

Rotel Tours

Das Rollende Hotel

DRUGAČNA POTOVANJA PO SVETU



JAHRE

2020

Turistična agencija Linda d.o.o. Kranj
info@linda.si, www.linda.si
GSM: 040 322 339, TEL/FAX: 04 252 17 56

POOBLAŠČENA TURISTIČNA AGENCIJA





Seit 75 Jahren in der Welt zuhause



Liebe Rotel-Reisefreunde,

wir freuen uns sehr, dass Sie unseren neuen Jahreskatalog 2020 in Händen halten!

Rotel Tours feiert im Jahr 2020 sein 75-jähriges Firmenjubiläum. 75 Jahre voller Abenteuer und unvergesslicher Reiseerlebnisse!

Nicht möglich gewesen wäre dieses Jubiläum ohne Sie, unsere lieben Gäste. Wir möchten Ihnen deshalb an dieser Stelle ganz besonders herzlich für Ihre langjährige Treue, Begeisterung und Weiterempfehlung danken.

Rotel Tours ist ein echter Pionier im deutschen Nachkriegstourismus. Das Familienunternehmen wurde 1945 von Georg Höltl gegründet. Georg Höltl fuhr bereits als 17-Jähriger mit seinem Holzgaserbus von Tittling nach Passau im Linienverkehr und unternahm sehr bald die ersten Ausflüge. Der ersten Auslandsreise in die Schweiz 1951 folgten 1952 Spanien und Italien und danach viele weitere Zeltreisen in den Mittelmeerraum. Oft waren es Pilgerreisen. Ein Meilenstein war Georg Höltls Erfindung des Rollenden Hotels im Jahre 1959.

Reisen mit dem Rollenden Hotel waren schon immer ganz besondere Reisen zu ganz besonderen Zielen. Mit dem Rotel sind wir unabhängig und flexibel, tauchen ein in faszinierende Landschaften und Kulturen, begegnen netten, interessanten Menschen, entdecken aktiv ein Reiseziel, schon immer begleitet von außergewöhnlichen Reiseleitern und chauffiert von hervorragenden Fahrern. Einen großen Stellenwert hat dabei das Miteinander, das Reisen und Entdecken im Kreis der Rotel-Gemeinschaft.

In Asien überqueren wir auf neuer Route den Himalaya von Nepal nach Tibet (71). Wieder führt eine Reise von Peking in die Mongolei (76a). Die Rotelreise durch Rajasthan beginnt und endet in Delhi (80).

In Australien gibt es wieder eine 4-wöchige Reise von Sydney nach Perth (66a).

In Australien und Nordamerika haben wir unsere Reiserouten mit neuen Konzepten überarbeitet.

In Südindien werden aus klimatischen und in Mittelamerika aus organisatorischen Gründen die Reisen 2020 als Hotelreisen durchgeführt (681, 681a, 697, 698 und 699).

Unsere Peru-Rundreise (96a) haben wir um 7 Tage gekürzt. Sie dauert jetzt nur noch 19 Tage, ist aber vollgepackt mit interessanten Highlights und Begegnungen.

Mehrere Kurzreisen bzw. Städtereisen bieten wir als Hotelreisen an. Mit aufgenommen haben wir eine Städtereise Budapest (620) und eine spannende Reise in den Libanon (662) mit Ausflügen ab Beirut einschließlich der gewaltigen Tempelanlagen von Baalbek.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Blättern im neuen Jahreskatalog und bedanken uns für Ihr Interesse.

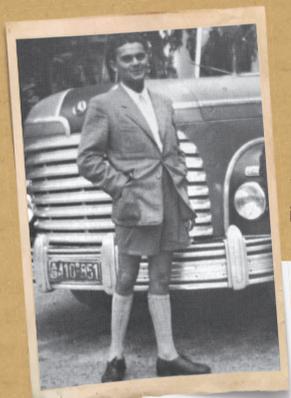
Herzlich willkommen und eine gute Reise!
Ihre Familie Höltl mit allen Mitarbeitern

Was ist 2020 NEU im Reiseprogramm?



In Europa gibt es eine ungewöhnliche neue Rundreise ums Schwarze Meer (7) mit Fähre, eine Kurzreise ins wunderschöne Nordspanien (13a) mit Küste und Jakobsweg, erstmals eine eigene Österreich-Rundreise (23), die durch alle Bundesländer führt und eine ausführliche Reise nur nach Albanien (28) mit Flugreise.

Von den Anfängen bis zur Erfindung des Rollenden Hotels



1952: Georg Höttl im Alter von 24 Jahren



8. 8. 1948: Tittlinger Kirchenchor: Ausflugsfahrt zum Arber mit Holzgaserbus



1952: Zeltübernachtung in Spanien



1952: Höttl-Bus in Rom am Konstantinsbogen

1945-58

DIE ANFÄNGE

Bei Kriegsende 1945 war Unternehmensgründer Georg Höttl gerade mal 17 Jahre alt. Mit seinem eigenen Bus fuhr er ab dem 3. November 1945 die Strecke von Rappenhof über Tittling nach Passau im Linienverkehr. Der Bus wurde mit Holzgas betrieben. Die erste Auslandsreise führte 1951 in die Schweiz. 1952 folgten Reisen nach Italien, Frankreich und Spanien. Übernachtet wurde dabei in Zelten. Die Zelte waren in einem Küchenanhänger untergebracht. Es gab noch keine Campingplätze. Ab 1957 wurden viele Pilgerreisen in Zusammenarbeit mit Pax Christi durchgeführt.

1945

HÖTL
Verkehrsunternehmen
Rappenhof/Tittling
TEL. 106

Höttl-Auto-Reisen

1959

DIE ERFINDUNG

Mit der Erfindung des Rollenden Hotels durch Georg Höttl konnten ganz neue Reiserouten befahren werden. Mit dem Rollenden Hotel wurde man unabhängig von der Infrastruktur vor Ort.



Der erste Omnibus mit Schlafanhänger in der Wüste Jericho (oben)

Doppelbett-Schlafkabine (links)



Mit dem Rollenden Hotel dem Abenteuer dieser Welt auf der Spur

1962:
Tempel in Madurai,
Südindien



1962:
Am Taj Mahal,
Nordindien



Georg Höltl bei der
Verladung des ersten
USA-Busses in Bremerhafen

1962

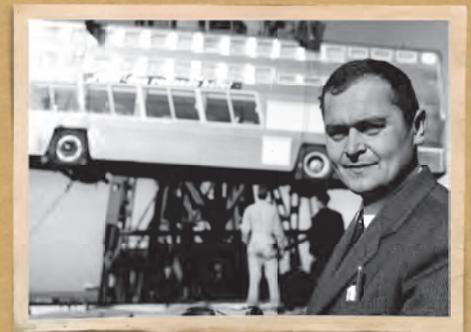
AUF DEM LANDWEG NACH INDIEN

Es war die längste Reise, die je von einem Reisebusunternehmen durchgeführt wurde. Die Reise begann am 1. 10. 1962 in München und führte in 81 Tagen auf dem Landweg über die Türkei, Persien und Afghanistan nach Indien und zurück.

1966

DAS ROTEL ÜBERQUERT DEN ATLANTIK

Bereits im ersten Jahr wurden Reisen durch die USA, Kanada und Mittelamerika bis Panama durchgeführt. Ab 1971 wurde auch Südamerika bereist.



INTERNATIONALE
BEGEGNUNGSFAHRTEN

rotel tours



1959

AUF DEM LANDWEG NACH JERUSALEM

Diese Pionierreise startete am 8. 3. 1959 in München und führte über die Türkei, Syrien und Jordanien bis nach Jerusalem und zurück.



1969

DURCHQUERUNG DER SAHARA

Erstmals durchquerte ein Reisebus die größte Wüste der Welt: 3. 11. - 6. 12. 1969 von Tunis nach Accra.



Rotel Tours



2010:
Am Mt. Everest
(8.848 m)



2017:
Pamir Highway

1990

AUF DEM LANDWEG NACH CHINA

Am 5. 4. 1990 erhielt Rotel Tours die Genehmigung für Fahrten mit dem Rollenden Hotel in China. 1990 wurden die ersten Reisen auf dem Landweg von Europa nach China durchgeführt. Es folgten Tibet (1991), Mongolei (1992), Vietnam und Kambodscha (1993), Laos (1998).

2010

MT. EVEREST BASISLAGER

Mai 2010: Erstmals konnte mit dem Rotelbus zum Mt. Everest gefahren werden. Durch den Bau einer neuen Straße wurde diese Fahrt möglich.

2017

PAMIR HIGHWAY

27.6. - 17.7.2017: Erste Fahrt durch diese spektakuläre Hochgebirgslandschaft in Tadschikistan.



2007: Südwestchina - Tibet



1998: Laos



Das Rollende Hotel



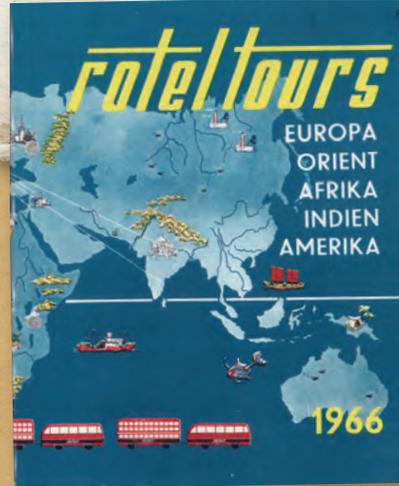
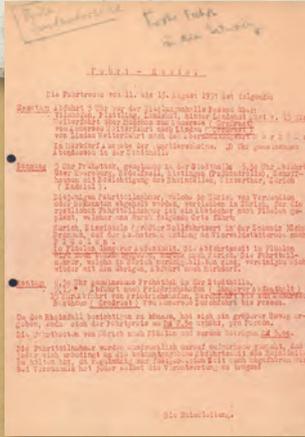
2017: Peter Höltl, Pamir Highway



Die Entwicklung unseres Jahreskatalogs

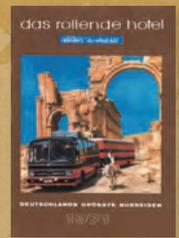
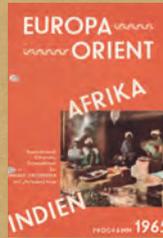
Sie alle kennen ihn, haben vielleicht noch alte Kataloge zuhause oder können sich zumindest einige Jahre zurück an die Titelseiten erinnern. Wir haben hier einige Beispiele für Sie ausgewählt. Eine vollständige Liste finden Sie im Internet unter www.rotel.de

- » 1951: Die erste Auslandsreise führt in die Schweiz
- 1956: Erstes Jahres-Reise-Programm
- 1966: Komplette Neugestaltung, neues Rotal-Tours-Logo, erstmals Landkarten
- 1980: Die größten Busreisen der Welt



1951

1966



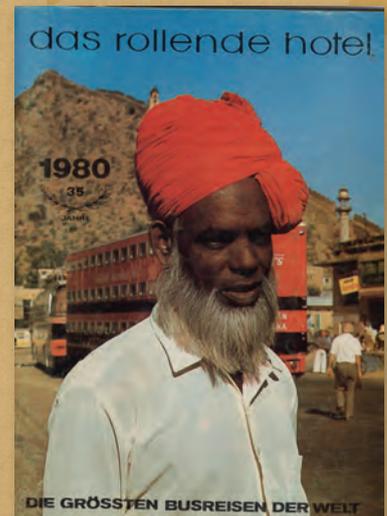
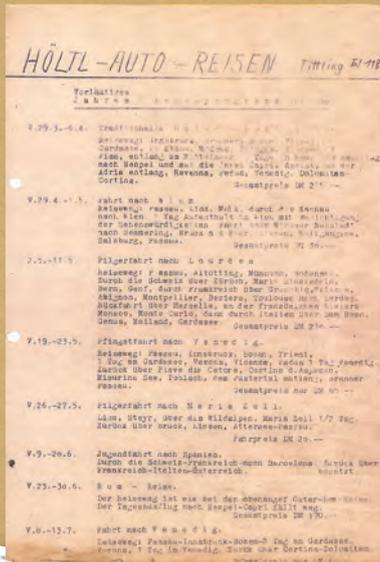
HÖTL
Verkehrsunternehmen
Rappenhof/Titting
TEL. 106

Höttl-Auto-Reisen

rotel tours

1956

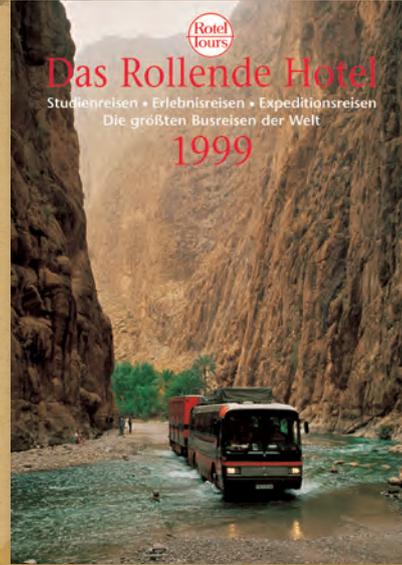
1980



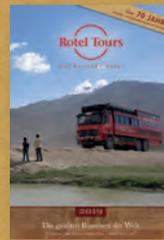
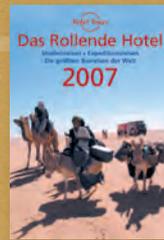
- » 1985: Erster Katalog komplett in Farbe
- 1990: Erster Katalog im DIN A4-Format, vorher DIN A5
- 1999: Erster Katalog rein digital
- 2020: 75 Jahre Rotel Tours



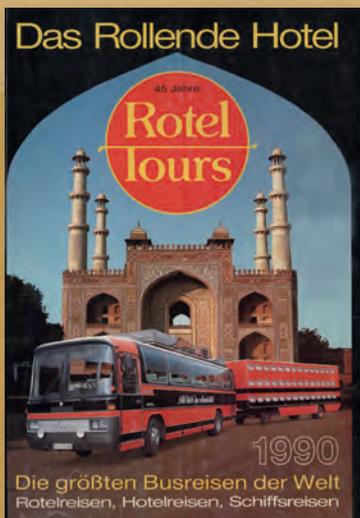
1985



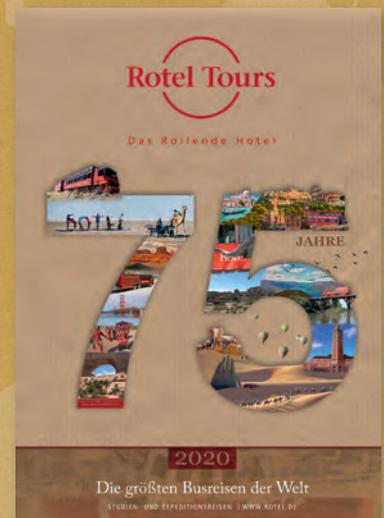
1999



1990



2020



Die größten Busreisen der Welt

Ein Blick auf die Weltkarte zeigt das weltweite Netz der Rotelreisen. Eine lange und spannende Geschichte liegt hinter uns, aber noch immer tun sich neue, interessante Möglichkeiten auf. In unserem Katalog finden Sie die Welt in Tagesprogramme eingeteilt.

1966:
USA



1966:
USA



2003:
Raumfahrtzentrum Kourou,
Französisch Guyana



ab 1970:
Südamerika, hier: Paine N.P., Chile

75 JAHRE

Studien- und Expeditionsreisen seit 1945

1952:
Schweiz



1962: Landweg nach Indien



1992: Drei Rotelbusse in Peking

1959:
Landweg nach Jerusalem



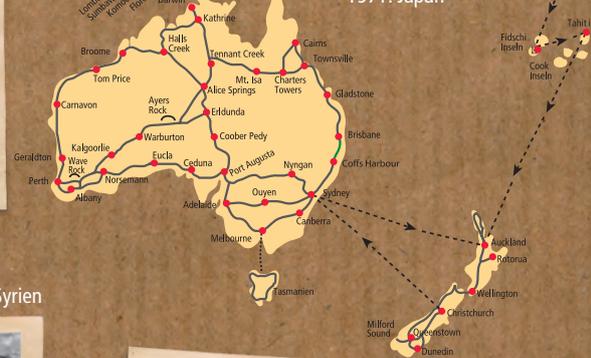
2017: Pamir Highway



1971: Japan



2014: Myanmar

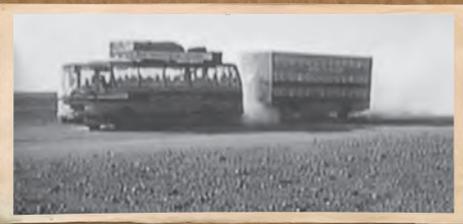


ab 1959: Palmyra, Syrien



ab 1972: Australien

1969:
Saharadurchquerung



1971: Erste Afrikadurchquerung





Europa.....	ab Seite	16
Afrika.....	ab Seite	62
Naher Osten.....	ab Seite	80
Australien und Neuseeland.....	ab Seite	86
Asien.....	ab Seite	94
Amerika.....	ab Seite	108
Hotel- und Zeltreisen.....	ab Seite	130

Rotel Tours im Internet.....	Seite	160
Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	Seite	162
Reisetermine nach Monaten.....	Seite	166
Rotel-Inn.....	Seite	172
Reiseanmeldung.....	Seite	175
Impressum.....	Seite	177

Reiseart	Reisennummer
Rotel-Reisen.....	1a - 96d
Zelt-Reisen.....	460
Hotel-Reisen.....	601 - 699

Land	Reisennummer
A Äthiopien.....	42,43,43a,43b
Alaska.....	93,93a
Albanien.....	26, 28
Argentinien.....	94,94a,94b,94c,95a,95b
Armenien.....	57
Australien.....	66,66a
Aserbaidschan.....	57
B Bhutan.....	680
Bolivien.....	95,95a,95b
Bosnien-Herzegowina.....	26
Botswana.....	47,48
Brasilien.....	94,95,95a
Bulgarien.....	27
Burma/Myanmar.....	685
C Chile.....	94a,94b,94c,95b
China.....	71,71a,71c,74,76a
Cornwall.....	1c
Costa Rica.....	699
D Dänemark.....	3,4b
E Ecuador.....	96c,96d
England.....	1c,601
Estland.....	8,9
F Feuerland.....	94a,94b,94c
Finnland.....	4,6a
Florida.....	91
Frankreich.....	11,12a,12c,13b,20a,24
G Georgien.....	7,57
Gibraltar.....	14a
Griechenland.....	26a,27
Großbritannien.....	1a,1b,1c,601
H Himalaya.....	71c,680,687
I Indien.....	80,680,681,681a
Iran/Persien.....	58,72
Irland.....	1a
Island.....	5,5a,603
Italien.....	15,17,17a,18,18a,20,20a,24,618
J Japan.....	689
Jordanien.....	663
K Kambodscha.....	77a,677
Kanada.....	85a,87a,90,92,93,93a
Kanalinseln.....	601
Kanaren.....	633
Kapverden.....	639
Kenia.....	42,45,45a
Kirgisistan.....	71c,72a,72c
Kolumbien.....	96c
Korsika.....	20a
Kroatien.....	25,26
Kuba.....	695
L La Gomera.....	633
Laos.....	77a
Lettland.....	8,9
Libanon.....	662
Litauen.....	8,9
M Madeira.....	629

Malawi.....	47
Malta.....	628
Marokko.....	32,33
Mexiko.....	697,698
Mongolei.....	76,76a
Montenegro.....	26
Myanmar/Burma.....	685
N Namibia.....	47,48,48a,49,49a
Nepal.....	71,687
Neuseeland.....	67a
Nordmazedonien.....	28
Norwegen.....	4,4b
O Oman.....	460
Österreich.....	23
P Paraguay.....	95,95a
Persien/Iran.....	58,72
Peru.....	95a,95b,96a
Polen.....	7,6b,9,9a,10,10a
Portugal.....	14b,14c,629
R Rajasthan.....	80
Ruanda.....	45a
Rumänien.....	25b,25c
Russland.....	6a,6b,9,76,606
S Sahara.....	32,33
Sambia.....	47
Sansibar.....	45
Sardinien.....	20
Schottland.....	1b
Schweden.....	4a
Schweiz.....	24
Sizilien.....	15
Skandinavien.....	3,4,4a,4b,6a
Slowakei.....	9b
Slowenien.....	25,26
Spanien.....	13a,13b,14,14a,32,633
Südafrika.....	46,48,49b
Sudan.....	43b
T Tadschikistan.....	72a,72c
Taiwan.....	670
Tansania.....	45,45a,47
Teneriffa.....	633
Tibet.....	71,71a,71c
Tschechien.....	6b,7,10
Turkmenistan.....	72,72b
Türkei.....	7,655
U Uganda.....	45a
Ukraine.....	7,10
Ungarn.....	10,25b,25c,620
USA.....	84,84a,85,87a,90,91,92,93,93a
Usbekistan.....	72,72a,72b
V Vietnam.....	77a,677
W Weißrussland.....	6b
Z Zimbabwe.....	48
Zypern.....	627



*Wohin du auch gehst,
gehe mit ganzem Herzen.*

[KONFUZIUS]



Mit dem
Rollenden Hotel
in der Welt zuhause.

REISEN FÜR AKTIVE

Rotelreisen sind Reisen für Aktive, unabhängig vom Alter. Unsere Gäste wollen viel sehen und erleben und den Urlaub aktiv gestalten.

Man reist mit dem Rollenden Hotel, weil es nirgendwo sonst so viel wertvolle Information für einen guten Preis gibt, oder vielleicht auch deshalb, weil einen die besondere Art des Reisens fasziniert. Eine gewisse Liebe zum Camping gehört mit dazu.

Rotelreisen sind sehr gesellige Reisen. Für individuelle Unternehmungen bleibt genügend Zeit. Auch als Einzelreisender werden Sie sich in der Gruppe sehr wohl fühlen. Bei unseren Reisen mit dem Rollenden Hotel zahlen Sie keinen Einzelzimmerzuschlag.

Rotel-Reisen sind meist keine körperlich anspruchsvollen Reisen. Reisen mit längeren Wanderungen werden ausdrücklich als Wanderreisen bezeichnet.



STUDIEN- UND EXPEDITIONSREISEN

Bei unseren Reisen werden die Vorteile des Rotel-Konzepts voll umgesetzt. Möglichst viele Aspekte eines Landes werden berücksichtigt. Mit uns können Sie ein Land intensiv erleben.

Unsere Reiseprogramme sind so gestaltet, dass viel Zeit für Besichtigungen bleibt. Dazwischen lockern kleine Wanderungen und Freizeit das Programm auf.

Zu jeder Reise gibt es ein ausführliches Tagesprogramm und weitere aktuelle Informationen vor Beginn der Reise.

Bei einer Rotelreise wird die gesamte Reiseroute durchgehend auf dem Landweg mit unserem Bus befahren. Wir zeigen Ihnen nicht nur Ausschnitte sondern einen echten Querschnitt durchs Land.

HERVORRAGENDE REISELEITER UND FAHRER

Reiseleiter und Fahrer bilden bei unseren Reisen ein Team. Beide haben hohe fachliche und soziale Kompetenz und sind rundum für Sie da.

Viele Gäste reisen mit uns wegen der hervorragenden Vorträge und dem umfangreichen Wissen unserer Reiseleiter. Neue Reiseleiter werden bei uns sorgfältig nach persönlichen und fachlichen Fähigkeiten ausgewählt und intensiv geschult. Rotelreisen sind Studienreisen auf Campingbasis.

Für unsere Reiseleiter ist Deutsch fast ausschließlich die Muttersprache. Damit fällt es ihnen noch leichter, Sie vor Ort bestens zu informieren. Unsere Fahrer kommen ausschließlich aus dem deutschsprachigen Raum, die meisten sogar aus der Heimatregion von Rotel Tours.

Unsere hervorragenden Fahrer haben langjährige Berufspraxis und chauffieren Sie sicher auf allen Straßen der Welt. Unsere Reiseleiter und Fahrer sind immer bemüht, Ihnen möglichst viel zu zeigen und Ihnen eine schöne Reise zu bieten.

Nirgendwo sonst können Sie so viel sehen und erleben wie mit dem Rollenden Hotel.





36-Sitzer Bus mit ROTEL-Anhänger,
unser Klassiker



34-Sitzer Allradbus mit ROTEL-Anhänger,
für große Expeditionsreisen



24-Sitzer Bus kombiniert



20-Sitzer Allradbus kombiniert,
für Reisen fernab aller Touristenpfade

Unsere Fahrzeugflotte

Mit unseren eigenen Fahrzeugen sind wir weltweit unterwegs auf außergewöhnlichen Routen. Wir veranstalten die größten Busreisen der Welt. Rotel Tours wurde 1945 von Georg Höltl gegründet.

✿ auf klassischen Rotel-Reisen

Die meisten unserer Reisen sind diesem Typ zuzuordnen. Übernachtet wird in der Rotelkabine. Das Kabinensystem ist bei allen unseren Fahrzeugen weltweit gleich. Die Gruppengröße liegt zwischen 20 und 36, je nach eingesetztem Fahrzeugtyp. Die durchschnittliche Gruppengröße liegt bei etwa 24 Teilnehmern. Wir haben 4 verschiedene Fahrzeugtypen.

✿ auf Hotel- und Zelt-Reisen

Informationen und Reisen ab Seite 130.



Übernachtung im Rollenden Hotel

» Unabhängig – einzigartig – individuell – unsere Reisen mit dem Rollenden Hotel sind Reisen der ganz besonderen Art, wobei wir die zahlreichen Vorteile des Rotelssystems nutzen. Der Begriff ‚Rotel‘ steht für ‚Rollendes Hotel‘. Mit dem Rollenden Hotel veranstalten wir weltweite Studien- und Expeditionsreisen.

Übernachtet wird dabei in der patentierten Rotelkabine. Das einmalige Konzept hat sich in den vielen Jahrzehnten seines Bestehens bestens bewährt. Die großen, spektakulären Bus-Expeditionen wären ohne das Rotel nicht möglich. Das Rotelkonzept bietet auch abseits der touristischen Infrastruktur Komfort.

Das ROTEL ist weltweit einzigartig. Es ist eine Erfindung von Georg Hötl (Patent Nr. 1223705, Deutsches Warenzeichen 805 398, Internationales Markenzeichen 300 209 und internationale Patente). Zahlreiche Berichte in Tageszeitungen, Illustrierten, Film, Funk und Fernsehen haben die ROTEL-Reisen international bekannt gemacht.

Bei uns kommen - je nach Route und landesspezifischen Besonderheiten - vier verschiedene Fahrzeugtypen zum Einsatz, das Kabinensystem ist bei allen eingesetzten Fahrzeugen weltweit gleich. Die Rotelkabinen sind entweder in einem separaten Anhänger untergebracht oder bei kombinierten Fahrzeugen am Fahrgastraum angebaud. Während der Fahrt bleiben die Rotelkabinen geschlossen, nach Ankunft am Übernachtungsplatz ist der Schlafbereich innerhalb von wenigen Minuten aufgebaut und bezugsfertig.

Es gibt Einzel- und Doppelkabinen. Jeweils drei Kabinen befinden sich übereinander und sind durch Tritte und Haltemöglichkeiten leicht zu erreichen. Flexibel: Eine Anpassung der Kabinenstruktur an die Gruppenstruktur

ist jederzeit möglich, da die Anzahl der Einzel- und Doppelkabinen variabel ist: An einigen Stellen können Zwischenwände eingesetzt bzw. herausgenommen werden. Es sind genügend Einzelkabinen vorhanden. Sie zahlen keinen Einzelzimmerzuschlag wie bei traditionellen Hotelreisen! Unser Reiseleiter nimmt am ersten Reisetag vor Ort die Kabineneinteilung vor, Ihre Kabine behalten Sie ebenso wie Ihren Sitzplatz im Bus für die Dauer der gesamten Reise.

Die Gruppengröße bei unseren Rotelreisen beträgt - je nach eingesetztem Fahrzeugtyp - 20 bis 36 Personen. Der langjährige Durchschnitt liegt bei 24 Personen. Weltweit rollen 3400 ‚Betten auf Rädern‘ phantastischen Reisezielen entgegen. Naturgemäß sind Rotelreisen sehr gesellige und kommunikative Reisen, wobei sich auch Alleinreisende und Singles in der Gruppe bestens aufgehoben fühlen.

Die Rotelkabine ist praktisch eingerichtet und bietet genügend Platz. Sie besitzt am Kopfende ein Kabinfenster, das stufenlos geöffnet werden kann.

Am Kopf- und Fußende der Kabine gibt es jeweils einen Vorhang. Die Kabine ist außerdem mit einer Beleuchtung, Haken zum Befestigen von persönlichen Gegenständen und Kleidung sowie einem Gepäcknetz ausgestattet. Betten und Bettwäsche werden von uns gestellt. Für die Übernachtung in der Rotelkabine gibt es auch ein speziell gefertigtes Mückennetz, das wir für Malariagebiete empfehlen. Das Netz kann über einen unserer Kooperationspartner käuflich erworben werden

Ihr Gepäck wird normalerweise im Kofferraum des Busses verstaut. Sie erhalten es an jedem dritten Tag. Für die Zeit bis zur nächsten Kofferausgabe empfehlen wir, alle notwendigen Dinge in einer gesonderten Reisetasche – ‚3-Tages-Tasche‘ - unterzubringen. Diese Tasche bleibt tagsüber in der Rotelkabine.

Wir bitten um Verständnis, dass im Bus und im Rotelanhänger nicht geraucht wird.





Die beliebte ROTEL-Schlafkabine – für unsere Gäste sind es die eigenen vier Wände überall in der Welt!
Weltweit einzigartig! Internationales Markenzeichen 300 209
Patent Nr. 1223 705 und 235 156 und internationale Patente.



Übernachtungsplätze und Verpflegung

- » Unvergesslich sind Übernachtungen in der Wüste, in den Weiten der mongolischen Steppe, in der Wildnis Patagoniens oder unter dem Sternenhimmel Afrikas. Rotelreisen sind Campingreisen, immer begleitet von einem hervorragenden Reiseleiter-Fahrer-Team.

ÜBERNACHTUNGSPLÄTZE

Wir wählen die bestmöglichen und schönsten Übernachtungsplätze. In der Regel fahren wir Campingplätze an. In manchen Ländern stehen wir an Hotels, Lodges oder geeigneten Privathäusern. In diesem Fall werden einige Zimmer angemietet, deren sanitäre Einrichtungen wir dann nutzen können. In einigen Ländern wird vereinzelt auch in freier Natur übernachtet.

VERPFLEGUNG

Frühstück und Abendessen werden in unserer Rotelküche zubereitet. Besteck, Geschirr und Stoffservietten werden für die Dauer der Reise von uns gestellt.

Zum ausgiebigen Frühstück mit Kaffee, Tee, Brot, Butter und Marmelade bieten wir abwechselnd auch Eier, Wurst, Käse, Gebäck oder Müsli an. Abends gibt es ein warmes Hauptgericht mit Beilagen, wobei wir uns bemühen, vor Ort möglichst frisch und landestypisch einzukaufen. Selbstverständlich gibt es auf unseren Reisen viele Gelegenheiten zum Probieren der typischen Gerichte des jeweiligen Landes. Mittags wählen wir deshalb nach Möglichkeit Aufenthaltsorte, wo Sie preiswert in

Restaurants oder typischen Lokalen essen oder sich wahlweise durch Einkäufe selbst verpflegen können. Sehr beliebt sind auch unsere Picknicks in freier Natur. Nur in besonderen Fällen (z.B. Mittagspause in der Wüste oder bei schwieriger Verpflegungslage in einem Land) wird die Rotelküche auch mittags geöffnet. In der Regel werden Tische und Stühle bzw. Bänke im Freien aufgestellt, bei Regen kann auch im Bus gegessen werden. Vor jedem Sitzplatz im Bus ist ein Tischchen angebracht bzw. aufklappbar. Alle unsere Rotelanhänger sind mit Regen- bzw. Sonnendach ausgestattet.



*Und ob die weite Welt wirklich weit ist,
das liegt an jedem Menschen.*

[ILSE AICHINGER]



EUROPA

Mit Rotel Tours durch Europa

Europa, unser Heimatkontinent, ist überaus reich an kulturellen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten. Es gibt viel zu entdecken: weltberühmte Höhepunkte, aber auch viele weniger bekannte, nicht minder interessante Sehenswürdigkeiten. Hier kommen unsere kombinierten 24-Sitzer-Busse zum Einsatz, teilweise unsere 36-Sitzer-Busse. In Westeuropa übernachten wir auf guten und sehr guten Campingplätzen, in Osteuropa befindet sich die Infrastruktur teilweise noch im Aufbau, teilweise ist sie schon sehr gut entwickelt. Der für viele noch unentdeckte Osten Europas hat einen besonderen Charme und lässt sich bequem in der Gruppe erkunden. Im Frühling und Herbst bereisen wir bei angenehmen Temperaturen die Länder des Mittelmeerraums, im Sommer Großbritannien, Skandinavien und Nordosteuropa.





Das Rollende Hotel

Rotel Tours
www.rotel.de

PA PA 930



IRLAND

Große Irland-Rundreise

Diese Rundreise zeigt die Grüne Insel Irland in ihrer ganzen Schönheit: saftige Weide- und Moorlandschaften umringt von den typischen Steinmauern, feinsandige Strände und hohe Steilküsten. Der landschaftliche Reichtum Irlands ist legendär. Das Irland der Kelten und frühen Christen findet sich in Megalithgräbern, geheimnisvollen Hochkreuzen und in bedeutenden Klöstern. Moderner Alltag erwartet uns in Dublin und den anderen Städten, z. B. bei Guinness-Bier und „Folk Music“ im Pub.

- Berühmte Küstenstraße „Ring of Kerry“ und Dingle-Halbinsel
- Galway – Kulturhauptstadt 2020
- Felsklippen von Moher
- Dublin
- Lebendige Tradition der irischen Folk-Musik
- 2 Tage Nordirland mit herrlichem Küstenabschnitt
- Basaltsäulen des Giant's Causeway
- Leichte Wanderungen

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Dublin und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung

TERMINE

- 13.06.-26.06.20
- 27.06.-10.07.20
- 11.07.-24.07.20
- 25.07.-07.08.20

14 TAGE
EURO 1460,-



1. Tag: Flug nach Dublin

2. Tag: Dublin - Kilkenny

Über Naas und Carlow erreichen wir Kilkenny. Wir besuchen Kilkenny Castle. Aufenthalt in der schönen Altstadt von Kilkenny.

3. Tag: Kilkenny - Killarney

Kunsthistorisch interessante Burg der keltischen Könige von Munster auf dem „Rock of Cashel“, Hafenstadt Cork, Blarney Castel - Stammsitz des McCarthy-Clans

4. Tag: Ausflug auf die Dingle Halbinsel

Grandiose Küstenlandschaft, Spaziergang am weißen Sandstrand bei Inch, Fischerort Dingle, frühchristliche Kapelle Gallarus Oratorium. In Killarney besteht die Möglichkeit, ein Konzert mit irischer „Folk Music“ zu besuchen.

5. Tag: Küstenstraße „Ring of Kerry“

Fahrt auf dem „Ring of Kerry“ - einer der schönsten Küstenstraßen Europas mit herrlichen Ausblicken auf die höchsten Berge Irlands und die zerklüftete Küste, hübsches Städtchen Waterville, bunte Ortschaft Sneem, Blick auf den höchsten Berg Irlands, den Carantuo Hill (1.041 m).

6. Tag: Killarney - Galway

Wanderung (ca. 1 Std., leicht) am Upper Lake im Nationalpark zu einer Kloster ruine im Muckross Park, Wikingerstadt Limerick, bestens erhaltene Burg von Bunratty mit lebendigem Museumsdorf. Anschließend erreichen wir die lebendige Universitäts- und Hafenstadt Galway, Europäische Kulturhauptstadt 2020.

7. Tag: Ausflug zu den Cliffs of Mohe

Keltisches Freilichtmuseum Craggaunowen, 200 m hohe atemberaubende „Cliffs of Moher“: Wanderung (ca. 1-1,5 Std., leicht) direkt am Rand der Klippen mit fantastischen Fotomotiven. Fantastische Küstenstraße entlang des „Burren“ - Irlands Steingarten. Typisch irische Pubs in Galway.

8. Tag: *Bootsausflug zu den Aran Inseln

Mächtige, prähistorische Verteidigungsanlage Dun-Angus an den steilen Klippen der Westküste. Möglichkeit, mit Fahrrädern und Minibussen die Insel zu erkunden.

9. Tag: Galway Midland's

Kathedrale von Clonfert, Clonmacnoise - größte Klosteranlage Irlands am Fluss Shannon. Malerisch in die Landschaft eingefügte Hochkreuze, Kirchen und Rundtürme am Ufer des Shannon.

10. Tag: Galway - Bundoran

Dünn besiedeltes, raues Connemara: Heidelandschaft, Moore, Seen, freilaufende Schafe und die berühmten Ponys. Viele schöne Fotomotive. Spaziergang. Besuch des Kräutergartens von Kylemore Abbey, Croagh Patrick - heiliger Berg Irlands



11. Tag: Bundoran - Ballycastle

Grafschaft Donegal, Grenze nach Nordirland, zauberhafte Antrim-Küste, UNESCO-Naturdenkmal Giant's Causeway - Pfad der Riesen: 40.000 Basaltsäulen bilden eine eindrucksvolle Formation. Wanderung (ca. 1-2 Std., leicht) in fantastischer Landschaft, Carrick-a-Rede-Hängebrücke, Besichtigung von Bushmills - älteste Whiskeydestillerie der Welt

12. Tag: Ballycastle - Dublin

Herrliche Küstenfahrt, Belfast. Bummel durch die City. Grenze nach Irland, geschichtsträchtiges Boyne-Tal mit wichtiger Ansammlung megalithischer Stätten, Ganggräber von Newgrange oder Knowth

13. Tag: Dublin

Leinster House, Merrion Square, St.- Patricks- Kathedrale, St. Stephen's Green, Besuch des Book of Kells und des Nationalmuseums, berühmte „Doors of Dublin“, Bummel an der Grafton Street

14. Tag: Rückflu





GROSSBRITANNIEN | SCHOTTLAND

Große Schottland-Rundreise

Unsere Schottland-Rundreise begeistert Naturliebhaber. Majestätische Bergwelt im Wechsel mit sattgrünen Tälern und glitzernden Seen, menschenleere Highlands und die zerklüftete, fjordreiche Steilküste mit den berühmten Lochs ziehen die Besucher in ihren Bann und laden zu Wanderungen ein. Klassische „Castles“, Stammsitze der sagenumwobenen schottischen Clans, Klöster und Kathedralen sind Zeugen einer wechselvollen Geschichte. Besonders die Kulturmetropole Edinburgh beeindruckt mit einmaliger Architektur und großen Kunstschätzen. Natürlich darf auch eine Whisky Verkostung nicht fehlen.

- Edinburgh - stolze Hauptstadt Schottlands
- Malerische Lochs - „Schottische Seen“
- Zauber der einsamen Hebrideninseln: Iona und Mull
- Ausflug zu den Orkney Insel
- Traumhaft gelegene Burgen und Ruinen
- Besuch einer Whisky-Destillery
- Mehrere leichte Wanderungen

1. Tag: Flug nach Edinburgh

2. Tag: Edinburgh - Glasgow - Oban

Glasgow: St. Mungo Kathedrale, Provands Lordship, Museum der Weltreligionen, Kelvingrove-Museum, Riverside Museum u.a. Viel besungener und herrlich gelegener Loch Lomond, Loch Fyne mit Austernzuchtbanken, über Inverary mit seinem Castle an die Westküste

3. Tag: Inselwelt der Hebriden

Ganztägiger Ausflug auf die Insel Iona. Firth of Lorne, Fährschiff nach Craignure, Insel Mull, Innere Hebriden, Hafen Fionnphort, Insel Iona: Spaziergang durch die Ruine des von Augustinerinnen geführten Nonnenklosters Iona (12. Jahrhundert) zur Kirche der früheren Benediktinerabtei, Begräbnisstätte der schottischen Könige. Fährschiff nach Oban

4. Tag: Oban - Cannich

Rannoch Moor - größtes Hochmoor Großbritanniens, Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht bis mittel) in der großartigen Bergwelt von Glencoe, Great Glen, Fort William, Loch Lochy, Fort Augustus, Kaledonischer Kanal, Loch Ness mit Blick auf Urquart Castle

5. Tag: Cannich - Inverness

Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) im Glen Affric, Inverness - Hauptstadt der Highlands: St. Andrew's Kathedrale, Fluss Ness und Park, historisches Schlachtfeld von Culloden Moor

6. Tag: Inverness - Ullapool

Einsame Highlands am Loch Maree, Loch Gairloch, Loch Ewe, berühmte Inverewe Gärten am Atlantik, male- rische Küstenstraße, Ullapool, *Schiffsfahrt zu Seehunden und Eissturmvogel-Kolonien, Wanderung (ca. 2 Std., leicht bis mittel) auf den Hausberg Ullapools, mit grandioser Aussicht über das Land und die vorgelagerten Inseln.

7. Tag: Ullapool - John O'Groats

Ledmore Junction, Oykel Bridge, Lairg, Thurso, John O'Groats, Wanderung (ca. 1-2 Std., leicht) zum Duncansby Head, einer Landzunge mit spektakulären Felsnadeln und Brutkolonien seltener Seevögel

8. Tag: Ausflug auf die Orkney Insel

Ganztägiger freier Aufenthalt in John O'Groats an der Nordküste Schottlands oder *Möglichkeit zu einem Tages- ausflug mit Fähre und einheimischem Bus auf die Orkney Inseln: Wohnturmanlage Broch of Gurness, neolithisches Dorf Scara Brae, Hafenstadt Stromness, „Ring von Brodgar“, Hauptstadt Kirkwall, italienische Kapelle, Bucht von Scapa Flow, Churchill Barriers

9. Tag: John O'Groats - Inverness

Fischerhafen Wick, Volkskundemuseum in Laidhay Dunrobin Castle, Besuch einer Whisky-Destillery, Cromarty Firth, Inverness

10. Tag: Inverness - St. Andrews

Elgin, Huntly, Grampian Mountains, Kurort Ballater, Balmoral Castle - Sommersitz der Königsfamilie, Braemar - Austragungsort der Hochlandspiele, Dundee, Firth of Tay, St. Andrews: Universität, Ruinen der alten Kathedrale und Burg

11. Tag: St. Andrews - Stirling

Historisches Schlachtfeld bei Bannockburn, Besichtigung von Stirling Castle - einst Sitz der schottischen Könige, Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) am Loch Katrin.

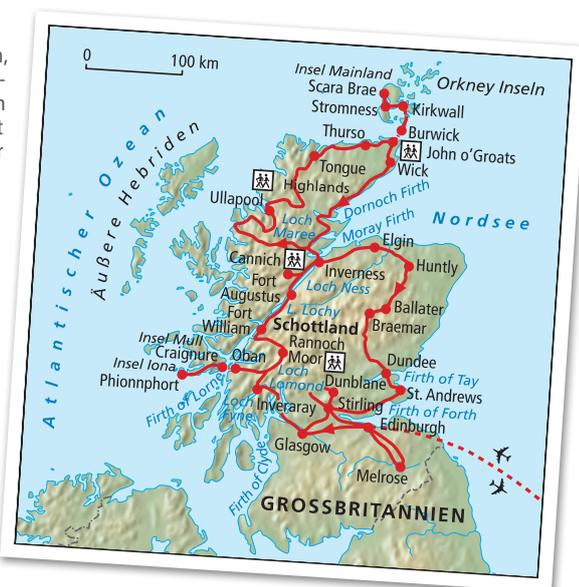
12. Tag: Stirling - Edinburgh

Imposante Brücken über den Firth of Forth, schottische Hauptstadt und Kulturmetropole Edinburgh: Princess Street, Princess Gardens, New Town, Royal Mile mit Holyrood Palace, Edinburgh Castle

13. Tag: Edinburgh

Stolze Hauptstadt Schottlands, Stadtrundfahrt und Stadtrundgang: Princess Street, Princes-Street-Gardens, Scott-Monument u.a. In der Freizeit haben Sie Gelegenheit für eigene Unternehmungen, wie z.B. der Besichtigung des Edinburgh-Castle oder dem Holyrood Palace.

14. Tag: Rückflu



LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Edinburgh und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Fährüberfahrt von Oban zur Insel Iona

TERMINE

16.07.-29.07.20

30.07.-12.08.20*

13.08.-26.08.20*

*Military Tattoo in Edinburgh

**14 TAGE
EURO 1590,-**

*Military Tattoo in Edinburgh vom 07.08.20 bis 29.08.20

Bei dieser Reise haben wir begehrte Eintrittskarten zum berühmten Military Tattoo in Edinburgh reserviert. Aufpreis bei diesen Terminen Euro 70,-.



- Grüne Grafschaft Cornwall
- Moor- und Heidelandschaft im Dartmoor
- Megalith-Denkmal Stonehenge
- Bizarre Granitküste von Land's End
- Kunstvolle Landschaftsgärten
- Mehrere leichte Wanderungen in atemberaubend schöner Natur

GROSSBRITANNIEN

Rundreise Cornwall, Südengland

Hochmoore, grüne, sanfte Hügel, großzügige Parks und grandiose Küsten prägen die Landschaften von Südengland und laden zu Wanderungen ein. Das milde, durch den Golfstrom begünstigte Klima, lässt besonders in Cornwall, im idyllischen Südwesten, wahre Gartenträume entstehen. Wir bereisen aber auch eine der ältesten Kulturlandschaften Großbritanniens, deren malerische Dörfer und Kleinstädte, weitläufige Landsitze und Parklandschaften zum Besichtigen und Verweilen einladen. Südengland ist neuerdings auch durch die Verfilmungen der Romane von Rosamunde Pilcher bekannter geworden.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach London und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Fährüberfahrt von Portsmouth auf die Isle of Wight und von dort nach Lymington
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE

- 04.07.-17.07.20
- 19.07.-01.08.20
- 03.08.-16.08.20

14 TAGE
EURO 1790,-

1. Tag: Flug nach London

2. Tag: London - Brighton

Stadtrundgang durch das Zentrum von London zu vielen Sehenswürdigkeiten: Buckingham Palast mit dem St. James Park, Houses of Parliament, Big Ben, Westminster Hall, Westminster Abbey, Whitehall, Downing Street, Horse Guards und Admiralität, Trafalgar Square. Besuch des sagenumwobenen Tower of London mit den Kronjuwelen, Blick auf die Tower Bridge. Nachmittags Weiterfahrt nach Brighton.

3. Tag: Brighton - Portsmouth

Brighton als Inbegriff des englischen Seebades mit langem Pier und einladender Promenade, Portsmouth mit eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten und Zeugnissen der Seefahrtsgeschichte: Lord Nelsons Schiff HMS Victory von 1860 im Historic Dockyard. Übernachtung in East Wittering am Meer.

4. Tag: Portsmouth - Isle of Wight

Isle of Wight, Osborne House, Shanklin: malerische Altstadt. Klippen von Alum Bay

5. Tag: Stonehenge - Salisbury - West Lulworth

Megalith-Denkmal Stonehenge, Städtchen Salisbury mit der stilreinsten aller englischen Kathedralen, Wanderung an den bizarren Kreideklippen von Durdle Door, wo der Coast Path durchführt, West Lulworth, bei passendem Wetter Bademöglichkeit

6. Tag: West Lulworth - Bodmin

Grafschaft Devon mit Exeter: Altstadt, meisterliche Kathedrale der englischen Hochgotik. Wildromantische Moor- und Heidelandschaft des Dartmoor Nationalparks - Schauplatz vieler englischer Krimis: Wanderung (ca. 2 Std., leicht) ins Moor bei Postbridge

7. Tag: Bodmin - Padstow - Trebah Garten - Tintagel

Padstow - malerisches Fischerdorf an der Nordküste Cornwalls: bei gutem Wetter haben wir hier die Gelegenheit zu einer längeren Wanderung auf dem berühmten Küstenwanderweg Coast Path (ca. 4 Std., mittel). Alternativ ist eine Radtour durch die herrliche Landschaft bis nach Wadebridge und zurück möglich. Am Nachmittag besuchen wir den Trebah Garten mit seinem schluchtenartigen Gelände, ein Paradies für Gartenliebhaber. Anschließend Fahrt nach Tintagel.

8. Tag: Land's End

In Marazion bei Penzance machen wir evtl. (bei Flut nicht möglich) einen kleinen Strandspaziergang. Ehemaliges Kloster St. Michael's Mount auf einem Felsen im Meer erbaut. Land's End - Spaziergang in faszinierender Küstenlandschaft, Künstlerkolonie St. Ives: Hepworth Museum oder berühmte Tate Gallery St. Ives.

9. Tag: Tintagel - Eden Projekt - Tintagel

Eden Projekt - größte botanische Anlage der Welt unter

Kuppeln, in der die gesamte Flora der Welt vorgestellt wird. Nachmittags geht es nach Tintagel. Hier sind an steilen Klippen Überreste einer Burg zu sehen, in der angeblich König Artus gelebt hat.

10. Tag: Tintagel - Porlock

Malerisches Fischerdorf Clovelly, Wanderung im „Valley of the Rocks“ bei Lynton im Exmoor-Nationalpark, Einkehr zu einer typisch englischen Teatime in einem wunderschönen Teegarten.

11. Tag: Porlock - Wells - Stourhead - Bath

Berühmte Ruine der Abteikirche von Glastonbury, bezauberndes Städtchen Wells: Kathedrale und Dombezirk, Stourhead - Inbegriff des englischen Landschaftsparks

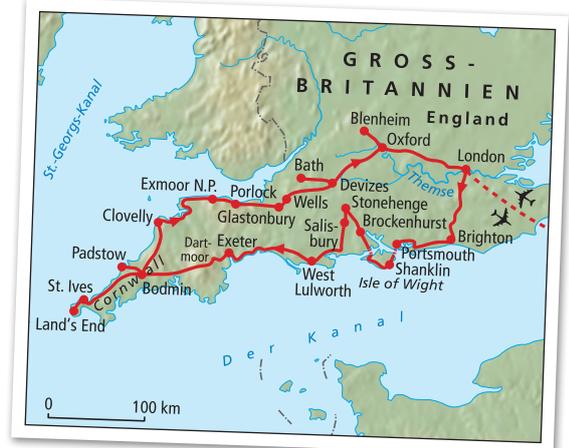
12. Tag: Bath - Devizes

UNESCO-Kulturerbe-Stadt Bath mit meisterhafter Architektur des 18. Jahrhunderts: Besuch der Kathedrale und des Römerbades. Bummel durch die immer noch mondäne, elegante Stadt mit ihren lebendigen Geschäftsstraßen. Bath und seine ländliche Umgebung spielen in den Werken der bedeutenden Schriftstellerin Jane Austen (z. B. in „Stolz und Vorurteil“) eine große Rolle. Auf dem Rückweg machen wir Halt in einem der schönsten Dörfer der Cotswolds, in Lacock. Uralte mit Blumen geschmückte Gebäude und das Schloss der Talbot Familie, heute ein Museum, lassen den Ort wie eine große Puppenstube erscheinen. Anschließend fahren wir nach Devizes.

13. Tag: Devizes - Oxford

Traditionsreiche Universitätsstadt Oxford: Hauptstraße „The High“ mit berühmten Colleges, Blenheim Palast - prächtiges Schloss der Dukes of Marlborough und Geburtsort von Churchill mit weitläufige, gepflegter arkanlage

14. Tag: Oxford - London und Rückflu





DÄNEMARK

Rundreise Dänemark zwischen Nord- und Ostsee

Lage, Lage, Lage - Dänemark, das Tor zu Skandinavien, ist ein kleines Land mit wunderschöner Lage zwischen Nord- und Ostsee. An keinem Ort Dänemarks ist man weiter als 50 km vom Meer entfernt. Dabei präsentiert sich Dänemark abwechslungsreich und vielfältig: lange Sandstrände, schroffe Steilküsten, weitläufige Felder und Wälder, malerische Fachwerkhäuser mit Strohdächern, bezaubernde Fischerhäfen, prachtvolle Herrensitze, Schlösser und Gärten. Unser Programm lässt genügend Zeit, um an Sandstränden zu baden und wandernd die herrliche Landschaft zu genießen. Besonders in Aarhus und in Kopenhagen begegnen wir auch moderner, zeitgenössischer Kunst und dänischem Design.

1. Tag: München - Alt Schwerin am Plauer See

Busanreise über Nürnberg, Frankenwald, Hof, Thüringen, Leipzig, Berlin nach Alt Schwerin am Plauer See.

2. Tag: Alt Schwerin - Møn

Busfahrt zum Fährhafen nach Rostock. Mit der Fähre gelangen wir nach Gedser auf der Insel Falster. Weiter geht es über Nykøbing zur Insel Møn. Dabei überqueren wir die eindrucksvolle, 1984 eingeweihte, Færø-Brücke und durchfahren die kleine Insel Bogø über den Grønsundvej. In Fanefjord besichtigen wir die im 14. Jahrhundert von einem unbekanntem Künstler angebrachten Kalkmalereien. In unmittelbarer Nähe befindet sich Grønsalen, der Dolmen „Grüner Jägerhügel“. Wir übernachten bei Ulvshalen am Meer.

3. Tag: Insel Møn

Die Insel Møn ist ein Naturparadies der Extraklasse, für das wir uns einen vollen Tag Zeit nehmen. Wir spazieren durch den romantischen Park von Schloss Liselund, der Hans Christian Andersen zu einem Märchen inspiriert haben soll. Anschließend wandern wir an der „Großen Klippe“ entlang. Im GeoCenter vermittelt die Naturschutzbehörde Wissenswertes über das Leben im Kreidemeer.

4. Tag: Insel Møn - Roskilde - Kopenhagen

Wir starten durch nach Seeland und kommen nach Roskilde, dem ehemaligen geistigen und kulturellen Zentrum Dänemarks: Es erwartet uns der bedeutende Dom aus dem 12. Jahrhundert. In diesem prächtigen romanisch-gotischen Kirchenbau wurden 20 Könige und 17 Königinnen zur Ruhe gebettet. Weiter besuchen wir das hochinteressante Wikinger Museum. Nach einer Freizeit zum Bummeln fahren wir zu unserem Campingplatz am Rande von Kopenhagen.

5. Tag: Kopenhagen

Wir erobern die dänische Metropole - eine kleine Hauptstadt, die viel zu bieten hat!

6. Tag: Kopenhagen - Svendborg

Heute überqueren wir die Große Belt Brücke, die Ost- und Westdänemark mit einer Gesamtlänge von 18 Kilometern verbindet. Wir erreichen die Insel Fünen mit ihren vielen Schlössern. Wir besichtigen Schloss Egeskov. Weiterreise nach Svendborg, Hauptstadt des südfünischen Inselmeers. Heute übernachten wir auf einem traumhaft gelegenen Campingplatz auf der Insel Tåsinge am Meer.

7. Tag: Dänische Südsee

Ganztägiger freier Aufenthalt in Svendborg mit vielen Möglichkeiten zu Schiffsausflügen in die Dänische Südsee.

8. Tag: Svendborg - Aarhus

Heute machen wir uns auf den Weg nach Aarhus: moderne Architektur, Museen, Dom, Musikhaus, Botanischer Garten, Flaniermeile und vieles mehr.

9. Tag: Aarhus - Jelling - Ribe - Ballum

Bedeutende Runensteine und Schiffssetzung von Jelling. Weiterfahrt nach Ribe, ehemaliges, wohlhabendes Handelszentrum, in dem sich 110 Häuser erhalten haben. Übernachtungsplatz bei Ballum in unmittelbarer Nähe des Nationalparks Wattenmeer.

10. Tag: Nationalpark Wattenmeer

Wir informieren uns im neuen Vadehavsentret über Fauna und Flora und fahren anschließend (bei Ebbe) mit dem uralten Traktorbus (ca. 50 min.) auf die beschauliche Insel Mandø: *Fahrradausflug

11. Tag: Ballum - Alt Schwerin

Wir fahren durch liebliche, von Landwirtschaft geprägte Regionen und erreichen die Grenze vor Flensburg. Übernachtung in der Lüneburger Heide.

12. Tag: Alt Schwerin - München

Rückfahrt über Berlin, Leipzig, Thüringen, Hof, Frankenhof, Nürnberg nach München.

- Besuch von vier UNESCO Welterbestätten
- Relikte der Wikingerzeit in Roskilde und Jelling
- Pulsierende Landeshauptstadt Kopenhagen
- Prachtvolle Schlösser und Herrenhäuser
- Kreidefelsen der Insel Møn
- Inselwelt der dänischen Südsee
- Bademöglichkeiten und schöne Wanderungen

LEISTUNGEN

- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Fährüberfahrt von Rostock nach Gedser
- Traktorbus auf die Insel Mandø
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE

05.07.-16.07.20

12 TAGE
EURO 1260,-





4
Rotel

- Land der tausend Seen
- Mitternachtssonne
- Fjorde, Inseln, Gletscher, Tundra und Taiga
- „Sida“ Samen Museum
- Spaziergänge und Wanderungen in herrlicher Landschaft

NORWEGEN | FINNLAND

Rundreise Skandinavien - Nordkap

Naturfreunde werden an dieser Skandinavien Rundreise ihre Freude haben. „Hautnah“ erleben Sie die Seen-, Taiga- und Tundralandschaft. Sie erfahren viel über die Samen, über Fischfang und Fischzucht. Eine grandiose Fjord-, Gletscher- und Inselwelt und nicht zuletzt das Erlebnis Nordkap werden Sie begeistern. Die Anreise erfolgt zeitsparend mit dem Flugzeug nach Helsinki und die Rückreise ab Oslo. Mit dem Rotel übernachten wir auf schönen Plätzen in der herrlichen Natur Skandinaviens mit Lagerfeuer, Grillen, Sauna und Möglichkeiten zum Schwimmen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Helsinki und zurück von Oslo in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 1 Fischessen aus der Rotelküche
- Abschiedsessen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm
- Eintritt am Nordkap (35 €)

1. Tag: Flug nach Helsinki

Stadtrundfahrt durch Helsinki: Senatsplatz, Dom, Universität, Marktplatz, Felsenkirche, Sibelius Park, etc. Freizeit.

2. Tag: Helsinki - Iisalmi

Kuopio: Dom, Pujio Aussichtsturm, *ca. 1,5-stündige Rundfahrt mit einem Ausflugsschiff durch die finnischen Seenplatte. Durch typische Taiga-Landschaften nach Norden

3. Tag: Iisalmi - Rovaniemi

Über Kajaani nach Ranua: Beobachtung aller nordischen Wildtiere im „Tierpark“, Provinzhauptstadt Rovaniemi, Fahrt zum Polarkreis, schöner Übernachtungsplatz am Fluss Kemijoki mit Sauna

4. Tag: Rovaniemi - Inari

Sodankylä, Wanderung durch die nordische Taiga und Tundra im Urho Kekkonen Nationalpark, Inari: Samen-Kultur im einmaligen Museum „Siida“

5. Tag: Inari - Hammerfest

Lakselv am nördlichen Eismeer, viele Rentiere auf den Sommerweiden der typischen Tundra, Hammerfest: Meridiansäule, Fischerboote, Mitternachtssonne vom Hausberg Salen

6. Tag: Hammerfest - Nordkap - Alta

*Großartige Schifffahrt mit der Hurtigroute zum Nordkap, Besichtigung Nordkap, besond. geologische Formationen

am Porsangerfjord, Behausungen der Rentierzüchter auf der „Vidda“ und dem „Sennalandet“, Altafjord

7. Tag: Alta - Tromsø

Alta: Museum mit 6.200 Jahre alten Felsritzungen. Unvergessliche Fahrt entlang herrlicher Fjorde: Kvaenangenfjord mit Aussichtspunkt Gildetun.

8. Tag: Tromsø

Eismeerokathedrale und Führung durch Tromsø. Kurzweiliger Aufenthalt in Tromsø mit vielen Möglichkeiten.

9. Tag: Tromsø - Vesteraleninseln - Lofoteninseln

Gletscherpracht am Balsfjord, über kühne Brücken durch die Vesteralen, von Melbu aus Fährüberfahrt auf die Lofoten, abends werden wir Sie mit gegrilltem Lachs bewirten

10. Tag: Lofoteninseln - Fauske

Traumwelt der Lofoten mit großer landschaftlicher Vielfalt - Schären, Strände, Buchten, Berge, enge Täler, Moore: Svolvær, „Lofotkathedrale“, herrliche Rundfahrt mit kurzen Spaziergängen (wetterabhängig) und vielen Fotos, malerischer Fischerort Honningsvær. Auf der Fähre zurück zum Festland erleben Sie die „Lofotenwand“, denn aus der Ferne sieht die Inselreihe der Lofoten wie eine senkrecht aus dem Meer entsteigende Bergkette aus. Fauske.





11. Tag: Fauske - Polarkreis - Grong

Saltidal, Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) im Junkerdalen: „Orchideen“, Aufenthalt am norwegischen Polarkreis. Mosjøen am Vefsnfjord. Natürliche Lachstreppe Laksfossen.

12. Tag: Grong - Dombas

Trondheimsfjord, Krönungsstadt Trondheim: Stadtrundfahrt mit Dom, Aufenthalt in der gemütlichen Fußgängerzone. Durch das Tal der Driva zum „Dovre-Fjell“, Blick auf den Snöhetta (2.286 m), Bergsteigerstädtchen Dombas

13. Tag: Dombas - Geiranger - Lom

Vorbei an wilden Flüssen, Stromschnellen und vielen Wasserfällen zu den fast senkrecht aufsteigenden Trollstigen, Spaziergang zu den Aussichtspunkten, weltberühmter Geirangerfjord - „Fjord der Fjorde“: Aussichtspunkt „Dalsnibba“ mit atemberaubendem Blick auf Geiranger

14. Tag: Lom - Jontunheimen - Oslo

Herrliche Gletscherlandschaft, 800 Jahre alte Stabkirche von Lom, Gudbrandsdal, Olympiastadt Lillehammer, Oslo

15. und 16. Tag: Oslo

Festung Akershus, Domkirche, Wikingerschiffe: Polarschiff „Fram“, Thor Heyerdahls „Kon Tiki“ und „Ra II“, Vigelandpark, Fahrt zur neuen Holmenkollen Sprungchanze mit prächtiger Aussicht auf den Oslofjord

17. Tag: Rückflu



TERMINE

09.06.-25.06.20

26.06.-12.07.20

13.07.-29.07.20

30.07.-15.08.20

17 TAGE
EURO 2070,-



Mitternachtssonne

4a
Rotel

- Landeshauptstadt Stockholm
- Bizarre Landschaft mit Kalksteinsäulen auf Gotland
- Mehrstündige Fährüberfahrten über die Ostsee
- Sonneninsel Öland mit königlicher Sommerresidenz Solliden
- Bezauberndes Gränna am Vätternsee

SCHWEDEN

Rundreise Südschweden – Ostseeinseln

Südschweden begeistert seine Besucher durch dunkelgrüne Nadelwälder, leuchtend rote Ferienhäuser und azurblaue Seen. Immer wieder laden schöne Strände an der Ostsee zum Baden und pittoreske kleine Dörfer zum Verweilen ein. Auch kulturell bietet das Land viel, wobei Schwedens Hauptstadt Stockholm einen Höhepunkt bildet. Nicht nur die Wikinger haben ihre Spuren hinterlassen. Von der abwechslungsreichen Geschichte des schwedischen Königreichs erzählen die zahlreichen Burgen, Schlösser und Herrenhäuser. Die sonnenverwöhnte Ferieninsel Öland und die große Ostseeinsel Gotland mit ihrer einzigartigen Landschaft und der mittelalterlichen Stadt Visby gehören zu dieser erlebnisreichen Rundreise mit Rotel.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm

TERMINE

17.06.-01.07.20

15 TAGE
EURO 1520,-

1. Tag: München - Alt Schwerin am Plauer See

Nürnberg, Frankenwald, Hof, Thüringen, Leipzig, Berlin, Alt Schwerin am Plauer See.

2. Tag: Alt Schwerin - Malmö

Busfahrt von Alt Schwerin nach Sassnitz. Mit dem Fährschiff von Sassnitz nach Trelleborg. Anschließend Fahrt nach Malmö.

3. Tag: Malmö - Kristianstad

Stadtrundgang in Malmö: St. Petri Kirche, Marktplatz mit Rathaus, Schloss Malmöhus. Bezauberndes Fachwerkstädtchen Ystad mit Marktplatz, St. Maria Kirche, Graubrüderkloster. Nach einer kurzen Busfahrt erreichen wir Ales Stenar. Eine kleine Wanderung bringt uns vom Fischerhafen in Käseberga auf ein Plateau über der Ostseeküste zu den 59 Felssteinen, die auch heute noch den Wissenschaftlern Rätsel aufgeben. Spätmittelalterliche Burganlage Glimmingehus.

4. Tag: Kristianstad - Öland

Kristianstad: Marktplatz, Dreifaltigkeitskirche. Karlskrona: Parademarktplatz mit barocker Frederikskirche und Dreifaltigkeitskirche. Historisches Kalmar - eine der ältesten Städte Schwedens: Marktplatz mit Dom und Rathaus, Schloss von Kalmar. Fahrt über die gewaltige Brücke auf die Insel Öland.

5. Tag: Öland

Erkundung der Insel Öland mit dem Bus. Alte Fliehbürg Bårbyborg auf einer Anhöhe mit guter Sicht auf See und Land. Schwedens höchster Leuchtturm Länge Jan an der Südspitze von Öland (42 m hoch). Besuch der Burg Eketorp. Windmühlenreihe bei Lerkaka, Ruine der St. Birgitta Kapelle mit 3 m hohem Steinkreuz auf der Landspitze Kapelludden. Inselhauptstadt Borgholm mit alten Kaufmannshäusern und gewaltiger Schlossruine. Sommerresidenz der schwedischen Königsfamilie Solliden mit Park, Rosengarten und Ausstellungspavillon.

6. Tag: Öland - Gotland

Fahrt durch Småland, Heimat von Astrid Lindgren und Pippi Langstrumpf nach Oskarshamn: Fährüberfahrt auf die Insel Gotland. Mittelalterliche Inselhauptstadt Visby mit kopfsteingepflasterten Gassen und der einzigen in Nordeuropa erhaltenen Stadtmauer, elf erhaltenen mittelalterlichen Kirchenruinen, Dom

7. Tag: Gotland (Visby)

Ganztägiger freier Aufenthalt zum Wandern und Erholen und/oder Sie fahren mit dem öffentlichen Bus nach Visby, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

8. Tag: Gotland

Rundfahrt durch den Norden der Insel Gotland, Brokyrka: Sehenswerte Kirche mit überreich geschmücktem Taufstein. Kleine Wanderung zum Jungfruklint - Gotlands sagenumwobene höchste Kalksäule. Gotische Kirche von Bunge aus dem 14. Jh. mit restaurierten Kalkmalereien, Freilichtmuseum. Überfahrt auf die Insel Färö mit ihrem herben und spröden Charme. Bekannt ist Färö für die schönen Sandstrände und die eindrucksvollen Rauk Steine. Rückfahrt Richtung Visby.

9. Tag: Gotland - Mälarsee - Stockholm

Vom Fährhafen in Visby geht es in einer dreistündigen Überfahrt zurück auf das schwedische Festland nach Nynäshamn. Anschließend fahren wir weiter nach Stockholm zum Campingplatz, der außerhalb der Hauptstadt am Mälarsee liegt.

10. Tag: Stockholm

Stadtrundgang im „Venedig des Nordens“: Stadthaus, königliches Schloss, Marktplatz, Vasa-Museum, Freizeit zum Stadtbummel, *Bootsfahrt zum Schloss Drottningholm

11. Tag: Stockholm - Gränna

Fahrt nach Linköping: Freilichtmuseum „Gamla Linköping“ mit pittoresken Holzhäusern und Vorführungen von traditionellem Handwerk. Weiterfahrt nach Berg: sieben Schleusentreppen am Göta-Kanal. Anschließend Fahrt nach Vadstena: Klosteranlage der Hl. Birgitta, Vasaschloss. Bei schönem Wetter Besuch des Naturreservats Omberg am Vätternsee. Bei schlechtem Wetter kann man nach einer kurzen Wanderung im kleinen Museum „Naturum“ eine informative Ausstellung über die Region besuchen. Rök: Runenstein aus der Wikingerzeit mit längster Runenschrift der Welt.

12. Tag: Gränna - Göteborg

Spaziergang in der malerischen Zuckerstadt Gränna am Vätternsee. Hier haben Sie die Möglichkeit, bei der Herstellung von Polkagrisar (Zuckerstangen) zuzusehen. Transfer in die Streichholzstadt Jönköping und Besuch des einzigartigen Streichholzmuseums. Besuch der schönen Holzkirche in Habo.

13. Tag: Göteborg - Malmö

Stadtrundgang in Göteborg: Opernhaus, Aussichtsturm Utkiken, Einkaufszentrum Nordstan, Christinakirche, Dom, Markthallen, *Hafen- und Kanalrundfahrt mit Paddanbooten.

14. Tag: Malmö - Alt Schwerin

Fahrt nach Trelleborg, Fährüberfahrt über die Ostsee nach Sassnitz, Busfahrt nach Alt Schwerin

15. Tag: Alt Schwerin - München

Berlin, Leipzig, Thüringen, Hof, Frankenwald, Nürnberg, München





NORWEGEN | SCHWEDEN | DÄNEMARK

Wanderreise Südnorwegen

Eine Wanderreise, die Naturliebhaber zum Schwärmen bringt. Berge, Wälder und Fjorde prägen die Landschaft Südnorwegens. Um diesen Naturschatz zu schützen sind zahlreiche Nationalparks gegründet worden. Auf Wanderwegen und alten Pilger- oder Wirtschaftspfaden sind wir unterwegs, um die Naturschönheiten des Landes bei dieser Wanderreise zu erkunden. Das südliche Norwegen geizt neben der spektakulären Natur nicht mit Kulturschätzen: angefangen bei der pulsierenden Landeshauptstadt Oslo, der alten Hansestadt Bergen mit ihren bunten Häusern bis hin zu den meist abgelegenen, uralten hölzernen Stabkirchen.

- Wanderungen in der faszinierenden Natur Norwegens
- Wanderung auf die Felskanzel Preikestolen
- Ehemalige Hansestadt Bergen
- Weltberühmte Flåmbahn und Bootsfahrt im Naerofjord
- Geirangerfjord
- Norwegens Metropole Oslo
- Fährfahrt über die Ostsee

1. Tag: Hamburg - Hirtshals (Dänemark)

Über Flensburg geht es zur dänischen Grenze und anschließend durch Jütland nach Hirtshals.

2. Tag: Hirtshals - Mandal

Möglichkeit zu Spaziergängen am Meer mit Blick über den Skagerrak oder Besuch der interessanten deutschen Bunkeranlagen des Atlantikwalls aus dem 2. Weltkrieg. Mit dem Fährschiff (ca. 4 Std.) über den Skagerrak in die Hafenstadt Kristiansand, Mandal.

3. Tag: Mandal - Stavanger

• Wanderung am Kap Lindesnes auf dem Küstenweg durch raue Landschaft. Friedensdenkmal „Schwert im Fels“ des norwegischen Künstlers Fritz Roed.

4. Tag: Ausflug zum Preikestolen

*Fakultativer Ausflug auf den berühmten Preikestolen (Predigtstuhl), eine Felsplattform, die 604 m hoch über dem Lysefjord thronet. Der • Weg auf die Kanzel ist steil, aber oben wird man mit einem atemberaubenden Ausblick über den Lysefjord und die angrenzenden Berge belohnt (ca. 4-5 Std., schwer, + 300 m / - 300 m). In der Ölmetropole Stavanger liegen Alt und Neu dicht beieinander. Mittelpunkt der Stadt ist der 1125 eingeweihte Dom, die einzige norwegische Steinkirche aus dem Mittelalter. In der unter Denkmalschutz stehenden Altstadt reihen sich kleine weiße Holzhäuser aneinander.

5. Tag: Stavanger - Odda

Kurzer Abstecher zum Utstein Kloster. Kleine • Wanderung auf einen Aussichtshügel. Fähre über den Boknafjord und Fahrt nach Odda, das sich wundervoll in das Ende des Sørfjordes schmiegt. Möglichkeit zu Spaziergängen am Fjord oder zu einer • Kulturwanderung rund um Odda. Auf mehreren Stationen wird das Leben in der Region vor dem Aufbau der Industrie gezeigt. Der Weg führt uns über Wald und Wiesen zu herrlichen Aussichtspunkten über Odda, den Sørfjord sowie den Gletschersee Sadvevanet (ca. 4 km, mittel).

6. Tag: Odda - Bergen

Fahrt entlang des Sørfjordes. Aussichtspunkt auf den berühmten Vøringfoss. Über die Abbruchkante der Hardangervidda stürzt der Wasserfall 182 m in die Tiefe. Noch spektakulärer ist der Anblick von unten, den wir auf der alten Trasse und einem Fußpfad • erwandern. Eidfjord, Steindalsfoss.

7. Tag: Ausflug nach Bergen

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren wir nach Bergen. Bei unserem ca. zweistündigen Stadtrundgang sehen wir den Fischmarkt, die Marienkirche, das hanseatische Museum und das unter Weltkulturerbeschutz der UNESCO stehende Bryggen (früher Tyske Bryggen: Deutscher Kai) mit den alten Kaufmannshäusern. In Ihrer Freizeit können Sie die weiteren Sehenswürdigkeiten von Bergen erkunden. Anschließend fahren wir wieder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück zum Campingplatz.

8. Tag: Bergen - Tvinnefoss

Wir fahren nach Tvinnefoss. Wir unternehmen eine • Wanderung zum oberen Ende des Wasserfalls um dieses eindrucksvolle Naturschauspiel hautnah zu erleben (ca. 5 km, mittel).

9. Tag: Tvinnefoss - Gaupne

*Fakultativer Ausflug mit der weltberühmten Flåmbahn und Bootsfahrt durch die schönsten Fjorde Norwegens und UNESCO-Weltkulturerbelandschaft. Bedeutende Stabkirche von Borgund.

10. Tag: Gaupne - Dønness

Jostedal. • Wanderung (ca. 1,5 Std., mittel) am Gletschersee Nigardsbreen und der Endmoräne direkt zur blau schimmernden Gletscherzunge des Jostedal-Gletschers. Spektakuläre Passstraße über das Sognefjell. • Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) auf dem Hochplateau. Stabkirche von Lom.

11. Tag: Dønness - Geiranger - Dombås

Ottatal, Pollfoss, Geirangervegen, Djupvasshütte. Aussichtsplateau Dalsnibba (wetterabhängig), mit 1.476 m der höchste Punkt unserer Reise. Ausblicke auf den Geirangerfjord, der zum UNESCO-Weltkulturerbe „Fjordlandschaft West-Norwegen“ gehört. Kurz vor der Trollstation machen wir eine kleine Pause, um diese herrliche Gebirgslandschaft zu genießen und fahren danach zum Aussichtspunkt der Trollstigen und entlang der Trollwand weiter durch das Tal der Romsdalen durch eine wildromantische Tallandschaft nach Dombås.

12. Tag: Dombås - Oslo

Den Tag beginnen wir mit einer sehr schönen • Wanderung durch den Dovrefjell-Sunnalsfjella N.P. Anschließend unternehmen wir eine • Wanderung, je nach Witterung (ca. 3 Std., mittel) auf dem alten Kongeveien (Königsweg) und über das Dovregebirge in die karge und oft windige Bergwelt des Dovrefjells oder zum Aussichtspunkt auf dem Tverrfjellet mit Blick auf den höchsten Berg des Parks, den Snøhetta. Durch das schöne Gudbrandsdal fahren wir nach Lillehammer und entlang des Mjøsasesees nach Oslo.

13. und 14. Tag: Oslo

Festung Akershus, Domkirche, Wikingerschiffe: Polarschiff „Fram“, Thor Heyerdahls „Kon Tiki“ und „Ra II“, Vigelandpark.

15. Tag: Oslo - Halmstad

Entlang des Oslofjords zum Svinesund nach Schweden, Vitlycke: Felsritzungen. Fahrt vorbei an Uddevalla und Göteborg nach Süden bis Halmstad.

16. Tag: Halmstad - Hamburg

Helsingborg, Öresund, Helsingör, über die Inseln Seeland, Falster und Lolland zur Fähre über die Ostsee: Gemütliche Schiffsfahrt über den Fehmarn-Belt (Dänemark) nach Puttgarden. Wieder auf deutschem Boden fahren wir über Lübeck nach Hamburg.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis Hamburg
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm

TERMINE

05.07.-20.07.20
23.07.-07.08.20

16 TAGE
EURO 1680,-





5
Rotel

- Trendige Inselmetropole Reykjavik
- Golden Circle - kulturhistorische Stätten und atemberaubende Natur
- Isländisches Hochland auf der Kjölur-Route
- Natur- und Vogelparadies Mývatn, Islands aktivste Vulkanzone
- Spektakulärer Hochlandausflug zum Vulkan Askja mit Übernachtung
- Gletscher Vatnajökull mit Gletscherlagune
- Landmannalaugar - Rhyolithberge und heiße Quellen
- Mehrere abwechslungsreiche Wanderungen

ISLAND

Island - Hochland und Ringstraße

Wir erkunden Island, die „Insel aus Feuer und Eis“ zu einem großen Teil entlang der berühmten Ringstraße. Das Besondere an dieser Island Rundreise sind aber die nur im Sommer mit Allradfahrzeugen durchführbaren Hochlandausflüge zum Beispiel die Hochlanddurchquerung der Insel im Westen auf der Kjölur-Route oder der spektakuläre Hochlandausflug nördlich des Vatnajökull mit Übernachtung am Vulkan Askja - isländisches Hochland in Bestform. Unser geländegängiger 20-Sitzer-Rotel-Allradbus ermöglicht uns hier ein sehr unabhängiges Reisen. Oftmals kann man in geothermisch beheizten Schwimmbädern, Hot Pots oder heißen Quellen entspannen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Icelandair von Frankfurt nach Reykjavik und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedessen
- Deutsche Rotel-Studienreiseleitung
- Alle Eintritte lt. Programm

TERMINE

08.07. - 22.07.20	29.07. - 12.08.20
15.07. - 29.07.20	12.08. - 26.08.20
22.07. - 05.08.20	

15 TAGE
EURO 3190,-



1. Tag: Flug nach Keflavík - Reykjaví

2. Tag: Reykjavík - Thorlakshöfn - Eyrabakki - Geysir
Auf der Halbinsel Reykjanes besuchen wir die Dörfer Thorlakshöfn und Eyrabakki. Anschließend besuchen wir einen Reiterhof. Hier haben Sie die *Möglichkeit zu einem Ausritt.

3. Tag: Geysir - Gullfoss - Kjölur - Skagafjörður
Heute besuchen wir das Geothermalgebiet Haukadalur mit den berühmten Geysiren, z. B. dem Strokkur, der alle sechs Minuten seine Fontäne in den Himmel schießt. Anschließend geht es zum Wasserfall Gullfoss, der in zwei Kaskaden in die Tiefe stürzt. Auf der interessanten Kjölur-Route durch das Hochland erreichen wir den Norden des Landes. Auf der Strecke sehen wir das Thermalgebiet Hveravellir. Weiterfahrt zum Glaumbaer-Volkskundemuseum.

4. Tag: Skagafjörður - Hofsós - Siglufjörður - Akureyri
Der kleine Ort Hofsós ist unser nächstes Ziel. Wir spazieren am Strand entlang und bewundern Basaltsäulen sowie eines der ältesten Häuser Islands, bevor es weiter nach Siglufjörður geht. Wir durchqueren die Fischerorte Ólafsfjörður und Dalvík auf unserem Weg nach Akureyri, der sogenannten Hauptstadt des Nordens. *Möglichkeit zu einer Walbeobachtung (ca. 3 Std.).

5. Tag: Akureyri - Godafoss - Ásbyrgi - Dettifoss - Mývatn
Heute führt die Reise zum Götterwasserfall Godafoss. Weiter geht es um die Halbinsel Tjörnes nach Ásbyrgi, einer Felsenschlucht. Dettifoss, den wasserreichsten Wasserfall Europas, besuchen wir, bevor unser Reisetag in Mývatn endet. Wegen der speziellen Vegetation, dem Vogelreichtum und den ungewöhnlichen geologischen Formationen ist diese Gegend ein Eldorado für jeden Naturliebhaber. Hier die Möglichkeit zum Baden in den herrlichen Naturbädern Mývatn, der „Blauen Lagune des Nordens“.

6. Tag: Mývatn - Askja
Heute besuchen wir den Vulkan Askja im Hochland von Island. Diese Strecke kann nur mit Allradfahrzeugen befahren werden. Auf dem Weg bewundern wir die atemberaubende Natur und die Kontraste der Vulkaninsel. Beim Zentralvulkan angekommen, unternehmen wir eine Wanderung durch den Kessel des Hauptkraters, in dem sich der Öskjuvatn, der tiefste See Islands und der Viti-Krater befinden. Übernachtung am Askja - ein ganz besonderes Erlebnis.

7. Tag: Askja - Egilsstaðir
Je nach Wetterlage und Wegbeschaffenheit verlassen wir das Hochland auf gleicher Strecke (F 88) oder wenden uns gen Osten auf einsamer Straße Richtung Egilsstaðir.

8. Tag: Egilsstaðir
Ganztägiger freier Aufenthalt zur eigenen Gestaltung: Baden, Wandern und Erholen. Oder Sie haben die *Möglichkeit zu einem halbtägigen Ausflug

nach Borgafjörður Estri. Gelegenheit in einer unberührten Landschaft die berühmten Papageientaucher zu sehen.

9. Tag: Egilsstaðir - Ostfjorde - Höfn - Jökulsárlón - Skaftafell

Heute erkunden wir entlang der zerklüfteten Fjordküste mit ihren majestätischen Bergen und malerischen kleinen Fischerdörfern den Osten des Landes. Außerdem machen wir einen kurzen Halt bei „Petras Steinesammlung“. Weiteres wird der Tag von Islands größtem Gletscher, dem Vatnajökull, bestimmt. Auf dem Gletschersee Jökulsárlón schwimmen gewaltige Eisberge, die vom Gletscher abbrechen und Richtung Meer treiben. *Bootsfahrt durch die eisige Welt der weiß-blau schimmernden Eisberge. Wir besuchen den Nationalpark Skaftafell und unternehmen eine Wanderung zum Svartifoss.

10. Tag Skaftafell - Lakagíggar - Kirkjubæjarklaustur
Heute geht es noch mal ins Hochland zu den Laki Kratern. Das Gebiet ist bekannt wegen der gewaltigen Vulkanausbrüche in jüngster Zeit. In der spektakulären Kraterlandschaft, die größtenteils mit Moos bewachsen ist, genießen wir die herrliche Aussicht. Rückkehr nach Kirkjubæjarklaustur.

11. Tag: Kirkjubæjarklaustur - Eldgjá - Landmannalaugar
Heute kommen wir in das einzigartige Wandergebiet Landmannalaugar. Das Gebiet zählt aufgrund der zahlreichen vulkanischen Erscheinungen, der farbigen Rhyolithberge und der vielen Wandermöglichkeiten zu einem der schönsten des Landes. Wir verbringen den Tag mit Wandern und haben die Möglichkeit, in natürlichen warmen Quellen zu baden.

12. Tag: Landmannalaugar - Südküste - Hella
In Skógar ist neben dem interessanten Heimat- und Freilichtmuseum der Wasserfall Skógafoss ein Muss. Rund 60 m donnert das Wasser in die Tiefe. Ein kleiner Spaziergang zum Fuß des Wasserfalls oder ein Blick von oben ist ein beeindruckendes Erlebnis. Wieder an der Südküste fahren wir zum Küstenort Vík, der für seine bizarren Felsnadeln vor der Küste bekannt ist. Wir unternehmen einen Spaziergang am schwarzen Lavastrand. Während der Fahrt geht es vorbei am berühmten Vulkan Eyjafjallajökull. Anschließend fahren wir zum bezaubernden Wasserfall Seljalandsfoss, hinter den auch ein Pfad führt.

13. Tag: Hella - Þórsmörk - Hella
Das Tal Þórsmörk mit seinen saftigen Wiesen und unter Naturschutz stehenden Birkenwäldern liegt idyllisch zwischen zwei Gletschern. Das Mikroklima in dieser geschützten Lage fördert das Pflanzenwachstum, weshalb die Flora hier besonders vielfältig ist. Wir unternehmen eine Wanderung.

14. Tag: Hella - Þingvellir - Reykjavík
Wir fahren in den Nationalpark Þingvellir, wo früher vor großartiger Landschaftskulisse das älteste Parlament der Welt getagt hat. Anschließend Fahrt nach Reykjavík: Stadtrundfahrt. Besuch des berühmten Bades *Blaue Lagune oder Freizeit.

15. Tag: Rückflu



ISLAND

Abenteuer Island mit Seeanreise

Die Island Rundreise mit dem geländegängigen Rotel-Allradbus ermöglicht sehr unabhängiges Reisen und unvergessliche Naturerlebnisse auf der dünn besiedelten Insel. Zunächst nähern wir uns Island wie die Wikinger über das Meer an, allerdings mit etwas mehr Luxus an Bord einer modernen Fähre. Die kontrastreiche Landschaft der Insel ist geprägt von Vulkanismus, Gletschern, Wasserfällen, Geysiren und heißen Schlamm- und Schwefelquellen und spiegelt die Erdgeschichte wider. Ein absoluter Höhepunkt der Reise ist der zweitägige spektakuläre Hochlandausflug mit Übernachtung am Vulkan Askja - Rotel Abenteuer und isländisches Hochland in Bestform.

- Zweitägige Seeanreise über den Nordatlantik
- Natur- und Vogelparadies Mývatn, Islands aktivste Vulkanzone
- Abenteuer Hochland mit Vulkan Askja mit Übernachtung
- Gletscher Vatnajökull mit Gletscherlagune
- Landmannalaugar, Rhyolithberge und heiße Quellen
- Spektakuläre Wasserfälle
- Golden Circle - kulturhistorische Stätten und atemberaubende Natur
- Trendige Inselmetropole Reykjavík
- Mehrere, abwechslungsreiche Wanderungen

1. Tag: Hamburg - Hirtshals (Dänemark)

2. Tag: Einschiffung in Hirtshals

Fahrt mit der Fähre der Smyril Line mit Kurs auf Färöer Inseln.

3. Tag: Seetag

Wir erholen uns einen Tag auf See.

4. Tag: Ausschiffung in Seyðisfjörður - Egilsstaðir - Mývatn

Nach der Ausschiffung Fahrt über Egilsstaðir nach Mývatn am gleichnamigen See. Die Region Mývatn mit ihrem Vulkanismus in allen erdenklichen Formen, einer beeindruckenden Vogelwelt und grandioser einsamer Landschaft ist sehr abwechslungsreich und bereits ein erster Höhepunkt der Reise. Auf dem Weg zum Vulkan Krafla besuchen wir das Informationszentrum des Geothermie-Kraftwerk Kröflunvirkjun und machen eine kleine Wanderung um den Víti-Krater. Auf dem Weg zum Campingplatz Hlíð am Mývatn liegt am Fuß des Námafjall das farbenprächtige Heißquellengebiet von Hverarönd mit seinen Schlammtöpfen und Dampfquellen. *Mývatn Nature Bath

5. Tag: Mývatn - Húsavík - Ásbyrgi - Dettifoss - Mývatn

Fotostopp am Götterwasserfall Godafoss. Weiter geht es auf der Halbinsel Tjörnes bis nach Húsavík, wo wir im Walmuseum über die riesigen Meeresbewohner informiert werden. In der hufeisenförmigen Ásbyrgi-Schlucht, die bereits im Jökulsárgljúfur N.P. liegt, machen wir einen Spaziergang bis zum See Botnstjörn. Wir fahren weiter und erreichen den mächtigsten Wasserfall Islands und den wasserreichsten Fall Europas, den Dettifoss. Kleine Wanderung zum Dettifoss und zum oberhalb davon gelegenen Wasserfall Selfoss in der Schlucht des Flusses Jökulsá.

6. Tag: Mývatn - Askja

Die Durchquerung des isländischen Hochlandes ist immer ein kleines Abenteuer. Das isländische Hochland mit dem markanten Kraterkessel Askja im Zentrum zählt zu den interessantesten Regionen Islands und bleibt jedem wegen der landschaftlichen Schönheit unvergessen. Beim Zentralvulkan angekommen, unternehmen wir eine Wanderung durch den Kessel des Hauptkraters, in dem sich der Öskjuvatn, der tiefste See Islands und der Víti-Krater befinden. Ein Bad im milchweißen, lauwarmen Wasser ist ein Erlebnis der besonderen Art.

7. Tag: Askja - Egilsstaðir

Wir überqueren den Jökullsáfallum, einen der bedeutendsten Gletscherflüsse Islands und passieren die „breitschultrige Hexe“, wie der Tafelvulkan Herdubreid auf Deutsch heißt. Wir verlassen das Hochland Richtung Egilsstaðir.

8. Tag: Egilsstaðir - Ostfjarde - Höfn

Heute erkunden wir entlang der zerklüfteten Fjordküste mit ihren majestätischen Bergen den einsamen Osten des Landes. Kurzer Halt bei „Petras Steinesammlung“ in Stöðvarfjörður.

9. Tag: Höfn - Jökulsárlón - Skaftafell - Kirkjubæjarklaustur

Der heutige Tag wird von Islands größtem Gletscher, dem Vatnajökull, bestimmt. Auf dem Gletschersee Jökulsárlón

schwimmen gewaltige Eisberge, die vom Gletscher abbrechen und Richtung Meer treiben. *Bootsfahrt durch die eisige Welt der weiß-blau schimmernden Eisberge und anschließend *Ausflug zu den Papageientauchern. Wir besuchen den N.P. Skaftafell und unternehmen eine Wanderung zum Svartifoss.

10. Tag: Kirkjubæjarklaustur - Lakagigar - Kirkjubæjarklaustur

* Ganztägiger fakultativer Ausflug mit einem einheimischen Bus zu den Laki-Kratern. Das Gebiet ist bekannt wegen der gewaltigen Vulkanausbrüche. Spektakuläre Kraterlandschaft.

11. Tag: Kirkjubæjarklaustur - Eldgjá - Landmannalaugar

Heute kommen wir in das einzigartige Wandergebiet Landmannalaugar. Wir verbringen den Tag mit Wandern und haben die Möglichkeit, in natürlichen warmen Quellen zu baden.

12. Tag: Landmannalaugar - Südküste - Hella

In Skógar ist neben dem interessanten Heimat- und Freilichtmuseum der Wasserfall Skógafoss ein Muss. Ein kleiner Spaziergang am Fuß des Wasserfalls oder ein Blick von oben ist ein beeindruckendes Erlebnis. Wieder an der Südküste fahren wir zum Küstenort Vík, der für seine bizarren Felsnadeln vor der Küste bekannt ist. Wir unternehmen einen Spaziergang am schwarzen Lavastrand. Anschließend fahren wir zum bezaubernden Wasserfall Seljalandsfoss.

13. Tag: Hella - Þórsmörk - Hella

Das Tal Þórsmörk liegt idyllisch zwischen zwei Gletschern. Das Mikroklima in dieser geschützten Lage fördert das Pflanzenwachstum, weshalb die Flora hier besonders vielfältig ist. Wir unternehmen eine Wanderung.

14. Tag: Hella - Gullfoss - Geysir

Kulturhistorische Stätten und atemberaubende Natur. Der Golden Circle enthält die touristischen Highlights der Region. Zunächst besuchen wir das Geothermalgebiet Haukadalur mit dem berühmten Geysir Strokkur. Danach geht es zum Wasserfall Gullfoss. Anschließend besuchen wir einen Reiterhof.

15. Tag: Geysir - Hochland östlich von Langjökull bis Hveravellir - Geysir

Fahrt ins Geothermalgebiet von Hveravellir. Möglichkeit, in einem fantastischen Hot Pot ein Bad zu nehmen. Wir machen eine leichte Wanderung durch die Lavawüste mit hochinteressanter Vegetation in die Kjalhraun.

16. Tag: Geysir - Þingvellir - Blaue Lagune - Reykjavík

Wir fahren in den N.P. Þingvellir, wo früher vor großartiger Landschaftskulisse das älteste Parlament der Welt getagt hat. Anschließend Fahrt nach Reykjavík: Stadtrundfahrt. Anschließend Besuch des berühmten Bades *Blaue Lagune oder Freizeit.

17. Tag: Rückflu

LEISTUNGEN

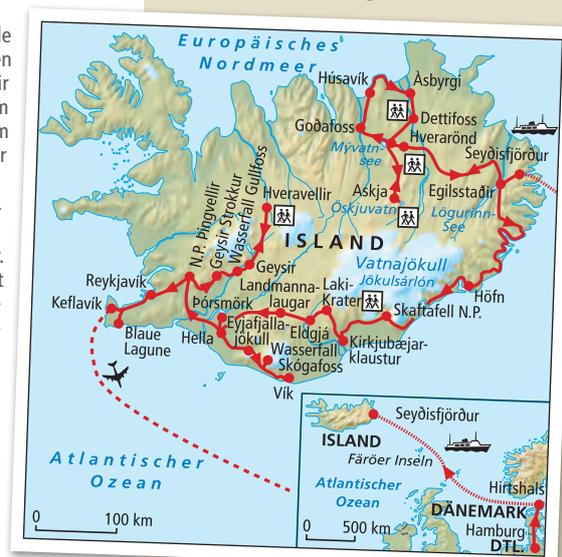
- Fährüberfahrt von Hirtshals nach Seyðisfjörður mit 2 Übernachtungen in 4-Bettkabinen mit Frühstück
- Rundreise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Linienflug mit Icelandair von Reykjavík zurück nach Frankfurt in der Economy-Klasse, Transfer
- Deutschlandweite Rückreise mit der Bahn ab Frankfurt in der 2. Klasse
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsche Rotel-Studienreiseleitung
- Alle Eintritte lt. Programm

TERMINE

22.06.-08.07.20

29.06.-15.07.20

**17 TAGE
EURO 3090,-**



6a
Rotel

FINNLAND | RUSSLAND

Rundreise Karelien - St. Petersburg

- 2 Tage Zarenstadt St. Petersburg mit Umgebung
- Besuch einer karelischen Familie mit kleinem Kochkurs, Banja-Besuch
- Europas größte Seen, Ladoga- und Onega-See in Russisch-Karelien
- Insel Kischi, kunstvolle Bauten altrussischer Holzarchitektur
- Kloster Walaam
- Saimaaseengebiet in Finnisch-Karelien
- Finnische Hauptstadt Helsinki

Diese Rotel Reise führt von der prächtigen Zarenstadt St. Petersburg nach Russisch-Karelien, dann nach Finnisch-Karelien und schließlich nach Helsinki. Das walddreiche Karelien, auch als „Lunge Europas“ bezeichnet, ist von einem engmaschigen Netz aus Flüssen und Seen überzogen. Eindrucksvolle Kirchen und Klöster liegen auf dem Weg. Hier im echten authentischen Russland lernen Sie offenerzige, hilfsbereite und außerordentlich gastfreundliche Menschen kennen. Jahrhundertlang war dieses Grenzland Zankapfel zwischen Schweden, Finnland und Russland, was seine Spuren hinterlassen hat. Heute leben hier Finnen und Russen neben der Urbevölkerung der Karelrier, Saamen und Wepsen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach St. Petersburg und zurück von Helsinki in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 1 traditionelles karelisches Mittagessen
- 1 typisch russischer Abendimbiss
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Eintritte in Nationalparks
- Bootsfahrten zu den Inseln Solowezki, Kischi und Walaam

TERMINE

19.07.-01.08.20

14 TAGE EURO 1980,-

1. Tag: Flug nach St. Petersburg

2. Tag: St. Petersburg

Der Mittelpunkt des heutigen Tages ist das Schloss Peterhof: Besuch der großartigen Parkanlage Peters I. mit den berühmten Wasserspielen. Nach einer Freizeit besichtigen wir den Großen Katharinen-Palast mit dem wieder neu geschaffenen Bernsteinzimmer in Zarskoje Selo, rund 30 km südlich der Stadt und dem wunderschönen Landschaftspark. Einen Abend verbringen wir im Stadtzentrum.

3. Tag: St. Petersburg

Schlossplatz mit Winterpalais, Admiralität, Eherner Reiter, Isaaks-Kathedrale, Theaterplatz, Jussupow-Palais, Moika- und Fontankaflus, Strelka mit der alten Börse, Peter- und Pauls-Festung, Smolny-Kloster, Alexander Newski-Kloster, Kasaner Kathedrale, Christ-Auferstehungs-Kirche, Platz der Künste, Newski-Prospekt, weltberühmte Eremitage. Möglichkeit, an einer *Bootsfahrt durch die Kanäle der Stadt teilzunehmen.

4. Tag: St. Petersburg - Insel Walaam - Sortavala

Der heutige Tag führt uns entlang des Ladogasees bis nach Sortavala, unserem Ausgangspunkt für die Fahrt auf die Klosterinsel Walaam. Wir übernachten auf einem sehr schönen Campingplatz in der Nähe von Sortavala: Spaziergänge, Besuch einer traditionellen Banja.

5. Tag: Sortavala - Petrosawodsk

Mit dem Tragflügelboot setzen wir auf die Insel Walaam, „Perle des Ladogasees“, über. Wir besichtigen das gleichnamige orthodoxe Männerkloster aus dem 15. Jahrhundert. Während der Besichtigung lernen wir die Erlöser-Verklärungs-Kathedrale, die Nikolskij-Klaue und den Friedhof Igmenskoe kennen. Mit dem Tragflügelboot fahren wir zurück nach Sortavala. Unsere Fahrt Richtung Petrosawodsk und durch die karelische Wildnis führt uns in die Vedlozero Region und in das einzigartige karelische Dorf Kinerma. Besuch einer Familie mit kleinem Kochkurs. Anschließend Fahrt nach Petrosawodsk.

6. Tag: Insel Kischi

Überfahrt auf die Insel Kischi, die berühmt ist für ihre Christi-Verklärungskirche, ein hölzernes Meisterwerk mit 22 Kuppeln ganz ohne Nägel erbaut. Die Kirche steht unter UNESCO-Schutz. Sie haben die Möglichkeit, an einer sehr interessanten deutschsprachigen Führung durch die hölzernen Schätze Kischis teilzunehmen. Nach der Rückkehr in Petrosawodsk führt uns unsere Fahrt zurück zum Konchezero See.

7. Tag: Petrosawodsk - Kem

Heute fahren wir auf einer gut ausgebauten Straße durch die Seenlandschaft und durch die

berühmten Birkenwälder Kareliens. Unterwegs besuchen wir das Kiwatsch Naturschutzgebiet, dessen Perle der Wasserfall darstellt. Fahrt nach Kem am Weißen Meer.

8. Tag: Kem - Solowezki-Inseln - Kem

Bootsfahrt auf die Solowezki-Inseln (UNESCO-Weltkulturerbe) - Inseln mit bewegter und bewegender Geschichte. Es erwarten Sie fantastische Ausblicke auf das Weiße Meer. Sie haben die Möglichkeit, an einer interessanten Besichtigung in deutscher Sprache durch das orthodoxe Kloster teilzunehmen. Nach dem Mittagessen Spaziergänge über die Insel. Rückfahrt mit dem Boot nach Kem.

9. Tag: Kem - Vartius - Nurmes

Heute haben wir eine etwas längere Tagesetappe zu bewältigen. In Vartius erreichen wir die russisch-finnisch Grenze. Fahrt nach Nurmes.

10. Tag: Nurmes - Koli Nationalpark - Joensuu

Unser heutiger Tag steht ganz im Zeichen der karelischen und finnischen Natur. Doch bevor wir zu diesem landschaftlichen Höhepunkt fahren, besuchen wir das interessante Atelier der bekanntesten Holzkünstlerin Finnlands, der verstorbenen Eva Ryyänen. Unsere Fahrt führt uns in den Koli Nationalpark. Der Koli Nationalpark gehört zu den typischen und schönsten Landschaften Finnlands. Wanderung, Joensuu

11. Tag: Joensuu - Imatra

Wir fahren durch eine herrliche Landschaft und erreichen das orthodoxe Kloster Uusi Valamo, „Neu-Walaam“. Hier fanden die orthodoxen Mönche ihre neue Heimat, nachdem sie 1940 ihr altes Kloster Walaam verlassen mussten, als Russen in dieses Gebiet vordrangen. Heute beherbergt Uusi-Valamo das größte orthodoxe Kloster außerhalb der Ex-Sowjetunion. Nach einer rund zweistündigen Fahrt vorbei an unzähligen Seen machen wir einen Abstecher nach Savonlinna. Die bekannteste Sehenswürdigkeit der Stadt ist die Burg Olavinlinna. „Land der tausend Seen“, berühmte Wasserfälle von Imatra

12. Tag: Imatra - Der Süden von Finnisch-Karelien - Saimaaseengebiet - Helsinki

Fahrt nach Lappeenranta am Südrand des Saimaaseengebietes und Zentrum im Süden Kareliens. Besuch der Altstadt Linnoitus und der ältesten orthodoxen Kirche Finnlands von 1785. Evtl. besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des Südkarelien Museums. Sie haben die *Möglichkeit zur Teilnahme an einem Bootsausflug in das Saimaaseengebiet. Weiter führt die Fahrt nach Helsinki, der Hauptstadt von Finnland. Schöner Übernachtungsplatz direkt am Wasser.

13. Tag: Helsinki

Stadtrundfahrt durch Finnlands Metropole: Senatsplatz, Dom, Universität, Hafen mit Marktplatz, Mannerheim Boulevard, Felsenkirche, Sibelius Park, etc. Freizeit.

14. Tag: Rückflu





TSCHECHIEN | POLEN | WEISSRUSSLAND | RUSSLAND

Auf dem Landweg nach Russland

Bereits 1964 fuhren wir erstmals mit dem Rollenden Hotel auf dem Landweg nach Moskau. Es ist eine Reise für Liebhaber der reichen slawischen Geschichte, ihrer Architektur, einzigartiger Kunstschätze und abwechslungsreicher Landschaften. Von der Dreiflüssestadt Passau ausgehend kommen wir über die Renaissancestadt Teitsch in Tschechien in die polnischen „Königsstädte“ Krakau und Warschau, in welchen sich die wechselvolle Geschichte des Landes spiegelt. In Weißrussland folgen wir den Spuren der älteren und jüngeren Geschichte dieses einst bedeutenden Teils Osteuropas und heute touristisch letzten weißen Flecks Europas. Die Metropolen Moskau und St. Petersburg vermitteln durch ihre weltberühmten Baudenkmäler und Museen das zaristische wie auch das moderne Russland. In den altrussischen Städten entlang des Goldenen Rings ist die russische Kultur von alters her verwurzelt, die Seele Russlands spür- und erlebbar.

1. Tag: Passau - Teitsch

Bayerischer Wald, Grenze nach Tschechien, Böhmerwald, mährische Renaissancestadt Teitsch mit berühmtem Stadt- platz (UNESCO Welterbe)

2. Tag: Teitsch - Krakau

Wir fahren über Brünn, den Mährischen Karst und Olmütz zur Grenze nach Polen und erreichen Krakau.

3. Tag: Krakau - Warschau

Am Morgen halten wir uns in der Altstadt von Krakau auf: Malopolska, Kloster Tschenstochau mit der „Schwarzen Madonna“ - Polens bedeutendster Wallfahrtsort, Masowien.

4. Tag: Warschau

Wir besichtigen Warschau: Altstädter Markt, Königsschloss, Sigismundssäule, Königsweg, Lazienki-Park mit Wasserschloss und Chopindenkmal, Warschauer Ghetto, Neustadt.

5. Tag: Warschau - Bialowieza Nationalpark

Ostrow Mazowiecka, Zambrow, Bialystok an der weißrussischen Grenze. Branicki-Palast mit hervorragend erhaltenem Garten.

6. Tag: Bialowieza Nationalpark

Der Urwald des Nationalparks im äußersten Osten Polens gilt als letzter Urwald Europas und steht unter dem Schutz der UNESCO. Ca. 3-stündige Wanderung. Besuch des Informationszentrums und des naturkundlichen Museums.

7. u. 8. Tag: Bialowieza - Minsk - Beresina Nationalpark

Wir erreichen die Grenze nach Weißrussland. Anschließend führt unsere Fahrt in die weißrussische Hauptstadt Minsk. Minsk wurde im 2. Weltkrieg völlig zerstört und unter Stalin großzügig als ideale sozialistische Stadt aufgebaut: Regierungsgebäude, Universität, Kulturpalast, Opernhaus, Janka Kupala-Denkmal, Fluss Svisloc mit „Trauerinsel“, Ruhmeshügel. Anschließend fahren wir in den Beresina N.P.

9. Tag: Beresina Nationalpark - Vitebsk

Im Quellgebiet des Flusses Beresina liegt das Biosphärenreservat Beresina. Dunkle Wälder, Moore, Flüsse und Seen bilden eine großflächig , unberührte Wildnis. Kleine Wanderung oder *Kanufahrt. Anschließend fahren wir nach Vitebsk, zur Geburtsstadt Marc Chagalls und kulturellem Zentrum Weißrusslands. In Vitebsk sind der Gouverneurspalast und das alte Rathaus sehenswert. Wir besuchen das Marc-Chagall-Kunstzentrum.

10. Tag: Vitebsk - Polozk - Sassitino

Heute führt die Fahrt nach Polozk. In der ältesten Stadt Weißrusslands besuchen wir das St. Euphrosyne-Kloster mit dem Grabmal der Nonne Euphrosyne und Polozk am steilen Ufer der westlichen Dwina aus dem 12. Jh. Nach einer kurzen Mittagspause fahren wir weiter zur weißrussischen (Zhukawa) - lettischen (Paternieki) Grenze. Nach den Grenzformalitäten geht es auf der lettischen Seite weiter zur russischen Grenze bei Burachki.

11. Tag: Sassitino - Smolensk

Wir fahren nach Smolensk: Kremelmauer, Maria Einschlafenskirche, Glinka-Denkmal.

12. bis 14. Tag: Smolensk - Moskau

Frühmorgens Fahrt nach Moskau: Roter Platz mit Basilius-Kathedrale, Kremlgelände mit Schatzkammer, Kathedralenplatz, Zarenglocke, Sperlingshügel mit Universität, Neujungfrauenkloster, Metro, pulsierende Einkaufsstraßen u. a.

15. Tag: Goldener Ring: Moskau - Wladimir - Susdal

Vorbei an kleinen dörflichen Ansiedlungen mit typisch russischen Holzhäusern erreichen wir Wladimir: Goldenes Tor, Demetrius-Kathedrale, Maria-Himmelfahrts-Kathedrale mit Fresken von Andrej Rublew.

16. Tag: Goldener Ring: Susdal

Heute steht der ganze Tag für Besichtigungen und den Aufenthalt in Susdal zur Verfügung. Zu Fuß geht es vom Campingplatz zum Erlöser-Euphemius-Kloster. Anschließend besichtigen wir den Kreml mit der Mariä-Geburts-Kathedrale und der Nikolaus Holzkirche. Weiter führt uns unser Spaziergang zum Freilichtmuseum für Holzbaukunst und weiter zum historischen Museum.

17. Tag: Goldener Ring: Susdal - Kostroma

Fahrt über Ivanovo nach Kostroma, der alten Handelsstadt an der Wolga: Ipatjev-Kloster, Nonnenkloster „Epiphanius“, Sussanin-Platz mit historischen Handelsreihen und lebendigem Bauernmarkt.

18. Tag: Goldener Ring: Kostroma - Jaroslawl

Jaroslawl: Spasski-Kloster, prächtig ausgemalte Elias-Kathedrale, Palast des Metropoliten, Uferpromenade an der Wolga.

19. Tag: Goldener Ring: Jaroslawl - Rostow - Sergiev Posad - Twer

Große Kremlanlage von Rostow am Nerosee. Wallfahrtsort Sergiev Posad (Sagorsk) mit dem Dreifaltigkeitskloster - bedeutendstes Pilgerzentrum Russlands, Klin.

20. Tag: Twer - Nowgorod

Wolga-Brücke in Twer, Vysnyj Volocek, Waldaj am gleichnamigen See

21. Tag: Nowgorod - St. Petersburg

Nowgorod - alter Handelsplatz mit zahlreichen Kirchen, Kreml mit der Sophien-Kathedrale, Denkmal 1000 Jahre Russland, Fluss Wolchow. Wir besuchen das Jurij-Kloster am Ilmensee.

22. und 23. Tag: St. Petersburg

Katharinen-Palast mit Bernsteinzimmer in Puschkin, Park mit Wasserspielen in der Zaren-sommerresidenz Peterhof, weltberühmte Eremitage, große Stadtrundfahrt, *Bootsfahrt durch die Kanäle der Stadt. Einen Abend verbringen wir im Stadtzentrum.

24. Tag: Rückflug

- Teitsch, mährisches Juwel
- Krakau und Warschau, geschichts-trächtige polnische Städte
- Urwald von Bialowieza, grenzübergreifender polnisch/weißrussischer N.P.
- 4 Tage in Weißrussland, touristisch letzter „weißer Fleck“ in Europa
- Russische Metropole Moskau
- Altrussische Städte am „Goldenen Ring“
- Nowgorod
- St. Petersburg, Venedig des Nordens
- Katharinen-Palast mit Bernsteinzimmer

LEISTUNGEN

- Reise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus von Passau nach St. Petersburg
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen Fluggesellschaft von St. Petersburg nach München in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Deutschlandweite Rückreise mit der Bahn von München in der 2. Klasse
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 1 typisch russischer Abendimbiss
- Abschiedessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE

24.06.-17.07.20

24 TAGE EURO 2530,-

Vor Beginn dieser Reise bietet sich eine Reiseverlängerung in der Dreiflüssestadt Passau an. Dazu möchten wir Ihnen gerne unser Hotel Rotel Inn (www.rotel-inn.de), 50 m vom Hauptbahnhof Passau entfernt, empfehlen.



- Krakau, alte Hauptstadt Polens
- Galizische Kunst- und Kulturgeschichte
- Historisches Lemberg
- Kiew, „Mutter aller russischen Städte“
- Odessa, lebendige Hafenstadt am Schwarzen Meer
- Tbilisi, Hauptstadt von Georgien
- Hafenstadt Trabzon am Schwarzen Meer
- Türkische Schwarzmeerküste
- Sumela-Kloster
- Hattusas, Hauptstadt des Hethiter-Reiches
- Istanbul, Metropole auf zwei Kontinenten

TSSCHECHIEN | POLEN | UKRAINE | GEORGIEN | TÜRKEI



Reise über Land ans Schwarze Meer

Diese neue spannende Reise ist eine echte Rotel Tour! Über Land führt die Reiseroute von der niederbayerischen Dreiflüssestadt Passau über Tschechien und Polen in die Ukraine. Mit der Fähre setzen wir ab Odessa über das Schwarze Meer über und erreichen nach zwei Tagen die georgische Hafenstadt Batumi. Nach einem viertägigen Aufenthalt in Georgien reisen wir an der wenig bekannten türkischen Schwarzmeerküste bis Istanbul. Auf dieser Reise treffen wir auf unterschiedliche Kulturen und Religionen, die in ihrer Gesamtheit einmaligen historischen Reichtum hervorgebracht haben. Sie werden viel sehen und erleben!

LEISTUNGEN

- Reise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus von Passau nach Istanbul
- Linienflug mit Turkish Airlines von Istanbul nach München in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Deutschlandweite Rückreise mit der Bahn von München in der 2. Klasse
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Deutschlandweite Rückreise mit der Bahn von München in der 2. Klasse
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Abschiedsessen in einem traditionellen Restaurant in Istanbul
- Örtliche Führer und Begleiter
- Fährüberfahrt von Odessa nach Batumi, dabei 2 ÜN in Doppelkabinen mit Verpflegung
- Eintritte in Nationalparks

1. Tag: Passau - Brünn

Um 8.30 Uhr beginnt die Reise von unserer Rotel Buswerkstatt in Tittling. Um 9.00 Uhr halten wir in Passau bei unserem Hotel Rotel Inn, 50 m vom Hauptbahnhof entfernt, direkt am Donauufer. Wir fahren durch den Bayerischen Wald, überqueren die Grenze bei Philippstreu und fahren durch den Sumava Nationalpark. Wir fahren über Telc, Trebic nach Brünn (Brno) in Südmähren, die „Schöne im Schatten Prags“.

2. Tag: Brünn - Krakau

Heute führt unsere Strecke durch die wunderschöne Landschaft Mährens bis zur Grenze nach Polen. Anschließend fahren wir über Ostrau zum romantischen, mittelalterlichen Krakau (Krakow), der Perle der polnischen Städte.

3. Tag: Krakau

Der Königsstadt Krakau (Unesco-Weltkulturerbe) mit tausendjähriger Geschichte ist eine Stadt mit lebhafter Atmosphäre, kultureller Vielfalt und mit einer einzigartigen Anhäufung von Kunstschätzen: Altstadt mit Marktplatz und Tuchhallen, Marienkirche mit weltberühmtem gotischen Marienaltar von Veit Stoß, Wawel-Hügel - Krönungsort und Grablege der polnischen Könige, Jagiellonen-Universität u.a. Am Abend besteht die *Möglichkeit zum Besuch eines Klezmerkonzerts im jüdischen Stadtteil Kazimierz.

4. Tag: Krakau - Lemberg

Heute fahren wir durch eine einzigartige Grenzlandschaft. Kaum ein Gebiet hat so viele Herrschaften erlebt wie der heutige ukrainische Karpatenraum, Galizien in seinem Norden und die Bukowina in seinem Süden. Die Kulturlandschaft, die sich dabei heraus gebildet hat, erlebte ihre Blüte Anfang des 20. Jahrhunderts. Je nach Ankunft in Przemysl überqueren wir noch die Grenze in die Ukraine und kommen nach Lwiv, dem früheren Lemberg und ehemalige Hauptstadt Galiziens.

5. Tag: Lemberg

Lemberg war die Hauptstadt von Galizien und eine der größten Städte der österreichischen Habsburgermonarchie. Das historische Stadtzentrum ist fast vollständig erhalten geblieben und gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO. Theater, Museen und die vielen Kirchen und Synagogen spiegeln die historische Bedeutung der Stadt wider. Die Altstadt ist von Gotik, Renaissance, Barock, Klassizismus und Jugendstil geprägt. Viele Gebäude der Altstadt erstrahlen in neuem Glanz.

6. Tag: Lemberg - Kiew

Durch die historischen Gebiete Galizien und Wolhynien geht es vorbei an Rovno und Zitimir nach Kiew - Hauptstadt der Ukraine und „Mutter der russischen Städte“ am Dnjep-Fluss.

7. Tag: Kiew

In Kiew halten wir uns den ganzen Tag auf und machen eine große Stadtrundfahrt: Wladimir Hügel, Andreas-Kirche, Bogdan Chmelnyzki Denkmal, Oper, Universität, ehemaliger Kai-

serpalast, Boulevard Kreschtschatik u. a. Je nach Öffnungszeit besichtigen wir das berühmte Kiewer Höhlenkloster und die Sophienkathedrale. Sie haben Freizeit zum Bummeln oder zum Einkaufen.

8. Tag: Kiew - Odessa

Durch die pontische Steppe fahren wir Richtung Schwarzes Meer. In Odessa, der größten Hafenstadt der Ukraine, erreichen wir das Schwarze Meer.

9. Tag: Odessa

Wir machen eine Stadtrundfahrt mit Besichtigungen: Potemkintreppe, bekannt geworden durch den Film „Panzerkreuzer Potemkin“, Richelieu-Denkmal, Primorskji-Boulevard, Puschkin-Denkmal, Opernhaus - erbaut nach dem Vorbild der Wiener Hofoper, Maria-Himmelfahrts-Kathedrale und Parkanlagen. Sie haben Freizeit in der Fußgängerzone an der Derybasiv'ska. Nach der Freizeit besichtigen wir die berühmten Odessa-Katakomben. Anschließend Einschiffung.

10. und 11. Tag: Mit der Fähre von Odessa über das Schwarze Meer nach Batumi

Zwei Seetage auf dem Schwarzen Meer - Ankunft am 11. Tag.

12. Tag: Batumi - Kutaisi

Wir fahren weiter durch die Ebene des Rionitales zwischen Kleinem und Großem Kaukasus nach Kutaisi, der zweitgrößten Stadt Georgiens. Laut Überlieferung hat hier der Argonautenführer Jason das Goldene Flies und die Königstochter Medea geraubt. Am berühmten Kolchis-Brunnen können wir die Nachbildungen der legendären Goldschätze des antiken Kolchis bewundern. Nicht weit vom Markt entfernt führt der Weg über eine Brücke in die Altstadt und zur neu errichteten Kathedrale von Bagrati umgeben von den Klosteranlagen. Nach der Mittagspause besuchen wir das etwas außerhalb der Stadt gelegene Kloster Gelati, das wegen seiner Fresken bekannt ist.

13. Tag: Kutaisi - Mzcheta (Tbilisi)

Wir setzen heute unsere Reise fort in die Stadt Gori. Etwa 10 km östlich von Gori liegt die Felsen- und Höhlenstadt Uplisziche, eine der größten Sehenswürdigkeiten Georgiens. Anschließend Rückfahrt nach Gori, Geburtsort von Stalin, mit Aufenthalt am Stalinmuseum. Weiterfahrt nach Mzcheta (Tbilisi), der alten Hauptstadt Georgiens.

14. Tag: Tbilisi

Ganztägiger Aufenthalt mit Besichtigungen in Tbilisi. Die Millionenstadt liegt an den Ufern der Kura in einem Talkessel der von felsigen Bergen umgeben ist. In den Altstadtquartieren spürt man noch die Atmosphäre von Alt-Tifli. Stadtrundfahrt: Opernhaus, Regierungspalast mit den hohen Pfeilerarkaden, Rustaweli-Kino, Rathaus. Die Kura wird von einer Brücke überspannt, die zur Altstadt führt. Ein Reiterdenkmal erinnert an König Wachtang Gorgasali. Wir spazieren zum Hamam, dem



Istanbul



alten Bad. Nicht weit davon liegt die Moschee mit einem sehr schön erhaltenen Minarett. Von hier gehen wir entlang der alten Stadtmauer zur Narikale-Festung (ca. 100 m Aufstieg) sie diente einst als königliche Burg und etwas im Hintergrund grüßt die „Mutter Georgiens“ mit Schwert und Weinschale. Die Mecheti-Kirche ist ein Meisterwerk der mittelalterlichen georgischen Baukunst und nationales Heiligtum. Die Sioni-Kathedrale ist Sitz des Patriarchen. Nach der Mittagspause Besuch des Historischen Museums und der Schatzkammer, anschließend Freizeit.

15. Tag: Mzcheta (Tbilisi) - Batumi

Auf unserem Rückweg nach Batumi fahren wir von Chashuri entlang der Kleinen Karpaten durch den Bordshami-Karagauli N.P. und durch Adscharien wieder ans Schwarze Meer.

16. Tag: Batumi - Trabzon

Kurze Fahrt zur georgisch-türkischen Grenze. Nach den Formalitäten fahren wir am Schwarzen Meer entlang durch die Provinz Rize, dem Teeanbau- und Siedlungsgebiet der Lasen in der Türkei. Dabei passieren wir die Orte Hopa und Ardesen. Auf dem Weg nach Trabzon haben wir zeitweise wunderbare Ausblicke auf die 3.700 m bis 3.900 m hohen Ostpontischen Gebirgskette.

17. Tag: Ausflug zum Sumelakloster

Morgens führt unsere Fahrt in die Bergwälder des Pontischen Gebirges. Auf windungsreichen Waldpfaden steigen wir hinauf zum Sumelakloster: Rundgang durch die Ruinen des byzantinischen Klosters. Anschließend fahren wir weiter nach Trabzon. Wir besuchen einen der großen traditionellen Teegärten in der Parkanlage des Atatürk Alani. Freizeit zum Bummel in der lebhaften, alten Hafenstadt am Schwarzen Meer. Wir besichtigen die bedeutendste mittelalterliche Kirche der Region, die Hagia Sophia von Trapezunt.

18. Tag: Trabzon - Samsun

Von Trabzon über Giresun kommen wir nach Ordu, türkisches Zentrum des Haselnussanbaus. Weiter geht es auf der neuen Küstenautobahn bis nach Samsun. Samsun ist die größte türkische Stadt an der Schwarzmeerküste mit einem wichtigen Handels- und Industriehafen.

19. Tag: Samsun - Amasya - Bogazkale

Wir fahren nach Amasya, „Stadt am Grünen Fluss“, die idyllisch eingebettet im Durchbruchstal des Yesilirmak liegt und mit ihren altherwürdigen Profan- und Sakralbauten zu den schönsten Orten Zentralanatoliens zählt. Das alte Amaseia war die erste pontische Hauptstadt und eine der bedeutendsten Städte des osmanischen Reiches. Sie ist heute eine lebendige Stadt mit historischer Bedeutung ausgehend von den pontischen Königsgräbern, der Burg und den islamischen Monumenten. Anschließend fahren wir weiter zum typisch anatolischen Dorf Bogazkale.

20. Tag: Bogazkale - Kastamonu

Wir besuchen die archäologische Zone von Hattusa, wo vorwiegend deutsche Wissenschaftler und Archäologen im Laufe der Jahrzehnte eine Fülle von Erkenntnissen über das hethitische Großreich gewinnen konnten: Löwentor, Poterne, Königstor, Akropolis und Tempel sind eindrucksvolle Zeugnisse dieser vor mehr als 3.000 Jahren untergegangenen Kultur. Über Sungurlu fahren wir nach Kastamonu.

21. Tag: Kastamonu - Amasra

Heute fahren wir nach Safranbolu - eine Perle unter den pontischen Kleinstädten und eine der schönsten Städte der Türkei. Der malerisch gelegene Ort mit von Weinlaub überspannten Gassen besitzt im Zentrum ein beeindruckendes Ensemble von alten Stadthäusern griechischer Provenienz aus dem 19. Jahrhundert (UNESCO Weltkulturerbe): sehenswerte Villen und osmanische Karawanserei aus dem 17. Jahrhundert mit türkischem Bad. Wir genießen eine schöne Aussicht auf die Stadt vom Festungshügel aus. Weiter führt die Fahrt nach Amasra: Das malerische Küstenstädtchen ist ein beliebter Erholungsort und gilt als einer der schönsten Orte am Schwarzen Meer.

22. Tag: Amasra - Istanbul

Die Route führt uns weiter nach Bolu und auf der Autobahn nach Istanbul.

23. Tag: Istanbul

Wir besuchen die weltberühmte Hagia Sophia aus dem 6. Jahrhundert. Wir gehen zur nahe gelegenen Sultanahmet Moschee mit sechs Minaretten aus dem 17. Jahrhundert. Sie wird auch Blaue Moschee genannt und ist bekannt für ihre wunderschönen Kacheln. Unser nächster Besichtigungspunkt ist das imposante Hippodrom, in byzantinischer Zeit Brennpunkt des öffentlichen Lebens. Nächster Höhepunkt ist der Besuch des Sultanspalastes Topkapı Sarayı mit Harem, Schatzkammer und Gärten. Letzter Besichtigungspunkt dieses ausgefüllten Tages ist die Yerebatan-Zisterne (Cisterna Basilica), ein eindrucksvolles antikes, unterirdisches Wasserreservoir. Wir besuchen den berühmten Großen Basar oder auch Bedeckten Basar, der sich in einem riesigen Gewirr von mehr als 60 überdachten Gassen befindet. Es bietet sich die *Möglichkeit zu einer Bootsfahrt auf dem Bosphorus. Bei einem gemeinsamen Essen in einem traditionellen Restaurant feiern wir Abschied.

24. Tag: Rückflu



TERMINE

18.04.-11.05.20

VORSCHAU 2021

17.04.-10.05.21

24 TAGE EURO 2830,-



Kloster Gelati bei Kutaisi

Vor Beginn dieser Reise bietet sich eine Reiseverlängerung in der Dreiflüssestadt Passau an. Dazu möchten wir Ihnen gerne unser Hotel Rotel Inn (www.rotel-inn.de), 50 m vom Hauptbahnhof Passau entfernt, empfehlen.

8
Rotel

- Mittelalterliches Tallinn
- Traumhafte Insel Saaremaa
- Jugendstilstadt Riga
- Barockstadt Vilnius
- Kurische Nehrung
- Nationalparks Lahemaa und Gauja

ESTLAND, LETTLAND, LITAUEN

Rundreise Baltikum mit Insel Saaremaa

Lange war das Baltikum ein Geheimtipp, doch mit seiner Eigenständigkeit wurde es als neues Reiseziel entdeckt. Die baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen bestechen durch eine Mischung aus eigener Tradition, russischer Kultur und europäischen Einflüssen. Diese Mischung ist es, die dem Baltikum seinen ganz eigenen Charakter verleiht. Auf dieser kulturell und landschaftlich sehr abwechslungsreichen Rundreise eröffnen sich besondere Perspektiven. Nationalparks von Weltrang oder die Insel Saaremaa begeistern mit einer vielfältigen Flora und Fauna. Moderne Metropolen und alte Hansestädte bezaubern mit ihrem baltischen Charme, zum Beispiel die drei baltischen Hauptstädte Tallinn (Estland), Riga (Lettland) und Vilnius (Litauen).

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Tallinn und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 3 landestypische Essen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE

04.08.-18.08.20
19.08.-02.09.20

15 TAGE
EURO 1690,-



1. Tag: Flug nach Tallinn

2. Tag: Tallinn - Narva

Nationalpark Lahemaa (Buchtenland). Nicht nur unberührte Natur finden wir hier, sondern auch prächtige Herrenhäuser. Wir besuchen den Gasthof Viitna, der die typische Einteilung altestnischer Gasthöfe zeigt und das einzigartige Gutensembel Palmse. Weiter geht es nach Narva. Wir besuchen die im 13. Jh. erbaute Hermannfestung.

3. Tag: Narva - Elva

Universitätsstadt Tartu. Nun fahren wir in die „estnische Schweiz“ nach Otepää. Wir machen einen Spaziergang auf den Burgberg.

4. Tag: Elva - Gauja Nationalpark - Riga

Heute fahren wir über Valga nach Lettland und kommen über Valmiera zur alten Hansestadt Cesis im Herzen des Gauja N.P. Anschließend besuchen wir die wunderschöne, rekonstruierte, einstige Sommerburg der Rigaer Erzbischöfe Turaida und die gegenüberliegende Burgruine des Deutschen Ordens.

5. Tag: Riga - Trakai

Die Fahrt führt über Ogre zur malerischen Seenplatte von Latgale nach Aglona am Egles-See. Basilika von Aglona. Von Aglona über die zweitgrößte Stadt Lettlands Daugavpils über die Grenze bei Zarasai nach Litauen. Wir fahren über Vilnius zu unserem heutigen Übernachtungsplatz bei Trakai.

6. Tag: Barockstadt Vilnius

Die einst multikulturelle, tolerante Stadt der litauischen Großfürsten ist die Hauptstadt Litauens. Die barocke Stadt mit ihren unzähligen Kirchtürmen bietet einige bedeutende Sehenswürdigkeiten. Wir machen einen Stadtrundgang durch das jüdische Viertel, den Gotischen Winkel mit der gotischen Annenkirche aus Backstein, besuchen die Kathedrale mit der Kasimirkapelle, die Peter und Paul Kirche und das Tor der Morgenröte. Am Abend genießen wir die litauische Küche und einen netten Folkloreabend.

7. Tag: Trakai - Nida

Trakai ist die alte Hauptstadt des Großfürstentums Litauen. Wunderschön gelegen auf einer Halbinsel, umgeben von einer Seenlandschaft beeindruckt Trakai mit der imposanten Wasserburg und den gut erhaltenen Karäerhäusern aus Holz. Anschließend fahren wir über Kaunas nach Klaipeda. Sie haben Freizeit für einen Bummel durch die restaurierte Altstadt mit der Wilhelminischen Post, dem Theaterplatz mit dem Stadttheater und dem Simon-Dach-Brunnen mit dem bronzenen Änchen. Anschließend setzen wir mit der Fähre über auf die Kurische Nehrung und fahren bis Nida.

8. Tag: Kurische Nehrung Nationalpark

Die Kurische Nehrung trennt das Kurische Haff von der Ostsee und entstand vor 5.000 bis 6.000 Jahren. Seit dem

Jahr 2.000 zählt die Nehrung zum Weltkulturerbe der UNESCO. Heute unternehmen wir eine Wanderung auf der berühmten Großen Düne, erkunden Nida zu Fuß, besuchen das Thomas-Mann-Haus und die Ostseeseite der Nehrung.

9. Tag: Kurische Nehrung N.P. - Riga

Wir setzen mit der Fähre wieder über nach Klaipeda, dem Tor zur Ostsee. Wir fahren entlang der Küstenstraße über Palanga, dem bedeutendsten Seebad Litauens, wieder über die Grenze nach Lettland zur traditionellen Handels- und Hafenstadt Liepaja. Wir besuchen die Dreifaltigkeitskirche und machen anschließend einen Stadtrundgang zum Rosenplatz, zur Markthalle u. a. Anschließend fahren wir durch das beliebliche Kurland, vorbei am urkundlich ältesten erwähnten Ort Grobina und auch der Kreisstadt Saldus. Weiter führt die Fahrt Richtung Riga, wo man teils durch den Kemeru N.P. mit seinem urwüchsigen Moor- und Supplandschaften ommt.

10. Tag: Riga

Von Jurmala fahren wir mit dem Zug in die lettische Hauptstadt Riga und spazieren durch die Altstadt. Wir besichtigen den Dom, steigen auf den Turm der Peterskirche und besichtigen das Häuserensemble der Drei Brüder. In der angrenzenden Neustadt staunen wir besonders in der Straße Alberta iela über die prachtvollen Jugendstilfassaden. Am Abend besteht die *Möglichkeit ein Theater oder ein Konzert zu besuchen. Die Rückkehr erfolgt wieder mit dem Zug.

11. Tag: Riga - Pärnu

Wir fahren Richtung Bauska und besuchen das Schloss Rundale. Anschließend fahren wir auf der Via Baltica nach Norden. Wir überqueren bei Ainaizi die Grenze nach Estland und fahren weiter an der Küste bis zur Kurstadt Pärnu, der Sommerhauptstadt Estlands mit schönem Badestrand.

12. Tag: Pärnu - Tehumardi auf der Insel Saaremaa

Mit der Fähre geht es über die Insel Muhu auf die Insel Saaremaa. Wir haben eine schöne Fahrt auf Saaremaa vor. Auf dem Weg liegen die alte Steinkirche von Valjala aus dem 13. Jh. und die sagenumwobene Natursehenswürdigkeit des Kaali-Sees, der vor 4000 Jahren durch einen Meteoriteneinschlag entstanden ist. Die Insel bietet uns Entspannung in unberührter Natur mit Stein- und Steilküsten und Wachholderheiden.

13. Tag: Insel Saaremaa - Tallinn

Aber auch kunsthistorische Kleinodien sind hier zu finden. In der Inselhauptstadt Kuressaare besichtigen wir die Burg des Deutschen Ordens. Anschließend verlassen wir die Insel Saaremaa. Wir fahren nach Tallinn, der Hauptstadt Estlands.

14. Tag: Tallinn

Tallinn, die einstige Hansestadt ist ein Freilichtmuseum mittelalterlicher Architektur. Auf einem Kalksteinfelsen, dem Domberg, thronen die Burg und zahlreiche Palais.

15. Tag: Rückflu



Tallinn



RUSSLAND | ESTLAND | LETTLAND | LITAUEN | POLEN

Russland - Baltikum - Polen

Das von uns bereiste Gebiet im Nordosten des Kontinents bietet ein derart breites Spektrum an kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten wie kaum eine Region Europas. Vor allem die Hauptstädte der drei baltischen Staaten überraschen durch ihren architektonischen Reichtum aus vielen Epochen und mit dem bunten Leben in den Gassen der liebevoll restaurierten Altstädte. Das „wiedererstandene“ Danzig und das prächtige St. Petersburg runden diese Städtereise entlang der Ostsee ab.

- Wiederaufgebautes Danzig
- Wanderung durch die Strandwälder und Dünenlandschaften im Nationalpark Kurische Nehrung
- Mittelalterliches Tallinn
- Jugendstilstadt Riga
- Barockstadt Vilnius
- Ausflug in den Gauja Nationalpar
- Zarenstadt St. Petersburg
- Bernsteinzimmer

1. Tag: Flug nach St. Petersburg

2. und 3. Tag: St. Petersburg

Berühmte Eremitage - eines der größten Museen der Welt, Schlossplatz, Alexandersäule, Isaaks-Kathedrale, Peter-Pauls-Festung, Besuch des Gartens am Katharinen-Palast mit Besuch des Bernsteinzimmers. *Bootsfahrt durch die Kanäle.

4. Tag: St. Petersburg - Tallinn

Die Fahrt führt ans Ufer der Narva, den mächtigen Grenzfluss zwischen Russland und Estland. Die beiden Festungen - die litauische Hermannsfeste und die russische Iwangothronen hoch oben und bilden ein eindrucksvolles, imposantes Ensemble. Durch weite Wälder führt die Reise über Kohlla-Järve an den Finnischen Meerbusen nach Tallinn.

5. Tag: Tallinn

Mittelalterliche Altstadt, Befestigungsanlagen mit Wehrtürmen, Schloss Toompea, Bergfried „Pikk Hermann“, Raekoja-Platz, gotisches Rathaus, Rathausapotheke.

6. Tag: Tallinn - Riga

Wir verlassen Tallinn und fahren nach Pärnu (Pernau). Entlang der Rigaer Bucht führt die Reise nach Ainazi (Hainasch), wo wir die Grenze zwischen Estland und Lettland passieren.

7. Tag: Riga

Von Jurmala fahren wir mit dem Zug in die lettische Hauptstadt Riga und spazieren durch die Altstadt. In der angrenzenden Neustadt staunen wir besonders in der Straße Alberta iela über die prachtvollen Jugendstilfassaden. Am Abend besteht die *Möglichkeit, eine Theateraufführung oder ein Konzert zu besuchen. Die Rückkehr erfolgt wieder mit dem Zug.

8. Tag: Ausflug in den Gauja Nationalpar

Heute unternehmen wir einen ganztägigen Ausflug in den einzigartigen Gauja Nationalpark.

9. Tag: Riga - Trakai

Wir fahren zu Grenze nach Litauen. Anschließend kommen wir nach Siauliai (Schaulen). In ihrer Nähe befindet sich eine Art Nationalheiligtum der Litauer, der „Berg der Kreuze“. Über Panevezys und Ukmerge fahren wir nach Trakai bei Vilnius. Unser Übernachtungsplatz liegt direkt am Galvasee.

10. Tag: Barockstadt Vilnius

Nach kurzer Fahrt erreichen wir Vilnius, die Hauptstadt Litauens. Wir besichtigen die Wahrzeichen der Stadt, die Ruine der Burg von Gediminas auf dem gleichnamigen Hügel aus dem 14. und 15. Jh., sowie an ihrem Fuße die klassizistische römisch-katholische Kathedrale Sankt Stanislaus mit ihrem etwas abseits stehenden Glockenturm. Weitere wichtige Besichtigungspunkte sind die gotische St.-Annen-Kirche, die barocke Universitätsanlage und die Kasimirkirche, welche dem Nationalheiligen geweiht ist. Nach einer Freizeit in Vilnius kehren wir nach Trakai zurück. Wir haben die Möglichkeit, die Burgruine der Halbinsel und die gut erhaltene Kleinstadt zu erkunden. Am Abend haben Sie die *Möglichkeit an einem litauischen Folkloreaabend inkl. Essen teilzunehmen.

11. Tag: Trakai - Kurische Nehrung Nationalpark

Die Fahrt führt durch Kaunas, der zweitgrößten Stadt Litauens, entlang der Memel nach Silute (Heidekrug). Durch das Memelland mit seinen Mooren, Wäldern, Heide und Feldern gelangen wir nach Memel, der Stadt mit dem Denkmal für den Dichter Simon Dach. Sein Gedicht „Ännchen von Tharau“ ist bis heute in aller Munde. Mittagspause und Freizeit zum Besuch des Marktes. Mit der Fähre Überfahrt zum Kurische Nehrung N.P. Der weitgereiste Wilhelm v. Humboldt schrieb einst: „Die Kurische Nehrung ist so merkwürdig, dass man sie gesehen haben muss, wenn einem nicht ein wunderbares Bild in der Seele fehlen soll.“

12. Tag: Kurische Nehrung N.P.

Die Kurische Nehrung trennt das Kurische Haff von der Ostsee und entstand vor 5.000 bis 6.000 Jahren. Seit dem Jahr 2.000 zählt die Nehrung zum Weltnaturerbe der UNESCO. Heute unternehmen wir eine Wanderung auf der berühmten Großen Düne, erkunden Nida zu Fuß, besuchen das Thomas-Mann-Haus und die Ostseeseite der Nehrung.

13. Tag: Kurische Nehrung N.P. - Kaliningrad/Königsberg

Wir passieren die litauisch-russische Grenze und fahren über Zelenogradsk (Cranz) nach Kaliningrad/Königsberg. Die alte Hauptstadt Ostpreußens heißt seit 1946 offiziell Kaliningrad. Bei einer Rundfahrt besichtigen wir die Stadt: Dom aus dem 13. Jh., Schlossteich, Paradeplatz mit Kantdenkmal, Dohnaturm, Sackheimer Tor, Luisenkirche, Theater und Hafen mit den Speicherhäusern.

14. Tag: Kaliningrad/Königsberg - Danzig

Wir verlassen das Kaliningrader Gebiet und fahren zur russisch-polnischen Grenze zwischen Preußisch Eylau (Bagrationowsk) und Landsberg (Bezedly). Nach den Grenzformalitäten Fahrt durch die Landschaft des Ermlandes und Ostpreußens über Osterode nach Elbing. Über die Weichsel, dem längsten Fluss Polens erreichen wir die Danziger Bucht und die Dreistadt Gdansk-Sopot-Gdynia (Danzig-Zoppot-Gdingen). Wir haben einen Aufenthalt in der alten Hafenstadt Danzig. Wir machen einen Stadtrundgang: Altstadt, Marienkirche, das Goldene Tor, altes Rathaus, Königsweg und Krantor.

15. Tag: Danzig - Werbellinsee

Durch die faszinierende Landschaft des kasubischen Küstenlandes geht es über Stolp nach Köslin. Wir fahren durch Pommern und erreichen bei Stettin die Oder, den Grenzfluss zwischen Polen und Deutschland. Nach den Formalitäten geht es durch die Uckermark in Richtung Prenzlau zum Werbellinsee.

16. Tag: Werbellinsee - München

Berlin, Hohen Fläming, Elbniederung, Dessau, Leipzig, Thüringen, Hof, Frankenwald, Nürnberg, München.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen Fluggesellschaft von München nach St. Petersburg in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Reise mit dem ROTEL-Bus
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Fähre zur Kurischen Nehrung
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE

22.08.-06.09.20

16 TAGE EURO 1640,-





9b

Rotel

- Bratislava, Hauptstadt der Slowakei
- Zipser Burg, größte Burgruine Mitteleuropas
- Weltweit höchster gotischer Holzaltar in Levoča
- Buchenurwälder in den Karpaten
- Wandern in der Hohen Tatra
- Traditionelle Dörfer in Holzbauweise
- Romantische Floßfahrt auf dem Dunajec

SLOWAKEI

Kultur- und Naturreise Slowakei

Zwischen Donau, Tatra und Beskiden, in der Mitte Europas, liegt die kleine Slowakei. Gerade weil das Land sicher kein klassisches Reiseziel ist, ist es die große Überraschung im Osten. Zauberhafte Natur verbindet sich hier mit architektonischen Meisterleistungen und gemeinsam steht dies für die bewegte Geschichte, was den Charme des kleinen Landes ausmacht. Der außergewöhnliche Reichtum an Natur- und Kulturdenkmälern begegnet uns in jeder Region. Bei Spaziergängen oder leichten Wanderungen kommen Erholung und Bewegung nicht zu kurz.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis Passau
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 3 landestypische Essen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Weinprobe in Pezinok
- Floßfahrt auf dem Dunajec
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE

13.06.-24.06.20

15.08.-26.08.20

12 TAGE

EURO 1140,-

Vor oder auch im Anschluss an diese Reise bietet sich eine Reiseverlängerung in der Dreiflüssestadt Passau an. Dazu möchten wir Ihnen gerne unser Hotel Rotel Inn (www.rotel-inn.de), 50 m vom Hauptbahnhof Passau entfernt, empfehlen.

1. Tag: Passau - Bratislava

2. Tag: Bratislava - Trenčín

Trnava, das slowakische Rom und Zentrum des Honigweins: Wir besuchen die romanische Nikolauskirche und den frühbarocken Dom. Aufenthalt in der Altstadt. Trenčín, Rajzter Berge, Zilina

3. Tag: Trenčín - Stara Lesna

Nitricatal, Arwatal, Burg Arwa, Dolny Kubin, Stausee Liptovska Mara, keltisches Museumsdorf Havranok, Artikularkirche bei Svätý Kríž. Durch das Vahtal fahren wir über Poprad nach Stara Lesna

4. Tag: Dunajec-Floßfahrt und beim Volk der Goralen

Unsere Fahrt führt uns heute in den Pieniny (Kronenberge) Nationalpark, wo wir bei Cervený Kláštor (Rotes Kloster) eine Floßfahrt (ca. 2 Stunden) auf dem Fluss Dunajec unternehmen. Anschließend unternehmen wir eine Wanderung (ca. 2 Std.) entlang dem Dunajec zum Kloster Cerveny mit Besichtigung. Artikularkirche von Kezmarok.

5. Tag: Wandertag in der Hohen Tatra

Wir haben heute entweder die Möglichkeit, eine ganztägige Wanderung im kleinsten Hochgebirge der Welt zu unternehmen oder kräftesparend mit der *Seilbahn auf eines der Hochplateaus zu fahren und dort zu wandern.

6. Tag: Ausflug zur Burg Zips

Kleinstadt Levoča mit der größten komplett mit Stadtmauern erhaltenen Altstadt der Slowakei: gotische Jakobskirche, renaissancezeitliches Rathaus, Waagenhaus aus dem Jahre 1588, Gauhäuser und Altmarkt. Burg Zips: größter mittelalterlicher Burgkomplex Mitteleuropas. Kleine Wanderung

7. Tag: Stara Lubovna - Valkovce

Burg von Stara Lubovna aus dem 14. Jahrhundert mit angrenzendem Freilichtmuseum. Malerische Gemeinde Hervatrov, historische Kleinstadt Bardejov mit dem best-



Bratislava

erhaltenen mittelalterlichen Stadtkern der Slowakei. Unsere Fahrt führt uns nach Süden zum Ondava Stausee nach Valkovce.

8. Tag: Valkovce - Košice

Zauber unberührter Natur in den karpatischen Buchenurwäldern. Wir unternehmen eine erholsame Wanderung auf gut markierten Lehr- und Wanderwegen. Dann wenden wir uns wieder gen Westen und besuchen in Košice die größte slowakische Kirche, den gotischen Elisabethdom. Anschließend fahren wir zu unserem Campingplatz bei Jasov.

9. Tag: Košice - Zloven

Besuch der Ochtinaer Aragonithöhle, die einzige ihrer Art in Europa. Bergbaustädtchen Banska Bystrica (Kupferstadt), oft als Sommerhauptstadt des Landes bezeichnet. Auf dem Weg halten wir im Dorf Hronsek, wo wir uns die Artikularkirche aus dem Jahr 1726 ansehen.

10. Tag: Zloven - Bratislava

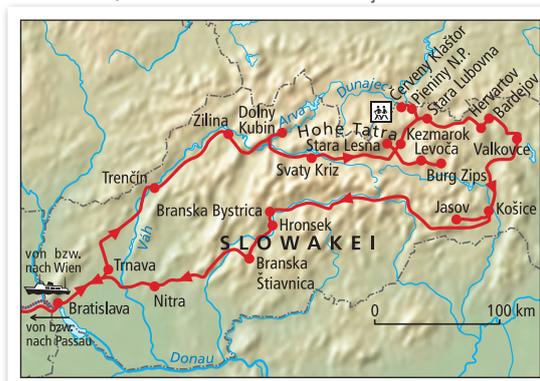
Weiter geht es nach Banská Štiavnica (Silberstadt), inmitten der Schemnitzer Berge mit 360 kunsthistorischen Denkmälern. Nitra - älteste Stadt der Slowakei und alte slawische Siedlung: Burghügel mit Kathedrale, Bischofspalast und mächtige Befestigungsanlage. Monumentales klassizistisches Schloss Topol'cianky mit weitläufigem Landschaftspark. Abstecher zu den interessanten Wassermühlen an der Kleinen Donau.

11. Tag: Bratislava

Die Hauptstadt der Slowakei liegt am Fuße der Kleinen Karpaten und an beiden Ufern der Donau. Wir besuchen die Weiße Burg von Bratislava, die Blaue Kirche, die zu Ehren der Hl. Elisabeth von Thüringen erbaut wurde, und spazieren durch die Altstadt mit ihren barocken Palästen und prachtvollen Plätzen.

12. Tag: Bratislava - Wien - Passau

Zum Abschluss der Reise haben wir die *Möglichkeit, mit einem Katamaran von Bratislava nach Wien auf der Donau zu fahren. Wien, Linz, Passau.





TSCHECHIEN | POLEN | UKRAINE | UNGARN

Ehemaliges Galizien: Südpolen und Westukraine

Diese spannende Kulturreise durch Osteuropa führt über Prag und Schlesien ins ehemalige Galizien. Wohl kein Gebiet in Europa hat so viele verschiedene Herrschaften erlebt wie diese einzigartige Kulturlandschaft. Mit der ersten Polnischen Teilung 1772 fiel Südpolen an Österreich. So entstand das Königreich Galizien und Lodomerien. Lemberg war die Hauptstadt, Krakau die Hauptstadt von Westgalizien. Menschen ganz unterschiedlicher Kulturen und Religionen haben hier eine einmalige Vielfalt und historischen Reichtum hervorgebracht.

- Goldene Stadt Prag
- Riesengebirge
- Altstadt von Breslau
- Galizische Kunst- und Kulturgeschichte
- Krakau, alte Hauptstadt Polens
- Historisches Lemberg
- Budapest, Hauptstadt von Ungarn

1. Tag: Passau - Prag

Bei Philippsreut überqueren wir die Grenze nach Tschechien und fahren durch die harmonische Landschaft des Böhmerwald Nationalparks, tschechisch Nationalpark Šumava. Auf landschaftlich reizvoller Strecke geht es in die tschechische Hauptstadt Tschechiens, die „Goldene Stadt“ Prag (Unesco-Weltkulturerbe).

2. Tag: Prag

Prag (Praha): beeindruckende Prager Burg mit gotischem Veitsdom, imposante historische Karlsbrücke, Josephstadt mit jüdischem Friedhof und alten Synagogen, Altstädter Ring mit Rathaus und astronomischer Uhr, u. a.

3. Tag: Prag - Hirschberg - Breslau

Über Mladá Boleslav fahren wir ins Böhmisches Paradies. Weiter geht es über Turnau (Turnov) ins Riesengebirge und über die polnische Grenze nach Hirschberg (Jelenia Góra). Wir spazieren durch das mittelalterliche Stadtzentrum. Es gilt die in den zahlreichen Denkmälern versteckten Spuren der reichen Geschichte zu entdecken. Anschließend führt unsere Reise nach Breslau (Wrocław). Mehr als 100 Brücken überspannen die Oder. Die Stadt ist reich an bedeutenden Denkmälern der Gotik, der Renaissance und des Barock.

4. Tag: Breslau

Unseren ganztägigen Aufenthalt in Breslau nutzen wir für Besichtigungen in der Altstadt: berühmte Leopoldina Universität, gotisches Rathaus, Kathedrale Johannes des Täufers u. a.

5. Tag: Breslau - Krakau

Weiterfahrt zum Wallfahrtsort Trebnitz (Trzebnica) mit einem bedeutenden Zisterzienserkloster. Anschließend führt unsere Reise in die traditionsreiche Universitätsstadt Opolen (Opole). Wir machen einen Spaziergang durch die Altstadt: Dom von Hl. Kreuz, Piastenturm. Fahrt nach Krakau (Krakow), „Perle der polnischen Städte“.

6. Tag: Krakau

Der Königsstadt Krakau (Unesco-Weltkulturerbe) mit tausendjähriger Geschichte ist eine Stadt mit lebhafter Atmosphäre: Altstadt mit Marktplatz und Tuchhallen, Marienkirche mit weltberühmtem gotischen Marienaltar von Veit Stoß, Wawel-Hügel - Krönungsort und Grablage der polnischen Könige, Jagiellonen-Universität u. a. Krakau war die Hauptstadt von West-Galizien und fiel nach der ersten Polnischen Teilung 1772 an Österreich. Am Abend besteht die *Möglichkeit zum Besuch eines Klezmerkonzerts im jüdischen Stadtteil Kazimierz.

7. Tag: Krakau - Lemberg

Heute fahren wir durch eine einzigartige Grenzlandschaft. Kaum ein Gebiet hat so viele Herrschaften erlebt wie der heutige ukrainische Karpatenraum, Galizien in seinem Norden und die Bukowina in seinem Süden. Die Kulturlandschaft, die

sich dabei heraus gebildet hat, erlebte ihre Blüte Anfang des 20. Jahrhunderts. Je nach Ankunft in Przemysl überqueren wir noch die Grenze in die Ukraine und kommen nach Lviv, dem früheren Lemberg und ehemalige Hauptstadt Galiziens.

8. Tag: Lemberg

Lemberg weist schon durch seine verschiedenen Namen auf die wechselvolle Geschichte der Stadt hin. Lviv ist der heutige ukrainische Name, in russischer Sprache heißt die Stadt Lwow, die österreichischen und deutschen Siedler, die schon ab dem 13. Jahrhundert hierher kamen, nannten sie Lemberg. Lemberg war die Hauptstadt von Galizien und eine der größten Städte der österreichischen Habsburgermonarchie. Das historische Stadtzentrum ist fast vollständig erhalten geblieben und gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO. Über Jahrhunderte lebten hier verschiedenste Völker und Konfessionen friedlich nebeneinander wie Deutsche, Polen, Ukrainer, Juden und Armenier usw. Theater, Museen und die vielen Kirchen und Synagogen spiegeln die historische Bedeutung der Stadt wider. Die Altstadt ist von Gotik, Renaissance, Barock, Klassizismus und Jugendstil geprägt. Viele Gebäude der Altstadt erstrahlen in neuem Glanz.

9. Tag: Halbtagesausflug nach Schowkwa

Halbtagesausflug zum Renaissancestädtchen Schowkwa nördlich von Lemberg. Nachmittags weitere Besichtigungen in Lemberg und Freizeit.

10. Tag: Lemberg - Mukatschewo - Debrecen

Wir fahren über viele Dörfer aus dem 18. Jahrhundert, die als deutsche Siedlungen gegründet wurden und als solche bis zum 2. Weltkrieg bestanden. Erste Eindrücke von der reizvollen Karpatenlandschaft erhalten wir auf der Weiterfahrt nach Mukatschewo, mit seinem südlichen Flair. Wir besuchen die Burg Palanok, die im 14. Jahrhundert auf dem Lancova errichtet wurde. Grenzübertritt nach Ungarn und Fahrt durch die Große Ungarischen Tiefebene bis Debrecen.

11. Tag: Debrecen - Budapest

Über Mezőkövesd, Gyöngyös und Hatvan geht es nach Budapest. Am Nachmittag machen wir eine Stadtrundfahrt in der ungarischen Hauptstadt: Alt-Buda mit türkischem Bad, Varhegy/Burgberg mit Fischerbastei, Mathiaskirche und Stephansdenkmal, Gellertberg mit Zitadelle, Kettenbrücke, Parlament, Heldenplatz mit Millenniumsdenkmal und den Statuen bedeutender historischer Persönlichkeiten.

12. Tag: Budapest - Passau

Die Heimreise führt über Tatabánya und Raab (Győr) zur ungarisch-österreichischen Grenze. Über die Autobahn fahren wir zurück nach Passau zum Hotel Rotel Inn.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis Passau
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE

28.08.-08.09.20

12 TAGE

EURO 1140,-

Vor oder auch im Anschluss an diese Reise bietet sich eine Reiseverlängerung in der Dreiflüssestadt Passau an. Dazu möchten wir Ihnen gerne unser Hotel Rotel Inn (www.rotel-inn.de), 50 m vom Hauptbahnhof Passau entfernt, empfehlen.



10a
Rotel

- Polnische Ostseeküste
- Wandern in der „Polnischen Sahara“
- Danzig, Perle der Ostsee
- Marienburg
- Kanutour auf der Masurischen Seenplatte
- Wandern im Biebrza N.P.
- Urwald von Bialowieza
- Warschau

POLEN

Aktivreise Pommern und Masuren

Polen ist ein außergewöhnliches, klimatisch, landschaftlich und kulturhistorisch sehr vielseitiges Land. Es erwarten uns viel unberührte Natur, feinsandige Ostseestrände, Wanderdünen und die ausgedehnte Seenlandschaft Masurens. Polen zeichnet sich durch eine reiche Geschichte, die sich in malerischen mittelalterlichen Städten und Siedlungen, Burgen und bedeutenden Hafenstädten zeigt, aus. Unsere Rotel Reise „Aktiv in Pommern und Masuren“ erschließt Ihnen den Norden Polens mit all seinen Natur- und Kulturschätzen auf eine etwas andere Art. Durch Möglichkeiten zum Wandern, Kanu- und Radfahren kommen wir diesem Land besonders nahe.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis Berlin
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Kanu- oder Kajakfahrt auf dem Fluss Krutynia
- Radtour durch den Slowinzischen Nationalpark

TERMINE

05.08. - 18.08.20

14 TAGE
EURO 1290,-

1. Tag: Berlin - Kolobrzeg (Kolberg)

Wir passieren die deutsch-polnische Grenze und erreichen Stettin (heute Szczecin). Neben dem Renaissanceschloss der pommerschen Herzöge und den Jugendstilhäusern hat die Stadt auch das älteste Kino der Welt, „Pionier“ zu bieten. Auf unserer Weiterfahrt kommen wir nach Kamien Pomorski. Wir besuchen hier die gotische Kathedrale mit der Barockorgel.

2. Tag: Kolobrzeg - Leba

Fahrt zum ehemaligen Fischerdorf Leba mit seinen herrlichen Sandstränden. Von hier aus ist es nicht mehr weit zur „polnischen Sahara“ mit den über 40 m hohen Wanderdünen. Am Nachmittag machen wir einen Spaziergang (ca. 4 km) durch das lebhaft Leba zum Campingplatz.

3. Tag: Leba - Danzig

Heute verlassen wir Leba und fahren Richtung Danzig. Wir erreichen das Gebiet von Oliwa, wo wir die Kathedrale mit der berühmten Orgel besichtigen. Nach der Mittagspause machen wir einen kleinen Spaziergang über die Promenade von Sopot am „Krummen Haus“ und an den alten Patrizierhäusern der reichen Danziger entlang zur Seebücke. Nach einer Pause gehen wir das letzte Stück zu Fuß entlang am Wasser und durch ein Wäldchen zum Campingplatz zurück.

4. Tag: Danzig

Gdynia, Sopot, Gdansk (Gdingen, Zoppot, Danzig) - die Bewohner der Dreistadt sind überzeugt, dass Gott ihr Land zuletzt erschaffen hat und sie deshalb ein wenig von allem Guten abbekommen hat. Es erwarten uns einige Highlights: Langgasse und Langer Markt am Königsweg, Krantor, prächtige Patrizierhäuser, Marienkirche, Goldenes Tor, altes Rathaus, Neptunbrunnen. In der Freizeit haben Sie die Möglichkeit, zur Teilnahme an einer Hafenrundfahrt.

5. Tag: Danzig - Marienburg

Fahrt in die Stadt Malbork mit seiner berühmten gotischen Deutschordensritterburg Marienburg. Besichtigung der eindrucksvollen Anlage. Kleine Wanderung durch die Kulturlandschaft des Marienburger Werders.

6. Tag: Marienburg - Mikolajki

Wir besichtigen den Elblag-Ostroda-Kanal: 82 km Länge, Schiffe überwinden 99 Höhenmeter nicht über Schleusen, sondern werden über das Land befördert. Dies gehört zu den technisch größten touristischen Attraktionen im Nordosten Polens. Sie haben die *Möglichkeit zu einer kurzen Fahrt auf dem Kanal über eine Neigung. Danach kommen wir nach Olsztynek. Hier besichtigen wir das sehr sehenswerte Masurische Freilichtmuseum.

7. Tag: Ausflug ins nördliche Masuren

Fahrt in die Masurische Seenlandschaft, „Land der tausend Seen“. Zunächst kommen wir nach Reszel, das ostpreußische Rössel, das den 2. Weltkrieg unbeschadet überstanden hat und

wegen seiner gotischen, barocken und klassizistischen Bauten besonders sehenswert ist. Weiter geht es nach Swieta Lipka (Heiligelinde). Hier steht einer der schönsten sakralen Barockbauten des nördlichen Polens mit einer wertvollen Orgel, dessen geschnitzte Figuren sich bewegen. Nun geht es nach Ketrzyn (Rastenburg). In der Umgebung befinden sich die Ruinen des 1945 gesprengten „Führerhauptquartiers Wolfsschanze“.

8. Tag: Ausflug in die Puszcza Pisk

Heute unternehmen wir mit Kanus oder Kajaks eine ausgedehnte Fahrt auf dem Krutynia Fluss auf der klassischen Strecke von Krutynia bis Uka. Es ist eine der schönsten und abwechslungsreichsten Flusswanderungen in Polen. Alternativ besteht die *Möglichkeit, zu einer Stakenbootsfahrt. Dann geht es in die Johanniser Heide (Puszcza Piska). Freier Aufenthalt zum Wandern und Erholen. Eine andere *Möglichkeit ist noch eine ca. 2-stündige Bootsfahrt von Rudciane über den Balden- und Spirdingsee nach Mikolajki.

9. Tag: Mikolajki - Bialowieza Nationalpark

Fahrt in den größten polnischen Nationalpark Biebrza. Der Nationalpark ist Rückzugsgebiet für viele bedrohter Tier- und Pflanzenarten Naturführung im Nationalpark. Anschließend fahren wir nach Bialystok. Zu den schönsten Bauwerken überhaupt in Polen gehört hier der im Zentrum gelegene Branicki-Palast mit hervorragend erhaltenem Garten.

10. Tag: Bialowieza Nationalpark

Der Urwald des Nationalparks im äußersten Osten Polens gilt als letzter Urwald Europas und steht unter dem Schutz der UNESCO. Ca. 3-stündige Wanderung. Besuch des Informationszentrums und des naturkundlichen Museums.

11. Tag: Bialowieza Nationalpark - Warschau

Unsere Fahrt führt heute in die Hauptstadt Polens, die Weichselmetropole Warschau, ebenfalls Weltkulturerbe der UNESCO. Die Stadt ist ein Schmelztiegel aller Baustile: Gotik, Barock, Historismus, Jugendstil, Bauhaus-Design. Stadtrundgang durch die verwinkelten Gassen der Altstadt. Besuch der Barbakane, der ehemaligen Residenz von König Jan III., mit wunderschönem Schlossgarten. Freizeit.

12. Tag: Warschau

Bei unserem heutigen Rundgang kommen wir in Warschaus Prachtallee mit Patrizierhäusern, Kirchen und Parlament. Wir sehen die Universität, das Grab des unbekanntes Soldaten, die Denkmäler der Warschauer Helden und des Aufstandes von 1944. Am Nachmittag haben Sie Freizeit.

13. Tag: Warschau - Posen

Fahrt über Gniezno, einer der ältesten Städte Polens und erste Hauptstadt. Danach fahren wir weiter nach Posen (heute Poznan) an der Warthe. Stadtbummel durch die Altstadt mit Rathaus, Stadtwache und Dominsel.

14. Tag: Posen - Berlin

Auf der Autobahn geht es zur polnisch-deutschen Grenze bei Frankfurt an der Oder und zurück nach Berlin.





FRANKREICH

Reise durch Burgund

Die Spuren der Vergangenheit machen aus dieser Region ein offenes Geschichtsbuch. Burgund ist kulturgeschichtliches Herzland Frankreichs und eine der großen Kulturlandschaften Europas. Es vereint hohe Kunst und Kultur, eingebettet in liebliche Landschaften. Darüber hinaus gilt Burgund auch als Land der Feinschmecker und anspruchsvoller Weintrinker. Ein Teil der Reise führt über die burgundische Weinstraße. Ein Spaziergang durch die Weinberge ist eingeplant. Wir übernachten während der ganzen Rotel Reise auf dem gleichen, ruhig gelegenen und gut ausgestatteten Campingplatz von Dijon. Die Altstadt von Dijon und ein kleiner Badesee sind zu Fuß erreichbar.

- Dijon - alte Hauptstadt Burgunds
- Romanische Architektur in den Klosterstädten Tournus, Cluny, Vézelay, Autun und Fontenay
- Beaune, das Herz Burgunds mit Hospitz „Hôtel Dieu“
- Spaziergang durch Weinberge und Weinprobe

1. Tag: München - Dijon

Sie können zusteigen in Augsburg, Ulm, Stuttgart, Pforzheim und Karlsruhe, Grenze nach Frankreich, Mühlhausen im Elsass, Belfort, Besancon, Dijon

2. Tag: Ausflug nach Cluny

Heute widmen wir uns der romanischen Baukunst der Kirchen Burgunds. Wir besuchen eines der bedeutendsten Werke jener Geburtsstunde der Romanik - die ehemalige Abteikirche St-Philibert in Tournus an der Saône, an der fast zweihundert Jahre lang, bis in die Mitte des 12. Jahrhunderts, gebaut wurde. Anschließend geht es nach Cluny, als „Leuchtturm der Christenheit“ galt dieses 910 gegründete Kloster jahrhundertlang. Ein einzigartiges Zentrum geistlicher, geistiger und künstlerischer Ausstrahlung. Hinzu kam politische Macht und Cluny als Ausgangspunkt einer der bedeutendsten Klosterreformen des Mittelalters. Nach der Führung durch das Kloster besteht noch die Möglichkeit zu einem Stadtbummel durch die Stadt von Cluny.

3. Tag: Ausflug nach Vézelay

Vézelay, eine Bilderbibel in Stein, war im Mittelalter zweifellos der meistbesuchte Ort Burgunds: Jakobspilger, Könige, Kaiser und Tausende anonymer Kreuzfahrer und Pilger verehrten hier die Reliquien der heiligen Maria Magdalena. Die auf einem Hügel am Nordrand des Morvan-Gebirges um 1130 errichtete weite, helle Basilika verdankt ihre Einstufung als Weltkulturerbe nicht zuletzt ihrem außerordentlichen Skulpturenschmuck. Nun geht es nach Autun. Ein Meisterwerk romanischer Baukunst und Bildhauerei in Burgund ist hier die

Kathedrale St-Lazare. Formvollendeter Stil der burgundisch-romanischen Plastik des Gislebertus, der auch in Vézelay tätig war. Die Darstellung des Jüngsten Gerichts, das ausnahmsweise von ihm signiert wurde. Am berühmtesten ist wohl die im benachbarten Museum ausgestellte Eva, mit der Gislebertus den ersten weiblichen Akt der europäischen Bildhauerkunst des Mittelalters schuf.

4. Tag: Ausflug ins nördliche Burgund

Heute geht es ins nördliche Burgund. Wir besichtigen zuerst das Renaissance-Schloss von Bussy-Rabutin. Das sehr gut erhaltene Schloss diente als Zwangsexil für den Comte Roger de Bussy-Rabutin nachdem dieser vom Königshof von Versailles vertrieben worden war. Um trotzdem die von ihm geliebten Damen des Hofes um sich zu haben, errichtete er sich eine beeindruckende Galerie, die wir besichtigen können, genauso wie auch den wunderschönen Barockgarten. Weiter geht es zum Zisterzienserkloster Fontenay. Die Kirche des 1118 von Bernhard von Clairvaux gegründeten Klosters liegt idyllisch am Ende eines Waldtals. Den Tag beschließen wir mit einem Spaziergang durch das Dorf Flavigny-sur-Ozerain, das offiziell als eines der schönsten Dörfer Frankreichs gilt und mit seiner Anisfabrik auch eine frankreichweit bekannte Spezialität zu bieten hat.

5. Tag: Ausflug nach Beaune

Vormittags noch Aufenthalt in Dijon, der Metropole Burgunds mit ihrem geschlossenen historischen Stadtbild. Wir erkunden die Plätze und Gassen zu Fuß, besuchen die Innenhöfe der Patrizierhäuser und die Kirchen und lassen so den Charme der Stadt auf uns wirken. Über die schöne Markthalle führt unser Weg zum Hauptplatz mit dem Palast der Herzöge von Burgund. Ein Besuch der Cathédrale St-Bénigne, in reiner burgundischer Gotik mit einer romanischen Krypta, ist ebenso ein Muss. Am Nachmittag fahren wir nach Beaune. Beaune besitzt mit dem Hôtel Dieu ein Meisterwerk der flämischen Architektur. Das Armenhospital wurde Mitte des 15. Jahrhunderts vom burgundischen Kanzler Rolin gegründet. Die hervorragend erhaltene Innenarchitektur samt Krankensaal, Küche, Apotheke und dem Altargemälde des Jüngsten Gerichts ist ein Stück lebendiger Vergangenheit. Nach unserem Aufenthalt in Beaune fahren wir gemeinsam durch die Weinberge der Cote de Beaune. In dem Winzerdorf Santhenay haben wir eine Weinprobe und es besteht die Möglichkeit durch die Weinberge zu wandern.

6. Tag: Dijon - Nancy - Straßburg

Fahrt nach Nancy, der lothringischen Hauptstadt mit ihrem prachtvollen Platz Stanislas. Er gehört zu einem der schönsten städtebaulichen Anlagen des 18. Jahrhunderts. Aufenthalt mit Stadtrundgang und anschließend Weiterfahrt nach Straßburg.

7. Tag: Straßburg - München

Sie können aussteigen in Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart, Ulm, Augsburg und München.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit dem ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Weinprobe in Santhenay
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Head-Set (Kopfhörer)

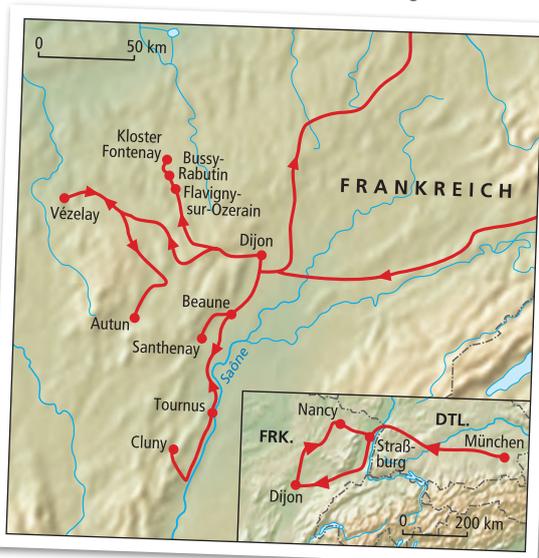
TERMINE

21.06.-27.06.20

VORSCHAU 2021

13.06.-19.06.21

7 TAGE EURO 590,-



12a
Rotel

- Beeindruckende romanische Zeugnisse Burgunds und gotische Bauwerke
- Höhlen von Lascaux
- Weinmetropole Bordeaux
- Atlantikküste und Wanderdüne von Pyla
- Mittelalterliche Buranlage Carcassonne
- Geschichtsträchtige Städte der Provence: Avignon, Nîmes, Arles und Orange
- Naturparadies Camargue

FRANKREICH

Südwestfrankreich und Provence

Auf dieser Rundreise begegnen wir neben der Provence mit ihren beeindruckenden Denkmälern der Antike auch einem Stück eher unbekanntem Frankreich - dem Südwesten mit Aquitanien und dem stillen Périgord. Das sagenhafte kulturelle Erbe und die hinreißenden Städte und Dörfer Aquitaniens beeindrucken ebenso wie die grandiose Natur des Berge und Flüsse Mittelfrankreichs. Natürlich nutzen wir die Gelegenheit, die hervorragende Küche und die erlesenen Weine der Region zu kosten. So genießen wir die landestypische Küche Frankreichs und besuchen eine Weinkellerei.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit dem ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 1 Essen in einem landestypischen Lokal
- Weinprobe in St. Emilion
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Head-Set (Kopfhörer)

TERMINE

24.08.-07.09.20

15 TAGE
EURO 1240,-

1. Tag: München - Straßburg

Sie können zusteigen in Augsburg, Ulm, Stuttgart, Pforzheim und Karlsruhe, Grenze nach Frankreich, Straßburg: Altstadt mit Münster

2. Tag: Straßburg - Dijon

Nach einer landschaftlich schönen Fahrt durch die Vogesen geht es zur lothringischen Hauptstadt Nancy. Nancy ist eine bezaubernde Stadt, geprägt vom Place Stanislas, dem ehemaligen Königsplatz. Wir fahren weiter zum ehemaligen Herzogtum Burgund mit der Metropole Dijon: Stadtrundgang.

3. Tag: Dijon - Chateauroux

Malerisch auf einem Felsrücken gelegenes Vézelay - wichtige Station auf dem Jakobsweg. Bourges: bedeutende Stadt schon im Gallischen Krieg, künstlerisches Zentrum zur Zeit des Jean de Berry, Besuch der großartigen Kathedrale Ste-Étienne.

4. Tag: Chateauroux - St. Emilion

Besuch der Höhle von Lascaux mit einer beeindruckenden Kopie der prähistorischen Felszeichnungen, Anbaugebiet des berühmten Bordeaux-Weines, St-Emilion: Weinprobe.

5. Tag: Ausflug nach Bo deaux

Stadtrundgang in der geschichtlich bedeutenden Wein- und Hafenstadt mit seinen prachtvollen Boulevards und pittoresken Altstadtviertel: mittags Möglichkeit zum Fischessen. Badeaufenthalt am Becken von Arcachon und Aufenthalt bei der größten Wanderdüne Europas, der Düne von Pyla.

6. Tag: St. Emilion - Albi

Am Vormittag halten wir uns in St. Emilion auf und besuchen die wegen ihrer Einmaligkeit sehenswerte, unterirdische Monolith-Kirche aus dem Hochmittelalter. Die Stadt ist berühmt wegen der Meisterwerke romanischer Skulptur an Portal und ihres Kreuzgang des ehemaligen Klosters, der Abteikirche St-Pierre. Albi.

7. Tag: Ausflug nach Toulouse - Albi

Toulouse wird aufgrund seiner zahlreichen Bauwerke aus roten Ziegelsteinen auch la ville rose - „rosarote Stadt“ - genannt. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten gehört die romanische Basilika Saint-Sernin (11.-12. Jh.), die zu den schönsten romanischen Kirchen Südfrankreichs gehört. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist das alte gotische Dominikanerkloster Les Jacobins. In der ehemaligen Hauptkirche des Dominikanerordens mit den berühmten Palmier des Jacobins befindet sich seit 1369 auch die Grabstelle des Hl. Thomas von Aquin. Rückkehr nach Albi: Besuch der als Festungsbau gedachte Kathedrale Ste-Cécile.

8. Tag: Albi - Avignon

Mit Blick auf die Cevennen geht es nach Carcassonne zur, an einem Hang gelegenen, größten mittelalterlichen Burgenanlagen: Stadtrundgang und Spaziergang auf der Wehrmauer.

9. Tag: Ausflug nach Les-Stes-Maries-de-la-Mer

Zuerst fahren wir zur Brücke über den Gard. Der Pont du Gard gilt als eines der großen Wunder der antiken Welt. Anschließend geht es zur ehemaligen Römerstadt Nîmes: römischer Tempel und Amphitheater. Fahrt durch die Camargue zum berühmten Wallfahrtsort Les-Stes-Maries-de-la-Mer. Gelegenheit zum Baden und Fischessen.

10. Tag: Ausflug nach Roussillon

Heute kommen wir durch die Landschaft des Vaucluses mit einer der ergiebigsten Karstquellen der Welt. Weiter geht es zum so malerisch gelegenen Ort Roussillon. Wir wandern durch den Park der Riesen der Ockerfelsen. Über Sault mit seinen Lavendelfeldern, nähern wir uns dem Mont Ventoux. Der „windige Berg“, wie der Name auf Deutsch übersetzt heißt, steht vollkommen allein und bietet deshalb einen grandiosen Ausblick. Per Bus gelange wir zum Gipfel (1.912 m) und genießen einen herrlichen Blick über die Provence.

11. Tag: Ausflug nach Arles

Wir fahren zur malerischen Kette der Alpilles mit ihren steilen Kalkfelsen. Bei der ehemaligen antiken Stadt Glanum mit dem Grabmal der Julier halten wir uns kurz auf. Les Beaux de Provence ist unser nächstes Ziel. Die Burgruine mit ihren verlassenen Häusern erinnert an die mittelalterliche Stadt. Arles, das „Gallische Rom“, ist stolz auf eine große Vergangenheit. Wir besichtigen die Kirche St-Trophime mit den Meisterwerken des romanischen Portals.

12. Tag: Avignon

Heute erkunden wir zu Fuß die Stadt der Päpste. Ein gemeinsamer Spaziergang führt uns durch die Gassen der Altstadt, die sich Dank der gut erhaltenen Stadtmauer ihren ganzen Charme bewahren konnte und von südländischem Leben erfüllt ist. Nach der Mittagspause besichtigen wir gemeinsam den Papstpalast. Anschließend haben Sie Freizeit.

13. Tag: Avignon - Orange - Mâcon

Es geht wieder Richtung Norden, ins Mâconnais. Doch zuerst besichtigen wir die antiken Baudenkmäler in Orange. Hier steht eines der beeindruckendsten Theater aus der Römerzeit und ein römisches Monumentaltor, ein Triumphbogen. Wir verlassen die Stadt der Oranier und kommen zum Pferdefelsen von Mâcon. Hier nutzen wir den Aufenthalt für eine kleine Wanderung in der herrlichen Landschaft.

14. Tag: Mâcon - Straßburg

Unsere Fahrt Richtung Straßburg führt uns heute durch die Franche-Comté und das französische Jura. Unweit von Besancon und Dole liegt die ehemalige königliche Saline von Arc et Senans, entworfen von Claude Nicolas Ledoux, die vor allem durch ihre klare Architektur besticht. Nach einer gemeinsamen Besichtigung fahren wir nach Straßburg.

15. Tag: Straßburg - München

Sie können aussteigen in Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart, Ulm, Augsburg und München.





FRANKREICH

Reise durch das Tal der Loire in die Bretagne

Die Bretagne, der atlantische Norden Frankreichs, ist stark von der See geprägt. Die Region besticht durch einen sehr eigenen, ursprünglichen Charakter. Neben der Natur nehmen wir uns auf dieser Rundreise mit Rotel Zeit für die kulturellen Höhepunkte der Region sowie für die malerischen Hafenstädte und die bekannten Seebäder. Auf der Hinreise kommen wir durch das berühmte Loire-Tal, das mit seinen zahlreichen Renaissance-Schlössern beeindruckt.

1. Tag: München - Straßburg

München, Augsburg, Ulm, Stuttgart, Pforzheim nach Karlsruhe. Über die Rheinbrücke geht es nach Straßburg: malerisches Münsterviertel und Besuch des berühmten Münsters.

2. Tag: Straßburg - Paris

Die Reiseroute führt auf der A 4, vorbei an Metz und Verdun, nach Reims. Die Stadt war einst Krönungsort der französischen Könige und ist heute Zentrum der Champagnerproduktion. Wir besichtigen die bedeutende Kathedrale. Weiterfahrt nach Champigny-sur-Marne etwas außerhalb des Zentrums von Paris.

3. Tag: Paris

Wir fahren ins Zentrum von Paris. Sie können die Freizeit für eine *Bootsfahrt auf der Seine, eine Fahrt auf den *Eiffelturm, evtl. für den Besuch des Louvre oder des Musée d'Orsay etc. nutzen. Am Nachmittag fahren wir auf den Montmartre und besuchen die Wallfahrtskirche Sacré-Coeur. Die anschließende Stadtrundfahrt führt über Pigalle zum Arc de Triomphe und über die Champs-Élysées zum Place de la Concorde.

4. Tag: Paris - Chambord - Chenonceaux

Am frühen Morgen verlassen wir Frankreichs Hauptstadt und kommen in das Tal der Loire. In der Renaissance sind hier aus einfachen Burgen prächtige Residenzen geworden. Wir besichtigen das wohl spektakulärste und größte Schloss im Loire-Tal - Chambord. Anschließend geht es nach Chenonceaux. Das Wasserschloss liegt nicht an der Cher, sondern liegt über dem Fluss auf einer Brückenkonstruktion. Das „Schloss der Damen“ gilt als das eleganteste und originellste aller Loire-Schlösser. Sehenswert ist auch der Garten vor dem Schloss.

5. Tag: Chenonceaux - Guérande

Am Vormittag führt unsere Fahrt durch das Loire-Tal, vorbei an Tours und Angers bis ins Mündungsareal der Loire. In Guérande spazieren wir durch die mittelalterliche Altstadt und erfahren im traditionellen Salzabbaugebiet außerhalb der Stadt alles über die Salinenarbeit.

6. Tag: Guérande - Carnac

Wir fahren über Vannes nach Carnac und besuchen St-Cornély, eine typisch bretonische Kirche mit bunt ausgemaltem Tonnengewölbe. Dann geht es zur Rundfahrt zu den Menhiren, Dolmen und Tumuli. In der Mittagspause an der Küste haben Sie die Möglichkeit zum Baden. Wir fahren zum Tumulus St-Michel. An den Steinreihen von Ménez entlang, kommen wir zum Yachthafen La Trinité-sur-Mer, über die Brücke von Kérisper nach Locmariaquer zum archäologischen Freilichtmuseum. Wir besichtigen die Dolmen Mané-Lud und Table des Marchands sowie den größten Menhir mit einer Höhe von über 20 m.

7. Tag: Carnac - Quimper - Concarneau

Nach nur kurzer Fahrt haben wir unseren Campingplatz erreicht und kommen nach Concarneau, das beliebte Seebad.

Am Nachmittag fahren wir nach Quimper mit der Kathedrale St-Corentin.

8. Tag: Concarneau - Cléder

Die Weiterfahrt führt zur Westspitze der Landschaft Cornouaille zur malerisch gelegenen Pointe du Raz. Wir wandern um das Cap (ca. 2 Std., mittel). Danach können wir mit Locronan eines der schönsten Dörfer Frankreichs entdecken. Anschließend fahren wir durch den „Parc Armorique“ und passieren den höchsten Punkt der Bretagne. Am späten Nachmittag kommen wir nach Cléder, wo wir direkt am Meer übernachten.

9. Tag: Cléder

Ganztägiger freier Aufenthalt zur individuellen Gestaltung: Strandwandern, Baden, Ruhe und Erholung.

10. Tag: Ausflug zu den Calvai es

Wir unternehmen eine Rundfahrt durch die typisch bretonische Landschaft mit ihren Pfarrbezirken und Kalvarienbergen: Le Folgoët, Sizun, Guimiliau, St-Thégonnec, St-Pol-de-Léon.

11. Tag: Cléder - St. Brieuc

Es geht nach Tréguier, der alten Hafenstadt, wo im 6. Jahrhundert der Missionar St-Tugdual ein Kloster gegründet hat. Wir besuchen die prächtige, gotische Kathedrale St-Tugdual, eine der schönsten und größten Kirchen der Bretagne und fahren weiter zum Point de Château mit seinen bizarren, rosa Felsen. Sie haben die Möglichkeit zu einer kleinen Wanderung (ca. 1 Std., leicht). St-Brieuc

12. Tag: St. Brieuc - Mont-St-Michel

Die Fahrt führt an der „Côte d'Émeraude“ entlang zum Cap Fréhel, das mit seinen bunten eines der großartigsten Naturschauspiele an der bretonischen Küste bietet. Kleine Wanderung und Aufenthalt zum Baden am Strand bei Sables-d'Or. Danach fahren wir über das Gezeitenkraftwerk an der Rance mit einer Tidendifferenz von maximal 15 m und kommen nach St. Malo. Auf den Wehrmauern umrunden wir die Stadt und machen einen Spaziergang in der Altstadt. Unser heutiger Campingplatz liegt direkt am Mont-St-Michel.

13. Tag: Mont-St-Michel - Chartres

Am Morgen entdecken wir gemeinsam „le miracle“ - das Wunder vom Mont-St-Michel. Festung und Abtei zugleich überragt der Berg die Bucht der Avranches. Nach diesem Höhepunkt verlassen wir die Bretagne und fahren ostwärts nach Chartres. Wir besuchen die Kathedrale Notre-Dame, die besonders wegen ihrer Glasfenster berühmt ist.

14. Tag: Chartres - Straßburg

Wir fahren vorbei an Paris und Metz nach Straßburg.

15. Tag: Straßburg - München

- Weltstadt Paris
- Berühmte Schlösser der Loire
- Raue bretonische Küste
- Kalvarienberge der Bretonen
- Megalithkultur in Carnac
- Leichte Küstenwanderung
- Mont-Saint-Michel
- Kathedrale von Chartres mit berühmten Glasfenstern

LEISTUNGEN

- Rundreise mit dem ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Head-Set (Kopfhörer)

TERMINE

01.07.-15.07.20
24.07.-07.08.20

15 TAGE
EURO 1240,-





13a

Rotel

- Moderne Kunst- und Architekturmetropole Bilbao
- Nationalpark Picos de Europa
- San Sebastian
- Ausflug in das Weinanbaugebiet La Rioja mit Verkostung
- Pamplona
- Wanderungen auf dem Jakobsweg
- Herrliche Küstenlandschaften an der Biskaya

SPANIEN

Der grüne Norden Spaniens - Baskenland

Unsere neue Kurzreise führt in den grünen Norden Spaniens. Die vom Atlantik und dem Gebirge der Cordillera Cantabrica geprägten Regionen Asturien, Kantabriens und Baskenlands zählen zu den schönsten und am wenigsten bekannten der Iberischen Halbinsel. Gleichwohl ist dieses Gebiet Nordspaniens eine uralte Kulturlandschaft mit Städten und Kunstschatzen von großer Bedeutung. Im kühlen Atlantik-Klima dieser Küstenregion entwickelten die Nordspanier eine eigene Lebensart, was sich in der Sprache, den Bräuchen und nicht zuletzt auch in der besonderen Küche bemerkbar macht.



LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Bilbao und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Weinprobe im Weinanbaugebiet La Rioja
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE **VORSCHAU 2021**
17.05.-25.05.20 09.05.-17.05.21

9 TAGE EURO 990,-

1. Tag: Flug nach Bilbao - Zarautz

Fahrt nach Zarautz. Für drei Nächte bleiben wir auf dem sehr schön gelegenen Campingplatz oberhalb des Ortes direkt am Jakobsweg und mit herrlichem Blick auf die Küste.

2. Tag: Ausflug nach Getaria, San Sebastian und Loyola

Wanderung auf dem Jakobsweg von Zarautz über Getaria nach Zumaia (ca. 8 km, ca. 2 Std., leicht) auf schöner Wegstrecke an der Steilküste. Besuch der ehemaligen Kulturhauptstadt San Sebastian, das herrlich an der weitgeschwungenen muschelförmigen Concha-Bucht liegt. San Sebastian zeichnet sich nach wie vor durch elegantes Flair und viele schöne Belle-Epoque Gebäude aus. Fahrt nach Loyola in der baskischen Provinz Gipuzkoa, Geburtsort des Heiligen Ignatius von Loyola, Gründer des Jesuitenordens.

3. Tag: Ausflug nach Bilbao und Gernika

Das lebhaftere Bilbao gilt heute mit seinen modernen Sehenswürdigkeiten wie dem Guggenheim-Museum oder auch den spektakulären Brücken als Zentrum für Architektur und Design. Besichtigung des sensationellen Guggenheim-Museums, das als eine Ikone der Gegenwart gilt. Wir besuchen außerdem das schöne Altstadtviertel Siete Calles und die Kathedrale. In Bilbao sollten Sie mittags unbedingt die in allen Cafés angebotenen köstlichen Pintxos (Aussprache Pintschos), die Tapas des Baskenlands, probieren. Fahrt in den kleinen Ort Gernika. Unter dem Eindruck der schrecklichen Zerstörung Gernikas während dem Spanischen Bürgerkrieg schuf Pablo Picasso sein berühmtes Monumentalgemälde „Guernica“.

4. Tag: Zarautz - Comillas - Santillana del Mar

Fahrt in das kleine Küstenstädtchen Comillas: Schlösschen „El Capricho“ von Antoni Gaudi. Wanderung auf dem Jakobsweg nach San Vicente de la Barquera (ca. 7 km, ca. 2 Std., leicht). In Santillana del Mar übernachten wir drei Nächte auf einem schön gelegenen Campingplatz ganz in der Nähe der Ortschaft. Abends kann man hier zum Beispiel einmal stilecht den typischen Sidra (Apfelwein) probieren.

5. Tag: Santillana del Mar und Umgebung

Malerischer Ort Santillana del Mar mit historischem Ortskern. Gepflasterte Gassen, Fachwerk, Paläste und Kirchen kennzeichnen die komplett unter Denkmalschutz stehende kleine Stadt. Der romanische Kreuzgang der Stiftskirche zählt zu den schönsten in ganz Spanien. Wanderung zur prähistorischen Höhle von Altamira (UNESCO Weltkulturerbe) hin und zurück. Die originale Höhle kann heute nicht mehr von Innen besichtigt werden. Wir besuchen die daneben liegende Replika der Höhle mit dem interessanten Nationalen Museum Altamira.

6. Tag: Ausflug in den Nationalpark Picos de Europa

Fahrt nach Santo Toribio de Liebana. Im Kloster Santo Toribio de Liébana befindet sich der Überlieferung nach zufolge die größte Kreuzreliquie, welche Bischof Toribius im 5. Jahrhundert von Jerusalem nach Spanien überführte. Deshalb hat der Papst dem Kloster bereits im Jahr 1512 das Privileg zugesprochen, ein „Heiliges Jahr“ ausrufen zu können, wenn der Geburtstag des heiligen Toribius auf einen Sonntag fällt. Anschließend Fahrt nach Cangas de Onís, Hauptort der Picos de Europa im Osten der spanischen Provinz Asturien gelegen. Cangas de Onís war bis 774 sogar Sitz der Herrscher des Königreichs Asturien. Der spektakuläre Bergzug des Picos de Europa stellt mit seinen mächtig wirkenden Zweitausendern die höchste Erhebung des Kantabrischen Gebirges dar. Zur Gemeinde Cangas de Onís gehört auch der vielbesuchte und fotogen in einem engen Tal gelegene Wallfahrtsort Covadonga. Evtl. kleine Wanderung auf dem Jakobsweg.

7. Tag: Santillana del Mar - Pamplona

Pamplona, Hauptstadt der Provinz Navarra und eine der Hauptstationen am mittelalterlichen Jakobsweg: Kathedrale, Rathaus, Hemingway-Denkmal an der Arena, Palacio de la Diputación. Etwas außerhalb besuchen wir die romanische Pilgerkirche Eunate und die kleine Ortschaft Puente la Reina, wo der Jakobsweg mitten durch die Altstadt und über die namengebende, berühmte romanische Brücke aus dem 11. Jahrhundert führt. Wanderung auf dem Jakobsweg (8 km, ca. 1,5 - 2 Std., leicht).

8. Tag: Ausflug ins Rioja-Gebiet um Laguardia - Vitoria-Gasteiz

Rundfahrt durch das Weinanbaugebiet La Rioja mit Weinprobe. Weinstadt Laguardia. Ins Auge sticht die Bodegas Marqués de Riscal in Elciego, die von Stararchitekt Frank O. Gehry im Stil des Guggenheim-Museums gestaltet wurde. Vitoria-Gasteiz - sehenswerte Hauptstadt des Baskenlandes mit reizvollem historischen Zentrum und schönen Plätzen.

9. Tag: Pamplona - Bilbao - Rückflug

Fahrt von Pamplona zum Flughafen von Bilbao, Rückflug





FRANKREICH | SPANIEN

Auf dem Jakobsweg nach Santiago

Auf dem Jakobsweg, dem alten Pilgerweg durch Frankreich und Spanien, erreichen wir das überwältigende, vom Mittelalter geprägte Pilgerziel Santiago de Compostela. Der Camino de Santiago (Jakobsweg) wurde 1987 zum ersten europäischen Kulturweg erhoben. Wir machen an allen bedeutenden Stationen des Jakobsweges halt. Die zwischen Freizeit und Besichtigung sehr ausgewogene Reise führt durch bezauberndes, wenig bekanntes Frankreich und Nordspanien zwischen Pyrenäen und Atlantik.

- Santiago de Compostela
- Pyrenäen Nationalpark
- Klöster und Kathedralen am Pilgerweg
- Galizien, grüne Küste Nordspaniens
- Lourdes
- San Sebastian
- Wanderungen auf dem Jakobsweg

1. Tag: München - Dôle

Sie können zusteigen in Augsburg, Stuttgart, Karlsruhe. Grenze nach Frankreich, Belfort, Burgundische Pforte

2. Tag: Dôle - Clermont-Ferrand

Über Mâcon, in das von den „Puys“, einer vulkanischen Gebirgskette, überragte Clermont-Ferrand: Wir besuchen die Pilgerkirche Notre-Dame-du-Port und die Kathedrale.

3. Tag: Clermont-Ferrand - Albi

Massif Central, Issoire, Saint Flour, Rodez, Albi: gotische Kathedrale Sainte-Cécile.

4. Tag: Albi - Lourdes

Toulouse an der Garonne, Grab Thomas von Aquin, St-Gaudens, Tarbes

5. Tag: Lourdes

Ganztägiger freier Aufenthalt in Lourdes zur individuellen Gestaltung. Sowohl Teilnahme an den religiösen Veranstaltungen (Kreuzweg, Sakraments- und Lichterprozession etc.) als auch Spaziergänge in der herrlichen Pyrenäenlandschaft oder die Besichtigung der Burg mit Museum sind möglich.

6. Tag: Lourdes - Mendigorria

Pau, Nationalpark Pyrenäen, Jaca, Rio Aragón, Stausee von Yesa, Mendigorria

7. Tag: Mendigorria

Puente la Reina, Treffpunkt der Pilger. Pamplona - Hauptstadt von Navarra: Kathedrale, Rathaus, Hemmingway-Denkmal, Palacio de la Diputación. Pilgerkirche Eunate - Wanderung (8 km, ca. 1,5 - 2 Std., leicht) auf dem Pilgerweg.

8. Tag: Mendigorria - Burgos

Burgos: Kathedrale, Karthäuser Kloster, Arco de Santa Maria, Casa del Cordón. Bei gutem Wetter wandern wir von Eremita de Valdefuentes nach San Juan de Ortega (6 km, ca. 1,5 - 2 Std., leicht). Der Weg führt, abgesehen von einer kleinen Steigung am Anfang, flach durch Eichen- und Kiefernwälder und Felder auf breiten Wegen.

9. Tag: Burgos - Leon

Villanueva de Argano, Osorno la Mayor, Leon: Kathedrale San Isidor, Panteon de los Reyes, San Marcos. Heute wandern wir von Villalcazar de Sirga nach Carrion de los Condes (6 km, ca. 1,5 - 2 Std., leicht). Der Kiesweg führt entlang der alten, wenigen befahrenen Landstraße durch typische Mesetalandschaft.

10. Tag: Leon - Santiago de Compostela

Cebreiro-Pass mit Gralskelch, Lugo: römische Stadtmauer. Auch wir wandern heute noch ein Stück auf dem Jakobsweg. So überqueren wir wandernd die Puente de Obrigo und gehen durch den Ort Hospital de Obrigo (2,5 km, ca. 0,5 Std., leicht).

11. Tag: Santiago de Compostela

Ganztägiger Aufenthalt in Santiago de Compostela, jahrhundertlang Anziehungspunkt für Millionen von Gläubigen. Heute ist die Stadt Erzbischofssitz und Universitätsstadt und eines der bedeutendsten religiösen und kulturellen Zentren Spaniens.

12. Tag: Santiago de Compostela - Finisterre - Santiago de Compostela

Fischerorte Muros und Carnota, Cap Finisterre

13. Tag: Santiago de Compostela - Luarca

Hafenstadt La Coruna - die Kristallstadt: „Galerias de Cristales“, Herkulesturm, Altstadt: Kirchen - Santiago und Santa Maria. Ortigueira, Ribadeo, Küstenort Luarca

14. Tag: Luarca - Santander

Aviles, Oviedo: Kathedrale, Altstadt, preromanische Kirchen: San Julian de los Prados, Santa Maria de Naranco, San Miguel de Lillo. Romantische, „grüne Küste“

15. Tag: Santander - San Sebastian

Bilbao: Altstadt mit „Siete Calles“ und Kathedrale, Guggenheim Museum am Nervion Fluss. Zarautz. San Sebastian.

16. Tag: San Sebastian - Arcachon

San Sebastian: Altstadt, Kirche Santa Maria, Aussichtsberg Igueldo, Ausblicke über die muschelförmige Meeresbucht „La Concha“. Grenze nach Frankreich. Das französische Baskenland „Les Landes“. Düne von Pyla.

17. Tag: Arcachon

Ganztägiger freier Aufenthalt zur individuellen Gestaltung: Strandwandern, Baden, Ruhe und Erholung.

18. Tag: Arcachon - Périgueux

Hafenstadt Bordeaux: Börsenplatz mit dem berühmten Brunnen der drei Grazien, Zollamt, Marinemuseum, Kathedrale Saint-André, Libourne, Périgueux - mittelalterliche Stadt mit einzigartiger Kathedrale

19. Tag: Périgueux - Vichy

Eiszeitliche Felszeichnungen in den Höhlen von Lascaux, Kurort Vichy: Spaziergang durch die Kuranlagen

20. Tag: Vichy - Dôle

Pilgerzentrum Paray le Monial: Basilika Sacré Coeur. Beaune: Hospiz „Hôtel-Dieu“

21. Tag: Dôle - München

Besançon, Belfort, Mühlhausen, Elsässische Ebene, Straßburg, Grenze nach Deutschland, Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart, Ulm, Augsburg

LEISTUNGEN

- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

TERMINE

21.05.-10.06.20

13.08.-02.09.20

21 TAGE EURO 1790,-



14
Rotel

- Spanische Metropole Madrid
- Klosterpalast El Escorial
- Ávila und Segovia
- Traditionsreiche Universitätsstadt Salamanca
- Alte Königsstadt Toledo

SPANIEN

Städtereise Madrid und Kastilien – Herz Spaniens

Diese Kurzreise führt nach Kastilien, in das lebendige Zentrum Spaniens. Mittelalterliche Städte, trutzige Burgen, majestätische Paläste, Gebirgskulisse vor weiten Ebenen und natürlich Kultur pur in Madrid – Sie werden vom Herz Spaniens begeistert sein. Ein Schwerpunkt der Reise liegt natürlich auf Madrid, wo wir weltberühmte Sehenswürdigkeiten, wie die unvergleichlichen Gemäldesammlungen, beeindruckende Bauwerke und herrschaftliche Plätze besuchen. Neben Kunstgenuss auf hohem Niveau genießen wir spanische Lebensart bei Tapas, Wein und Kaffee auf den berühmten Plazas.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Madrid und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 1 Tapas Essen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

TERMINE **VORSCHAU 2021**
06.05.-13.05.20 28.04.-05.05.21

8 TAGE
EURO 940,-

1. Tag: Flug nach Madrid

2. Tag: Madrid

Wir haben einen ganztägigen Aufenthalt mit Besichtigungen in der Hauptstadt Madrid, die königliche Atmosphäre und große Lebenslust ausstrahlt. Stadtrundfahrt vorbei am Retiro Park, durch die eleganten Geschäftsstraßen zur Plaza de España mit dem Cervantes-Denkmal und zum Königsschloss, das der erste Bourbonenkönig in Spanien, Philipp V., errichten ließ. Aufenthalt in der lebhaften Altstadt und auf dem Plaza Mayor, einem der schönsten Stadtplätze Spaniens. Auf dem erdrot gestrichenen und rundherum mit Laubengängen umgebenen, autofreien Geviert (Quadrat) geben sich täglich Künstler und Straßenmusiker, Städter und Touristen ein Stelldichein. Anschließend haben wir eine Führung durch den 1819 eröffneten weltberühmten Prado. Im Museo del Prado erwartet uns die beste Kunstsammlung spanischer Meister mit Werken von El Greco, Velázquez, Ribera und Goya. Überaus bedeutend sind aber auch die Schätze der flämischen und italienischen Schulen: Bosch, Dürer, van der Weyden, Tizian, Tintoretto und Raphael. Die Führung durch das Museum ist eine Reise durch die Kunstgeschichte auf allerhöchstem Niveau. Nach dem beeindruckenden Besuch der umfangreichen Pinakothek, kommen wir zum nahegelegenen Retiro Park, der seit Ende des 19. Jahrhunderts auch der Öffentlichkeit zugänglich ist. Bis dahin war der Park nur der Königsfamilie vorbehalten. Freizeit für eigene Erkundungen bzw. um spanische Lebensart bei Tapas und Tortillas oder einem Kaffee zu genießen.

3. Tag: Madrid - El Escorial

Wir fahren zum, wunderschön in den Bergen nördlich von Madrid gelegenen, berühmten Klosterpalast San Lorenzo de El Escorial. Wir besuchen hier den Patio de los Reyes (Vorhof), den Kreuzgang und die Kapitelsäle mit der berühmten Gemäldegalerie. Weiter kommen wir in den eindrucksvollen Panteón de los Reyes, wo sich die Königsgräber befinden. Anschließend fahren wir ins Valle de los Caídos (Tal der Gefallenen). Im Valle de los Caídos wurden die Opfer des Spanischen Bürgerkriegs (1936 - 1939) beerdigt. Das Tal der Gefallenen liegt in der Nähe der spanischen Hauptstadt Madrid. Dabei handelt es sich um eine in den Fels gehauene 260 Meter lange Basilika überragt von einem 150 Meter hohen Kreuz aus Stein. Der Bau des Monuments zog sich über 18 Jahre hin. Eingeweiht wurde es am 2. April 1959 von Franco, 20 Jahre nach dem Ende des Spanischen Bürgerkriegs. 1960 erhob Papst Johannes XXIII. die Kirche zur Basilika minor. Francisco Franco wurde nach seinem Tod am 20. November 1975 selbst auch im Valle de los Caídos beerdigt.

4. Tag: El Escorial - Segovia - Ávila - Salamanca

Über die Passhöhe Puerto de Navacerrada (1.890 m), geht es nach Segovia. Wir haben einen Aufenthalt in der Altstadt: Alcázar, Blick auf die Tempelkirche Vera Cruz, Kathedrale, römischer Aquädukt. Anschließend führt uns eine kurze Fahrt über die Ausläufer der Sierra de Guadarrama zur mittelalterlichen Stadt Ávila, die heute zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Wir unternehmen einen Spaziergang auf der berühmten, 2.557 Meter langen, turmbewehrten Stadtmauer. Wir besuchen die Kathedrale, eine der ältesten gotischen Kathedralen Spaniens sowie die romanische Kirche San Vicente. Auf einer kurvenreichen Straße, mit großartigem Blick zurück auf Ávila, kommen wir in die Sierra de Ávila. Über die Ausläufer der Sierra de Gredos, durch Alt-Kastilien und die Hochebene von Leon, fahren wir weiter nach Salamanca.

5. Tag: Salamanca

Wir haben einen ganztägigen Aufenthalt in der alten, berühmten Universitätsstadt Salamanca. Wir unternehmen einen Stadtrundgang über die Römerbrücke und zur alten und neuen Kathedrale. Wir besichtigen die kunsthistorisch interessante Universität und das Muschelhaus. Anschließend Freizeit, um das bunte Leben auf der Plaza Mayor zu beobachten und zu genießen.

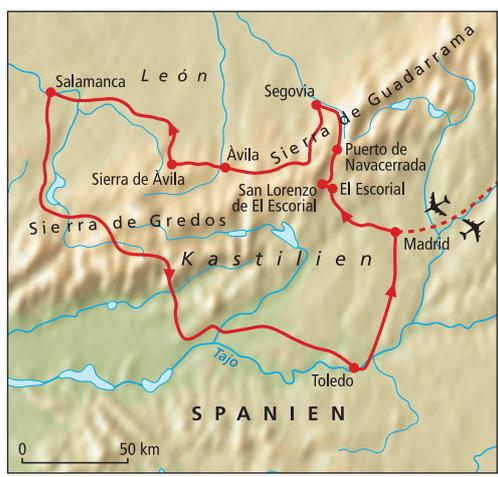
6. Tag: Salamanca - Toledo

Herrliche Fahrt durch die landschaftlich schöne Sierra de Gredos nach Toledo im Tajo-Tal, im Mittelalter kulturelles Zentrum Kastiliens. Toledo ist heute Inbegriff für den Geist des alten und traditionellen Spaniens und einzigartige Kunst- und Museumsstadt.

7. Tag: Toledo - Madrid

Aufenthalt in der UNESCO-Weltkulturerbestadt Toledo, die bis 1561 Sitz des Hofes war. Später verlor Toledo seine Vormachtstellung an Madrid. Bei einem ausführlichen Stadtrundgang besichtigen wir die Kathedrale von Toledo, die viele für die schönste von ganz Spanien halten. Der Rundgang führt uns außerdem in das alte Judenviertel „Judería“. Gleich im angrenzenden Viertel lebten die Mauren. Außerdem werden wir uns auf die Spuren des berühmten Malers El Greco (1541-1614) begeben, der 38 Jahre in Toledo gelebt hat. In der Kirche Santo Tomé, die ursprünglich eine Moschee war, befindet sich ein Hauptwerk El Grecos. In einem Anbau der Kirche ist das Gemälde „Begräbnis des Grafen von Orgaz“ ausgestellt, das er im Jahr 1586 schuf. In Toledo haben Sie nach dem Stadtrundgang die Möglichkeit, auf eigene Faust die engen, malerischen Gassen zu erkunden. Nach einer Freizeit führt uns die Reise zurück nach Madrid.

8. Tag: Rückflug





SPANIEN

Rundreise durch Andalusien

Andalusien ist von der Begegnung von Kulturen und Religionen geprägt, ein Schmelztiegel zwischen Orient und Okzident. Seine kulturelle Blüte verdankt es vor allem der Maurenherrschaft. Wir erleben großartige maurische Architektur und Zeugnisse christlicher und jüdischer Traditionen. Die Landschaft strahlt einen unvergleichlichen Zauber aus. Für kleine Wanderungen und zum Verweilen in den wunderschönen, einladenden Städten nehmen wir uns auf dieser Andalusienreise reichlich Zeit.

- Maurische Kultur in Granada, Cordoba und Sevilla
- Sierra Nevada
- Costa de la Luz
- Einzigartiges Naturschutzgebiet Cotos de Doñana
- Gibraltar

1. Tag: Flug nach Malaga - Marbella

2. Tag: Marbella - Granada

Entlang der Sonnenküste geht es über Torrox zu den Grotten von Nerja mit Felsmalereien. Schöne Küste entlang bis Salobrena. Wir erleben eine beeindruckende Gebirgsfahrt durch die Sierra Nevada und über den Pass Puerto del Suspiro del Moro nach Granada. *Abends haben Sie Gelegenheit, selbst eine Flamencoveranstaltung zu besuchen.

3. Tag: Granada

Am Vormittag führt uns eine kurze Fahrt hoch zur alten maurischen Burg, der Alhambra. Sie gehört zu den Höhepunkten der Architekturgeschichte. Wir machen einen ausgedehnten Rundgang durch die Palastanlagen und durch den Sommerpalast der maurischen Herrscher Granadas, den Palacio del Generalife, mit seinen Brunnen und Ziergärten. Anschließend bummeln wir durch die Altstadtgässchen zur Plaza Isabel la Católica und besichtigen das zweite bedeutende Bauwerk der Stadt, die gotische Kathedrale mit Capilla Real. Nach der Freizeit und einer Mittagspause führt die Fahrt auf 2.600 m Höhe in die Sierra Nevada zum Skigebiet am Pico Veleta. Bei ca. 2.000 m unternehmen wir eine Wanderung (ca. 1 Std., leicht) in die faszinierende Bergwelt mit herrlichen Ausblicken.

4. Tag: Ausflug nach Jaen - Freila

Fahrt in die alte Bischofsstadt Jaen: Kathedrale, Castillo de Santa Catalina - eine der schönsten Burganlagen Andalusiens. Am Nachmittag Rückfahrt nach Granada oder Weiterfahrt zum Landgasthof „Los Chaparros“.

5. Tag: Freila - Uboda und Baeza - La Carlota

Sierra de Cazorla. Durch das Tal des Guadalquivir erreichen wir die Zwillingstädte Uboda und Baeza. Beide Städte verdanken ihre Schönheit einem nahezu geschlossenen Renaissance-Stadtbild. Uboda: Plaza Andaluca, Rundgang durch die mittelalterlichen engen Gassen vorbei an Plätzen mit wunderbaren Kirchen- und Palastfassaden. Baeza: viele stattliche Adelspaläste aus der Zeit der Renaissance, Plaza del Popolo, Kathedrale, Palacio de Jabalquinto. Weiterfahrt vorbei an Almodovar del Rio, bekrönt von der maurischen Festung, zu unserem Campingplatz nach La Carlota.

6. Tag: Ausflug nach Cordoba

Wir besichtigen zuerst die Ruinen der ehemaligen Kalifenresidenz Medina Azahara, etwas außerhalb von Cordoba. Cordoba - eine der ältesten Städte des Landes: berühmte Mezquita, alte Hauptmoschee der Stadt mit wertvollen Mosaiken und „1000 Säulen“, Rundgang durch das ehemalige Judenviertel mit Synagoge, fotogene blumengeschmückte Innenhöfe und romantische Gassen und Plätze.

7. Tag: La Carlota - Sevilla

Carmona, eine der schönsten Kleinstädte Andalusiens. Anschließend besuchen wir die Ruinen von Italica, das zwei römische Kaiser hervorgebracht hat. Am Nachmittag erreichen wir Sevilla, wo wir den Alcazar, die prächtige Residenz der maurischen und später der christlichen Herrscher besichtigen.

8. Tag: Sevilla

Bedeutende Kathedrale, altes Stadtviertel Santa Cruz u. a. Am Nachmittag Fahrt zur Plaza Espana in den Maria Luisa Park.

9. Tag: Sevilla - Naturschutzgebiet Cotos de Doñana - El Puerto de Santa Maria

Wir verlassen Sevilla und fahren in das einzigartige Naturschutzgebiet Cotos de Doñana im Mündungsdelta des Rio Guadalquivir gelegen. Wir wandern (ca. 1,5 Std., leicht) auf einem angelegten Weg mit Vogelbeobachtungsständen (evtl. Fernglas mitnehmen) Anschließend führt die Fahrt wieder an Sevilla vorbei zu unserem heutigen Übernachtungsplatz, nach El Puerto de Santa Maria.

10. Tag: Ausflug auf der „Route der Weißen Dörfer“

Wir fahren nach Jerez, wo wir eine der Bodegas, mit großen Sherry-Lagerhallen besichtigen: Sherry- und Brandyprobe. Über Arcos kommen wir in die Bergwelt der Sierra de Grazalema, Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) entlang dem Rio Mojaceite nach El Bosque. Fahrt nach Arcos de la Frontera und Aufenthalt an der Plaza Espana mit atemberaubenden Ausblick in die Sierra de Grazalema.

11. Tag: Puerto de Santa Maria - Cadix - Tarifa

Cadix: Besuch der neuen Kathedrale, monumentalstes Gebäude der Stadt im Barockstil mit neoklassischen Elementen u.a. Baelo Claudio, einst wichtige römische Handelsstadt unmittelbar am Atlantik gelegen.

12. Tag: Tarifa - Gibraltar - Marbella

Wir fahren nach Gibraltar. Nach kleinen Passformalitäten machen wir einen Stadtbummel und besichtigen die Main Street. In der Freizeit bietet sich die *Teilnahme an einer Rundfahrt mit speziellen, einheimischen Minibussen durch den ganzen Felsenstaat. Fahrt nach Marbella.

13. Tag: Ausflug nach Ronda

Ronda gehört zu den ältesten Städten Spaniens. Wir besichtigen die eindrucksvoll gelegene Stadt: dreibogige Brücke Puente Nuevo, römische und arabische Brücke - Brücken über den Fluss Guadalevin, Stierkampfarena, Palast von Marqués de Salvatierra, Kirche Santa Maria la Mayor de la Encarnación. Stadtbummel und Rückfahrt nach Marbella. Freizeit.

14. Tag: Marbella - Malaga und Rückflu

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von München nach Malaga und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

TERMINE

19.04.-02.05.20

VORSCHAU 2021

11.04.-24.04.21

14 TAGE EURO 1490,-



14b
Rotel

- Weltstadt Lissabon
- Alte Universitätsstadt Coimbra
- Manuelinischer Stil in Tomar und Batalha
- Traumküste Algarve
- Mehrere leichte Wanderungen
- Besuch einer Portweinkellerei



PORTUGAL

Große Portugal-Rundreise

Diese umfassende, zwischen Natur und Kultur sehr ausgewogene Rundreise, führt zu den klassischen Höhepunkten Portugals: die Weltstadt Lissabon, das stolze Porto, die alte Universitätsstadt Coimbra u. a. Neben großartiger Kultur ist Portugal reich an Schönheiten der Natur, wie zum Beispiel die einsamen Bergwelten, die Strandidyllen an der Algarve, die Korkeichenwälder oder die Weinterrassen am Douro. Das Programm ist so gestaltet, dass Zeit zum Verweilen bleibt.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Lissabon und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem kombinierten Rotelbus (20-Sitzer-Allrad- oder 24-Sitzer-Bus)
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

TERMINE	VORSCHAU 2021
13.05.-27.05.20	12.05.-26.05.21
27.05.-10.06.20	26.05.-09.06.21
05.09.-19.09.20	
20.09.-04.10.20	

15 TAGE EURO 1640,-



1. Tag: Flug nach Lissabon - Peniche

Nach der Ankunft in Lissabon fahren wir nach Peniche.

2. Tag: Peniche - Fatima

Felskap Carvoeiro. Wir erreichen Alcobaca. In Alcobaca besuchen wir die Zisterzienserabtei mit der Klosterkirche und den herrlichen Grabmälern Pedro I. und seiner geliebten Gattin, Ines de Castro. Weiter führt die Fahrt nach Nazaré am Atlantik. Anschließend erreichen wir Batalha, die großartige Klosteranlage Sta. Maria da Vitoria mit königlicher Grabkapelle und dem Grab des Unbekannten Soldaten aus dem I. Weltkrieg. Weltberühmter Wallfahrtsort Fatima.

3. Tag: Fatima - Tomar - Coimbra

Wir machen einen Abstecher nach Tomar und besichtigen das alte Christusritter Konvent. Nach der historischen Provinz Ribatejo erreichen wir Coimbra, die älteste Universitätsstadt Portugals. Wir spazieren zum höchsten Punkt der Oberstadt, der alten Universität und besichtigen die prächtige Bibliothek. Sé Velha. Die alte Kathedrale mit mächtigem Portal wirkt wie ein Festungsbau. Abends *Möglichkeit zum Fado-Besuch.

4. Tag: Coimbra - Porto

Avóiro. Porto: zweitgrößte Stadt des Landes. Die Handelsmetropole ist am Mündungstrichter des Douroflusses gelegen und bietet eine zauberhafte Altstadtkulisse. In der Freizeit bietet sich die *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Bootsfahrt auf dem Douro.

5. Tag: Porto - Covas

Beim vormittäglichen Aufenthalt in Porto spazieren wir zur Kathedrale. Über die Praça da Libertade mit dem Reiterstandbild Pedro IV., Kaiser von Brasilien, bummeln wir durch die Rua dos Clerigos aufwärts bis zum Wahrzeichen der Stadt u. a.

6. Tag: Covas - Guimarães - Vila Real

Fahrt nach Braga. Im Zentrum der Bischofsstadt unternehmen wir einen Spaziergang zur Kathedrale und zum Bischofspalast. Zur Mittagspause erreichen wir Guimarães mit seinen engen Gassen und romantischen Plätzen. Das Mittelalter lädt uns ein, die Gründerburg Portugals, Geburtsstätte des ersten portugiesischen Königs Johann Heinrich und seine Taufkapelle zu besuchen. Ebenfalls kann in der Freizeit das Schloss des Herzogs von Bragança aus dem 15. Jh. besichtigt werden. Tamego Tal mit der Wein- und Klosterstadt Amarante. Kurioses erwartet uns an der Wallfahrtskirche São Gonçalo. Besichtigung der schönen Kirche im Renaissancestil, des Kreuzgangs und der Sakristei.

7. Tag: Vila Real - Guarda - Valhelhas

Das Douro-Tal, Heimat des Portweins, ist mit seinen steilen Weinbergen ein spektakuläres Weinanbaugebiet. Anschließend erreichen wir Lamego mit der bedeutenden Wallfahrtskirche Nossa Senhora dos Remédios. Das ebenso berühmte Dao-Weinanbaugebiet in der Beira Alta lädt ein zur

Mittagspause in Viseu. In der Freizeit können Sie das Museum mit den Gemälden von Grao Vasco aus dem 16. Jh. besuchen. Die Route führt uns nach Guarda, die höchstgelegene Stadt Portugals. Wir spazieren zum Platz der Kathedrale. Anschließend geht es noch nach Valhelhas am Fuße der Estrela Berge.

8. Tag: Valhelhas

Ganztägiger freier Aufenthalt zum Spaziergehen, Baden und Erholen. Sie haben auch die Möglichkeit auf eigene Faust den kleinen Ort Valhelhas zu Fuß zu erkunden.

9. Tag: Valhelhas - Évora

Castelo de Vide ist unser nächstes Ziel, und wir spazieren zur Burg. Die Serra de São Mamede wartet mit Marvão auf. Über dem Ort erhebt sich das Kastell, welches im 13. Jh. gegründet worden ist.

10. Tag: Évora - Olaho

Zunächst fahren wir zu den ca. 7.500 Jahre alten Menhiren von Almedes. 92 zum Teil bearbeitete Menhire bilden mehrere ineinander übergehende Cromlechs (Steinringe), die teilweise nach astronomischen Gegebenheiten ausgerichtet sind. Anschließend besichtigen wir die Altstadt von Évora (UNESCO Weltkulturerbe). Wir besuchen den römischen Tempel und die frühgotische Kathedrale (falls geöffnet) u. a. Wir erreichen mit Castro Verde und Almodovar ländliche, trockene Idylle mit dem Wahrzeichen des Alentejo, den Korkeichen.

11. Tag: Olaho - Faro - Silves - Alvor

Der Vormittag gehört Faro, der malerischen Hauptstadt der Algarve. Vom Kathedralenturm bietet sich ein beeindruckender Ausblick auf die romantische Altstadt, den Hafen und die Hafenanlage. Nach einer Freizeit besuchen wir Silves, die älteste Stadt der Algarve und einstige Hauptstadt des maurischen Al-Gharb. Am frühen Nachmittag erreichen wir Alvor. Dieses romantische Städtchen bietet uns in der Freizeit herrliche Gelegenheiten zum Bummeln, Baden und Erholen.

12. Tag: Alvor - Lagos - Serrão

Wir fahren nach Lagos, Ausgangspunkt der portugiesischen Entdeckungsfahrten. In der Freizeit bietet sich die *Möglichkeit zu einer Bootsfahrt an der Küste der Algarve. Danach machen wir einen Abstecher über eine windzerfegte Heide Landschaft nach Sagres und zum windgepeitschten Cabo de São Vicente - „Das Ende der Welt“: Wanderung.

13. Tag: Serrão - Lissabon

Nach einem geruhsamen Morgenspaziergang durch Odemira machen wir über Cermal und durch Korkeichenwälder einen Abstecher nach Sines. Über die Hängebrücke „25. April“, dem modernen Wahrzeichen der Stadt, begrüßt uns Lissabon.

14. Tag: Lissabon

Stadtteil Belém mit Hieronymuskloster, Turm von Belém und Seefahrerdenkmal, Basilika da Estrela, Praça de Comercio u. a. Freizeit oder *Möglichkeit, mit dem Linienbus zum Kastell Sao Jorge zu fahren.

15. Tag: Rückflu



14c
Rotel

PORTUGAL

Wanderreise Südportugal: Zwischen Atlantikküste und Algarve

Im Süden Portugals zwischen Atlantikküste und Algarve liegen herrliche Naturlandschaften. Im Landesinneren treffen wir auf das ursprüngliche Portugal mit traditionsreichen kleinen Städten und Korkeichenwäldern. Die Algarve, im Sommer etwas überlaufen, bietet im Frühjahr dem Wanderer ein sehr viel ruhigeres Bild. Wichtige Kulturstädte liegen an der Südküste. So entsteht bei dieser Reise eine ideale Verbindung aus Natur und Kultur. Die steile Küste am Atlantik ist immer wieder unterbrochen von traumhaften Buchten und herrlichen Sandstränden inmitten farbenreicher Macchia Vegetation.

1. Tag: Flug nach Lissabon - Evora

Nach der Ankunft fahren wir über das neue Wahrzeichen, die Vasco da Gama Brücke nach Evora.

2. Tag: Evora

Wir fahren zum schönen Städtchen Arraiolos. Danach fahren wir nach Evora: Römertempel, Kathedrale, Giraldoplatz u.a. Am Nachmittag unternehmen wir eine • Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) durch Kork- und Steineichenwälder zu den 6000 Jahre alten Steinkreisen von Almendres.

3. Tag: Evora - Castro Verde

Durch die blühende Frühlingslandschaft des Alentejo führt die Fahrt durch Olivenhaine und Weinanbaugebiete über Reguengos de Monsaraz nach Monsaraz. Nach der Besichtigung des alten Städtchen Monsaraz Weiterfahrt zum Olivenanbauzentrum von Moura. Dort besichtigen wir das informative Ölmuseum. Danach fahren wir nach Serpa mit Aufenthalt im mittelalterlichen Stadtkern. Fahrt nach Castro Verde.

4. Tag: Castro Verde - Olhao

Die typische Vegetation des Alentejo begleitet uns bei unserer Fahrt durch den Naturpark Vale de Guadiana. Beim Aufenthalt in der Museumsstadt Mertola besichtigen wir die ehemalige Mauren- und Kreuzritterburg, die ehemalige Moschee und das Museum für islamische Kunst u.a. Fahrt nach Olhao.

5. Tag: Olhao - Tavira - Olhao

Am Strand von Barril unternehmen wir heute eine • Wanderung (ca. 2 Std., leicht). Auf dem weithin sichtbaren Burghügel der Stadt befinden sich die Pfarrkirche und der Wasserturm. Anschließend fahren wir zum beschaulichen Fischerort Tavira. Bei Olhao liegt der Naturpark Ria Formosa. Hier unternehmen wir eine • Wanderung (ca. 2 Std., leicht) durch Haff, vorgelegerte Schilfinseln Sandbänke und typische Vogelwelt. Anschaulich zeigt eine rekonstruierte römische Gezeitenmühle, wie die Gezeitenströme schon in der Antike genutzt wurden.

6. Tag: Olhao - Alvor

Fahrt nach Silves. Wir unternehmen einen Spaziergang zur bedeutenden Maurenfestung. Anschließend unternehmen wir eine • Wanderung zum Strand Praia da Marinha entlang der Steilküste mit fantastischen Ausblicken. Fahrt nach Alvor.

7. Tag: Alvor

Ganztägiger freier Aufenthalt zum Baden und Erholen an der Algarve-Küste. Gelegenheit zu einer • Wanderung durch die Hafflandschaft oder zu einer Strandwanderung. Auch ein Bummel durch das Hafentstädtchen bietet sich an.

8. Tag: Alvor - Lagos - Serrão

Heute fahren wir nach Lagos, dem Ausgangspunkt der portugiesischen Entdeckungsfahrten. In der Freizeit bietet sich die *Möglichkeit zu einer Bootsfahrt an der Algarve-Küste. Danach machen wir einen Abstecher über eine windzersaus-

te Heidelandschaft nach Sagres und zum windgepeitschten Cabo de São Vicente - dem „Ende der Welt“. Der südwestlichste Punkt Europas ist erreicht. Hier unternehmen wir eine • Wanderung (ca. 1 Std., leicht). Anschließend fahren wir nach Carapateira mit einem traumhaften Abstecher zur Steilküste bei Bordeira: • Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht).

9. Tag: Serrão - Serra de Monchique - Serrão

• Wanderung (ca. 2 Std., leicht) zur Bucht von Amoreira durch große Zistrosenfelder und Macchia-Vegetation. Danach fahren wir zum Foie, mit 902 Metern die höchste Erhebung der Serra de Monchique in Südportugal. Anschließend fahren wir nach Aljezur. Hier besteigen wir die Burg von Aljezur.

10. Tag: Serrão - Porto Covo - Cascais

Heute verlassen wir die Algarve und gelangen bei Odeceixe wieder in den Alentejo. Im Dorf Odemira unternehmen wir einen Spaziergang. Weiterfahrt nach Porto Covo. Nach der Mittagspause besuchen wir Sines, den Geburtsort des berühmten Seefahrers Vasco da Gama. Nach einem Spaziergang zur Burg erreichen wir am Nachmittag die Hängebrücke „25. April“, die uns über den Tejo über Lissabon nach Cascais führt.

11. Tag: Cascais - Sintra - Cabo da Roca - Lissabon

Wir fahren nach Sintra. Das schöne Städtchen und seine Umgebung stehen seit 1996 unter dem Schutz der UNESCO. Bekannt ist der Ort vor allem durch seine prächtigen alten Paläste wie dem Palácio Nacional de Sintra im Herzen der Altstadt. Nach der Mittagspause fahren wir weiter zum Cabo da Roca, dem westlichsten Punkt des europäischen Festlandes. Der herrliche Ausblick auf den Atlantischen Ozean und ein Spaziergang in dieser wilden Landschaft bleiben uns sicher in Erinnerung.

12. Tag: Lissabon

Wir halten uns den ganzen Tag in Lissabon auf und erkunden die Stadt. Fahrt durch das Diplomatenviertel in Belém. Anschließend besuchen wir das Hieronymuskloster. Weiter besichtigen wir den Turm von Belém von außen und machen einen Stopp beim Seefahrerdenkmal. Danach führt die Fahrt vorbei an der Basilika da Estrela zum Park Eduardo. Weiter führt die Fahrt vorbei am Praça de Pombal und Praça de Comercio nach Alfama, ehemaliges arabisches Viertel. Hier unternehmen wir einen ca. 20-minütigen Spaziergang zur Unterstadt. Freizeit haben Sie im Geschäftszentrum oder Sie haben die Möglichkeit, mit dem Linienbus zum Kastell Sao Jorge zu fahren und einen Rundgang durch die alte Burgruine zu machen. Fantastische Aussicht auf die Stadt. Am Abend haben Sie die *Möglichkeit, einen Fado zu besuchen.

13. Tag: Rückflu

- 8 interessante Wanderungen in verschiedenen Naturräumen
- Evora, Perle des Alentejo
- Mittelalterliche Städtchen mit maurischen Wehrburgen
- Hafflandschaften und Steilküsten an der Algarve
- Lagos, Ausgangspunkt der portugiesischen Entdeckungsfahrten
- Cabo de São Vicente - „Das Ende der Welt“
- Wilde Atlantikküste
- Cabo da Roca, westlichster Punkt des europäischen Festlandes
- Weltstadt Lissabon

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Lissabon und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

TERMINE

13.04.-25.04.20
28.04.-10.05.20

VORSCHAU 2021

12.04.-24.04.21
27.04.-09.05.21

13 TAGE EURO 1590,-





Segesta, Sizilien



15
Rotel

- Inselmetropole Palermo
- Antike Stätten
- Barocke Architektur
- Mächtiger Vulkan Ätna
- Ausflug auf die Liparischen Insel
- Viele kleine Wanderungen

ITALIEN | SIZILIEN

Große Sizilien-Rundreise

Bei unserer Sizilien-Rundreise mit Flugreise lernen Sie die italienische Insel sehr gut kennen. 14 volle Tage haben wir Zeit, die größte Insel im Mittelmeer mit ihrem antiken Kulturerbe, ihren berühmten Kirchen und Palästen und ihren reizvollen Kleinstädten und Dörfern zu erkunden. Zahlreiche kleine Wanderungen lassen uns in die vielseitige, mediterrane Landschaft eintauchen. Wir gönnen uns auch genügend Zeit zum Verweilen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen Fluggesellschaft von München nach Catania und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Begrüßungs- und Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Pizzateessen in Selinunt
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

TERMINE	VORSCHAU 2021
04.04.-18.04.20	26.03.-09.04.21
19.04.-03.05.20	10.04.-24.04.21

15 TAGE EURO 1590,-

1. Tag: Flug nach Catania - Syracus

2. Tag: Syracus

Heute besuchen wir Syracus. Wir machen einen Spaziergang durch die barocke Altstadt Ortygia mit Apollo-Tempel und Dom. Nach einer Mittagspause besichtigen wir die archäologische Zone mit dem größten antiken Theater Siziliens. Ebenfalls sehr sehenswert ist das Archäologische Museum.

3. Tag: Ausflug nach Palazzolo Acreide

Wir unternehmen einen ganztägigen Ausflug ins Hinterland der Ostküste. Unsere erste Station ist Palazzolo Acreide. Am Nachmittag fahren wir in das Gebiet von Pantalica und gewinnen einen Einblick in Siziliens Frühgeschichte: über 5000 in steile Felswände eingehauene Grabkammern der Siculer, Bewohner der Stein- und Bronzezeit, finden sich in der einsamen Gegend. Eine kurze Wanderung (ca. 1 Std., leicht) bietet immer neue Ausblicke.

4. Tag: Ausflug zum Ätna und nach Catani

Den heutigen Tag widmen wir vor allem dem Ätna, dem größten und aktivsten Vulkan Europas. Wir fahren auf ca. 1.900 m Höhe zur neuen Seilbahnstation. Je nach Wetter- und Schneelage besteht die *Möglichkeit, mit der Seilbahn, Geländefahrzeugen und einer geführten kurzen Wanderung auf knapp 2.900 m Höhe zu den neueren Lavaströmen oder zuletzt aktiven Nebenkratern zu gelangen. Am späteren Nachmittag besichtigen wir Catania.

5. Tag: Syracus - Noto - Ragusa - Falconara

Wir verlassen die Ostküste und fahren ins Hinterland zur Kleinstadt Noto. Barocke Kirchen und Adelspaläste bestimmen das Stadtbild. Anschließend geht es Richtung Ragusa, wo wir die Altstadt Ragusa-Ibla, mit einem Rundgang besichtigen.

6. Tag: Ausflug nach Enna

Wir machen eine Rundfahrt ins Inselinnere Siziliens und fahren zunächst nach Caltagirone. Nach einem kurzen Stadtrundgang geht es weiter Richtung Piazza Amerina zur Villa Casale. Am Nachmittag führt uns der Weg vorbei am Pergusasee, zum Zentrum der Insel nach Enna, das oft das Herz Siziliens genannt wird.

7. Tag: Falconara - Agrigent - Selinunt

Am frühen Vormittag erreichen wir Agrigent. Die Größe der antiken griechischen Stadt kann man heute nur erahnen: nur ein Bruchteil ist ausgegraben, der Rest ruht unter Mandelhainen. Wir spazieren durch das Vale dei Templi vorbei am Hero-, Concordia- und Herakles- zum Zeustempel.

8. Tag: Ausflug nach Palermo

Wir fahren nach Palermo. Wir besuchen das kunstgeschichtliche Highlight der Stadt, die Capella Palatina.

Weiteres besuchen wir die Kapuzinergruft. Im Dom besuchen wir die Gräber von Roger II. und dem Stauferkaiser Friedrich II. Auf einem Spaziergang durch die Altstadt zeigt sich uns die vielseitige Kunstgeschichte Palermos: Kirchen im arabischen Stil, Paläste und Plätze in Barock- und Jugendstil. Nach einer Mittagspause fahren wir in das südlich von Palermo gelegene Monreale. Der Dom von Monreale mit seinen Mosaiken und der berühmte Kreuzgang sind weltbekannte Belege der künstlerischen Blüte während der Normannen- und Stauferzeit.

9. Tag: Selinunt

Heute verbringen wir den Tag in und um Selinunt. Wir besichtigen die weitläufige archäologische Zone. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

10. Tag: Selinunt - Segesta - Monte Erice - Selinunt

Wir fahren zum Tempel von Segesta. Von dort kann man auf den nahegelegenen Monte Barbaro hinauf wandern oder mit einem Bus hochfahren, um das gut erhaltene antike Theater zu besichtigen und den schönen Ausblick zum Golf von Castellamare zu genießen. Danach geht es weiter auf den Monte Erice. Wir spazieren durch die mittelalterliche Altstadt zum Castello di Venere.

11. Tag: Selinunt - Cefalu

Wir fahren an die Nordküste zum Eingang des Naturreservats ‚dello Zingaro‘. Dort haben wir einen freien Aufenthalt. Am Nachmittag geht es an der Nordküste entlang Richtung Westen zu einem Campingplatz kurz hinter Cefalu.

12. Tag: Cefalu - Oliveri

Am Vormittag besichtigen wir Cefalu. Wir spazieren durch die Gassen und Gässchen der Altstadt zum Normannendom mit seinem goldschimmernden Christusmosaik. Anschließend Freizeit zum weiteren Bummeln durch das liebenswerte Städtchen, zum Baden am nahen Strand oder um auf den Burgberg zu steigen und die schöne Aussicht zu genießen. Nach einer Mittagspause fahren wir entlang der Nordküste zur Wallfahrtskirche von Tindari, in der eine schwarze Madonna verehrt wird. Außerdem gibt es dort Ausgrabungen aus der griechisch-römischen Zeit. Abschließend fahren wir nach Oliveri zu einem Campingplatz am Meer.

13. Tag: Liparische Inseln

Ganztägiger, freier Aufenthalt. Man kann die Zeit am Strand verbringen oder *selbständig einen Ausflug zu den Liparischen Inseln unternehmen.

14. Tag: Oliveri - Taormina - Syracus

Wir fahren nach Taormina. In Taormina besichtigen wir das bekannte sogenannte Griechische Theater, ein römisch-hellenistisches Theater aus dem 1. - 2. Jh. v. Chr. Es bietet einen herrlichen Blick auf den Ätna und das Ionische Meer mit der Bucht von Naxos. Anschließend kann man durch die geschäftige Altstadt Taorminas bummeln oder zum über der Stadt gelegenen Kastell hochsteigen.

15. Tag: Syracus - Catania - Rückflug





ITALIEN

Klassische Italien-Rundreise

Die klassische Italien-Rundreise haben wir seit Jahren erfolgreich im Programm. Wir führen Sie auf dieser Reise von Höhepunkt zu Höhepunkt. Vom Gardasee bis Amalfi offenbart sich „Bella Italia“ als wahre Schatztruhe, voll von künstlerischen Schmuckstücken und landschaftlichen Juwelen. Trotz des kompakten Programms haben Sie Zeit, die berühmte italienische Lebensart auf sich wirken zu lassen.

- „Ewige Stadt“ Rom
- Golf von Neapel
- Küstenfahrt nach Amalfi
- Insel Capri
- Lagunenstadt Venedig
- Florenz und Pisa

1. Tag: München - Gardasee

Inntal, Grenze nach Österreich, Europabrücke, Brennerpass, Grenze nach Italien, Südtirol, Etschtal, Garda, Peschiera am Gardasee

2. Tag: Gardasee - Venedig

Lagunenstadt Venedig. Mit dem Linienschiff auf dem Canale Grande mit seinen zahlreichen Palästen zum Markusplatz: Besuch der Markuskirche. Spaziergang durch die alten Gassen, über Brücken und Plätze im Bereich zwischen S. Marco, Rialtobrücke und SS. Giovanni e Paolo.

3. Tag: Venedig - Loreto

Fahrt durch die Lagunenlandschaft bei Chioggia. Über die Mündungsarme des Po kommen wir zur Abtei von Pomposa. Weiterfahrt nach Ravenna mit Besichtigung des Grabmals Theoderichs d. Großen, Besuch der einzigartigen Mosaikkirchen: S. Apollinare Nuovo, S. Vitale, Mausoleum der Galla Placidia. Nachmittags fahren wir entlang der Adriaküste über Rimini und Pesaro in das Hügelland südlich von Ancona. Besuch der weltberühmten Wallfahrtskirche Loreto.

4. Tag: Loreto - Assisi

Über Macerata und Tolentino fahren wir durch die stille Mittelgebirgslandschaft des umbrisch-markischen Apennin. Besuch der Wallfahrtskirche Santa Maria degli Angeli, Gründungsort des Franziskanerordens. Weiterfahrt nach Assisi. Rundgang in Assisi und Besuch der berühmten Kirchen San Francesco und Santa Chiara. Aufenthalt am Marktplatz mit Minervatempel. Freizeit bzw. Spaziergang zur alten Burg mit schönem Blick über Stadt und Land.

5. Tag: Assisi - Rom

Fahrt zur mittelalterlichen Herzogsstadt Spoleto. Spaziergang zum romanischen Dom. Wir sehen Reste umbrisch-etruskischer Befestigungen und blicken auf den Ponte delle Torri, eine großartige Bauleistung aus dem Mittelalter.

6. und 7. Tag: Rom

Zwei Tage Aufenthalt in der „Ewigen Stadt“. Christliches Rom: Vatikan mit Petersplatz, Santa Maria Maggiore, Pantheon, Katakomben. Antikes Rom: Kolosseum, Kapitolshügel, Forum Romanum und Palatin. Barockes und modernes Rom: Piazza dell' Popolo, Spanische Treppe, Trevibrunnen, Piazza Navona u.a.

8. Tag: Rom - Monte Cassino - Sorrent

Auf der Autostrada del Sole fahren wir Richtung Süden, entlang der Albaner Berge und durch die römische Campagna bis zum berühmten Benediktinerkloster Monte Cassino. Nachmittags geht es auf der Autobahn durch den neapolitanischen Apennin in die Volturnebene. Durch das fruchtbare Gebiet am Fuß des Vesuvus kommen wir nach Castellamare am Golf von Neapel und nach Pompeji. Rundgang mit Führung durch die weltberühmten Ausgrabungen der antiken Stadt.

9. Tag: Ausflug nach Amalfi

Große Küstenfahrt über Positano nach Amalfi auf einer der schönsten Straßen Europas. Unvergessliche Ausblicke, viele Fotopausen. Besuch des Domes von Amalfi und des „Chiostro del Paradiso“ (Kreuzgang). Fahrt auf den Vesuv. Etwa 25 Minuten Wanderung bis zum Kraterand. Faszinierender Blick in den heute untätigen Vulkan und weite Sicht über den Golf von Neapel.

10. Tag: Ausflug nach Capri

Ganztägiger freier Badeaufenthalt an der Steilküste von Sorrent oder *Schiffsausflug zur berühmten Insel Capri

11. Tag: Sorrent - Florenz

Auf der Autostrada del Sole geht es in nördlicher Richtung zurück, an Rom vorbei, zur kühn auf einem Tuff-Felsen gelegenen alten Etrusker- und Papststadt Orvieto. Führung durch den Dom, einem der Hauptwerke der seltenen italienischen Gotik mit einzigartiger Fassade und der Kapelle mit den Fresken Fra Angelicos und Signorellis.

12. Tag: Florenz

Besichtigung der berühmtesten Sehenswürdigkeiten: Dom mit Baptisterium und Campanile, Kirche Santa Croce mit historischen Grabmälern, Palazzo Vecchio, Piazza della Signoria, Ponte Vecchio, Stroh- und Ledermarkt. Nachmittags Freizeit zum Stadtbummel und Einkauf. Es besteht die Möglichkeit, die weltberühmten Museen der „Uffizien“ zu besuchen (Öffnungszeiten saisonbedingt).

13. Tag: Florenz - Pisa - Gardasee

Auf der Autobahn geht es über Florenz in Richtung Lucca und durch das herrliche Gotal nach Pisa. Aufenthalt auf der Piazza dei Miracoli, dem bedeutendsten Platz in Pisa. Besichtigung des „Schiefer Turmes“, des Domes mit der berühmten Kanzel von Pisano und dem Goldmosaik in der Apsis. Besuch des Baptisteriums und des Camposanto (des Friedhofes). Vorbei an Parma und der Geigenbauerstadt Cremona, fahren wir über Brescia zurück zum Gardasee nach Peschiera.

14. Tag: Gardasee - München

Etschtal, Südtirol, Brennerpass, Grenze nach Österreich, Europabrücke, Grenze nach Deutschland

LEISTUNGEN

- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Fahrt auf dem Canal Grande in Venedig

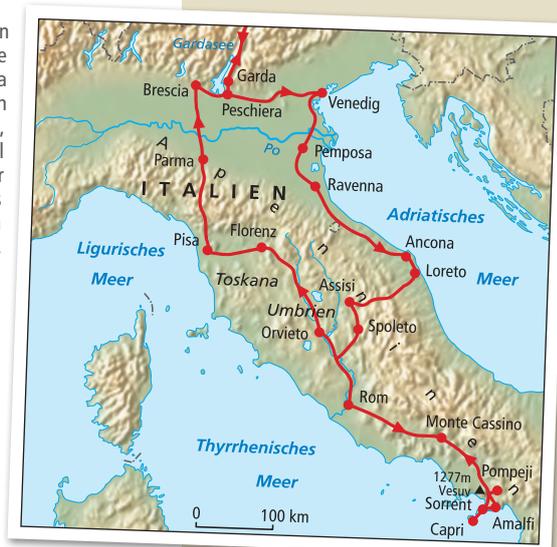
TERMINE

05.04.-18.04.20
06.09.-19.09.20

VORSCHAU 2021

11.04.-24.04.21

14 TAGE
EURO 1290,-





17a
Rotel

- Herrliche Fahrt um den Gardasee, größter See Italiens
- Verona mit Besuch des berühmten Opernfestival im antiken Amphitheater
- Padua, eine der ältesten Städte Italiens
- Venedig, die romantische Lagunenstadt
- Majestätische Dolomiten



ÖSTERREICH | ITALIEN

Gardasee - Verona - Venedig - Dolomiten

Seit 1956 mit Unterbrechungen durchgeführt, ist diese Reise ein echter Rotel-Klassiker. Klassisch ist dabei auch die Reiseroute - Gardasee, Verona, Venedig, Dolomiten - berühmte Orte, die in den 50er und 60er Jahren zu Recht Reiseträume weckten und die bis heute ihre Anziehungskraft und Faszination nicht verloren haben. 2018 wieder im Programm.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienleitung
- Opernkarte für das römische Amphitheater Arena di Verona
- Fährüberfahrt von Torri di Benaco nach Maderno

TERMINE

22.07.-29.07.20* Aida

04.08.-11.08.20** Nabucco

8 TAGE
EURO 790,-

1. Tag: München - Pietramurata

Die Fahrt führt auf der Autobahn über die Bayerische Hochebene ins Inntal nach Kiefersfelden. In Kufstein erreichen wir Österreich. Auf der Brennerautobahn mit schönem Blick auf Innsbruck fahren wir zur hohen Europabrücke und machen Pause. Am Brennerpass kommen wir nach Italien. Die Reise führt das Eisacktal hinunter durch Südtirol mit Blick auf Sterzing, Franzensfeste, Klausen, Brixen und Bozen. Auf der Autostrada fahren wir durch das obst- und weinreiche Etschtal und durch die Salurner Klause. Bei Trient gelangen wir durch das reizvolle Sarcatal in herrlicher Bergwelt bis nach Pietramurata.

2. Tag: Pietramurata - Fahrt um den Gardasee

Heute unternehmen wir eine herrliche Fahrt um den Gardasee, den größten See Italiens. Unsere erste Station ist Malcesine, das häufig als die „Perle des Gardasees“ bezeichnet wird. Der malerische Ort liegt direkt unterhalb des majestätischen Monte Baldo am östlichen Nordufer. Über dem Städtchen thront das Scaliger Kastell, von wo aus man einmal mehr einen wunderschönen Blick auf den Gardasee hat. Anschließend fahren wir nach Torri di Benaco und überqueren den Gardasee mit der Fähre nach Maderno. Weiter führt die Fahrt entlang der Südküste über Desenzano an die anmutige Riviera Bresciana bis zum exklusiven Nobelurlaubsort der Belle Epoche, nach Gardone Riviera. Über Desenzano fahren wir nach Sirmione. Die bekannteste Sehenswürdigkeit in Sirmione ist die Scaligerburg aus dem 13. Jahrhundert.

3. Tag: Ausflug nach Verona

Spaziergang durch die unter UNESCO-Schutz stehende Altstadt: Piazza Bra mit römischem Amphitheater, Piazza delle Erbe, Palazzo dei Capuletti (Haus der Julia), Piazza dei Signori, Scaliger-Gräber, römisches Theater mit archäologischem Museum. Außerdem besichtigen wir die Kirche San Zeno, eine der bedeutendsten Kirchen Veronas, die im 12. und 13. Jahrhundert erbaut wurde. Am Abend erleben Sie im antiken Amphitheater von Verona eine Aufführung im Rahmen des berühmten Opernfestivals - ein einmaliges Erlebnis nicht nur für Musikliebhaber. Die Atmosphäre in dem antiken Bauwerk ist großartig. Anschließend fahren wir zurück zu unserem Campingplatz.

4. Tag: Gardasee - Padua - Venedig

Wir fahren über Vicenza durch die norditalienische Tiefebene nach Padua, eine der ältesten Städte Italiens. Während unseres Aufenthalts in der alten Universitätsstadt besuchen wir die berühmte Antonius Basilika. Die Basilica di Sant' Antonio ist eine der bedeutendsten Wallfahrtskirchen Italiens und beherbergt das Grabmal und die Reliquien des Heiligen Antonius. Gleich hinter der Basilika befindet

sich der Orto Botanico di Padova, der älteste botanische Garten der Welt (UNESCO). Wir spazieren durch die schöne Altstadt mit ihren einladenden Piazzas, Cafés und Geschäften. Anschließend führt eine kurze Fahrt nach Venedig, der romantischen Lagunenstadt.

5. Tag: Ein Tag in der Lagunenstadt Venedig

Heute entdecken wir das Gesamtkunstwerk Venedig. Auf der Insel San Giorgio Maggiore, die wir ganz einfach mit dem Linienschiff erreichen, können wir vom Turm der Kirche Venedig aus der Vogelperspektive betrachten. Im Herzen der Stadt, auf dem weltberühmten Markusplatz, verweist die Basilika San Marco mit ihren prächtigen Mosaiken auf die Kontakte zum Osten, während die historischen Cafés mit Live-Orchestermusik einladend spielen. Ebenfalls lebendig geht es auf dem Rialto-Markt in der Nähe der Rialto-Brücke zu, wo sich die Venezianer mit frischem Obst, Gemüse und Fisch eindecken. Über den Canal Grande fahren wir zurück zur Haltestelle an der Piazza San Marco und Sie haben die Möglichkeit, zum Beispiel den Dogenpalast zu besichtigen.

6. Tag: Venedig - Dolomiten - Toblach

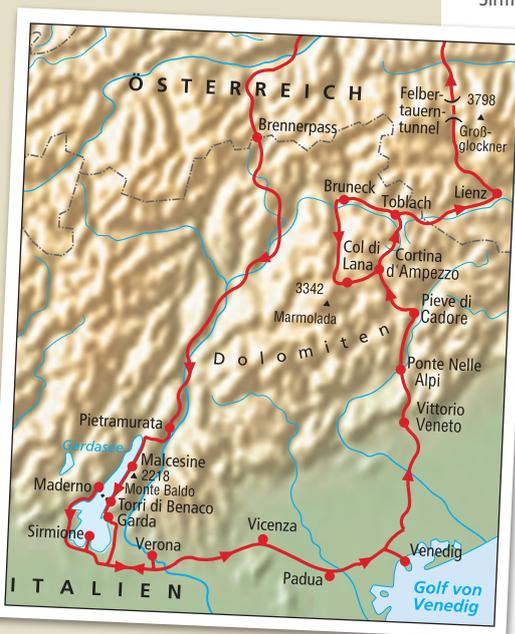
Wir fahren auf der Autobahn durch die norditalienische Tiefebene vorbei an Treviso nach Vittorio Veneto. Nun beginnt die Alpenfahrt entlang einiger Stauseen und dem S. Croce-See nach Ponte nelle Alpi. Weiter führt die Fahrt entlang der Piave, über Longarone und über einen Pass nach Pieve di Cadore, entlang dem Cadoretal, durch die herrliche Dolomiten-Bergwelt mit dem Monte Antelao (3.263 m) und Monte Pelmo (3.168 m) bis nach Cortina d'Ampezzo, rund um den Monte Cristallo (3.221 m). Wir machen einen Ausflug zum herrlichen Misurina-See, direkt am Fuße der weltbekannten Drei Zinnen. Anschließend haben wir eine kurze Fahrt über Carbonin nach Toblach.

7. Tag: Große Dolomiten-Rundfahrt

Von Toblach fahren wir entlang dem berühmten Pustertal bis Bruneck, Blick auf die Deferegger Alpen, schöne Gebirgstäler, durch die Dolomiten-Hochalpen, nach Alta Badia, rund um die Sella-Gruppe mit Blick auf das Grödnerjoch, Sella-Passhöhe (2.240 m), über den Pordoipass (2.239 m), schöne Marmolada-Gruppe, Col di Lana, über den Falzaregopass (2.105 m), Olympiastadt Cortina d'Ampezzo, Croda Rossa (3.139 m) und Monte Cristallo-Gruppe (3.221 m), Toblach.

8. Tag: Toblach - München

Über Toblach und Innichen zurück nach Österreich, Sillian, entlang den Deferegger Alpen und Lienzer Dolomiten nach Lienz, Selta, weiter nach Matrei in Osttirol, durch den Felbertauertunnel nach Mittersill, über den Pass Thurn durch die Kitzbüheler Alpen nach Kitzbühel, St. Johann in Tirol, entlang dem Kaisergebirge nach Kufstein und auf der Autobahn zurück nach München.





ITALIEN

Reise ins ursprüngliche Süditalien

Die süditalienischen Regionen Kampanien, Apulien, Basilikata und Kalabrien werden von vielen Kunst- und Naturliebhabern hoch geschätzt. Auf den Spuren der Griechen, Römer, Normannen und Staufer bereisen wir den ursprünglichen Süden Italiens und lassen uns von seinen verschiedenartigen Landschaften bezaubern: große zusammenhängende Weinberge und Olivenplantagen im Kontrast zu herrlichen Stränden, zerklüfteten Gebirgen und dichten Wäldern. Vitale Metropolen wie Neapel und Bari und daneben viele pittoreske Ortschaften und Fischerstädtchen tragen zur Vielfalt an Eindrücken dieser Rundreise bei.

1. Tag: Flug nach Neapel - Pompeji

Nach der Ankunft in Neapel fahren wir zum weltberühmten Pompeji und zum Übernachtungsplatz direkt neben den Ausgrabungen der antiken Stadt.

2. Tag: Ausflug nach Neapel

Aufenthalt in Neapel. Herrlicher Panoramablick auf den Vesuv, die Bucht und die Stadt, Nationalmuseum und Altstadt.

3. Tag: Pompeji - Manfredonia

Fahrt nach Benevento: Trajans Triumphbogen, Rundkirche Santa Sofia zur Ostküste nach Manfredonia am Gargano.

4. Tag: Ausflug nach Monte S. Angelo

San Giovanni Rotondo (Pilgerzentrum von Padre Pio). Monte S. Angelo - Wallfahrtsort für den Erzengel Michael, Fahrt entlang an der Ostküste des Gargano

5. Tag: Manfredonia - Cassano

Schöne Küstenstadt Trani mit Kathedrale, Castel del Monte - Jagdschloss von Friedrich II. Nach der Besichtigung von Castel del Monte, auch als „die Krone Apuliens“ bekannt, fahren wir zu unserem hochgelegenen Campingplatz in Cassano, der bei einem Agroturismo-Betrieb liegt: Am Abend genießen wir in der Wirtsstube des Biobauern die typisch süditalienischen (Vor-)Speisen in allerbesten Bio-Qualität. Dazu trinken wir ein Glas des guten apulischen Weines.

6. Tag: Cassano - Castellana - Bari - Alberobello

Am Morgen fahren wir zur Grotta die Castellana mit ihrer fantastischen Höhlenwelt. Zur Mittagszeit erreichen wir den Campingplatz in Alberobello und nehmen dort unser Rotel-Essen ein. Anschließend Fahrt ins wunderschöne Bari mit Abendaufenthalt: Grablage des Hl. Nikolaus, verwinkelte, orientalische Altstadt, Uferpromenade.

7. Tag: Alberobello - Ostuni - Alberobello

Ganztägiger Aufenthalt in der Stadt der tausend Trullmützen-Häuschen: Besichtigung der pittoresken Altstadt, des regionalen Museums, der Trulli-Doppelkirche, Bummel und Spaziergang durch die Stadt. Spaziergang durch die „weiße Stadt“ von Ostuni.

8. Tag: Alberobello - Lecce - Otranto - Alberobello

Lecce - Barockjuwel des Südens: Piazza. Oronzio - Stadt aus gelbem Stein: röm. Amphitheater, Domplatz mit komplettem Architekturensemble, Stadt des Pappmaché. Fahrt zum Golf von Tarent. Bodenmosaik in der Kathedrale von Otranto.

9. Tag: Alberobello - Matera - Sibaris

Fahrt nach Matera: Rundgang durch Matera mit Besichtigung ihrer Sassi, den in Fels gehauenen Stadtvierteln mit tausenden Höhlenwohnungen und Felsenkirchen, Besuch einer Wohnhöhle (Museum). Anschließend Weiterfahrt nach Sibaris zum ideal gelegenen Campingplatz direkt am Sandstrand. Möglichkeit zum Baden und zu Strandspaziergängen.

10. Tag: Sibaris - Lamezia Terme - Ausflug nach Tropea

Heute fahren wir von Sibaris, entlang am Ionischen Meer und über Crotona nach Lamezia Terme, wo wir die nächsten drei Tage auf einem romanischen Burggutshof übernachten werden. Am Nachmittag machen wir einen Abstecher zur Küste nach Tropea - „Perle des Tyrrhenischen Meeres“, zauberhafter Ort hoch über dem Meer mit atemberaubender Aussicht.

11. Tag: Ausflug um die Bergwelt Kalabriens

Von Lamezia Terme fahren wir über Catanzaro und setzen unsere Fahrt am Ionischen Meer weiter und erreichen das mittelalterliche Städtchen Gerace. Hier fahren wir mit einer kleinen Bahn hoch in den alten Ortskern. Die Freizeit in der verwinkelten Altstadt bietet auch die Möglichkeit zum Besuch der größten normannischen Kathedrale Kalabriens. Sie ist 1045 erstmals und im Jahre 1222 noch einmal in Anwesenheit von Friedrich II geweiht worden. Durch die kalabrische Bergwelt geht unsere Fahrt westwärts über Citanova und Taurianova zurück, um zur Westküste am südlichen Golf von Gioia zu gelangen, von wo wir nach Lamezia Terme zurück kehren.

12. Tag: Ausflug nach Reggio di Calabria und Scill

Reggio di Calabria: Besuch des Museums mit den zwei berühmten Bronze-Kolossen. Bummel an der Uferpromenade. Auf dem Rückweg machen wir eine späte Mittagspause mit Badegelegenheit im pittoresken Fischerstädtchen Scilla, das an der nördlichen Meeresenge von Messina liegt und neben einem malerischen Kastell, hoch gelegen über der Küste einen wunderschönen Blick auf Sizilien bietet.

13. Tag: Lamezia Terme - Paestum - Pompeji

Fahrt vom Golfo di San Eufemia durch die Bergwelt Kalabriens nach Norden. Antiker Tempelhaufen von Paestum: Basilica, Hera- und Ceresempel, Museum. Typisch für diese Region ist die Produktion des „Mozzarella di Bufala“, welchen wir mit sonnenverwöhnten Tomaten als Vorspeise der abendlichen Rotelküche verkosten werden.

14. Tag: Pompeji - Herkulaneum - Pompeji

Pompeji: Ausgrabungen der antiken Stadt, Rundgang durch die einstige Metropole, mit seinem Forum und vielen Tempeln. Herkulaneum: schöne Ausgrabungen an der Küste mit beeindruckenden Zeugnissen antiker Bäder und Wohnhäuser.

15. Tag: Pompeji - Neapel - Rückflu

- Golf von Neapel
- Griechischer Tempel von Paestum
- Hohenstauferschloss Castel del Monte
- Höhlenstadt Matera
- Trullhäuser von Alberobello
- Romanische und normannische Baukunst
- Tropea, Perle am Tyrrhenischen Meer
- Ewiges Pompeji

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von München nach Neapel und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 1 Abendessen bei einem Biobauern
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

TERMINE

07.05.-21.05.20

VORSCHAU 2021

28.04.-12.05.21

15 TAGE EURO 1590,-





18a
Rotel

- Viele leichte bis mittlere Wanderungen, eine anspruchsvolle Wanderung
- Zauberhafte sorrentinische Halbinsel
- Wanderung auf den Vesuv
- Ausgrabungen von Pompeji
- Traumhafte Insel Capri
- Amalfiküst
- Reizvolles Cilento
- Griechische Tempel von Paestum
- Ein typisches italienisches Mittagessen und ein Imbiss mit Mozzarella Verkostung

ITALIEN

Kultur- und Wanderreise Kampanien - Golf von Neapel und Cilento

„Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen - im dunklen Laub die Goldorangen glühen“. Der Golf von Neapel gehört seit Goethe zu den Höhepunkten der klassischen Italienreise. Das Bild Neapels, der lebendigen Hauptstadt des Südens, vor der Kulisse von Vesuv, sorrentinischer Halbinsel und Capri ist legendär. Die Zitronengärten von Sorrent, Positano und Amalfi leuchten in der südlichen Mittagssonne - früher wurde ganz Europa von hier mit den wertvollen Zitrusfrüchten beliefert. In Paestum begegnen wir der Welt des antiken Griechenlands, im Cilento Nationalpark einem ursprünglich gebliebenen Süden.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von München nach Neapel und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 1 Mittagessen in einem landestypischen Lokal
- 1 Büffel-Mozzarella Imbiss
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Fährüberfahrt nach Capri
- Fahrt mit der Standseilbahn auf Capri
- Mit dem Schiff rund um die Insel Capri

TERMINE **VORSCHAU 2021**
22.05.-02.06.20 13.05.-24.05.21

12 TAGE EURO 1340,-

1. Tag: Flug nach Neapel und Pompeji

Flug nach Neapel und Fahrt zum Übernachtungsplatz direkt am Eingang zu den Ausgrabungen von Pompeji. Bei entsprechender Ankunftszeit, besichtigen wir noch am selben Nachmittag die weitläufigen Ruinen seines berühmtesten Opfers, die Ausgrabungen der von vielen Metern Asche verschütteten und nur teilweise ausgegrabenen Stadt Pompeji.

2. Tag: Ausflug nach Neapel

Die Aussage „Neapel sehen und sterben“ wollen wir nicht ganz wörtlich nehmen, aber beeindruckend ist Neapel auf alle Fälle. Wir machen einen Spaziergang durch die lebhaft Altstadt mit ihren Adelspalästen und bunten Gassen, besuchen den Dom, den wunderschönen Majolika-Kreuzgang des Klosters Santa Chiara, sehen das Opernhaus San Carlo und die Galleria Umberto. Nachmittags haben Sie Freizeit in Neapel für eigene Erkundungen.

3. Tag: Besteigung des Vesuvus und Fahrt nach Sorrent

Über die unterschiedlich verwitterten Lavaströme an den Hängen des Vesuv fahren wir auf eine Höhe von ca. 1.000 m. Von dort geht es weiter zu Fuß (• Wanderung: leicht, 1,5 Std., 150 m + und -) an den Kraterand, von wo wir den Blick in das Innere des 1.281 m hohen Vulkans werfen können. Nach einem landestypischen Mittagessen fahren wir weiter auf die sorrentinische Halbinsel mit ihren Zitronengärten bis zu unserem Campingplatz, der einen wunderbaren Blick auf die Bucht von Sorrent und Bademöglichkeiten bietet.

4. Tag: Sorrent und Sant' Agata

Heute fahren wir zu unserer • Wanderung nach Sant' Agata. Wir nehmen einen schönen Weg durch die duftende Macchia (mittel bis anspruchsvoll, 3 Std., 350 m + und -) mit schönen Blicken auf die felsige Küste. Den Rest des Nachmittags verbringen wir im mondänen Sorrent.

5. Tag: Amalfi und Ravello

Eine grandiose Küstenstraße, die Amalfitana (UNESCO Weltkulturerbe), führt uns die wild zerklüftete Südseite der Halbinsel entlang nach Amalfi. Aus ihrer Blütezeit stammen der arabischnormannische Kreuzgang und der Dom. Wir • wandern (mittel, 3 Std., + 350 m) über alte Treppenwege nach Ravello und genießen dort die spektakuläre Aussicht vom Park der Villa Cimbrone.

6. Tag: Positano und Sentiero degli Dei / Götterweg

Positano - ein klingender Name: früher ein Exil für Künstler, heute ein exklusives Modebad. • Wanderung (anspruchsvoll, 4,5 Std., + 650 m, - 200 m). Der Götterweg ist, wie sein Name besagt, die Perle unter den Wanderwegen der Region. Die atemberaubenden Blicke von der Steilküste über das Meer und die mediterrane Landschaft müssen aber erst mit Anstiegen verdient werden.

7. Tag: Ausflug nach Capri

Das Schiff bringt uns auf die Insel. Mit der Funiculare geht es in den Hauptort, von dort • wandern wir (leicht, 2 Std., 150 m + und -) zur Villa Jovis des Tiberius. Am Nachmittag Inselumrundung per Boot mit herrlichen Blicken auf die Faraglioni (Felsenformation) und die Steilküste.

8. Tag: Sorrentinische Halbinsel und Punta Campanella

Heute starten wir unsere • Wanderung in Termini (mittel bis anspruchsvoll, 4 Std., 400 m + und -) und gelangen zur äußersten Spitze der Halbinsel, der Punta Campanella, mit Blicken auf Capri und die Faraglioni. Hier finden sich schöne Plätzchen, um bei herrlicher Aussicht zu picknicken. Am Nachmittag fahren wir weiter ins Cilento. Vorbei an Salerno kommen wir in die Ebene des Seleflusses, wo wir auf die ersten Wasserbüffelzuchtstellen stoßen, Produzenten der echten Büffelmozzarella.

9. Tag: Paestum und Cilento

In Paestum besichtigen wir das Grabungsgelände mit seinen einzigartig gut erhaltenen griechischen Tempeln - seit dem 18. Jahrhundert Ziel eines jeden Italienreisenden. Anschließend genießen wir einen Mozzarella-Imbiss direkt beim Hersteller. Mit einer • Wanderung (mittel, 2,5 Std., + 200 m und - 200 m) bei den Gole di Tremonti, beeindruckende Schluchten bei Capaccio, lassen wir den Tag ausklingen.

10. Tag: Cilento und Marina di Camerota

Unsere Fahrt führt ins südliche Cilento nach Marina di Camerota, ursprünglich die Fischersiedlung des höher gelegenen Camerota. Der Küstenabschnitt östlich von Marina ist einer der wildesten des ganzen Cilento, mit kleinen Buchten und kristallklarem Wasser: dorthin, zum Porto degli Infreschi, führt unsere heutige • Wanderung (mittel, 3,5 Std., 200 m + und -). Bei entsprechender Witterung bietet sich die Möglichkeit, mit dem *Boot entlang der Steilküste mit ihren Grotten zurück nach Marina zu fahren.

11. Tag: Cilento und Santa Maria di Castellabate

Unsere letzte • Wanderung ist eine wohlverdiente Genusswanderung, die flach an wunderschönen Meeresbuchten entlangführt (leicht, 4 Std.). Wir fahren am Morgen mit dem Bus nach Ogliastro Marina und wandern dort zwischen Pinien bis zur Punta Licosa. Die Oliven der Olivenbäume, die hier ganz nahe am Meer gedeihen, sind berühmt für ihr schmackhaftes Öl. Nach einem Aufenthalt geht es weiter mit schönem Blick auf das mittelalterliche Bergdorf Castellabate. Wir machen Pause in San Marco und wandern dann am Strand entlang bis Santa Maria di Castellabate. In diesem hübschen Städtchen genießen wir eine Freizeit, vielleicht mit einem Gelato, bevor wir zu unserem Campingplatz zurückfahren. Dort erwartet uns das Abschiedessen.

12. Tag: Rückflug

Wir fahren zurück nach Neapel zum Flughafen. Rückflug





ITALIEN | SARDINIEN

Wanderreise Sardinien

Unsere Sardinien Wanderreise ist eine ausgewogene Mischung aus Kultur und Natur, aus Besichtigen, Wandern und Verweilen. Sardinien bietet eine außergewöhnliche Vielfalt an Landschaftsformen und eine Kulturgeschichte von erstaunlicher Spannweite. Die Insel gilt als karge Schönheit mit schroffen Felsmassiven, weiten Hochebenen, dichten Korkeichenwäldern und gelbsandigen Stränden. Auf den Wanderungen im Landesinneren und an den Küsten entdecken wir das „wahre“ Sardinien abseits der Touristenzentren. Unsere Gäste schätzen auf der Insel Sardinien ganz besonders die vielen schönen Übernachtungsplätze direkt am Meer.

- Viele schöne, leichte Wanderungen und Spaziergänge
- Mondäne Costa Smeralda
- Bootsfahrt durch die Inselgruppe La Maddalena
- Wildpferde und Korkeichenwälder
- Baden an der traumhaften Costa del Sud
- Hochgebirgslandschaften im Supramonte

1. Tag: München - Pietramurata

Inntal, Grenze nach Österreich, Europabrücke, Brennerpass, Grenze nach Italien, Südtirol, Etschtal, malerisches Arcotal mit herrlicher Bergkulisse

2. Tag: Pietramurata - Golfo Aranci/Sardinien

Lucca: Bummel durch die großartige Altstadt, romanischer Dom San Martino, Piazza Napoleone u. a. Fahrt nach Livorno. Abends Einschiffung und Überfahrt nach Sardinien.

3. Tag: Golfo Aranci - Alghero

Morgens Ankunft in Golfo Aranci/Sardinien. Wir fahren durch die sardische Landschaft mit Blick auf den Gebirgszug Monte di Limbara. Besuch der Abteikirche Santissima Trinita di Sacchargia. Sassari: Rundgang durch die Altstadt. Anschließend fahren wir zur Meeresbucht Portos Conte. Wir wandern (ca. 2,5 Std., mittel) zu den Klippen von Punta Giglio.

4. Tag: Ausflug nach Bosa

Herrliche Panoramafahrt an der z. T. völlig unberührten Steilküste zwischen Alghero und Bosa. Spaziergang entlang dem palmenbestandenen Temoufer, dem Lungotemo und hinauf durch die engen Gassen in die Altstadt. Anschließend fahren wir nach Torralba. Wir besichtigen die gut erhaltene Königsnuraghe Santu Antine, einen prähistorischen Festungsbau. Anschließend Rückkehr zu unserem Campingplatz in Alghero. Sie haben Freizeit für einen Stadtbummel in Alghero oder zum Baden, Sonnen und Erholen.

5. Tag: Alghero

Ganztägiger freier Aufenthalt zum Baden, Wandern und Erholen, oder Sie haben die *Möglichkeit zu einem 2,5-stündigen Bootsausflug zur Neptungrotte, der schönsten und größten Tropfsteinhöhle Sardiniens.

6. Tag: Alghero - Barumini - Torre di Chia

Fahrt nach Barumini. Hier befindet sich die gewaltige, als UNESCO-Weltkulturerbe klassifizierte Nuraghenfestungskomplex „Su Nuraxi“ mit 10 Verteidigungstürmen. Nach einem Rundgang fahren wir auf den Tafelberg „La Giara di Gesturi“. Wir wandern (ca. 1,5 Std., leicht) oberhalb der Nuraghe über die weite Hochebene. Anschließend fahren wir über Cagliari bis Torre di Chia an der Costa del Sud.

7. Tag: Torre di Chia

Pula: Besichtigung der Ruinen der antiken Stadt Nora. Anschließend Rückfahrt an die Costa del Sud. An einsamen Stränden und Buchten können Sie „die Seele baumeln“ lassen oder wir machen eine Küstenwanderung (ca. 3 Std., mittel) in bezaubernder Kulisse.

8. Tag: Torre di Chia - Arbatax

Cagliari, Hauptstadt Sardiniens: Stadtbesichtigung zu Fuß mit Besuch der Kathedrale Santa Maria, Elefantenturm, das Wahrzeichen der Stadt, u. a. Anschließend fahren wir nach Arbatax, zu den berühmten roten Porphyrfelsen.

9. Tag: Arbatax - Cala Ginepro

Auf einer der schönsten Panoramastrecken Sardiniens fahren wir auf die Hochflächen des Nationalparks Golfo die Orosei. Wir unternehmen eine Wanderung (ca. 1 Std., leicht) mit herrlicher Fernsicht. Anschließend führt die Fahrt in den Bergort Orgosolo. Hier haben die „murales“, politische Wandbilder oder Graffiti besondere Berühmtheit erlangt. Nach einem Rundgang durch den Ort geht es weiter zur Provinzhauptstadt Nuoro. Vom „Hausberg“ der Stadt, dem Monte Ortobene, hat man einen herrlichen Blick auf den schneeweißen Dolomitenzug des Supramonte. Cala Ginepro.

10. Tag: Cala Ginepro - Palau

Entlang der „Costa Dorata“ führt die Reise zum Golf von Olbia und zur exklusiven Smaragdküste. Der mondäne Hauptort Porto Cervo wurde terrassenförmig an den Berg gebaut und gilt als Meisterbeispiel der neosardischen Architektur. Die Weiterfahrt führt entlang des Golfs von Arzachena nach Palau. Eine kurze Fahrt führt uns zum Capo d'Orso, einem Granitfelsen, der die Form eines Bären hat. Ein kleiner Fußweg führt hinauf zum „Bären“. Hier öffnet sich ein unvergesslicher Panoramablick auf das Mittelmeer und die Inselwelt des Archipels La Maddalena. Wir wandern (ca. 1 Std., leicht) in dieser herrlichen Gegend.

11. Tag: Palau

Ganztägiger freier Aufenthalt. Freizeit mit *Möglichkeit eine ca. fünfstündige Bootsfahrt durch die Inselwelt zu unternehmen.

12. Tag: Palau - Genua

Wir fahren durch die Steinlandschaft der Gallura nach Tempio Pausania. Hier befinden sich die größten Korkeichenwälder Sardiniens. Nach einem Aufenthalt in diesem Granitstädtchen fahren wir nach Castelsardo, einer auf einem vorspringenden Felsen erbauten, imposanten Seefestung. Die Weiterfahrt führt uns zum „Elefanten“, einem durch Verwitterung auffallend geformten Felsen, in dessen Bauch so genannte „Domus de Janas“ (prähistorische Grabkammern) hineingeschlagen worden sind. An der Küste des Golfs von Asinara geht es nach Porto Torres. Anschließend Einschiffung und Überfahrt nach Genua.

13. Tag: Genua - Pietramurata

Morgens Ankunft in Genua, Ausschiffung und Fahrt entlang der ligurischen Küste. Überquerung des ligurischen Apennin (Passo della Cisa). Bei Parma kommen wir in die Poebene und kehren über Cremona und Brescia zurück ins Arcotal nach Pietramurata.

14. Tag: Pietramurata - München

Auf der von der Hinfahrt bekannten Strecke fahren wir zurück nach München.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Fährüberfahrten Livorno - Golfo Aranci und Porto Torres - Genua mit jeweils 1 Übernachtung in 4-Bettkabinen (ohne Verpflegung)

TERMINE

26.04.-09.05.20
16.09.-29.09.20

VORSCHAU 2021

02.05.-15.05.21

14 TAGE
EURO 1490,-





20a
Rotel

- Viele schöne Wanderungen
- Corte, das historische Herz Korsikas
- Fahrt mit der korsischen Eisenbahn von Corte nach Vizzavona
- Wanderung zu den Cascades des Anglais am Pass von Vizzavona
- Wanderung auf einem historischen Weg durch die Scala di Santa Regina
- Wanderung durch die roten Felsen der Calanche
- Ajaccio, Inselhauptstadt und Geburtsstadt Napoleons
- Bonifacio, Festungsstadt auf einem Kreidefelsen



ITALIEN | FRANKREICH | KORSIKA

Wanderreise Korsika

Die Mittelmeerinsel Korsika, „Insel der Schönheit“, besticht durch eine sehr kontrastreiche, vielfältige Landschaft. Gewaltige Kiefernwälder, Olivenhaine, Wasserfälle, bizarre Felsenburgen und rundherum das tiefblaue Meer mit traumhaften Badebuchten bilden eine einzigartige Kulisse für unsere Wanderungen. Die alten Eselwege, Berg- und Klippenpfade laden auch weniger geübte Wanderer ein, die Insel zu Fuß zu erkunden. Natürlich hat Korsika auch kulturell etwas zu bieten: Kirchen, Museen, Denkmäler und sogar prähistorische Funde machen die Geschichte Korsikas lebendig. Unsere Wanderreise nach Korsika wird auch gerne als erste Rotel Reise gebucht.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Begrüßungs- und Abschiedsessen in Lokalen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm
- Bahnfahrt von Corte nach Vizzavona

TERMINE VORSCHAU 2021

06.05.-15.05.20	12.05.-21.05.21
20.05.-29.05.20	26.05.-04.06.21
03.06.-12.06.20	09.06.-18.06.21
02.09.-11.09.20	
09.09.-18.09.20	
07.10.-16.10.20	

10 TAGE EURO 990,-

1. Tag: München - Pisa

Inntal, Grenze nach Österreich, Europabrücke, Brennerpass, Grenze nach Italien, Südtirol, Etschtal.

2. Tag: Pisa - Bastia

Fahrt nach Livorno und Einschiffung auf ein modernes Fährschiff. Überfahrt nach Bastia/Korsika.

3. Tag: Ausflug nach St Florent

Ganztägiger Ausflug in das Nebbio und nach St. Florent. Rundgang durch die Altstadt zu den Resten der alten genuesischen Zitadelle. Ein Spazierweg führt uns zur romanischen Kathedrale Santa Maria Assunta. St. Florent ist der Ausgangspunkt eines wunderschönen Küstenpfades, der die Côte des Agriates entlang führt. • Wanderung (ca. 3 Std., leicht bis mittel) auf diesem Küstenpfad, umgeben von duftender Macchia. Immer wieder bieten sich grandiose Blicke auf den Golf und die Stadt St. Florent.

4. Tag: Bastia - Corte

Fahrt nach Corte, Korsikas heimliche Hauptstadt und historischer Mittelpunkt inmitten korsischer Berglandschaften. Von hier aus unternehmen wir zunächst eine gemächliche Fahrt mit der korsischen Eisenbahn durch eine spektakuläre Gebirgslandschaft nach Vizzavona. Vizzavona ist Ausgangspunkt für unsere Wanderung zu den Cascades des Anglais. Die • Wanderung (ca. 2 Std., leicht) führt auf einem leicht ansteigenden schattigen Waldweg zu den Fällen. Hier am Fuß des steil aufragenden über 2000 m hohen Monte d'Oro machen wir unsere Mittagsrast mit Picknick. Die Rückfahrt nach Corte erfolgt mit dem Rotelbus. Malerisch liegt die Altstadt von Corte an einem Hang, der von einer alten Zitadelle gekrönt wird. Wir spazieren durch die engen Gassen hinauf zum Aussichtspunkt. Hier öffnet sich ein herrlicher Panoramablick auf die Zitadelle, die Stadt und die umliegenden hohen Berge.

5. Tag: Corte - Porto

Die Strecke zwischen Corte und Porto ist landschaftlich besonders schön. Im Niologebiet führt sie uns durch die Scala di Santa Regina, wie die schmale und wilde Golo Schlucht genannt wird. • Wanderung (ca. 2 Std., leicht bis mittel) auf einem alten historischen Weg. Durch die stillen Bergdörfer Calacuccia, Albertacce und den Wald von Valdu-Niellu geht unsere Fahrt hinauf auf den Col di Vergio, den mit 1.478 m höchsten, befahrbaren Pass Korsikas. Von hier aus können wir bei klarer Sicht den höchsten Berg Korsikas, den Monte Cinto (2.706 m) sehen. Unterhalb der Passhöhe gelangen wir in den Forêt d'Aitone, dem schönsten Kiefernwald Korsikas. Ein leichter Spazierweg durch den schattigen Wald führt uns zunächst zum Naturschwimmbecken Piscine d'Aitone und anschließend zu einem Aussichtspunkt mit weiten Blicken auf die westlichen Berge und in die tiefe Speluncaschlucht. In zahlreichen Serpentin führt die Straße durch diese tiefe und enge Schlucht hinunter zum malerischen Golf von Porto. Vom Campingplatz aus ist der kleine Ort gut zu Fuß zu erreichen.

6. Tag: Porto - Ajaccio

Der tiefblaue Golf von Porto und die roten Granitfelsen der Calanche wurden wegen ihrer einmaligen Schönheit von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Wir unternehmen zwei • Wanderungen (je ca. 1,5 Std., mittel) durch diese bizarre Felsenwelt: einmal zum Château Fort, einem riesigen Granitblock mit unvergleichlichem Panoramablick auf das Meer und den Golf von Porto und außerdem auf einen alten Maultierpfad mit herrlichem Ausblick auf die Calanche. Weiterfahrt zum Golf von Sagone. An seinem nordwestlichen Ende liegt auf einem Felsvorsprung Cargèse, ein malerischer Fischerort. Ein kleiner Spaziergang führt uns durch den Ort zur mit schönen Ikonen geschmückten griechisch-katholischen Kirche. Auf herrlicher Panoramastrecke geht es anschließend den Golf von Sagone mit seinen einsamen Sandstränden entlang. Unser nächstes Ziel ist Ajaccio, Korsikas Hauptstadt und Geburtsort von Napoleon Bonaparte. Hier befinden sich auch die Sehenswürdigkeiten in nächster Nähe: die alte Zitadelle, der bunte Yachthafen und die malerische Altstadt mit der Maison Bonaparte, dem Familiensitz der Bonapartes. In der Freizeit haben Sie die Möglichkeit zum Place d'Austerlitz zu spazieren, wo sich das Denkmal Napoleons befindet

7. Tag: Ajaccio - Bonifacio

Fahrt zum Hafengelände von Ajaccio: Freizeit zum Bummeln. Anschließend fahren wir nach Filitosa. Im fruchtbaren Taravo-Tal liegt auf einem geschützten, felsigen Hügel die bedeutendste prähistorische Fundstätte Korsikas. Nach einem Rundgang durch das Ausgrabungsgelände machen wir ein Picknick im Schatten uralter Olivenbäume mit faszinierendem Blick auf die Anlage. Danach führt uns die Reise weiter Richtung Süden. Im malerischen Bergdorf Sartène scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Schließlich erreichen wir die Festungsstadt Bonifacio. Wir haben die *Möglichkeit zu einem ca. 1 Std.-Bootsausflug entlang der Steilküste von Bonifacio. Vom Wasser aus haben wir einen imposanten Blick auf die hoch auf einem Kreidefelsen erbaute Stadt.

8. Tag: Bonifacio - Bastia

Eine • Wanderung (ca. 1 - 2 Std., leicht) entlang der Steilküste mit sagenhaftem Blick auf Bonifacio. In Bastia übernachten wir auf dem uns bereits bekannten Campingplatz direkt am Meer: Badegelegenheit.

9. Tag: Bastia - Pisa

Vormittags haben wir noch Zeit zum Baden und für einen Bummel durch Bastia. Mittags begeben wir uns im Hafen von Bastia auf ein Fährschiff, das uns wieder zurück nach Italien bringt. Nach der Ausschiffung kurze Fahrt nach Pisa zu unserem Übernachtungsplatz. Abschiedsessen.

10. Tag: Pisa - München

Etschtal, Südtirol, Brennerpass, Grenze nach Österreich, Europabrücke, Grenze nach Deutschland.





ÖSTERREICH

Große Österreich-Rundreise

Bei dieser umfassenden Rundreise durch Österreich reihen sich die landschaftlichen und kulturellen Besichtigungshöhepunkte lückenlos aneinander. Ausgehend von der schönen Dreiflüssestadt Passau besuchen wir dabei alle neun Bundesländer der Alpenrepublik: Oberösterreich, Niederösterreich, Wien, Burgenland, Steiermark, Kärnten, Tirol, Vorarlberg und Salzburg. Österreich weist eine bemerkenswerte topografische Vielfalt auf. Neben den Steppenlandschaften der pannonischen Tiefebene im Osten und den alpinen Bergregionen im Westen finden wir ausgedehnte Wald- und Flusslandschaften, Seenplatten und sogar mediterran anmutende Landschaften im Süden. Die großen Städte Wien, Linz, Salzburg und Graz sowie die berühmten barocken Klosteranlagen sind wegen ihres kulturellen Reichtums zurecht Besuchermagneten. Daneben liegen viele zaubernde Kleinode auf unserem Weg und auch die österreichische Küche wird uns sicher gut in Erinnerung bleiben.



- Bezauberndes Donautal mit der Wachau
- Barockes Benediktinerkloster Stift Melk
- Donaumetropole Wien
- Steppensee Neusiedlersee
- Graz mit Altstadt und Schlossberg
- Großglockner und Silvretta Hochalpenstraße
- Krimmler Wasserfälle
- Bregenz am Bodensee
- Festspielstadt Salzburg und Salzkammergut

1. Tag: Passau

Wir treffen uns um 10.00 Uhr im Hotel Rotel Inn in Passau. Die Dreiflüssestadt Passau, in vielfältiger Weise mit Österreich verbunden, ist ein Juwel. Zu Fuß unternehmen wir eine Stadtbesichtigung. Übernachtung mit Frühstück im Hotel Rotel Inn.

2. Tag: Passau - Melk

Abfahrt mit dem Rotelbus, kurzer Stopp in der Barockstadt Schärding. Fahrt in die Landeshauptstadt Oberösterreichs, nach Linz. Besuch des Mariendoms, größte Kirche Österreichs. Spaziergang über den Linzer Hauptplatz. Fahrt mit der Pöstlingbergbahn auf den Pöstlingberg. Anschließend Weiterfahrt ins Donaustädtchen Grein, der „Perle des Strudengaus“: Schloss Greinburg. Weiterfahrt nach Melk, das „Tor zur Wachau“.

3. Tag: Melk - Wien

Besuch von Stift Melk, eines der schönsten einheitlichen Barockensembles Europas. Schifffahrt auf der Donau durch das Herzstück der Wachau von Melk nach Dürnstein mit Aufenthalt. Über die 1000 Jahre Wein- und Kulturstadt Krems fahren wir nach Wien.

4. Tag: Wien

Wiener Innenstadt: Kärntner Straße, Oper, Parlament, Rathaus, Burgtheater, Museumsquartier. Führung durch den Stephansdom mit Katakomben. Möglichkeiten zum Besuch von z. B. Schloss Schönbrunn, Museumsquartier etc. *Riesenradfahrt im Wiener Prater.

5. Tag: Wien - Neusiedlersee

Es geht ins Burgenland, *Möglichkeit zu einer Bootsfahrt ab Podersdorf auf dem Neusiedlersee. Burgenländische Landeshauptstadt Eisenstadt: Bummel durch die denkmalgeschützte Altstadt, Schloss Esterhazy. Weiterfahrt nach Rust, Weinverkostung

6. Tag: Neusiedlersee - Semmering - Eisenerz

Über Wiener Neustadt geht es auf den Semmering: Wanderung. Wir kommen in die Steiermark, „das grüne Herz Österreichs.“ Montanstadt Leoben: Braumuseum Gösseum. Auf der historischen Eisenstraße geht es nach Eisenerz: Wanderung um den idyllischen Leopoldsteinersee.

7. Tag: Eisenerz - Graz

Führung durch das Bergwerk in Eisenerz, größter Eisenerztagbau Mitteleuropas. Im Freilichtmuseum Stübing durchwandern wir ganz Österreich! Anschließend erreichen wir Graz, die zweitgrößte Stadt Österreichs.

8. Tag: Graz

Schloss Eggenberg, Rundgang und Freizeit in der Grazer Altstadt: Fahrt mit der Schlossbergbahn auf den Grazer Schlossberg mit Top-Ausblick.

9. Tag: Graz - Lienz - Großglockner Hochalpenstraße - Bruck/Glocknerstraße

Über Graz geht es auf der Autobahn nach Kärnten. *Aussichtsturm Pyramidenkogel mit großartigem Blick über den Wörther See. Spektakuläre Fahrt über die Großglockner Hochalpenstraße.

10. Tag: Bruck/Glocknerstraße - Krimmler Wasserfälle - Hall

Krimmler Wasserfälle mit einer Fallhöhe von 380 m. Fahrt über den Gerlospass durch das schöne Zillertal nach Hall/Tirol. Möglichkeit zum Besuch der Burg Hasegg.

11. Tag: Hall - Silvretta Hochalpenstraße - Bregenz

Über das Paznauntal, vorbei an Ischgl und Galtür, geht es über die Silvretta Hochalpenstraße. Unser Tagesziel ist die Hauptstadt von Vorarlberg, Bregenz: *Möglichkeit mit der Seilbahn auf den Pfänder zu fahren.

12. Tag: Bregenz - Innsbruck

Über die Arlberg Passstraße geht es zurück nach Tirol. Besichtigung des schönen Renaissanceschlusses Ambras und der Sprungschanze am Berg Isel. Spaziergang durch Innsbruck: Goldenes Dachl, Hofkirche.

13. Tag: Innsbruck - Salzburg

Fahrt nach Salzburg. Stadtbesichtigung mit Festung Hohensalzburg, Dom, Getreidegasse mit Mozarts Geburtshaus, Schloss Mirabell und Mirabellgarten.

14. Tag: Salzburg - Gmunden - Kremsmünster - Passau

Durch das Salzkammergut, vorbei am Wolfgangsee über Bad Ischl nach Gmunden: Keramikmanufaktur, Schloss Orth. Kremsmünster mit Besuch des Benediktinerstiftes. Der Kreis der Rundreise schließt sich am Abend in Passau.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis Passau
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- 1 Übernachtung im Hotel Rotel Inn in Passau mit Frühstück
- Eintritt ins Glasmuseum Passau
- Schifffahrt auf der Donau von Melk bis Dürnstein
- Weinverkostung bei einem Winzer am Neusiedler See
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung

TERMINE

22.08.-04.09.20

14 TAGE EURO 1390,-

Vor oder auch im Anschluss an diese Reise bietet sich eine Reiseverlängerung in der Dreiflüssestadt Passau an. Dazu möchten wir Ihnen gerne unser Hotel Rotel Inn, 50 m vom Hauptbahnhof Passau entfernt, empfehlen.



24
Rotel

- Matterhorn und Zermatt
- Tessin - Blütenpracht und italienische Tradition
- Gletscherwelt um die Berge Eiger, Mönch und Jungfrau
- Wallfahrtskirche Madonna del Sasso
- Rhonegletscher und Wallis
- Wanderungen

SCHWEIZ | ITALIEN | FRANKREICH

Große Schweiz-Rundreise

Ausführlich und in aller Vielfalt präsentiert diese Rotel-Reise das Reich der Eidgenossen, das Dach Europas. Doch die Schweiz bezaubert nicht allein durch ihre erhabenen Bergpanoramen und einzigartigen Seen, auch bunte Städte und historische Stätten locken: die Hauptstadt Bern, die italienisch geprägten Kleinode Ascona und Lugano oder das weltstädtische Genf, Sitz der UN. Diese Reise bietet an mehreren Orten die Möglichkeit zu Wanderungen unterschiedlichster Dauer, je nach Wunsch und Konstitution.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung

TERMINE

19.06.-02.07.20

19.07.-01.08.20

14 TAGE
EURO 1440,-

1. Tag: München - Lenzerheide

Allgäu, Grenze nach Österreich, Bregenz, Feldkirch, Grenze nach Liechtenstein, Vaduz, Grenze in die Schweiz, Chur. Aufenthalt mit Rundgang durch die Altstadt.

2. Tag: Lenzerheide - St. Moritz

Wir folgen der Julierstraße in das Tal der Albula. Abstecher durch das Schintal über Thusis in die wildromantische Schlucht der „Via Mala“. In Zills besuchen wir die Martinskirche mit ihrer kunstgeschichtlich einzigartigen Holzdecke. In St. Moritz haben Sie in der Freizeit die Möglichkeit mit dem *Schrägaufzug auf „Muottas Muragl“ zu fahren.

3. Tag: St. Moritz - Tenero/Lago Maggiore

Wir fahren entlang der Oberengadiner Seenplatte über Silvaplana nach Maloja und unternehmen eine kleine Wanderung (ca. 1,5 Std., mittel) durch den Wald zu den Gletschermühlen mit Blick zur hochgelegenen Innquelle. Anschließend führt die Reise den Malojapass hinunter ins Bergell. Bei Soglio überschreiten wir die Grenze nach Italien. Weiter geht es über Ciavenna zum Comersee und nach Menaggio. Weiterfahrt nach Lugano am Luganosee.

4. Tag: Ausflug nach Ascona

Ausflug nach Locarno zur Besichtigung der Wallfahrtskirche Madonna del Sasso. Wanderung (ca. 30 Min., leicht) von der Wallfahrtskirche hinab über den Kreuzweg Via Crucis zurück zum Ort. Aufenthalt in Locarno und anschließend Fahrt nach Ascona. Besuch der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Freizeit.

5. Tag: Tenero - Randa/Täsch

Durch das Ticinotal geht es nach Airole - Auffahrt zum 2.108 m hohen Gotthardpass mit seinen vom Gletschereis rund geschliffenen Felsen. Über Andermatt führt die Route zur ehemals berühmten, von der Reuss durchflossenen Schöllenschlucht. Bei Wassen beginnen wir die „Drei-Pässe“-Rundfahrt. Beim Aufenthalt am Rhonegletscher haben Sie die Möglichkeit, zum Eingang des Gletschers hinabzuspazieren (ca. 45 Min., mittel). Über Visp und durch das Tal der Visper führt die Route nach Täsch.

6. Tag: Ausflug zum Matterhorn u nach Zermatt

Kleinbusse bringen uns ins autofreie Zentrum von Zermatt, welches seit Jahrzehnten beliebter Ausgangspunkt für viele Unternehmungen rund um das Matterhorn ist: Bummel durch Zermatt mit seiner weltberühmten Bergkulisse und zum Bergsteigerfriedhof, Freizeit für eigene Unternehmungen z. B. *Fahrten mit Schrägaufzügen und Standseilbahnen zu den Aussichtspunkten: Kleines Matterhorn, Gornergrat, Sunnegga oder Schwarzsee.

7. Tag: Randa/Täsch - Genf

Fahrt durch das französischsprachige Unterwallis. In Le Châtelard erreichen wir die französische Grenze. Vom Col des Montets geht es, mit herrlichem Panoramablick auf das Mont Blanc-Massiv, hinunter in das Arvetal zum weltberühmten Bergsteigerort Chamonix. Freizeit in der überwältigenden Atmosphäre am 4.807 m hohen Mont Blanc, dem höchsten Berg der Alpen und Europas. Nachmittags Fahrt durch das tief in die Savoyer Alpen eingeschnittene untere Arvetal zurück in die Schweiz nach Genf.

8. Tag: Genf - Neuenburgersee

Wir verlassen Genf entlang der Uferstraße und passieren das Monument Brunswick. Fahrt durch Weinberge mit Fern- und Seeblick nach Lausanne. Besichtigung der gotischen Kathedrale mit seiner einzigartigen Rosette: Kurze Freizeit. Weiter geht es zum Schloss Chillon bei Montreux. Fahrt zum Neuenburgersee.

9. Tag: Neuenburgersee - Lauterbrunnen

Bern: Münster St. Vinzenz, Rathaus, Zeitglockenturm, Gerechtigkeitsgasse, Marktgasse, Bärengraben u.a. Freizeit. Die Reise führt weiter nach Brienzwiler-Ballenberg. Hier durchwandern wir das *Schweizerische Freilichtmuseum Ballenberg (ca. 3 Std., leicht). Entlang dem Brienzensee, über das weltbekannte Interlaken und durch das Lütchental erreichen wir das 795 m hoch gelegene Lauterbrunnen.

10. und 11. Tag: Lauterbrunnen

Panorama-Gebirgskessel mit Eiger, Mönch und Jungfrau. *Bergfahrten: Wengen, Mürren, Schildhorn, Kleiner Scheidegg. Jungfrauojoch, Wandermöglichkeiten, Trümmelbachschlucht

12. Tag: Lauterbrunnen - Luzern

Die Reise führt über den Brünigpass nach Sachseln am Sarnersee. Unser nächstes Ziel ist Seelisberg, hoch über dem Urnersee gelegen. Ausgangspunkt für den Besuch der „Rütliwiese“, des Nationalheiligtums der Schweiz. Weiter geht es auf der Axenstrasse und dem Vierwaldstätter See entlang zur Kantonshauptstadt Luzern. Rundgang durch die Altstadt.

13. Tag: Luzern - Schaffhausen - Stein

Bei Küsnacht spazieren wir die „Hohle Gasse“ (ca. 30 Min., leicht). Anschließend geht es über die Autobahn vorbei am Zugersee nach Einsiedeln, zur am meistbesuchten Wallfahrtskirche der Schweiz. Zürich: Stadtrundgang und Freizeit zum Bummel durch die Altstadtgassen. Anschließend geht es nach Neuhausen zum Rheinfall. Von Schaffhausen führt die Reise nach Stein am Rhein: Freizeit.

14. Tag: Stein - München

Bodensee, Konstanz, Grenze nach Deutschland, Meersburg, Friedrichshafen, Wangen





ÖSTERREICH | SLOWENIEN | KROATIEN

Wanderreise Kroatien

Kroatien zu Fuß entdecken, das ist das Motto dieser Wanderreise. Das kleine Land ist mit seiner wunderschönen Natur für Wanderer ein Paradies. Hier sind sowohl ausgedehnte Touren als auch kleinere Wanderungen möglich. Die langen Spazierwege, die sich entlang der Küsten schlängeln, die Inseln, das Hinterland, die Berge und die Nationalparks sind für Unternehmungen aller Art bestens geeignet.

- Bled am Rande der Julischen Alpen beim Triglav-Nationalpark
- Opatija an der berühmten Kvarner Bucht
- Hafenstadt Rijeka, Europäische Kulturhauptstadt 2020
- Insel Cres, Insel Losinj, Insel Krk
- Nationalpark Plitvicer Seen
- Paklenica Nationalpark, ältester Nationalpark Kroatiens
- Krka Nationalpark
- Viele Wanderungen in herrlicher Landschaft

1. Tag: München - Bled

Über Villach und die Grenze zu Nordslowenien nach Bled am Rande der Julischen Alpen beim Triglav-N.P. Wir übernachten direkt am Bleder See mit Blick auf die Marieninsel.

2. Tag: Bled - Opatija

Am Vormittag starten wir zu einer ca. 1-stündigen • Wanderung entlang des Sees. Auf der Weiterfahrt kommen wir an der slowenischen Hauptstadt Ljubljana zur Grenze nach Kroatien und erreichen die Hafenstadt Rijeka an der Kvarner Bucht (Europäische Kulturhauptstadt 2020). Nach einem Aufenthalt fahren wir zu unserem Übernachtungsplatz in Opatija.

3. Tag: Opatija - Insel Cres - Insel Losinj

Wir unternehmen eine leichte • Wanderung am 12 km langen Lungomare, der berühmten Promenade. Auf der Weiterfahrt an der Adriamagistrale kommen wir zum Fährhafen Brestova. Von hier geht es nach Porozina auf der Insel Cres. Wir machen einen Rundgang und haben einen Aufenthalt in der verkehrsfreien Altstadt. Anschließend führt die Fahrt auf die Insel Losinj, wo wir am Meer übernachten.

4. Tag: Wanderungen auf der Insel Losinj

In Nerezine, unserem Ausgangspunkt auf der Insel Losinj, • wandern wir (ca. 3 Std., mittel) auf guten Wanderwegen durch einen schattigen Kiefernwald am Osorscica-Gebirgszug hinauf zur Kapelle Sv. Nikola mit einem herrlichen Blick auf die Insel Losinj und Umgebung. Anschließend fahren wir nach Veli Losinj, der ältesten Stadt und Luftkurort der Insel. Am Nachmittag • wandern wir (ca. 2 Std., leicht) am Uferweg der Rovenska Bucht entlang mit Gelegenheit zum Baden.

5. Tag: Insel Losinj - Insel Krk

Leichte • Wanderung (ca. 1,5 Std.) in der Nähe von Cres, vorbei an den Ruinen des Bartholomäusklosters nach Merag. Mit der Fähre geht es zur Insel Krk, der größten Insel der Adria. Wir bummeln durch die Altstadt von Krk. Gegen Mittag fahren wir zu unserem Campingplatz am Meer.

6. Tag: Insel Krk

Ein leichter Aufstieg (auf 380 m, ca. 2-2,5 Std., mittel) bringt uns zur markanten, ockerfarbenen Friedhofskirche St. Johannes. Weiter geht es durch einen herrlichen Kiefernwald bis auf die kahle Hochebene. Von oben hat man einen phänomenalen Blick auf das Küstengebirge Senj und die vorgelagerten Inseln Privic und Rab. Am Nachmittag Badegelegenheit, Altstadtbesuch.

7. Tag: Insel Krk - Senj - Plitvicer Seen Nationalpark

Nach der Mittagspause geht es über die Krk-Brücke geht es zurück auf das Festland. Der Küste folgend kommen wir durch die Weinanbaugebiete von Novi Vinodolski nach Senj. An den Ausläufern des Velebit-Gebirges entlang zum Nationalpark Plitvicer Seen.

8. Tag: Wanderungen im Nationalpark Plitvicer Seen

Land der fallenden Seen - so nennt man die Plitvicer Seen. Im

Park unternehmen wir, je nach Kondition, Spaziergänge oder • Wanderungen (ca. 2,5 bis 3 Std. mittel bis schwer).

9. Tag: Plitvicer Seen N.P. - Paklenica N.P. - Sibenik

Wir fahren zum Paklenica Nationalpark bei Starigrad. Der 1949 zum Naturschutzgebiet erklärte Nationalpark umfasst wilde Karstschluchten des Velebit Gebirges. Wir • wandern (ca. 2,5 Std., mittel) durch die beeindruckende Schlucht Velika Paklencia mit steil aufragenden Felshängen, entlang vieler Wasserfälle und Flüsse und ungewöhnlichem Baumwuchs. An der Küste fahren wir zu unserem Übernachtungsplatz beim Yachthafen Solaris bei Sibenik.

10. Tag: Sibenik - Krka Nationalpark

Wir besichtigen die alte Königsstadt Sibenik und spazieren durch die verwinkelten Gassen der Altstadt. Das Schmuckstück Sibeniks ist der Dom St. Jakob. Die Fahrt führt uns weiter zu einer der spektakulärsten Sehenswürdigkeiten, den Wasserfällen im Krka Nationalpark. In insgesamt 17 Stufen fällt der Fluss zu Tal. Wir nutzen den Tag für • Wanderungen

11. Tag: Sibenik - Velebit Nationalpark - Crikvenica

Früh morgens starten wir zu Kroatiens jüngstem Nationalpark Velebit, ein hervorragendes Revier für Wanderer und Naturfreunde. Hier haben wir mehrere Möglichkeiten zu Wanderungen in einzigartiger noch fast unberührten Gebirgswelt. Auf einem Lehrpfad (ca. 1 Std., leicht) lernen wir die einzigartige Pflanzenvielfalt des Parks kennen. Je nach Jahreszeit kann auch eine Wanderung zum Veli Zavizan unternommen werden. Anschließend bringt uns ein ca. 45-minütiger Aufstieg (mittel) auf eine Höhe von 1.594 m, auf dem sich die im Jahre 1953 gegründete älteste meteorologische Höhenstation befindet. Die Aussicht ist überwältigend auf die Kvarner Inseln und die umliegenden Bergsteigergipfel des Velebit.

12. Tag: Crikvenica - Postonja

Grenze nach Slowenien. Dort besuchen wir das idyllisch, inmitten von Karstköpeln gelegene, weltberühmte Gestüt Lipica, Heimat der bekannten weißen Lipizzaner-Pferde. Anschließend besichtigen wir die außergewöhnlich große Tropfsteinhöhle von Postonja (Adelsberger Grotten), ca. 16 km lang.

13. Tag: Postonja - Bled

Wir besichtigen die 300 m tiefe und 1,6 km lange Vintgar-Schlucht mit dem 13 m hohen Wasserfall Sum. Wir • durchwandern die Vintgart-Klamm (ca. 2 Std., leicht). Anschließend fahren wir über Ljubljana zurück nach Bled. Nach Ankunft in Bled unternehmen wir eine • Wanderung hinauf zum Burgberg mit einem fantastischen Blick auf den See, die Julischen Alpen und die Karawanken. Möglichkeit zu einem Bad im Bleder See.

14. Tag: Bled - München

LEISTUNGEN

- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachten im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Brotzeit in der Waldhütte Lugarnica
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm

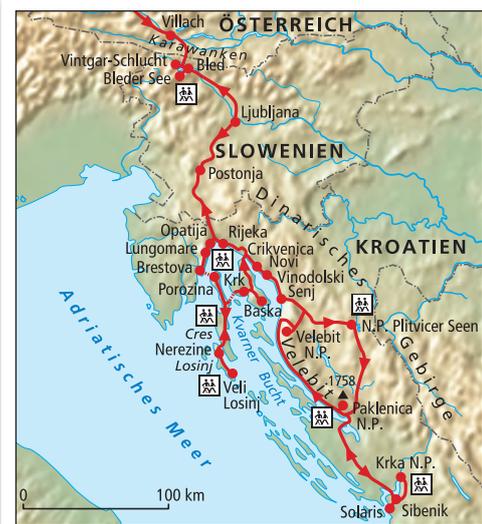
TERMINE

28.05.-10.06.20
09.09.-22.09.20

VORSCHAU 2021

27.05.-09.06.21

14 TAGE
EURO 1340,-





25b
Rotel

ÖSTERREICH | UNGARN | RUMÄNIEN

Rumänien-Rundreise

Rumänien ist eines der unbekannteren Reiseländer in Europa. Ganz zu Unrecht, denn es ist ein Land mit spannender Geschichte und vielen Naturschönheiten. So beeindruckt die als Weltkulturerbe unter UNESCO-Schutz stehenden Klöster der Bukowina ebenso wie die nahezu vollständig erhaltenen mittelalterlichen Städte der Siebenbürger Sachsen. Der klangvolle Name „Transilvanien“, der für unendliche Wälder, beschauliche Dörfer und Tradition und Brauchtum steht, ist uns allen ein Begriff. Eine überaus interessante Rundreise durch ein Land an der Schwelle zum neuen Europa.

LEISTUNGEN

- Rundreise mit dem ROTEL-Bus ab/bis Passau
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 1 Abendessen auf einem Bauernhof
- Begrüßungssessen mit Folklore in Sapanta
- Abschiedssessen in Debrecen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Ausflug mit der Waldbahn nach Viseu de Sus inklusive Mittagessen
- Schiffsfahrt ins Donaudelta mit Fischessen

TERMINE

VORSCHAU 2021

08.05.-25.05.20

14.05.-31.05.21

21.08.-07.09.20

18 TAGE EURO 1440,-

Vor oder auch im Anschluss an diese Reise bietet sich eine Reiseverlängerung in der Dreiflüssestadt Passau an. Dazu möchten wir Ihnen gerne unser Hotel Rotel Inn (www.rotel-inn.de), 50 m vom Hauptbahnhof Passau entfernt, empfehlen.

1. Tag: Passau - Budapest

Über Linz und Wien zur österreichisch-ungarischen Grenze bei Hegyesalom, Raab (Győr), Budapest

2. Tag: Budapest - Sapanta

Ungarisch-rumänische Grenze, Satu Mare, Sapanta

3. Tag: Ausflug nach Viseu de Sus (Oberwischau)

Wir unternehmen mit der letzten echten Waldbahn der Karpaten einen Ausflug. Die Fahrt führt durch das Wassertal (Valea Vaser) und erschließt ein riesiges weitgehend unberührtes Gebiet in der Maramures, entlang der rumänisch-ukrainischen Grenze. Begrüßungssessen umrahmt mit Folklore.

4. Tag: Sapanta - Borsa

„Fröhlicher Friedhof“ von Sapanta. Anschließend geht es über Sighetu-Marmatiei in das Iza-Tal. Fahrt nach Borsa. Wanderung im Nationalpark Rodna-Gebirge. Die Wanderung führt bis zum „Wasserfall der Pferde“, den höchsten Wasserfall Rumäniens (92 m).

5. Tag: Borsa - Vatra Moldovitei

Die Fahrt führt über den Prisloppass (1.416 m) in die Bukowina. Anschließend besichtigen wir die berühmten Moldauklöster. Moldovita, Voronet und Humor gehören zu den kunsthistorischen Höhepunkten Rumäniens.

6. Tag: Vatra Moldovitei - Sighisoara (Schäßburg)

Über den Kurort Vatra Dornei kommen wir nach Siebenbürgen. Anschließend führt die Fahrt über Bistritz nach Targu Mures. Weiter geht es ins Hochland von Siebenbürgen. Auf dem sogenannten „Königsboden“ haben sie über Jahrhunderte hinweg ihre Autonomie bewahrt. Anschließend führt die Fahrt zu unserem Übernachtungsplatz in Sighisoara.

7. Tag: Sighisoara - Brasov

Besichtigung der Altstadt in Sighisoara. Die Siebenbürger Kleinstadt Sighisoara ist ein lebendiges Freilichtmuseum mittelalterlicher Baukunst. Fahrt nach Prejmer/Tartlau: Besuch der wunderschönen Kirchenburg. Weiter fahren wir nach Rasnov (Rosenau) und steigen hoch zur Rosenauer Burg. Nach der Besichtigung geht es weiter zum Ort Bran und zur Törzburg. Diese wird dem Besucher auch als die Burg des Grafen Dracula präsentiert.

8. Tag: Die Umgebung von Brasov

Brasov: Altstadt mit Marktplatz, „Schwarzer Kirche“, Rathaus, Katharinentor u. a. Nach einer Freizeitfahrt nach Sinaia, wo wir uns das Schloss Peles, die Sommerresidenz der rumänischen Könige, ansehen.

9. Tag: Brasov - Mamaia-Sat

Durch das malerische Prahovatal geht es weiter in die Walachei. Bei Ploiesti zweigen wir ab und gelangen in die Baranebene. Bei Harsova überqueren wir eine der wenigen Donaubrücken,

bevor wir am frühen Nachmittag Mamaia, den wohl berühmtesten Urlaubsort an der Schwarzmeerküste erreichen. Wir übernachten direkt am Schwarzen Meer mit der Möglichkeit zu baden.

10. Tag: Donaudelta

Tulcea - das Tor zum Donaudelta: Schiffsfahrt in die einzigartige Sumpf- und Seenlandschaft des Deltas. Das Donaudelta gehört zu den größten Flussdeltas der Welt. Fischessen

11. Tag: Mamaia-Sat - Bukarest

Der Vormittag lädt zum Schwimmen im Schwarzen Meer ein. Wir fahren über Medgidia entlang dem Donau-Schwarzmeer-Kanal nach Bukarest.

12. Tag: Bukarest

Triumphbogen, Athenäum, Patriarchenkirche, Palast des Volkes, Dimitrie Gusti Freilichtmuseum, u.a. Freizeit.

13. Tag: Bukarest - Carta (Kerz)

Pitesti, Curtea de Arges: Klosterkirche - Grabstätte der Hohenzollern, der rumänischen Könige. Über Rimnicu Vilcea nach Cozia. Hier befindet sich das Kloster Cozia aus dem 14. Jh. Wir verlassen die Walachei beim Roten-Turm-Pass und kommen wieder nach Siebenbürgen. Carta: Kloster ruinen der Zisterzienser.

14. Tag: Carta - Transfagarasanstraße - Sibiu (Hermannstadt)

Die Transfagarasanstraße ist eine der schönsten Bergstraßen der Welt. Aufenthalt am Balea Wasserfall (70 m). Wir unternehmen eine Wanderung (ca. 2 Std., schwer) auf den Capra Gipfel (2.400 m) und genießen ein spektakuläres Panorama. Alternativ kann auch ein Spaziergang um den Balea-See unternommen werden. Anschließend fahren wir in das Dorf Sibiel (Budenbach) und besichtigen das Museum für Hinterglasikonenmalerei. Spaziergang durch das typisch rumänische Dorf. Zum Abendessen sind wir bei einer Bauernfamilie angemeldet.

15. Tag: Sibiu und Umgebung

Stadtrundgang in Sibiu: Großer Ring, Kleiner Ring, katholische Kirche, Fußgängerzone, orthodoxe Kathedrale, historisches Brukenthalmuseum, evangelische Stadtpfarrkirche aus dem 14. Jh. Wir fahren nach Heltau und Michelsberg, wo wir zwei schöne Kirchenburgen besichtigen.

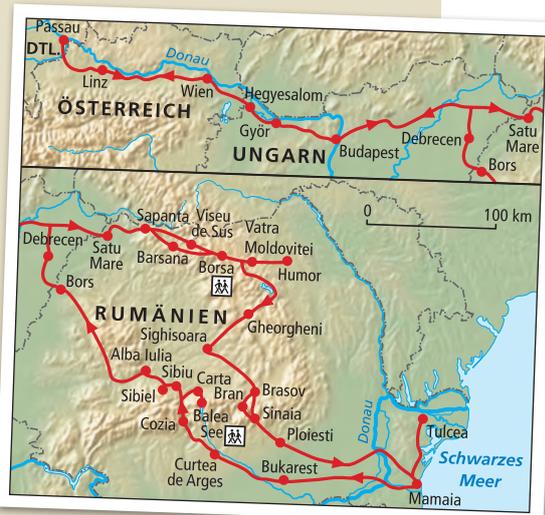
16. Tag: Sibiu - Debrecen

Wir fahren nach Alba Iulia (Karlsburg) und haben einen kurzen Aufenthalt in der Altstadt mit der katholischen Kathedrale aus dem 12. Jh., der Vereinigungskathedrale und der Festung. Wir erreichen die rumänisch-ungarische Grenze bei Bors. Debrecen

17. Tag: Debrecen - Budapest

Alt-Buda mit türkischem Bad, Varhegy/Burgberg mit Fischerbastei, Mathiaskirche und St. Stephansdenkmal, Gellertberg mit Zitadelle, Kettenbrücke, Parlament, Heldenplatz

18. Tag: Budapest - Passau





ÖSTERREICH | UNGARN | RUMÄNIEN

Wanderreise Rumänien – Siebenbürgen und Karpaten

Rumänien bietet zahlreiche attraktive Möglichkeiten für Aktivurlauber und Wanderer. Wir entdecken auf dieser neu ausgearbeiteten Wanderreise neben den klassischen einzigartigen Landschaften und Sehenswürdigkeiten auch unbekannte, sehr beschauliche Ecken Rumäniens. Besonders die unvergleichlich schöne Bergwelt der Karpaten ist ein Eldorado für Naturliebhaber und uns Wanderer. Die mittelalterlichen Städte und Kirchenburgen Siebenbürgens mit ihrer reichen Kulturgeschichte sind ebenso Teil des Reiseprogramms wie die abgeschiedenen kleinen Dörfer des ländlichen Rumäniens, wo wir auch Kontakt zur Bevölkerung finden.

- Wanderungen in der herrlichen Natur der Karpaten
- Mittelalterliche Städte Sibiu, Brasov, Alba Iulia, Cluj-Napoca
- Kirchenburgen in Siebenbürgen (Transsilvanien)
- Spektakuläre Bergstraße Transfagarasanstraße
- Antike dakische Festung Sarmisegetuza (UNESCO)
- Rosia Montana mit dem größten Goldvorkommen Europas
- Karpaten-Höhlen
- Mehrere Essen in landestypischen Gasthäusern

1. Tag: Passau - Budapest

2. Tag: Budapest - Turda

Ungarisch-rumänische Grenze bei Bors. Weiterreise über Oradea (Großwardein) nach Turda. Landestypisches Begrüßungessen.

3. Tag: Umgebung von Turda

Wir fahren zum Turda-Salzbergwerk. Nach der Besichtigung fahren wir nach Cluj-Napoca (Klausenburg). Wir haben eine interessante Stadtführung und Freizeit. Anschließend fahren wir zu unserem Übernachtungsplatz. Die Turda-Schlucht eignet sich perfekt zum Wandern. Wir unternehmen eine • Wanderung (ca. 2 Std., leicht) und genießen einen herrlichen Ausblick auf die Umgebung.

4. Tag: Turda - Brasov (Kronstadt)

Wir verlassen den Nordwesten Siebenbürgens und fahren Richtung Brasov (Kronstadt). Auf dem Weg liegt die wunderschöne mittelalterliche siebenbürger Kleinstadt Sighisoara (Schäßburg). Schöner Übernachtungsplatz in Rosenu.

5. Tag: Bucegi Gebirge

Heute unternehmen wir einen Ausflug ins Bucegi-Gebirge. Das Bucegi-Gebirge liegt südlich von Brasov am östlichen Rand der Südkarpaten. Wir fahren mit Leihbussen über Transbucegi bis auf eine Höhe von 2.100 m. Wir • wandern (ca. 5 Std., mittel) bis auf 2.216 m Höhe in dieser herrlichen Gegend auf dem Bucegi-Plateau. Wir sehen die Felsenformation Sfinxu (Sphinx), Babele (Großmutter) und das Caraiman Kreuz.

6. Tag: Braşov (Kronstadt) - Cârța (Kerz)

Bevor wir das Burzenland verlassen besuchen wir Bran und die berühmte Törzburg. Diese wird dem Besucher auch als die Burg des Grafen Dracula präsentiert. Anschließend fahren wir nach Prejmer/Tartlau: Besuch der wunderschönen Kirchenburg. In Brasov unternehmen wir einen Stadtrundgang. Nach der Mittagspause fahren wir nach Cârța (Kerz).

7. Tag: Cârța - Transfagarasanstraße - Sibiel - Cârța

Fahrt auf der zweithöchsten befahrbaren Straße Rumäniens in die Südkarpaten bis auf eine Höhe von 2.040 m. Wir genießen eine atemberaubende Landschaft und haben einen Aufenthalt beim Balea Wasserfall (Fallhöhe 70 m). Die Transfagarasanstraße ist eine der schönsten Bergstraßen der Welt. Wir unternehmen eine • Wanderung (ca. 2 Std., schwer) auf den Capra Gipfel (2.400 m) und genießen ein spektakuläres Panorama. Alternativ können Sie auch einen Spaziergang um den Balea See unternehmen. Anschließend fahren wir nach Sibiel, einem typisch rumänischen Dorf in der Hermannstädter Umgebung. Zum Mittagessen sind wir bei Familie Oltean angemeldet, die uns ein landestypisches Essen serviert. Anschließend besuchen wir das Museum für Hinterglasmalerei und unternehmen einen Spaziergang.

8. Tag: Sibiu und Umgebung - Ocna Sibiului

Am Vormittag unternehmen wir einen Stadtrundgang

durch eine der schönsten Städte Südosteuropas Sibiu (Hermannstadt). Nach der Freizeit besuchen wir am Nachmittag das ASTRA Freilichtmuseum, um weitere Einblicke in Kultur und Brauchtum zu gewinnen. Anschließend fahren wir nach Paltinis (Hohe Rinne), dem höchstgelegenen Luftkurort (1.450 m) in Rumänien. Im Naturschutzgebiet „lezerle Cindrelului“ unternehmen wir eine • Wanderung (ca. 2 Std., leicht). Am Abend erwarten uns eine Käseverkostung und ein Abendessen bei einem Schäfer.

9. Tag: Abstecher ins Hatzezerland

Wir fahren nach Hunedoara. Hier besichtigen wir die Burg Hunedoara aus dem 15./16. Jahrhundert. Die märchenhaft anmutende Burg wurde im gotischen Stil auf einem Kalkfels auf den Resten einer Festung aus dem 14. Jahrhundert errichtet. Im weiteren Tagesverlauf unternehmen wir eine • Wanderung (ca. 3 Std., mittel) zu den Ruinen der antiken dakischen Festung Sarmisegetuza. Nach der Besichtigung der Ausgrabungen von Sarmisegetuza fahren wir zurück zu unserem Campingplatz in Ocna Sibiului.

10. Tag: Ocna Sibiului - Arieseni

Unsere heutige Fahrt führt in die Westkarpaten. Am Vormittag besichtigen wir Alba Iulia, wo im Jahre 1922 die Königskrone von Ferdinand von Hohenzollern-Sigmaringen und Maria von Edinburgh als Könige Großrumäniens stattgefunden hat. Wir haben einen Aufenthalt in der Altstadt mit der katholischen Kathedrale aus dem 12. Jahrhundert, der Vereinigungskathedrale und der Verteidigungsanlage. Die Vauban Festung ist eine der letzten schönen Überraschungen der Rumänienrundreise. Anschließend fahren wir nach Rosia Montana (Goldbach). Rosia Montana zählt zu den ältesten und bedeutendsten Gold-Lagerstätten Europas. Nach der Mittagspause unternehmen wir eine • Wanderung (ca. 2 Std., leicht).

11. Tag: Umgebung von Arieseni

Heute • wandern (ca. 3 Std., leicht bis mittel) wir zur Scarişoara Eishöhle im rumänischen Apuseni-Gebirge. Die Eishöhle, die Teil des Naturparks Apuseni ist, liegt auf 1.082 m Seehöhe und umfasst den kompaktesten unterirdischen Eisblock Europas. Wir unternehmen am Nachmittag eine weitere • Wanderung (ca. 3 Std., leicht), wobei wir durch Dörfer kommen, die sehr abgeschieden mitten im Gebirge liegen. Unterhaltsames Abschiedessen mit Folklore.

12. Tag: Arieseni - Budapest

Rumänisch-ungarische Grenze, Debrecen, Budapest

13. Tag: Budapest - Passau

LEISTUNGEN

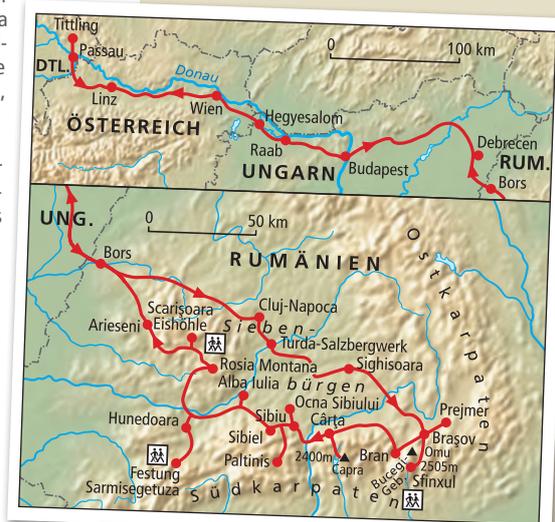
- Rundreise mit dem ROTEL-Bus ab/bis Passau
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Begrüßungessen in einem landestypischen Lokal
- 1 landestypisches Mittagessen bei einer Familie
- Käse-Verkostung und 1 landestypisches Abendessen bei einem Schäfer
- Abschiedessen mit Folklore
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

TERMINE

08.09.-20.09.20

13 TAGE EURO 1040,-

Vor oder auch im Anschluss an diese Reise bietet sich eine Reiseverlängerung in der Dreiflüssestadt Passau an. Dazu möchten wir Ihnen gerne unser Hotel Rotel Inn (www.rotel-inn.de), 50 m vom Hauptbahnhof Passau entfernt, empfehlen.





26

Rotel

- Albanien lebendige Metropole Tirana
- Berat, eine der schönsten Städte Albanien
- Malerische Altstädte von Budva und Kotor
- Dubrovnik, Perle an der Adria
- Split mit dem römischen Diokletianpalast
- Nationalparks Krka und Plitvicer Seen
- Bleder See

ALBANIEN | MONTENEGRO | BOSNIEN HERZEGOWINA | KROATIEN | SLOWENIEN

Reise entlang der Dalmatinischen Küste



Vor allem Montenegro und Albanien, Länder des westlichen Balkans, werden oft als „die letzten Geheimtipps“ Europas bezeichnet. Ost und West, katholische, orthodoxe und islamische Religion, Altertum und Neuzeit treffen aufeinander und zeigen sich Seite an Seite. Die kroatische Adria-Küste zählt mit ihrer mediterranen und zerklüfteten Karstlandschaft und ihren malerischen Orten zu den schönsten Küsten Europas.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort in der 2. Klasse
- Linienflug mit Adria Airways von München nach Tirana in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Reise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus von Bled nach München
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

TERMINE

03.07. - 15.07.20

13 TAGE
EURO 1370,-

1. Tag: Flug nach Tirana - Kruja

2. Tag: Ausflug nach Tirana

Tirana: Nationalgeschichtliches Museum, Skanderbeg-Platz.

3. Tag: Ausflug nach Berat

Berat: Jungesellenmoschee, Bleimoschee, Gorica-Brücke.

4. Tag: Kruja - Ulcinj

Fahrt zur Festung Kruje: Skanderbeg-Museum sowie ethnografisches Museum 'alter Bazar'. Einreise nach Montenegro.

5. Tag: Ulcinj - Budva - Kotor - Dubrovnik

Wir fahren nach Budva. Bei einem kleinen Spaziergang erkunden wir die winzige Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen. Dann führt die Fahrt in das malerische Kotor: malerische Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) mit der Kathedrale des Hl. Triphuns. Anschließend führt die Route nach Dubrovnik. Nach dem Abendessen bringt uns der Linienbus zu einem freien Aufenthalt in die Altstadt. Hier können wir das einzigartige, wunderschöne Dubrovnik am Abend, mit seinen stimmungsvoll beleuchteten Altstadtgassen, dem alten Hafen und einer Vielzahl an kleinen, charmanten Lokalen erleben.

6. Tag: Dubrovnik

Pile-Tor, großer Onofrio-Brunnen, Rektorenpalast, Roland-Denkmal, Sponza Palast, Franziskaner-Kloster mit Kreuzgang, Spaziergang auf der Stadtmauer mit herrlichen Ausblicken auf die Altstadt, Hafen und Küste, *Bootstour entlang der Festungsmauern, *Seilbahnfahrt auf den Berg Srd.

7. Tag: Dubrovnik - Neum - Split/Omis

Unser Rotelbus bringt uns zum Aussichtspunkt hoch über der Altstadt und wir erleben eine wunderbare Morgenstimmung über dem „Paradies auf Erden“ (George Bernard Shaw). Die Halbinsel Peljesac hängt nur durch einen schmalen Isthmus mit dem Festland zusammen. Dann durchqueren wir den schmalen, etwa 12 km Korridor von Neum, der staatsrechtlich zu Bosnien-Herzegowina gehört. Die vor uns liegende Küstenstrecke Jadranska magistrala ist wohl eine der schönsten in Europa. Wir erreichen das hübsche Städtchen Omis.

8. Tag: Split - Trogir - Sibenik

Split ist die größte Metropole Dalmatiens. Ihr Herz, die Altstadt, schlägt in den Mauern des monumentalen Diokletianpalastes. Zunächst besichtigen wir die gewaltigen Kellerräume des Kaiserpalastes und anschließend die prächtig ausgestattete Kathedrale im einstigen Mausoleum des römischen Kaisers. Wir sehen den ehemaligen Jupitertempel, jetzt eine Taufkapelle, und gelangen durch die „Lass-mich-durch-Gasse“ zum Narodni Trg. Wir kommen zum alten Hafen und haben Freizeit an der Uferpromenade. Nachmittags besuchen wir die Stadt Trogir, deren Altstadt ein geschlossenes, mittelalterliches Gepräge aufweist. Wir unternehmen einen Stadtpaziergang durch die alten Gassen, wo sich auf engstem Raum Kirchen und prächtige Bürgerhäuser drängen. Anschließend fahren wir zum Übernachtungsplatz in der Nähe der Königsstadt Sibenik.

9. Tag: Sibenik - Nationalpark Krka - Sibenik

Wir fahren nach Sibenik und besichtigen die alte Königsstadt. Wir spazieren durch die verwinkelten Gassen der Altstadt und sehen das Theater, die „fette Gasse“, den Domplatz mit der Stadtloggia und dem Rektorenpalast u. a. Das Schmuckstück Sibeniks aber ist der Dom zu St. Jakob (UNESCO-Weltkulturerbe). Nach einer kurzen Freizeit fahren wir zu den Wasserfällen im Krka Nationalpark. Wir wandern auf schön angelegten Wegen, Stegen und Brücken durch geradezu dschungelartige Vegetation zu den einzelnen Kataraktstufen.

10. Tag: Sibenik - Zadar - Plitvicer Seen Nationalpark

Unsere Panoramafahrt entlang der so genannten Sibeniker Riviera, bietet viele Ausblicke auf malerische Fischerorte und den gewaltigen Flussverlauf der Krka. In Zadar erkunden wir bei einer Stadtführung die Altstadt: Platz der fünf Brunnen, Stadtbefestigungsanlage, Stadtplatz Narodni Trg u. a. Durch einen neuen Tunnel kommen wir zu den Plitvicer Seen.

11. Tag: Plitvicer Seen Nationalpark - Insel Krk

Dieser 300 Quadratkilometer große Nationalpark ist seiner einmaligen Schönheit wegen 1979 ins UNESCO-Verzeichnis des Weltkulturerbes aufgenommen worden. Inmitten einer kargen Karstregion hat sich die faszinierende Wasserwelt eine üppige Oase des Lebens geschaffen - mit grünen Urwäldern, Naturdämmen und Katarakten, Wasserfällen, unterirdischen Flüssen sowie mit einer Kette von insgesamt 16 intensiv blau und grün schimmernden Seen. Im Nationalpark unternehmen wir, je nach Wunsch und Kondition, Spaziergänge oder eine Wanderung (ca. 2,5 Std., mittel bis schwer) auf gut ausgebauten Pfaden und Holzstegen (bitte geeignetes, rutschfestes Schuhwerk mitbringen) sowie eine Fahrt mit einem Elektroboot auf dem großen See. Nach der Mittagspause wenden wir uns dem Hochgebirge, dem Karstplateau der Mala Kapela zu und fahren zurück an die Adria und weiter über Senji, einstige Uskokken- (Seeräuber-) Hochburg entlang der Uferstraße mit wunderbaren Ausblicken zur Insel Krk.

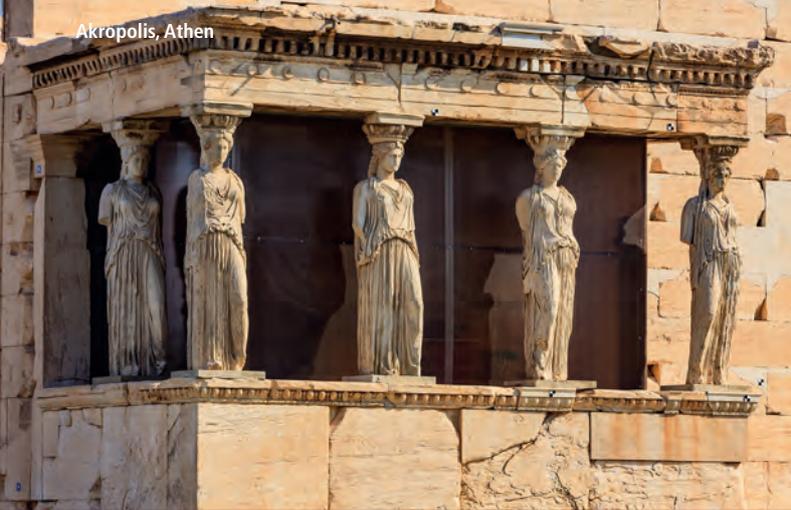
12. Tag: Insel Krk - Bled

Die Fahrt verläuft entlang der Küstenstraße. Wir umfahren Bakar und Rijeka und erreichen Opatja, den alten, einstmals so eleganten, mondänen Kurort des 19. Jahrhunderts, früher auch „Abazzia“ genannt. Hier zeugen nostalgische Prachtvillen vom einstigen Glanz. Wir nehmen Abschied von Kroatien und reisen nach Slowenien ein. Wir passieren die slowenische Hauptstadt Ljubljana und fahren Richtung Julischen Alpen nach Bled. Unser Campingplatz liegt direkt am überaus idyllischen Bleder See mit Blick auf die Marieninsel und den Burgberg. Es bietet sich an, an einem Strand ein erfrischendes Bad im See zu nehmen.

13. Tag: Bled - München

Früher Aufbruch zur Heimreise durch den Karawankentunnel und auf der Tauernautobahn durch Österreich zurück nach München zum Busbahnhof „Messestadt Ost“.





GRIECHENLAND

Große klassische Griechenland-Rundreise

Bei unserer klassischen Griechenlandtour reisen wir von der Metropole Athen aus zunächst durch die Landschaften der Peloponnes mit seinen weltberühmten archäologischen Stätten. Über das Herz des Landes, Ioannina und Meteora, und Delphi schließt sich der Kreis der Rundreise in Athen. Wir kommen auch in unbekanntere Ecken des Landes, wo Sie von den herrlichen Küsten, den stillen Dörfern und der mediterranen Landschaft und Vegetation bezaubert sein werden.

- Hauptstadt Athen mit berühmter Akropolis
- Peloponnes: Korinth, Theater von Epidauros, Mykene, Sparta, Olympia
- Denkmäler aus venezianischer und osmanischer Zeit
- Ioannina, interessante Stadt im Nordwesten Griechenlands
- Meteoraklöster
- Orakelheiligtum von Delphi

1. Tag: Flug nach Athen

2. Tag: Athen

Wir besichtigen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten: Akropolismuseum mit Fundstücken von der Akropolis. Zu Fuß geht es hinauf auf den Akropolisfelsen, vorbei am Dionysostheater und am Odeon des Herodes Atticus. Athener Akropolis: Propyläen, Parthenon, Nike-Tempel, Erechtheion, herrlicher Panoramablick. Stadtviertel Plaka, Stadtrundfahrt

3. Tag: Athen - Tolon

Auf schöner Küstenstraße geht es Richtung Westen über Eleusis und entlang der Meerenge von Salamis und Megara bis zum Isthmus von Korinth. Epidauros - größtes antikes Theater Griechenlands. Besichtigung von Mykene, in vorklassischer Zeit eine der bedeutendsten Städte Griechenlands. Tolon

4. Tag: Tolon - Gythion

Von Tolon über Nauplia nach Myli, die antike Siedlung Lerna. Wir erreichen Arkadien, die idyllische Landschaft im Zentrum des Peloponnes. In Mystras, einer byzantinischen Ruinenstadt, besichtigen wir die Klosterkirchen Mitropolis, Odigitria und Pantanassa. Danach besuchen wir Sparta, die Hauptstadt der Lakedaimonier. Gythio direkt am Meer

5. Tag: Gythion - Pylos

Tropfsteinhöhle von Dyrrou, eines der größten und schönsten Naturwunder Griechenlands. *Möglichkeit zu einer Bootsfahrt durch diese fantastische, unterirdische Märchenwelt. Vathia, verlassenes Geisterdorf in malerischer Lage mit seinen charakteristischen Wohntürmen. Kalamata, Kleinstadt Pylos, herrlich am Ostufer der Navarino Bucht gelegen

6. Tag: Pylos - Olympia

Nach einer wildromantischen Fahrt erreichen wir Olympia, den Austragungsort der ursprünglichen Olympischen Spiele, die hier erstmals 776 v. Chr. stattgefunden haben. Besichtigung der Highlights und des Museums.

7. Tag: Olympia

Heute ist die Gelegenheit für verschiedene Unternehmungen. Für mehr Kulturinteressierte bietet sich der Besuch des heutigen Ortes Olympias an, wo es unter anderem weitere hochinteressante Museen zu besichtigen gibt: Museum der Geschichte der Antiken Olympischen Spiele, Museum über die Geschichte der Ausgrabungen in Olympia, Museum der Modernen Olympischen Spiele, Olympische Akademie. Wer heute selbst körperlich aktiv werden möchte, kann sich einer schönen Wanderung entlang des Flusses Kladeos anschließen.

8. Tag: Olympia - Ioannina

Über die Rio-Andirrio-Brücke verlassen wir den Peloponnes. Wir reisen in Richtung Norden bis nach Ioannina, der Hauptstadt der Region Epirus mit schöner Altstadt und vielen Denkmälern aus osmanischer Zeit.

9. Tag: Ioannina - Kastraki

Am Vormittag haben wir einen weiteren Aufenthalt in Ioannina, das am Westufer des Pamvotis-Sees liegt. Mit einem Boot setzen wir über auf die kleine malerische Klosterinsel. Nach der Mittagspause führt die Fahrt nach Meteora.

10. Tag: Meteora

Hier im Herzen Griechenlands ragen in einer einmaligen Felsenlandschaft Sandsteinfelsen aus dem Boden, auf denen sich die berühmten Klöster befinden. Durch die einzigartige Landschaft mit vielen Fotopausen geht es zum Kloster Metamorfosis auf dem Großen Meteoro oder Varlaam. Nach dem Klosterbesuch fahren wir zum Nonnenkloster Agios Stefanos. Am Nachmittag unternehmen wir eine Wanderung durch die einmalige Felsenlandschaft.

11. Tag: Kastraki - Delphi

Über Berg und Tal geht es in Richtung Thermopylen. Danach erreichen wir den letzten Höhepunkt dieser Reise, Delphi mit Apollon-Heiligtum, Museum etc.

12. Tag: Delphi - Athen

Durch den größten Olivenhain Griechenlands geht es zur Hafenstadt Itea. Auf der Höhenstraße, mit malerischen Ausblicken auf den korinthischen Golf, kommen wir nach Distomon. Wir machen einen Abstecher zum bedeutenden Kloster Osios Lukas. Anschließend fahren wir zurück nach Athen.

13. Tag: Rückflu



LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von München nach Athen und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

TERMINE

01.06.-13.06.20

13 TAGE EURO 1590,-



27

Rotel

- Orthodoxes Rila-Kloster, ein Wahrzeichen Bulgariens
- Sofia Hauptstadt von Bulgarien
- Wanderungen in den Rhodopen und den Hochgebirgen Rila und Pirin
- Schwarzmeerküste mit Varna und Nessebar
- Altstadt von Plovdiv
- Steinerner Reiter von Madara

GRIECHENLAND | BULGARIEN

Große Bulgarien-Rundreise

Bulgarien ist ein Studienreiseziel ersten Ranges. Die Hochkultur der Thraker, die tief verwurzelte orthodoxe Kultur mit dem Rila-Kloster als bedeutendem Beispiel und das antike und byzantinische Erbe sind große Themen dieser Rotel Rundreise. In romantischen alten Städten und Dörfern begegnen uns immer wieder bulgarische Herzlichkeit und Gastfreundschaft. Die zauberhaften, ursprünglichen Gebirgslandschaften, aber auch die Schwarzmeerküste bieten landschaftlich viel Abwechslung und Möglichkeiten zum Wandern.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Aegean Airlines von Frankfurt nach Thessaloniki und zurück in der Economy Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 1 Abendessen in einem landestypischen Lokal
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Weinprobe
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE **VORSCHAU 2021**
16.05.-28.05.20 15.05.-27.05.21

13 TAGE EURO 1540,-

1. Tag: Flug nach Thessaloniki

2. Tag: Thessaloniki - Bansko

Die Reise führt durch Makedonien in nördlicher Richtung. Entlang dem Strymon/Struma-Fluss geht es zur griechisch-bulgarischen Grenze. Anschließend fahren wir über Sandanski Richtung Blagoevgrad. Noch vor Blagoevgrad verlassen wir die Hauptstraße, biegen nach Osten ab und kommen über eine Höhenstraße in die Bergwelt des Pirin Nationalparks, in das Dorf Bansko. Wir besichtigen die Hl. Dreifaltigkeitskirche, deren Ikonostase von einheimischen Künstlern gefertigt wurde. Anschließend besuchen wir das Ikonenmuseum. Bansko ist auch der Geburtsort des großen bulgarischen Schriftgelehrten Neofit Rilski, dessen Geburtshaus wir besuchen.

3. Tag: Pirin Nationalpark

Abfahrt in die alpine Bergwelt des Pirin Nationalparks. Wir unternehmen eine Wanderung (ca. 3 Std., mittel). Herrlicher Blick auf Gipfel und Täler. Nachmittags Fahrt zum Dorf Dobarsko am Fuße des Rila-Gebirges. Nach der Besichtigung der Dorfkirche mit ihren einmaligen Wandmalereien kehren wir zurück nach Bansko.

4. Tag: Bansko - Rila-Kloster - Sofi

Die Reise führt uns tief hinein ins Rila-Gebirge zum gleichnamigen Kloster (UNESCO-Weltkulturerbe). Dieses ist das prächtigste und monumentalste Wahrzeichen orthodoxer Religion in Bulgarien. Aufenthalt mit Besichtigung der imposanten Anlage. Anschließend unternehmen wir eine Wanderung (ca. 2 Std., mittel) zur Höhle des Einsiedlers Iwan Rilski. Nach der Wanderung kehren wir über Rila zurück zur Hauptstrecke und fahren über Stanke Dimitrov nach Sofia - der Hauptstadt Bulgariens.

5. Tag: Sofia - Veliko Tarnovo

Fahrt nach Kazanlak im Tal der Rosen, wo seit Urzeiten das kostbare Rosenduftöl produziert wird. Besuch des thrakischen Grabmals von Kazanlak (UNESCO-Weltkulturerbe) auf dem Tjulbeto-Hügel. Weiterfahrt nach Sipka mit Besichtigung der Russischen Kirche. Die Route führt uns weiter über den Sipka-Pass und Gabrovo nach Veliko Tarnovo, der ehemaligen Hauptstadt des zweiten Bulgarischen Reiches. Weinprobe.

6. Tag: Ausflug nach Arbanassi

Wanderung zum Museumsdorf Arbanassi - Residenz der bulgarischen Zaren. Besuch der Kirche Christi Geburt mit der einmaligen Wandmalerei, Konstanzelieva Haus. Rückkehr nach Veliko Tarnovo. Die mittelalterliche Hauptstadt liegt malerisch an den steilen Hängen über den Flusswindungen der Jantra. Wir begeben uns auf den die Stadt beherrschenden Tsarevets Hügel.

Hier wurde nach der Reichsgründung die Burg der lokalen Feudalherren Peter und Assen zu einer fast uneinnehmbaren Festung ausgebaut. Es bietet sich ein guter Ausblick auf große Teile der Altstadt und auf die umliegenden Hügel. Spaziergang in der Altstadt. Abendessen in einem landestypischen Lokal.

7. Tag: Veliko Tarnovo - Kamchi

Spaziergang zum Steinrelief des Reiters von Madara (UNESCO-Kulturerbe) aus dem 8. Jahrhundert. Weiterfahrt in östlicher Richtung nach Varna, der großen Hafenstadt am Schwarzen Meer. Besichtigung des interessanten archäologischen Museums mit dem ältesten Goldschatz der Welt.

8. Tag: Kamchi - Nessebar - Aheloy

Fahrt in die geschichtsträchtige Stadt Nessebar, die auch „Perle der Schwarzmeerküste“ genannt wird. Hier werden wir auf thrakische, griechische, byzantinische und auch bulgarische Spuren stoßen. Sehenswert sind unter anderem die interessanten Ensembles der typischen zweigeschossigen Schwarzmeerbäuser aus dem 18. Jahrhundert. Freizeit für eigene Erkundungen.

9. Tag: Aheloy - Plovdiv

Über Stara Zagora erreichen wir Plovdiv, die zweitgrößte Stadt Bulgariens. Rundgang durch die schöne Altstadt mit Besichtigung des gut erhaltenen römischen Amphitheaters, der Kirche der Heiligen Konstantin und Elena, der Dumajama-Moschee u.a. Interessant sind auch die im sogenannten Plovdiv-Stil erbauten Wohnhäuser aus der Zeit der bulgarischen nationalen Wiedergeburt im 18. und 19. Jahrhundert, die sich durch aufwändig verzierte Fassaden auszeichnen. Abendessen in einem landestypischen Lokal.

10. Tag: Plovdiv - Rhodopen - Plovdiv

Wir fahren in die Rhodopen und unternehmen eine Wanderung (ca. 2 Std., mittel). Begegnung mit ursprünglichen, bizarren Landschaften und abgeschiedenen Ortschaften. Besichtigung des Batschkovo-Klosters. Anschließend Rückfahrt nach Plovdiv.

11. Tag: Plovdiv - Sofi

Wir verlassen die Plovdiv und erreichen Sofia, die Landeshauptstadt. Stadtbesichtigung: Alexander Nevski Kathedrale, Sophienkirche, russische Nikolaikirche, römische Ausgrabungen, Palast, Parlament, Befreier-Denkmal.

12. Tag: Sofia - Thessaloniki

Fahrt nach Melnik, der kleinsten Stadt Bulgariens. Die Stadt steht unter Denkmalschutz, 96 Häuser wurden zu Kulturdenkmälern erklärt. Besuch des Rozen Klosters, das wegen seiner malerischen Lage zu den schönsten Klöstern des Landes zählt. Weiter über die Grenze nach Griechenland und zurück nach Thessaloniki.

13. Tag: Rückflug





ALBANIEN | NORDMAZEDONIEN

Rundreise durch Albanien



Albanien ist immer noch anders - noch, denn es herrscht Aufbruchsstimmung. Das Juwel auf dem Balkan steht für Einzigartigkeit und Unberührtheit der Landschaft zwischen Adria und Bergen. Daneben ist die Kulturdichte überwältigend. Die Illyrer, die Römer, die Byzantiner, die Osmanen, sie alle haben beeindruckende Kulturschätze hinterlassen. Aber auch den baulichen Hinterlassenschaften der jüngeren Vergangenheit, wie den allgegenwärtigen Bunkern, werden wir begegnen. Ganz außerordentlich ist die warmherzige Gastfreundschaft und ansteckende Herzlichkeit der Bevölkerung. Bei mehreren traditionellen Mahlzeiten lernen wir die deftigen Köstlichkeiten des Landes kennen.

- Bunte, lebendige Hauptstadt Tirana
- Osmanische Bautradition unter UNESCO-Schutz: Berat und Gjirokastra
- Archäologische Ausgrabungen von Butrint
- Albanische Riviera am Ionischen Meer
- Albanische Alpen
- Leichte Wanderungen
- Ohrid und Galicica Nationalpark in Nordmazedonien

1. Tag: Flug nach Tirana - Kruja

Fahrt nach Kruja, das als Wiege der albanischen Nation gilt: Festung Kruja mit Skanderbeg-Museum, alter Bazar.

2. Tag: Kruja - Tirana - Berat

Tirana, am Fuße des Dajti-Gebirges gelegen, ist die Hauptstadt sowie das kulturelle, politische und wirtschaftliche Zentrum Albanien. Ausgehend vom Skanderbeg-Platz, dem pulsierenden Herzen der Metropole, besichtigen wir die Sehenswürdigkeiten: Reiterstatue von Skanderbeg, Kulturplatz, Oper, Nationalmuseum, Et'hem-Bey-Moschee, Glockenturm. Das Thema Diktatur und Kommunismus wird uns heute immer wieder begegnen. Im Stadtteil Ish-Bllok, dem Villenviertel in der Zeit des Kommunismus, finden wir heute Bars, Cafés und Geschäfte. Anschließend fahren wir in Richtung Süden nach Berat.

3. Tag: Berat

Unser Spaziergang durch die unter UNESCO-Schutz stehende Stadt führt uns vorbei an der Junggesellenmoschee, der Bleimoschee und zur Gorica-Brücke, von der aus man den besten Blick auf die Häuser in pittoresker Hanglage und auf die Festung Kalaja hat. Im Onufri-Museum sehen wir bedeutende Werke des Ikonenmalers Onufri wertvolle Ikonen. Berat liegt auch in einer bekannten Weinanbaugegend: Weinprobe.

4. Tag: Berat - Llogara-Pass - Riviera Albanien - Saranda

Auf landschaftlich schöner Strecke geht es weiter südwärts. Über den Llogara-Pass im gleichnamigen Nationalpark erreichen wir die palmengesäumten Strände der albanischen Riviera. Nach Möglichkeit Badepause. Es geht weiter nach Saranda, wunderschön an einer Bucht am Ionischen Meer gelegen.

5. Tag: Butrint - Gjirokastra

Das antike Butrint, seit 1992 auf der Liste der UNESCO, ist eine der bedeutendsten archäologischen Städte im Mittelmeerraum. Wir machen einen Rundgang durch die wichtigsten Ausgrabungsplätze. Zu byzantinischer Zeit und auch unter den französischen Anjou war Butrint ein wichtiger Stützpunkt zur Überwachung der Straße nach Korfu. Ein Abstecher führt uns zu Albanien's wasserreichster Quelle „Blue Eye“. Wir fahren nach Gjirokastra (UNESCO Weltkulturerbe). 500 Gebäude stehen hier unter Denkmalschutz. Wir besuchen das ethnographische Museum, das im Geburtshaus von Enver Hoxha untergebracht ist sowie die Festungsanlage Kalaja Gjirokastra.

6. Tag: Korca - Pogradec - Ohrid/Nordmazedonien

Durch das herrliche Vjosatal und die raue Bergwelt erreichen wir zur Mittagszeit die Stadt Korca. Weiter geht es nach Pogradec, das am hellblau schimmernden Ohrid-See liegt. Wir passieren die Grenze nach Nordmazedonien und besuchen das Kloster Sveti Naum. Weiterfahrt nach Ohrid, wunderschön gelegen am gleichnamigen „mazedonischen Meer“ (Ohridsee), dem tiefsten See des Balkan (289 m).

7. Tag: Ohrid

Die pittoreske Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe), überragt von der Festung des Kaisers Samuil, lässt sich am besten zu Fuß erkunden. Von den zahlreichen Kirchen der kleinen Stadt besuchen wir die Jovankirche, die Sophienkirche, ehemals Kathedrale des alten Bischofsitzes sowie die Klemenskirche mit ihrer Ikonensammlung. Freizeit. Am Abend bietet sich die *Möglichkeit zur Teilnahme an einem Folkloreausgang mit Musik, Tanz und landestypischem Essen.

8. Tag: Ausflug Galicica Nationalpark

Unsere Fahrt führt uns in den Galicica Nationalpark. Der Galicica N.P. umfasst weite Teile des Galicica Gebirges zwischen dem Ohridsee und dem Prespasee und verläuft im Süden bis zur albanischen Grenze. Von Elsan aus führt uns eine abwechslungsreiche Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) überwiegend durch Wald- und Wiesenlandschaften mit einer reichen Flora und Fauna nach Gorno Konjsko. Anschließend haben Sie die Möglichkeit zur Einkehr in eine typische Bauernwirtschaft mit nordmazedonischen Köstlichkeiten.

9. Tag: Ohrid - Elbasan - Shkoder

Wir passieren den Grenzübergang Nordmazedonien-Albanien und erreichen die Stadt Elbasan mit ihrer bewohnten Festung. Über Tirana geht es nordwärts bis nach Shkoder.

10. Tag: Shkoder

Im Süden der Stadt liegt die auf einem 130 Meter hohen Felsen liegende Rozafa-Burg, die das Wahrzeichen von Shkoder Stadt ist. Wir steigen zur Burg hoch und werden mit einem wunderschönen Blick belohnt. Unweit der Burg besuchen wir den eindrucksvollen Bau der sogenannten Bleimoschee aus dem Jahre 1773 mit ihren 20 Kuppeln. Besichtigungsprogramm in Shkoder und Freizeit.

11. Tag: Ausflug Valbona Nationalpark

Wir unternehmen einen Ausflug in den für seine Urwüchsigkeit bekannten Valbona Nationalpark in den albanischen Alpen. Um Valbona zu erreichen, muss man mit einer Fähre über den Koman Stausee übersetzen oder über den Kosovo fahren. Dies kann erst nach den Gegebenheiten vor Ort entschieden werden. Falls ein Ausflug in den Valbona Nationalpark nicht möglich sein sollte, machen wir einen Ausflug an den idyllischen Fluss Shala.

12. Tag: Valbona - Fierze - Kruja

Mit der Personenfähre fahren wir auf dem jadegrünen Koman Stausee von Fierze bis nach Koman. Diese erholsame Fahrt durch eine herrliche Berglandschaft ist ein Genuss. Der Bus nimmt die Gruppe in Koman wieder auf. Anschließend fahren wir nach Kruja.

13. Tag: Rückflug ab Tirana

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Tirana und zurück in der Economy Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Weinprobe in Berat
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks
- Alle Fähriüberfahrten lt. Programm

TERMINE

18.06.-30.06.20

13 TAGE EURO 1540,-



AFRIKA

Mit Rotel Tours durch Afrika – über 50 Jahre Erfahrung

Wir sind DER führende Spezialist für große Afrikaexpeditionen. 1969 haben wir mit dem Rotel erstmals die Sahara durchquert, 1971 fuhren wir erstmals von Äthiopien bis nach Südafrika, Namibia und Angola. Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung.



Nordafrika: Die Wüstengebiete und alten Kulturen Nordafrikas haben ihren besonderen Reiz. Marokko bereisen wir mit unserem 36-Sitzer-Setra-Bus mit Anhänger, Südmarokko mit unserem 20-Sitzer-Allrad-Bus.

Ostafrika: Hier kommt der Allrad 20, unser geländegängigstes Fahrzeug, zum Einsatz. Ostafrika ist ideal für das Rotel. Es gibt weite Landschaften, weltberühmte Nationalparks und eine einzigartige Tierwelt. Wir stehen an Lodges und übernachten auf Campingplätzen. Malaria prophylaxe und Gelbfieberimpfung sind hier wichtig. Für die Rotelkabine gibt es ein spezielles Moskitonetz.

Das **südliche Afrika** verfügt über eine gute Infrastruktur und sehr schöne Campingplätze. Zwischen Kapstadt und den Viktorialfällen liegen weltberühmte Sehenswürdigkeiten. In der Regel verwenden wir unsere 34-Sitzer-Geländebusse mit Anhänger und unsere kombinierten 20-Sitzer-Geländebusse. Das Klima ist angenehm und trocken, mit vielen Sonnenscheinstunden. Der Zeitunterschied zu Mitteleuropa beträgt lediglich 1 Stunde.





Rotel Tours Das Roling Hotel



32
Rotel

- Königsstädte Meknès, Fès, Marrakesch und Rabat
- Straße der Kasbahs
- Landroverfahrt in den Hohen Atlas
- Erleben des Sonnenaufgangs auf einer Sanddüne
- Leichte Wanderungen und viele Spaziergänge

SPANIEN | MAROKKO

Rundreise Marokko - Hoher Atlas

Diese Rundreise zeigt das Land aus „1001-Nacht“ umfassend. In einer faszinierenden Mischung erleben Sie die Königsstädte und die Wüsten- und Gebirgslandschaften mit ihren Berberburgen. Faszinierend ist das orientalische Leben in den engen Gassen der Medinas und den farbenprächtigen Souks. Im Programm von Rotel Tours ist diese Reise seit Jahrzehnten ein Klassiker.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Malaga und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 3 Abendessen in landestypischen Lokalen
- 1 typisch marokkanisches Abendessen auf dem Djémaa el Fna in Marrakesch
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Fährüberfahrt von Algeciras nach Ceuta und zurück

TERMINE

VORSCHAU 2021

21.03.-03.04.20 13.03.-26.03.21

04.04.-17.04.20* 27.03.-09.04.21

* ab/bis München

14 TAGE

EURO 1540,-

1. Tag: Flug nach Malaga - Marbella

2. Tag: Marbella - Ouezzane

In Algeciras geht es mit dem Fährschiff über die Meerenge von Gibraltar nach Ceuta. Grenze nach Marokko, buchtenreiche Mittelmeerküste, heilige Stadt Chefchaouen: mittelalterliche Medina. Fahrt nach Ouezzane.

3. Tag: Ouezzane - Volubilis - Meknès - Fès

Täler des Rif-Gebirges, Besichtigung der römischen Residenzstadt Volubilis: Ehrentor Caracallas, Residenz des Königs Juba II. Königsstadt Meknès: Bab Mansour, Königsviertel, Grabmoschee Moulay Ismaels, Medina, Souks

4. Tag: Fès

Königsstadt Fès: Sultanspalast, Große Moschee Karaouine, Grabmal Idriss II., Souks, Färberviertel, Medina

5. Tag: Fès - Mittlerer Atlas - Erfoud

Überquerung des Mittleren Atlas auf herrlicher Panoramastraße, Kurstadt Ifrane: Königspalast, Bergwelt des östlichen Hohen Atlas. Oasenstadt Er Rachidia, kurzer Aufenthalt am Plateaurand mit herrlichem Blick auf die Flussoase des Tafilalet!

6. Tag: Erfoud - Erg Chebbi - Todra-Schlucht - Tinerhir

*Wüstenausflug zum Sonnenaufgang vor den Sanddünen des Erg Chebbi: Wanderung durch die Dünen oder Besteigen einer der hohen Sandgipfel. Anschließend Rundgang in der Kasbah von Rissani, Tinejad, Tinerhir, „Straße der Kasbahs“, kurze, aber an Ausblicken reiche Fahrt zur berühmten Todra-Schlucht: Gelegenheit zu kleinen Wanderungen in das tief in die roten Atlasberge eingegrabene Flusstal. Am Abend genießen wir gemeinsam ein landestypisches marokkanisches Essen in einem Restaurant in Tinerhir.

7. Tag: Tinerhir - Ait Benhaddou

Morgendlicher Spaziergang (ca. 1 Std., leicht) durch einen Oasengarten, viele Fotostopps auf der „Straße der Kasbahs“, Taourirt mit Residenz-Kasbah der Glaoui-Paschas, Medina von Ait Benhaddou mit untergehender Sonne

8. Tag: Ait Benhaddou - Marrakesch

Kasbahort Ait Benhaddou: *Fahrt mit einheimischen Fahrzeugen durch das wilde Ounilatal zum Hochtal von Taourirt mit Stammburg der Glaoui. Passfahrt mit dem Bus über den Hohen Atlas zur Hauptstadt und „Perle des Südens“ Marrakesch.

9. Tag: Marrakesch

Aufenthalt in Marrakesch, der wohl schönsten Stadt des Landes: Stadtführung und Freizeit, Bummel durch die malerischen Gassen. Am Abend lebendiges Treiben auf dem berühmten Platz „Djémaa el Fnâa“. Hier, wo sich die Gourmets treffen, werden auch wir gemeinsam ein typisch marokkanisches Essen genießen.

10. Tag: Marrakesch - Essaouira

Chichaoua im Haozu-Gebiet, Rundgang in der schönen

Hafenstadt Essaouira: Festungshafen, Altstadt mit Werkstätten der Intarsienhandwerker, Fahrt auf der Küstenstraße, wunderschöne Steilküste, tausende von Arganienbäumen im Hochland.

11. Tag: Essaouira - Casablanca

Durch das tälerriche Chiadman und entlang der Atlantikküste fahren wir auf der Kühn über dem Atlantik liegenden Küstenstraße über Oualidia nach El-Jadida: Besuch der gotischen Zisterne. Weiterfahrt durch weite Eukalypturhaine und vorbei an der Araberstadt Azemmour zu unsrem Übernachtungsplatz südlich von Casablanca.

12. Tag: Casablanca - Rabat - Asilah

Wir fahren durch weite Eukalyptushaine und über die malerisch auf einem Felsen gelegene Araberstadt Azemmour in die Nähe von Casablanca. Entlang der Villenküste kommen wir zur größten gedeckten Moschee der islamischen Welt, der Hassan II. Moschee. Nach einem Fotostopp fahren wir zur Hauptstadt Rabat: Medina, Königspalast, Mausoleum der Könige Mohammed V. und Hassan II. auf der Küstenstraße fahren wir zur alten Hafenstadt Asilah.

13. Tag: Asilah - Marbella

Auf unserer Fahrt durch die „Gärten der Hesperiden“ auf einer aussichtsreichen Küsten- und Bergstraße erreichen wir die Meerenge von Gibraltar. Anschließend Fahrt von Ceuta und weiter mit dem Fährschiff nach Algeciras. An der andalusischen Küste führt die Reise zurück nach Marbella.

14. Tag: Marbella - Malaga - Rückflu

Fahrt nach Malaga und Rückflug





MAROKKO

Expeditionsreise Südmarokko

Der Süden Marokkos liegt zwischen den Viertausendern des Hohen Atlas und den Dünenketten der beginnenden Sahara. Diese sehr ausgewogene Expeditionsreise, bei der abwechslungsreiche Regionen mit dem kombinierten 20-Sitzer Rotel-Allradbus intensiv erkundet werden, erschließt die vielfarbige Natur aus Gebirge, Wüste und Atlantik. Kleine Wanderungen runden das Programm ab. Bei Begegnungen mit den Berbern der verschiedenen Bergregionen sowie den arabisch geprägten Marokkanern der Städte offenbart sich die vielfältige ethnische Prägung der marokkanischen Gesellschaft.

- Marrakesch „Perle des Südens“
- Grandiose Bergwelten des Hohen Atlas und Anti Atlas
- Wilde Schluchten des Dades und der Todra
- Tal der Kasbahs, wie aus „1001 Nacht“
- Sonnige Sandstrände
- Abwechslungsreiche Wüstenlandschaften
- Malerische Dörfer und Städte
- Eine Übernachtung in freier Natur
- Wanderungen

1. Tag: Flug nach Marrakesch

2. Tag: Marrakesch

In der Königstadt Marrakesch halten wir uns den ganzen Tag auf: exotische Majorelle Gärten des berühmten Modedesigners Yves Saint Laurent, Gassenlabyrinth der vielfältigen Souks und Handwerksviertel, ehemaligen Wesirpalast El Bahia, arabische Mausoleen der Sadier-Dynastie, Koutoubia-Moschee mit berühmtem Minarett. Anschließend haben Sie Freizeit zum Bummel durch die Souks. Am Abend erleben wir das bunte Treiben auf dem berühmten Platz „Djema el Fnâa“ und genießen hier ein gemeinsames marokkanisches Abendessen.

3. Tag: Marrakesch - Ait Benhaddou

Bergtour über den Hohen Atlas, Tichka-Pass und Hochtal von Telouet, der Heimat des berühmten Glaoui-Stammes. Ait Benhaddou: Wir überqueren den Salzfluss und unternehmen einen Rundgang durch die Altstadt.

4. Tag: Ait Benhaddou - Todra Schlucht - Tinerhir

Nach kurzer Fahrt erreichen wir die Stadt Ouarzazate, den noch relativ jungen, aber eindrucksvollen Hauptort der Südpinz. Durch das Rosental von El Kelaa kommen wir bei Boumalne in das aufregende Schluchental des oberen Dades mit der schönsten Ansammlung hundertjähriger Burgen und Wehrbauten. Über Tinerhir fahren wir in die Todra-Schlucht. Wir unternehmen einen Spaziergang in der Todra-Schlucht.

5. Tag: Tinerhir - Erg Chebbi

In der Morgenstimmung fahren wir durch die Schotterwüste im Hochland des Atlas Gebirges zum Quellenmuseum des Kaligraphen Said „Lalla Mimouna“. Anschließend fahren wir nach Erfoud, das Zentrum der Steinmetze und Fossilien. Am Nachmittag erreichen wir die Sanddünen von Erg Chebbi. Es besteht neben einer Wanderung in die Dünen auch die *Möglichkeit zu einem unvergesslichen Dromedarritt, um den Sonnenuntergang zu erleben.

6. Tag: Erg Chebbi - Ait Quazik

Wir fahren nach Rissani und besuchen den Markt und einen so genannten Ksar (traditionelles Wehrdorf), das zurzeit mit Unterstützung der UNESCO renoviert wird. In einem abgelegenen Tal stoßen wir auf die bis zu 8.000 Jahre alten Steingravuren beim mittelalterlichen Dorf Ait Quazik im Djebel Sagrho. Übernachtet wird in freier Natur.

7. Tag: Ait Quazik - Agdz

Auf einer neu gebauten Piste fahren wir zur Kreisstadt Zagora. Nach einem Aufenthalt im Zentrum von Zagora führt die Fahrt entlang der Palmengärten des Draatales nach Agdz. Wir machen einen Spaziergang durch die herrliche Palmenoase Othmane. Auf einem Campingplatz in einem Palmenhain übernachten wir.

8. Tag: Agdz - Taliouine

Morgens besichtigen wir die Kasbah Caid Ali. Weiter geht es über Tazenakt (mit alter Kasbah) nach Taliouine. Wir besuchen das Safran-Museum „L'Or Rouge“.

9. Tag: Taliouine - Icht

Die Fahrt führt weiter durch spektakuläre Gebirgsformationen. Verwerfungen und Gebirgsauffaltungen bieten einen Einblick in die Entstehungsgeschichte der Erde. Geröllfelder am Rande der Hamada Draa.

10. Tag: Icht - Sidi Ifni

Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir Id Aissa. Hier besichtigen wir den Agadir von Amtoudi. Anschließend führt unsere Fahrt nach Sidi Ifni an den Atlantik. Wir übernachten auf einem Campingplatz direkt am Atlantik.

11. Tag: Sidi Ifni - Blaue Felsen

Felsbogen von Legzira. Nach einer Strandwanderung führt die Fahrt in die Silberstadt Tiznit: Medina. Über den Kerdous Pass gelangen wir zum Hochkessel von Tafraoute. Auf der Piste geht es nun zu „Les Peintures“, bemalten Felsen. Hier übernachten wir mit herrlichen Ausblicken auf die imposante Bergkulisse.

12. Tag: Blaue Felsen - Tafraoute

Heute besteht die *Möglichkeit, mit einheimischen Fahrzeugen an einer Rundfahrt durch das Ait Mansur Tal teilzunehmen. Weiter geht die Fahrt durch ein Ouett (Wadi) zu jahrtausendealten Felsritzungen. Wir nehmen eine typische Berbermahlzeit in einer traditionellen Herberge ein. Dann geht es nach Tafraoute.

13. Tag: Tafraoute - Essaouira

Fahrt über Ait Baha vorbei an Agadir nach Essaouira: Wir machen einen Spaziergang durch die attraktive Hafenstadt. Aufenthalt in der Medina (UNESCO Weltkulturerbe). Dort und am Fischerhafen haben wir Freizeit.

14. Tag: Essaouira - Marrakesch

Wir fahren nach Marrakesch. Unterwegs halten wir bei der Argan-Cooperative und Olivenölmühle „Dahab Soyut“ (flüssiges Gold) bei El Hanchane. In Marrakesch besuchen wir eine traditionelle Kräuterapotheke. Nach der Freizeit in der Medina haben wir unser Abschiedsessen..

15. Tag: Rückflug

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Marrakesch und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 3 Abendessen in landestypischen Lokalen
- 1 typisch marokkanisches Abendessen auf dem Djema el Fnâ in Marrakesch
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

TERMINE

- 11.10.-25.10.20
- 26.10.-09.11.20
- 10.11.-24.11.20
- 25.11.-09.12.20

15 TAGE
EURO 1790,-



42
Rotel

- Hauptstadt Addis Abeba
- Gewaltige Naturschönheiten entlang des Ostafrikanischen Grabenbruchs
- Stämme der Mursi, Borena, Konso, Dorze u. a.
- Fantastischer Turkanasee (Rudolfsee)
- Maralal- und Samburu-Wildreservat

ÄTHIOPIEN | KENIA

Expeditionsreise Südäthiopien - Kenia

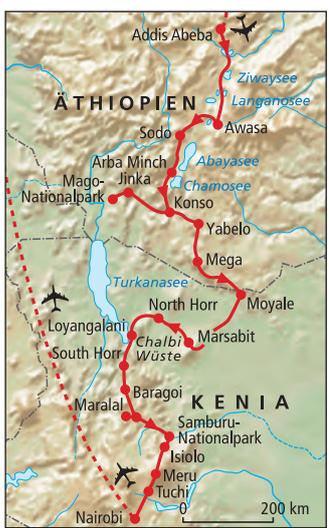
Wir laden Sie zu einer ausgefallenen Expeditionsreise, einer Kombinationstour durch den Süden Äthiopiens und den Norden Kenias ein. Im Süden von Äthiopien treffen wir auf verschiedene Ethnien. Besonders interessant und auch bekannt sind dabei die Mursi („Tellerlippenfrauen“) und die Konso. Völlig abseits der Haupttrouten und durch fantastische Landschaften kommen wir zum größten Wüstensee der Erde, dem Lake Turkana. Im Norden Kenias werden wir die großartige Tierwelt im Maralal Wildreservat und Samburu Wildreservat kennenlernen. Unsere erhöhten Allrad-Busse mit den verschiebbaren Panoramafenstern sind bestens für die Pirschfahrten in der afrikanischen Großtierwelt geeignet.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines von Frankfurt über Istanbul nach Addis Abeba und zurück von Nairobi über Istanbul in der Economy Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrt im Mago N.P. und im Maralal Wildreservat
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 1 Hotel-ÜN in Addis Abeba im DZ mit HP
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Mehrmals Abendessen in landestypischen Lokalen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Eintritte in Nationalparks (außer bei Fakultativ-Ausflug Samburu Nationalpark)

TERMINE **VORSCHAU 2021**
01.02.-19.02.20 02.02.-20.02.21

19 TAGE EURO 2990,-



1. Tag: Flug nach Addis Abeba

2. Tag: Addis Abeba

Nationalmuseum, Ethnografisches Museum, Dreifaltigkeitskirche Haile Selassie, Churchill-Road, Sankt Georgs-Krönungskathedrale. Höhepunkt ist der Mercato, Afrikas größter Markt u. a.

3. Tag: Addis Abeba - Awasa

Wir fahren in südlicher Richtung entlang des Afrikanischen Grabenbruchs (Rift Valley) an mehreren Seen vorbei durch das Gebiet der Oromo.

4. Tag: Awasa - Arba Minch

Fischmarkt von Awasa. Anschließend führt unsere Route durch eine ursprüngliche Landschaft mit malerischen Rundhütten, die aus Holz und Lehm gebaut sind. Über Sodo erreichen wir den größten See Südäthiopiens, den Abayasee. Tagesziel ist Arba Minch, Stadt der „Vierzig Quellen“.

5. Tag: Arba Minch

Am Vormittag begeben wir uns zum farbenfrohen Markt-flecken Chencha im Gebiet der Dorze. Am Nachmittag *Möglichkeit zur Teilnahme an einer interessanten Bootsfahrt auf dem Chamosee im Gebiet des Nechisar-N.P.

6. Tag: Arba Minch - Konso

Die Fahrt führt entlang des Chamosees in die gebirgige Region der Konso. Wir besuchen ein Konsodorf. Anschließend führt uns ein Spaziergang zum König der Konso, wo wir die bekannten hölzernen Grabfiguren bewundern können

7. Tag: Konso - Jinka

Über Key Afer, der Hauptstadt der halbnomadisierenden Ethnie der Bena, fahren wir nach Jinka. Jinka ist der Ausgangspunkt für die Expeditionen ins Land der Mursi und liegt am Rand des Omo- und Mago-N.P. Eine sehr steile Lehmpiste bringt uns zum kleinen, aber sehr schönen Völkerkundemuseum (wetterabhängig).

8. Tag: Mago-Nationalpark

Durch eine sehr dicht bewachsene Dornbuschsavanne unternehmen wir eine Fahrt durch den Mago-N.P. Hier lebt auch der Volksstamm der Mursi, deren Frauen wegen ihres einmaligen und außergewöhnlichen Schmucks weltweit bekannt sind. Besonders sticht dabei der Unterlippenteller ins Auge, den die Mursi-Frauen tragen („Tellerlippenfrauen“). Am Nachmittag besuchen wir ein Dorf der Aari.

9. Tag: Jinka - Konso - Yabelo

Rückfahrt nach Konso, dem Verwaltungszentrum des gleichnamigen Gebietes. Die Konso leben als sesshafte Feldbauern und haben ihre Felder terrassenförmig mit steinernen Ringmauern umgeben. Weiterfahrt nach Yabelo.

10. Tag: Yabelo - Moyale - Marsabit

Das Landschaftsbild wird von einer Wüstensavanne geprägt. Von Yabelo geht es über Dubuluk nach Soda. Anschließend

besuchen wir den „singenden Brunnen“. Hier schöpfen die Borena-Männer das Wasser. Sie stehen auf Stufen und singen, damit sie den Takt zum Weiterreichen der Eimer einhalten. Nach Erledigung der langwierigen Grenzabfertigung fahren wir über eine staubige Piste durch die Wüste Nordkenias. Die Einsamkeit wird zum besonderen Erlebnis. Vereinzelt treffen wir stolze Nomaden. Wir erreichen Marsabit.

11. Tag: Marsabit - North Horr

Heute durchqueren wir die Chalbi Wüste, die früher ein riesiger See war und jetzt von Soda-Asche bedeckt ist. Bei North Horr sehen wir das 10 m hoch aufgeworfene Lavafeld. Auf unserer Route treffen wir gelegentlich auf kleine Kamelkarawanen der Gabbra.

12. Tag: North Horr - Loyangalani am Turkanasee

Auf dem Weg zum Turkanasee (Rudolfsee) durchfahren wir den Ostafrikanischen Grabenbruch. Beim Aufenthalt am Turkanasee besteht die *Möglichkeit zu einem Ausflug mit einheimischen Booten. Sie können auch ein El Molo-Fischerdorf besuchen.

13. u. 14. Tag: Loyangalani - Baragoi - Maralal Schutzgebiet

Wir verlassen den Lake Turkana und durchqueren auf einer beschwerlichen Piste das „Tal des Todes“, wie es Graf Teleki nannte, und lassen den weithin sichtbaren Mt. Kulal (2.290 m) hinter uns. Durch Dornbuschsavanne gelangen wir zur Oase South Horr, die in einem Talkessel liegt und uns zu einer kleinen Pause einlädt. Durch leicht hügeliges Gelände und offene Trockensavanne erreichen wir die größere Siedlung Baragoi. Wir fahren nach Maralal.

15. Tag: Maralal Schutzgebiet - Samburu Wildreservat

In und um Maralal begegnen wir den mit den Masai verwandten Samburus. Allmählich verlassen wir die Wüste und erreichen Archers Post. Am Rande des Samburu Wildreservats besuchen wir Umoja. In diesem Dorf leben ausschließlich Frauen, die uns ihre Kultur und Tradition näher bringen. Übernachtet wird auf dem von den Frauen aufgebauten Camp am Uaso Nyiro Fluss.

16. Tag: Samburu Wildreservat

*Ganztägige Pirschfahrt mit einheimischen Landrovern. Das Reservat ist berühmt für seltene Wildtiere wie Netzgiraffen, Grevyzebras, Gerenuks (Giraffengazelle) u.a.

17. Tag: Samburu Wildreservat - Tuchi

Wir fahren nach Isiolo. Kurz nach Meru überqueren wir den Äquator. Die Reise führt durch eine sehr abwechslungsreiche grüne hügelige Landschaft nach Tuchi bei Embu.

18. Tag: Tuchi - Nairobi

Durch das Kernsiedlungsgebiet der Kikuyu, der größten Volksgruppe Kenias, fahren wir vorbei an Thika nach Nairobi, der Hauptstadt Kenias.

19. Tag: Rückflu



ÄTHIOPIEN

Expeditionsreise Äthiopien

Äthiopien nimmt in Afrika eine kulturhistorische Sonderstellung ein. Wir sehen und erleben während dieser Expeditionsreise auf der Historischen Route eine Fülle von Kunstschatzen und Baudenkmalern des seit dem 4. Jahrhundert durch christlich-orthodoxe Kultur geprägten Landes. Die einzigartigen Landschaftspanoramen, die außergewöhnliche Vegetation und die traditionsgebundene Lebensweise der Bewohner üben auf uns Besucher eine Faszination von nachhaltiger Eindringlichkeit aus.

- Übernachtung in freier Natur im Awash N.P.
- Felsenkirchen von Lalibela
- Alte Hauptstadt Axum
- Eine Übernachtung in freier Natur im Semien Gebirge
- Gondar, ehemalige Residenzstadt der Könige
- Bootsfahrt auf dem Tanasee mit Besuch der Klosterkirche Narga Selassie auf der Insel Dek
- Faszinierende Landschaften: Semien Gebirge, Wasserfälle des Blauen Nils, Afrikanischer Grabenbruch

1. Tag: Flug nach Addis Abeba

2. Tag: Addis Abeba - Ziwaysee

Besichtigung des Stelenfeldes von Tiya, Weiterfahrt durch malerische Einzelgehöfte inmitten von Enseteplantagen. Fahrt durch den Ostafrikanischen Grabenbruch zum Vogelparadies am Ziwaysee.

3. Tag: Ziwaysee - Awash Nationalpark

Auf der Rift Valley Road geht es Richtung Norden entlang des Ostafrikanischen Grabenbruchs und vorbei am Kokastausee nach Nazret. Pirschfahrt durch den für seine Oryxantilopen und edemischen Soemmering-Gazellen bekannten Awash N.P. Übernachtung in freier Natur.

4. Tag: Awash Nationalpark - Harrar

Fahrt über die landschaftlich sehr interessante Strecke entlang der Bergketten des Hochlandes mit den terrasierten Hirse- und Maisfeldern nach Harrar.

5. Tag: Harrar

Harrar - bedeutendstes islamisches Zentrum des Landes: typische Harrarihäuser: Rimbaud Haus, ehemaliger Palast von Haile Selassie, u.a. Empfehlenswert ist ein Besuch des geschäftigen Moslemmarktes, auf dem die buntgeschmückten Somali- und Oromofrauen ihre Waren anpreisen.

6. Tag: Harrar - Nazret

Auf der Rückfahrt nach Nazret haben wir eine Überlandfahrt voll wechselnder Eindrücke. Am Wegesrand sehen wir umherziehende Kamelherden der Afar und der Somalis und wir befinden uns im Bereich der Dschibuti-Bahn

7. bis 9. Tag: Nazret - Debre Berhan - Kambolcha - Lalibela

Unsere Reise führt uns in das nordäthiopische Hochlande, dem historischen Kernland der staatstragenden, christlichen Völker der Amharen und Tigray.

10. und 11. Tag: Lalibela

Lalibela (2630 m) liegt am Fuß des mächtigen, weithin sichtbaren Mount Abune Yosef. In dieser abgeschiedenen Bergwelt errichtete im 12./13. Jahrhundert König Lalibela aus der Zagwe Dynastie die weltweit einzigartigen Felsenkirchen, die seit 1978 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Besichtigung aller 11 Kirchen. *Möglichkeit zur Teilnahme an einem halbtägigen Ausflug zu Fuß zur, auf einem Hochplateau gelegenen, Aschetan-Mariamkirche. Am Abend haben Sie die *Möglichkeit an einem Folkloreatend teilzunehmen.

12. Tag: Lalibela - Mekele

Wir fahren über Sekota und Abergele nach Mekele, der Hauptstadt der nördlichen Provinz Tigre. Häufig ist auch der berühmte Baobab (Affenbrotbaum) zu sehen. Das christliche Äthiopien zeigt sich in der Vielzahl der Kirchen mit ihren typischen, mit Straubeneiern besetzten Dachkreuzen. Tukuls, die äthiopischen Rundhütten, mit Opuntien und Euphorbien

umstanden, prägen die Landschaft.

13. Tag: Mekele - Axum

Fahrt über Adigrat nach Axum. Hier durchfahren wir eine grandiose von tief eingeschnittenen Canyons zerrissene Gebirgslandschaft.

14. Tag: Axum

Axum - Residenzstadt der Königin von Saba: Kirche der heiligen Maria von Zion, Stelengarten, Bad der Königin von Saba, Grab von König Kaleb, Steinrelief der Löwin von Gobreda u.a.

15. Tag: Axum - Wolkefit Pass

Fahrt durch das Semien-Gebirge mit seinen hochaufragenden Basaltkegeln und bizarr gezackten Felsgraten. Schlucht des Tekezeflusses, Wolkefi -Pass (3.050 m). Übernachtung in freier Natur.

16. Tag: Wolkefit Pass - Gondar

Mittelalterliche Stadt Gondar: Burganlage mit dem Schloss des Stadtgründers Kaiser Fasiladas, Kloster Debre Berhan Selassie

17. Tag: Gondar - Bahir Dar

Nach Besichtigung des kleinen Wasserschlosses von Fasiladas fahren wir mit vielen Fotostopps nach Bahir Dar am Süden des Tanasees. Sie haben Freizeit zu Spaziergängen am Ufer des Tanasees oder zum Erholen.

18. Tag: Bahir Dar

*Möglichkeit zu einer ganztägigen Bootsfahrt auf dem größten See Äthiopiens, dem Tanasee. Der Tanasee, der zu den höchstgelegenen stehenden Gewässern zählt, liegt auf ca. 1.800 m ü. d. M im äthiopischen Hochplateau. Von seinem südlichen Ende aus strömt der mächtige Abbaï oder Blaue Nil in Windungen und Kehren über tausend Kilometer weit bis zur Grenze des Sudan, um sich dann in Khartoum mit dem Weißen Nil zu vereinen. Wir besuchen die Klosterkirche Narga Selassie auf der Insel Dek.

19. Tag: Bahir Dar - Debre Markos

Besuch der Tisisatfälle des Blauen Nils, Fahrt durch das fruchtbare Hochland der Provinz Gojam nach Debre Markos.

20. Tag: Debre Markos - Addis Abeba

Eindrucksvolle Fahrt hinunter zur canyonartigen Schlucht des Blauen Nils. Nach vielen Serpentinaen erreicht die Straße wieder Hochlandhöhe und führt uns zum berühmten Kloster Debre Libanos.

21. und 22. Tag: Addis Abeba - Rückflug

Aufenthalt mit Stadtrundfahrt und Besichtigungen durch die äthiopische Hauptstadt. Transfer zum Flughafen und Rückflug

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Addis Abeba und zurück in der Economy Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus einschl. Pirschfahrt im Awash N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 1 Hotel-ÜN in Addis Abeba im DZ mit HP
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abendessen meist in landestypischen Lokalen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE

VORSCHAU 2021

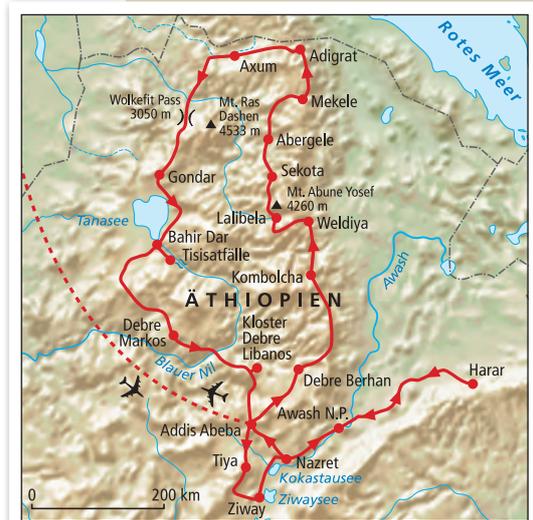
10.01.-31.01.20* 10.01.-31.01.21*

17.11.-08.12.20**

* Timkatfest

** Hidar Zion Fest

22 TAGE EURO 3290,-



43a
Rotel

- Hauptstadt Addis Abeba
- Seenlandschaft entlang des Afrikanischen Grabenbruchs
- Begegnungen mit vielen kleinen Ethnien mit für uns fremden Traditionen und Schönheitsidealen
- Stämme der Mursi, Hamar, Karo, Borana, Konso, Dorze u.a.

ÄTHIOPIEN

Expeditionsreise Südäthiopien

Der Süden von Äthiopien ist wenig erforschtes und auch wenig entwickeltes Gebiet. Auf relativ kleinem Raum leben in einer von Savannen und Akazienwäldern geprägten Landschaft etwa 40 verschiedene Volksstämme nach alten Traditionen - eine kulturelle Vielfalt von unglaublicher Dichte! Wir haben auf dieser Expeditionsreise Gelegenheit, einige dieser Ethnien kennenzulernen. Besonders interessant und auch bekannt sind dabei die Mursi („Tellerlippenfrauen“) und die Hamar. Die Seenkette entlang des Grabenbruchs, die Flussschluchten, die Vulkane, Tafelberge und das Omo-Delta sind herausragende landschaftliche Besonderheiten.

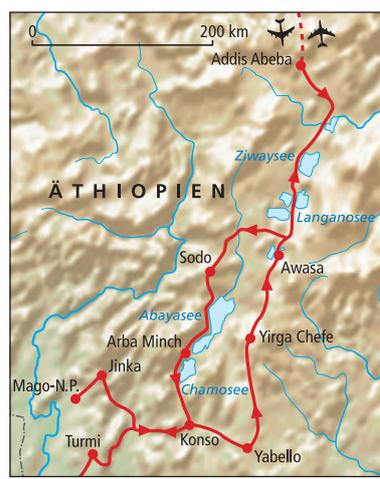
LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Addis Abeba und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrt im Mago N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 1 Hotel-ÜN in Addis Abeba im DZ mit HP
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Mehrmals Abendessen in landestypischen Lokalen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE

01.11.-15.11.20

15 TAGE EURO 2590,-



1. Tag: Flug nach Addis Abeba

2. Tag: Addis Abeba - Awasa

Wir fahren in südlicher Richtung entlang des Afrikanischen Grabenbruchs (Rift Valley) durch das Gebiet der Oromo vorbei an mehreren Seen und großen Staatsfarmen sowie kleinen Bauernhöfen nach Awasa, wo in der Freizeit die Möglichkeit zu einem kleinen Spaziergang am Awasa-See besteht.

3. Tag: Awasa - Arba Minch

Morgens besuchen wir den Fischmarkt von Awasa. Anschließend führt unsere Route durch ursprüngliche Landschaft mit malerischen Rundhütten, die aus Holz und Lehm gebaut sind. Über Sodo erreichen wir den größten See Südäthiopiens, den Abayasee. Tagesziel ist Arba Minch, Stadt der „Vierzig Quellen“. Arba Minch liegt am Fuß der Bergkette, die den Namen Himmelsbrücke trägt und den Abayasee vom Chamosee trennt.

4. Tag: Arba Minch

Am Vormittag begeben wir uns zum farnefrohen Markt-flec en Chencha im Gebiet der Dorze. Dieser Volksstamm ist bekannt für seine Webkunst. Die farneprächtigen Tücher, die auf Märkten und am Straßenrand angeboten werden, sind herrliche Souvenirs. Am Nachmittag besteht die *Möglichkeit zur Teilnahme an einer interessanten Bootsahrt auf dem Chamosee im Gebiet des Nechisar-Nationalparks. Krokodile, Nilpferde und eine Vielzahl von Wasservögeln können auf der Bootstour beobachtet werden.

5. Tag: Arba Minch - Konso

Die Fahrt führt entlang des Chamosees in die gebirgige Region der Konso. Die Konso sind für ihren Totenkult und ihre terrassierten Hirsefelder bekannt. Die Dörfer der Konso sind sehr dicht bebaut und mit hohen und massiven Steinwällen umzäunt. Früher dienten diese u. a. zur Abwehr von Feinden oder auch wilden Tieren wie Hyänen und Löwen. Die wenigen Eingänge sind rund um die Uhr von den Männern bewacht worden. Wir besuchen ein Konsodorf.

6. Tag: Konso - Turmi

Die heutige Fahrt führt uns über den Ort Weyto und das Gebiet der Tsemai (Tsamay) und Benna nach Turmi, dem Hauptort des Volkes der Hamar. Unterwegs machen wir einen Abstecher zu einem typischen Dorf der Abore, einer kleinen Ethnie, die in den heißen Savannen nördlich des Stephanie-Sees leben.

7. Tag: Ausflug nach Omorate

Bei unserem heutigen Ausflug werden wir in das abgelegene Gebiet der Karo vordringen. Die kleine Ethnie lebt in der Nähe von Murle und fällt vor allem durch ihre kunstvollen Körperbemalungen und Haartrachten auf. Ihr Siedlungsgebiet liegt oberhalb des Omo-Flusses und bietet beeindruckende Ausblicke auf die Landschaft. Falls die Piste nicht befahrbar ist, wird als Alternative ein Ausflug zu den Dassanech durch-

geführt. Am Nachmittag besuchen wir das Volk der Hamar in einem typischen Dorf in der Nähe von Turmi.

8. Tag: Turmi - Jinka

Über Key Afer fahren wir heute weiter nach Jinka. Jinka ist der Ausgangspunkt für die Expeditionen ins Land der Mursi und liegt am Rand des Omo- und Mago-Nationalparks. Anschließend besuchen wir ein Dorf der Aari, wo uns das Töpfere, Schmiedens und das Backen des Fladenbrots Inschera gezeigt wird.

9. Tag: Mago-Nationalpark

Durch eine sehr dicht bewachsene Dornbuschsavanne unternehmen wir eine Fahrt durch den Mago-Nationalpark. Hier lebt auch der Volksstamm der Mursi, deren Frauen wegen ihres einmaligen und außergewöhnlichen Schmucks weltweit bekannt sind. Besonders sticht dabei der Unterlippenteller ins Auge, den die Mursi-Frauen tragen („Tellerlippenfrauen“). Eine sehr steile Lehmstufe bringt uns zum kleinen, aber sehr schönen Völkerkundemuseum (wetterabhängig). Wir haben einen herrlichen Blick auf Jinka und das umliegende Tal.

10. Tag: Jinka - Konso - Yabello

Heute fahren wir über Konso zurück nach Yabello. Unterwegs haben wir fantastische Ausblicke auf die unterschiedlichste Landschaft. Vor allem hinter Konso geht das fruchtbare Hüggelland der Konso allmählich in das heiße und trockene Savannengebiet der Borana über, welche deshalb auch als halb-nomadische Viehherde ihr Gebiet durchstreifen.

11. Tag: Yabello - Yirga Chefe

Das Landschaftsbild wird von einer Wüstensavanne geprägt. Wir fahren Richtung Dubuluk. In Dubuluk besuchen wir den „singenden Brunnen“. Hier schöpfen die Borena-Männer das Wasser. Sie stehen auf Stufen und singen, damit sie den Takt zum Weiterreichen der Eimer einhalten. Das Volk der Borena, Rinder- und Kamelzüchter sind hier seit fast 1000 Jahren zu Hause. Weiter führt die Fahrt nach Yirga Chefe.

12. Tag: Yirga Chefe - Rift Valley - Ziwaysee

Die Fahrt führt vorbei an Kaffeeplantagen und einer üppigen Vegetation. Über Shasheme fahren wir durch das Rift-Valley zum bekannten Vogelparadies am Ziwaysee.

13. Tag: Ziwaysee - Addis Abeba

Am Vormittag haben wir einen Aufenthalt am Ziwaysee. Hier leben Pelikane, Marabus, Schreieeadler und viele andere exotische Vögel. Auf dem Weg nach Addis Abeba besichtigen wir das Stelenfeld von Tiya (UNESCO-Weltkulturerbe).

14. Tag: Addis Abeba - Rückflug

Aufenthalt und Stadtrundfahrt durch die äthiopische Hauptstadt: Nationalmuseum, Ethnografisches Museum, Dreifaltigkeitskirche „Haile Selassie“, Churchill-Road, Sankt Georgs-Königskathedrale u. a. Ein Höhepunkt in Addis Abeba ist der Mercato - Afrikas größter Markt. Rückflug

15. Tag: Rückflug

43b
Rotel

SUDAN | ÄTHIOPIEN

Expeditionsreise Sudan - Äthiopien

Zwischen Wüste und fruchtbarem Niltal stoßen wir auf die Zeugnisse der alten Nubier im heutigen Nordsudan. Die Schwarzen Pharaonen Nubiens herrschten fast 3000 Jahre lang über weite Teile des Landes. Dabei hinterließen sie riesige Pyramidenfelder, Gräber und Pharaonentempel mit einer ganz eigenen Prägung. Äthiopien ist ein Land mit bewegter Geschichte: Ägypter, Perser und Christen hinterließen ihre Spuren. Wir erleben für uns fremde und ursprüngliche Riten hautnah und erhalten Einblick in das kulturelle Leben unterschiedlicher äthiopischer und sudanesischer Stämme.

- Die drei großen Hauptstädte der Schwarzen Pharaonen: Meroe, Napata, Kerma
- Djebel Barkal, Heiliger Berg der Nubier mit mächtigem Amun-Tempel
- Khartoum, Hauptstadt des Sudan mit hervorragendem Museum
- Addis Abeba, Hauptstadt von Äthiopien
- Felsenkirchen von Lalibela
- Gondar, ehemalige Residenzstadt der Könige

1. Tag: Flug nach Addis Abeba

2. Tag: Addis Abeba - Debre Berhan

Unsere Reise führt nun in das nordäthiopische Hochland, dem historischen Kernland der staatstragenden, christlichen Völker der Amharen und Tigray.

3. Tag: Debre Berhan - Kombolcha

Nach dem kleinen Bergdorf Debre Sina führt die Fahrt steil hinunter auf die Talsohle des Ostafrikanischen Grabens (1.066 m).

4. Tag: Kombolcha - Lalibela

Vorbei am Hayksee, dessen Kloster Isteфанos in der Geschichte des christlichen Äthopiens eine bedeutende Rolle spielte, kommen wir über Wichale nach Weldiya. Durch die eindrucksvolle Landschaft der historischen Provinz Lasta, erreichen wir Lalibela.

5. Tag: Lalibela

Im 12./13. Jh. errichtete König Lalibela aus der Zagwe Dynastie die weltweit einzigartigen Felsenkirchen, die seit 1978 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Besichtigung aller 11 Kirchen. *Möglichkeit an einem Folkloreabend teilzunehmen.

6. Tag: Lalibela - Gondar

Unsere Fahrt führt uns heute durch eine wunderschöne Gebirgslandschaft nach Gondar.

7. Tag: Gondar - Übernachtung in der Wüste

Wir erreichen die Grenze in den Sudan. Fahrt durch die Wüste. Wir übernachten in der Wüste.

8. Tag: Übernachtung in der Wüste - Khartoum

Die Fahrt führt weiter durch die Wüste. Khartoum, Hauptstadt des Sudan. Freizeit am Ufer des Nils.

9. Tag: Khartoum

In Omdurman besuchen wir das Grabmal des berühmten Muhammad Ahmad und dessen Wohnhaus, in dem ein Museum eingerichtet ist. Anschließend besuchen wir das Nationalmuseum mit übertragenen Tempeln aus Nordnubien und den einzigartigen frühchristlichen Fresken der Kathedrale von Faras sowie das ethnografische Museum. *Möglichkeit zu einer Schifffahrt auf dem Blauen und Weißen Nil.

10. Tag: Khartoum - Dongola

Unsere heutige Fahrt führt uns durch die Nubische Wüste nach Dongola.

11. Tag: Dongola - Kerma - Wawa

Wir durchqueren das Gebiet der Nubier, ein Volk, dessen Lebensraum größtenteils den Fluten des Assuan-Staudammes zum Opfer gefallen ist. Besuch von Kerma, Hauptstadt des nubischen Reiches im 3. und 2. Jahrtausend v. Chr. Hier stehen die „Deffufa“, wuchtige Ruinen von Tempelbauten aus Lehmziegel. Anschließend besuchen wir das sehr interessante Museum von Kerma. Weiter besichtigen wir den historisch bedeutsamen Granitsteinbruch in Tombos. Anschließend besichtigen wir den Tempel von Soleb.

12. Tag: Wawa - Karima

Wir verlassen den Norden des Sudan und fahren Richtung Karima. Sie haben die Möglichkeit, den Djebel Barkal zu besteigen. Von oben bietet sich Ihnen ein herrlicher Blick über das fruchtbare Niltal und die umgehende Wüste.

13. Tag: Ausflug zum Djebel Barka nach Nuri und El Kurru

Fahrt zu den größten altsudanesischen Pyramiden, den Königspyramiden von Nuri: Grabpyramiden der 26. Dynastie und der des Pharaos Taharqa. Nekropole von El-Kurru.

14. Tag: Karima - Meroe

Unser Weg führt mitten durch die Bayuda-Wüste nach Meroe. Am Nachmittag besichtigen wir das größte Pyramidenfeld der Antike. Dutzende schwarzer Pyramiden erheben sich aus dem Wüstensand. *Möglichkeit zu einem Dromedar-Ritt. Übernachtung in der Nähe der Pyramiden.

15. Tag: Meroe - Naga

Rundgang durch die königliche Stadt von Meroe. Danach führt uns die Fahrt nach Musawwarat as-Sufra, einem weitläufigen Tempelgelände. Anschließend besichtigen wir das antike Kultzentrum von Naga mit dem meroitischen Tempel des Gottes Amun, dem römischen Kiosk und dem Löwentempel. Übernachtung in der Wüste in der Nähe von Naga.

16. Tag: Naga - Khartoum

Wir verlassen Naga und fahren durch das langgestreckte Wadi Atwib zurück nach Khartoum.

17. und 18. Tag: Khartoum - Übernachtung in der Wüste - Gondar

Auf der uns bereits bekannten Strecke geht es wieder zurück nach Gondar.

19. Tag: Gondar - Bahir Dar

Mittelalterliche Stadt Gondar: Burganlage mit dem Schloss des Stadtgründers Kaiser Fasiladas, Kloster Debre Berhan Selassie. Bahir Dar am Süden des Tanasees. Freizeit zu Spaziergängen am Ufer des Tanasees oder zum Erholen.

20. Tag: Bahir Dar - Debre Markos

Fahrt zu den Tisisatfällen. Vor allem nach der Regenzeit stürzen hier die Wassermassen des großen Abay (Blauer Nil) von der Höhe des Tanasees hinunter in das tief eingeschnittene Nilbett. Anschließend Fahrt nach Debre Markos.

21. Tag: Debre Markos - Addis Abeba - Rückflu

Eindrucksvolle Fahrt hinunter zur canyonartigen Schlucht des Blauen Nils zum berühmten Kloster Debre Libanos. Über den mit dichten Eukalyptushainen bepflanzten Entoto-Gebirgszug erreichen wir Addis Abeba. Rückflug

22. Tag: Rückflu

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen Fluggesellschaft von Frankfurt nach Addis Abeba und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Mehrmals Abendessen in landestypischen Lokalen
- Im Sudan mehrmals mittags ROTEL-Lunchpaket
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter

TERMINE

14.12.-04.01.21

22 TAGE

EURO 3640,-



45
Rotel

- Übernachtung in freier Natur im Serengeti-Nationalpark, Samburu Wild-Reservat und in der Masai Mara
- Begegnung mit den Stämmen der Masai und Samburu
- Pirschfahrt im Ngorongoro Krater
- Kilimanjaro-Wanderung
- Thomson Falls
- Bootsfahrt auf dem Baringosee
- Insel Sansibar mit Übernachtung in einem Strandhotel

KENIA | TANSANIA

Große Safari durch Kenia und Tansania - Insel Sansibar

Diese Rundreise ist unser Ostafrika-Klassiker mit vielfältigen Safari-Programmen in zahlreichen Nationalparks. Unsere erhöhten Allrad-Busse mit den verschiebbaren Panoramafenstern sind bestens für die Pirschfahrten in der afrikanischen Großtierwelt geeignet. Ein unvergessliches Erlebnis sind die Übernachtungen in freier Natur. Sie erleben die bunte Kulisse Kenias und Tansanias unter der „Sonne Afrikas“.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Emirates von Frankfurt über Dubai nach Nairobi und zurück von Dar-es-Salaam über Dubai in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrten im Nakurusee N.P., Masai Mara Wild-Reservat und im Serengeti N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks (ca. 310 €) (außer bei fakultativ-Ausflug Ngorongoro Krater und Samburu N.P.)
- Tragflügelboot nach Sansibar
- 1 UN auf Sansibar im Strandhotel im DZ mit HP

TERMINE	VORSCHAU 2021
04.01.-25.01.20	04.01.-25.01.21
26.01.-16.02.20	26.01.-16.02.21
15.02.-07.03.20	17.02.-10.03.21
21.07.-11.08.20	

1. und 2. Tag: Flug nach Nairobi

3. Tag: Nairobi - Samburu Wildreservat

Die Fahrt führt vorbei an Thika durch das Kernsiedlungsgebiet der Kikuyu, der größten Volksgruppe Kenias. Überquerung des Äquators kurz vor Meru, eindrucksvoller Landschaftswechsel vom fruchtbaren Hochland Zentralkenias zum trockenen, steppenhaften bis wüstenähnlichen Norden Kenias, dem Lebensraum der Nomaden.

4. Tag: Samburu Wildreservat

*Ganztägige Pirschfahrt mit einheimischen Landrovern. Das Reservat ist berühmt für seltene Wildtiere wie Netzgiraffen, Grevyzebras, Gerenuks (Giraffengazelle) u.a. Der Uaso Nyiro Fluss zieht eine Menge von Tieren wie Elefanten, Löwen, eventuell Geparden und die großen Nilkrokodile an.

5. Tag: Samburu Wildreservat - Nyahururu/Thomson Falls

Wir fahren durch endlos scheinende Ebenen und bewundern am fernen Horizont im Dunst verschwimmende Berge. Mit etwas Glück reißt der Wolkenkranz über dem Bergmassiv des Mount Kenyas auf und gestattet uns einen Blick auf seine drei von ewigem Schnee bedeckten Gipfel. Weiter geht's zwischen den Bergen der Aberdares im Westen und des Mount Kenyas im Osten fahren wir nach Nyahururu bei den Thomson Falls. Übernachtung bei den idyllisch gelegenen Thomson Falls.

6. Tag: Nyahururu/Thomson Falls - Baringosee

Nach dem Frühstück unternehmen wir einen Spaziergang (ca. 1 Std., leicht) zum höchst gelegenen Hippo-Pool in Kenia. Einzigartige Ausblicke auf den im Tal des Rift Valley, des Ostafrikanischen Grabenbruchs, gelegenen Baringosees. Sie haben die Gelegenheit zum Besuch des Nahe des Campingplatzes gelegenen Schlagenparks.

7. Tag: Baringosee - Nakurusee-Nationalpark

Morgens Freizeit oder *Bootsfahrt auf dem Baringosee, in dem Krokodile und Flusspferde leben. Anschließend Weiterfahrt durch Dornbuschsavanne nach Nakuru zur Kenanafarm. Sie haben die Möglichkeit, mit einem Angestellten, einen Farmrundgang zu unternehmen.

8. Tag: Nakurusee-Nationalpark

Ganztägige Pirschfahrt: Berühmt ist dieser Park für seine Flamingos. Häufig ist hier auch das vom Aussterben bedrohte Breitmaulnashorn zu beobachten.

9. Tag: Nakuru - Masai Mara Wild-Reservat

Vorbei am Elementaita- und Navashasee erreichen wir das Massaizentrum Narok. Bei einem Besuch eines Masai-Dorfes, werden wir über deren traditionelle Lebensweise, Tanz und Gesang erfahren. Anschließend fahren wir weiter zum Masai Mara Wild-Reservat

10. Tag: Masai Mara Wild-Reservat

Ganztägige Pirschfahrt durch das landschaftlich

schönste Naturschutzgebiet Kenias. Mit ihrer imponierenden Artenvielfalt zählt die Masai Mara zu den faszinierendsten Tierparadiesen der Welt.

11. Tag: Masai Mara Wild-Reservat - Musoma

Über Bomet und Kisii erreichen wir die Grenze nach Tansania. Anschließend fahren wir nach Musoma am Victoriasee, Afrikas größtem Süßwassersee.

12. Tag: Musoma - Serengeti

Wir fahren über Bunda, einem kleinen Marktflecken in die Serengeti. Pirschfahrt durch den zweitgrößten N.P. des Kontinents. Ihre Einzigartigkeit machte die Serengeti zum Welt-Naturerbe der UNESCO.

13. Tag: Serengeti N.P. - Karatu

Wildnis der südlichen Serengeti, eindrucksvolle Tierwanderungen, Raubkatzen wie Löwen, Hyänen und Schakale

14. Tag: Ausflug in den Ngorongoro Krater

Der Ngorongoro Krater ist eines der berühmtesten Tierparadiese der Welt und zugleich der zweitgrößte Krater der Erde. *Landroverausflug in den weltberühmten Ngorongoro Krater.

15. Tag: Karatu - Marangu

Kunsthandwerksmarkt in Mto wa Mbu, Fahrt über Makuyuni durch das Land der Arusha-Masai, Arusha - wichtigster Handelsplatz Nordtansanias, Marangu am Fuße des Kilimanjaro

16. Tag: Kilimanjaro

Ganztägiger freier Aufenthalt am Fuße des Kilimanjaro, dem mit 5895 m höchsten Berg Afrikas. Wanderung (ca. 9 Std., mittel bis schwer) durch den Regenwald bis zur ersten Schutzhütte (Mandarähütte) im Kilimanjaro Nationalpark oder Wanderung (ca. 4 Std., mittel) zum Kinukamori Wasserfall.

17. Tag: Marangu - Bagamoyo

Die Reise führt uns am Rande der Masai-Steppe, über Same und weiter durch immer besser erschlossenen und besiedelten Buschwald, entlang der Pare- und Usambaraberge über Hedaru, Segera und Msata nach Bagamoyo.

18. Tag: Bagamoyo - Dar-es-Salaam

Entlang der Küste fahren wir nach Dar-es-Salaam.

19. Tag: Dar-es-Salaam - Insel Sansibar

Fahrt mit dem Tragflügelboot in den Hafen von Sansibar-Stadt: Altstadt „Stone Town“ mit Stadtmauern, Kirchtürmen, Minaretten und prachtvollen Palästen, verwinkelte Gassen. Die größte Insel Ostafrikas vereint die Ethnien und Religion von Afrika mit der Welt des Orients. Romantisches Abendessen mit Kerzenlicht am Strand. Hotelübernachtung.

20. Tag: Insel Sansibar - Dar-es-Salaam

„Gewürztour“ zu den Gewürzfarmen von Kizimbani. Rückfahrt nach Dar-es-Salaam.

21. und 22. Tag: Rückflug

Freizeit zur Erholung am Strand des Indischen Ozeans. Transfer zum Flughafen und Rückflug

22 TAGE EURO 3490,-



45a
Rotel

KENIA | UGANDA | RUANDA | TANSANIA

Expeditionsreise rund um den Victoriasee

Bei dieser abwechslungsreichen Expeditionsreise erleben wir das komplette Spektrum Ostafrikas: unendliche Savannen, majestätische Berge, tropische Regenwälder mit einer unglaublichen biologischen Vielfalt, einige der schönsten Nationalparks Afrikas mit riesigem Wildreichtum, den Victoriasee, quirlige Städte und Märkte und wunderbare Menschen. In Uganda, „der Perle Afrikas“, wie einst Winston Churchill das Land beschrieben hat, lassen sich die „sanften Riesen“ des Urwalds, die letzten Berggorillas unserer Erde, Schimpansen und andere Primaten sowie verschiedene Vogelarten beobachten. Die Faszination Gorilla wird Sie berühren und diese Expeditionsreise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen.

1. Tag: Flug nach Nairobi

2. Tag: Nairobi - Eldoret

Entlang dem Rift-Valley mit wunderschönen Ausblicken in die Weite Kenias, vorbei am Lake Naivasha und dem Lake Elementaita, erreichen wir Nakuru, die viertgrößte Stadt Kenias. Kurzer Aufenthalt und Mittagspause. Anschließend Weiterfahrt in die Nähe von Eldoret zu unserem wunderschön gelegenen Übernachtungsplatz am Naiberifluss.

3. Tag: Eldoret - Lake Bujagali

Malaba und Grenze nach Uganda. Jinga - zweitgrößte Stadt Ugandas und wichtiger Handels- und Industriestandort am Victoriasee. Fahrt zu unserem Übernachtungsplatz direkt am „Lake Bujagali“.

4. Tag: Lake Bujagali - Kampala

Morgens Aufenthalt am Westufer des Victoriasees bei der eigentlichen Nilquelle „Source of the Nile“. Anschließend fahren wir zum Mabira Forest Schutzgebiet, *Wanderung (ca. 2 - 2,5 Std., leicht). Kampala, Hauptstadt Ugandas.

5. Tag: Kampala

Ganztägiger freier Aufenthalt in Kampala. Sie können Kampala auf eigene Faust erkunden oder Sie haben die *Möglichkeit, an einem ganztägigen Bootsausflug auf die Insel Ngamba Island mit seinem Cimpanzee Sanctuary teilzunehmen.

6. Tag: Kampala - Fort Portal/Ruwenzori Gebirge

Unsere Route führt über Mubende, Kyenjojo und Fort Portal in den westlichen Landesteil am Fuße des Ruwenzori Gebirges. Wegen seiner großen ökologischen Bedeutung ist das Gebirge Teil des UNESCO-Weltnaturerbes. Übernachtungsplatz liegt in traumhafter Lage im Gebiet der Kasenda Crater Lakes.

7. Tag: Fort Portal/Ruwenzori Gebirge - Queen Elizabeth N.P.

*Wanderung an den Kraterseen (ca. 2 Std., leicht). Fahrt über Fort Portal nach Kasese. Überquerung des Äquators. Queen Elizabeth N.P., von der UNESCO zum Biosphären-Reservat erklärt, leben hier fast 100 Säugetier- und 500 Vogelarten. Pirschfahrt.

8. Tag: Queen Elizabeth N.P.

Bei unserer Pirschfahrt mit dem Rotelbus am frühen Morgen halten wir Ausschau nach Elefanten, Büffeln, Nilpferden, Uganda Kobs, Antilopen und Pavianen. Am Nachmittag *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Bootsfahrt auf dem Kazinga-Kanal.

9. Tag: Queen Elizabeth N.P. - Lake Bunyonyi

Fahrt durch eine wunderschöne Landschaft über Bushenyi nach Kabale zum Lake Bunyonyi: Freizeit.

10. Tag: Lake Bunyonyi - Bwindi Impenetrable Nationalpark - Lake Bunyonyi

Der heutige Tag bildet einen Höhepunkt unserer Reise, die Begegnung mit den „sanften Riesen des Regenwaldes“ - den Gorillas. *Im Dschungel des Nationalparks suchen wir

gemeinsam mit unseren Guides die Gorillas. Für die Gäste, die nicht am Gorillatracking teilnehmen, bestehen verschiedene Freizeitmöglichkeiten.

11. und 12. Tag: Lake Bunyonyi - Lake Kivu

Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir die Grenze nach Ruanda. Anschließend Weiterfahrt nach Gisenyi, Grenzstadt zur Demokratischen Republik Kongo am Lake Kivu.

13. Tag: Lake Kivu - Kigali

Fahrt durch die wunderschöne Hügellandschaft Ruandas nach Kigali, der Hauptstadt Ruandas. Besuch des Genocide Memorial Centre im Vorort Gisozi, eröffnet im April 2004, wo mehr als 250.000 Opfer des Genozids begraben wurden. Eine umfassende Ausstellung über die Hintergründe des Völkermordes sowie eine Bildungseinrichtung sind angeschlossen. Nach einem Aufenthalt fahren wir zum Hotel Des Mille Collines im Herzen Kigalis, Schauplatz des Kinofilm „Hotel Ruanda“. Freizeit.

14. Tag: Kigali - Nyakanazi

Morgens machen wir einen Abstecher nach Ntarama, eine erschütternde Genozid-Gedenkstätte. Die kleine Kirche war Schauplatz eines der größten Massaker. Anschließend Weiterfahrt zur Grenzstadt Rusumu. Einreise nach Tansania. Nach den Einreiseformalitäten fahren wir nach Nyakanazi.

15. Tag: Nyakanazi - Mwanza

Heute überqueren wir mit einer Fähre den Mwanza Golf und erreichen Mwanza, die zweitgrößte Stadt Tansanias: Freizeit zum Bummeln in der Stadt.

16. Tag: Mwanza - Serengeti Nationalpark

Fahrt in den berühmten Serengeti N.P.: Wildbeobachtungsfahrt. Ihre Einzigartigkeit hat die Serengeti zum Weltnaturerbe der UNESCO gemacht.

17. Tag: Serengeti-Nationalpark - Musoma

Durch den sogenannten „Westkorridor“ im Serengeti N.P. am Grumetti Fluss verlassen wir die Serengeti und kommen nach Musoma direkt am Victoriasee.

18. Tag: Musoma - Lake Naivasha

Grenze nach Kenia, Kisii, Sotik, Narok, die Heimat der Masai. Lake Naivasha - höchstgelegener See im Ostafrikanischen Grabenbruch. Der See liegt auf 1.890 m und ist berühmt für seinen Vogelreichtum. Übernachtung direkt am See.

19. Tag: Lake Naivasha

Lake Naivasha: Freizeit zum Erholen oder es besteht die *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Wanderung am Crater Lake (ca. 3. Std., leicht).

20. Tag: Lake Naivasha - Nairobi - Rückflu

Entlang dem Rift-Valley führt die Fahrt zurück nach Nairobi, Ausgangspunkt unserer Reise. Rückflug

21. Tag: Rückflu

- „Gorillas im Nebel“: Unvergessliche Begegnungen mit den Berggorillas
- Nilquellen am Victoriasee mit Lake Bujagali
- Sagenhafte biologische Vielfalt im Queen Elizabeth Nationalpark
- Bootsfahrt auf dem Kazingakanal
- Traumhafte Landschaft in Ruanda - „Land der tausend Hügel“
- Lake Kivu
- Kigali, Hauptstadt von Ruanda mit Genozidmuseum
- Pirschfahrt im Serengeti Nationalpark
- Wanderung am Kratersee beim Lake Naivasha

LEISTUNGEN

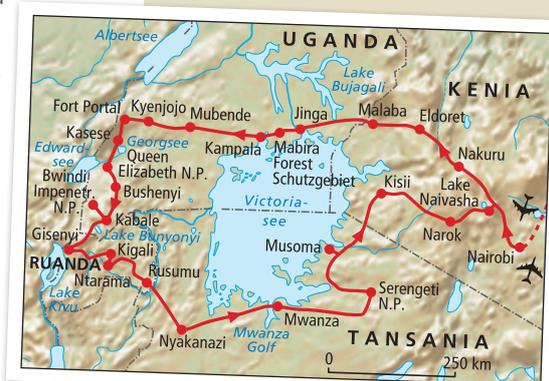
- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Nairobi und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrten im Queen Elizabeth N.P. und im Serengeti N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks (ca. 110 €)

TERMINE

29.05.-18.06.20 19.06.-09.07.20

21 TAGE EURO 3190,-

Der Preis für das eintägige Gorilla-Tracking beträgt voraussichtlich 780,- €. Das Gorilla-Tracking ist nur bei einer Anmeldung und Bezahlung mindestens 4 Monate vor Reisebeginn sichergestellt.





46

Rotel

- Hauptstadt Pretoria
- Fotopirsch im Krüger Nationalpark
- Königreich Eswatini (Swasiland) und Zululand
- Ehemalige Homelands Transkei u. Ciskei
- Plettenberg Bay und berühmte Garden Route
- Ausflug in den Tsitsikamma Nationalpark
- Kap Agulhas, südlichster Punkt Afrikas
- Wunderschönes Kapstadt und Kaphalbinsel
- Viele leichte Wanderungen

SÜDAFRIKA | ESWATINI (SWASILAND)

Große Südafrika-Rundreise

Erleben Sie auf dieser Rundreise eines der schönsten und vielseitigsten Länder Afrikas! Wir besuchen wichtige Schauplätze der südafrikanischen Geschichte. Wir wandern in herrlichen Landschaften, im Gebiet des Blyde River Canyons, an der Garden Route, in der Kapregion und in den majestätischen Drakensbergen Kwa Zulu Natal. Erholung bieten viele Kilometer Traumstrand am Indischen Ozean und am Atlantik.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit South African Airways von Frankfurt nach Johannesburg und zurück von Kapstadt über Johannesburg in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem 34-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrt im Krüger N.P. und Fahrt in den Tsitsikamma N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks (ca. 75 €)

TERMINE

05.02.-25.02.20
24.10.-13.11.20
14.11.-04.12.20
14.12.-03.01.21

VORSCHAU 2021

05.02.-25.02.21

21 TAGE EURO 2590,-

1. Tag: Flug nach Johannesburg

2. Tag: Johannesburg - Pretoria

Ankunft in Johannesburg. Fahrt nach Pretoria, der Hauptstadt Südafrikas. Stadtrundfahrt: Besuch des Vortrekker Monuments und des Wohnhauses des legendären Ohm Paul Krüger u.a.

3. Tag: Pretoria - Panoramaroute - Sabie

Über Middelburg und Belfast geht es nach Dullstroom und weiter nach Lydenburg. Anschließend führt die Fahrt über den Robbers Pass nach Pilgrims Rest. Wir fahren weiter auf der herrlichen Panoramaroute nach Sabie.

4. Tag: Sabie - Blyde River Canyon - Krüger N.P.

Weiter auf der Panoramaroute fahren wir zum „Fenster Gottes“. Anschließend geht es zu den Bourke's Luck Potholes, den kreisrunden Strudelkesseln am Zusammenfluss von Blyde und Treur - Beginn des Blyde River Canyons. Wir besuchen den grandiosen Aussichtspunkt „Three Rondavels“. Bei Orpen erreichen wir den weltberühmten Krüger N.P. mit ersten Wildbeobachtungen auf dem Weg zum Rastlager.

5. Tag: Krüger Nationalpark

Ganztägige Fotosafari mit dem Rotelbus durch den wildreichsten und größten Nationalpark Südafrikas.

6. Tag: Krüger Nationalpark - Eswatini (Swasiland)

Grenze nach Eswatini, vorbei an traditionellen Swazikraalen fahren wir über Pigg's Peak und durch eine schöne Gebirgslandschaft, vorbei an der Hauptstadt Mbabane. Im geschäftigen Handelsort Manzini besuchen wir den Markt mit reichem Angebot an Obst, Gemüse, Kunsthandwerk u. a. Übernachtung im Lowveld bei Big Bend.

7. Tag: Eswatini (Swasiland) - St. Lucia

Am Morgen reisen wir wieder nach Südafrika ein. Sie haben die Möglichkeit zu einer *Pirschfahrt mit offenen Geländewagen durch das landschaftlich ausgesprochen reizvolle Hluhluwe-Umfolozi Game Reserve.

8. Tag: St. Lucia - Winterton

Möglichkeit zur Teilnahme an einer stimmungsvollen *Bootsfahrt im St. Lucia Nature Reserve. Anschließend führt die Fahrt über Richards Bay und Pietermaritzburg nach Winterton am Fuße der Drakensberge.

9. Tag: Wanderung in den Drakensbergen

Ausflug in den Ukhahlamba Drakensberg Park, von der UNESCO zum Weltnatur- und Kulturerbe bestimmt. Möglichkeit zu verschiedenen Wanderungen am Fuße der Cathedral Peaks. Die Höhlen der Drakensberge waren einst die letzten Zufluchtsorte der San

10. und 11. Tag: Winterton - Durban - Illovo Beach - Port St. Johns

Durban, indisch geprägte Millionenstadt mit

größtem Hafen des Landes. Wir besuchen den Indischen Markt und machen eine kurze Stadtrundfahrt. Entlang der Hibiskusküste führt die Fahrt über Port Edward und durch malerische Gebiete der Transkei an die Wild Coast

12. Tag: Port St. Johns - Kidd's Beach

Durch das Land der Xhosa, dem ehemaligen Homeland Transkei, wo Nelson Mandela geboren wurde. Nach East London erreichen wir den herrlichen Küstenabschnitt von Kidd's Beach.

13. Tag: Kidd's Beach - Plettenberg Bay

Nach der Fahrt durch die Ciskei kommen wir nach Port Alfred. Weiterfahrt entlang der beginnenden Garden Route und der Tsitsikammaberge nach Plettenberg Bay.

14. Tag: Ausflug in den Tsitsikamma Nationalpark

Der Tsitsikamma N.P. ist 1964 ins Leben gerufen worden und ist ein 80 Kilometer langer Küstenstreifen zwischen Nature's Valley und der Mündung des Storms River. Der Park bietet einer artenreichen Vogelwelt, Affen und kleineren Antilopenarten Lebensraum. Wir unternehmen eine Wanderung zu der Hängebrücke, die über die Mündung des Storms Rivers führt.

15. Tag: Plettenberg Bay - Oudtshoorn

Entlang der Garden Route, der weltbekanntesten Straße zwischen Bergen und Meer fahren wir über Knysna nach George. Über die Outeniqua-Berge geht es in die Kleine Karroo, dem Zentrum der südafrikanischen Straußenzucht. Besuch der berühmten Tropfsteinhöhlen. Besuch einer Wildfarm mit Krokodilen und Geparden. Oudtshoorn: Straußenfarm mit *Möglichkeit ein traditionelles Braai (Grillabend) zu genießen.

16. Tag: Oudtshoorn - Mossel Bay - Kap Agulhas

Über Mossel Bay und Swellendam erreichen wir den südlichsten Punkt Afrikas, wo sich der Indische Ozean und der Atlantik treffen. Übernachtet wird am Meer.

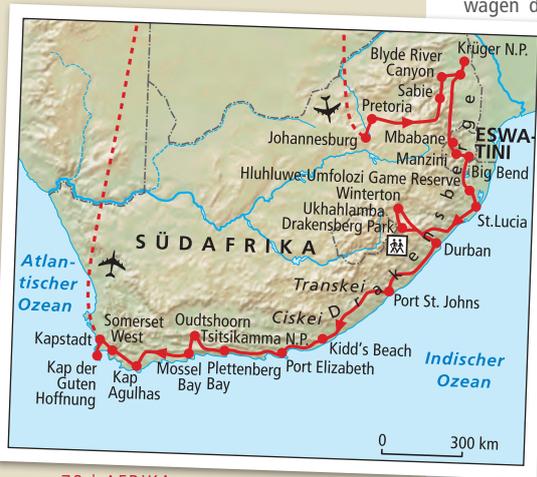
17. Tag: Kap Agulhas - Napier - Kapstadt

Über Napier und Somerset West erreichen wir Kapstadt. Unser Campingplatz lädt zu einem herrlichen Spaziergang am Strand des Atlantiks ein.

18. und 19. Tag: Kaphalbinsel - Kapstadt

Ausflug zur Kaphalbinsel, dem schönsten Ende der Welt. Wanderung (ca. 1 Std., mittel bis schwer) zum Kap der Guten Hoffnung. Herrlicher Blick auf die berühmten 12 Apostel, Besuch einer Pinguinkolonie. Fahrt zur Seilbahnstation am Tafelbergmassiv (wetterbedingt) mit Blick auf eine der schönsten Städte der Welt und die Kaphalbinsel: Wanderung (ca. 2 Std., leicht). Aufenthalt an der Waterfront mit Möglichkeit zum Einkaufen, Bummeln, Besuch des Aquariums und zum *Abendessen. Anschließend Fahrt auf den Signal Hill mit Blick auf das Lichtermeer von Kapstadt.

20. und 21. Tag: Rückflug





NAMIBIA | BOTSWANA | SAMBIA | MALAWI | TANSANIA

Expeditionsreise quer durch Afrika

Unendliche Weite, grandiose Wildnis, paradiesische Gärten. Unsere Expeditionsreise führt uns durch fünf schwarzafrikanische Länder und vermittelt einen Eindruck der unterschiedlichsten Landschaften Afrikas von Dornbuschsavannen bis hin zu üppiger, tropischer Vegetation. Die Fahrten über Land und der Besuch von Dörfern geben Einblicke in die Lebensweise der verschiedenen Volksgruppen. Höhepunkte der Rotele Reise sind die hautnahen Begegnungen mit der afrikanischen Tierwelt in den Nationalparks und das Erleben grandioser Naturschauspiele wie das der einzigartigen Viktoriafälle und die unberührte Wildnis im Okavango-Delta.

- Windhoek, Hauptstadt von Namibia
- Okavango-Delta
- Chobe Nationalpark
- Spektakuläre Viktoriafälle
- South Luangwa Nationalpark
- Mua Mission der Weißen Väter
- Riesiger Malawisee

1. Tag: Flug nach Windhoek

2. Tag: Windhoek

Stadtrundgang durch die Hauptstadt Namibias: Christuskirche, Alte Feste u. a.

3. Tag: Windhoek - Ghanzi

Grenze nach Botswana, Weiterfahrt nach Ghanzi. Übernachtung in einem wunderschönen Camp mit Möglichkeit zur Tierbeobachtung am beleuchteten Wasserloch.

4. Tag: Ghanzi - Maun

Vormittags besuchen wir D'Kar ein Selbsthilfeprojekt für Buschmänner mit Herstellung und Verkauf von Kunsthandwerk. Anschließend Fahrt nach Maun, das Tor zum Okavango-Delta. Freizeit oder Möglichkeit zum *Rundflu über das Delta.

5. Tag: Maun - Okavango-Delta

Das Okavango-Delta ist einzigartig in Afrika. Das wasserreiche Refugium liegt im Herzen einer der größten Wüsten der Welt und ist mit 13000 qkm das größte Binnendelta der Welt. Fahrt mit Mokoros (einheimische Boote) ins Delta mit Wildbeobachtungsspaziergang. Den Abend verbringen wir am Lagerfeuer an unserem Zeltplatz.

6. Tag: Okavango-Delta - Maun

Frühmorgens nochmaliger Wildbeobachtungsspaziergang. Anschließend Rückfahrt mit den Mokoros durch die schier endlosen Flussläufe zurück nach Maun.

7. Tag: Maun - Kasane

Fahrt Richtung Norden nach Kasane. Übernachtung direkt am Ufer des Chobe Flusses.

8. Tag: Chobe Nationalpark

Ganztägiger freier Aufenthalt im Camp für kleine Spaziergänge und Tierbeobachtungen am Chobe Fluss. Der Chobe N.P. ist der zweitgrößte Nationalpark im Land. *Safari mit offenen Geländewagen und *Safari-Bootstour.

9. Tag: Kasane - Livingstone/Viktoriafälle

Eine kurze Fahrt führt uns nach Kazungula. Anschließend bringt uns eine abenteuerliche Fähre über den Sambesi nach Sambia. Weiterfahrt nach Livingstone. Am Nachmittag haben wir einen Aufenthalt an den imposanten Viktoriafällen.

10. Tag: Viktoriafälle - Lusaka

Nachdem wir Livingstone verlassen haben, fahren wir durch ein landschaftlich reizvolles Gebiet über Choma, Monze und Mazabuka in Richtung Lusaka.

11. Tag: Lusaka - Luangwa

Lusaka - Hauptstadt von Sambia. Aufenthalt am Afrikanermarkt. Weiter fahren wir durch eine herrliche Berglandschaft ins Luangwa-Tal.

12. Tag: Luangwa - South Luangwa N.P.

Fahrt auf der großen Ost-West-Straße in Richtung Nordosten.

Bei Chipata wenden wir uns nach Nordwesten und kommen zum South Luangwa N.P., den wir gegen Abend erreichen. Übernachtung in einem Camp direkt am Luangwa-River.

13. Tag: South Luangwa Nationalpark

Ganztägiger freier Aufenthalt im Camp für Spaziergänge und Tierbeobachtungen am Luangwa-River. *Morgens und abends Möglichkeit zu einem Ausflug durch den .P. mit Landrovern.

14. Tag: South Luangwa N.P. - Lilongwe

Grenze nach Malawi und Fahrt nach Lilongwe, der Hauptstadt Malawis. Malawi, das noch wenig besucht wird, gilt in Expertenkreisen als eines der schönsten Länder im südlichen Zentralafrika und wird „das warme Herz Afrikas“ genannt.

15. Tag: Lilongwe - Salima/Senga Bay

Fahrt über Salima zur Mua Missionsstation - „Mission der Weißen Väter“. Fahrt zu unserem Übernachtungsplatz an die Senga Bay, wo wir an einem wunderschön gelegenen Campingplatz übernachten.

16. Tag: Salima/Senga Bay - Chintech

Unsere Fahrt heute führt uns entlang des Malawisees mit kleinen Dörfern, wo wir das geruhsame Leben der Einheimischen beobachten können.

17. Tag: Chintech - Karonga

Panoramastraße nach Chitembe. Wir erleben, wie sich in der Morgen- und Abenddämmerung die zarten Farben des Sonnenauf- bzw. untergangs im See widerspiegeln - ein unvergessliches Naturschauspiel.

18. Tag: Karonga - Iringa

Grenze nach Tansania. Fahrt entlang der TaZaRa (Tansanisch-Sambesischen-Eisenbahn) nach Iringa.

19. Tag: Iringa - Mikumi

Isimila: Hier wurden bedeutende steinzeitliche Werkzeugfunde gemacht, deren Ausgrabungsstätte besichtigt werden kann. Wanderung (ca. 2 Std., mittel) durch eine Schlucht mit gewaltigen Erdpyramiden, eine reizvolle geologische Besonderheit. Anschließend Fahrt nach Iringa. In Iringa gibt es eine sehr interessante alte deutsche Markthalle aus der Kolonialzeit. Sie haben Freizeit. Die Weiterfahrt führt uns durch das Baobab Valley nach Mikumi.

20. Tag: Mikumi - Dar-es-Salaam

Fahrt durch den Mikumi N.P. und entlang der Ulugoro-Berge nach Morogoro. Dar-es-Salaam: Baden und Erholen, am Abend genießen wir einen wunderschönen Sonnenuntergang an unserem Übernachtungsplatz direkt am Indischen Ozean.

21. und 22. Tag: Dar-es-Salaam - Rückflu

Vormittags Erholung mit Bademöglichkeit am Indischen Ozean. Transfer zum Flughafen und Rückflu

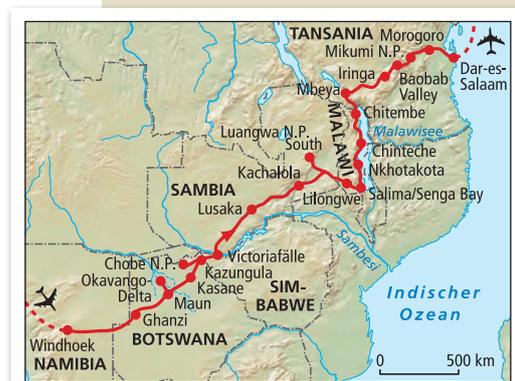
LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Qatar Airways von Frankfurt über Doha nach Windhoek und zurück von Dar-es-Salaam über Doha in der Economy-Klasse alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 2 Abendessen in Lokalen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks (außer beim fakultativen Ausflug in den South Luangwa N.P. und den Chobe N.P.)
- Bootsfahrt von Maun ins Okavango-Delta mit Zeltübernachtung im 2-Personen-Zelt (inkl. Schlafsack) mit Vollpension

TERMINE

05.08.-26.08.20	03.09.-24.09.20
12.08.-02.09.20	19.09.-10.10.20
27.08.-17.09.20	13.12.-03.01.21

22 TAGE EURO 3490,-





48

Rotel

- Kleine Karoo, Zentrum der Straußenzucht
- Plettenberg Bay und berühmte Garden Route
- Wunderschönes Kapstadt und Kaphalbinsel
- Tsitsikamma- u. Augrabies Falls Nationalpark
- Deutsche Kolonialstadt Swakopmund
- Dünen von Sossusvlei
- Wildreicher Etosha Nationalpark
- Spektakuläre Viktoriafälle
- Hwange Nationalpark
- Matobo Nationalpark mit dem Grab von Cecil Rhodes
- Great Zimbabwe Ruins

SÜDAFRIKA | NAMIBIA | BOTSWANA | ZIMBABWE

Große Reise durch das südliche Afrika

Die umfassende Reise durch das südliche Afrika - voller Abwechslung, durch ursprüngliche Landschaften mit überwältigender Flora und Fauna, durch weltberühmte tierreiche Nationalparks und in Metropolen wie Pretoria und Kapstadt. Wir fahren entlang der Garden Route, staunen über die endlosen Weiten der Namibwüste, erleben einen Hauch deutscher Kolonialgeschichte und die donnernden Wassermassen der Viktoriafälle von Zimbabwe aus.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit South African Airways von Frankfurt über Johannesburg nach Kapstadt und zurück von Johannesburg in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem 34-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrten im Etosha N.P. und im Krüger N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 1 Abendessen in einem landestypischen Lokal
- Abschiedsessen in einem Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Landroverfahrt zu den Dünen von Sossusvlei
- Eintritte in Nationalparks (ca. 100 €) (außer beim fakultativen Ausflug in den Matobo N.P. und Chobe N.P.)

1. und 2. Tag: Flug nach Kapstadt

3. und 4. Tag: Kapstadt - Kaphalbinsel

Fahrt zur Seilbahnstation am Tafelbergmassiv mit der *Möglichkeit auf den Tafelberg zu fahren. Ausflug zur Kaphalbinsel, Wanderung (ca. 1 Std.) zum Kap der Guten Hoffnung. *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Townshiptour, Stadtrundgang in Kapstadt, Aufenthalt an der Waterfront mit Möglichkeit zum Besuch des Aquariums und zum *Abendessen. Fahrt auf den Signal Hill mit Blick auf das Lichtermeer von Kapstadt.

5. Tag: Kapstadt - Oudtshoorn

Auf der Route 62 (die längste Weinstraße der Welt) geht es über Barrydale und Ladismith in die Kleine Karoo, das Zentrum der südafrikanischen Straußenzucht mit dem Hauptort Oudtshoorn. *Abendessen auf einer Straußenfarm mit der Möglichkeit, ein traditionelles Brai (Grillabend) zu genießen.

6. Tag: Oudtshoorn - Plettenberg Bay

Wir besuchen eine Straußenfarm. Anschließend machen wir einen Abstecher zu den Cango Caves, den größten Tropfsteinhöhlen Südafrikas. Anschließend fahren wir wieder über George und auf der Garden Route, der weltbekanntesten Straßen zwischen Bergen und Meer, vorbei an Seen und Wäldern. Über die malerische Ortschaft Knysna erreichen wir Plettenberg Bay.

7. Plettenberg Bay - Port Elizabeth

Weiter führt die Fahrt auf der Garden Route und der Tsitsikammaberge. Unterwegs besuchen wir den Tsitsikamma N.P. Wir unternehmen eine Wanderung zur Hängebrücke (ca. 1,5 Std., leicht) oder bis zum Aussichtspunkt (ca. 2,5 Std., mittel), die über die Mündung des Storms Rivers führt. Im Anschluss besuchen wir noch den Nationalpark von Südafrika - den Yellowwood-Tree. Anschließend fahren wir nach Port Elizabeth.

8. Tag: Port Elizabeth - Prieska

In nördlicher Richtung fahren wir über Cradock und Middelburg nach Prieska. Nach einem langen Fahrttag lassen wir den Tag direkt am Oranjefluss ausklingen. Mit seinen knapp 2200 km Länge ist der Oranje nach dem Sambesi der zweitlängste Fluss im südlichen Afrika.

9. Tag: Prieska - Upington

Durch menschenleeres Gebiet und eine steinige Mondlandschaft erreichen wir in Upington unseren Campingplatz. Nach einer kleinen Pause fahren wir zum Augrabies Falls Nationalpark. Nach einem Aufenthalt bei den Fällen fahren wir wieder zu unseren Campingplatz zurück.

10. Tag: Upington - Fish River Canyon

Fahrt über den Oranje-River zum Fish River Canyon. Nach dem Sonnenuntergang am Fish River Canyon haben Sie die *Möglichkeit, im Restaurant des Campingplatzes den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

11. Tag: Fish River Canyon - Büllsport

Wir fahren nach Seeheim, einen typisch namibischen Ort, wo

wir eine kurze Erfrischungspause einlegen. Anschließend führt die Fahrt über Helmeringhausen weiter nach Büllsport.

12. Tag: Büllsport - Naukluft Berge - Sesriem Canyon

Fahrt in den Namib Naukluft Park mit Möglichkeit zu einer Wanderung mit Bademöglichkeit in Gumpen. Sesriem Canyon: kurze Wanderung in den Sesriem Canyon.

13. Tag: Sesriem Canyon - Sossusvlei - Solitaire

Fahrt zu den berühmten Dünen von Sossusvlei mit der Möglichkeit zum Besteigen einer Düne. Anschließend fahren wir nach Solitaire.

14. Tag: Solitaire - Swakopmund

Unsere Fahrt führt uns durch den Kuiseb Canyon und die so genannte Mondlandschaft und über die Welwitschiafläch nach Swakopmund. Abends besteht die *Möglichkeit, in einem Restaurant in der Stadt einheimisches Wild oder Fisch zu essen.

15. Tag: Swakopmund

In Swakopmund können Sie den Tag individuell gestalten, z. B. Museumsbesuch, Spaziergang oder Erholung. *Möglichkeit, zu einer 3,5-stündigen Bootsfahrt ab Walvis Bay teilzunehmen, *oder Möglichkeit zu einem Ausflug mit einheimischen Fahrzeugen in die Wüste Namib, *oder Möglichkeit zu einem 3-stündigen Ausflug mit Geländefahrzeugen zur Sandwich-Harbour-Bay *oder Möglichkeit zu einem 2,5-stündigen Rundflug über die Namibwüste.

16. Tag: Swakopmund - Khorixas

Nach der letzten Freizeit und Einkaufsmöglichkeit verlassen wir im Laufe des Vormittags Swakopmund. Herrliche Fahrt entlang dem Brandbergmassiv, der höchsten Erhebung des Landes, mit dem 2.573 m hohen Königstein. Das Brandbergmassiv kam schon in prähistorischer Zeit eine besondere Bedeutung zu. Die dort lebenden Bergdamos nennen das Massiv „Daureb“, was so viel heißt wie brennender Berg. Weiter fahren wir durch das Land der Damara, nach Khorixas, dem Verwaltungszentrum des Damaralandes.

17. Tag: Khorixas - Etosha Nationalpark

Auf der Fahrt zum weltberühmten Etosha Nationalpark machen wir einen Abstecher zu den Ugab-Terrassen und den Fingerklip - ein weiterer landschaftlicher Höhepunkt dieser Reise. Gemeinsam unternehmen wir einen kleinen Spaziergang zum Fuße des Fingerklip, von wo aus wir atemberaubende Ausblicke über die Weite Namibias haben. Anschließend führt die Fahrt über Outjo zum Andersontor und hinein in den Etosha Nationalpark. Ein Höhepunkt ist die Übernachtung im sehr gut ausgestatteten Camp Okaukuejo. Das Camp liegt direkt an einer natürlichen Wasserstelle, die nachts beleuchtet ist und beste Möglichkeiten zur Tierbeobachtung bietet.

18. Tag: Etosha Nationalpark

Ganztägige Wildbeobachtungsfahrt: große Tierherden, Zeb-



ras, Springböcke, Giraffen, Elefanten, Löwen, Nashörner u. a. Übernachtung im Camp Halali

19. Tag: Etosha N.P. - Rundu

Durch das Lindequist Gate verlassen wir den Etosha N.P. und fahren durch das Kavangoland nach Rundu.

20. und 21. Tag: Rundu - Popa Falls (Stromschnellen) - Kasane

Wir fahren zu den Popa-Stromschnellen. Grenze nach Botswana. Wir fahren nach Kasane, dem Tor zum Chobe Park.

22. Tag: Kasane - Viktoriafälle

Am frühen Morgen haben Sie die *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Safari mit einheimischen geländegängigen Fahrzeugen im Chobe Park. Anschließend fahren wir zur Grenze nach Zimbabwe. Weiter fahren wir zu den weltberühmten Viktoriafällen. Abends zum Sonnenuntergang haben wir die *Möglichkeit auf dem Sambesi eine Bootstour mit Tierbeobachtung zu unternehmen.

23. Tag: Viktoriafälle

Ganztägiger Aufenthalt an den Viktoriafällen. Sie haben die *Gelegenheit an einem Ausflug „Walk with Lion“ teilzunehmen. Ebenfalls haben Sie die *Möglichkeit zu einem Helikopterrundflug über die Viktoriafälle.

24. Tag: Viktoriafälle - Dete

Wir fahren nach Dete am Rande des Hwange N.P. Der Hwange Nationalpark ist mit 14.651 qkm der größte Nationalpark in Zimbabwe und gehört zu den bedeutendsten Naturschutzgebieten. Am Nachmittag haben Sie die *Möglichkeit, an einer Pirschfahrt teilzunehmen.

25. Tag: Dete - Matobo Nationalpark

Matobo N.P. Möglichkeit zu einem *Ausflug mit einheimischen geländegängigen Fahrzeugen in den Matobo National-

park mit dem Grab von Cecil Rhodes.

26. Tag: Matobo Nationalpark - Masvingo

Wir besichtigen die Great Zimbabwe Ruins - eine der bedeutendsten archäologischen Stätten Afrikas. Übernachtung direkt bei den Ruinen.

27. Tag: Masvingo - Tshipise

Bei Beitbridge überqueren wir die Grenze nach Südafrika und fahren nach Tshipise. Auf unserem schönen Campingplatz haben Sie die Gelegenheit in verschiedenen heißen Becken rund um die Uhr zu baden.

28. Tag: Tshipise - Krüger Nationalpark

Entlang den Soutpansbergen kommen wir zum Pafuri Gate, wo wir in den Krüger N.P. einreisen. Wir machen eine Pirschfahrt bis zu unserem Camp.

29. Tag: Krüger Nationalpark

Der ganze Tag ist der Wildbeobachtung im weltberühmten Krüger Nationalpark gewidmet. Die Fahrt führt durch einen Teil dieses weltbekannten Wildschutzgebietes, das sich über 385 km von Norden nach Süden erstreckt und eine Fläche von über 2 Millionen Hektar bedeckt. Der Park verfügt über 11 Camps, die alle mit Restaurants und Läden ausgestattet sind. Jede Art von Großwild sowie Zebras, Giraffen, Wildhunde, Reptilien, Antilopen-, Büffel- und Affenarten sowie 422 verschiedene Vogelgattungen sind dort zu sehen. Auch der Pflanzenliebhaber kommt auf seine Kosten und findet eine Vielzahl von Bäumen, Sträuchern und Gräsern. Unsere Fotopirsch führt von Letaba über Satara nach Skukuza.

30. Tag: Krüger Nationalpark - Pretoria

Über Nelspruit fahren wir nach Pretoria.

31. und 32. Tag: Pretoria - Johannesburg - Rückflu

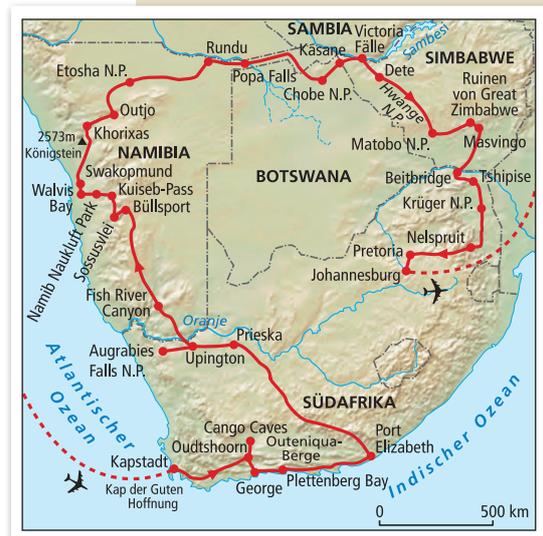
TERMINE

04.01.-04.02.20
24.09.-25.10.20

VORSCHAU 2021

04.01.-04.02.21

**32 TAGE
EURO 3440,-**



48a
Rotel

- Wanderung in der Köcherbaumschlucht
- Wanderung in den Dünen von Sossusvlei und Deadvlei
- Swakopmund
- Freiübernachtung an der Spitzkoppe
- Wanderungen beim Brandberg, an der Spitzkoppe und im Erongogebirge
- Pirschfahrt im wildreichen Etosha N.P.
- Kuisebcanyon
- Wanderung im Waterbergplateau



NAMIBIA

Wanderreise Namibia

Unendliche Weite mit einer vielseitigen und grandiosen Landschaft, eine faszinierende und einzigartige Tier- und Pflanzenwelt und eine Mischung aus afrikanischer und europäischer Kultur - das ist Namibia. Bei unserer Wander-Rundreise erwandern wir schroffe, zerklüftete Canyons, atemberaubende Gebirgsketten und erklimmen die höchste Düne der Welt im Dünenmeer von Sossusvlei. Prähistorische Felsmalerei, Pirschfahrten im Etosha N.P., ein Hauch kolonialer Geschichte und das Kennenlernen verschiedener freundlicher Völker werden nicht fehlen. Herrliche Sonnenuntergänge und -aufgänge, nächtliche Lagerfeuer und der klarste Sternenhimmel Afrikas lassen diese Wanderreise mit Rotel Tours unvergesslich werden.

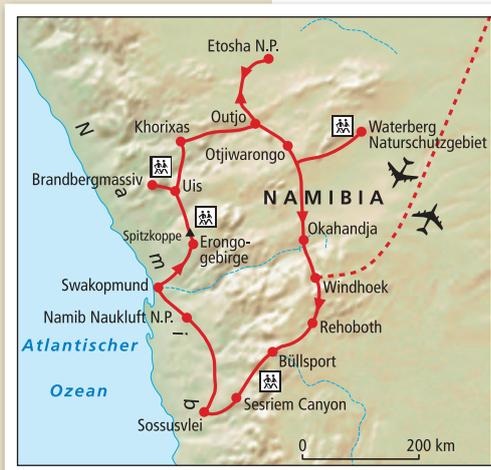
LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Qatar Airways von Frankfurt über Doha nach Windhoek und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem 34-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrt im Etosha N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedessen in einem Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Landroverfahrt zu den Dünen von Sossusvlei
- Eintritte in Nationalparks (ca. 40 €)

TERMINE

19.07.-03.08.20 02.08.-17.08.20

16 TAGE
EURO 2470,-



1. Tag: Flug nach Windhoek

2. Tag: Windhoek - Büllsport

Nach der Ankunft in Windhoek und einer kurzen Erfrischungspause, fahren wir über Rehoboth zu unserem Übernachtungsplatz in der Nähe von Büllsport.

3. Tag: Wanderung in der Köcherbaumschlucht

Heute haben Sie die *Möglichkeit zur Teilnahme an einer • Wanderung durch die Köcherbaumschlucht. Die Köcherbaumschlucht gehört zu den imponierendsten Schaustücken der gesamten Naukluft.

4. Tag: Büllsport - Sossusvlei - Sesriem Canyon

Fahrt durch die wunderschöne Dünenlandschaft in das Herz von Sossusvlei. Die roten Dünen von Sossusvlei gehören zu den höchsten und schönsten Dünen der Welt. Wir besteigen die höchste Düne, den „Big Daddy“, und • wandern nach dem Abstieg durch das einzigartige Deadvlei (ca. 3 Std., mittel), eine Lehmplatte mit 500 Jahre alten abgestorbenen Kameldornbäumen. Danach unternehmen wir eine kleine • Wanderung (ca. 45 min., leicht) durch den Sesriem Canyon.

5. Tag: Sesriem Canyon - Swakopmund

Nachdem wir Solitaire hinter uns gelassen haben, tauchen wir in die Einsamkeit der Namibwüste ein. Unsere Fahrt führt uns durch den Kuiseb Canyon und die so genannte Mondlandschaft und über die Welwitschiafläch. Anschließend fahren wir nach Swakopmund.

6. Tag: Swakopmund

In Swakopmund können Sie den Tag individuell gestalten, z. B. Museumsbesuch, Spaziergang oder Erholung. Sie haben auch die *Möglichkeit, an einer 3,5-stündigen Bootsfahrt mit Champagnerfrühstück, frischen Austern und Häppchen ab Walvis Bay oder an einen 3-stündigen *Ausflug mit Geländefahrzeugen zur Sandwich-Harbour-Bay teilzunehmen. *Abends besteht die Möglichkeit, in einem Restaurant einheimisches Wild oder Fisch zu essen.

7. Tag: Swakopmund - Spitzkoppe

Am Vormittag haben wir noch einen Aufenthalt in Swakopmund. Anschließend führt die Fahrt zur Spitzkoppe, einem der Wahrzeichen von Namibia. An der Spitzkoppe angekommen, unternehmen wir eine • Wanderung (ca. 2,5 Std., mittel)

zum Bushman-Paradise. Durch eine herrliche Landschaft und skurrile Gesteinsformationen führt der Weg auf das Bushman-Paradise Plateau mit atemberaubenden Ausblicken über die unendliche Weite Namibias. Für Pflanzenliebhaber gibt es interessante Pflanzen zu entdecken. Am „Matterhorn Namibia“, so wird die Spitzkoppe auch genannt, kann man mitunter die schönsten Sonnenuntergänge bzw. Sonnenaufgänge erleben. Bei einem gemütlichen Lagerfeuer in absoluter Ruhe und inmitten grandioser Landschaft, lassen wir den Tag ausklingen.

8. Tag: Spitzkoppe - Erongogebirge

Die Reise führt durch den kargen Teil des Damaralandes ins Erongogebirge. Unsere heutige • Wanderung (ca. 2-3 Std., mittel) führt uns durch die spektakuläre Gebirgslandschaft des Erongo.

9. Tag: Erongogebirge - Brandberg

Wir erreichen das Brandbergmassiv, der höchsten Erhebung des Landes, mit dem 2.573 m hohen Königstein. Wir unternehmen eine • Wanderung (ca. 2,5 Std., mittel) zur bekanntesten prähistorischen Felsmalerei Namibias, der berühmten Zeichnung der „White Lady“.

10. Tag: Brandberg - Khorixas

Am Vormittag freier Aufenthalt am Brandberg oder Sie haben die *Möglichkeit zur Teilnahme an einem Ausflug mit einheimischen Fahrzeugen um Wüstenelefanten hautnah zu erleben. Wir verlassen das landschaftlich wunderschöne Damaraland und fahren über Uis nach Khorixas.

11. Tag: Khorixas - Etosha Nationalpark

Wir machen einen Abstecher zu den Ugab-Terrassen und dem Fingerklip. Berühmter Etosha Nationalpark: Wildbeobachtungsfahrt.

12. Tag: Etosha Nationalpark

Bei unserer ganztägigen Wildbeobachtungsfahrt werden wir verschiedene Wasserstellen anfahren.

13. Tag: Etosha N.P. - Waterberg Naturschutzgebiet

Wir verlassen den Etosha Nationalpark und fahren über Otavi und Otjiwarango zum Waterberg Naturschutzgebiet.

14. Tag: Waterberg Naturschutzgebiet - Windhoek

Wir unternehmen eine • Wanderung (ca. 3 Std., mittel) auf das Waterberg Plateau. Unvergesslichen Ausblick in das unendliche „Sandveld“ der Omaheke, eines Ausläufers der Kalahari. Ebenfalls unternehmen wir eine kleine • Wanderung (ca. 1 Std., leicht) zur alten Missionsstation und zum alten deutschen Friedhof. Fahrt zurück nach Windhoek.

15. und 16. Tag: Windhoek - Rückflu



49
Rotel

NAMIBIA

Große Namibia-Rundreise

Diese Rundreise bezaubert durch die erstaunliche Vielseitigkeit der Wüste: Mondlandschaften von schroffer Schönheit, riesige Sanddünen, ein versteinerter Wald, Felsgravuren und urzeitliche Pflanzen, die der Hitze und der Trockenheit zu trotzen vermögen. Umso erstaunlicher ist der Tierreichtum im Etosha Nationalpark. Unser Rotel Tours-Allrad-Bus mit den verschiebbaren Panoramafenstern ist bestens für die Pirschfahrt durch den Etosha Nationalpark geeignet. Spuren deutscher Kolonialgeschichte finden sich in den Städten des Landes, in denen sogar noch deutsches Brauchtum gepflegt wird.

- Hauptstadt Windhoek
- Köcherbaumwald bei Keetmanshoop
- Fish River Canyon, zweitgrößter Canyon der Welt
- Dünen von Sossusvlei
- Freiübernachtung an der Spitzkoppe
- Weltkulturerbe der Felsgravuren von Twyfelfontein
- Küstenstädte Lüderitz und Swakopmund
- Übernachtung im Etosha N.P. mit abendlicher Tierbeobachtung am beleuchteten Wasserloch

1. Tag: Flug nach Windhoek

2. Tag: Windhoek

Windhoek ist die größte Stadt in Namibia und zugleich die Hauptstadt des Landes. Nach einer Freizeit und Mittagspause fahren wir zu unserem Übernachtungsplatz.

3. Tag: Windhoek - Keetmanshoop

Durch das Siedlungsgebiet der Rehoboter Baster (namibischer Volksstamm) fahren wir ins Mariental, das ehemalige Zentrum der Karakul-Schafzucht. Auf der Weiterfahrt machen wir vor Keetmanshoop einen Abstecher zum Köcherbaumwald.

4. Tag: Keetmanshoop - Fish River Canyon

Morgens machen wir einen kurzen Abstecher nach Keetmanshoop, die Hauptstadt des Südens. Über Grünau kommen wir durch eine Sukkulente steppe (Köcherbaumwald) zu einem landschaftlichen Höhepunkt der Reise, dem Fish River Canyon, eine 161 km lange und bis zu 550 m tiefe Felsschlucht. Der Canyon ist nach dem Grand Canyon der größte der Welt. Nach einer kleinen Wanderung (ca. 1 Std., leicht) entlang des Canyonrandes erreichen wir den Hauptausblickspunkt und genießen den Sonnenuntergang.

5. Tag: Fish River Canyon - Lüderitz

Die Reiseroute führt nach Seeheim und anschließend über Goageb und entlang des Randes des Diamantensperrgebietes zu den Barchan Dünen und nach Lüderitz, die Mutterstadt des ehemaligen Südwest am Atlantik: kleine Stadtrundfahrt und Freizeit. Am Abend genießen wir einen herrlichen Sonnenuntergang an der Haifischbucht

6. Tag: Lüderitz - Duwisib

Wir machen einen Rundgang durch die heute verlassene, im Wüstensand versinkende „Geisterstadt Kolmanskuppe“. Wir erleben die Wüstenlandschaft, die Heimat der Wildpferde Namibias. Die Fahrt führt über Helmeringhausen nach Duwisib mit der Möglichkeit zum Besuch des Schlosses Duwisib. Am Abend haben Sie die *Möglichkeit, ein landestypisches Essen bei einem deutschen Farmer zu genießen.

7. Tag: Duwisib - Sossusvlei - Sesriem Canyon

Die Strecke führt durch eine faszinierende, abwechslungsreiche Landschaft zum Sesriem Camp: kurze Wanderung in den Sesriem Canyon. Nun geht es in den Namib Naukluft Park zu den berühmten Dünen von Sossusvlei mit der Möglichkeit zum Besteigen einer Düne. Anschließend genießen wir den Sonnenuntergang im Camp bei der Elimdüne.

8. Tag: Sesriem Canyon - Swakopmund

Über den Kuiseb-Pass und den Kuiseb-Fluss durchfahren wir den Naukluft Park und kommen zur Hafenstadt Walvis Bay - ehemalige britische Enklave Namibias. Wir kommen nach Swakopmund: Stadtrundfahrt und Freizeit. *Abends besteht die Möglichkeit, in einem Restaurant einheimisches Wild oder Fisch zu genießen.

9. Tag: Swakopmund

In Swakopmund haben wir den ganzen Tag zur eigenen Gestaltung, z. B. Museumsbesuch, Spaziergang, Erholung oder *ganztägiger Ausflug in die Namibwüste: Mondwelt, Flora der Wüste mit der Welwitschia Urpflanz. *Oder Sie unternehmen einen 2,5-stündigen Rundflug über die Namibwüste.

10. Tag: Swakopmund - Spitzkoppe

Vormittags halten wir uns noch in Swakopmund auf und fahren anschließend weiter über Usakos zur Spitzkoppe dem Wahrzeichen Namibias („Matterhorn Namibias“). Bei einem gemütlichen Lagerfeuer in absoluter Ruhe und sagenhafter Umgebung lassen wir den Tag ausklingen.

11. Tag: Spitzkoppe - Khorixas

Wir beginnen den Tag mit einer Wanderung (ca. 2 Std., leicht) durch herrliche Landschaft und skurrile Gesteinsformationen. Wir machen einen Abstecher zum „Bushman Paradise“ mit Buschmann-Zeichnungen. Weiter führt für uns die Route nach Khorixas am Brandbergmassiv vorbei mit der höchsten Erhebung des Landes, dem 2.573 m hohen Königstein.

12. Tag: Ausflug nach Twyfelfontein und zum „versteinerter Wald“

Auf dem Programm stehen: Twyfelfontein, wildromantisches Damaratal - „Uri-Ais“ mit 2500 Felsgravuren und Zeichnungen der früheren Bewohner (UNESCO-Weltkulturerbe), „versteinerter Wald“ aus fossilen Baumstämmen.

13. Tag: Khorixas - Etosha Nationalpark

Wir machen einen Abstecher zu den Ugab-Terrassen, Spaziergang zum Fuße des Fingerklip, über Outjo in den weltberühmten Etosha Nationalpark: Wildbeobachtungsfahrt am Nachmittag. Zwei Übernachtungen im Etosha Nationalpark mit abendlicher Tierbeobachtung am beleuchteten Wasserloch.

14. Tag: Etosha Nationalpark

Der Park mit seiner Fläche von 22 270 qkm zählt zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas. Auf ganztägiger Wildbeobachtungsfahrt begegnen uns große Tierherden: Zebras, Springböcke, Giraffen, Elefanten, Löwen, Nashörner.

15. Tag: Etosha N.P. - Windhoek

Wir fahren über Otjiwarongo nach Okahandja, einem ehemaligen Stammeszentrum der Herero. Nach dem Besuch des Holzschnitzmarktes fahren wir zurück nach Windhoek.

16. Tag: Windhoek - Rückflug

Wir machen einen Stadtrundgang durch die Hauptstadt Namibias: Christuskirche, Alte Feste, Tintenpalast u. a. Nach einer Freizeit fahren wir zum Flughafen und Rückflug

17. Tag: Rückflug

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Qatar Airways von Frankfurt über Doha nach Windhoek und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem 34-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrt im Etosha N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 2 Abendessen in Lokalen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Landroverfahrt zu den Dünen von Sossusvlei
- Eintritte in Nationalparks (ca. 40 €)

TERMINE

03.04.-19.04.20
10.09.-26.09.20
27.09.-13.10.20
15.10.-31.10.20
01.11.-17.11.20
18.12.-03.01.21

VORSCHAU 2021

26.03.-11.04.21

17 TAGE EURO 2390,-





49a

Rotel

- Hauptstadt Windhoek
- Wildreicher Etosha Nationalpark
- Waterberg Plateau mit Wanderung
- Verschiedene Stammesvölker:
 - Ovahimba, Buschmann, Damara, Herero
- Übernachtung bei einer Mission
- Wilde Natur im Kaokoland, Epupa Falls
- Gepardenfütterung
- Skeleton Coast Nationalpark
- Robbenkolonie Cape Cross
- Koloniales Swakopmund

NAMIBIA

Der unbekannte Norden Namibias

Namibias Schönheit wirkt faszinierend auf alle Besucher. Ein leichter Hauch deutscher Kolonialgeschichte, unberührte Wildnis, spektakuläre Gebirgsketten, verschiedenste Völker und eine faszinierende, den ariden Verhältnissen angepasste Fauna und Flora werden uns auf dieser Reise begleiten. Sie lernen eine wilde, atemberaubende Landschaft fernab der Zivilisation kennen und erfahren viel über die Stammesvölker Namibias. Nordnamibia ist teilweise noch touristisches Pionierland. Dies ist eine Rundreise für Expeditionsbegeisterte mit Abenteuerlust. Die Rotel-Idee, die Unabhängigkeit des Reisens mit Rotel, kommt hier voll zum Tragen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Qatar Airways von Frankfurt über Doha nach Windhoek und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrt im Etosha N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritt in den Skelettküste- und Etosha Nationalpark
- Eintritt in das Waterberg Naturschutzgebiet

TERMINE

11.10.-27.10.20 27.10.-12.11.20

17 TAGE EURO 2440,-



1. Tag: Flug nach Windhoek

2. Tag: Windhoek

Stadtrundgang durch die Hauptstadt Namibias: Christuskirche, Alte Feste, Tintenpalast u. a.

3. Tag: Windhoek - Waterberg

Von Windhoek aus führt die Reise nach Okahandja, einem ehemaligen Stammeszentrum der Herero. Wir fahren weiter zum Waterberg Park, der seit 1972 unter Naturschutz steht und zu einer der eindrucksvollsten Landschaften Namibias zählt. Spät nachmittags wandern wir (ca. 2 Std., mittel bis schwer) auf das Plateau mit einem unvergesslichen Blick über die unendliche Savanne.

4. Tag: Waterberg - Kamanjab

Frühmorgens wandern wir im Waterberg Naturschutzgebiet, besuchen den Soldatenfriedhof und eine alte Missionsstation. Anschließend fahren wir über Otjiwarango nach Outjo in Richtung Norden nach Kamanjab, wo wir auf einer Farm übernachten, auf der Geparde gehalten werden. Hier haben Sie die Gelegenheit, eine Gepardenfütterung zu erleben und die Tiere sogar zu streicheln.

5. Tag: Kamanjab - Etosha Nationalpark

Nach dem Frühstück brechen wir auf zum berühmten Etosha Nationalpark. Ein Höhepunkt ist die Übernachtung im sehr gut ausgestatteten Camp Okaukuejo. Das Camp liegt direkt an einer natürlichen Wasserstelle, die nachts beleuchtet ist und beste Möglichkeiten zur Tierbeobachtung bietet.

6. Tag: Etosha Nationalpark

Der Etosha Nationalpark liegt im Norden von Namibia und ist mit seiner Fläche von 22.275 qkm eines der schönsten Naturschutzgebiete Afrikas. Auf unserer ganztägigen Wildbeobachtungsfahrt begegnen uns große Tierherden: Zebras, Springböcke, Giraffen, Elefanten, Löwen, Nashörner u. a. Übernachtet wird in Camp Namutoni.

7. Tag: Etosha Nationalpark - Tsumeb - Tsintsabis

Durch das Lindequist Gate verlassen wir den Etosha N.P. Wir fahren zum Otjikotosee und weiter zur Bergbaustadt Tsumeb: Besuch des heimatkundlichen Museums. Anschließend führt die Fahrt zu unserem Campingplatz in Tsintsabis. Bei einem Rundgang „Auf den Spuren der Buschleute“ erfahren wir einiges über die Lebensweise der Buschmänner.

8. Tag: Tsintsabis - Olukonda/Ondangwa

Über Oshivelo führt die Fahrt nach Olukonda bei Ondangwa. Hier besuchen wir das Nakambale Museum zur Geschichte der finnischen Mission und der lokalen Kulturen.

9. Tag: Olukonda/Ondangwa - Kunenefluss

Wir fahren durch das Ovamboland mit seinen unzähligen Makalanipalmen und erreichen über Oshakati Ruacana: kurzer Abstecher zu den Ruacana Falls.

10. Tag: Kunenefluss - Epupa falls

Die Route führt durch das Kaokoland mit seiner rauen Schönheit. Heute steht der Besuch eines Himbadorfes auf dem Programm. Die Ovahimba sind ein nomadisches Hererovolk und eines der wenigen Völker Afrikas, die sich ihren traditionellen Lebensstil bis heute bewahrt haben. Anschließend fahren wir zu unserem heutigen Übernachtungsplatz direkt bei den Epupa Falls: Wanderung zum Aussichtspunkt mit Blick auf die atemberaubenden Fälle.

11. Tag: Epupa Falls - Opuwo

Wir unternehmen einen Spaziergang entlang des Kunenefflusses mit seinem Galerie-ald. Weiterfahrt nach Opuwo.

12. Tag: Opuwo - Springbokwater

Nach dem Frühstück fahren wir nochmals nach Opuwo. In der kleinen Stadt spazieren Hererofrauen in ihren viktorianischen Kleidern und man begegnet Himbas in ihren traditionellen Gewändern. Weiterfahrt durch unberührte Naturlandschaften über den Joubertpass nach Sesfontein. Wir machen einen Abstecher zum Ongongo Wasserfall. Hier sprudelt eine kleine warme Quelle. Sie haben die Möglichkeit zum Baden. Anschließend fahren wir über Palmweg durch das malerische Damaraland mit traumhaften Motiven. Wir übernachten vor den Toren des Skeleton Coast N.P. im Nordwesten Namibias.

13. Tag: Springbokwater - Skeleton Coast N.P. - Swakopmund

Nach dem Frühstück kurze Fahrt zum Eingang des Skeleton Coast Nationalparks, dem größten Schiffsfriedhof der Welt. Die Skelettküste präsentiert sich mit ihren rauen Küsten und riesigen Robbenkolonien wildromantisch. Der bis zu 40 km breite Skeleton Coast Nationalpark erstreckt sich über eine Länge von 500 km entlang des Atlantiks zwischen dem Kunene Fluss im Norden und dem Ugab Fluss im Süden. Mit 1.600 qkm ist er der drittgrößte Nationalpark des Landes. Die Skelettküste ist eine der beeindruckendsten und lebensfeindlichsten Landschaften der Welt. Wir fahren durch diese grandiose Küstenlandschaft bis Cape Cross, wo wir das berühmteste Robbenreservat Namibias besuchen. Anschließend fahren wir nach Swakopmund an der Atlantikküste. Nach einer kleinen Stadtrundfahrt haben Sie Freizeit. Abends besteht die *Möglichkeit, in einem Restaurant Wild oder Fisch zu essen.

14. Tag: Swakopmund

In Swakopmund können Sie den Tag individuell gestalten, z. B. Museumsbesuch, Spaziergang oder Erholung. Sie haben auch die *Möglichkeit, an einem 3,5-stündigen Ausflug mit einheimischen Fahrzeugen in die Wüste Namib „Living Dunes Experience“ teilzunehmen. *Oder Sie unternehmen einen 2,5-stündigen Rundflug über die Namibwüst .

15. Tag: Swakopmund - Windhoek

Wir fahren nach Okahandja. Nach einem kurzen Besuch des Holzschnitzermarktes führt die Fahrt zurück nach Windhoek.

16. und 17. Tag: Rückflu



496
Rotel

SÜDAFRIKA

Wildblumenblüte im Namaqualand

Sobald im südafrikanischen Frühling der erste Regen fällt, verwandelt sich die Wüste des Namaqualandes, die im trockenen Küstenstreifen zwischen dem Oranje-River und dem Atlantik im Grenzgebiet von Südafrika zu Namibia liegt, in ein riesiges, buntes Blumenmeer. Das weltoffene Kapstadt, die Wildblumenblüte, der donnernde Augrabies Wasserfall und Pirschfahrten durch verschiedene Nationalparks mit vielen kleinen Wanderungen lassen diese besondere Rotel-Reise zu einem kontrastreichen Erlebnis werden.

- Viele Wanderungen in herrlicher Landschaft
- Kgalagadi Transfrontier Park
- Augrabies Falls Nationalpark
- Goegab Naturschutzgebiet
- Wildblumenblüte im Namaqualand
- West Coast Nationalpark
- Verschiedenste Kulturen und Menschen („Regenbogenland“)
- Wunderschöne Kapstadt und Kaphalbinsel
- Kimberley, Südafrikas Diamantenhauptstadt

1. und 2. Tag: Flug nach Johannesburg - Bloemfontein

3. Tag: Bloemfontein - Groblers Hoop

Unsere heutige Route führt uns in die Region, in der 1867 ein kleiner Junge mit einem Rohdiamanten Murmeln spielte, was kurze Zeit später einen gigantischen Diamantenrausch auslöste. Kimberley entstand und Tausende von Arbeitern schufen das „Big Hole“, ein Loch, aus dem insgesamt 3 Tonnen Diamanten gewonnen worden sind: Besuch der Museumsstadt. Bei einem gemütlichen Lagerfeuer lassen wir den Abend ausklingen.

4. Tag: Groblers Hoop - Askham

Über Upington, der „Metropole“ am Oranje-River fahren wir immer tiefer in die Kalahari-Wüste hinein. Bei Askham haben wir die *Möglichkeit zur Begegnung mit Khomani San (Buschleute), die uns in ihrem Lebenden Museum Interessantes über Fauna und Flora, Herstellung von Pfeilen und Schmuck näherbringen.

5. Tag: Ausflug in den Kgalagadi Transfrontier Park

Nun geht es in den Kgalagadi Transfrontier Park. Wir pirschen durch den Park, der mit rund 36.000 qkm fast so groß wie die Schweiz ist.

6. Tag: Askham - Augrabies Falls N.P.

Durch die endlosen Weiten der Kalahari fahren wir zurück nach Upington. Nach einer Mittagspause fahren wir durch die „Grüne Kalahari“, deren Lebensspender der längste Fluss des Landes, der geschichtsträchtige Oranje ist. Über Kakamas erreichen wir den Augrabies Falls N.P.

7. Tag: Augrabies Falls Nationalpark

Im Augrabies Falls Nationalpark halten wir uns den ganzen Tag auf. Der 1966 gegründete Nationalpark besteht aus 9000 ha Flusslandschaft. Hauptattraktion des Parks ist der Wasserfall. Der Oranje Fluss stürzt bei den Augrabies Falls in mehreren Stufen insgesamt 191 Meter in die Tiefe. Morgens • Wanderung (ca. 4 Std., leicht bis mittel) durch atemberaubende Landschaft. *Nachmittags Möglichkeit zu einer ca. 2 Std.-Pirschfahrt.

8. Tag: Augrabies Falls Nationalpark - Springbok

Wir fahren nach Springbok. Den Nachmittag verbringen wir im Goegab Naturreservat. Möglichkeit zu einer • Wanderung (ca. 3 Std., mittel) durch eine bizarre, blühende Landschaft. Hier finden sich neben den vielen Wildblumenarten zahlreiche Sukkulente, wie die außergewöhnlichen Köcherbäume. In einem Garten gedeiht auch der seltene „Halbmensch“.

9. Tag: Ausflug in den Namaqualand .P.

Wir unternehmen einen herrlichen Ausflug in den Namaqualand Nationalpark mit dem Blumenschutzgebiet Skilpad. Hier gedeihen mehr als 3500 verschiedene Wildpflanzenarten. Auf einer • Wanderung (ca. 3-4 Std., leicht) erkunden wir die Blütenpracht und mit etwas Glück sehen wir auch „Skilpads“, die kleinste Schildkrötenart der Welt, Klippschliefer, Springböcke oder Kuhantilopen.

10. Tag: Springbok - Namaqualand - Nieuwoudville

Durch das Namaqualand und die Knersvlakte, fahren wir Richtung Süden. Besuch eines 90 m hohen Wasserfalls bei Nieuwoudville. Nirgendwo auf der Welt gibt es so viele verschiedene Zwiebel- und Knollengewächse wie in dieser Gegend. Fahrt und Spaziergang durch atemberaubende Blumenfelder zum Teil endemischer Pflanzenarten, d.h. sie kommen nur hier natürlich vor. Übernachtung auf einer Schaffarm mit Möglichkeit zum traditionellen Abendessen.

11. Tag: Nieuwoudville - Clanwilliam

Wir machen eine • Wanderung (ca. 3 Std., mittel) auf dem Sevilla Rock Art Trail mit einigen der besten Buschmanzeichnungen Südafrikas. Weiterfahrt durch die beeindruckende Landschaft der Cedar Mountains mit herrlichen Steinskulpturen und blühenden Proteenstrüchern nach Clanwilliam.

12. Tag: Clanwilliam - Paternoster

Nach kurzer Fahrt erreichen wir Lamberts Bay, einen kleinen Firscherort: Strandspaziergang, Besuch des kleinen Museums und der weltbekannten Vogelinsel „Bird Island“ mit seiner Kaptöpelkolonie. Entlang der Küste vorbei an Elands Bay, Velddrif und weiter über Vredenburg kommen wir nach Paternoster. Wir übernachten im Cape Columbine Naturreservat direkt am Atlantik.

13. Tag: Paternoster - West Coast N.P. - Kapstadt

Wir fahren zum West Coast N.P. Dieses von der UNESCO ausgewiesene Biosphärenreservat ist im Sommer Heimat von etwa 150.000 Vögeln, die vom gewaltigen Fischreichtum profitieren den der kalte Benguelastrom der Atlantikküste beschert. Der N.P. ist auch für verschiedene Antilopenarten ein Refugium. Im Frühjahr wird die Postbergregion der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Wir durchfahren herrliche Blütenlandschaften. Wir machen ein Picknick und eine • Strandwanderung (ca. 1,5 Std., leicht) an der wilden Küste bei Tsarbank.

14. Tag: Kapstadt - Kaphalbinsel

Je nach Wetterlage fahren wir auf den Tafelberg und unternehmen eine kleine • Wanderung (ca. 1 Std.). Anschließend genießen wir den Tag bei einer erlebnisreichen Rundfahrt um die Kaphalbinsel. Herrlicher Blick auf die Zwölf Apostel von Maidens Cove. Wir • wandern (ca. 1 Std., mittel) um das Kap der Guten Hoffnung. Am späten Nachmittag erreichen wir die Waterfront. Beim Aufenthalt an der Waterfront haben Sie viele Möglichkeiten: Einkaufen, Bummeln, Besuch des Aquariums und in einem der vielen guten Restaurants zu Abend essen.

15. Tag: Kapstadt - Rückflu

Wir besuchen den Botanischen Garten von Kirstenbosch. Anschließend Transfer zum Flughafen und Rückflug

16. Tag: Rückflu

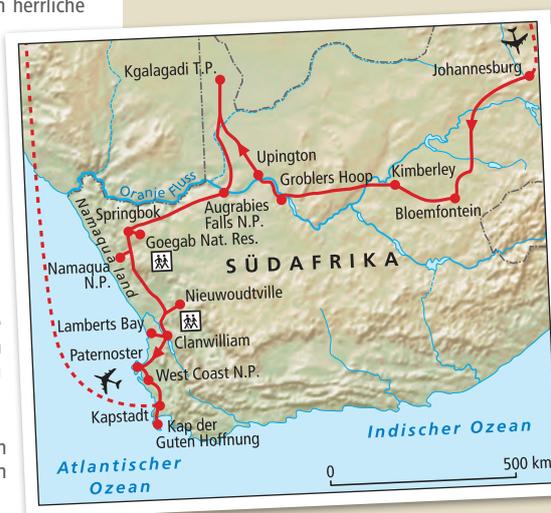
LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit South African Airways von Frankfurt nach Johannesburg und zurück von Kapstadt über Johannesburg in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem 34-Sitzer-Allradbus einschließlich Fahrten im West Coast N.P., Namaqualand N.P., Goegab Naturreservat und Pirschfahrt im Kgalagadi Transfrontier Park
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 2 Abendessen in landestypischen Lokalen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks (ca. 75 €)

TERMINE

08.09.-23.09.20

16 TAGE
EURO 2250,-



Mit Rotel Tours in den Orient | Nahen Osten

Orient: Der Nahe Osten ist eines unserer klassischen Reiseziele und wird schon seit 1959 von uns bereist. Im Nahen Osten liegen die ältesten Hochkulturen überhaupt. Wir sind immer wieder überrascht von der Gastfreundschaft der Menschen und begegnen der hohen, noch heute gelebten, jahrtausendealten Kultur mit Respekt und Verständnis.





ORIENT



57
Rotel

- Freilichtmuseum Gobustan mit steinzeitlichen Felszeichnungen
- Kaspisches Meer
- Übernachtung in freier Natur im Lagodechi Nationalpark
- Erlebnis Alte Seidenstraße
- Felsen- und Höhlenstadt Uplisziche
- Großer und Kleiner Kaukasus
- Geschichtsträchtige Hauptstädte: Baku, Tbilisi und Erewan
- Hafenstadt Batumi am Schwarzen Meer

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines von Frankfurt über Istanbul nach Baku und zurück von Batumi über Istanbul in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 1 Hotel-ÜN in Gudauri im DZ mit Halbpension
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 1 Abendessen mit typisch armenischen Gerichten in Jerewan
- Fischessen am Sewansee
- Verkostung von traditionellem Tee und Süßigkeiten
- Begrüßungs- und Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Eintritte in Nationalparks

ASERBAIDISCHAN | ARMENIEN | GEORGIEN

Große Kaukasus-Rundreise

Aserbaidschan, Armenien und Georgien - das sind uralte, geschichtsträchtige Gebiete zwischen dem Kaspischen Meer, dem Kaukasus und dem Schwarzen Meer, stets im Brennpunkt der Geschichte, einst und jetzt. Unsere Reise führt zu architektonischen Kostbarkeiten, zu landschaftlichen Schönheiten und zu liebenswürdigen Menschen, deren Gastfreundschaft legendär ist.

1. Tag: Flug nach Baku

2. Tag: Ausflug nach Gobustan und Apscheron

Wir fahren in die Halbwüste hinaus und besuchen das Freilichtmuseum Gobustan, eine Schlucht mit 4000 Jahre alten steinzeitlichen Felszeichnungen. Anschließend fahren wir nach Yanar Da auf der Halbinsel Apscheron. Flammen züngeln aus einem Grat am Fuß eines Kalksteinhügels. Nun geht es nach Baku. Besuch des sehr gut restaurierten Shirwan-Shah-Palastes (UNESCO Weltkulturerbe), Spaziergang zu den früheren Karawansereien und dem Jungfrauenturm, Bummel an der Hafepromenade.

3. Tag: Baku - Sheki

Am Morgen besuchen wir einen gut erhaltenen Feuertempel, der dem Zarathustra-Kult diente. Dann geht es weiter durch die Halbwüste der Aransenke nach Shamakhi, einem Handelsposten an der Seidenstraße. Wir haben einen kurzen Aufenthalt und besuchen das Sieben-Kuppel-Mausoleum.

4. Tag: Sheki

Unsere Fahrt führt nach Kish. Wir spazieren zum traditionellen Dorf und kommen zu einer der ältesten Kirchen in Aserbaidschan aus dem 7. Jahrhundert. Anschließend kehren wir in einem typischen Teegarten ein, trinken Tee mit Rosenwasser und probieren die landestypischen Süßigkeiten. Dann fahren wir nach Sheki, einst Zentrum der Seidenindustrie. Nun geht es zum beeindruckenden Khan-Palast mit seinen einmaligen Glasfenstern und seiner schönen Holzbemalung. Weiter sehen wir die alten Karawansereien (heute Hotels). Aufenthalt in der orientalisch anmutenden Altstadt von Sheki. Freizeit.

5. Tag: Sheki - Lagodechi Nationalpark

Wir fahren zur georgischen Grenze. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten erreichen wir den Lagodechi Nationalpark. Wir übernachten in herrlicher Natur im Eingangsbereich des Lagodechi Nationalparks.

6. Tag: Lagodechi Nationalpark

Den heutigen Tag verbringen wir im Lagodechi Nationalpark und wandern zu einem schönen Wasserfall.

7. Tag: Lagodechi Nationalpark - Mzcheta (Tbilisi)

Wir folgen dem Gebirgszug mit seinen wilden Flussläufen und schneebedeckten Gipfeln zur Klosterburg Gremi. Anschließend führt die Fahrt durch das georgische Weinbaugebiet Kachetien und wir kommen zum malerisch schön gelegenen Ort Signagi. Nach einem Stadtrundgang und Mittagsaufenthalt besuchen wir die Grablege der Heiligen Nino im Nonnenkloster Bodbe. Die Weiterfahrt führt nach Tbilisi (Tiflis) Hauptstadt Georgiens. Wir durchqueren Tbilisi und fahren bis nach Mzcheta.

8. Tag: Mzcheta (Tbilisi) - Erewan

Früh am Morgen verlassen wir Mzcheta und fahren Richtung Süden durch die Grusinische Ebene zur georgisch-armenischen Grenze bei Sadakhlo. Der höchste Punkt, der

Dilidjanpass, liegt auf eine Höhe von 1.230 m. Anschließend erreichen wir Erewan.

9. Tag: Ausflug in die Umgebung von Erewan

Während unserer Stadtbesichtigung kommen wir zum Platz der Republik, zur Universität, zum Theater u. a. Wir fahren zum Aussichtspunkt bei der Statue „Mutter Armeniens“. Anschließend Fahrt zum bezaubernd schön gelegenen und sehr beeindruckenden Höhlenkloster Geghard (12. - 13. Jahrhundert), in dem nach alter Überlieferung die Heilige Lanze (althebräisch „geghard“) aufbewahrt wurde (UNESCO Weltkulturerbe). Die *Mittagspause können Sie in einem sehr schönen Gartenrestaurant mit traditioneller Küche verbringen. Anschließend besichtigen wir die Festung Garni und den römisch-hellenistischen Tempel. Am Nachmittag führt die Fahrt zurück nach Erewan und wir besuchen die berühmte Handschriftensammlung von Matenadaran.

10. Tag: Erewan und Umgebung

Eine abwechslungsreiche Fahrt führt uns zum berühmten Kloster Chor Virap. Chor Viarp ist jener Ort, an dem Gregor, der Erleuchter, dreizehn Jahre lang von König Trdat III in einem Erdloch gefangen gehalten wurde. Besichtigung der ehemaligen Klosteranlage und Bischofsresidenz. Nun geht es zum Kloster Norawank. Von hier führt uns eine Wanderung in die imposante Schlucht des Amaghu. Später Rückkehr in die Arex-Ebene und Pause im Dorf Areni inmitten von Weinbergen. Hier haben wir Gelegenheit, einheimischen Wein und Spirituosen zu probieren. Anschließend Rückkehr nach Erewan. Am Abend speisen wir in einem traditionellen Restaurant mit typisch armenischen Gerichten. Später gehen wir zum Platz der Republik und erleben vor beeindruckender Kulisse Erewan bei Nacht.

11. Tag: Erewan - Sewansee

Am frühen Morgen fahren wir zum Zentrum der armenisch-apostolischen Kirche in Etschmiadsin mit der Residenz des Katholikos aller Armenier. Hierher pilgern Armenier aus aller Welt. Die Sakralbauten sind Meisterwerke der armenischen Baukunst und UNESCO Weltkulturerbe. Besichtigung der Hauptkathedrale (gebaut 301 - 303). Anschließend besuchen wir die ehrwürdige Kirche Hripsime aus dem Jahre 618 und die Ruinen der Rundkirche Svatnots. Die Fahrt führt uns weiter zum tiefblauen Sewansee. Am Abend laden wir Sie zu einem Fischessen ein.

12. Tag: Sewansee - Mzcheta (Tbilisi)

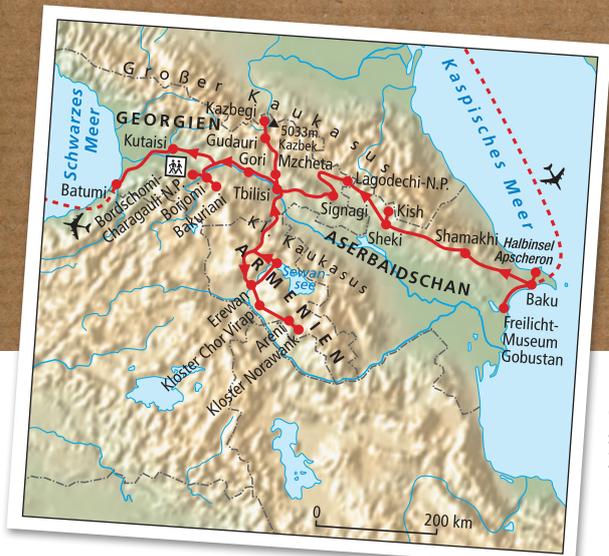
Wir fahren wieder über den Dilidjan-Pass zur armenisch-georgischen Grenze und durch die Grusinische Ebene zurück nach Mzcheta.

13. Tag: Tbilisi

Ganztägiger Aufenthalt mit Besichtigungen in Tbilisi. Stadtrundfahrt: Opernhaus, Regierungspalast mit hohen Pfeilerarkaden, Rustaweli-Kino, Rathaus. Die Kura wird



Berg Ararat



von einer Brücke überspannt, die zur Altstadt führt. Ein Reiterdenkmal erinnert an König Wachtang Gorgasali. Wir spazieren zum Hamam, dem alten Bad. Nicht weit davon liegt die Moschee mit einem sehr schön erhaltenen Minarett. Von hier gehen wir entlang der alten Stadtmauer zur Narikale-Festung (ca. 100 m Aufstieg), sie diente einst als königliche Burg und etwas im Hintergrund grüßt die „Mutter Georgiens“ mit Schwert und Weinschale. Die Mecheti-Kirche ist ein Meisterwerk der mittelalterlichen georgischen Baukunst und nationales Heiligtum. Die Sioni-Kathedrale ist Sitz des Patriarchen. Nach der Mittagspause Besuch des Historischen Museums und der Schatzkammer, anschließend Freizeit.

14. Tag: Mzcheta (Tbilisi) - Gudauri

Als erstes besuchen wir die restaurierte alte Hauptstadt Mzcheta. Hier besichtigen wir das Nonnenkloster Samtawro und die Svetitskhoveli Kathedrale. Anschließend besuchen wir die auf einem Berg gelegene Dvari-Kirche mit einem wunderschönen Panoramablick auf die Heerstraße, den Hohen Kaukasus und die alte Hauptstadt Mzcheta. Über die Grusinische Heerstraße brechen wir nach Norden zum Großen Kaukasus auf. In Serpentinaen schlängelt sich die Straße den Berg hinauf und schon bald sehen wir die alte Klosterfestung Ananuri (16./17.Jh.). Weiter geht die Fahrt nach Gudauri auf 2.157 m Höhe. Übernachtung im Hotel.

15. Tag: Gudauri - Kazbegi (Stephansminda) - Mzcheta (Tbilisi)

In engen Kurven kommen wir hinauf zum Kreuzpass, dem „Sattel des Kaukasus“ (2.395 m). Ein paar Kehren weiter sieht man den „Weißen Berg“, den Kazbek, der mit einer Höhe von 5.033 m der höchste Berg der Region ist. Hier soll der Legende nach Prometheus an den Felsen geschmiedet worden sein, weil er den Menschen das Feuer holte. Durch Kobi gelangen wir nach Kazbegi, in der Nähe der russischen Grenze und am Fuße des Kazbek. Wir haben die Möglichkeit, mit einheimischen Fahrzeugen auf ein Plateau zu fahren, mit einem einmaligen Panoramablick auf den „Weißen Berg“ und andere Gipfel des Hohen Kaukasus. Auch kleine Wanderungen sind möglich. Am Nachmittag Rückfahrt nach Tbilisi.

16. Tag: Mzcheta (Tbilisi) - Bakuriani

Etwa 10 km östlich von Gori liegt die Felsen- und Höhlenstadt Uplisiche, eine der großen Sehenswürdigkeiten Georgiens.

Nach der Besichtigung setzen wir die Reise in die Stadt Gori fort. Wir haben einen Aufenthalt am Stalinmuseum mit seinem marmornen Säulenpalast als Schrein für ein kleines Ziegelhäuschen, dem Geburtshaus Joseph Dschugaschwili (Stalin). Die Weiterfahrt führt den Mtkwari flussaufwärts über Borjomi zum wunderschön gelegenen Bergort Bakuriani.

17. Tag: Bakuriani

Heute haben Sie verschiedene Möglichkeiten. Sie können zum Beispiel in der Umgebung wandern. Der Berg Kochta liegt 450 m über dem Talkessel im Nationalpark Bordschomi-Charagauli. Wer nicht oder nur wenig wandern möchte, hat die *Möglichkeit, mit einer kleinen Schmalspurbahn zu fahren. Die renovierte Schmalspurbahn von 1902 verbindet mit 29 Schienenkilometern den Kurort Bordschomi im Tal mit dem Wintersportort Bakuriani in den Bergen. Die Rückfahrt nach Bakuriani erfolgt mit einem einheimischen Bus.

18. Tag: Bakuriani - Kutaisi

Wir fahren Richtung Borjomi, zur Zarenzeit der berühmteste Kurort des russischen Reiches. Im Kurpark kann man das leicht schwefelhaltige Wasser probieren. Mit etwas Glück sind auch die Thermalwasserbecken zum Baden zugänglich. Wenn man den Kurpark verlässt, lohnt sich ein Blick in den alten Jugendstil-Bahnhof. Anschließend fahren wir zur Markthalle. Unsere Reise führt weiter Richtung Westen. Weiter führt die Fahrt über den 997 m hohen Rikoti-Pass hinunter an den von Teefeldern gesäumten Rioni-Fluss nach Kutaisi, der zweitgrößten Stadt Georgiens. Laut Überlieferung hat hier der Argonautenführer Jason das Goldene Flies und die Königstochter Medea geraubt. Am berühmten Kolchis-Brunnen können wir die Nachbildungen der legendären Goldschätze des antiken Kolchis bewundern.

19. Tag: Kutaisi - Batumi

Nicht weit vom Markt entfernt führt der Weg über eine Brücke in die Altstadt und zur neu errichteten Kathedrale von Bagrati, umgeben von den Klosterruinen. Nach der Mittagspause besuchen wir das etwas außerhalb der Stadt gelegene Kloster Gelati, das wegen seiner Fresken bekannt ist. Weiter führt unsere Route entlang der Schwarzmeerküste zu den georgischen Sandstränden bei Poti. Nach einer Badepause fahren wir zur Hafenstadt Batumi. Unser Übernachtungsplatz liegt nahe bei der mondänen Hafenpromenade mit ihren Bars und Restaurants. Am Abend haben Sie die Möglichkeit, die Wasserspiele mit Musik und Lichter-Show zu bewundern.

20. Tag: Batumi

Besuch des fast 100-jährigen botanischen Gartens mit seinem alten Baumbestand. Anschließend machen wir einen kleinen Stadtrundgang und später haben Sie die Gelegenheit zu einem Spaziergang entlang der hübsch angelegten Promenade.

21. Tag: Rückflu

TERMINE

20.05.-09.06.20

14.08.-03.09.20

**21 TAGE
EURO 2890,-**



Uplisiche bei Gori



Yazd

58

Rotel

- Teheran, moderne Metropole am Elbursgebirge
- Shiraz, Stadt der Rosen und der Dichter Hafiz und Saad
- Persepolis, Zeugnis einer einzigartigen Kultur
- Wüste Lut und Wüste Kawir
- Yazd, Wüsten- und Feuerstadt an der alten Seidenstraße
- Isfahan, Juwel des alten Persiens

IRAN

Große Iran-Rundreise

Iran, an der Schnittstelle zwischen Ost und West, bietet eine unglaubliche kulturelle Bandbreite von Mesopotamien über das Reich der Perser bis zum heutigen Zauber des Orients. Fasziniert von der persischen Kultur waren nicht nur die Reisenden von Herodot bis Marco Polo, sondern auch die Eroberer des Landes, von Alexander dem Großen über die muslimischen Araber bis hin zu Timur Lenk und den Osmanen. Stets übernahmen sie die Errungenschaften und Kultur der Perser. Bei dieser Rundreise durch uralte Kulturlandschaften erleben wir auch die verschiedenen Völker,

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Teheran und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 2 Hotel-ÜN in Teheran im DZ mit HP
- 3 Hotel-ÜN in Isfahan in 3-4 Bettzimmern mit HP
- 2 ÜN in einem Wüstencamp in der Wüste Lut
- 1 Abendessen bei einer Nomadenfamilie in der Wüste Lut
- 1 Abendessen bei einer Familie in Damghan
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Meist Abendessen in landestypischen Lokalen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter

1. Tag: Flug nach Teheran

2. Tag: Teheran

Im Norden befindet sich der Shadabad-Palast, der Wohnsitz des letzten Schahs. Nach der Besichtigung des so genannten Weißen Palastes spazieren wir durch die Parkanlage. Anschließend führt die Fahrt zum Nationalmuseum. Es zeigt eine überschaubare Sammlung von Funden aus allen Epochen der iranischen Geschichte. Unsere Mittagspause haben wir am Basar. Danach besuchen wir den Golestan-Palast, den einstigen Sitz der Kadjaren-Dynastie.

3. Tag: Teheran - Hamadan

Aufenthalt am berühmten Azadiplatz. Anschließend fahren wir zu der am Fuße des 3.600 m hohen Alvand-Gebirges gelegenen Stadt Hamadan. Wir besuchen das Grabmal des berühmten Mediziners und Philosophen Avicenna (980-1037) sowie das von Legenden umrankte jüdische Grabmal von Esther und Mordechai. Freizeit am Basar.

4. Tag: Hamadan - Kermanshah

Unsere Reise führt weiter nach Süden. Über den 2.000 m hohen Shan-Pass, der altpersischen Königsstraße folgend über Kangavar, halten wir beim historischen Monument von Kangavar. Danach erreichen wir Bisotun. Hier, wo am Fuße eines hohen Felsens eine Quelle entspringt, hat der Perserkönig Darius der Große 520 v. Chr. nach seinem Sieg über den Meder Gaumata ein großes Relief mit dreisprachigem Keilschrifttext einmeißeln lassen. Weiter geht es in die über 1.600 m hoch gelegene Stadt Kermanshah, das Zentrum der iranischen Kurden. Nach der Mittagspause fahren wir zum archäologischen Feld Taq-e-Bostan. Besichtigung des Felsenreliefs. Möglichkeit zum Besuch des großen Basars in Kermanshah.

5. Tag: Kermanshah - Dezful

Wir reisen weiter durch die hoch liegende Region Kurdistan in Richtung Pol-e-Dokhtar. Auf landschaftlich eindrucksvoller Route wird in einer Südostachse das Zagrosgebirge überquert. 1.500 m tiefer wird es wieder deutlich wärmer. Unterwegs halten wir bei einem rund 250 Jahre alten Friedhof mit beeindruckenden Gedenksteinen. Bei Pol-e-Dokhtar sehen wir die Ruinen einer einst gewaltigen Steinbrücke über den Fluss Kaschkan. Bei Dezful treten wir nun in die nordmesopotamische Tiefebene ein.

6. Tag: Dezful - Behbahan

Wir fahren nach Susa, der ehemaligen Hauptstadt von Elam. Zunächst besuchen wir das Grabmal des Propheten Daniel, das heute eine Moscheeanlage ist. Von dort steigen wir hoch zum Burgberg von Susa. Dann geht es weiter durch die Region von Susiana zum Zikkurat von Tschoga Zanbil. Wir

besuchen die nahe gelegene ehemalige Palastanlage. Zur Erholung kehren wir bei einer Familie zu einer Teepause ein. Weiter geht es zur sehenswerten Stadt Shushtar am Karun-Fluss mit bis in achämenidische Zeit zurückgehenden Bewässerungssystemen. Weiter führt uns die Fahrt durch die fruchtbare Ebene Chuzestan. Von weitem schon zeigen Pipelines und Ölraffinerien die Stadt Ahwaz an. Bei Behbahan erreichen wir ein weiteres großes Erdölzentrum.

7. Tag: Behbahan - Persepolis

Die sich nun anschließende trockene Region um Do Gonbadan und Nurabad besticht durch ihre ursprüngliche Schönheit. An einst wichtigen Handelsstraßen der Sassanidenzeit liegt das Ruinenfeld von Bishapur, wo wir die an einem Flusslauf in die Felsen gehauenen Reliefs besichtigen. Danach gehen wir zum gegenüberliegenden Ruinenfeld der ehemaligen Stadt Bishapur mit einer aus Bruchstein gemauerten Palastanlage sowie einem interessanten, so genannten Tiefentempel. Wir übernachten in der Nähe der Ruinen von Persepolis.

8. Tag: Persepolis

An den Ruinenresten der ehemaligen Festung von Istakhr vorbei, kommen wir auf die Hochebene von Pasargade. Hier, wo vermutlich der Perser Kyros der Große 553 v. Chr. die Meder besiegt hat, hat er sich Palastanlagen sowie sein Grab errichten lassen - für die Iraner heute ein nationales Heiligtum. Neben diesem aus großen Kalkblöcken erbauten Grabmal sind von den Palastanlagen noch Reste eines Prunkportals mit dem so genannten Kyrosrelief, Fundamente einer Audienz- und Residenzhalle, Mauerreste eines Feuertempels sowie zyklische Mauern einer einst großen Festung zu sehen. Anschließend fahren wir zum nahe gelegenen Ort Naqsch-e-Rostam. Hier befinden sich die Felsengrabkammern der altpersischen Großkönige mit darunter eingelassenen Reliefs aus sassanidischer Zeit. Mittelpunkt sind das Grab Darius des Großen sowie der gut erhaltene Feuertempel. Nächster Reishöhepunkt ist die Ruinenstadt Persepolis. Durch das von seinem Sohn Xerxes I. erbaute „Tor aller Länder“ steigen wir hoch zum Grab von Artaxerxes II. (404-358 v. Chr.). Hier ergibt sich ein guter Blick über die Palastruinen. Auch der Außenschmuck des Grabes ist gut erkennbar. Wir gehen hinunter zum 100-Säulensaal, der einst unter Alexander 330 v. Chr. in Flammen aufgegangen ist. Nach einer kurzen Pause am Museum geht es zur weltberühmten Reliefwand an der Apadana, dem Empfangssaal des Darius I. mit seinen gewaltigen Säulenbasen.

9. Tag: Persepolis - Shiraz

In Shiraz lebten die berühmten Dichter Saadi und Hafiz: Besuch derer schönen Grabmäler. Anschließend flanieren wir durch den Persischen Garten Eram-e-Bagh aus der Herrschaftszeit der Kadjaren. Der Eram-Garten zählt wegen seiner Schönheit, der Größe und seines Alters zu den bekanntesten Gärten.



Shiraz



Naqsch-e Rostam



die dieses Land bis heute prägen. Wir besuchen die Ruinen des Reiches von Elam, die altpersischen Paläste und Gräber bei Shiraz, und fahren durch grandiose Landschaften wie das Zagrosgebirge. Wir besuchen die historischen Karawanenstädte an der Alten Seidenstraße und erleben die Faszination Wüste in Lut und der Fels- und Sandwüste Dasht-e Kawir.

- Auf den Spuren Alexanders des Großen
- Naqsch-e Rostam, beeindruckende Reliefs der großen persischen Herrscher
- Kulturen der nomadischen Völker

Vakil-Basar, restaurierte Festung Qaleh-e-Zand. Am Abend Essen in einem traditionellen Restaurant.

10. Tag: Shiraz - Kerman

Heute fahren wir in die Provinz Kerman, die im Südosten des iranischen Hochlandes liegt. Von Nordwesten nach Südosten ist sie von einigen Gebirgsketten des Zagros begrenzt und der östliche Teil wird von der Wüste Lut geprägt. Nach einer beeindruckenden Fahrt über Estahban führt uns die Strecke vorbei an Salzseen mit Salzgewinnung zu der Wüstenstadt Kerman.

11. Tag: Kerman - Shahdad

Vakil Basar, beeindruckender Ganj Ali Khan Komplex mit Moschee, Karawanserei und Badehaus. Fahrt nach Mahan zu einer gut erhaltenen Sufi-Grabanlage. Museale Festungsstadt Rayen. Nun geht es über den letzten Gebirgskamm des grandiosen Zagrosgebirges. Wüste Lut

12. Tag: Wüste Lut

*Möglichkeit zu einem Ausflug mit einheimischen Fahrzeugen in die Wüste Lut. Wer an diesem Ausflug nicht teilnehmen möchte, hat die Möglichkeit zu Spaziergängen in der Wüste, zu Ruinen eines Dorfes und einer Karawanserei.

13. Tag: Shahdad - Yazd

Provinz Yazd im zentralen Hochland, Abu al Fasi Moschee, Karawanserei Zeyn od Din, Garten Bagh e Pahlevanpur. Stadt Yazd einst Knotenpunkt wichtiger Karawanenwege: Windtürme und Feuertempel.

14. Tag: Yazd

Jame-Moschee aus dem 14. Jahrhundert, Mausoleum der Rohn-od Din, Medrese Kamaliyeh, Mausoleum der 12 Imame, Gefängnis Alexander des Großen etc. Besuch des Basars. Feuertempel und Schweigetürme am Stadtrand.

15. Tag: Yazd - Isfahan

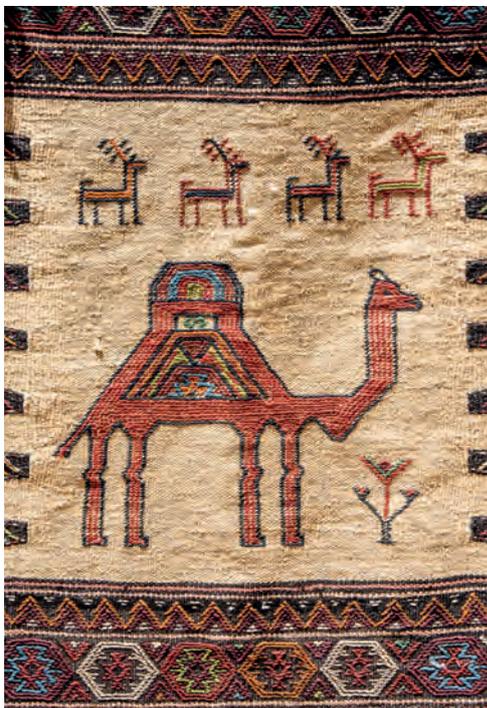
Nain: Freitagsmoschee, einer der ältesten Sakralbauten Irans aus dem Jahre 960. Bei Gavart Halt bei den aus Lehm erbauten Taubentürmen aus safawidischer Zeit. Legendäre Stadt Isfahan

16. Tag: Isfahan

Keine Stadt ist vergleichbar mit der Pracht Isfahans. Sie ist von allen Städten Irans die kulturell reichste Stadt: Platz Naqsh-e Djahan, Terrasse des Ali Qapu Palastes mit Panoramablick über die Altstadt, Imamoschee, Sheikh Lotfollah Moschee, Mittagspause am Basar, 40-Säulenpalast. Am Abend essen wir in der Nähe des Meydan und erleben den beleuchteten Platz.

17. Tag: Isfahan

Freitagsmoschee, eine der wichtigsten Moscheen Irans. Armenierviertel im Stadtteil Dschulfa: Erlöserkirche, Vank-Kathedrale, Museum für armenische Kunst und Kultur. Kadshu Brücke und 33 Bogen Brücke am Zayandeh Fluss. Freizeit am Basar.



18. Tag: Isfahan - Anarak

Wüste Dasht-e Kawir mit ihren gut erhaltenen Oasenstädten. In Varzaneh haben wir die Möglichkeit zum Besuch eines Bauernhofs mit Getreidemühle, wie sie seit alters her betrieben wird. Wüstenstadt Anarak

19. Tag: Anarak - Mesr

Fahrt durch die endlos scheinende Wüste Dasht-e Kawir, unberührte Sanddünen von Mesr, *Möglichkeiten zu einem Ausflug mit einheimischen Fahrzeugen zu den hohen Sanddünen.

20. Tag: Mesr - Damghan

Bedeutende Handelsstadt Damghan an der Seidenstraße: Tarikhaneh Moschee, imposanter Grabturm Pir-e Alamdar, Heiligtum des Imanzadeh-ye Jafar

21. Tag: Damghan - Qom

Auf der Alten Seidenstraße gelangen wir über Semnan und die Wüste Dasht-e Kawir nach Qom, einem bedeutenden Wallfahrtsort.

22. Tag: Qom - Teheran - Rückflug

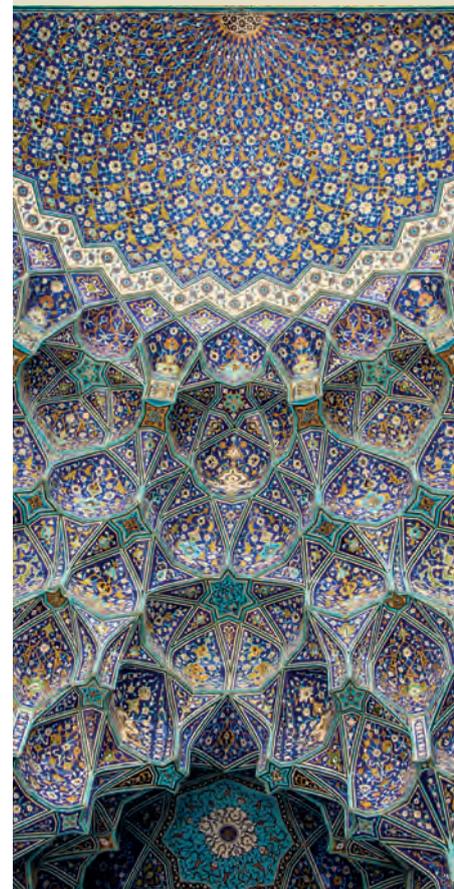
TERMINE

26.04.-17.05.20

VORSCHAU 2021

24.04.-15.05.21

22 TAGE
EURO 2890,-

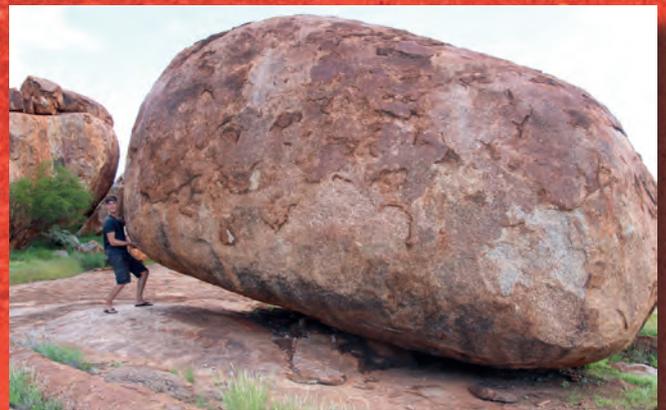


Australien



*Ich bin nicht mehr dieselbe, seit ich den Mond
auf der anderen Seite der Welt habe scheine sehen.*

[MARY ANNE RADMACHER]





Mit Rotel Tours in Australien und Neuseeland

Australien ist ein überraschend vielfältiger Kontinent mit einer begeisternden Lebensart. Australien ist ein ideales Reiseland für das Rotel. In Australien und Neuseeland kommt ein 40-Sitzer-Bus mit separatem Rotel-Anhänger zum Einsatz.

Neuseeland



66

Rotel

- Sydney, eine der schönsten Städte der Welt mit spektakulärer Hafenumrundfahrt
- Bundeshauptstadt Canberra
- Finanzmetropole Melbourne
- Weinprobe in Adelaide am Campingplatz
- Küstenstraße Great Ocean Road

AUSTRALIEN

Rundreise durch den Osten Australiens

Eine Traumrundreise durch „Down Under“, die begeistert! Australiens Natur mit grandiosen Landschaften und einer einmaligen Tier- und Pflanzenwelt ist ebenso großes Thema wie die Sehenswürdigkeiten und das pulsierende Leben der lebensfrohen und multikulturellen Metropolen Sydney und Melbourne.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Emirates von Frankfurt über Dubai nach Sydney und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit klimatisiertem Reisebus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks

1. und 2. Tag: Flug nach Sydney

3. und 4. Tag: Sydney

Sydney: Opernhaus, Stadtteil The Rocks, Sydney Tower u.a. *Hafenumrundfahrt.

5. Tag: Sydney - Canberra

Royal Nationalpark, Macquarie-Pass N.P., Morton N.P.: Freizeit mit Gelegenheit zu Wanderungen am Rande der canyonartigen Schlucht.

6. und 7. Tag: Canberra - Adaminaby - Melbourne

Canberra: Regatta Point, Nationalbibliothek, Nationalgalerie, Mount Ainslie. Adaminaby, Eucumbenese, Kosciusko N.P., Neusüdwales

8. Tag: Melbourne

St. Patrick's-Kathedrale, Royal Botanic Gardens, Princess Brücke, Victorianisches Kulturzentrum u.a.

9. Tag: Melbourne - Port Campbell

Anglesea, Port Campbell N.P.: Zwölf Apostel, Loch Ard Gorge

10. Tag: Port Campbell - Halls Gap

Great Ocean Road, Ballarat: Freilichtmuseum Sovereign Hill. Grampians N.P.: Wanderung in typischer markanter Grampians-Landschaft, Kängurus, Emus, Grasbäume.

11. Tag: Halls Gap - Adelaide

Wanderung in den Grampians, Horsham, Mount Lofty, Weinprobe am Campingplatz in Adelaide

12. Tag: Adelaide - Port Pirie

Adelaide am St. Vincent-Golf: Aussichtspunkt Lights Vision. Weinbaugebiet im Barossatal

13. Tag: Port Pirie - Coober Pedy

Port Pirie und Port Augusta, Salzwasserseen, Wüsten-Mulga - das „Tote Herz“ Australiens

14. und 15. Tag: Coober Pedy - Eridunda - Uluru

Opalstadt Coober Pedy, Simpson Desert, durchs Outback nach Eridunda, Uluru: Wanderung um den Felsen - Eingeborenen-Malereien, Abendpanorama am Fuße des Uluru

16. und 17. Tag: Uluru - Alice Springs

Uluru N.P.: hochinteressante Umwanderung des Felsens, bei der die bizarren Fels- und Höhlenformationen begeistern. Kata Tjuta, Schluchten der MacDonnell-Bergkette: Möglichkeit zum Wandern in diesem einmaligen Massiv. Alice Springs: *Morgens in der Freizeit besteht die Möglichkeit an einer halbstündigen Ballonfahrt beim Sonnenaufgang teilzunehmen.





- Erlebnis „Outback“, die Wüste Australiens
- Wanderung am Uluru-Kata Tjuta Nationalpark - UNESCO Naturdenkmal im „Roten Zentrum“
- Bootsfahrten und Baden am Großen Barriere Riff

18. Tag: Alice Springs - Tennant Creek

Alice Springs: alte Telegraphenstation, Anzac Hill. Central Mount Stuart, Devils Marbles „Teufelsmurmeln“

19. Tag: Tennant Creek - Cloncurry

Nordterritorium, Bergbaustadt Mount Isa, Selwyn Ranges

20. Tag: Cloncurry - Townsville

Hughenden im Outback, Great Dividing Range, Alte Goldgräberstadt Charters Towers

21. Tag: Townsville

*Fährschiff zur Magnetic-Insel: Baden und Wandern

22. Tag: Townsville - Shute Harbour

Townsville: Reef-Wonderland. Gemüse- und Getreide-Anbaufläche

23. Tag: Shute Harbour

Küste „Großes Barriereriff“: *Schiffsausflug zum äußeren Barriereriff, Whitsunday-Inseln

24. Tag: Shute Harbour - Gladstone

Küstenebene, Eukalyptuswälder

25. bis 27. Tag: Gladstone - Coffs Harbour

Noosa N.P., „Sonnenschein-Küste“: Freizeit für eigene Unternehmungen, z.B. wandern im Nationalpark oder baden.



Brisbane: Aussichtspunkt Mount Cootha, *Tierschutzgehege Lone Pine Sanctuary. Southport, Sufer's Paradise an der Gold-Küste, Queensland, Zuckerrohrplantagen

28. Tag: Coffs Harbour - Sydney

Coffs Harbour: Botanischer Garten. Nambucca-Fluss, Industriehafen Newcastle, Hawkesbury-Fluss

29. und 30. Tag: Rückflu

TERMINE

29.02.-29.03.20

10.12.-08.01.21*

* Weihnachtzuschlag Flug Euro 100,-

VORSCHAU 2021

09.01.-07.02.21

08.02.-09.03.21

**30 TAGE
EURO 4390,-**



Goldküste



Uluru



- Traumhaftes Sydney
- Fahrt durch das Northern Territory
- Rotes Zentrum mit Alice Springs und Uluru-Kata Tjuta Nationalpark - UNESCO Naturdenkmal
- Delfine am Strand von Mon ey Mia
- Unbekannte, unentdeckte Nationalparks
- Freundliches, kosmopolitisches Perth, Hauptstadt Westaustraliens

AUSTRALIEN

Reise quer durch Australien



In vier Wochen möglichst viel vom Kontinent Australien sehen - dies ist die Rotel-Reise dazu. Über Sydney, Broken Hill, Port Augusta und dem Red Center gelangen wir in den tropischen Norden Australiens. Zwischen den tropischen Regionen der Kimberleys und der Hauptstadt Westaustraliens Perth erwarten uns zur besten Outback-Reisezeit ursprüngliche Landschaften mit roten Schluchten, traumhafte Strände und eine für uns Europäer oft unbekannte, reiche Tier- und Pflanzenwelt. Nirgendwo sonst in Australien kommen wir der Natur und der legendären Weite des Landes so nahe.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Emirates von Frankfurt über Dubai nach Sydney und zurück von Perth über Dubai in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit klimatisiertem Reisebus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks

1. und 2. Tag: Flug nach Sydney

3. und 4. Tag: Sydney

Opernhaus, Stadtteil The Rocks, Kings Cross, Sydney Tower u.a. *Hafenrundfahrt

5. und 6. Tag: Sydney - Blue Mountains N.P. - Nyngan

Featherdale Tiergehege: Koalas, Wombats, Kängurus und Wallabys. Blue Mountains N.P.: 3 Sisters, Echo Point, Jamison Valley, Katoomba Falls Gorge, Wanderung, Bathurst - älteste Inlandsiedlung Australiens: viktorianische Gebäude. Obststadt Orange

7. und 8. Tag: Nyngan - Broken Hill - Port Augusta

Fahrt auf dem Barrier Highway über Cobar und Wilcannia am Darling River, Broken Hill, bekannt als Silver City - eine geschichtsträchtige Minenstadt und bedeutendes Zentrum für australische Kunst und Künstler: Besuch der Zentrale „Flying Doctors“.

9. und 10. Tag: Port Augusta - Coober Pedy - Erdlunda

Grelle, rostrote Wüste - „Das tote Herz“ Australiens, Opalstadt Coober Pedy mit ihren dug-outs, Opalmine und Opalschleiferei, Fahrt durchs Outback - ursprünglich die Heimat der Ureinwohner (Aborigines) ins Northern Territory.

11. bis 13. Tag: Erdlunda - Uluru - Alice Springs

Erkundung des Uluru mit Eingeborenen-Malereien: hochinte-

ressante Umwanderung des Felsens. Kata Tjutas - eigenartige Bergformationen, Möglichkeit zum Wandern in diesem einmaligen Massiv, Abendpanorama beim Uluru. Über Erdlunda nach Alice Springs „The Alice“ am Todd Fluss: Anzac Hill, Telegraphenstation, „Quelle der Alice“, *morgens in der Freizeit besteht die Möglichkeit an einer halbstündigen Ballonfahrt beim Sonnenaufgang teilzunehmen.

14. u. 15. Tag: Alice Springs - Tennant Creek - Katherine
Devil's Marbles, einzigartige, bizarr geformte „Teufelsmurmeln“, Tennant Creek, Baden in den heißen Quellen von Mataranka, durch unendliche Buschlandschaft nach Katherine im Nordterritorium am „Top End“ - oberstes Ende des Nordens

16. Tag: Katherine Gorge Nationalpark
Ganztägiger freier Aufenthalt im Katherine Gorge N.P. *Bootsfahrt in die berühmten Katherineschluchten: märchenhafte Steinskulpturen, uralte Felsmalereien der Aborigines

17. und 18. Tag: Katherine - Kununurra - Halls Creek
Vom Northern Territory nach Westaustralien, *Bootsfahrt auf dem Argyle Stausee, *Rundflug über die Bungle Bungle Berge

19. und 20. Tag: Halls Creek - Broome - Port Hedland
Fahrt durch das Outback mit vielen Boab-Bäumen, Broome - alte Stadt der Perlenfischer am Indischen Ozean: japanischer Friedhof, altes Chinesenviertel, Baden und Wandern, Fahrt auf





dem Great Northern Highway, am westlichen Rand der Großen Sandwüste, entlang nach Port Hedland,

21. u. 22. Tag: Port Hedland - Tom Price - Coral Bay
Tom Price Eisenerzmine, Nanutarra Roadhouse am Ashburton River

23. Tag: Coral Bay

Ganztägiger freier Aufenthalt mit Möglichkeit zum Baden, Schnorcheln und Wandern oder *Fahrt mit dem Glasbodenboot hinaus aufs Meer.

24. und 25. Tag: Coral Bay - Monkey Mia - Kalbarri
Carnarvon am Gascoyne Fluss - Bananenzentrum Westaustraliens mit O.T.C.-Satelliten Tracking Station, Peron Halbinsel: Stromatoliten - von den ältesten Lebewesen der Erde geschaffene Säulchen unter Wasser, Hai Bucht, Monkey Mia, wo Delfine oft bis an den Strand kommen. Murchisonfluss, Kalbarri Nationalpark, der unter anderem wegen der im Frühjahr zahlreich wachsenden Wildblumen bekannt ist.

26. u. 27. Tag: Kalbarri N.P. - Jurien Bay - Perth
Hafenstadt Geraldton: Aussichtspunkt und Franz-Xaver-Kathedrale. Jurien Bay beim Nambung Nationalpark, Abstecher zu den berühmten „Pinnacles“, einer der eigenartigsten Landschaften ganz Westaustraliens, hohe, bizarre Kalziumsäulen

inmitten einer Dünenlandschaft: Spaziergang durch diese beeindruckende Landschaft. Weiter Richtung Süden zum Yanchep N.P.: Wanderung am See mit Gelegenheit Kängurus und Koalas in freier Natur zu erleben. Perth am Swan River

28. Tag: Perth

Stadtrundfahrt durch Perth: Kings's Park, Swan Drive, Freizeit in der Innenstadt. Hafenstadt Fremantle: alte Handelshäuser, „Round House“ - ältestes Gebäude Westaustraliens

29. und 30. Tag: Rückflu

TERMINE

11.10.-09.11.20

10.11.-09.12.20

30 TAGE
EURO 4390,-



Pinnacles

67a
Rotel

- Lebendige Metropolen Auckland und Christchurch
- Cape Reinga, nördlichster Punkt Neuseelands
- Rotorua, heiße Quellen und Geysire
- Besuch eines Maori-Festes mit traditionellem Hangi-Essen
- Wanderung im Abel Tasman Nationalpark
- UNESCO Weltnaturerbe Milford Sound und Tongariro Nationalpark
- Faszinierende Gletscherwelt im UNESCO Weltnaturerbe Westland Nationalpark
- Mehrere kleine Wanderungen durch unberührte Natur

NEUSEELAND

Neuseeland - Reise zum schönsten Ende der Welt

Es gilt „das schönste Ende der Welt“ zu entdecken. Neuseeland ist ein Paradies für Naturfreunde. Nirgendwo auf der Erde findet man so unterschiedliche Landschafts- und Vegetationsformen so dicht beieinander. Die beiden Hauptinseln Neuseelands bieten Vulkane und Gletscher, majestätische, schneebedeckte Gipfel, Fjorde und Regenwälder, einsame Sandstrände und Thermalgebiete mit Geysiren und eine einzigartige Flora und Fauna.

Unsere Neuseeland-Rundreise ist eine intensive 3-wöchige Rotel-Reise zu einem sehr attraktiven Preis.



LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Emirates oder einer anderen Fluggesellschaft von Frankfurt über Dubai nach Auckland und zurück von Christchurch über Dubai in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit klimatisiertem Reisebus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Fährüberfahrt von Wellington nach Picton

1. und 2. Tag: Flug nach Auckland**3. Tag: Auckland - Orewa**

Unsere Fahrt führt uns nördlich an Auckland vorbei zu unserem wunderschön gelegenen Campingplatz am beliebten Orewa Beach.

4. Tag: Orewa - Auckland - Orewa

Stadtrundfahrt: Queen Street, Ferrybuilding, Cup Village, Maritime Museum. *328 m hoher Sky Tower.

5. Tag: Orewa - Paihia/Bay of Islands

Matakohe: Kauriholz- und Pionier Museum. Uralte Kauri Baumriesen im Wald von Waipoua. Wanderung (ca. 1,5 Std., 5 km, leicht, + 100 m / - 100 m) am Waitangi Fluss .

6. Tag: Bay of Islands

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Sie haben die *Möglichkeit zu einem ganztägigen Ausflug mit dem Schiff nach Cape Reinga und Ninety Mile Beach.

7. Tag: Paihia/Bay of Island - Orewa

Vormittags Freizeit: *Schiffsausflug zum Hole in the Rock. Wir verlassen das subtropische Paradies Neuseelands und fahren zu unserem Campingplatz in Orewa.

8. Tag: Orewa - Coromandel Halbinsel

Coromandel Halbinsel. Hotwater Beach. In Hahei kommen wir zur Bucht Cathedral Cove. Hier führt ein aussichtsreicher Fußpfad zur bizarr skulpturierten Felsbucht (ca. 1,5 Std., 4 km, mittel, + 280 m / - 280 m).

9. Tag: Coromandel Halbinsel - Rotorua

„Heilige Gewässer“ von Waitapu, Thermalpark mit Geysirfeld in „Whakarewarewa“, *Maori-Folkloreabend

10. Tag: Rotorua - Tongariro Nationalpark - Ohakune

Thermalwunderland Wai-O-Tapu, Hukaströmschnellen, Tongariro N.P.: Wanderung (ca. 2 Std., 6 km, mittel, +250 m / - 250 m) zum Taranaki Wasserfall.

11. Tag: Ohakune - Wellington

Wir erreichen Wellington. Stadtrundfahrt: Hafepromenade, Regierungsviertel mit „Beehive“, „Civic Center“, Besuch des Nationalmuseums Te Papa Tongarewa.

12. Tag: Wellington - Picton - Abel Tasman N.P.

Fährüberfahrt nach Picton auf der Südinsel Neuseelands. Kaiteiteri, das Tor zum Abel Tasman N.P.

13. Tag: Abel Tasman Nationalpark

Ganztägiger freier Aufenthalt im Abel Tasman N.P. *Möglichkeit zur Fahrt mit dem Wassertaxi entlang der Küste mit Wanderungen (zwischen 8 km und 22 km, mittel, + 150 m / - 150 m).

14. Tag: Abel Tasman Nationalpark - Greymouth

An der Tauranga Bay in der Nähe des Cape Foulwind besuchen wir eine Robbenkolonie. Weiterfahrt bis Punakaiki im Paparoa N.P. mit den berühmten Pancakerocks: Wanderung (ca. 45 Min., 1 km, leicht, + 50 m / - 50 m).

15. Tag: Greymouth - Franz Josef

Ortschaft Franz Josef und Westland N.P. mit spektakulären Gletschern. *Helikopterflug über die beiden Gletscher. Tal des Franz Josef Gletschers.

16. Tag: Franz Josef - Haast

Fahrt durch den Westland N.P. nach Fox und zum berühmten Lake Matheson. Wanderung (ca. 1,5 Std., 2,5 km, leicht) um den Lake Matheson. Foxgletscher: Wanderung (ca. 1,5 Std., 2,5 km, mittel, + 100 m / - 100 M). Bei der Weiterfahrt über

Kea



Heiße Quelle bei Rotorua





den Knights Point Lookout erreichen wir den Kahikatea Swamp Forest Walk mit den höchsten Bäumen Neuseelands, den Kahikatea Bäumen und die Dünenlandschaft am Ship Creek Tauparikaka (ca. 1 Std., 2 km, leicht).

17. Tag: Haast - Queenstown

Bevor wir den Haastpass erreichen, stoppen wir für kleine Spaziergänge bei dem 30 m hohen Thunder Creek Wasserfall und dem Fantail Wasserfall. Entlang des Haast Flusses führt uns der Weg zu den Blue Pools. Ein schöner Wanderweg (ca. 75 Min., 1,5 km, leicht) durch Scheinbuchenwälder bringt uns über eine Hängebrücke zu dem leuchtend blauen Becken des Blue Rivers. Nach unserer Mittagspause in Makarora, halten wir immer wieder für Fotostopps entlang der idyllischen Seen von Hawea und Wanaka. Fahrt nach Queenstown. AJ Hackett Bungy Zentrum an der Brücke über dem Kawarau River.

18. Tag: Queenstown

Queenstown: Freizeit, *Fahrt mit der Skyline Gondola auf den Bob's Peak.

19. Tag: Queenstown - Te Anau

Te Anau: Freizeit mit Möglichkeit zu einem *Schiffsausflug zu den Te Anau Höhlen mit Glühwürmchengrotte und unterirdischem Wasserfall.

20. Tag: Te Anau - Ausflug zum Milfordsound - Te Anau

Der Ausflug in das UNESCO Weltnaturerbe des Fjordland N.P. ist ein Höhepunkt der Reise und ein spektakuläres Naturelebnis. Wir fahren zum Milford Sound. Es besteht die *Möglichkeit zu einer Bootsfahrt durch den Milford Sound. Auf dem Rückweg zum Campingplatz machen wir mehrere Fotostopps und Spaziergänge.

21. Tag: Te Anau - Lake Tekapo

Entlang der beeindruckenden Silhouette der neuseeländischen Alpen führt uns der Weg zum Lake Pukaki. Der Blick über den strahlend türkisfarbenen Gletschersee zum Mount Cook N.P. und auf den höchsten Gipfel Neuseelands ist bei schönem Wetter grandios.

22. Tag: Lake Tekapo - Christchurch

Besichtigung der am Lake Tekapo gelegenen, kleinen Steinkirche „Zum guten Hirten“. Anschließend führt uns die Fahrt durch das Mackenzie Hochland in die fruchtbare Canterburyebene nach Geraldine und weiter nach Christchurch.

23. und 24. Tag: Rückflug

TERMINE	VORSCHAU 2021
12.01.-04.02.20	03.01.-26.01.21
04.02.-27.02.20	26.01.-18.02.21
18.11.-11.12.20	
11.12.-03.01.21	

24 TAGE
EURO 4090,-



Cathedral Cove



ASIEN



Mit Rotel Tours durch Asien

Asien bereisen wir mit dem Rollenden Hotel bereits seit 1962. Im Herbst 1962 führte die erste Reise auf dem Landweg von Deutschland über die Türkei, Persien und Afghanistan nach Indien.

Asien ist ein Kontinent im Aufbruch. Die Infrastruktur ist gut. Die Westhälfte Chinas ist überraschend dünn besiedelt. Hier wohnen nur 5 % der Bevölkerung. In China gibt es neben den futuristischen Großstädten auch interessante Altstädte und Landschaften abseits der Zentren. In den Hochebenen Tibets, Zentralasiens und in den Weiten der Mongolei sind wir mit unserem 20-Sitzer-Allrad unterwegs. Diese Ziele liegen abseits touristischer Routen. Viele Übernachtungen in herrlicher Natur sind möglich. Indien beeindruckt mit seinen grandiosen Bauwerken und seinem reichen kulturellen Erbe. In Nordindien und Nepal verwenden wir unseren 20-Sitzer-Allrad.

Unsere beiden Reisen nach Südindien, die bereits mehrere Hotelübernachtungen enthalten haben, führen wir 2020 als reine Hotelreisen durch (681 und 681a).



*Erst such dir einen Gefährten,
dann begib dich auf die Reise.*

[FERNÖSTLICHES SPRICHWORT]



71
Rotel

- Neue Streckenführung über den Himalaya
- Basislager am Mt. Everest
- Königsstädte im Kathmandu-Tal
- Überquerung des Himalayagebirges
- Berühmte tibetische Klöster
- Heiliger See Yamdok Yutsho
- Legendärer Potala-Palast in Lhasa

NEPAL | TIBET

Reise über Land von Nepal nach Tibet



Ausgangspunkt sind die Königsstädte im Kathmandu-Tal in Nepal. Von hier aus führt uns diese Expeditionsreise mit dem Rotelbus über das Himalayamassiv durch tiefe Schluchten und atemberaubende Berglandschaften nach Tibet. In den Weiten Tibets leben noch viele Tibeter als Nomaden. Auf dieser Reise erwartet uns die alte tibetische Kultur mit ihren bedeutenden Klöstern und aktivem Klosterleben. Das Zentrum Tibets bildet Lhasa mit dem Potala-Palast.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Air China von Frankfurt über Chengdu nach Kathmandu und zurück von Lhasa über Peking in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 3 ÜN im 4*-Hotel in Kathmandu im DZ mit HP
- 1 ÜN im 3*-Hotel in Bidur im DZ mit HP
- 1 Hotel-ÜN in Gyirong im DZ mit HP
- ROTEL-Frühstück
- Abendessen in landestypischen Lokalen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Eintritt Mt. Everest Schutzgebiet

TERMINE

22.05.-10.06.20

15.09.-04.10.20

20 TAGE EURO 3690,-

1. und 2. Tag: Flug nach Kathmandu

3. Tag: Kathmandu-Tal

Wir besichtigen die Altstadt von Kathmandu, das alte Kantipur: Palastbezirk Durbar Square, Hanuman Doka, ehemaliger Königspalast, Wohnhaus der „Lebenden Göttin“ Kumari, die sich wahrscheinlich auch durch ein Fenster zeigt, Tempel von Trailoka-Mohan-Narayan u.a. Nach dem Mittagessen geht es nach Patan (Lalitpur). Wir besuchen die bunte Basarstraße.

4. Tag: Kathmandu

Fahrt zur Königsstadt Bhaktapur: Palastbezirk mit seinen vielen Tempeln: Palast der 55 Fenster und Tempel der Götter Shiva, Vishnu und Bhagwati u.a. Nach einem freien Aufenthalt in der schönen Altstadt fahren wir zurück nach Kathmandu.

5. bis 7. Tag: Kathmandu - Gyirong

Nepalesisch-chinesische Grenze. Nach den Grenzformalitäten fahren wir nach Gyirong im Gyirong-Tal. Auf einer neuen attraktiven Strecke überqueren wir den Himalaya.

8. Tag: Gyirong - Shekar

In Gyirong besuchen wir das Kloster Phakpa Lhakang. Dieses Kloster beherbergte einst eines der heiligsten Avalokiteshvara-Standbilder Tibets. Auf der Weiterfahrt entlang dem Shishapangma (8.012 m) haben wir grandiose Ausblicke in die Bergwelt und auf den Pekutso See. Auf der Strecke von Gyirong nach Shekar gibt es keine Mittagsmöglichkeit. Wir bitten Sie, sich für unterwegs ein Lunchpaket zu kaufen. In Shekar besichtigen wir das von seiner Festung überragte Chode-Kloster, eines der ältesten in Tibet. Bei klarem Wetter bietet sich ein herrlicher Blick auf den Mt. Everest.

9. u. 10. Tag: Abstecher Richtung Mt. Everest Basislager

Heute machen wir einen Abstecher Richtung Mt. Everest Basislager. Das Basislager ist Ausgangspunkt für Besteigungen des Mt. Everest (8.848 m) von tibetischer Seite. Es liegt in einer Höhe von 5.150 m. Wir haben einen Aufenthalt am Rongbuk-Kloster mit einem herrlichen Blick auf die Nordwand des Mt. Everest Massivs. Möglichkeit zu einer kleinen Wanderung in dieser extremen Höhe.

11. Tag: Shekar - Sakya - Shigatse

Wir fahren in das entlegene Tal von Sakya, das vor 700 Jahren das mächtigste Kloster Tibets war. Wir machen einen Rundgang durch die gewaltigen Innenhöfe und Kapellen des Wehrklosters mit mächtigen Lehmwänden. Nach der Besichtigung kehren wir zur Hauptstraße zurück und fahren über den 4.529 m hohen Yulung La Pass durch das tibetische Hochland nach Shigatse.

12. Tag: Shigatse - Gyantse

Am Morgen besuchen wir das Tashil Lhunpo Kloster, den Stammsitz der Panchen Lamas. Anschließend fahren wir an typisch tibetischen

Dörfern vorbei und entlang dem Nyangchu Fluss nach Gyantse. Die Klosterstadt ist mit einer Ringmauer befestigt. Wir besichtigen das Palkhor Chode-Kloster mit dem Stupa der 100.000 Bilder, dem Kumbum Chörten. Auf einem schmalen Felskamm liegt, hoch über der Stadt, die Festungsanlage des Dzong. Im Marktviertel dieser ursprünglichen tibetischen Kleinstadt haben Sie die Möglichkeit zum Bummeln.

13. Tag: Gyantse - Lhasa

Über den Karo La Pass (5.070 m) gelangen wir direkt an das mächtige Gletscherfeld des Nochin Kansang (7.138 m). Am heiligen Yamdrok Yutsho Hochgebirgssee vorbei und über den Khampa La Pass (4.800 m) gelangen wir hinunter in das fruchtbare Tsangpo Tal und erreichen das 3.600 m hoch gelegene Lhasa, die Hauptstadt Tibets.

14. und 15. Tag: Lhasa

Im religiösen, kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum Tibets halten wir uns zwei Tage auf. Hoch über Lhasa erhebt sich der mächtige Potala. Im Herzen der tibetischen Altstadt liegt der Dschokhang, der heiligste Tempel von Tibet mit der Kapelle des Jobo-Shakyamuni-Buddhas, dessen Statue nach der tibetischen Überlieferung von Buddha selbst geweiht worden ist. Im uralten Garten des Norbulinka-Sommerpalastes wandeln wir auf den Spuren des jetzigen 14. Dalai Lama. Wir unternehmen Ausflüge zu den vor den Toren der Stadt gelegenen, einst größten Klöstern der Welt - Drepung und Sera.

16. Tag: Lhasa - Tsetang

Dem großen Brahmaputrastrom folgen wir bis Tsetang und steigen auf steilen Treppenwegen, oder reiten mit dem Pferd oder Yak auf dem Bergsträßchen, in luftiger Höhe, zum Yumbulagang hinauf. Diese mittelalterliche Burg hoch oben über dem Tal wird als das älteste erhaltene Bauwerk Tibets bezeichnet. Wir besuchen die Königskapelle mit den Statuen der bedeutendsten Herrscher des alten Tibet. Im benachbarten Tschonggye-Tal steigen wir auf einen mächtigen Erd-Tumulus und überblicken von oben die Gräber der ersten Könige Tibets aus der sagenhaften Yarlung-Dynastie.

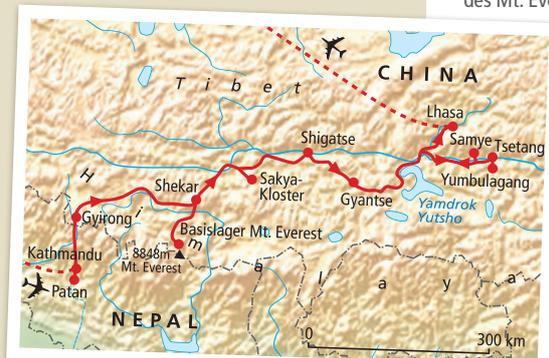
17. Tag: Ausflug nach Samye

Die Fahrt führt mit dem Rotelbus bis zur Anlegestelle einer Fähre über den Yarlung Tsangpo. Hier fahren wir mit einem Leihbus in das schmale Tal von Samye mit dem gleichnamigen Kloster. Es ist bereits im 8. Jh. von Padmasambhava als erstes buddhistisches Zentrum in Tibet gegründet worden. Nach der Besichtigung haben Sie Freizeit in der Klostersiedlung. Anschließend fahren wir wieder nach Tsetang zurück.

18. Tag: Tsetang - Lhasa

Heute kehren wir über Takar und über die gewaltige neue Brahmaputrabrücke wieder nach Lhasa zurück. In der Freizeit haben Sie die Möglichkeit zu kleinen Wanderungen oder zum Bummeln in der Heiligen Stadt Lhasa.

19. und 20. Tag: Rückflu



71a
Rotel

CHINA | TIBET

Reise durch Ostt Tibet von Lanzhou nach Kunming

Tibet ist viel größer als die heutige Provinz Tibet in China. Das Hochland von Tibet mit seinen Klöstern und Nomaden reicht in seinen östlichen Randgebieten bis an die Abbruchkante zum chinesischen Tiefland heran. Hier, auf dem Dach der Welt, wartet auf uns das noch wilde Ostt Tibet. Entlang der höchsten und heiligsten Gebirgsmassive Osttibets, dem Chola Shan und Amnyemachen geht es auf uralten Handelswegen hinauf auf das Hochplateau zwischen den Quellen des Yangtse und des Gelben Flusses nach Yunan.

1. und 2. Tag: Flug nach Lanzhou

3. Tag: Lanzhou - Bingling Si

Entlang des engen Tales des Huang He erreichen wir die berühmten Grotten und Buddha-Skulpturen von Bingling Si.

4. Tag: Bingling Si - Xining

Durch gebirgige Regionen der Provinz Gansu erreichen wir die Autonome Region Qinghai. Schließlich wird die dicht-besiedelte Region von Xining erreicht.

5. Tag: Xining - Xinghai

Wir verlassen die Region um Xining und beginnen mit dem Aufstieg auf den „Vorhof Tibets“ - das Hochplateau von Qinghai.

6. Tag: Xinghai - Mado

Wir haben heute mehrere Pässe von rund 4.500 m Höhe zu überqueren. Auf dem Weg passieren wir auch den westlichen Ausläufer des Amnyemachen-Gebirges.

7. Tag: Mado - Yushu

Weiter auf großer Höhe bleibend, erreichen wir die Kontinentalwasserscheide. Ein Stück folgen wir noch dem Jangtse, dann folgen wir dem Yushu-Fluss aufwärts. Wir unternehmen einen Ausflug zur „Größten Mani-Mauer der Welt“.

8. Tag: Yushu - Shiqu

In Yushu besteht in der Freizeit die Gelegenheit zum Bummel durch die weiten Parkanlagen mit dem gewaltigen Denkmal des tibetischen Nationalhelden Gesar. Möglich ist auch ein Aufstieg zum gewaltigen „Jiegu-Kloster“. Auf der Weiterreise stoßen wir auf das große Golddachkloster „Sershul Gonpa“.

9. Tag: Shiqu - Maniganggo

Heute geht es wieder hoch hinauf in die Berge, mehrere Pässe von rund 4.500 m liegen auf unserer Route. Auf wenig befahrenen Straßen überqueren wir den Muri la Pass (4.572 m) und erreichen schließlich Maniganggo.

10. Tag: Maniganggo - Gartze

Von der großen Gabelung von Maniganggo halten wir auf das eindrucksvoll gezackte Chola Shan Gebirge zu. Anschließend geht es hinab zum Heiligen See „Yilun Lhatso“. Möglichkeiten zu kleinen Wanderungen (leicht, ca. 1 Stunde). Eindrucksvolle riesige Manifelsen ragen aus dem See auf. Nachmittags setzen wir unsere Reise von der Maniganggo-Gabelung nach fort.

11. Tag: Gartze - Litang

Wir folgen dem Yalong-Fluss. Trotz der Enge hat sich jedoch in diesen Talabschnitten eine eigene Kultur entwickelt, die außergewöhnlich stark vom tibetischen Buddhismus geprägt ist. Wir überqueren die enge Tal-Stadt Xinglong und verlassen das Tal des Yalong. Anschließend fahren wir nach Litang.

12. Tag: Litang - Yading

Litang gehört noch heute zu den wichtigsten Gelbmützen-Zentren. Wir besuchen das riesige Litang-Kloster. Wir passieren das Kloster „Arhang-Gonpa“ und durchqueren das Tal des Litang-Flusses. Auf 4.500 m passieren wir den

höchsten Verkehrsflughafen der Welt „Yading-Daocheng“ und fahren hinunter in das Tal von Daocheng. Hier liegt, in schöner Lage unter steilen Felsen eingebettet, das Karmapa-Kloster „Bengpu-Gonpa“. Bei der Überquerung des Bowa-Passes (4.515 m) erblicken wir das Kloster „Rawu-Gonpa“. Hochgebirgs-Kurort Yading-Shangri La.

13. Tag: Ganztägiger Aufenthalt in Yading-Shangri La

Während der ganztägigen Freizeit haben Sie die *Möglichkeit, mit einheimischen öffentlichen Verkehrsmitteln den „Hochgebirgs- und Wanderpark“ von Yading zu besuchen und nach Belieben Wanderungen in der einzigartigen Gebirgslandschaft zu unternehmen.

14. Tag: Yading-Shangri La - Xiangcheng

Auch heute haben wir wieder große Höhen zu überwinden. Schließlich geht es auf zahlreichen Serpentinafen hinab in das tiefe Tal von Xiangcheng.

15. Tag: Xiangcheng - Derong

Wir verlassen Xiangcheng und steigen steil hinauf zum Maán Shan (4.170 m). Aufenthalt bei der Abzweigung der Pilgerstraße zum hochgelegenen Bergkloster Qipiling. An einer der engsten Stellen des Tales stoßen wir auf die neuerbaute „Schlucht-Stadt“ Derong.

16. Tag: Derong - Zhongdian

Durch das schluchtenartige, steile Tal erreichen wir schließlich die Einmündung des Ding Chu in den Jangtse. Wir umrunden - fast unmerklich - die große Jangtse-Schlinge.

17. Tag: Ganztägiger Aufenthalt in Zhongdian - Shangri La

Zhongdian bezeichnet sich heute als Shangri La - als das sagenhafte Märchentale jenseits des Himalaya, das der englische Schriftsteller James Hilton 1933 in seinem Roman „Der verlorene Horizont“ beschrieb. Ausflug zum nahegelegenen Gebirgssee Napa Tso. Am Nachmittag besuchen wir die tibetische Altstadt und haben Freizeit.

18. Tag: Zhongdian - Lijiang

Die Route führt uns durch hochgelegene Täler, in denen wir die letzten tibetischen Siedlungen sehen. Sollten Wetter und Straßenverhältnisse es erlauben, besteht evtl. die Möglichkeit zu einer Wanderung in die sogenannte „Tigersprung-Schlucht“.

19. Tag: Lijiang - Dali

Am Vormittag besuchen wir den Schwarzen-Drachenteich-Park und die historische Altstadt von Lijiang. Freizeit zum Bummeln. Weiterfahrt in die Siedlungsgebiete der Bai nach Dali.

20. Tag: Dali - Kunming

Auf der legendären „Burma-Road“ fahren wir weit in östlicher Richtung über das Yunan-Hochplateau. Bei Anning machen wir einen Abstecher zum Caoxi-Tempel.

21. Tag: Kunming

Wir unternehmen einen Ausflug in die Westberge. Anschließend fahren wir nach Kunming zurück und haben Freizeit.

22. Tag: Rückflu

- Fahrt auf der Burma-Straße
- Berühmte Buddhas von Bingling Si
- Einzigartiges Chola Shan Massiv mit dem Heiligen Gletschersee Yilun Lhatso
- Traumhafte Gebirgswelt von Yading
- Zhongdian, das sagenumwobene „Shangri-La“
- Lijiang, am Fuße des Jadedrachen-Gebirges
- Historische Altstadt von Dali

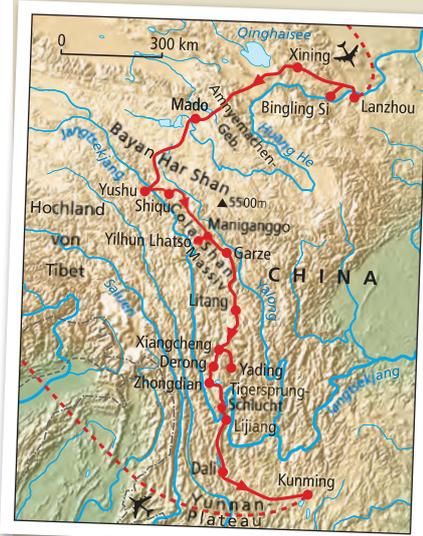
LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Air China von Frankfurt über Peking nach Lanzhou und zurück von Kunming über Peking in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 1 ÜN in einem 3*-Hotel in Derong im DZ mit HP
- ROTEL-Frühstück
- Abendessen in landestypischen Lokalen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Eintritte in Lijiang und Dali

TERMINE

28.08. - 18.09.20

22 TAGE EURO 3990,-





Uigurisches Mädchen

71c
Rotel

- Legendärer Potala-Palast in Lhasa
- Basislager am Mt. Everest
- Heiliger Götterberg Kailash
- Sagenumwobenes Königreich Guge
- Herrliche Hochgebirgslandschaften und unberührte Natur in Westtibet
- Berühmte Oasenstadt Kashgar
- Umrundung des Issyk-Kul-Sees



TIBET | CHINA | KIRGISISTAN

Expeditionsreise von Lhasa über Kashgar nach Bishkek

Mit dem Rotelbus fahren wir in den noch wenig bekannten äußersten Westen Tibets, jenseits des Kailash und des Königreichs Guge. Wir beginnen diese Reise in Lhasa, dem herausragenden kulturellen Zentrum Tibets. Auf unserem Weg Richtung Westen machen wir einen Abstecher zum Everest Basislager. Die Straße Richtung Westen steigt dann immer mehr an. Der heilige Berg Kailash liegt in einem spektakulären Hochtal. Atemberaubend schön liegt das sagenumwobene Königreich Guge. Über einsame Pisten und hohe Pässe führt diese Reise auf dem Tibet-Xinjiang-Highway und wir erreichen schließlich die berühmte Oasenstadt Kashgar an der Alten Seidenstraße. Nach Umrundung des Issyk-Kul-Sees endet diese spektakuläre Reise in Bishkek.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Air China von Frankfurt über Chengdu nach Lhasa und zurück mit Aeroflot von Bishkek über Moskau nach Frankfurt in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 2 Hotel-ÜN in Kashgar im DZ mit HP
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- In China Abendessen in landestypischen Lokalen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Eintritte in Schutzgebiete wie z. B. Mt. Everest (ca. 105 \$)

TERMINE

12.06.-06.07.20 20.08.-13.09.20

25 TAGE EURO 5090,-

1. und 2. Tag: Flug nach Lhasa

3. Tag: Lhasa

Mächtiger Potala, jahrhundertealter Sitz der Dalai Lama. Dschokhang, Nationalheiligtum Tibets. Kloster Sera.

4. Tag: Lhasa - Gyantse

Wir verlassen Lhasa. Fruchtbares Yarlung Tsangpo Tal, Kham-pa Pass. Grandiose Aussicht auf den heiligen See Yamdrok Yutso. Am Karo Pass (5.070 m) mächtiges Gletscherfeld des Nochin Kansang (7.138 m).

5. Tag: Gyantse - Shigatse

In Gyantse Besuch des Palkhor Chode-Klosters. Weiter nach Shigatse: Tashilunpo Kloster, Stammsitz des Panchen Lamas.

6. Tag: Shigatse - Sakaya - Shekar

Abstecher zum ehemals mächtigen Kloster Sakaya.

7. u. 8. Tag: Abstecher Richtung Mt. Everest Basislager

Heute machen wir einen Abstecher Richtung Mt. Everest Basislager. Das Basislager ist Ausgangspunkt für Besteigungen des Mt. Everest (8.848 m) von tibetischer Seite. Es liegt in einer Höhe von 5.150 m. Wir haben einen Aufenthalt am Rongbuk-Kloster mit einem herrlichen Blick auf die Nordwand des Mt. Everest Massivs. Möglichkeit zu einer kleinen Wanderung in dieser extremen Höhe.

9. Tag: Shekar - Alt Tingri - Saga

Auf schwieriger Piste durch herrliche Landschaft nach Saga. Begegnungen mit tibetischen Nomaden. Übernachtung in der Nähe des Darjeling Klosters.

10. Tag: Saga - Kailash

Auf einsamer Straße und über mehrere Pässe zum heiligen Berg Kailash. Grandiose Blicke auf das Himalajamassiv. Quellgebiet des Tsangpo. Blick auf den Gurla Mandhata (7.694 m) und den heiligen Berg Kailash (6.638 m).

11. Tag: Kailash und Manasarovarsee

Der heilige Berg ist seit Jahrhunderten Wallfahrtsort für Hindu, Jaina, Bön und Buddhisten. Wir wandern (ca. 4 Std., mittel) auf einem Pilgerpfad an der Westflanke des Kailash auf etwa 4.700 m Höhe. Großartiger Blick auf den schneebedeckten Berg. Anschließend zu den beiden heiligen Seen Manasarovar und Rakshastal, zwischen denen das Kloster Chiu liegt. Begegnung mit Pilgergruppen.

12. Tag: Kailash - Thirtapuri - Tholing

Thirtapuri, Pilgerort mit heiligen Quellen. Wir verlassen die Haupttroute und gelangen durch eine atemberaubend schöne Lösslandschaft nach Tholing, ins sagenumwobene Königreich Guge.

13. Tag: Königreich Guge

Wir besuchen die jahrhundertealten Ruinen von Tsaparang und Tholing: Tempel und Kloster mit einzigartigen Malereien, Meditationshöhlen.

14. Tag: Tholing - Ali

Raue Schotterpiste und drei Fünftausender Pässe bis Namru. Spektakulärster Abschnitt des „Löswaldes“. Weiter auf dem Tibet-Xinjiang-Highway. Oberlauf des Indus.

15. Tag: Ali - Lungma See (Übernachtung in freier Natur)

Hinauf zum La-Me-Pass und über Rutok bis zum Pangong See. Wanderung am See. Weiterfahrt Richtung Lungma See. Übernachtung in freier Natur in ca. 5.200 m Höhe.

16. Tag: Lungma See (Übernachtung in freier Natur) - San Shi Li Ying

Vorbei am 4.970 m hoch gelegenen Lungma See und über den Jiesan Pass (5.406 m) erreichen wir Aksai Chin. Aksai Chin wird auch das „Dach auf dem Dach der Welt genannt“. Am Karakax Fluss entlang und über den Heika Pass kommen wir nach San Shi Li Ying.

17. Tag: San Shi Li Ying - Kashgar

Kurvenreiche Straße hinauf zum Mazar Pass. Bei klarem Wetter Blick auf den Gipfel des K2 (8.611 m). Tibet-Xinjiang-Highway endet kurz vor Yecheng an der alten Seidenstraße. Nach der Durchfahrt eines Teilstücks der Wüste Gobi erreichen wir Kashgar.

18. Tag: Berühmte Oasenstadt Kashgar

Kashgar: Mischung aus altem Orient und modernem China. Kah-Moschee, geistiges Zentrum der muslimischen Uiguren und größte Moschee Chinas. Abakh Hoja-Mausoleum außerhalb der Stadt. Je nach Ankunftstag Besuch des farbenprächtigen Sonntagsmarkts.

19. Tag: Kashgar - Naryn

Grenze zwischen China und Kirgisistan am 3.750 m hohen Torugart-Pass.

20. Tag: Naryn - Issyk-Kulsee (Übernachtung in freier Natur)

Dolon-Pass (3.038 m) nach Kochkor. Besuch des kleinen ländlichen Basars, danach entlang am Issyk-Kulsee: Badeaufenthalt. Übernachtung in freier Natur.

21. Tag: Issyk-Kul-See - Karakol

Wir fahren nach Karakol. Berühmte Felsengruppe Jeti Oguz (sieben wilde Ochsen).

22. Tag: Karakol - Chok-Tal

Denkmal des berühmten russischen Forschungsreisenden Michailowitsch-Prschewalski mit dessen Grab und dazugehörigen Museum. Alte Felszeichnungen. Herrliche Ausblicke auf den Chok-al (4760 m), direkt am Issyk-Kulsee.

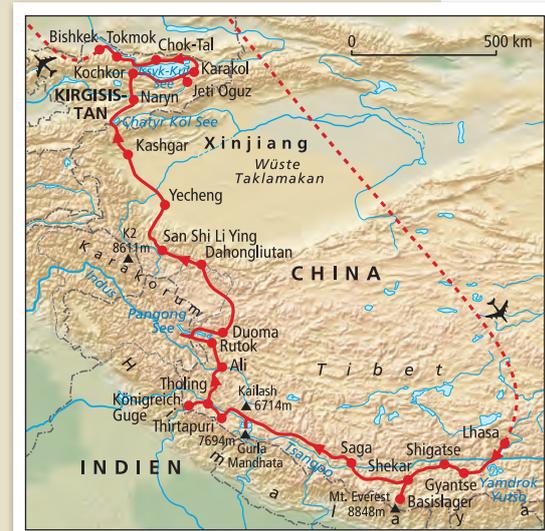
23. Tag: Chok-Tal - Bischkek

Wir erreichen die Ruinen von Burana mit einem 22 m hohen Stumpf eines Minarets: kleines Museum mit Steinfiguren aus dem 6. bis 10. Jh. und einigen nestorianischen Grabsteinen.

24. Tag: Bischkek

Ein ausführlicher Stadtrundgang bringt uns zu den großen Sehenswürdigkeiten der Stadt, wie dem Siegesdenkmal, das an eine Jurte erinnert, und zur Oper und dem Dramentheater.

25. Tag: Rückflu





IRAN | TURKMENISTAN | USBEKISTAN

Reise durch den Iran und Zentralasien

Diese Rotel-Reise durch den Iran, Turkmenistan und Usbekistan bringt uns mitten hinein in die Welt der Seidenstraße, die einst die Völker des Kontinents verband. Jahrhundertlang war die Seidenstraße vor dem Aufkommen der Seefahrt die wichtigste Handelsstraße und Landverbindung zwischen Orient und Okzident. Über 12.000 km erstreckte sie sich von China bis ans östliche Mittelmeer. Neben dem Handel hatte sie eine außerordentlich große Bedeutung für den Austausch neuer Ideen und Techniken, die Verbreitung von Wissenschaft, Kunst und Religion. Hier tauchen wir ein in die Geschichte und Geschichten des Orients.

1. Tag: Flug nach Schiras

2. Tag: Schiras

In Shiraz lebten die berühmten persischen Dichter Saadi und Hafis. Einer der bedeutendsten und schönsten Gärten ist der Eram-Garten (UNESCO-Weltkulturerbe). Abendessen am Vakil-Basar.

3. Tag: Schiras - Persepolis

Über die große Ebene von Marvadasht gelangen wir nach Persepolis, der Hauptstadt und dem religiösen Zentrum des alten Perserreiches: Weltberühmte Reliefwand an der Apadana, dem Empfangssaal von Darius I., verschiedene Paläste. Felsengräber der altpersischen Großkönige mit dem Grab von Darius dem Großen.

4. Tag: Persepolis - Isfahan

Weiter geht es nach Norden über die Hochebene von Pasargade. Hier liegen die Palastanlagen des Perserkönigs Kyros des Großen. Sein Grabmal ist für die Iraner heute ein nationales Heiligtum.

5. Tag: Isfahan

Zu Fuß überqueren wir die Chadschu-Brücke mit Ihren 33 Bögen. Im Palast der 40 Säulen bewundern wir die Audienzhalle aus der Glanzzeit von Isfahan mit wunderbaren Wandmalereien. Erlöserkirche und Museum für armenische Kunst im Armenierviertel.

6. Tag: Isfahan

Altehrwürdige Freitagsmoschee, Platz des Imams (UNESCO-Weltkulturerbe) im Herzen der Altstadt von Isfahan: eindrucksvoller Blick von der Hohen Pforte. Lotfollah-Moschee und Blaue Moschee.

7. Tag: Isfahan - Qom - Teheran

Qom ist ein bedeutender Pilgerort und besitzt die wichtigste theologische Lehranstalt des Landes. Der Schrein der Fatima Masuma, weithin sichtbar durch die goldene Kuppel, ist eines der wichtigsten Pilgerziele im Iran. Weiterfahrt. Am Südrand von Teheran erhebt sich das gewaltige Mausoleum für Imam Ayatollah Khomeini, der 1989 hier begraben wurde.

8. Tag: Teheran

Teheran, die moderne, pulsierende Millionenmetropole des Irans liegt zu Füßen des Elbrusgebirges: Azadiplatz mit Azadi-Turm, dem Wahrzeichen des modernen Teheran, Golestanpalast - bis 1979 Sitz des Schahs von Persien. Nationalmuseum, altes und neues Parlamentsgebäude, Sepah Salar-Moschee, prachtvoller Shadabad-Palastkomplex, Spaziergang durch die Parkanlage am Weißen Palast.

9. und 10. Tag: Teheran - Schahrud - Maschhad

Fahrt durch die Ausläufer der Großen Salzwüste Dasht-e-Kawir nach Schahrud. Weiter führt die Fahrt nach Maschhad.

11. Tag: Maschhad

Ganztägiger Aufenthalt in und um Maschhad. Durch den Basar gelangen wir zum größten religiösen Heiligtum der Schiiten im Iran. Hier liegt der in Tus verstorbene 8. Schiitische Imam Reza begraben. Ein örtlicher Führer zeigt uns das Besucherzentrum und das große, dreistöckige Museum mit reicher Sammlung.

12. Tag: Maschhad - Tus - Quchan

Mit Tus erreichen wir eine altehrwürdige Stadt, die jedoch nach den Zerstörungen unter Dschingis Khan 1221 und Timur Lenk 1389 aufgegeben wurde. Wir sehen noch Reste der einst gewaltigen, aus Lehm erbauten Stadtmauer und das imposante, 1934 errichtete Mausoleum für den Dichter Firdausi.

13. Tag: Quchan - Ashgabad

Grenze nach Turkmenistan. Wir besuchen die modern geprägte Hauptstadt Ashgabad. Nach dem Abendessen erleben wir eine Rundfahrt durch Ashgabad bei Nacht.

14. Tag: Ashgabad - Mary

Hier am Nordrand des Koppet-Dag-Gebirges treffen wir auf den 1.400 km langen Karakum-Kanal, der in sowjetischer Zeit gebaut wurde, um die trockenen Steppengebiete im Süden Turkmenistans zu bewässern. Moderne Oasenstadt Mary. Nachmittags zur historischen Stadt Merw, das bereits für die Parther der wichtigste Handelsplatz für Seide war. Blick auf die wahrlich riesigen Festungsmauern aus Lehm von Kyz Kala.

15. Tag: Mary - Buchar

Über Karakul erreichen wir Buchar, eine der ältesten Städte in Mittelasien. Die Oase liegt in der Kies- und Sandwüste Kysylkum.

16. Tag: Buchar

Ganztägiger Aufenthalt in Buchar: Im historischen Zentrum steht das altehrwürdige Ensemble Poi Kalon, bestehend aus Minarett, Moschee und der Medrese Mir Arab. Das Samaniden-Mausoleum ist das älteste Beispiel islamischer Architektur in Zentralasien.

17. Tag: Buchar - Samarkand

Samarkand ist das alte Macht- und Kulturzentrum Zentralasiens. Im Herzen der Altstadt liegt der Registanplatz, an drei Seiten eingerahmt von prächtigen Medresen. Freizeit am Basar.

18. Tag: Samarkand - Taschkent

Vormittags nochmals Stadtbesichtigung mit dem Schahi-Sinda-Ensemble und der Moschee Bibi Chanum. Weiterfahrt nach Taschkent, der Hauptstadt Usbekistans.

19. Tag: Rückflu

- Schiras, Stadt der Rosen und der Dichter Hafis und Saad
- Persepolis, Hauptstadt der altpersischen Großkönige
- Isfahan, Juwel des Orients
- Hauptstadt Teheran
- Maschhad, eine der sieben heiligen Stätten des schiitischen Islams
- Historische Ruinenstadt Merw
- Usbekistan mit geschichtsträchtigen Buchar, glanzvollem Samarkand und modernem Taschkent

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines von Frankfurt über Istanbul nach Schiras und zurück von Taschkent über Istanbul in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 2 Hotel-ÜN in Teheran im DZ mit HP
- 3 Hotel-ÜN in Isfahan in 3-4 Bettzimmern mit HP
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter

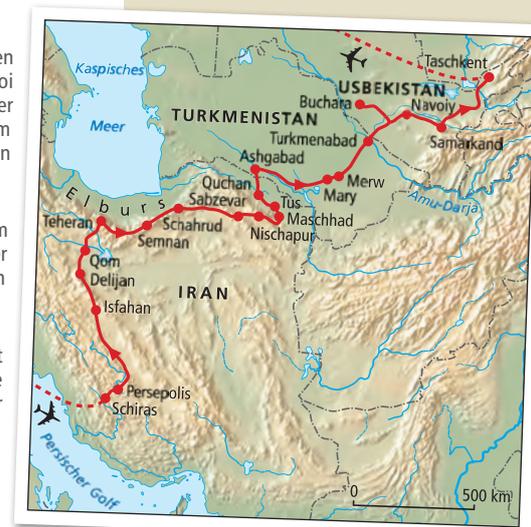
TERMINE

04.04.-22.04.20
07.09.-25.09.20

VORSCHAU 2021

03.04.-21.04.21

19 TAGE EURO 2690,-





72a
Rotel

- Usbekistan mit glanzvollem Samarkand und geschichtsträchtigen Buchara
- Islamische Architektur in der Oase Chiwa
- Gebirgswelt von Kirgisistan
- Berühmte Oasenstädte Kashgar und Turfan
- Pamir-Riese Muztagata (7.546 m)
- Höhlen von Bezeklik
- Orientalisches Urumchi

USBEKISTAN | TADSCHIKISTAN | KIRGISISTAN | CHINA

Expeditionsreise auf der Alten Seidenstraße durch Zentralasien

Diese Reise beginnt mit glanzvollen Höhepunkten in Zentralasien mit der islamischen Architektur in den sagenumwobenen Städten Samarkand, Buchara und Chiwa. Durch herrliche Gebirgslandschaften in Tadschikistan und Kirgisistan führt die Fahrt weiter über hohe Pässe bis nach Kashgar in China. Nach einem Abstecher zum spektakulär gelegenen Karakulsee am Karakorum Highway folgen wir der nördlichen Seidenstraße entlang der Wüste Taklamakan. Wir sind im Land der islamisch geprägten Uiguren, kommen aber auch vorbei an alten buddhistischen Klöstern. Schließlich erreichen wir die fruchtbare Turfan-Senke, die bis zu 150 m unter dem Meer liegt, bevor wir noch die sehr moderne Stadt Urumchi besuchen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Air Astana von Frankfurt über Nur-Sultan nach Taschkent und zurück von Urumchi über Nur-Sultan in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 3 Hotel-ÜN in Kashgar im DZ mit HP
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- In China Abendessen in landestypischen Lokalen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter

TERMINE

06.05.-29.05.20

02.06.-25.06.20

24 TAGE
EURO 3890,-

1. Tag: Flug nach Taschkent

2. Tag: Taschkent - Samarkand

Taschkent, Hauptstadt Usbekistans. Nach einem Stadtrundgang führt die Fahrt entlang der alten Seidenstraße und durch das Tal des Seraschan nach Samarkand.

3. Tag: Samarkand

Samarkand ist das alte Macht- und Kulturzentrum Zentralasiens. Gur Emir-Mausoleum, Schah-i-Sindeh-Komplex, Moschee Bibi-Chanym, Registanplatz mit Ulug-Bek-Medrese, Scher Dor- und Tella Kari Medrese, Freizeit am Basar

4. Tag: Samarkand - Buchara

Über Kattagurgan, Karmana, durch die Serowniederung und auf der alten Handelsstraße durch die Kysylkum Wüste gelangen wir nach Buchara.

5. Tag: Buchara - Chiwa

Wir fahren über Gazli, Kulatau und Turtkul nach Chiwa.

6. Tag: Oase Chiwa

Das Zentrum der alten Innenstadt Itschan Kala bildet die Dshuma-Moschee und das Minarett Islam Hodscha. Weiter sehen wir das Mausoleum von Pahlawan Mahmoud und Sejid-Alauddin, den Harem Tasch-Chawli mit seinen 163 Gemächern und die Medrese Allakuli-Chan.

7. Tag: Chiwa - Buchara

Auf gleicher Fahrtroute geht es wieder nach Buchara zurück.

8. Tag: Buchara

Ganztägiger Aufenthalt mit Stadtrundgang in Buchara: Altstadt, Zitadelle, Ismail-Samani-Mausoleum, Pilgerort Chashmar Ayub, Kalan-Moschee u.a.

9. Tag: Buchara - Termiz

Fahrt auf der alten Handelsroute nach Karsi. In Karsi sollen 1320 Paläste der Jagatai-Khane gebaut worden sein. Vorbei am berühmten Eisernen Tor und entlang des Surchandarja-Gebiet und des Roten Flusses erreichen wir Termiz.

10. Tag: Termiz - Duschanbe

Fahrt durch das Surchandarja-Gebiet zur Grenze nach Tadschikistan. Über Tursunzade zur historischen Festung Hissar. Duschanbe, Hauptstadt von Tadschikistan.

11. Tag: Duschanbe

Vormittags Besichtigungen in Duschanbe: Ajni-Platz, Rudaki-Prospekt, Opernhaus, Präsidentenpalast, Chodza-Jakub-Moschee, Grüner Basar, Museum der Antike u.a. Nach dem Mittagessen machen wir einen Ausflug ins Varzobtal. Bei einer Wanderung (ca. 1-2 Std.) entlang des Flusses, erleben wir eine wunderschöne Landschaft.

12. Tag: Duschanbe - Khujand

Wir verlassen Duschanbe nach Norden und erreichen schließlich den Anzob Pass, der in 3.337 m Höhe die Grenze zwischen Nord- und

Südtadschikistan bildet. Wir durchqueren das Zerafshantal mit dem Städtchen Ayni und fahren über den Sachristanpass, bevor es wieder hinunter ins Tal und in das wirtschaftliche bedeutende Khujand geht.

13. und 14. Tag: Khujand - Osch - Sary-Tash

Entlang dem riesigen Kajrakum-Stausee, dem Khujaner Meer, und dann dem fruchtbaren Ferghana-Tal entlang in Richtung Osch. Wir überschreiten die Grenze nach Kirgisistan und erreichen dort eine schöne Übernachtungsstelle in freier Natur. Die weitere Fahrt führt vorbei an Osch, eine der ältesten Städte Zentralasiens. Wir erreichen Sary-Tash, wo uns eine beeindruckende Übernachtung in 3.200 Metern Höhe bei einem Jurtencamp mit Blick auf die vergletscherten 7000er Gipfel des Pamirs erwartet.

15. Tag: Sary-Tash - Kashgar

Die Route führt über einen 3.450 m hohen Pass zum Grenzort Irkeshtam. Einreise nach China. Wir fahren auf einer schönen Gebirgsstraße zur berühmten Oasenstadt Kashgar.

16. Tag: Ausflug zum Karakulsee

Enge Schluchten des Tarimbeckens, Flussoasen, atemberaubende Bergkulisse mit dem Pamir-Riesen Muztagata (7.546 m) und Kongur (7.719 m), Karakulsee

17. Tag: Berühmte Oasenstadt Kashgar

Abakh Hoja-Mausoleum, Id Kah-Moschee - größte Moschee Chinas, Altstadt

18. Tag: Kashgar - Aksu

Ausläufer des Tian Shan-Gebirges, Tarimbecken, Nordrand der Taklamakan-Wüste, nördliche Seidenstraße

19. Tag: Aksu - Kuqa

Tal des Muzati-Flusses mit den buddhistischen Grotten von Kizil, eindrucksvolle Schluchten-Landschaft mit farbigen Sandsteinschichten, Oasenstadt Kuqa

20. Tag: Kuqa - Korla

Ruinen der alten Klosterstadt Subashi aus dem 4. Jh., Industriestadt Korla

21. Tag: Korla - Turfan

Bostensee - größter Süßwassersee Chinas, Qoltag-Gebirge, Oase Toksum, Turfan-Senke, 150 m unter dem Meeresspiegel gelegen

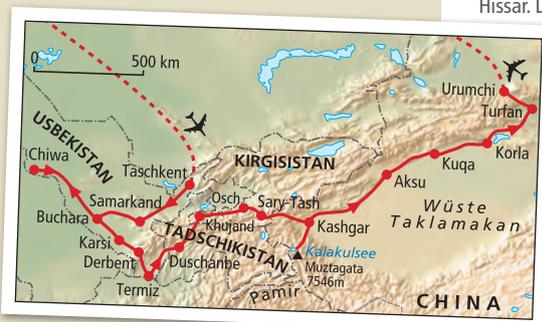
22. Tag: Turfan

Oasenstadt Turfan, berühmte buddhistische Höhlen von Bezeklik im Murtuk-Tal, Fahrt ins nahe Gaochang: Klosterbezirk und gewaltige Stadtmauern, Gräberfeld von Astana. Emin-Moschee mit interessantem Minarett, Ruinenfeld der einst mächtigen Stadt Jiaohu

23. Tag: Turfan - Urumchi

Ruinen der alten Sperrfestung von Dabancheng, Urumchi: Historisches Museum, Roter Berg mit Pagode, Theater im uigurischen Stil, Shaanxi Da Si-Moschee

24. Tag: Rückflu





TURKMENISTAN | USBEKISTAN

Rundreise Turkmenistan - Usbekistan

Turkmenistan ist immer noch touristisches Neuland in Zentralasien, obwohl es auf eine über zweitausendjährige bedeutende Geschichte zurückblickt. Das an der Alten Seidenstraße gelegene ehemalige Herrschaftsgebiet zunächst der Parther und später von großen Eroberern wie eines Darius I., eines Alexander des Großen, eines Dschingis Khans oder eines Timur Lenks, wird Sie mit der Wüste Karakum und mit dem „Tor zur Hölle“, dem brennenden Krater von Darvaza, in Staunen versetzen. Ob es die surreal wirkende goldene Stadt Ashgabat mit ihrer beeindruckenden Architektur ist, die abseits der Routen gelegenen Nomadendörfer oder die antiken Ruinenstädte, diese Reise wird Sie zusammen mit Highlights in Usbekistan, Oase Chiwa, Buchara und Samarkand, begeistern.

1. Tag: Flug nach Taschkent/Usbekistan

2. Tag: Taschkent - Samarkand

Entlang der Seidenstraße und durch das Tal des Seraschan fahren wir nach Samarkand.

3. Tag: Samarkand

In Samarkand besichtigen wir den Registan (Hauptplatz), das bekannteste Symbol Usbekistans und Weltkulturerbe der UNESCO, mit der Sherdor- und Ulug Bek-Medrese. Weiter geht es zum Gur Emir-Mausoleum der Timuriden, zu der wegen ihrer Größe berühmten Bibi-Chanym-Moschee und zur beeindruckenden Nekropole Schah-i-Sinda.

4. Tag: Samarkand - Buchara

Auf der Alten Seidenstraße fahren wir durch die Wüste Kysylkum. Über Kattagurgan, Kamana und durch die Serowniederung kommen wir nach Buchara.

5. Tag: Buchara - Mary

Wir verlassen Buchara und erreichen die Grenze zwischen Usbekistan und Turkmenistan. Die Straße folgt der alten Handelsroute durch eine Halbwüstenzone mit Sanddünen. Am späten Abend erreichen wir die Oasenstadt Mary.

6. Tag Mary - Merw - Ashgabat

Die Alte Seidenstraße führt uns zur 2000 v. Chr. einst so bedeutenden Stadt Merw: Mausoleum von Sultan Sanjar aus dem 12. Jh., Ruinenfeld Erk Kala, gewaltige Lehmbauten der Großen und Kleinen Kyz Kala. Weiterfahrt nach Ashgabat.

7. Tag: Ashgabat

Ashgabat ist die moderne Hauptstadt Turkmenistans und liegt am Fuße der Kopet Dag Berge. Stadtrundfahrt: Azadi Platz, Präsidentenpalast, Denkmal für die Erdbebenopfer 1948, Teppichmuseum, Ertogul-Gazi-Moschee von 1998 - der Blauen Moschee Istanbul nachempfunden. In Kiptschak besuchen wir die 2004 fertiggestellte größte Moschee Turkmenistans. Dann geht es weiter nach Nisa. Hier fanden Archäologen 1930 die Überreste einer parthischen Residenz.

8. Tag: Ashgabat - Turkmenbashi

Die Fahrt führt uns vorbei an Balkanabad, einem Zentrum der Ölindustrie und weiter bis in die größte Hafenstadt Turkmenistans, nach Turkmenbashi am Kaspischen Meer.

9. Tag: Turkmenbashi - Gözli Ata - Janghy Kala

Fahrt zum bedeutenden Sufiheiligtum Gözli Ata, das inmitten eines Canyons aus orangerotem Kalkstein liegt. Gözli Ata war ein berühmter Sufilehrer im 12. Jh. Auf der Weiterfahrt nach Janghy Kala beeindruckt uns die sich aus dem Nichts erhebenden Kalksteinfelsen. Wir genießen einen Abend in der Wüste unter klarem Sternenhimmel und eine Übernachtung inmitten dieser eindrucksvollen rot-weißen Canyonlandschaft.

10. Tag: Janghy Kala - Nokhur

Wir machen einen Abstecher zum bedeutenden Paraw-Bibi-Schrein. Danach verlassen wir bald den Karakum Highway und fahren in die Berge ins kleine Dorf Nokhur. Es ist bekannt für seine besonders schöne Umgebung aber besonders dafür,

dass es wahrscheinlich von Soldaten Alexanders dem Großen gegründet wurde. Heute Abend bekommen wir ein typisches Abendessen in den Häusern der Dorfbewohner serviert, ein besonderes Erlebnis!

11. Tag: Nokhur - Darvaza

Wir fahren ins Zentrum der Karakum Wüste (Schwarzer Sand). In der Oase Erbent leben die hier siedelnden Tekke noch nach der traditionellen Lebensweise. Neben vielen Häusern steht auch noch eine Jurte. Die Weiterfahrt erlaubt weitere Einblicke in das Leben der Wüstenbewohner und ihrer Traditionen. Wir erreichen den Feuerkrater von Darvaza, „das Tor zu Hölle“. Besonders in der Nacht bietet der brennende Krater ein gigantisches Schauspiel.

12. Tag: Darvaza - Dashoguz

Wir befi den uns jetzt im ehemaligen Reich der Choresm. Viele historische Monumente zeugen von der großen Vergangenheit des ehemals bedeutenden Reiches.

13. Tag: Dashoguz - Konya Urgench - Oase Chiwa

Wir besuchen das Zentrum der nördlichen Seidenstraße Konya Urgench. Hier beeindruckt uns u.a. einige der gut erhaltenen seldschukischen Gebäude, wie das prächtige Turabeg-Khanum-Mausoleum, das Minarett Kutlug Timur und noch einige weitere Mausoleen. Danach geht es zur Grenze von Turkmenistan nach Usbekistan. Oasenstadt Chiwa.

14. Tag: Oase Chiwa

Das Zentrum der alten Innenstadt Itschan Kala bildet die Dshuma-Moschee und das Minarett „Islam Hodsch“, der höchste und schönste Bau Chiwas, den Ringe aus grün-, braun- und blaugliasierten Ziegeln schmücken. Besonders sehenswert sind ferner das Mausoleum von Pahlawan Mahmoud und Sejid-Alauidin, der Harem Tasch-Chawli mit seinen 163 Gemächern und die Medrese Allakuli-Chan.

15. Tag: Oase Chiwa - Buchara

Die Fahrt führt uns heute durch die Wüste nach Buchara. Vegetation gibt es hier dank dem Serafschan-Fluss sowie dem Amu-Darja-Fluss mit ihrem weitverzweigten Kanalsystem, das sogar den Anbau von Baumwolle möglich macht. Auf dem zentralen Platz Labi Havuz herrscht meist eine lebhaftige Stimmung, wenn Einheimische und Touristen vor orientalischer Kulisse den Tag ausklingen lassen.

16. Tag: Buchara - Samarkand

Heute Morgen besichtigen wir die Highlights dieser charmanten alten Stadt: Mausoleum aus der Samnidendynastie (10. Jh.), 40-Säulen Moschee, Minarett Kalon, Kuppelbasare. Fahrt nach Samarkand.

17. Tag: Samarkand - Taschkent

Die letzte Reiseetappe führt uns auf der alten Handelsstraße zurück nach Taschkent, der modernen Hauptstadt von Usbekistan.

18. Tag: Rückflug

- Perlen der Seidenstraße: Buchara und Samarkand
- Antike Stadt Merw
- Turkmenistan mit goldener Hauptstadt Ashgabat
- Ehemalige Partherstadt Nisa
- Farbige Felsen Janghy Kala
- Brennender Krater von Darvaza in der Wüste Karakum
- Kaspisches Meer
- Oase Chiwa

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Aeroflot von Frankfurt über Moskau nach Taschkent und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Mehrmals Abendessen in landestypischen Lokalen
- 1 Abendessen bei den Dorfbewohnern in Nokhur
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter

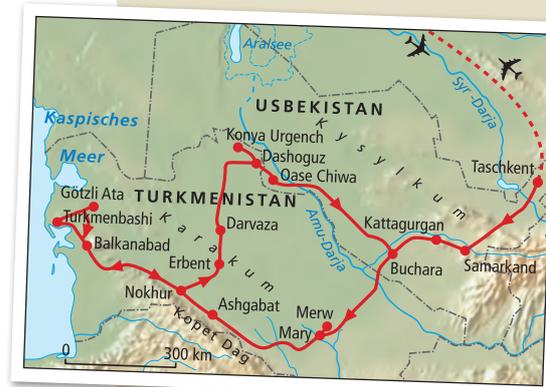
TERMINE

16.04.-03.05.20
03.09.-20.09.20

VORSCHAU 2021

15.04.-02.05.21

18 TAGE
EURO 2590,-





72c

Rotel

- Einsame Hochgebirgslandschaft und tief eingeschnittene Flusstäler am Pamir Highway
- Kristallklare Gebirgssee am Issyk Kull
- Riesige, extrem unberührte Naturlandschaften
- Heimat der Bergnomaden
- Orientalische Märkte

KIRGISISTAN | TADSCHIKISTAN

Auf dem Pamir Highway durch Tadschikistan und Kirgisistan

Diese Reise führt Sie in die unendlichen Weiten Kirgisistans mit der atemberaubenden Kulisse des Tien Shan Gebirges, nomadischem Leben, unendlicher Natur und faszinierenden alten Baudenkmalern. Auf dem Pamir Highway geht es durch die Hochgebirgslandschaft im Osten von Tadschikistan. Kultur und Sprache der Tadschiken sind persischen Ursprungs. Der Pamir Highway, den wir in Tadschikistan auf weiten Strecken befahren, gilt als eine der spektakulärsten Höhenstraßen der Welt.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines von Frankfurt über Istanbul nach Bishkek und zurück von Duschanbe über Istanbul in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Mehrmals Abendessen in landestypischen Lokalen
- Abschiedessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter

TERMINE

30.06.-20.07.20	29.07.-18.08.20
07.07.-27.07.20	11.08.-31.08.20
22.07.-11.08.20	

21 TAGE EURO 3390,-

1. Tag: Flug nach Bischkek

2. Tag: Bischkek

Stadttrudgang zu den großen Sehenswürdigkeiten: Siegesdenkmal, Oper, Dramentheater, Präsidentenpalast.

3. Tag: Ausflug in den Ala-Artscha Nationalpark

Im Nationalpark Ala-Artscha im Kirgisischen-Alatau-Gebirge erreichen die höchsten Gipfel fast 5.000 m: Wanderung (ca. 4 Std., mittel).

4. Tag: Bischkek - Cholpon Ata

Spaziergang durch das deutsche Dorf Rot-Front. Wir besuchen die Ausgrabungen von Burana. Der See Issyk Kul ist der größte Hochgebirgssee der Welt. Gelegenheit zum Baden im See.

5. Tag: Cholpon Ata - Karakol

Cholpon-Ata bedeutet „Hüter des Morgensterns“. Das charmante Städtchen war schon zu Sowjetzeiten ab 1938 ein berühmter Kurort. Wir besuchen gemeinsam das örtliche Heimatkundemuseum. *Bootsfahrt auf dem Issyk Kul See. Fahrt entlang des Sees durch hübsche Dörfer nach Karakol.

6. Tag: Karakol - Kochkor

Wir fahren weiter in die Landschaft mit dem Namen Jeti Oguz, deren Hauptsehenswürdigkeit eine Gruppe gerillter, roter Felsen ist. Fahrt entlang des Issyk-Kul-Sees. Bei unserer verlängerten Mittagspause (ca. 2-3 Std.) am See, haben Sie die Möglichkeit eine Wanderung zu dem imposanten Felsformationen Skazka zu unternehmen oder im See zu baden.

7. Tag: Kochkor - Toktogul Stausee

Weiter geht es durch eine reizvolle Landschaft zum Toktogul Stausee. Übernachtung mit Bademöglichkeit.

8. Tag: Toktogul Stausee - Osch

Unsere Fahrt führt uns über die Fergana-Berge in den kirgisischen Teil des fruchtbaren Ferganatal. Aufenthalt und Besichtigung in der alten, orientalischen Stadt Uzgen.

9. Tag: Osch

Mitten in der Stadt liegt der heilige Berg Suleiman-Too (Thron des Salomo). Auf einigen Felswänden sind uralte Felsbilder eingeritzt, die bis zu 4.000 Jahre alt sind. Wir besuchen das dazugehörige historische Museum und anschließend den Dshajma-(Dzayma)-Basar.

10. Tag: Osch - Sary Tash

Südlich von Osch beginnt der berühmte Pamir Highway. Der Pamir Highway verbindet auf einer Länge von über 1.000 Kilometern die Stadt Osch mit der tadschikischen Hauptstadt Duschanbe. Die Straße führt mitten durch das Pamir Gebirge und gilt als eine der spektakulärsten Höhenstraßen überhaupt. Im östlichen Teil liegt die Straße immer über 3.500 m, der

höchste Pass erreicht fast 4.700 m Höhe. Über den Taldyk-Pass (3.589 m) erreichen wir zunächst Sary Tash im Alaj Tal an der alten Seidenstraße. Es erwartet uns eine beeindruckende Übernachtung mit Blick auf das Pamir-Gebirge.

11. Tag: Sary Tash - Karakulsee

Unsere Fahrt führt heute auf einer attraktiven Strecke hinein in die Bergwelt des Pamir. Am Kyzyl-Art-Pass (4.280 m) überqueren wir die kirgisische Grenze und sind jetzt in Tadschikistan. Bei klarer Sicht haben wir einen Blick auf den Gipfel des Pik Lenin (7.134 m). Wir fahren entlang am Karakulsee.

12. Tag: Karakulsee - Murgab

Wir verlassen heute die Hochgebirgswüste um den Karakulsee und überqueren den Ak-Baital-Pass (4.655 m), den höchsten Punkt auf dem Pamir Highway. Später überqueren wir eine Brücke über den Muzkolfluss und kommen nach Murgab auf 3.630 m Höhe.

13. Tag: Murgab - Bulunkul

Weiter geht es über die Hochebene und das Tal des Alichur. Nun geht es über den Nejzatas Pass auf über 4.000 m weiter zum kleinen See „Weißer Fisch“. Vorbei am kleinen Salzsee Sassikkul machen wir einen Abstecher zum Ort Bulunkul.

14. Tag: Bulunkul - Chorugh

Vorbei an Yakweiden geht es weiter über den langgezogenen Kojtezek-Pass (4.271 m). Im Hochtal von Dzelondi gibt es heiße Quellen. Falls möglich nehmen wir ein Bad. Danach geht es stetig bergab am Fluss Gunt entlang bis nach Chorugh.

15. und 16. Tag: Chorugh - Kalaikhum

Chorugh befindet sich an der afghanischen Grenze und liegt in einem engen Tal des Flusses Gunt auf etwa 2.100 m Höhe. Unsere Fahrt führt uns in den nächsten zwei Tagen durch eines der faszinierendsten Täler.

17. Tag: Kalaikhum

Am Vormittag fahren wir mit einheimischen Fahrzeugen zu der hoch auf einem Bergsattel liegenden historischen Stadt Karon: Besichtigung der antiken Siedlungs- und Festungsanlage. Von hier aus hat man einen herrlichen Tiefenblick in das Tal des Pjandsch. Anschließend fahren wir zurück nach Kalaikhum und haben einen freien Aufenthalt.

18. Tag: Kalaikhum - Nurek Dam - Nurek

Heute verlassen wir das Pamirgebirge. Nun geht es oberhalb des Nurekstausees entlang. Anschließend Fahrt nach Nurek.

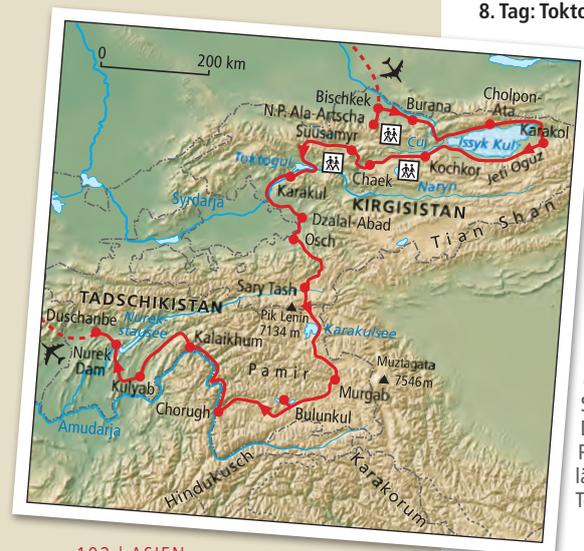
19. Tag: Nurek - Duschanbe

Wir erreichen Duschanbe, Hauptstadt von Tadschikistan. Anschließend fahren wir zur historischen Stadt Hissor.

20. Tag: Duschanbe

Ajni-Platz, Rudaki-Prospekt, Opernhaus, Präsidentenpalast, Somonistatue, Chodza-Jakub-Moschee, Grüner Basar, Museum der Antike.

21. Tag Rückflug





74
Rotel

CHINA

Altes China zwischen Kunming und Peking

Ausgehend von Kunming aus bringt uns diese Reise an interessante Orte abseits der bekannten Touristenpfade. Im Süden besuchen wir in Chengdu eine Panda-Aufzuchtstation, die imposante, uralte Buddhastatue in Leshan und Huangguoshu, den höchsten Wasserfall Asiens. Weiter bereisen wir das alte China - besuchen Wutai Shan, einen der im Buddhismus vier heiligen Berge Chinas, besuchen die Kleinstadt Pingyao mit seiner sehr gut erhaltenen und geschützten Altstadt aus der Ming-Zeit. Weiteres besuchen wir die Hauptstadt Peking und die Seidenmetropole Xian.

1. Tag: Flug nach Kunming

2. Ausflug zum Steinwald von Shi Lin

Wir fahren zum Steinwald von Shi Lin etwa 80 km südöstlich von Kunming. Über Jahrhunderte hinweg hat das Regenwasser den Kalkstein so ausgewaschen, dass eine beeindruckende, bizarre Landschaft von Kalksteinsäulen entstanden ist. Wir unternehmen einen Spaziergang durch die Wunderwelt dieser Natur und lernen einiges über die ethnische Gruppe der Sani, die in dieser Region lebt. Am Abend haben Sie die *Möglichkeit zum Besuch einer Folkloreveranstaltung der Minderheiten der Stadt.

3. Tag: Kunming - Huangguoshu-Wasserfall

Kunming: *Möglichkeit mit einer Seilbahn auf die westlichen Berge zu fahren und von dort zum berühmten Drachentor zu wandern. Übernachtungsplatz an den Huangguoshu-Wasserfällen.

4. Tag: Huangguoshu-Wasserfall

Der ganze heutige Tag steht im Zeichen des größten Wasserfalls Asiens. Hinter dem Wasserfall befindet sich ein Höhlensystem, über das man von einer Seite des Wasserfalls zu anderen gelangt. Sie haben in Ihrer Freizeit die Möglichkeit die atemberaubende Natur auf verschiedenen Wegen zu entdecken. Es lohnt sich auch den beeindruckenden chinesischen Bonsaigärten zu besuchen oder in der sehr schönen Hotelanlage, an der wir mit dem Rotel stehen, zu entspannen.

5. Tag: Ausflug zur Longgong-Dong

Wir unternehmen einen Ausflug durch Reisterrassen und ursprüngliches China zur Longgong-Dong.

6. Tag: Huangguoshu-Wasserfall - Xifeng

Herrliche Landschaft entlang des Wujiang Flusses, Nebenfluss des Yangtse. Wir besuchen das Dorf Tianlong. Hier erwartet uns typisch chinesisches Landleben. Übernachtungsplatz an den Huangguoshu-Wasserfällen.

7. Tag: Xifeng - Chongqing - Dazu

Zunyi ist in die Geschichte des modernen China eingegangen. Kurz nach Beginn des berühmten langen Marsches fand hier die entscheidende Sitzung der Kommunistischen Partei Chinas statt, bei der Mao Zedong seine Machtposition festigen konnte. Fahrt nach Chongqing. Chongqing ist mit 32 Millionen Einwohnern die größte Stadt Chinas und das wichtigste Industriezentrum in Südwestchina. Wir besuchen den Eling Park, den höchsten Punkt der Stadt und die Volkskongresshalle. Fahrt nach Dazu.

8. und 9. Tag: Dazu - Leshan - Chengdu

In Dazu befinden sich einzigartige buddhistische Steinplastiken, die in die UNESCO-Liste als Weltkulturerbe aufgenommen wurden. Fahrt auf den Schatzkammer-Berg. Imposant wirkt die 31 m große Figur des liegenden Buddha, sowie der tausendarmige Bodhisattva, der allein 88 qm Wandfläche einnimmt. Weiter führt die Fahrt vorbei an Reisterrassen und typischen Dörfern nach Zigong. Im Kreis

Zigong wurden Dinosaurierfossilien aus dem Erdmittelalter (Jura, ca. vor 150 Millionen Jahren) entdeckt. Wir besichtigen das erste und größte Dinosauriermuseum Chinas. Leshan: Großer Buddha.

10. Tag: Chengdu - Hanzhong

Chengdu: Wir besuchen eine Panda-Aufzuchtstation. Der Pandabär ist eines der Symbole Chinas. Hanzhong ist ein wichtiges Agrar- und Handelszentrum.

11. Tag: Hanzhong - Xian

Kreisstadt Yangxian. Im Yangxian-Reservat können wir den seltenen Haubenibis (Nipponia nippon) sehen. Schöne Landschaft des Qingling-Gebirges.

12. und 13. Tag: Xian

Xian ist die erste Hauptstadt des kaiserlichen Chinas und liegt am Ende der berühmten Seidenstraße. Die erst 1974 entdeckte Grabanlage des ersten Kaisers Qin Shihuangdi mit der weltberühmten Terrakotta-Armee, Kleine und Große Wildganspagode, Freitagsmoschee Qingzhen. Ausflug zum Yangling-Mausoleum aus der Hanzeit.

14. Tag: Xian - Hukou Wasserfälle - Linfen

Weiter führt die Fahrt zu den Wasserfällen von Hukou. Dem Besucher bietet sich ein atemberaubendes Naturschauspiel. Aufenthalt bei den Wasserfällen und Weiterfahrt nach Linfen.

15. Tag: Linfen - Pingyao

Antike Stadt Pingyao. Die Altstadt von Pingyao steht unter dem Schutz der UNESCO. Wir besichtigen den Stadtkern aus der Ming-Zeit und Holzhäuser aus dem 19. Jh. und eine alte Bank und spazieren über die noch völlig intakte Stadtmauer.

16. Tag: Pingyao - Der heilige Berg Wutai Shan

Wir erreichen die Wutai Shan Region und besuchen die schönsten und interessantesten Klosteranlagen. Über zahlreiche Stufen führt der Weg empor in die verwunschene Welt des „Fünf-Terrassen-Berges“.

17. Tag: Wutai Shan Gebirge - Datong

Über einen Pass und durch enge Schluchten gelangen wir nach Datong. Wir erleben hier einen Höhepunkt buddhistischer Höhlenklosterarchitektur. Am bekanntesten sind die Yungang-Grotten, deren Bau 460 n. Chr. begonnen wurde.

18. Tag: Datong - Peking

In Badaling, wo sich einer der bekanntesten Abschnitte der Großen Mauer befindet, haben wir einen Aufenthalt: Wanderung auf der Chinesischen Mauer. Fahrt nach Peking.

19. und 20. Tag: Peking

Platz am Tor des Himmlichen Friedens, Kaiserpalast in der Verbotenen Stadt, Himmeltempel, Sommerpalast der Kaiserin Cixi, Olympiagelände, u. a. *Möglichkeit an einer fantastischen Kung Fu Show teilzunehmen.

21. Tag: Rückflu

- Steinwald von Shi Lin
- Tropfsteinhöhle Longgong-Dong
- Imposante alte Buddhastatue in Leshan
- Panda-Aufzuchtstation bei Chengdu
- Berühmte Terrakotta-Armee in Xian
- Hukou- und Huangguoshu-Wasserfälle
- Altstadt von Pingyao aus der Ming-Zeit
- Buddhistische Klöster am Wutai Shan
- Peking mit Wanderung auf der Chinesischen Mauer

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Air China von Frankfurt über Chengdu nach Kunming und zurück von Peking in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück
- Abendessen in landestypischen Lokalen
- 3 ÜN im 4*-Hotel in Peking im DZ mit HP
- Eintritte in Peking
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter

TERMINE

12.05.-01.06.20

VORSCHAU 2021

30.05.-19.06.21

21 TAGE EURO 3490,-





76
Rotel

- Zu Gast bei den Nomaden in der mongolischen Steppe
- Sagenhaftes Karakorum, lamaistische Klosteranlage
- Wanderungen in der Wüste Gobi und in den Tälern des Gobialtais
- Nationalpark mit Heiligem Berg der Mongolen
- 3 Übernachtungen in freier Natur
- Mit der Transsibirischen Eisenbahn von Ulan Bator zum Baikalsee / Sibirien

MONGOLEI | RUSSLAND

Expeditionsreise Mongolei - Baikalsee

Die Mongolei ist ein ideales Land für Reisen mit dem Rollenden Hotel. Diese Expeditionsreise lässt Sie einige der letzten unberührten Gebiete der Erde erleben. Wir sind mit unserem geländegängigen Rotel-Allradbus unterwegs durch die endlose mongolische Grassteppe, durch unwegsame Vulkanfjellandschaften und in der Wüste Gobi - ein herrliches Naturerlebnis! Wir übernachten inmitten der schönsten Wildnis oder bei den Yurten der Nomaden, die ihre ursprüngliche Lebensweise pflegen. Die Wanderungen in herrlicher Natur sind ein Erlebnis! Der Abschluss dieser Rotel-Expeditionsreise ist eine Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn von Ulan Bator zum Baikalsee in Sibirien.

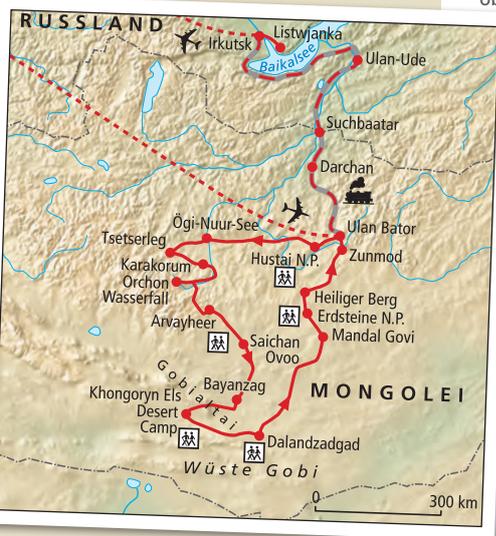
LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Aeroflot von Frankfurt über Moskau nach Ulan Bator und zurück von Irkutsk über Moskau in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 6 Abendessen in landestypischen Lokalen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks
- Örtliche Führer und Begleiter
- Fahrt von Ulan Bator nach Irkutsk mit der Transsibirischen Eisenbahn in der 2. Klasse mit ÜN im 4-Bett-Abteil inkl. Lunchpaket
- 3 Hotel-ÜN: in Irkutsk und in Listwjanka am Baikalsee im DZ mit HP
- Ab / bis Irkutsk Fahrt mit einheimischem Bus
- Eintritte während dem Russlandprogramm

TERMINE

26.06.-18.07.20 31.07.-22.08.20
10.07.-01.08.20

23 TAGE EURO 3690,-



1. und 2. Tag: Flug nach Ulan Bator

3. Tag: Ulan Bator

Wir besichtigen das Gandangkloster und besuchen das Historische Museum.

4. Tag: Ulan Bator - Hustai Nationalpark

Durch die beeindruckende, wilde Landschaft der Zentralmongolei fahren wir zum Hustai Nationalpark. Wir machen eine Wanderung (ca. 1,5 Std., leicht) und kommen zu Aussichtspunkten mit unglaublichen Ausblicken auf die Hustai Berge.

5. Tag: Hustai Nationalpark - Ögi-Nuur-See

Heute fahren wir zum Ögi-Nuur-See, wo uns idyllische Motive erwarten: Freizeit zum Baden.

6. Tag: Ögi-Nuur-See - Taikhar-Monolith

Tsetserleg: Klostermuseum Buyandelgeruulekh. Wir fahren in das Tal des Tamirflusses. Am Ufer befindet sich ein 16 m hoher Monolith, der von den Mongolen verehrt wird. Freizeit zum Wandern.

7. Tag: Taikhar-Monolith - Karakorum

Über Tsetserleg fahren wir zur alten Hauptstadt Karakorum. Wir besichtigen die 1586 durch Altan Khan errichtete Klosteranlage Erdene Zuu sowie die Baureste der ehemaligen Hauptstadt des mongolischen Weltreiches.

8. Tag: Ausflug zum Orchon Wasserfall - Wildübernachtung

*Ausflug mit Geländebussen zum Orchon-Wasserfall. Die Gäste, die an diesem Ausflug nicht teilnehmen wollen, haben am Vormittag einen freien Aufenthalt in Karakorum. Am Nachmittag fahren diese Gäste mit dem Rotel-Bus zum Übernachtungsplatz in freier Natur (wetterabhängig).

9. Tag: Wildübernachtung - Saichan Ovoo

Durch eine hügelige Steppe kommen wir nach Arvayheer. Die Provinzhauptstadt des Öwörchangai ist ein wichtiger Ort für die Versorgung des Hinterlandes. Anschließend fahren wir weiter südwärts in die Wüste Gobi an den Ongifluss in der Nähe von Saichan Ovo.

10. Tag: Saichan Ovoo - Bayanzag

Wanderung (ca. 1 Std., leicht) durch das Ongifluss Tal. Wir fahren durch die Wüste Gobi und erreichen Bayanzag. Hier sind versteinerte Knochen und Eier von Riesenechsen sowie Dinosauriern aus der Kreidezeit gefunden worden.

11. Tag: Bayanzag - Wüste Gobi/Khongoryn Els

Wir fahren in die südöstlichen Ausläufer des Gobialtais. Nun begeben wir uns in das Gebiet mit den größten Sanddünen der Mongolei - Khongoryn Els: Freizeit zum Wandern (ca. 2 Std., mittel). Übernachtung in einem Camp in der Nähe der Dünen.

12. Tag: Wüste Gobi/Khongoryn Els - Dalandzadgad

Entlang des Gobialtais führt die Strecke mit herrlichen Ausblicken auf die große Düne.

13. Tag: Wandern in der Geierschlucht

Noch einmal kommen wir hinauf in die zerklüftete Bergwelt des Gobialtais. Mitten hindurch führt der enge und verwunschene Canyon Jolyn Am, die Geierschlucht. In der Freizeit haben Sie die Möglichkeit, eine Wanderung (ca. 2 Std., leicht) zu machen.

14. u. 15. Tag: Dalandzadgad - Erdsteine Nationalpark

Ist die Strecke bei trockenem Wetter befahrbar, kommen wir zum Tsgaagan Suvarga. Die auffallenden Felsformationen werden aufgrund ihrer Farbe „weiße Stupa“ genannt. Über Mandal Govi erreichen wir den Erdsteine Nationalpark. Übernachtung in freier Natur. Möglichkeit zu einer Wanderung (ca. 3 Std., mittel).

16. Tag: Erdsteine Nationalpark - Heiliger Berg

Wir verlassen den Erdsteine N.P. und fahren zu einem heiligen Berg der Mongolen. Die am Fuße des Felsens entspringende Quelle wird von den Nomaden wegen ihrer Heilkraft verehrt.

17. Tag: Heiliger Berg - Ulan Bator

Die Fahrt führt nach Zunmod, der Bezirkshauptstadt des Zentralaimaks. In einem Seitental besichtigen wir die Ruine des ehemaligen Klosters Mandschir. Anschließend besuchen wir das hiesige Naturkundemuseum. Grabmal des unbekanntem Soldaten.

18. Tag: Ulan Bator

Beim ganztägigen Aufenthalt in der Hauptstadt unternehmen wir einen Rundgang: Kulturpalast, Volkskundemuseum, Suchbaatar-Platz mit Parlamentsgebäude, Winterpalast des Bogd Khan, Shoigiin Lama Kloster u.a. Freizeit. Am Abend besteht die *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Folkloreveranstaltung.

19. Tag: Ulan Bator - Irkutsk

Wir fahren mit der Transsibirischen Eisenbahn nach Irkutsk: russische Grenze, südlich des Sajangebirges bis Ulan Ude am Selenga Fluss, Südufer des Baikalsees.

20. Tag: Irkutsk - Listwjanka am Baikalsee

Nachmittags Ankunft in Irkutsk, Transfer zum Hotel in Listwjanka am Baikalsee, Freizeit

21. Tag: Baikalsee

Größter und tiefster Süßwassersee der Erde, *Bootsfahrt auf dem Baikalsee

22. Tag: Irkutsk

Fahrt nach Irkutsk: Spasski-Kirche, Krestowosdwishenskaja-Kirche, Znamsker-Kloster, Museen, burjatische und mongolische Baukunst u.a., Übernachtung in Irkutsk

23. Tag: Rückflu



76a
Rotel

CHINA | MONGOLEI

Expeditionsreise Nordchina - Mongolei



Diese Expeditionsreise mit dem Rotel-Bus führt von der alten chinesischen Kultur westlich von Peking in die unendlichen Weiten der Wüste Gobi und in die mongolische Grassteppe. In der Mongolei gibt es außerhalb der Hauptstadt Ulan Bator und Karakorum, der ehemaligen Hauptstadt des einst mächtigen Mongolenreiches, riesige, unberührte Naturgebiete.

- Megacity Peking
- Unbekannte Abschnitte der Chinesischen Mauer
- Gelber Fluss mit berühmter Flussschleife
- Grab des Dschingis Kahn in Ordos
- Hohot, Hauptstadt der Inneren Mongolei
- Wildübernachtung in der Wüste Gobi
- Große Erdsteine Nationalpark
- Sagenhaftes Karakorum
- Hauptstadt Ulan Bator

1. und 2. Tag: Flug nach Peking

3. Tag: Peking

Ein Tag in der Hauptstadt der Volksrepublik China. Große Stadtrundfahrt: Platz am Tor des Himmlischen Friedens, Verbotene Stadt mit Kaiserpalast, Volkskongress, Himmelstempel.

4. Tag: Peking - Datong

Wir fahren über Xuanhua und Yangyuan nach Datong.

5. Tag: Datong - Chinesische Mauer - Qingshuihe

Fahrt zu den Yungang-Grotten westlich von Datong. Anschließend führt die Route zu einem Abschnitt der Chinesischen Mauer aus der Mingzeit (16. Jahrhundert). Danach erreichen wir östlich von Qingshuihe einen weiteren Abschnitt der Chinesischen Mauer. Nach einer Erkundung und einer kleinen Wanderung fahren wir nach Qingshuihe.

6. Tag: Qingshuihe - Gelber Fluss - Ordos

Auf unserer Fahrt überqueren wir unterwegs den Gelben Fluss. Wir machen einen Abstecher zu einer der berühmten Flussschleifen mit Wanderung. Anschließend fahren wir nach Ordos.

7. Tag: Ordos - Hohot - Siziwang

In Hohot besuchen wir das ethnographische Museum der Inneren Mongolei. Anschließend besichtigen wir den buddhistischen „Fünf Pagoden Tempel“ von 1732, der mit 1.500 Buddhafiguren geschmückt ist und den ebenfalls buddhistischen Da Zhao Tempel, das älteste Gebäude der Stadt.

8. Tag: Siziwang - Erenhot

Durch die Steppengebiete der Inneren Mongolei nach Erenhot.

9. Tag: Erenhot - Ulaan Uul

Chinesisch-mongolische Grenze. Nach Erledigung der Formalitäten weiter nach Ulaan Uul. Übernachtung in freier Natur.

10. Tag: Ulaan Uul - Wüste Gobi

Bei Cancha, einem ehemaligen Hauptstützpunkt der russischen Armee, verlassen wir das unendliche Grasland der Mongolei und kommen in die Wüste. Wir durchfahren Sandbodengebiete, in denen Salpeterstrauch, Hundsrute, Lauch, Berberitze, Hundswürger, Alant, Mandel Tamariske, Saksaul etc. wachsen. Mit etwas Glück können wir die seltenen Tiere der Mittelgobi und Südgobi beobachten. Übernachtung in der Wüste Gobi in freier Natur.

11. Tag: Wüste Gobi - Große Erdsteine Nationalpark

Im Gebiet der Wüste Gobi hat man versteinerte Knochen und Eier von Dinosauriern aus der Kreidezeit gefunden. Wir verlassen die Wüste Gobi mit ihren Kamelherden und kommen in das Gras- und Steppenland der Südmongolei. Wir erreichen den Große Erdsteine Nationalpark. Möglichkeit zu kleinen Wanderungen. Übernachtung in freier Natur.

12. Tag: Große Erdsteine Nationalpark

Ganztägiger Aufenthalt: Möglichkeit zu mehrstündigen Wanderungen.

13. Tag: Große Erdsteine Nationalpark - Tsagaan Suvarga

Wir genießen eine schöne Durchfahrt durch den Große Erdsteine Nationalpark. Die Granitfelsen sind zu herrlichen Formen und Gebilden verwittert.

14. Tag: Tsagaan Suvarga - Mandal Ovoo

Wir fahren zum Tsagann Suvarga. Die auffällenden Felsformationen werden aufgrund ihrer Farbe „weiße Stupa“ genannt. Weiter fahren wir bis zum völlig isoliert in der Wüste liegenden Ort Mandal Ovoo. Freiübernachtung in herrlicher Umgebung bei Zogdovoo.

15. Tag: Mandal Ovoo - Saichan Ovoo

Die Reise führt durch eine flache Kieswüste. Anschließend besichtigen wir die Ruinen des Ongin Kjid, einer Klosterstadt aus dem 18. Jh. Danach fahren wir weiter nordwärts in die Wüste Gobi an den Ongifluss in der Nähe von Saichan Ovo .

16. Tag: Saichan Ovoo - Karakorum

Am Morgen unternehmen wir eine Wanderung (ca. 1 Std., leicht). Anschließend fahren wir nach Arvayheer, die Provinzhauptstadt des Öwörchangai. Hauptstadt Karakorum.

17. Tag: Karakorum - Taikhar-Monolith

Wir besichtigen die 1586 durch Altan Khan errichtete Klosteranlage Erdene Zuu sowie die Baureste der ehemaligen Hauptstadt des mongolischen Reiches. Über Tsetserleg erreichen wir das Tal des Tamirflusse .

18. Tag: Takhhar-Monolith - Ögi-Nuur-See

Am Ufer befindet sich der 16 m hohe Taikhar-Monolith, der von den Mongolen verehrt wird. Anschließend fahren wir über den ca. 2.000 m hohen Tsaraan Dawaa nach Tsetserleg. In der Hauptstadt der Provinz Archangai Aimaks besichtigen wir das Klostermuseum Buyandelgeruulekh. Weiter führt die Fahrt zum Ögi-Nuur-See.

19. Tag: Ögi-Nuur-See - Hustai Nationalpark

Durch Getreideanbauggebiete und durch die beeindruckende, wilde Landschaft der Zentralmongolei fahren wir zum Hustai Nationalpark.

20. Tag: Hustai Nationalpark - Ulan Bator

Wir machen eine Wanderung und kommen zu Aussichtspunkten mit unglaublichen Ausblicken auf die Hustai Berge. Es bestehen gute Chancen Rotwild, Mönchsgeier und andere Raubvögel wie Adler und Falken zu sehen. Anschließend fahren wir durch landwirtschaftliche Anbauggebiete von Getreide und durch die beeindruckende, wilde Landschaft der Zentralmongolei nach Ulan Bator, Hauptstadt der Mongolei.

21. Tag: Ulan Bator

Wir besichtigen das Gangdangkloster und besuchen das Naturkundemuseum.

22. Tag: Rückflug

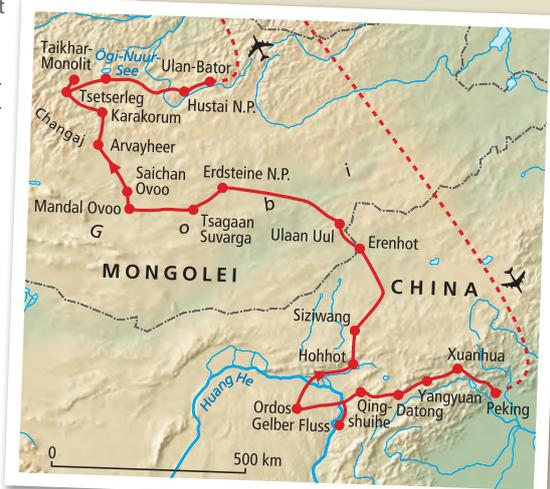
LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Aeroflot von Frankfurt über Moskau nach Peking und zurück von Ulan Bator über Moskau in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- In China Abendessen in landestypischen Lokalen
- In der Mongolei 4 Abendessen in landestypischen Lokalen
- 2 ÜN im 4*-Hotel in Peking im DZ mit HP
- Eintritte in Peking
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE

02.06.-23.06.20

22 TAGE EURO 3390,-



77a
Rotel

- Weltberühmte Tempelanlage Angkor Wat, Kambodscha
- Geheimnisvolle Ruinenstädte in den Urwäldern Nordkambodschas
- Khong Phapeng Wasserfälle
- Vientiane, Hauptstadt von Laos
- Rätselhafte Ebene der Tonkrüge
- Königsstadt Luang Prabang
- Minoritäten im Bergland von Laos und Vietnam
- Hanoi, Hauptstadt Vietnams

KAMBODSCHA | LAOS | VIETNAM

Große Laos-Reise mit Nordvietnam

Eine eindrucksvolle Studienreise durch die Indochina-Staaten Kambodscha, Laos und Vietnam liegt vor uns. Unabhängig von den heutigen Grenzen bereisen wir das frühere Reich der Khmer mit seinen mysteriösen Heiligtümern, die teils verborgen in den Urwäldern der Grenzprovinzen liegen. Wir folgen dem großen Lebensstrom Mekong und erleben buddhistische Traditionen in ursprünglichen Gebieten. Außerdem durchfahren wir die Gebiete der Minderheiten im Bergland von Nordlaos und Nordvietnam und besuchen die Wasserstadt Hanoi.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Singapore Airlines von Frankfurt über Singapur nach Siem Reap und zurück von Hanoi über Singapur in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrsteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück
- Abendessen in landestypischen Lokalen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Bootsfahrt von Nongkhio nach Muang Ngoi Kao

TERMINE	VORSCHAU 2021
09.01.-30.01.20	10.01.-31.01.21
31.10.-21.11.20	

22 TAGE
EURO 3590,-



1. und 2. Tag: Flug nach Siem Reap, Kambodscha

3. Tag: Angkor

Wir besuchen die sagenhaften Königs- und Tempelstädte Angkors aus dem 9. bis 13. Jh. Das eindrucksvollste Bauwerk ist Angkor Wat. Abends in der Freizeit besteht die *Möglichkeit zum Besuch einer Aufführung des klassischen, kambodschanischen Tanzes.

4. und 5. Tag: Siem Reap - Preah Vihear - Stung Treng

Entlang des Phnom Kulen erreichen wir die alte Tempelstadt Prasat Beng Mealea. Eine ausführliche Rundwanderung zeigt, dass Beng Mealea durchaus ähnlich bedeutend und beeindruckend wie Angkor Wat ist. Wir erreichen einen weiteren Höhepunkt der Khmerkultur - Koh Ker, eines der größten Tempelareale der Khmer. Über die von China erbaute neue Mekongbrücke erreichen wir das Städtchen Stung Treng.

6. Tag: Stung Treng - Pakse

Auf unserem Weg nach Pakse zeigt sich der Mekong an den donnernden Khon Phapeng Fällen von seiner gewaltigen Seite. Die Weiterreise führt dem Mekongtal aufwärts folgend in das Provinzzentrum Pakse. Auf einer kleinen Fähre überqueren wir den Mekong und gelangen in Tuktuks zum alten Khmer-Heiligtum und modernen Pilgerzentrum Wat Phou. Auf der eindrucksvollen Prozessionsstraße schreiten wir hoch zum Haupttempel. Wir sehen eine heilige Quelle und genießen einen weiten Ausblick auf das Mekongtal.

7. Tag: Pakse - Savannakhet

Am Morgen machen wir einen kurzen Abstecher in Richtung Bolaven-Plateau, dem laotischen Kaffeezentrum. Anschließend führt die Fahrt über Pakse und dem Mekong Tiefland zur Provinzhauptstadt Savannakhet. Kurz vor Savannakhet liegt etwas abseits das alte Stupa-Heiligtum That Ing Hang aus der frühbuddhistischen Zeit, das heute noch eine wichtige Pilgerstätte ist.

8. Tag: Savannakhet - Vientiane

Wir überqueren den Nam Ngum-Fluss und erreichen Vientiane.

9. Tag: Vientiane - Vang Vieng

Wir machen eine kleine Stadtrundfahrt und besuchen That Luang, das Wahrzeichen der Stadt und Patu Xai, einen gewaltigen Triumphbogen. Bei Vang Xang besichtigen wir die archäologischen Ausgrabungen aus dem 11. Jahrhundert. Anschließend besuchen wir bei Vang Vieng die interessante Karsthöhle Tham Chang.

10. Tag: Vang Vieng - Ebene der Tonkrüge

Phou Khoun, Plateau von Xiangkhoang, Phonsavan - Hauptort in der Ebene der Tonkrüge: geheimnisumwitterte Hochebene mit ca. 300 großen Steingefäßen.

11. Tag: Tag: Ebene der Tonkrüge - Luang Prabang

Morgens machen wir noch einmal einen Abstecher zu den rätselhaften Krügen. Zurück über das Bergdorf Phou Khoun kommen wir wieder zur Hauptstraße. Luang Prabang.

12. Tag: Luang Prabang

Legendäre Königsstadt Luang Prabang: Königspalast, Wat May, Wat Visounnarat, Phou Si Tempel

13. Tag: Luang Prabang

Wir besichtigen den ehemaligen Palast der laotischen Könige - heute ein Museum mit reicher Sammlung. Den weiteren Tag haben Sie freien Aufenthalt in Luang Prabang zu eigenen Gestaltung mit der *Möglichkeit zum Besuch des Kuang Si Wasserfalles. Im Anschluss haben Sie Freizeit für einen Bummel durch die interessante Altstadt von Luang Prabang.

14. Tag: Luang Prabang - Nongkhio

Fahrt nach Nongkhio, das eingebettet in die spektakuläre Bergszenerie des Nam Ou Tales liegt. Anschließend machen wir eine ca. einstündige Bootsfahrt auf dem Nam Ou Fluss nach Muang Ngoi Kao. Wir fahren mit dem Boot nach Nongkhio zurück.

15. Tag: Nongkhio - Muang Khoua

Die Fahrt führt nach Oudomxay. Eventuell steigen wir auf den That Phouxay Stupa mit herrlichem Rundblick über die Stadt.

16. Tag: Muang Khoua - Tay Trang - Dien Bien Phu

Wir fahren durch das unberührte Bergland von Laos. Nach der Grenze zu Vietnam gelangen wir zur Hochebene von Dien Bien Phu. Am Nachmittag besuchen wir auf einem Rundgang das Museum, den Hügel A1 und den quirligen Markt in der geschichtsträchtigen Stadt.

17. Tag: Dien Bien Phu - Lai Chau - Paso

Wir verlassen die Hochebene von Dien Bien Phu. Immer in Grenznähe zu Laos kommen wir durch romantische Berglandschaften und kleine Dörfer in die Ortschaft Muong Lay. Weiterfahrt nach Paso.

18. Tag: Paso - Binh Lu - Sapa

Wir fahren nach Lai Chau. Im Anschluss passieren wir den höchsten Pass Vietnams, das Himmelstor, auf 2.003 m Höhe und erreichen Sapa. Sapa liegt in einem Hochtal des höchsten Berges von Vietnam, dem Fan Si Pan (3.143 m). Je nach Wetterlage bieten sich verschiedene Wandermöglichkeiten an oder wir machen einen Stadtrundgang. Bei entsprechendem Wetter besteht die *Möglichkeit mit der neu errichteten Seilbahn auf den höchsten Berg Indochinas, den Fan Si Pan (3.143 m), zu fahren.

19. Tag: Sapa - Hanoi

Von Sapa aus geht es tief hinunter in das Tal des Song Hong, auch Roter Fluss genannt. Über das Gebiet der Tongkinesischen Alpen kommen wir auf der neuerbauten Schnellstraße in die Hauptstadt Hanoi.

20. Tag: Hanoi

Große Stadtrundfahrt in Hanoi: Ho Chi Minh Memorial, Literaturtempel, Wasserpuppentheater Mua Roi, Altstadt u.a.

21. und 22. Tag: Rückflu



INDIEN



Rundreise Rajasthan - Traumland Indiens

Farbenfroh und exotisch, so präsentiert sich Rajasthan - Traumland Indiens und faszinierendster Bundesstaat Indiens. Von der Hauptstadt Delhi aus bereisen wir das Land der Rajputen mit seinen prächtigen Maharadschpalästen, trutzigen Festungen, filigranen Tempeln der Jains und ursprünglichen Dörfern. Der Besuch des märchenhaften Taj Mahals in der Mogul-Stadt Agra ist dabei ein Highlight und beendet diese unvergessliche Rotel-Rundreise.

1. Tag: Flug nach Delhi

2. Tag: Delhi

Wir besuchen Grabmal des Mogulkaisers Humayun. Anschließend Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt Indiens: Raj Ghats - Verbrennungsstelle Mahatma Ghandis, Laxmi Narayan Mandir, Bangla Sahib Gurdwara (Sikh-Tempel).

3. Tag: Delhi - Jaipur

Delhi: Qutb-Minar-Komplex. Arravalli-Gebirge, rosarotes Jaipur - Hauptstadt der Provinz Rajasthan.

4. Tag und 5. Tag: Jaipur

Hawa Mahal - Palast der Winde, Stadtpalast mit zahlreichen Sammlungen, 250 Jahre altes Freilichtobservatorium, Katputli Puppentheater. Ruinenstadt Amber: zu Fuß zum Maharadscha-Palast mit großartigen Palastbauten. Galta: heiliger Ort der Hindus mit kleiner beschaulichen Tempelanlage und Pilgerheimen, Gärten des Sisodia-Rani-Palastes. Marmor-Chattris in Gaitor. Abends in der Freizeit wird uns ein Puppenspieler das früher überall verbreitete Katputli Puppentheater vorführen.

6. Tag: Jaipur - Pushkar

Durch eine steppenartige Landschaft geht es über Dudu nach Pushkar: Brahma-Tempel, Ashrams (klösterliche Meditationszentren) und Pilgerheime, Ghats am Heiligen See.

7. Tag: Pushkar - Bikaner

Wüste Thar, Bisnoi-Stammesgebiet, „Rattentempel“ der Karni Devi, Bikaner: Palast mit Wand- und Deckenmalereien.

8. Tag: Bikaner - Jaisalmer

Wir fahren zu den königlichen Verbrennungsstätten, Devi Kund. Am Spätnachmittag erreichen wir die beeindruckende, auf einem Felsen liegende „Gelbe Stadt“ Jaisalmer. Aufenthalt an der schön gelegenen Palastanlage am Garisarsee. Wir besuchen das liebevoll eingerichtete Museum (wenn geöffnet).

9. Tag: Jaisalmer - Wüste Kuri

Jain-Tempel in Lodruva, Jaisalmer: Häuser der damaligen reichen Kaufmannsfamilien, Bazar. Nachmittags fahren wir zu den längsten Sanddünen Indiens nach Kuri. In der Freizeit besteht die *Möglichkeit zur Teilnahme an einem einstündigen Kamelritt. Übernachtung in der Wüste Kuri.

10. Tag: Wüste Kuri - Jodhpur

Garisarsee, Sanddünen der Wüste Thar, Gebiet des ehemaligen Fürstentums Marwar, Wüstenmetropole Jodhpur mit geschäftigen Leben.

11. Tag: Jodhpur

Chattris der Maharadschas und Maharanis, Heldenhalle mit 16 überlebensgroßen Statuen, Schrein der 300 Millionen Götter, Mehrangarh Fort, Freizeit.

12. Tag: Jodhpur - Ranakpur

Wir verlassen Jodhpur und kommen über Pali und Sadri nach Ranakpur. Der friedvolle, kleine Ort liegt in einem stillen Seitental der Aravalli-Berge.

13. Tag: Ranakpur

Ranakpur: Vormittags Freizeit für Spaziergänge oder *Jeep-fahrt zu der 1.100 m hoch gelegener Festung Kumbhalgarh. Adinath-Tempel in Ranakpur.

14. Tag: Ranakpur - Mt. Abu - Udaipur

Mt. Abu Gebirgsmassiv, Dschungelwald, Hochplateau von Mt. Abu: Besichtigung des Delawara-Jain-Heiligtum mit feinen Steinmetzarbeiten.

15. Tag: Udaipur

Maharana-Palast, *wunderschöne Bootsfahrt auf dem Picholasee zu den Seepalästen Jag Niwas, Jagannath-Tempel - bedeutendster Tempel in Udaipur, Freizeit in der Altstadt.

16. Tag: Udaipur - Kota

Chittor: größte Festungsanlage Rajasthans (Tempel, Paläste, Steintürme). Am Nachmittag fahren wir durch vom Tourismus noch unberührte Gebiete an der Grenze zu Madhya Pradesh. Bei der Menal-Tempelgruppe haben wir einen Aufenthalt.

17. Tag: Kota - Sawai Madhopur

Bundi im Hatavati-Land: Bundi-Palast, Bazar. Sawai Madhopur: *Möglichkeit zur Fahrt mit einheimischen, geländegängigen Fahrzeugen in das Ranthambhore-Tiger-Reservat. Die Fahrt verläuft unterhalb des, über die bewaldeten Hügel aufragenden, Forts von Ranthambhore.

18. Tag: Sawai Madhopur - Fatehpur Sikri

Dausa, Yamuna-Ebene, Mogul-Metropole Fatehpur Sikri: Palastanlage (Harem, Audienzhalle, Mamorgrag des Salim Chistis).

19. Tag: Ausflug nach Agra

Zunächst fahren wir nach Itimat-ud-Daulah, zum einzigartigen Grabmal mit herrlichen Einlegearbeiten und persischen Motiven. Wir besichtigen das großartige Rote Fort mit zahlreichen Palastbauten, Audienzhallen und der kaiserlichen Moschee. Nachmittags besuchen wir das - weltberühmte Taj Mahal - das Grab einer Kaiserin, ein Wunderwerk der Architektur.

20. Tag: Fatehpur Sikri - Delhi

Grabmal Akbar des Großen in Sikandra, Jamuna Tal, Delhi: Bahai-Lotus-Tempel.

21. Tag: Rückflu

- „Goldenes Dreieck“ - Delhi, Jaipur, Agra
- Buntes Rajasthan
- Pilgerort Pushkar
- Wüstenstadt Jaisalmer aus glänzendem Sandstein
- Übernachtung in der Wüste Kuri
- Halbwüste Thar
- Palaststadt Udaipur
- 2 Hotelübernachtungen in Delhi

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Delhi und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit klimatisiertem, kombiniertem 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Mehrmals landestypisches Abendessen
- 2 Hotel-ÜN in Delhi im DZ mit HP
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

TERMINE

30.01.-19.02.20

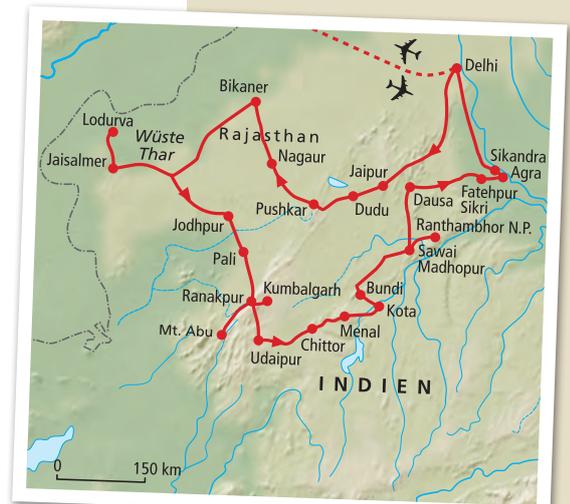
18.11.-09.12.20*

* Pushkarfest

VORSCHAU 2021

28.01.-17.02.21

21 TAGE EURO 2690,-





Mit Rotel Tours in Amerika

Nordamerika bereisen wir bereits seit 1966 mit dem Rollenden Hotel. Seit 1970 fahren wir auf der Traumstraße der Welt von Alaska bis Feuerland.

Nordamerika: Die USA und Kanada sind optimale Campingreiseländer und damit ideal für das Rotel. Übernachtet wird auf hervorragenden Campingplätzen. Faszinierend sind die weltberühmten Nationalparks und die Metropolen an der Ost- und Westküste.

Mittelamerika: Siehe Hotelreisen 697, 698, 699

Südamerika ist ein faszinierender Kontinent, der an Landschaft und Kultur sehr viel zu bieten hat. Aufgrund der stark wechselnden Straßenverhältnisse kommen fast ausschließlich Allradfahrzeuge zum Einsatz (v.a. 34-Sitzer Allrad mit Anhänger, teilweise 20-Sitzer Allrad). Teilweise sind große Entfernungen zurückzulegen. Das Klima ist gut verträglich. Im kühlen Patagonien wird es richtig gemütlich in der Rotelkabine. Im Bereich größerer Städte und in wichtigen Fremdenverkehrsgebieten gibt es Campingplätze. Ansonsten stehen wir an Hotels, Motels oder Jugendherbergen. Vereinzelt sind Wildübernachtungen in herrlicher Landschaft eingebaut. Im Andenhochland übernachten wir meist im Hotel.



Rotel Tours



84

Rotel

- 10 der schönsten Nationalparks im Südwesten
- Viele Wandermöglichkeiten in den Parks
- Mesa Verde, die besondere archäologische Stätte indianischer Kultur
- Indianische Pueblos am Rio Grande
- Santa Fe mit vielen spanisch-mexikanischen Zeugnissen

USA

Wanderreise Südwesten der USA

Eine Wanderreise für Naturliebhaber und Wanderfreunde. Ziel ist das Märchenland der roten Felsen im alten Indianerland. Zahlreiche Wandermöglichkeiten in den schönsten Nationalparks der Canyonregion stehen auf dem Programm. Wir begegnen Indianern der verschiedensten Stämme und besuchen die charmante Künstlerstadt Santa Fe. Bei den Übernachtungen im Rotel erleben wir die Mojave Wüste und viele wildromantische Plätze im Indianerland hautnah und echt. Zu allen Wanderungen gibt es leichte Alternativen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Los Angeles und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit klimatisiertem Reisebus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks

1. Tag: Flug nach Los Angeles

2. Tag: Los Angeles - Barstow

Los Angeles: historische Olvera-Street, Hollywood mit dem berühmten Walk of Fame, Beverly Hill u. a. Nach der Mittagspause fahren wir in Mojave Wüste.

3. Tag: Barstow - Tal des Todes - Las Vegas

Wir fahren in das berühmte Tal des Todes. Auf unserer Fahrt durch diese farbenprächtige Wüste erreichen wir Bad Water (86 m u. M.). Nach einem kurzen Aufenthalt geht es zur Wüstenoase Furnace Creek. Danach durchqueren wir die Mojave Wüste nach Las Vegas.

4. Tag: Las Vegas - Zion Nationalpark

Nach dem Verlassen der Spielerstadt Las Vegas kommen wir zum berühmten, farbenprächtigen Colour Country. Am Nachmittag führt uns die Reise in den Zion N.P.

5. Tag: Zion N.P. - Bryce Canyon N.P.

Besichtigungsfahrt durch den Zion N.P. und • Wandermöglichkeiten zu den Narrows (17 m H, 1,5 Std., leicht), zu den Emerald Pools (21 m H, 1 Std., leicht bis mittel) oder nach Angels Landing (453 m H, 4 Std., mittel bis schwer). Zion Park mit Blick auf die Checkerboard Mesa.

6. Tag: Bryce Canyon N.P. - Capitol Reef N.P.

Bryce Canyon N.P.: Amphitheater aus Sandstein in vielen Farben, Visitor Center, Besichtigungsfahrt, • Wandermöglichkeiten auf dem „Navajo Trail“ (159 m H, 1,5 Std., mittel) oder entlang des Rim-Trails Canyonrand (leicht).

7. Tag: Capitol Reef N.P. - Arches N.P.

Der Capitol Reef N.P. umfasst ein 150 km langes Felsenriff. Wir • wandern auf dem „Hickman Natural Bridge Trail“ (200 m H, 1 Std., mittel) oder im Tal des Fremont Rivers (leicht).

8. Tag: Arches Nationalpark

Wir fahren zum unteren Aussichtspunkt des Delicate Arch View Point. Wir fahren zum Parkplatz des Devils Garden. • Wanderung bis zum Double-O-Arch. Dabei passieren wir den längsten Felsbogen überhaupt, den Landscape Arch. Auf dem rückweg kann man noch einen Abstecher zum Navajo- und Partition Arch machen (8 km L, 130 m H, ca. 4 Std., mittel).

9. Tag: Arches Nationalpark - Cortez

Wir machen einen Abstecher auf der noch wenig erschlossenen Hochebene des Colorado Plateaus zum spektakulären Dead Horse Point State Park. Wir • wandern entlang der Canyonkante rund um die Felsnase (ca. 1,5 km, ca. 0,5 Std., leichter Rundweg).

10. Tag: Cortez - Mesa Verde N.P. - Bloomfield

Nahe Cortez liegt der riesige Tafelberg Mesa Verde - Weltkulturerbe der UNESCO. Nach dem Besuch des Museums unternehmen wir gemeinsame Wanderungen und Besichtigungsfahrten durch die Canyons.

11. Tag: Bloomfield - Rio Grande - Taos

Die Atzec Ruins sind weitere große Pueblo-Ruinen der Anasazi-Indianer. Nach der Überquerung des Rio Grande kommen wir in Taos an.



Las Vegas



Canyon de Chelly



12. Tag: Taos - Taos Pueblo - Santa Fe - Albuquerque

Die größte Attraktion von Taos ist das uralte Pueblo der Taos-Tiwa-Indianer: Besuch der Missionskirche und des Pueblos. Wir erreichen Santa Fe, die Hauptstadt von New Mexico: Besuch der Plaza und des Gouverneurspalastes.

13. Tag: Albuquerque - Petrieved Forest N.P. - Holbrook

Auf der Autobahn geht es zum Petrieved Forest N.P. mit dem einzigartigen, versteinerten Holz. Wir machen Rundwanderungen (leicht) durch die Blue Mesa und Crystal Forest. Abschließend besuchen wir das Rainbow Forest Museum.

14. Tag: Holbrook - Canyon de Chelly - Monument Valley

Wir fahren durch das riesige Navajo-Reservat und erreichen bei Chinle den Canyon de Chelly. Wir machen eine Wanderung (ca. 2,5 Std.) zum White House. Anschließend führt die Fahrt ins Monument Valley. Sie haben Freizeit mit der *Möglichkeit zur Fahrt mit offenen Geländewagen der Navajos ins Herz des Monument Valleys - ein großartiges Erlebnis!

15. Tag: Monument Valley - Antelope Canyon - Grand Canyon Nationalpark

Antelope Canyon - einer der berühmtesten Slot Canyons: *Führung durch die sagenhaften Formen und Farben des Canyons. Über Page und die Painted Desert erreichen wir den Little Colorado River.

16. Tag: Grand Canyon Nationalpark

Sie haben einen ganzen Tag Freizeit am Grand Canyon zum Genießen der spektakulären Landschaft. • Wanderung entlang des Rims (leicht) oder nach Indian Garden (940 m H, 6 Std., mittel bis schwer). Zum Abschluss empfehlen wir einen *eindrucksvollen Rundflug über den Grand Canyon mit einem Panorama-Helicopter.

17. Tag: Grand Canyon N.P. - Twentynine Palms

Wir fahren auf der berühmten Route 66 durch Wüstenlandschaften nach Westen. Anschließend geht es zum Lake Havasu mit der „London Bridge“.

18. Tag: Twentynine Palms - San Diego

Wir durchqueren den Joshua Tree N.P. Wir machen einen Rundgang durch den bezaubernden „Cholla Cactus Garden“ (ca. 0,5 Std., leicht), ein Naturetrail.

19. Tag: San Diego

Gartenstadt Coronado, San Diego: Old Town.

20. Tag: San Diego - Los Angeles u. Rückflu

Fahrt zum Flughafen nach Los Angeles und Rückflug

21. Tag: Rückflu

TERMINE

05.05.-25.05.20
11.09.-01.10.20

VORSCHAU 2021

04.05.-24.05.21

21 TAGE
EURO 2990,-



Antelope Canyon



85

Rotel

- San Francisco am Golden Gate
- Traumstraße der Welt durch Kalifornien
- Grand Canyon, Bryce Canyon
- Las Vegas, Stadt der Spieler und der Shows
- Einzigartige Bergwelt im Yosemite N.P.

USA

Rundreise Goldener Westen der USA

Wie Perlen reihen sich die großen Attraktionen im Westen der USA entlang dieser Route. Bei dieser Rundreise sehen wir berühmte Nationalparks, spektakuläre Panoramastraßen und schillernde Metropolen wie Hollywood, San Francisco oder Las Vegas. Eine Route, die ideal ist für Erstbesucher und für einen guten Überblick der gesamten Region. Unser Klassiker im Südwesten! Das Rotel passt ideal zum Camperland USA. Wir können die gut ausgestatteten Campingplätze, State-Parks und Picknick-Areas in herrlichster Natur optimal nutzen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Los Angeles und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit klimatisiertem Reisebus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE **VORSCHAU 2021**
26.05.-10.06.20 25.05.-09.06.21

16 TAGE
EURO 2370,-

1. Tag: Flug nach Los Angeles

2. Tag: Los Angeles - Morro Bay

Wir fahren ins Civic-Center von Los Angeles. Ein kurzer Rundgang führt uns zur Olvera Street, zur Union Station. Wir kommen durch das Civic Center zum Music Center, dann nach Hollywood mit dem berühmten Walk of Fame. Am späten Nachmittag kommen wir durch die Küstengebirge bis Morro Bay.

3. Tag: Morro Bay - San Francisco

Wir verlassen die pazifische Küste um im Inland nach Norden zu fahren. Über Salinas kommend erreichen wir den Fischer- und Erholungsort Monterey. Anschließend fahren wir bis zur Stadt am Golden Gate - San Francisco.

4. Tag: San Francisco

Golden Gate Park, Spaziergang über die Golden Gate Brücke, Missionsstation Dolores, „Fisherman's Wharf“, Freizeit mit *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Bootsfahrt um die Stadt, vorbei an Alcatraz und unter den Brücken von San Francisco „Golden Gate“ und „Oakland Bay Bridge“ oder Fahrt mit der weltberühmten „Cable Car“ auf den steilen Straßen von San Francisco durch Chinatown zum Union Square, dem Zentrum von Downtown.

5. Tag: San Francisco - Yosemite Nationalpark

Wir verlassen San Francisco über die Küstenberge ins Inland. Gegen Mittag erreichen wir das Yosemite Valley. Wir erleben den höchsten Wasserfall Nordamerikas mit 739 m Fallhöhe. Sie haben Freizeit für Wanderungen zum Fuß des Vernal Falls mit 97 m Fallhöhe (mittel, 2,5 km, 120 m H, ca. 1 Std.) oder zum Mirror Lake (leicht, 3 km, 37m H, ca. 1 Std.) und entlang des Merced Rivers zum Museum.

6. Tag: Yosemite Nationalpark - Bakersfield

Wir kehren in den Park zurück und bestaunen bei einer herrlichen Wanderung im Mariposa Grove die jahrhundertalten Baumriesen, die Giant Sequoias, die wie Säulen in den Himmel ragen. Weiter fahren durch den beliebten Park weiter Richtung Süden, durch die von Landwirtschaft geprägte Region um Fresno, vorbei an Wein- und Mandelplantagen, Baumwollfeldern und diversen Obst- und Gemüsekulturen. Wir verlassen die grünen Flächen des Kern-River-Tales, überqueren die südlichen Ausläufer der Sierra Nevada und kommen nach Bakersfield

7. Tag: Bakersfield - Las Vegas

Druch die Mojave Wüste geht es vorbei am Edwards Air Force Gelände nach Barstow. Anschließend besichtigen wir die Geisterstadt Calico inmitten der Wüste mit ihren ausgetrockneten Seen und riesigen Joshua Bäumen. Die Fahrt führt in den Wüstenstaat Nevada nach Las Vegas. Abends

in der Freizeit bietet sich die Gelegenheit zum Stadtbummel und zum nächtlichen Besuch der berühmten Spielcasinos von Las Vegas.

8. Tag: Las Vegas - Zion Nationalpark

Nach dem Verlassen der Spielerstadt Las Vegas kommen wir gegen Mittag zum berühmten, farbenprächtigen „Colour Country“. Am Nachmittag führt uns die Reise in den Zion Nationalpark. Wir machen eine Besichtigungsfahrt und Sie haben Freizeit für Wandermöglichkeiten zu den Narrows (17 m H, 1,5 Std., leicht), Emerald Pools (21 m H, 1 Std., leicht-mittel) oder Angels Landing (453 m H, 4 Std., mittel-schwer)

9. Tag: Zion N.P. - Bryce Canyon N.P.

Die vielfältigen Sandsteinformen des östlichen Parkteils begeistern jeden Besucher, so z. B. die Checkerboard Mesa. Als nächsten Höhepunkt erreichen wir den Bryce Canyon N.P.: Wandermöglichkeit auf dem „Navajo Trail“ (159 m H, 2 Std., mittel) oder entlang des Rim-Trails Canyonrand (leicht).

10. Tag: Fahrt zum Grand Canyon Nationalpark

Wir verlassen den Staat Utah und überqueren bei Page den Glen Canyon Damm, der den Colorado River zum Lake Powell aufstaut. Wir haben einen kurzen Aufenthalt im Besucherzentrum. Anschließend geht es weiter über das Colorado Plateau durch den westlichen Teil der Navajo Reservation.

11. Tag: Grand Canyon Nationalpark

Sie haben einen ganzen Tag Freizeit am Grand Canyon zum Genießen der spektakulären Landschaft, für kleine oder größere Wanderungen und zum Besuch der interessanten Museen über Geologie, indianische Geschichte und Naturkunde. Wandermöglichkeiten bestehen entlang des Rims (leicht) oder nach Indian Garden (940 m H, 6 Std., mittel-schwer). Zum Abschluss ist ein *eindrucksvoller Rundflug über den Grand Canyon mit einem Panorama-Helicopter möglich.

12. Tag: Auf der Route 66 bis Twentynine Palms

Über Williams fahren wir nach Seligman - auf der legendären Route 66, der Schicksalsstraße Amerikas, die Hunderttausende auf dem Weg in eine bessere Zukunft in den Westen geführt hat. Anschließend geht es zum Lake Havasu mit der „London Bridge“.

13. Tag: Twentynine Palms - San Diego

Wir durchqueren den Joshua Tree N.P. Wir machen einen Rundgang durch den bezaubernden „Cholla Cactus Garden“ (ca. 0,5 Std., leicht), ein Naturetrail. Anschließend führt die Fahrt über Riverside und Escondido nach San Diego.

14. Tag: San Diego

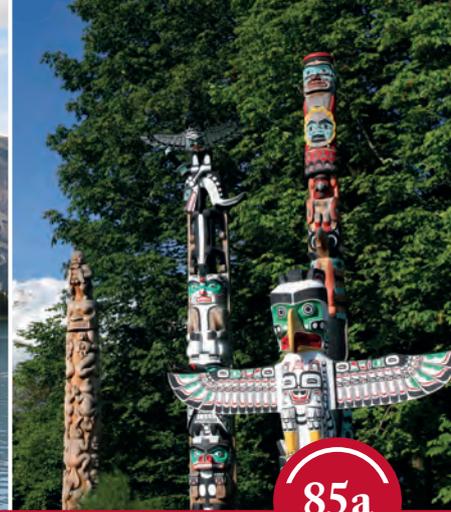
Gartenstadt Coronado, San Diego: Old Town

15. Tag: San Diego - Los Angeles und Rückflug

Fahrt zurück zum Flughafen nach Los Angeles und Rückflug

16. Tag: Rückflu





KANADA

Wanderreise Westkanada

Die weite, wilde Natur Kanadas und die grandiose Landschaft zwischen den Rocky Mountains und der Pazifikküste sind Thema dieser Reise. Mehrstündige Wanderungen in berühmten Nationalparks wie Pacific Rim, Banff und Jasper Nationalpark, sorgen für abwechslungsreiche und unvergessliche Erlebnisse. Die vielfältige Tierwelt mit Wapitis, Elchen, Rotwild, Bären und Dickhornschafen und die unermesslichen Wälder, Gebirge und die Küstenlandschaft am Pazifik lernen uns das Staunen vor dieser atemberaubenden Wildnis. Exzellente Museen zeigen das reiche indianische Erbe des Landes. Ein Muss ist ein Aufenthalt in der weltoffenen Westküstenmetropole Vancouver, einer der beliebtesten Städte Kanadas.

1. Tag: Flug nach Vancouver

2. Tag: Vancouver - Victoria/Vancouver Island

Fährüberfahrt zur Insel Vancouver Island. Mit etwas Glück können wir unterwegs Wale beobachten. Nach Ankunft in Swartz Bay geht es zu den weltberühmten Butchart Gardens: Freizeit zum Besuch der Gärten. Anschließend fahren wir nach Victoria. Zeit zum Bummeln in der Altstadt und zu einem Besuch des großen Royal British Columbia Museums.

3. Tag: Victoria - Ucluelet / Pacific Rim Nationalpark

Heute fahren wir an die Westküste Vancouver Islands. Fahrt zum Pacific Rim N.P. Am Nachmittag besteht in Ucluelet die Möglichkeit, entlang der wilden und rauen Westküste Vancouver Islands, auf dem Wild Pacific Trail zu wandern.

4. Tag: Ucluelet / Pacific Rim Nationalpark

Wir nehmen uns einen ganzen Tag Zeit für den schönsten Küstenabschnitt der kanadischen Westcoast und dem Pacific Rim Nationalpark. Wir beginnen unseren Tag mit einer Fahrt zum sehr schön gelegenen Tofino *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Bootstour zur Bärenbeobachtung. Fahrt zum Wickaninish Beach. Hier besuchen wir eine Ausstellung im Visitor Center und unternehmen gemeinsam eine • Strandwanderung im Pacific Rim Nationalpark (ca. 2 Std., 3 km, leicht).

5. Tag: Ucluelet / Pacific Rim Nationalpark - Vancouver

Von Nanaimo aus setzen wir mit der Fähre über zum Festland. Einfahrt über die Lions Gate Bridge in die Traumstadt Vancouver: Stadtbesichtigung.

6. Tag: Vancouver - Whistler

Am Vormittag laufen wir im Stanley Park zu Totempfählen und genießen das herrliche Panorama. Weiterfahrt. Wir folgen zunächst dem Howe Sound, einem tief eingeschnittenen Fjord, an dessen Steilwänden die 300 m hohen Shannon Falls herabstürzen. Wir • wandern auf den ersten Gipfel (602 m) des steil aufragenden Granitmonolithen Stawamus Chif (insgesamt ca. 2-3 Std., 3 km, mittel - schwer, darunter 540 Höhenmeter auf 1,5 km, viele Treppen). Vom alten Holzfallerort Squamish aus fahren wir hinauf in die Berge zum Ski- und Sommererholungsgebiet Whistler.

7. Tag: Whistler

Heute erwarten uns die Gletscher- und Gipfelpanoramen der Coast Mountains über Whistler. *Möglichkeit zur Gondelfahrt. Je nach Wetterlage haben Sie Zeit zur freien Verfügung mit Gelegenheit zu einer mehrstündigen • Wanderung am Mt. Whistler oder Mt. Blackcomb oder im Tal oder zu einen gemütlichen Bummel in der Stadt mit ihren gemütlichen Cafés und Läden.

8. Tag: Whistler - Clearwater

Die Fahrt führt über die Coast Mountains auf der Passstraße der Duffy Lake Road ins Landesinnere. Am Wege liegen alte Goldgräberorte wie Lillooet am mächtigen Fraser River, das um 1860 der Startpunkt der Cariboo Road war - jener legendären Route der Goldsucher in die Berge des Nordens.

Weiter nach Clearwater, dem Eingangstor zum Wells Gray Provincial Park.

9. Tag: Clearwater - Jasper Nationalpark

Im Wells Gray Provincial Park kann man die Wildnis genießen. Wir wandern zu den einzigartigen 137 m hohen Helmecken Falls, zu den 75 m hohen Spahats Fall und dem breiten Dawson Fall. Am Nachmittag geht es am Ufer des Thompson River weiter nach Norden in den Jasper N.P.

10. Tag: Jasper Nationalpark

Der heutige Tag, steht ganz im Zeichen des größten N.P. in den kanadischen Rocky Mountains, der von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Wir unternehmen einen Abstecher in das weit abseits gelegene Maligne-Tal. Wir • wandern wir ein Stück den Maligne Canyon hinab, der sich am Rande eines gigantischen, unterirdischen Höhlensystems befindet (ca. 1,5 Std., 2 km, leicht). Am Maligne Lake haben Sie in der Freizeit die *Möglichkeit zu einer Bootsfahrt über den See und zu Spirit Island. Danach Rückfahrt nach Jasper und ggf. zu einer Wanderung vom Pyramid Lake zurück nach Jasper (ca. 2 Std., 7 km, leicht).

11. Tag: Jasper Nationalpark - Banff Nationalpark

Auf dem Icefield Parkway, der weltberühmten Gletscherstraße der kanadischen Rockies, genießen wir die herrliche Bergwelt auf der Fahrt von Jasper nach Süden. Wir machen vier Fotostops an den schäumenden Wasserfällen und unternehmen Spaziergänge zu atemberaubenden Aussichtspunkten. Vorbei an zahlreichen weiteren Gletschern und Aussichtspunkten führt die Fahrt weiter nach Süden in den Banff N.P., ebenfalls UNESCO Weltkulturerbe.

12. Tag: Ausflug zum Lake Louise und Moraine Lake

Die Fahrt führt zu einem absoluten Höhepunkt, dem Lake Louise. • Wanderung zum Little Beehive, vorbei am Mirror Lake und Lake Agnes (ca. 3,5 Std., 9 km, mittel, 490 m H). Am Nachmittag unternehmen wir einen Abstecher zum Moraine Lake im Valley of the Ten Peaks und • Wanderung zu den Consolation Lakes (ca. 2 Std., 6 km, leicht, 65 m H).

13. Tag: Banff Nationalpark

Morgens • wandern wir auf der Surprise Corner zu den eigentümlichen Hoodoos (2 Std., 5 km, leicht, 90 m). Anschließend gehen wir zu den Bow Wasserfällen. Im Städtchen Banff haben Sie Freizeit: Museumsbesuch, *Gondelfahrt auf den Sulphur Mountain, Baden in den heißen Quellen.

14. Tag: Banff Nationalpark - Calgary

Ein kleines Stück geht es auf dem Trans-Canada-Highway zurück nach Westen, zum Johnston Canyon, wo wir eine • Wanderung durch eine Felsschlucht bis zu den Ink Pots unternehmen (ca. 4 Std., 11 km, mittel, 527 m H). Anschließend fahren wir nach Calgary: kurze Stadtrundfahrt.

15. und 16. Tag: Rückflu

- Grandiose Nationalparks der Rocky Mountains
- Postkartenmotiv Lake Louise
- Weltstadt Vancouver
- Wanderungen im wilden Kanada
- Wasserfälle im Wells Gray Provincial Park
- Totempfähle und Regenwälder auf Vancouver Island

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Air Canada von Frankfurt nach Vancouver und zurück von Calgary in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit klimatisiertem Reisebus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks
- Fährüberfahrten lt. Programm

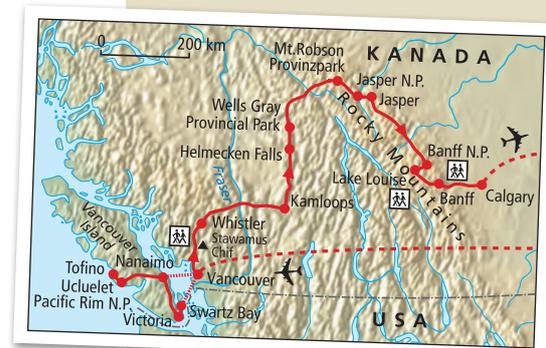
VORSCHAU 2021

19.07.-03.08.21

04.08.-19.08.21

16 TAGE EURO 2790,-

Preis und Termine vorläufig





Niagarafälle



New York



- Zwei Tage in der Weltstadt New York
- Machtzentrum Washington
- Imposante Niagarafälle
- Toronto mit CN-Tower
- Frankokanadisches Flair in Montréal und Québec City
- Malerisches Neuengland: Fischerorte und Kolonialgeschichte
- Boston - Metropole der Neuengland-Staaten

USA | KANADA

Reise durch den Osten von USA und Kanada

Alle wichtigen Sehenswürdigkeiten im Nordosten der USA und Kanadas reihen sich entlang dieser Reise: Metropolen, moderne Museen, Naturwunder. Dazu ist dies aber auch eine Reise zu den Wurzeln der Neuen Welt: nach Neuengland, ins Reich der Yankees, und nach Québec, der alten französischen Kolonie am Sankt-Lorenz-Strom.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach New York und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit klimatisiertem Reisebus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

VORSCHAU 2021

13.05.-28.05.21

16 TAGE
EURO 2430,-

Preis und Termine vorläufig

1. Tag: Flug nach New York

2. und 3. Tag: New York

Zwei Tage große Stadtbesichtigung in der Weltstadt New York - „Big Apple“: George Washington Brücke, Central Park, Fifth Avenue, *Bootsfahrt um die Insel Manhattan, Empire State Building, Metropolitan Opera, Spaziergang entlang der Wall Street, vorbei an der Börse bis zur Trinity Church und zum Ground Zero, Battery Park u.a. Freizeit für eigene Erkundungen

4. Tag: New York - Washington

Philadelphia am Delaware River - Wiege der amerikanischen Unabhängigkeit: Independence National Historic Park mit zahlreichen Nationaldenkmälern: Independence-Hall, Häuser aus der Kolonialzeit, Liberty bell - Freiheitsglocke. Vorbei an der alten Hafen- und Industriestadt Baltimore, erreichen wir die Bundeshauptstadt Washington D.C.

5. Tag: Washington

Stadtrundfahrt durch die um 1800 entstandene Bundeshauptstadt der USA: Weißes Haus, Capitol, monumentale Gedenkstätten, Arlington National Friedhof. Freizeit z. B. zum Besuch der Nationalen Museen

6. und 7. Tag: Washington - Bradford - Niagara Falls

Über die Appalachen und über Frederick, Hagerstown, Altoona, Clearfield erreichen wir Bradford. Grenze nach Kanada. Wir erreichen Niagara Falls. An den Niagarafällen haben Sie Freizeit für eigene Unternehmungen: *Bootsfahrt mit der „Maid of the Mist“ oder *Abstieg „Hinter die Fälle“, die Fälle von oben auf dem *, „Skylon-Tower“ betrachten oder einen geruhsamen Spaziergang entlang dieses großartigen Naturwunders machen.

8. Tag: Niagara Falls - Toronto

Toronto, Hauptstadt der kanadischen Provinz Ontario: CN Tower mit 553 m Höhe, Harbourfront mit Yachthafen, Chinatown, Parlamentsgebäude, Nathan Phillips Square mit City Hall.

9. Tag: Toronto - Ottawa

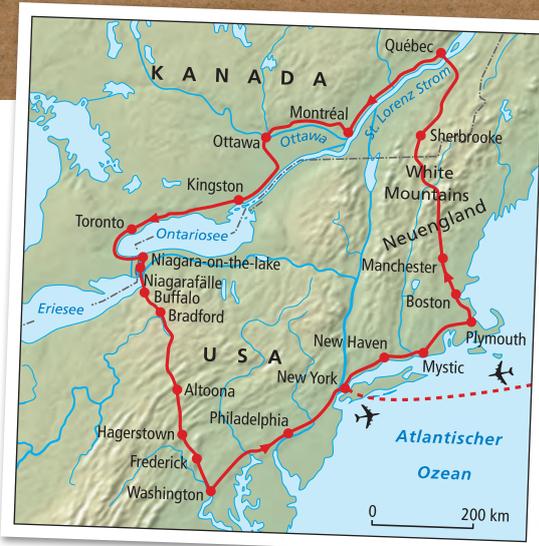
Historisches Städtchen Kingston mit renommierter Universität und Festungsanlage Old Fort Henry mit Museum, Ostende des Lake Ontario, Sankt-Lorenz, weiter Richtung Ottawa, der Hauptstadt Kanadas.

10. Tag: Ottawa - Montréal

Ottawa - Hauptstadt von Kanada: Parlament, Rideau Canal, gepflegte Parkanlagen, „Museum of Civilization“, Bummel über den quirligen Byward Market, *Möglichkeit zu einer Fahrradtour entlang des Rideau Canals (ca. 3 Std.). Anschließend fahren wir nach Montréal.

11. Tag: Montréal - Québec City

Metropole Montréal: Alt-Montréal mit Basilika Notre Dame und dem Place Jacques Cartier, moderne Stadtzentrum mit spektakulären Wolkenkratzern, Mount Royal mit schöner Aussicht auf die Stadt. Weiterfahrt in östlicher Richtung entlang des St. Lorenz-Stroms nach Québec City.



12. Tag: Québec City

Québec - Stadt mit französischem Flair: Alte Zitadelle mit Stadtmauer, Place Royale, alte Häuser am Quartier Petit Champlain, historisches Hotel Chateau Frontenac, Plains of Abraham - altes Schlachtfeld vor den Toren der Stadt.

13. Tag: Québec City - Boston

Grenze nach USA, Bundesstaat Vermont - „Green Mountain State“, idyllische neuenglische Dörfchen, White Mountains, die höchsten und beeindruckendsten Berge Neuenglands. Vorbei an den Städten Concord und Manchester kommen wir in einen weiteren Neuenglandstaat, den Bundesstaat Massachusetts, und erreichen bald Boston.

14. Tag: Boston

Campus der berühmten Harvard Universität, historische Altstadt, Beacon Hill, das gepflegte Wohnviertel der alt-eingesessenen Bostoner High-Society, Freedom Trail mit historischen Gebäuden, Faneuil Halle mit dem quirligen Quincy Market, Old State House, John Hancock Tower. Freizeit mit vielen Möglichkeiten.

15. Tag: Boston - New York - Rückflu

Nach Massachusetts fahren wir im Bundesstaat Rhode Island, vorbei an Newport, wo sich zahlreiche schlossartige Sommerresidenzen reicher amerikanischer Familien aus der Zeit des 17. - 19. Jh. befinden. J.F. Kennedy zog sich z. B. im Sommer auf die Hammersmith Farm am Ocean Drive zurück. Im Ort Mystic, im Bundesstaat Connecticut ist die Pionieratmosphäre in einem einzigartigen Freilichtmuseum erhalten worden: alte Schiffe und Werften, Kirche, Schule und Seemannshäuser wurden liebevoll restauriert. In New Haven besuchen wir den Campus der berühmten Yale Universität. Anschließend geht es in den Bundesstaat New York. Fahrt zum Flughafen und Rückflu

16. Tag: Rückflu



USA | KANADA

Reise durch den Westen der USA und Kanada

Dies ist eine Rotel Reise für Naturliebhaber. Die grandiose Bergwelt der Rocky Mountains mit den mächtigen Gletschern im Banff Nationalpark und im Jasper Nationalpark ist beeindruckend. Im Süden bleiben die gewaltige Schlucht des Grand Canyons und die vielfarbigen Sandsteinformationen im Bryce Canyon sicher nachhaltig in Erinnerung.



- Grand Canyon, Yellowstone und zehn weitere Nationalparks
- Traumstädte des Westens: San Francisco und Vancouver
- Salt Lake City - Metropole der Mormonen
- Gletscherstraße der kanadischen Rockies

1. Tag: Flug nach Vancouver

2. Tag: Vancouver

Vancouver - „Perle am Pazifik“ Stadtrundfahrt mit Spaziergängen durch Chinatown und die schöne, restaurierte Altstadt.

3. Tag: Vancouver - Okanagantal

Historische Goldgräberstadt Hope am Fraser-River - „Fluss ohne Wiederkehr“. Cascade Gebirgskette, Okanagantal.

4. Tag: Okanagantal - Golden

Mount Revelstoke N.P., herrliche Landschaft mit steil emporragenden Bergen und den gigantischen Wäldern, Fahrt durch den Glacier N.P. nach Golden.

5. Tag: Golden - Jasper N.P. - Banff N.P.

Wir fahren zum berühmten Lake Louise zu Füßen des majestätischen Viktoria Gletschers. Auf dem Icefield Parkway, der Panoramastraße der „Rockies“, fahren wir hinauf zum Columbia Icefield im Jasper N.P. Wir fahren zum Athabasca Gletscher und genießen eine herrliche Landschaft.

6. Tag: Banff Nationalpark

Ganztägiger freier Aufenthalt im Banff Nationalpark, *Möglichkeit zur Gondelfahrt auf den Mount Sulphur.

7. Tag: Banff N.P. - Calgary - Fort McLeod

Wir verlassen die kanadischen Rocky Mountains und fahren nach Calgary: Besuch des berühmten „Glenbow Museums“.

8. Tag: Fort McLeod - Glacier N.P. - Flathead Lake

Grenze zwischen Kanada und USA. Durch eine faszinierende Landschaft geht es mit herrlichen Ausblicken in den Glacier N.P.

9. Tag: Flathead Lake - Yellowstone N.P.

Die Fahrt führt nach Butte. Anschließend fahren wir nach Three Forks, das Quellflussgebiet des Missouri. Über Livingstone gelangen wir in das Yellowstone-Gebiet.

10. Tag: Yellowstone N.P. - Grand Teton N.P. - Jackson

Wir erreichen den Yellowstone N.P. der auf einem gewaltigen Plateau etwa 2.000 - 2.500 m hoch über dem Meeresspiegel liegt. Der Geysir „Old Faithful“ - der alte Getreue - zählt zu den berühmtesten. Bergwelt des Grand Teton N.P. Durch das Hochtal Jackson Hole gelangen wir zur Cowboystadt Jackson.

11. Tag: Jackson - Salt Lake City

Grenze in den Mormonenstaat Utah. In der Hauptstadt Salt Lake City besuchen wir die weltbekannten Zentren der Mormonen.

12. Tag: Salt Lake City - Bryce Canyon N.P.

Unsere Reise führt zum Bryce Canyon N.P. Navajo Trail durch die steinerne Wunderwelt der Hoodoos (ca. 2 Std., mittel, 159 m H). Alternativ besteht auch die Möglichkeit, auf einem gut befestigten, ebenen Weg am Rand des Canyons entlang zu wandern (Dauer: beliebig bis zu ca. 2 Std., leicht).

13. Tag: Bryce Canyon N.P. - Monument Valley

Über Kanab führt die Reise zum Glen Canyon Dam und zum 300 km langen Powellsee. Kurzer Aufenthalt am Glen Canyon Besucherzentrum. Anschließend geht es zum Monument Valley.

In der Freizeit *Möglichkeit zur Fahrt mit offenen Geländewagen der Navajos ins Herz des Monument Valleys.

14. Tag: Monument Valley - Grand Canyon N.P.

Durch das Navajoreservat kommen wir über den Little Colorado-River nach Flagstaff. Anschließend fahren wir nach Tusayan. Übernachtung am Rand des Grand Canyon N.P.

15. Tag: Grand Canyon Nationalpark

Wandermöglichkeiten entlang des Rims (leicht) oder nach Indian Garden (940 m H, 6 Std., mittel - schwer). *Rundflu über den Grand Canyon mit Panorama-Helicopter.

16. Tag: Grand Canyon N.P. - Las Vegas

Auf der Route 66 gelangen wir in den Wüstenstaat Nevada. Am „Las Vegas Strip“ reiht sich Casino an Casino. Abends, in der Freizeit, besteht die *Möglichkeit zum Besuch einer der großen Shows oder eines Konzerts mit Weltstars.

17. Tag: Las Vegas - Mono Lake

Durch die Wüste Nevadas erreichen wir den Mono Lake, wo aus dem flachen stark salzhaltigen Wasser bizarr geformte Tufa-Säulen aufragen.

18. Tag: Mono Lake - Yosemite N.P.

Auf der spektakulären Tioga-Pass-Straße überqueren wir in gut 3.000 m Höhe die Sierra Nevada und erreichen anschließend den Yosemite N.P. Wir besuchen den höchsten Wasserfall von Nordamerika im Yosemite Valley mit 739 m. Sie haben Freizeit für eine Wanderung zum Fuß des Vernal Fall mit 97 m (mittel, 2,5 km L, 120 m H, ca. 1 Std.) oder zum Mirror Lake (leicht, 3 km L, 37 m H, ca. 1 Std.) und entlang des Meced Rivers zum Museum.

19. Tag: Yosemite N.P. - San Francisco

Wir fahren nochmals zurück in den Nationalpark und bestaunen auf einer herrlichen Wanderung im Mariposa Grove die jahrhundertalten Baumriesen, die Giant Sequoias, die wie Himmelssäulen emporragen. Wir verlassen die Sierra Nevada und fahren nach San Francisco.

20. Tag: San Francisco

Golden Gate Park, Golden Gate Brücke, „Fisherman's Wharf“, internationaler Treffpunkt, mit vielen Sea Food Restaurants, welche ausgezeichnete Spezialitäten anbieten. Nach der Mittagspause bietet sich in der Freizeit die Gelegenheit zur Teilnahme an einer *Bootsfahrt um die Stadt, vorbei an Alcatraz und unter den Brücken von San Francisco „Golden Gate“ und Oakland Bay Bridge oder zur Fahrt mit der weltberühmten „Cable Car“ auf den Steilstraßen von San Francisco durch Chinatown zum Union Square, dem Zentrum vom Downtown.

21. Tag und 22. Tag: Rückflu

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Vancouver und zurück von San Francisco in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit klimatisiertem Reisebus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks

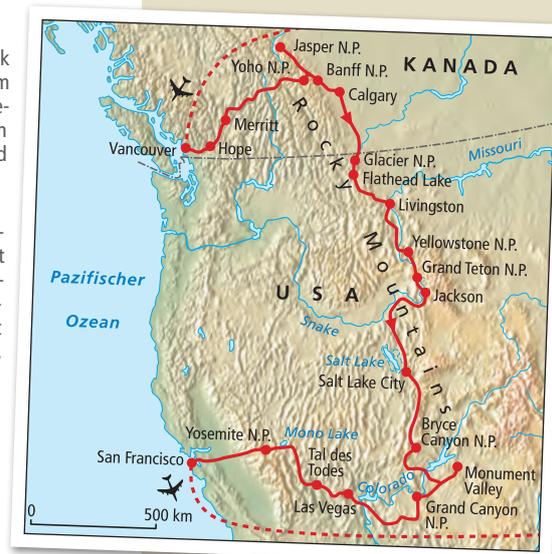
TERMINE

18.08.-08.09.20

VORSCHAU 2021

27.06.-18.07.21

22 TAGE EURO 3290,-





91

Rotel

- Spielerstadt Las Vegas
- Texas: Öl und einsame Weiten
- New Orleans, Stadt des Jazz
- Charleston im Alten Süden
- Everglades Nationalpark
- Hauptstadt Washington D.C.
- Weltstadt New York

USA

Reise quer durch den Süden der USA

Einmal die USA von Küste und Küste bereisen, auf der Südroute, mit Weltstädten wie New York, Washington und New Orleans, mit Floridas Freizeitparks und den Everglades und mit einem Drink in einer urigen Bar in Texas - diese Reise bietet ein Potpourri weltberühmter amerikanischer Sehenswürdigkeiten.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Los Angeles und zurück von New York in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit klimatisiertem Reisebus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- Mittagessen auf Sanibel Island
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks

VORSCHAU 2021

13.04.-12.05.21

30 TAGE
EURO 3760,-

Preis und Termine vorläufig

1. Tag: Flug nach Los Angeles

2. Tag: Los Angeles - Barstow

Historische Olvera-Street, Hollywood mit „Walk of Fame“, Beverly Hills. Mojave-Wüste, Barstow

3. Tag: Barstow - Las Vegas

Baker, Nationalpark Death Valley, Glücksspielerstadt Las Vegas mit den größten Spielkasinos der Welt

4. Tag: Las Vegas - Phoenix

Fahrt nach Süden. Über den Colorado River und durch fast völlig unbewohnte, karge Bergregionen erreichen wir Phoenix.

5. Tag: Phoenix - Tucson - Tombstone

Wir besuchen das Sonora Desert Museum in Tuscon, ein einzigartiges Freiluftmuseum, das Fauna und Flora der Wüsten Nordamerikas zeigt. Nach der Besichtigung der wunderschönen Missionsstation San Xavier del Bac geht es nach Tombstone.

6. Tag: Tombstone - Alamogordo

Blendend weiße Dünen des White Sands National Monuments, Alamogordo, unwirtliche Wüstenlandschaft des Staates New Mexiko

7. Tag: Alamogordo - Carlsbad

Die Fahrt führt zum berühmten Carlsbad Caverns Nationalparks. Die geschützten Höhlen zählen zu den größten Höhlensystemen der Welt.

8. Tag: Carlsbad - Big Bend Nationalpark

Chichuahua Wüste, bei Presidio stoßen wir auf den Rio Grande, Fort Leaton, Fahrt entlang der mexikanischen Grenze, Übernachtungsplatz Terlingua, etwas außerhalb des Big Bend N.P.

9. Tag: Big Bend Nationalpark - Fort Stockton

Wanderung im Big Bend Nationalpark

10. Tag und 11. Tag: Fort Stockton - San Antonio

Fahrt durch das texanische Flachland bis in das kolonial anmutende Fredericksburg. Über Luckenbach (Texas) kommen wir nach San Antonio: Besuch der spanischen Missionsstation Alamo

12. Tag: San Antonio - Vinton

Weiterreise Richtung Osten nach Houston. Abstecher zum San Jacinto Battleground

13. Tag: Vinton - New Orleans

New Orleans: Stadtbesichtigung *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Hafenrundfahrt mit einem Raddampfer, buntes Nachtleben im „Vieux Carré“

14. Tag: New Orleans - Destin

New Orleans: französisches Viertel. Fahrt über Gulfport, Mobile und Pensacola, entlang der Küstenstraße des Golfes von Mexiko nach Destin.

15. Tag: Destin - Wildwood

Wir überqueren gewaltige Flüsse, die sich in Richtung Golf von Mexiko wälzen und erreichen Tallahassee, die Hauptstadt Floridas. Durch Central-Florida geht es Richtung Süden nach Wildwood.

16. Tag: Wildwood - Sanibel Island - Fort Meyers

Fort Meyers: Besuch des Anwesens von Thomas Alva Edison, Sanibel Island mit kilometerlangen Stränden

17. Tag: Fort Meyers

Ganztägiger freier Aufenthalt zum Baden und Erholen.

18. Tag: Fort Meyers - Miami

Riesige Sümpfen der Everglades: *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Bootsfahrt in die Everglades

19. Tag: Miami - Orlando

Rundfahrt durch die Innenstadt von Miami, Miami Beach: Ocean Drive, Bademöglichkeit am berühmtesten Strand Amerikas. Anschließend entlang der Goldküste nach Orlando.

20. Tag: Orlando

*ganztägiger Aufenthalt mit der Möglichkeit, einen der berühmten Freizeitparks zu besuchen.

21. Tag: Orlando - Kennedy Space Center - Titusville

Gelände des J. F. Kennedy Space Centers auf der Insel Merritt - Raumfahrtbahnhof der USA. *Freizeit am Kennedy Space Center der NASA mit Teilnahme an einer Fahrt durch das Startgelände mit Montagehallen und Abschussrampen. Anschließend führt uns die Reise Richtung Norden nach Titusville.

22. Tag: Titusville - St. Augustine - Jacksonville

Über Daytona Beach, das durch seine Autorennen am Strand berühmt ist, geht es nach St. Augustine: Fort Castillo de San Marco und Altstadt. Fahrt vorbei an Jacksonville in Richtung der Grenze zu Georgia.

23. Tag: Jacksonville - Myrtle Beach

Savannah, Bundesstaat South Carolina, historisches Charleston: Battery Park mit Blick auf Fort Sumter, von dem der erste Schuss im Bürgerkrieg abgefeuert worden ist, früherer Sklavenmarkt, altes Stadttheater, imposante Pflanzhäuser im Kolonialstil und enge Gassen. Strand von Myrtle Beach mit Badegelegenheit

24. Tag: Myrtle Beach - Washington

Staat North Carolina, Staat Virginia, Washington D.C. - Hauptstadt der USA.

25. Tag: Washington

Arlington Nationalfriedhof mit dem Grab von John F. Kennedy und anderen amerikanischen Nationalhelden. Anschließend Freizeit mit der Möglichkeit zum Besuch der Nationalen Museen

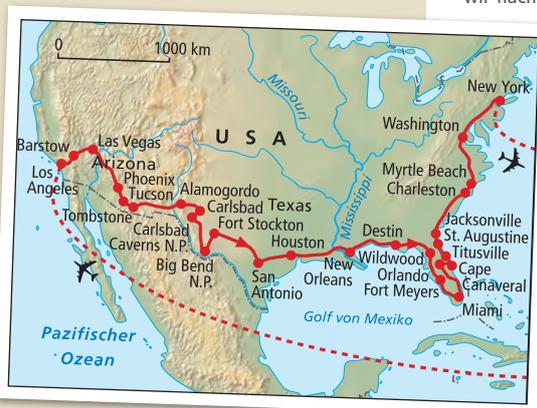
26. Tag: Washington - New York

Freizeit in Washington, am Nachmittag führt die Fahrt nach New York.

27. und 28. Tag: New York

George Washington Brücke, Central Park, Fifth Avenue, *Gelegenheit zu einer Bootsfahrt rund um die Insel Manhattan, Empire State Building, Wall Street, Trinity Church, Börse, Ground Zero, etc.

29. Tag und 30. Tag: Rückflu





USA

Reise quer durch die USA

Diese Reise führt auf der schönsten Route quer durch die USA, perfekt für einen Überblick über das ganze Land. Vom Atlantik bis zum Pazifik reihen sich fast alle großen Attraktionen entlang der Reise: glitzernde Megastädte, Naturwunder wie die Niagarafälle und die roten Canyons des Westens, all die berühmten Nationalparks und die aus vielen Hollywoodfilmen bekannten Landschaften. Im Camperland USA ist das Reisen mit dem Rotel ideal! Wir können die herrlichen Übernachtungsplätze in den Nationalparks und State-Parks bestens nutzen.

- Imposante Niagarafälle
- Grandiose Natur in weltberühmten Nationalparks: Yellowstone, Bryce Canyon, Grand Canyon, Yosemite
- Magisches Monument Valley
- Las Vegas - Stadt des Glücksspiels
- Metropolen New York, Chicago, San Francisco, L.A.

1. Tag: Flug nach New York

2. und 3. Tag: New York

George Washington Brücke, Central Park, Fifth Avenue, *Gelegenheit zu einer Bootsfahrt rund um die Insel Manhattan, Empire State Building, Wall Street, Trinity Church, Börse, Ground Zero, etc.

4. Tag: New York - Niagara Falls

Wir erreichen Niagara Falls/USA. Am Nachmittag überqueren wir zu Fuß die Brücke nach Kanada, um von hier die beeindruckenden Wasserfälle zu bewundern. Freizeit

5. Tag: Niagara Falls - Michigan City

Die Fahrt führt durch ländliches Gebiet, nach Michigan City im Bundesstaat Indiana.

6. Tag: Michigan City - Chicago

Zentrum von Chicago: Sears Tower (heute Willis Tower), Bummel auf dem „Loop“, Freizeit für den Millennium Park, Museen etc.

7. Tag: Chicago - Austin

Die Route führt durch den Staat Illinois in den hügeligen Staat Wisconsin und zum Mississippi, dem amerikanischen Schicksalsstrom, Staat Minnesota, Spring Valley, Austin.

8. Tag: Austin - Badlands Nationalpark

„Cornbusher States“ mit Riesenfarmen. Über Sioux Falls im Staat South Dakota fahren wir nach Mitchell: Corn Palast. Bei Chamberlain überqueren wir den Fluss Missouri. Heimat der Sioux und Cheyenne Indianer. Badlands Nationalpark

9. Tag: Badlands Nationalpark - Devils Tower

Vielfarbige Erosionslandschaft im Badlands N.P., weltberühmte Mount Rushmore Memorial mit den vier in Stein gehauenen riesigen Präsidentenköpfen, Black Hills, Goldgräberstadt Deadwood, Cowboy-Staat Wyoming, Devils Tower - 265 m hoher Monolith vulkanischen Ursprungs.

10. Tag: Devils Tower - Cody

Bighorn National Forest, über den 2753 m hohen Granitpass erreichen wir Cody, die Stadt von Buffalo Bill.

11. Tag: Cody - Yellowstone Nationalpark

Durch den Shoshone Canyon gelangen wir in den großartigen Yellowstone Nationalpark.

12. Tag: Yellowstone N.P. - Grand Teton N.P. - Jackson

Grand Teton Nationalpark mit kristallklaren Seen und schneebedeckten Viertausendern, Jackson

13. Tag: Jackson

Freizeit in Jackson, der Cowboystadt des Westens

14. Tag: Jackson - Salt Lake City

Wir verlassen Wyoming, fahren ein Stück durch den Staat Idaho und kommen in den bekannten Mormonenstaat Utah

mit der Hauptstadt Salt Lake City, dem weltbekannten Mormonen-Zentrum: Führung durch die Anlagen am Temple Square.

15. Tag: Salt Lake City - Bryce Canyon Nationalpark

Richfield Bryce Canyon Nationalpark im südlichen Utah. Verschiedene Wandermöglichkeiten.

16. Tag: Bryce Canyon Nationalpark - Monument Valley

Über Kanab führt die Reise durch eine wildromantische Felsenlandschaft nach Arizona zum Glen Canyon Dam und Powellsee. Durch die wildromantische Felslandschaft des Navajo Reservats gelangen wir zum Monument Valley, bekannt aus zahlreichen Wildwestfilmen. In der Freizeit bietet sich die Möglichkeit zur Fahrt mit offenen Geländewagen der Navajos ins Herz des Monument Valleys.

17. Tag: Monument Valley - Grand Canyon Nationalpark

Little Colorado-River, San Francisco Mountains, Flagstaff, Tusayan kurz vor dem Grand Canyon Nationalpark

18. Tag: Grand Canyon Nationalpark

Im Grand Canyon Nationalpark haben wir einen ganztägigen freien Aufenthalt in spektakulärer Landschaft.

19. Tag: Grand Canyon Nationalpark - Las Vegas

Auf dem Highway 66 geht es durch die Canyons Arizonas. Über Kingman kommen wir nach Las Vegas. Möglichkeit zum Besuch der berühmten Spielkasinos.

20. Tag: Las Vegas - Bakersfield

Durch die Mojave Wüste, vorbei an riesigen Joshua Bäumen und ausgetrockneten Seen, gelangen wir in die Geisterstadt Calico. Barstow, Bakersfield

21. Tag: Bakersfield - Yosemite Nationalpark

Fresno, berühmter Yosemite Nationalpark

22. Tag: Yosemite Nationalpark

Aufenthalt im Yosemite N.P., besonders berühmt für die großartigen Wasserfälle: Rundfahrt, Wanderungen, Visitor Center

23. Tag: Yosemite Nationalparks - San Francisco

Fahrt nach San Francisco: Mission Dolores, Golden Gate Park und Golden Gate Bridge

24. Tag: San Francisco

Ganztägiger freier Aufenthalt in San Francisco

25. Tag: San Francisco - Morro Bay

Monterey, erste Hauptstadt von Kalifornien. „17 Mile Drive“ - spektakulärer Abschnitt der Pazifikküste, Morro Bay

26. Tag: Morro Bay - Los Angeles

Missionsstadt Santa Barbara, Los Angeles: Rundfahrt, Hollywood mit „Walk of Fame“ etc.

27. Tag und 28. Tag: Rückflu

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach New York und zurück von Los Angeles in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit klimatisiertem Reisebus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks

VORSCHAU 2021

29.05.-25.06.21

28 TAGE EURO 3590,-

Preis und Termine vorläufig



- Gletscherstraße der Rockies von Banff nach Jasper
- Meerumschlungen: Traumstadt Vancouver
- Inside Passage: per Schiff auf der Goldgräber-Route
- Klondike - auf Jack Londons Spuren
- Denali Nationalpark: Elche und Bären

USA | KANADA | ALASKA

Reise auf der Traumstraße der Welt - Kanada - Alaska

Diese Rotel-Reise ist für Natur- und Wildnisfreunde, die den Westen Kanadas und Alaska intensiv erleben wollen. 22 Tage - und jeder Tag überrascht mit neuen Höhepunkten: steile Klippen am Pazifik, smaragdgrüne Seen in den Rocky Mountains, Indianerreservate mit kunstvoll geschnitzten Totempfählen, Goldgräberstädte und eine reiche Tierwelt.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Vancouver und zurück von Seattle in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Zwischenflug mit Alaska Airlines von Anchorage nach Seattle in der Economy-Klasse
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit klimatisiertem Reisebus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedessen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks
- Mit der Fähre entlang der Inside Passage von Prince Rupert nach Skagway, dabei ÜN in Doppelkabinen ohne Verpflegung

TERMINE

14.06.-05.07.20 27.07.-17.08.20

22 TAGE EURO 3590,-

Die Fahrt mit der Fähre entlang der Inside Passage ist von den Fahrplänen abhängig. Alternativ erfolgt die Fahrt auf dem Landweg auf dem Cassiar- oder Alaska Highway.

1. Tag: Flug nach Vancouver

2. Tag: Vancouver

Ganztägiger Aufenthalt mit Besichtigungen in Vancouver: Stanley-Park, Chinatown, Lions-Gate-Brücke, Queen Elizabeth-Park u.a.

3. Tag: Vancouver - Sicamous

Wir überqueren den Fraser River, den „Fluss ohne Wiederkehr“ und folgen ihm bis Hope. Eine neue Straße bringt uns über das Coldwater Gebiet und über die Pässe des Okanagan Tal über Kelowna Richtung Columbia Mountains

4. Tag: Sicamous - Banff Nationalpark

Die Reise führt durch den Glacier Nationalpark und über den Roger-Pass in den Yoho Nationalpark. Überquerung der kontinentalen Wasserscheide der Rocky Mountains.

5. Tag: Banff Nationalpark

Der Banff N.P. ist der älteste Nationalpark des Landes. Freizeit zum Schwimmen in den Upper Hot Springs, zum Wandern und Einkaufen oder zu einer *Gondelfahrt auf den Mount Sulphur.

6. und 7. Tag: Banff N.P. - Jasper N.P. - Yellowhead Highway

Wir fahren zum berühmten Lake Louise am Fuße des Viktoria-Gletschers: Aufenthalt zu einem kleinen Spaziergang in diesem einmaligen Naturparadies. Weiter auf der „Gletscherstraße der Rockies“ kommen wir zum Columbia-Icefield, dem größten Gletscherfeld der Rocky Mountains. Fahrt zum Jasper Nationalpark mit einmaliger Berg- und Tierwelt. Auf dem Yellowhead Highway im Fraser-River-Tal fahren wir Richtung Prince George.

8. und 9. Tag: Prince George - Prince Rupert

In Hazelton besuchen wir die Gitskan-Indianer und das Museum. Zwischen den Granitgipfeln der Hazelton-Mountains geht es entlang dem Skeena-Fluss nach Prince Rupert.

10. Tag: Prince Rupert - Skagway

Aufenthalt und Besichtigungen in Prince Rupert: original Totempfähle. Einschiffung auf die Fähre der „Alaska Marine Highway Gesellschaft“ nach Skagway.

11. Tag: Schiffsreise nach Skagway

Schiffahrt auf der „Inside-Passage“ - 450 Meilen Seeweg durch geschützte Fjorde mit herrlichen Ausblicken auf die Bergwelt Kanadas: kurze Stops in den historisch interessanten Städten Juneau, Petersburg und Ketchikan.

12. Tag: Skagway - Whitehorse

Morgens Ankunft in Skagway und Ausschiffung. Überquerung des White Passes, gletscherbedeckte Coast Mountains, Whitehorse - „Hauptstadt“ des Yukon Territoriums: alter Raddampfer am Yukon, anglikanische Kirche.

13. Tag: Whitehorse - Dawson City

Wir fahren in nördlicher Richtung auf dem einsamen Klondike Highway vorbei am schönen Lake Laberge. Überquerung des historischen Flussriesen Yukon bei Carmacks. Auf den Spuren der Goldsucher aus den Klondike-Tagen geht es bis zum Moose-Creek. Durch unendliche Wildnis mit gigantischen Flussläufen kommen wir nach Dawson City.

14. Tag: Dawson City - Tok Junction

Wir überqueren den gewaltigen Yukon und fahren auf dem „Top of the World Highway“, der höchsten Straße des Nordens mit atemberaubenden Ausblicken. Anschließend überschreiten wir auf einer einsamen Passhöhe die Grenze nach Alaska.

15. Tag: Tok Junction - Valdez

Wir setzen unsere Fahrt fort und kommen über den Sikonsina Pass und den Mentasta Pass. Im Tal des Cooper-River streift die Straße den Wrangell-St. Elias N.P., den größten N.P. der USA. Mit immer neuen Ausblicken und Fotostopps durchqueren wir die Küstenberge über den Thomson Pass (845 m) hinunter zum Golf von Alaska nach Valdez.

16. Tag: Valdez

Ganztägiger Aufenthalt in Valdez: In der Freizeit besteht die Möglichkeit zu einer *Bootsfahrt zum Columbia- und Meares-Gletscher im Prince William Sound.

17. Tag: Valdez - Fairbanks

Zurück auf dem Richardson Highway geht es wieder über den Thomson Pass, vorbei am Wrangell-St. Elias N.P. Wir überqueren den Isabel Pass und kommen, mit herrlichen Ausblicken auf verschiedene Berge und den Gulkana-Gletscher, durch die Alaska Range nach Delta Junction.

18. Tag: Fairbanks - Denali Nationalpark

Besichtigungen in Fairbanks: Besuch des Museums zur Kultur der Indianer und Eskimos. Anschließend geruhsame Fahrt entlang des Tananaflusses bis zu seinem Zusammenfluss mit dem Nenanafluss. Weiterfahrt in das Gebiet des Denali Nationalpark mit dem Berg Denali (vorher Mt. McKinley): *Möglichkeit zu einem Rundflug über das Gebiet des Mt. McKinley.

19. Tag: Denali Nationalpark

Aufenthalt im Denali N.P. für eigene Unternehmungen z.B.: kleine Wanderungen, Tierbeobachtungen sowie *erholende Fahrt mit einem Shuttlebus durch die Wildnis des 3000 Quadratkilometer großen Denali N.P.

20. Tag: Denali Nationalpark - Anchorage

Über Willow, wo die neue Hauptstadt Alaskas entstehen soll und Talkeetna, geht es weiter südwärts zum Matanuska-Tal. Wir fahren weiter nach Eklutna und besuchen die alte russische Kirche und einen typischen Indianerfriedhof. Anchorage: Rundfahrt durch die moderne Stadt.

21. und 22. Tag: Anchorage und Rückflug





USA | ALASKA | KANADA

Große Alaska-Rundreise

Diese umfassende 3-wöchige Alaska-Reise führt uns auf den Spuren berühmter Pioniere und Abenteurer hinein in die schiere Unendlichkeit des hohen Nordens. Erleben Sie stille Fjorde, raue Tundra, tiefgrüne, von riesigen Flüssen und Seen durchzogene Nadelwälder, vergletscherte Gebirgsketten und legendäre Goldgräberstädte. Auf dieser Reise nehmen wir uns Zeit, die Schönheit der Landschaft und die Geschichte und Geschichten seiner Urbewohner und Einwanderer kennenzulernen.



- Mount McKinley – höchster Berg Nordamerikas - im Denali Nationalpark
- Auf dem Dempster-Highway bis zum Eismeer
- Bärenbeobachtung am Katmai Nationalpark
- Goldgräberstadt Dawson City
- Kluane Nationalpark, größter Nationalpark Kanadas
- Fährfahrt von Valdez durch den Prince William Sound nach Whittier
- Über den nördlichsten Grenzübergang der USA nach Alaska

1. Tag: Flug nach Anchorage

2. Tag: Anchorage - Denali Nationalpark

Anchorage, größte Stadt Alaskas am Cook Inlet: Rundfahrt durch die moderne Stadt. In Eklutna Besuch einer alten russischen Kirche (1794) und eines typischen indianischen Friedhofs. Matanuska Tal, über Talkeetna und Willow in den Denali Nationalpark mit dem höchsten Berg Nordamerikas.

3. Tag: Denali Nationalpark

Ganztägiger Aufenthalt im großartigen Nationalpark

4. Tag: Denali Nationalpark - Fairbanks

*Möglichkeit zu einem Rundflug Nenana am Zusammenfluss des Tanana- und Nenana-Flusses, Fairbanks: Stadtbesichtigung mit Universitätsmuseum.

5. Tag: Fairbanks - Dawson City

Delta, Tok Junction, Chicken, auf dem „Top of the World Highway“ durch absolute Wildnis mit atemberaubenden Ausblicken, über den nördlichsten Grenzübergang der USA ins Yukon Territory, Kanada. Mit einer Fähre überqueren wir den Yukon nach Dawson City, die alte Goldgräberstadt

6. Tag: Dawson City - Eagle Plains

Auf dem Dempster Highway durch die unendlichen Weiten des Nordens, Ogilvie Berge, Flusstal des Porcupine River, Eagle Plains

7. Tag: Eagle Plains - Inuvik

Heute erreichen wir den Polarkreis mit weitem Blick über die Richardson Mountains. Mit einer Fähre überqueren wir den Mackenzie-Fluss und erreichen schließlich Inuvik.

8. Tag: Ausflug nach Tuktoyaktuk am Eismeer

Fahrt, vorbei an unzähligen kleinen Seen, bis zur Inuitsiedlung Tuktoyaktuk direkt am Eismeer. Unterwegs besuchen das Gebiet des Pingo National Landmarks.

9. Tag: Inuvik - Eagle Plains

Interessanter Aufenthalt in Inuvik, Eagle Plains

10. Tag: Eagle Plains - Dawson City

Fahrt nach Dawson City

11. Tag: Dawson City - Whitehorse

Wir durchqueren unendliche Wildnis mit gigantischen Flussläufen. Moose-Creek, Überquerung des Flussriesen Yukon bei Carmacks, Fahrt auf dem einsamen Klondike-Highway bis nach Whitehorse.

12. Tag: Whitehorse - Haines Junction / Kluane Nationalpark

Whitehorse, Wanderung entlang dem Yukon River. Champagne, Haines Junction am Rande des Kluane Nationalparks

13. Tag: Kluane Nationalpark

Den heutigen Tag verbringen wir im größten Nationalpark Kanadas, der neben einer vielfältigen Tierwelt auch eines der größten zusammenhängende Gletschergebiete weltweit beherbergt. Wanderungen

14. Tag: Haines Junction / Kluane N.P. - Tok Junction

Alaska-Highway, Kluane Lake, Tetlin National Wildlife Refuge, Tok Junction

15. Tag: Tok Junction - Valdez

Sikonsina Pass, Mentasta Pass, auf dem Richardson Highway entlang der berühmten, über 1.200 km langen Transalaska Pipeline, Thompson Pass, Golf von Alaska, Valdez

16. Tag: Valdez - Whittier

Mit der Fähre geht es durch den Prince William Sound, vorbei am spektakulären Columbia-Gletscher nach Whittier.

17. Tag: Whittier - Seward

Portage Lake: Wanderung. Über die Chugach-Berge und entlang am Kenai See kommen wir nach Seward im Kenai Fjords Nationalpark.

18. Tag: Seward - Homer

Wanderung zum Exit-Gletscher, ehemalige russische Siedlungsorte Soldotna und Ninilchik, Homer in herrlicher Lage an der Kachemak Bucht

19. Tag: Homer

*Bärenbeobachtung - Möglichkeit mit Kleinflugzeugen über Vulkane hinweg in ein abgelegenes Gebiet am Katmai Nationalpark zu fliegen wo wir mehrere Stunden lang Braunbären aus nächster Nähe in ihrer natürlichen Umgebung beobachten können (Flug nur bei guter Wetterlage).

20. Tag: Homer - Anchorage

Rückfahrt von der Kenai-Halbinsel nach Anchorage.

21. und 22. Tag: Rückflu

LEISTUNGEN

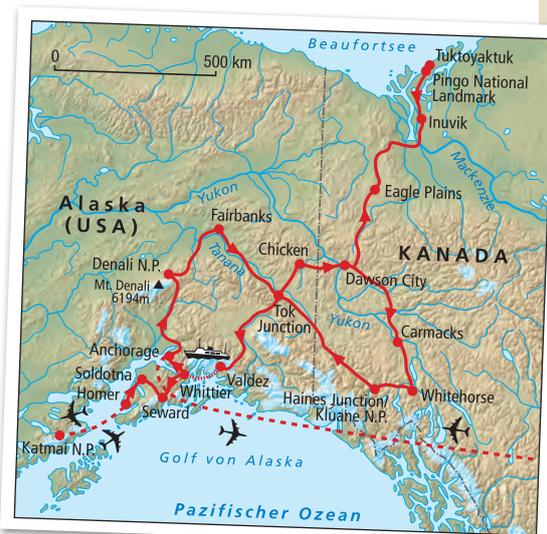
- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Condor von Frankfurt nach Anchorage und zurück von in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit klimatisiertem Reisebus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Fährüberfahrten lt. Programm
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE

05.07.-26.07.20

22 TAGE
EURO 3490,-

Der Preis für den eintägigen Ausflug zur Bärenbeobachtung im Katmai Nationalpark beträgt voraussichtlich 630,- €.





94
Rotel

- Spaziergänge und Wanderungen in grandioser Landschaft
- Perito Moreno Gletscher
- Patagonienexpress La Trochita
- Nordpatagonische Nationalparks
- Mendoza, berühmtestes Weinanbaugebiet Südamerikas
- Talampaya und Ischigualasto N.P.
- Wasserfälle von Iguazú
- Tierbeobachtung in den Iberá-Sümpfen, dem zweitgrößten Feuchtgebiet der Erde
- Legendäre Ruta 40, berühmte Straße am Fuße der Anden

ARGENTINIEN | BRASILIEN

Große Argentinien-Reise

Argentinien gilt als das Land der Gauchos und des Tangos. Das achtgrößte Land der Erde, hat aber weit mehr zu bieten als nur die klassischen Klischees. Bei dieser Reise durchqueren wir einen großen Teil des Landes. Von den Iguazúfällen im subtropischen Nordosten, für viele die schönsten Wasserfälle der Welt, bis hin zum größten zusammenhängenden Eisfeld außerhalb der Polarzonen in Zentralpatagonien, führt uns diese Reise durch unterschiedlichste Landschaften und Klimazonen: Urwälder, Halbwüsten, Gebirge, Vulkane, Andenseen, gigantische Gletscherwände und das größte Weinanbaugebiet Südamerikas. Sechs der acht in Argentinien vorkommenden UNESCO Weltkultur- bzw. Weltnaturerbestätten liegen auf unserer Strecke. Spaziergänge und Wanderungen in den vielen Nationalparks, eine Fahrt mit dem Patagonienexpress sowie Bootsfahrten gestalten diese Reise abwechslungsreich.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Latam Airlines von Frankfurt über Sao Paulo nach Buenos Aires und zurück von Foz de Iguazú über Sao Paulo in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug mit Latam Airlines von Buenos Aires nach Calafate in der Economy-Klasse
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 1 UN im 4*-Hotel in Buenos Aires im DZ mit HP
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedessen in einem landestypischen Lokal
- Weinprobe in Mendoza
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Fahrt mit dem Patagonienexpress La Trochita
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE **VORSCHAU 2021**
16.02.-14.03.20 22.02.-21.03.21

28 TAGE EURO 3890,-

1. und 2. Tag: Flug nach Buenos Aires

Stadtrundfahrt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Buenos Aires.

3. Tag: Buenos Aires - Calafate

Flug nach Calafate, der Kleinstadt am See Lago Argentino.

4. Tag: Ausflug in den Los Glaciares Nationalpark

Einmalige Gletscherwelt. Freizeit zum Wandern in den herrlichen Südbuchenwäldern am See.

5. Tag: Calafate - Bajo Caracoles

Auf der einsamen Ruta 40 fahren wir durch die patagonische Steppe. Wir passieren die Flüsse Rio Santa Cruz und Rio La Leona und kommen am See Lago Videma vorbei.

6. Tag: Bajo Caracoles - Rio Mayo

Über eine Schotterpiste erreichen wir die „Sixtinische Kapelle Patagoniens“, die „Höhle der Hände“ im Canyon des Rio Pinturas. Wir machen einen Spaziergang durch die Schlucht. Anschließend führt die Fahrt in die Ortschaft Perito Moreno.

7. Tag: Rio Mayo - Los Alerces Nationalpark

Wir verlassen die patagonische Steppe Chubuts und fahren am Rande der Anden in die Waldzone.

8. Tag: Los Alerces Nationalpark

Ganztägiger freier Aufenthalt am Lago Futalaufquen im Los Alerces N.P. Oder Möglichkeit zu einem *ganztägigen Bootsausflug durch den Los Alerces N.P.

9. Tag: Los Alerces Nationalpark - El Bolson

Ab Esquel fahren wir mit dem klassischen Patagonienexpress, der sogenannten La Trochita. Nach der Bahnfahrt erwartet uns die weite Steppe Patagoniens. Wir erreichen El Bolson.

10. Tag: El Bolson - Bariloche

Am Vormittag führt die Fahrt auf der Ruta 40 an Seen und Berge vorbei und durch den Nahuel Huapi N.P. zum bekannten Ferienort Bariloche. Am Nachmittag haben Sie einen freien Aufenthalt in Bariloche.

11. Tag: Bariloche

Herrliche Rundfahrt mit vielen Fotostops um den Lago Perito Moreno sowie den Lago Nahuel Huapi. *Möglichkeit, eine Wanderung durch Südbuchen- und Bambuswälder zu unternehmen.

12. Tag: Bariloche - San Martin de los Andes

„Route der sieben Seen“ durch die Berge, vorbei an Seen und Lagunen und durch die Nationalparks Nahuel Huapi und Lanin.

13. Tag: San Martin de los Andes - Lajas

Freizeit in San Martin de los Andes am Strand u.a. Anschließend führt die Fahrt über Junin de los Andes und Zapala in die Nähe zur chilenisch/argentinischen Grenze, wo wir einen Araukarienwald erreichen.

14. Tag: Lajas - Malargüe

Die Fahrt führt vorbei am 3.978 m hohen Vulkan

Tromen und am 4.709 m hohen Domuyo Vulkan, den höchsten Erhebungen Patagoniens. Mit Erreichen des Rio Colorados verlassen wir die magische Grenze nach Patagonien. Anschließend führt uns die Ruta 40 entlang dem Rio Grande nach Malargüe.

15. Tag: Malargüe - Mendoza

Legendäre Ruta 40, die Argentinien am Fuße der Anden von Nord nach Süd verbindet. Wir erreichen Mendoza und damit das größte der berühmten Weinanbaugebiete des Landes.

16. Tag: Mendoza

Aufenthalt in Mendoza. Wir besuchen eine Bodega (Weinkeller): Weinprobe.

17. Tag: Mendoza - Ischigualasto Nationalpark

Fahrt zum Wallfahrtsort der Difunda Correa. Ischigualasto N.P., der zusammen mit dem Talampaya N.P. eine Einheit bildet.

18. Tag: Ischigualasto N.P. - Talampaya N.P.

Talampaya N.P.: wir besuchen die Sandsteinformationen wie den Mönch, die Kathedrale, das Schloss u. a.

19. Tag: Talampaya Nationalpark - Carlos Paz

Die heutige Route führt uns durch sandige und trockene Gebiete, aufgelockert durch Kaketeenwälder. Wir übernachten direkt an einem Stausee in Carlos Paz.

20. Tag: Carlos Paz - Villa General Belgrano - Alta Garcia - Carlos Paz

Beschauliches Villa Belgrano. In Alta Garcia besichtigen wir die schönste der vier noch erhaltenen Jesuitenestancias.

21. Tag: Carlos Paz - Cordoba - Mar Chiquita

Vormittags besuchen wir das Zentrum Cordobas. Anschließend fahren wir zum Mar Chiquita (kleines Meer), einem der größten Seen Südamerikas.

22. Tag: Mar Chiquita - La Paz/Santa Elena

Wir erreichen die Hauptstädte der beiden Provinzen Entre Rio und Santa Fe.

23. Tag: La Paz/Santa Elena - Iberá-Sümpfe

Wir durchqueren die Provinz Corrientes und fahren über Goya und weiter durch das Sumpfgelände Esteros de Ibera. Fahrt in die Ortschaft Carlos Pellegrini.

24. Tag: Iberá-Sümpfe - San Ignacio Mini

*Möglichkeit, das Naturschutzgebiet Esteros del Iberá mit kleinen Booten zu erkunden und die Tier- und Pflanzenwelt zu beobachten. Jesuitenreduktion San Ignacio Mini.

25. Tag: San Ignacio Mini - Foz de Iguazú

San Ignacio Mini gilt als die besterhaltendste Reduktion im Dreiländereck (Brasilien-Argentinien-Paraguay). Rundgang durch die Ruinen. Grenze nach Brasilien. Foz de Iguazú

26. Tag: Foz de Iguazú

Iguazú N.P.: Wanderung entlang der berühmten Wasserfälle, *Helikopterflug *Dschungeltour

27. und 28. Tag: Rückflug





94a
Rotel

CHILE | ARGENTINIEN

Große Südamerika-Reise

Mit unserem Allrad-Bus bereisen wir das ganze südliche Südamerika einschließlich aller landschaftlichen Höhepunkte Patagoniens, von den Subtropen bis zur eisigen Spitze des Kontinents, vom Pazifischen bis zum Atlantischen Ozean. Die landschaftliche Vielfalt, die Weite und Einsamkeit großer Landstriche sowie die Freundlichkeit der wenigen Bewohner Chiles und Argentiniens sind beeindruckend. Eine großartige Südamerika-Rundreise, wie sie heute kaum noch durchgeführt wird, mit viel Zeit zum Wandern in unberührter Natur.

1. Tag: Flug nach Santiago

2. Tag: Santiago

Hauptstadt von Chile: historischer Hügel Santa Lucia, Präsidentenpalast La Moneda, Plaza de Amas.

3. Tag: Santiago - Salto de Laja

Auf der Panamericana geht es über Talca nach Chillán. Anschließend führt eine kurze Fahrt nach Salto de Laja.

4. und 5. Tag: Salto de Laja - Pucon - Osorno

Temuco, Lago Villarrica am Fuße des Vulkans Villarrica: *Möglichkeit zur Teilnahme an einem Rundflug über die Vulkane und Seen der Umgebung (nur bei guter Wetterlage).

6. und 7. Tag: Osorno - Insel Chiloé

Wir fahren an den Llanquihuesee zum Städtchen Puerto Varas. Puerto Montt. Fahrt zum Meeresskanal Chacao und mit einer Fähre setzen wir über auf die Insel Chiloé.

8. Tag: Insel Chiloé - Chaitén

Überfahrt auf das Festland nach Chaitén.

9. und 10. Tag: Chaitén - Lago Yelcho - Queulat N.P.

Thermalquellen von El Amarillo. Fahrt in die Nähe von St. Lucia am Yelchensee. Es geht vorbei an Puerto Puyuhuapi und entlang der Carretera Austral zum Seno Ventisquero.

11. und 12. Tag: Queulat N.P. - Coihaique - Perito Moreno

Fahrt durch die Provinz Aisén, Coihaique auf einem Hochplateau über dem Rio Simpson gelegen. Chilenisch-argentinische Grenze. Perito Moreno.

13. u. 14. Tag: Perito Moreno - San Julian - Cerro Sombrero

Durch die Steppenlandschaft der zweitgrößten Provinz Argentiniens Santa Cruz, geht es über Las Heras und Pico Truncado, nach San Julian. Provinzhauptstadt Rio Gallegos. Über die Meerenge erreichen wir die große Insel Feuerland.

15. Tag: Cerro Sombrero - Ushuaia

Chilenisch-argentinische Grenze. Vorbei an den Seen Escondido und Fagnano fahren wir über den Garibaldi pass zum Beagle Kanal. Ushuaia, die südlichste Stadt der Welt.

16. Tag: Ushuaia

Ganztägiger Aufenthalt in Ushuaia mit der Möglichkeit zur Teilnahme an einer *Bootsfahrt auf dem Beagle Kanal.

17. Tag: Ushuaia - Cerro Sombrero

Auf der einzigen Straße Feuerlands geht es mit vielen Fotostops zurück nach Cerro Sombrero.

18. Tag: Cerro Sombrero - Punta Arenas

Nach überqueren der Magellanstraße kommen wir nach Punta Arenas. Besichtigung des Salesianermuseums und Freizeit am Hauptplatz mit dem Magellandenkmal.

19. Tag: Punta Arenas - Paine Nationalpark

Über Puerto Natales fahren wir vorbei am Ultima Esperanza Fjord in den Nationalpark Torres del Paine.

20. Tag: Paine Nationalpark

Die Fahrt führt in die imposante Torres del Paine Nationalpark-Region. Die grandiose Landschaft von tiefblauen Seen vor

einer Kulisse senkrechter Felstürme und eisbedeckter Gipfel machen diese Fahrt zu einem großen Erlebnis. Eine kleine Wanderung führt uns zum Salto Grande.

21. Tag: Paine Nationalpark - Calafate

Über den Sarmiento See verlassen wir den N.P. Torres del Paine und fahren zum argentinischen Grenzposten Cancha Carrera. Die Fahrt geht weiter auf der berühmten Andenroute Nr. 40 über La Esperanza nach Calafate.

22. Tag: Calafate

Beim ganztägigen freien Aufenthalt in Calafate besteht die Möglichkeit zu einer ganztägigen *Bootsfahrt in die zauberhafte Eislandschaft des Lago Argentino.

23. Tag: Ausflug zum „Los Glaciares“ Nationalpark

Die Fahrt in den Nationalpark führt uns in eine einmalige Gletscherwelt. Gespeist vom mächtigen patagonischen Eisfeld ist der Gletscher „Perito Moreno“ weltweit einer der beeindruckendsten Eisströme. Sie haben Freizeit zum Spazieren und beobachten in den herrlichen Südbuchenwäldern am See.

24. - 26. Tag: Calafate - El Chalten/Fitz Roy - Perito Moreno

Wir kommen nach Chalten am Fuße des weltberühmten Berges Fitz Roy (3.375 m). Wanderungen u. a. zur Laguna Capri am Fuße des Fitz Roy von ca. 3 - 3,5 Std., oder Wanderung zum Wasserfall in Chalten von ca. 2 Std. Nichtwanderer können kleine Spaziergänge im Ort Chalten unternehmen. Falls es die Straßen- und Witterungsverhältnisse erlauben, machen wir noch einen Abstecher in die spektakuläre Landschaft des Rio Pintura zu den unter UNESCO Schutz stehenden „Höhlen der Hände“.

27. u. 28. Tag: Perito Moreno - Rada Tilli - Camarones

Über Rio Mayo in der Provinz Chubut gelangen wir nach Sarmiento am Fluss Senguer. Wir besichtigen den „Versteinerten Wald“. Rada Tilli: Strandwanderung. Vorbei an Commodoro Rivadavia geht es zum Fischerort Camarones. Wir machen einen Abstecher zur Pinguinkolonie.

29. Tag: Camarones - Puerto Piramides/Halbinsel Valdés

Wir fahren nach Puerto Piramides auf die Halbinsel Valdés. Wir besuchen ein Reservat, wo, einzigartig auf dem Festland, See-Elefanten gesichtet werden können.

30. Tag: Puerto Piramides - Las Grutas

In den Monaten November und Dezember haben Sie die Möglichkeit, einen *fakultativen Bootsausflug zur Wal-Beobachtung zu unternehmen (ca. 1,5 Std.). Nachdem wir die Halbinsel Valdés und den Golf Nuevo wieder verlassen haben, führt die Route vorbei an Sierra Grande. Hier werden Eisenerze abgebaut. Wir erreichen das Seebad Las Grutas.

31. u. 32. Tag: Las Grutas - Sierra de la Ventana - Buenos Aires

Strandwanderung in einem Vogelschutzgebiet, Hafenstadt Bahia Blanca, Sierra de la Ventana, Buenos Aires.

33. Tag: Buenos Aires

Hauptstadt von Argentinien: Kathedrale mit dem Grab von San Martin, Plaza de Mayo, Casa Rosada, u.a.

34. und 35. Tag: Rückflu

- Wilde Gletscherwelt Südpatagoniens
- Bootsfahrt auf dem Lago Argentino
- Einmaliges Naturerlebnis Paine Nationalpark
- Auf der schönsten Andenstraße Südamerikas
- Feuerland mit Ushuaia am Beagle Kanal
- Weite der argentinischen Pampa
- Tierparadies der Valdés-Halbinsel
- Strandwanderungen am Atlantik

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Iberia oder einer anderen Fluggesellschaft von Frankfurt über Madrid nach Santiago und zurück von Buenos Aires über Madrid in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer oder 34-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abendessen in einem Steaklokal
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- 1 ÜN im zentral gelegenen 3*-Hotel in Santiago im DZ mit HP
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks (außer bei Fakultativ-Ausflug Calafate)
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm

TERMINE

02.01.-05.02.20
03.11.-07.12.20
08.12.-11.01.21*

VORSCHAU 2021

07.01.-10.02.21
* Totale Sonnenfinsternis
am 4. Reisetag in Las Grutas

35 TAGE EURO 4290,-





94b

Rotel

- Westpatagonischer Regenwald
- Wilde Gletscherwelt am Lago Argentino
- Sagenhaft schöner Paine Nationalpark
- Schönste Andenstraße Südamerikas
- Feuerland mit Ushuaia
- Besuch einer Pinguinkolonie am Beagle Kanal

CHILE | ARGENTINIEN

Abenteuerreise von Santiago de Chile bis Feuerland

Diese Reise durch den westlichen Süden Südamerikas steckt voller landschaftlicher Schönheiten. Die Reise führt durch die südchilenische/argentinische Seenplatte der „argentinischen Schweiz“ mit wunderschönen Vulkanen und Urwäldern. Die Einsamkeit der unendlichen Weiten Ostpatagoniens beeindruckt ebenso wie spektakuläre Naturszenarien am Lago Argentino oder im Paine N.P. Natürlich haben wir immer wieder Gelegenheit zu Spaziergängen und Wanderungen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Air France oder einer anderen Fluggesellschaft von Frankfurt über Paris nach Santiago und zurück von Buenos Aires über Paris in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug mit Aerolineas Argentinas von Ushuaia nach Buenos Aires in der Economy-Klasse
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer oder 34-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- 1 ÜN in einem zentral gelegenen 3*-Hotel in Santiago im DZ mit HP
- 2 ÜN im 4*-Hotel in Buenos Aires im DZ mit HP
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks (außer bei Fakultativ-Ausflug Calafate)
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm

TERMINE

VORSCHAU 2021

06.01.-31.01.20

12.01.-06.02.21

18.11.-13.12.20

13.12.-07.01.21

26 TAGE
EURO 3890,-

1. Tag: Flug nach Santiago

2. Tag: Santiago

Hauptstadt von Chile: Präsidenten-Palast La Moneda, Cerro Santa Lucia, Altstadt

3. Tag: Santiago - Salto de Laja

Auf der Panamerikana durch das chilenische Zentraltal und über Talca nach Chillan. Kurze Fahrt nach Salto de Laja zum Besuch der größten chilenischen Wasserfälle.

4. und 5. Tag: Salto de Laja - Pucon - Osorno

Temuco: Aufenthalt am bunten Markt (Mercado), Lago Villarica, Vulkan Villarica: *Möglichkeit zur Teilnahme an einem Rundflug über die Vulkane und Seen der Umgebung (nur bei guter Wetterlage). Durch die herrliche Parklandschaft Südchiles geht es vorbei an vielen Vulkanen nach Osorno.

6. und 7. Tag: Osorno - Fährüberfahrt nach Chaitén

Puerto Varas, Llanquihue-See, Stromschnellen von Petrohué und Petrohué-Fluss (Besichtigung abhängig von den Fahrzeiten), Osorno-Vulkan, Fahrt durch die Provinz Aisen, Coihaique auf einem Hochplateau über dem Rio Simpson gelegen.

8. und 9. Tag: Chaitén - Lago Yelcho - Queulat Nationalpark - Coihaique

Thermalquellen von El Amarillo (Besuch abhängig von den Fahrzeiten), Gletscherfelder, valdivianischer Regenwald, St. Lucia, Yelchosee, menschenleere Gebiete des südlichen Chile, Puerto Puyuhuapi, bizarre Naturschönheiten der Carretera Austral, Seno Ventisquero, Fahrt durch die Provinz Aisen, Coihaique auf einem Hochplateau über dem Rio Simpson gelegen.

10. Tag: Reservetag

11. und 12. Tag: Coihaique - Los Antiguos

Auf der Carretera Austral fahren wir durch eine landschaftlich reizvolle Gegend zum Naturschutzgebiet Cerro Castillo. Entlang der Flüsse Rio Ibanez und Rio Murta erreichen wir den Lago General Carrera - größter See Chiles: *Möglichkeit zu einem Bootsausflug zur La Catedral de Mármol, einer aus Marmorhöhlen bestehenden Halbinsel. In den Höhlen bietet sich ein beeindruckendes Farbenspiel aus dem Türkisblau des Sees und dem weißen Marmorstein. Ortschaft Chile Chico auf der Südseite des Sees, Grenze zwischen Chile und Argentinien am Rio Jeinimeni, argentinische Kleinstadt Los Antiguos.

13. bis 15. Tag: Los Antiguos - Perito Moreno - El Chalten (Fitz Roy) - Calafate

Ostpatagonische Steppenlandschaft, auf der 40-er Andenroute entlang am Fuß der Kordilleren, Perito Moreno, seltene Vogelarten, Guanacos, typische Schaffarmen, Handabdrücke und Felszeichnungen in den „Höhlen der Hände“. Fahrt zum Fitz Roy mit Wanderungen.



16. und 17. Tag: Ausflug zum „Los Glaciares“ Nationalpark - Calafate

Fahrt in den Nationalpark „Los Glaciares“: 60 m hohe Eiswand des Gletschers Perito Moreno. *Ganztägige Bootsfahrt auf dem Lago Argentino.

18. und 19. Tag: Calafate - Paine Nationalpark

Grenze nach Chile, Cerro Castillo, imposanter Nationalpark Torres del Paine: Wanderung zum Wasserfall Salto Grande und zum See Nordenskjöld.

20. Tag: Paine Nationalpark - Punta Arenas

Puerto Natales, Ultima Esperanza-Region, 40-er Highway - schönste Andenstraße Südamerikas

21. und 22. Tag: Punta Arenas - San Sebastian - Ushuaia

Punta Arenas: Salesianer-Museum, Magellan-Denkmal. Fährüberfahrt über die Magellan-Enge zur Grenze nach Argentinien und weiter nach San Sebastian, Garibaldi-Pass, Ushuaia, die südlichste Stadt der Welt, liegt vor uns am Ufer der tiefgrünen Gewässer des Beagle Kanals. *Möglichkeit zu einer Bootsfahrt auf dem Beagle Kanal mit Besuch einer Pinguinkolonie. Das ehemalige Gefängnis zeugt noch von Ushuaias Vergangenheit als Strafkolonie.

23. Tag: Ushuaia - Buenos Aires

Flug von Ushuaia nach Buenos Aires. Hotelübernachtung

24. Tag: Buenos Aires

Stadtrundfahrt zu den Hauptsehenswürdigkeiten, Freizeit, Hotelübernachtung

25. und 26. Tag: Buenos Aires - Rückflu

Je nach Flugzeiten Freizeit in Buenos Aires und Rückflug

Magellan Pinguin



Fitz Roy



94c
Rotel

CHILE | ARGENTINIEN

Reise durch Patagonien - Feuerland

Lassen Sie sich ein auf die Faszination Patagonien – Ende der Welt! Zwischen Ushuaia und Calafate besuchen wir die herausragendsten Naturschönheiten Südpatagoniens und Feuerlands. Wir unternehmen Wanderungen im Lapataia Nationalpark, am legendären Fitz Roy Bergmassiv, Spaziergänge u.a. im Torres del Paine Nationalpark und an der Magellanstraße. Bootsfahrten auf dem Beagle Kanal mit einem Besuch bei Seelöwen und Pinguinen und zwischen den Gletschern am Lago Argentino sowie Aufenthalte in den südlichsten Städten der Welt runden unser Programm ab.

1. Tag: Flug nach Buenos Aires

2. Tag: Buenos Aires - Ushuaia

Flug nach Ushuaia

3. Tag: Ushuaia

Ganztägiger freier Aufenthalt in Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt: Freizeit mit Möglichkeit zur *Bootsfahrt auf dem Beagle-Kanal mit Besuch einer Pinguinkolonie

4. Tag: Ushuaia

Fahrt in den nahegelegenen Lapataia-Nationalpark. Bei einer Wanderung (ca. 4 Std.) entlang des Beaglekanals genießen wir die Flora und Fauna Feuerlands.

5. Tag: Ushuaia - San Sebastian

Fahrt über den Garibaldi-Pass, vorbei am Escondido- und Fagnanosee, durch wilde Waldgebiete Feuerlands nach Rio Grande. Weiterfahrt durch flaches Weideland, das zu den riesigen Schafzucht-Estancias Feuerlands gehört. Fahrt nach San Sebastian und Übernachtung an einer Estancia.

6. Tag: San Sebastian - Punta Arenas

Fahrt mit der Fähre über die Magellan-Straße, die die Insel Feuerland vom Festland trennt. Weiterfahrt nach Punta Arenas - Ausgangshafen für viele Antarktis-Expeditionen: Besichtigung des Salesianermuseums und Freizeit am Hauptplatz mit dem Magellan-Denkmal.

7. Tag: Punta Arenas - Paine Nationalpark

In der Ultima Esperanza-Region, dem Land der letzten Hoffnung, geht es über Puerto Natales zu den Milodón-Höhlen, Fundstätte des prähistorischen Riesenfaultiers „Milodón“ und weiter auf einer herrlichen Strecke zum chilenischen Paine Nationalpark.



Guanacos



8. und 9. Tag: Paine Nationalpark

Imposanter Nationalpark Torres del Paine mit schroffen Felstürmen, schneebedeckten Gipfeln und tiefblauen Seen: Wanderung zum Wasserfall Salto Grande und zum See Nordenskjöld. Eine weitere Wanderung bringt uns auf den Kondorraussichtspunkt mit grandiosem Rundblick.

10. Tag: Paine Nationalpark - Fitz Roy

Fahrt auf der östlichen Andenroute Nr. 40 am Lago Argentino vorbei nach El Chalten am Fuße des berühmten Fitz Roy.

11. Tag: Fitz Roy

Ganztägiger Aufenthalt in der Umgebung des Fitz Roy. Es besteht die Möglichkeit zu verschiedenen Wanderungen (zwischen 2-8 Std.). Ziele sind u.a. die Caprilagune, das Fitz Roy Basecamp oder die Laguna Los Tres.

12. Tag: Fitz Roy - Calafate

Fahrt nach Calafate, der hübschen Kleinstadt am Argentinosee: Freizeit zum Bummeln und Erholen.

13. Tag: Calafate

Freier Aufenthalt in Calafate mit *Möglichkeit zu einer ganztägigen Bootsfahrt in die bezaubernde Eislandschaft des Lago Argentino.

14. Tag: Ausflug zum „Los Glaciares“ Nationalpark

Fahrt in den Nationalpark „Los Glaciares“: 60 m hohe Eiswand des Gletschers Perito Moreno, Freizeit zum Wandern in den herrlichen Südbuchenwäldern am See

15. Tag: Calafate - Buenos Aires

Flug von Calafate nach Buenos Aires: Hotelübernachtung

16. und 17. Tag: Buenos Aires - Rückflug

Stadtrundfahrt zu den Hauptsehenswürdigkeiten in Buenos Aires. Transfer zum Flughafen und Rückflug

- Buenos Aires, Hauptstadt Argentiniens
- Feuerland mit Ushuaia am Beagle Kanal
- Seelöwen und Pinguine
- Übernachtung an einer Estancia
- Spektakuläre Gletscher am Lago Argentino
- Nationalpark Torres del Paine in Chile
- Gewaltiges Bergmassiv des Monte Fitz Roy
- Viele Wanderungen in herrlicher Landschaft

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug nonstop mit Lufthansa von Frankfurt nach Buenos Aires und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflüge mit Aerolineas Argentinas von Buenos Aires nach Ushuaia und zurück von Calafate nach Buenos Aires in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 2 Abendessen in landestypischen Lokalen
- 1 ÜN im 4*-Hotel in Buenos Aires im DZ mit HP
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks (außer bei Fakultativ-Ausflug Calafate)
- Alle Fähriüberfahrten lt. Programm

TERMINE

31.01.-16.02.20

VORSCHAU 2021

06.02.-22.02.21

17 TAGE
EURO 3690,-

95
Rotel

- La Paz, höchstgelegene Großstadt der Welt
- Copacabana am Titicacasee, wichtigster Wallfahrtsort Boliviens
- Bedeutende Ruinenstätte von Präinkakulturen in Tiwanaku
- Ruta del Che, Weg des kubanischen Guerillaführers Che Guevara
- Inkastätte Incallajata
- Präinkaruinen von Samaipata
- Mennonitenkolonie Filadelfi
- Savannenlandschaft des Chaco
- Asuncion, Hauptstadt von Paraguay
- Weltkulturerbe Jesuitenreduktion Trinidad
- Wasserfälle von Iguazú

BRASILIEN | PARAGUAY | BOLIVIEN

Expeditionsreise durch das Herz Südamerikas: Paraguay und Bolivien

Wir erleben auf abenteuerlichen Strecken unterschiedliche Klimazonen und Vegetationsstufen. Die pulsierenden Metropolen Asuncion, Santa Cruz und La Paz bilden den Gegenpol zu den dünn besiedelten, durch großartige Natur geprägten Landschaftsräumen. Von der reichen Kulturgeschichte der Urbevölkerung Südamerikas zeugen die archäologischen Stätten Samaipata, Incallajata und Tiwanaku. Auf dieser Expeditionsreise sind wir der Geschichte der präinkaischen Kulturen, der imperialen Macht der Inka, der Eroberung durch die Spanier, des besonderen Missionswerks der Jesuiten, der Mennoniten Kolonien bis hin zur Gegenwart auf der Spur.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit KLM Royal Dutch Airlines von Frankfurt über Amsterdam nach Lima und zurück von Rio de Janeiro über Amsterdam in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Zwischenflug von Lima nach La Paz mit Avianca in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug von Foz de Iguazú nach Rio de Janeiro in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 3 Hotel-ÜN in La Paz im DZ mit HP
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Fahrt mit der Seilbahn von La Paz nach El Alto
- Eintritte in Nationalparks

TERMINE

19.09.-10.10.20

22 TAGE EURO 3490,-

1. Tag: Flug nach La Paz

2. Tag: La Paz

Am Vormittag erkunden wir zu Fuß das Zentrum der höchstgelegenen Großstadt der Welt: Hauptplatz, Kathedrale, Mercado Lanza, Hexenmarkt, Kirche von San Francisco. Fahrt zum wichtigsten archäologischen Komplex Boliviens nach Tiwanaku. Danach Rückfahrt nach El Alto. Anschließend Fahrt mit der Seilbahn (einem öffentlichen Verkehrsmittel in La Paz) hinunter in den Talkessel der Stadt. Abends besteht die *Möglichkeit, eine Folkloreshow zu besuchen.

3. und 4. Tag: Ausflug zum Titicacasee und Copacabana

Fahrt von La Paz an den Titicacasee. In Huatajata besichtigen wir das Altiplano-Museum mit Repliken (Nachbauten) von Schiffen zum Beispiel von den Heyerdahl-Expeditionen. Kult- und Zeremonialzentrum Copacabana. Wir besuchen die Pilgerbasilika mit der Schwarzen Madonna. Freizeit. *Möglichkeit zu einen Bootsausflug zur Isla del Sol und zur Isla de la Luna. Mit dem Boot geht es zurück nach Copacabana und von dort wieder mit dem Bus nach La Paz.

5. und 6. Tag: La Paz - Cochabamba

Abenteuerliche Fahrt durch die Yungas über Coroico, Chulumani, Inquisivi und Independencia nach Cochabamba.

7. Tag: Cochabamba - Incallajata

Cochabamba - Aufenthalt im schönen kolonialen Zentrum: Plaza, Kathedrale, Mercado und Kirche San Francisco. Auffahrt zum Aussichtshügel San Bernardo mit der größten begehrten Christusfigur der Welt. Anschließend fahren wir zur bedeutendsten Inkastätte Boliviens, nach Incallajata.

8. Tag: Incallajata - Vallegrande

Wir besichtigen die seit 1988 als Monumento Nacional eingestufte Anlage. Anschließend fahren wir nach Vallegrande.

9. Tag: Vallegrande - Samaipata

Vallegrande: Besuch des Che Guevara Museums. Anschließend fahren wir auf der Ruta del Che zum kleinen Ort Samaipata auf 1.650 m Höhe. Unweit von hier liegt „El Fuerte“, eine imposante präinkaische Anlage. Wir besuchen den Weltkulturerbe zählenden Tempelkomplex, der vor ca. 1500 Jahren entstanden ist.

10. Tag: Samaipata - Santa Cruz

Refugio Volcanes. Nach einem Fotostopp mit Blick auf den N.P. Amoro, erreichen wir Santa Cruz: Plaza 24 Septiembre, Kathedrale, Freizeit.

11. Tag: Santa Cruz - Camiri

Falls es die Witterungsverhältnisse erlauben, machen wir einen Abstecher zu den 15 km südlich von Santa Cruz gelegenen Sanddünen Lomas de Arena. Weiter führt die Fahrt auf der Ruta 9 ins Departamento Chuquisaca nach Camiri.

12. Tag: Camiri - Villa Montes

Abstecher in den Canyon del Pilcomayo. Der Pilcomayo ist einer der größten Flüsse Boliviens. Weiter fahren wir nach Villa Montes im Tal des Rio Pilcomayo.

13. Tag: Reservetag

14. Tag: Villa Montes - Filadelfi

Wir verlassen Bolivien und erreichen die Grenze nach Paraguay. Anschließend fahren wir auf einer abenteuerlichen Straße durch die dünnbesiedelte Region Boqueron und erreichen die Mennonitenkolonie Filadelfia

15. Tag: Ausflug ins Boqueron

Aufenthalt in der Stadt Filadelfia mit Besuch des Museo Jakob Unger, das die Geschichte der Mennonitenkolonien erläutert. Über die mennonitische Siedlung Neuland geht es zum Fortin Boqueron, wo wir uns mit dem Thema „Guerra Estúpida“ (Dummer Krieg), der tragischen Auseinandersetzung zwischen Paraguay und Bolivien befassen.

16. Tag: Filadelfia - Asuncion

Wir kommen in die Savannenlandschaft des paraguayischen Chaco, fahren durch den dünnbesiedelten Westen des Landes und erleben während der Fahrt diese einzige Naturlandschaft. Nach einem Abstecher zur Salzlagune „El Capitan“ überqueren wir den Rio Paraguay auf der Brücke Remanso und erreichen Anschließend Asuncion.

17. Tag: Asuncion - Villa Florida

Asuncion: Präsidentenpalast, Grabmal der Helden der Nation, Stadtzentrum und Freizeit. Anschließend Fahrt zum großen Marien-Wallfahrtsort Caacupé mit der größten Kirche des Landes. Nach Besichtigung der Kirche erreichen wir beim Fischerort Villa Florida am Tebicuary-Fluss eine Estancia.

18. Tag: Villa Florida - Hohenau

In San Miguel besuchen wir die sehenswerte Jesuitenkirche. Anschließend haben wir einen Aufenthalt bei einer großen Yerba Mate Fabrik, wo wir einiges über dieses besondere Getränk des Cono Sur erfahren. Anschließend Fahrt nach Hohenau. Übernachtung in der Umgebung der von Deutschen gegründeten Kolonie Hohenau.

19. Tag: Hohenau - Foz de Iguazú

In Trinidad besuchen wir die Überreste einer ehemaligen Jesuitenreduktion, die im 17. Jh. von Missionaren aufgebaut wurde (UNESCO Welterbe). Grenze nach Brasilien. Über die Brücke der Freundschaft nach Foz de Iguazú.

20. Tag: Foz de Iguazú

Besuch der Iguazufälle auf der brasilianischen Seite. Es besteht entweder die *Möglichkeit, mit einem offenen Boot eine spektakuläre Fahrt „in“ die Fälle oder einen Hubschrauberflug zu unternehmen. Aufenthalt an der Aussichtsplattform der Wasserfälle.

21. und 22. Tag: Rückflu





BRASILIEN | PARAGUAY | ARGENTINIEN | BOLIVIEN | PERU

Expeditionsreise Andenhochland

Auf abwechslungsreicher Route reisen wir durch Brasilien, Paraguay, Argentinien, Bolivien und Peru zu großartigen Höhepunkten Südamerikas. Das pulsierende Rio, die unvergleichlichen Iguazú-Fälle in immergrüner, subtropischer Natur, das Nebeneinander vergangener und gegenwärtiger indianischer Kulturen vor der atemberaubenden Kulisse der Anden und alte spanische Kolonialstädte bleiben unvergessen. Die landschaftlich zweigeteilte Reise verläuft zunächst im Tiefland und ab Argentinien im Andenhochland. In Rio de Janeiro, Sucre, La Paz, Puno, Cusco, Aguas Caliente und Lima wird im Hotel übernachtet.

- Traumstadt Rio de Janeiro am Zuckerhut
- Wasserfälle von Iguazú
- Argentinische Andenlandschaften
- Kolonialstadt Sucre
- Titicacasee
- Cusco, Machu Picchu und Pisac
- 13 Hotelübernachtungen: in Rio de Janeiro, Potosi, Sucre, La Paz, Puno, Cusco, Aguas Caliente und Lima

1. Tag: Flug nach Rio de Janeiro

2. Tag: Rio de Janeiro

Aufenthalt und Besichtigungstour in einer der schönsten Städte der Welt. *Fahrt mit der Zahnradbahn und den Corcovado oder *Fahrt mit der Seilbahn auf den Zuckerhut, Badestrände Copacabana, Ipanema und Leblon

3. Tag: Rio de Janeiro - Iguazúfälle

Wir haben einen weiteren Aufenthalt in Rio de Janeiro. Anschließend fliegen wir von Rio de Janeiro nach Iguazú.

4. Tag: Iguazúfälle

*Ganztägiger fakultativer Ausflug zu den Iguazúfällen auf der brasilianischen Seite: *Helikopterrundflug

5. Tag: Iguazúfälle - Asunción

Grenze nach Paraguay, Land der Guaraní-Indianer, Urwald, Hauptstadt Asunción: Präsidenten-Palast

6. und 7. Tag: Asunción - Santiago del Estero

Rio Paraguay, Grenze nach Argentinien, Chaco-Gebiet, Baumwoll- und Sonnenblumenfelder, Resistencia, Quimili

8. Tag: Santiago del Estero - El Mollar

Thermalquellen in Termas de Rio Hondo, Tucumán: Landhaus des Bischofs Colombres, Plaza Independencia, koloniale Altstadt u.a. Urwaldgebiete, Tafi del Valle, Stausee El Mollar

9. Tag: El Mollar - Cafayate

Calchaquies-Tal, Ruinen von Quilmes, Riesenkakteen

10. Tag: Cafayate - Salta

Conchas-Schlucht: bizarre Bergformen. Colonel Moldes am Stausee Cabra Coral, El Carril

11. Tag: Salta

Salta: *Möglichkeit zur Seilbahnfahrt auf den Aussichtsberg San Bernardo, archäologisches Museum, San Francisco-Kirche, Kathedrale.

12. Tag: Salta - Humahuaca

Grandiose Andenfahrt auf der Pan-Amerikana-Straße nach Humahuaca.

13. und 14. Tag: Humahuaca - Potosi

Argentinisches Altiplano, Grenze nach Bolivien, Rio del Oro, Bergwelt, Silberstadt Potosi

15. Tag: Potosi - Sucre

Nach der Besichtigung der Moneda, der alten Münze, die heute im Nationalmuseum ist, haben Sie freien Aufenthalt zu einem kleinen Stadtbummel. Nach der Mittagspause fahren wir bergab in die wunderschöne Kolonialstadt Sucre.

16. Tag: Sucre

Sucre ist die konstitutionelle Hauptstadt von Bolivien. Besichtigung verschiedener Kolonialkirchen und Freizeit für einen Stadtbummel bzw. zur eigenen Gestaltung.

17. und 18. Tag: Sucre - La Paz

Wasserscheide zwischen Altiplano und Rio de la Plata, Oruro

- Zentrum der Bergwerksregion von Bolivien, Hochlanddörfer, Lama- und Alpakaherden, La Paz

19. Tag: La Paz

Ganztägiger Aufenthalt in La Paz der höchstgelegenen Großstadt der Welt. Stadtrundgang: Plaza Murillo mit Präsidentenpalast, Parlamentssitz und Kathedrale, Blumenmarkt Mercado Lanza, Volksviertel - Calle de las Brujas mit Hexenmarkt, Plaza San Francisco mit der Kirche von San Francisco. *Abends besteht die Möglichkeit, eine Folkloreshow zu besuchen.

20. Tag: La Paz - Titicacasee

Altiplano, Ruinenfeld von Tiahuanaco: Tempelanlage mit Sonnentor. Grenze nach Peru, Juli mit seinen kunstvollen Kirchen, Adobe-Indiodörfer

21. Tag: Titicacasee

Ausflug mit einem einheimischen Motorboot auf dem Titicacasee zu den „schwimmenden Inseln“ der Urus oder *ganztägiger Ausflug zu den Urus und auf die Insel Taquile.

22. Tag: Titicacasee - Cusco

Ausflug zu den Türmen von Sillustani, peruanisches Hochland, Pässe über 4.000 m.

23. Tag: Cusco

Ganztägiger Aufenthalt in Cusco, der ehemaligen Hauptstadt des Inka-Reiches mit seinen bedeutenden Baudenkmalern aus der Inka-Zeit. Stadtrundgang: Plaza de Armas, Kathedrale St. Domingo. Ausflug in die Umgebung der Stadt und Besichtigungen: Zyklonenfestung Sacsayhuaman, Inkabad.

24. Tag: Cusco - Ollantaytambo und Pisac - Aguas Calientes

Besichtigung der Inkaruinen Ollantaytambo und Pisac im heiligen Tal. Tempelfestung Ollantaytambo mit dem eindrucksvollen Sonnentempel. Anschließend kommen wir zu den Inkaruinen von Pisac mit Aufenthalt im religiösen Zentrum der Anlage. Nach der Besichtigung fahren wir mit der Bahn ins tiefer gelegene Aguas Calientes, wo wir direkt am Fuß der Inkafestung Machu Picchu übernachten.

25. Tag: Aguas Calientes - Machu Picchu - Cusco

Ganztägiger Ausflug zur weltberühmten Inkastadt Machu Picchu. Fahrt am frühen Morgen mit Kleinbussen hoch zur einzigartigen, auf einem Felsgrat über dem Urubambatal liegenden Inkastadt Machu Picchu. Nachmittags fahren wir per Bahn und Bus zurück nach Cusco.

26. Tag: Cusco - Lima

Flug über die Anden nach Lima - Hauptstadt von Peru: Präsidenten-Palast, Kathedrale, Goldmuseum

27. und 28. Tag: Lima und Rückflug

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Latam Airlines von Frankfurt über Sao Paulo nach Rio de Janeiro und zurück von Lima über Madrid in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug mit Latam Airlines von Rio de Janeiro nach Foz de Iguazú in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug mit Latam Airlines von Cusco nach Lima in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem 34-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 13 Hotel-ÜN im DZ mit HP: Rio de Janeiro und Andenhochland: Potosi, Sucre, La Paz, Puno, Cusco, Aguas Calientes und Lima
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks
- Eintritte in Cusco
- Bahnfahrt nach Machu Picchu
- Bootsfahrt auf dem Titicacasee zu den schwimmenden Inseln der Urus

TERMINE

21.03.-17.04.20
09.08.-05.09.20

VORSCHAU 2021

20.03.-16.04.21

28 TAGE EURO 4340,-





Vulkan Sajama

95b
Rotel

- Atacama-Wüste
- Geysire von El Tatio und Flamingolagunen
- Salzsee von Uyuni
- Kolonialstadt Sucre
- Begegnungen mit Indio-kulturen
- Titicacasee
- Cusco und Machu Picchu
- 12 Hotelübernachtungen: in Lima, Cusco, Puno, La Paz, Potosi, Sucre und Uyuni

PERU | BOLIVIEN | CHILE

Expeditionsreise Andenüberquerungen

Diese Reise ist eine Expeditionsreise mit Abenteuercharakter, bei der dreimal die Hochanden überquert werden. Bei Uyuni fahren wir in den Salar (Salzsee), die größte Salzreserve der Welt. Wir kommen durch die Atacama-Wüste, die trockenste Wüste der Welt und zum Salzsee bei San Pedro. Vorbei an vielen Vulkanen führt die Reise zu den Flamingolagunen. Wir besuchen den einzigartigen Lauca Nationalpark mit seiner eindrucksvollen Bergkulisse und mit vielen einheimischen Pflanzen und Tieren.



LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Latam Airlines von Frankfurt über Madrid nach Santiago und zurück von Lima über Madrid in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug mit Latam Airlines von Cusco nach Lima in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 12 Hotel-ÜN im DZ mit HP: Lima, Cusco, Puno, La Paz, Potosi, Sucre, Uyuni, Santiago
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks
- Eintritte in Cusco
- Bahnfahrt nach Machu Picchu
- Bootsfahrt auf dem Titicacasee zu den schwimmenden Inseln der Urus

TERMINE

29.03.-28.04.20
10.09.-10.10.20

VORSCHAU 2021

28.03.-27.04.21

31 TAGE
EURO 4590,-

1. Tag: Flug nach Santiago

2. Tag: Santiago - Concon

Santiago - Hauptstadt Chiles: Präsidentenpalast La Moneda, Cerro Santa Lucia, Altstadt. Concon am Pazifik

3. bis 7. Tag: Concon - Guanagueros - Caldera - Pan de Azucar N.P. - Antofagasta - Calama

Hafenstadt Valparaíso, Seebad Viña del Mar, Guanagueros am Pazifik Oase La Serena, Bahía Ingles, Hafenstadt Chañaral, Pan de Azucar N.P.: *Bootsfahrt zur vorgelagerten Insel Pan de Azucar zur Tier- und Vogelbeobachtung, Wanderung. Atacama-Wüste, Antofagasta, Wendekreis des Steinbocks, Fahrt nach Calama, die wichtigste Stadt der Taloase des Rio Loa.

8. bis 10. Tag: Calama - San Pedro de Atacama - Calama

Chuquicamata, größte Tagebaukupfermine der Welt (unter Vorbehalt - abhängig vom Minenbetrieb). Fahrt nach San Pedro de Atacama. Besuch des Flamingoreservats an der Lagune Chaxi. Sonnenuntergang im Valle de la Luna (Mondtal). *Frühmorgens Möglichkeit zu einem Ausflug zu den Geysiren von El Tatio. Rückfahrt nach Calama.

11. Tag: Calama - Uyuni

Grenze nach Bolivien. Picknick mit Blick auf den rauchenden Vulkan Ollague (5.863 m), Fahrt über Julaca nach Uyuni: Aufenthalt in der Stadt.

12. Tag: Ausflug in den Salar de Uyuni

Ganztägiger freier Aufenthalt oder *Ausflug in den 12.000 qkm großen Salzsee von Uyuni. Weiterfahrt zur Insel Incawasi: Rundweg mit Aussichtspunkt inmitten riesiger Säulenkaatzen

13. Tag: Uyuni - Potosi

Fahrt über Tica Tica, Visicia und Porco nach Potosi.

14. Tag: Potosi

Silberstadt Potosi: Besichtigung der Moneda, der alten Münze, die restauriert, als Nationalmuseum den einstigen Reichtum widerspiegelt. Freizeit in Potosi oder Sie haben die *Möglichkeit, eine Silbermine die noch im Betrieb ist im Cerro Rico zu besuchen, um mehr über das Leben der Minenarbeiter zu erfahren (Dauer ca. 3-4 Std.).

15. bis 17. Tag: Potosi - Sucre - Cochabamba

Sucre: Casa Libertad, San Franciscokirche, Freizeit u. a. Fahrt über eine abenteuerliche Piste über Mojotoro zur Kolonialstadt Cochabamba.

18. Tag: Cochabamba - La Paz

Cochabamba: Besichtigung des Palacio Portales, den sich der Zinnbaron Patino als großartigen Landsitz errichten ließ und in dem heute ein Museum untergebracht ist. La Paz.

19. Tag: La Paz

Stadttrudgang: Plaza Murillo mit Präsidentenpalast, Parlamentssitz und Kathedrale, Blumenmarkt Mercado Lanza, Calle de las Brujas mit Hexenmarkt, Plaza San Francisco mit der Kirche von San Francisco. *Abends besteht die Möglichkeit, eine Folkloreshow zu besuchen.

20. Tag: La Paz - Putre

Faszinierende Landschaft, Blick auf den höchsten Berg Boliviens, den Vulkan Sajama (6.520 m), Grenze nach Chile, Fahrt durch den Lauca N.P., Putre

21. Tag: Putre - Arica

Wüstenmetropole Arica: Metallkirche San Marcos von G. Eiffel, Freizeit.

22. Tag: Arica - Moquegua

Grenze nach Peru. Anschließend führt die Fahrt vorbei an der Grenzstadt Tacna zur Flussoase Moquegua.

23. Tag: Moquegua - Arequipa

Arequipa - „Weiße Stadt“ am Fuß des Vulkans El Misti: prächtige, spanische Gebäude, Kloster Santa Catalina, Jesuitenkirche, Freizeit.

24. bis 26. Tag: Arequipa - Puno/Titicacasee - Cusco

Bergwelt der Anden, einsame Bergdörfer, Lagunen und Vulkane, Türme von Sillustani, Desaguadero am Titicacasee, Puno: Bootsfahrt zu den „Schwimmenden Inseln“ der Urus oder *ganztägiger Ausflug zu den Urus und auf die Insel Taquile. Durch eine herrliche Landschaft mit Pässen von über 4.300 m erreichen wir Cusco.

27. Tag: Cusco

Ganztägiger Aufenthalt in Cusco (3.416 m), der ehemaligen Hauptstadt des Inka-Reiches: Plaza de Armas, Kathedrale St. Domingo u. a.

28. Tag: Ausflug nach Machu Picchu

Ganztägiger Ausflug zur weltberühmten Inkastadt Machu Picchu. Fahrt am frühen Morgen mit der Bahn durch die wilde Schlucht des Urubamba-Flusses ins „Heilige Tal der Inka“.

29. Tag: Cusco - Lima

Flug über die Anden nach Lima, die Hauptstadt von Peru: Plaza de Armas mit dem Präsidenten-Palast, Kathedrale, Plaza San Martin u. a. Nach dem Besuch des berühmten Goldmuseums haben Sie Freizeit im Stadtzentrum.

30. und 31. Tag: Rückflug



PERU

Auf der Traumstraße der Welt - Andenhochland

Berge, Wüsten, Großstädte und viel Natur und Kultur - die komplette Vielfalt des südamerikanischen Kontinentes wird Ihnen in einer einzigen Reise durch Peru geboten. Wir begeben uns auf die Spuren der großen Kulturen, der Inka, der Mochica, der Chavin u. a., die uns mit ihren Pyramiden, Grabanlagen, Städten und hohem Kunsthandwerklichen Geschick ins Staunen versetzen. Das alles erleben wir vor der Kulisse einer einzigartigen Landschaft, die uns jeden Tag aufs Neue überrascht. Beim Überqueren der majestätischen Anden bewältigen wir spektakuläre Auf- und Abfahrten bis auf fast 5.000 m Höhe. Auf dieser Rotel-Reise erleben Sie auch die weltbekannte Kultur der Inka im Andenhochland in Cusco und Machu Picchu.



- Alte Hochkulturen in den Wüstenoasen Nordperus
- Hochtal von Huaraz, Cordillera Blanca
- Imposante Ausgrabungsstätte von Chavin
- 2 Tage Colca Canyon, tiefste Schlucht der Welt
- Titicacasee
- Die Welt der Inka in Cusco, Machu Picchu und Pisac
- 7 Hotelübernachtungen im Andenhochland: Lima, Cusco, Puno und Aguas Calientes

1. Tag: Flug nach Lima

2. Tag: Lima

Lima, die Hauptstadt von Peru. Stadtrundfahrt und Rundgang: Altstadt, Plaza de Armas, Kathedrale, Goldmuseum u.a. Freizeit in der Hauptgeschäftsstraße.

3. Tag: Lima - Cusco

Wir fliegen über die Anden nach Cusco. Wir machen einen Stadtrundgang: Plaza de Armas, Kathedrale St. Domingo. Zykluslopfestung Sacsayhuaman, Inkabad, Qenqo.

4. Tag: Cusco - Ollantaytambo und Pisac - Aguas Calientes

Besichtigung der Inkaruinen Ollantaytambo und Pisac im heiligen Tal. Tempelfestung Ollantaytambo mit dem eindrucksvollen Sonnentempel. Anschließend kommen wir zu den Inkaruinen von Pisac mit Aufenthalt im religiösen Zentrum der Anlage. Nach der Besichtigung fahren wir mit der Bahn ins tiefer gelegene Aguas Calientes, wo wir direkt am Fuß der Inkafestung Machu Picchu übernachten.

5. Tag: Aguas Calientes - Machu Picchu - Cusco

Ganztägiger Ausflug zur weltberühmten Inkastadt Machu Picchu. Fahrt am frühen Morgen mit Kleinbussen hoch zur einzigartigen, auf einem Felsgrat über dem Urubambatal liegenden Inkastadt Machu Picchu. Nachmittags fahren wir per Bahn und Bus zurück nach Cusco.

6. Tag: Cusco - Puno/Titicacasee

Auf der kleinen Halbinsel Sillustani konzentrieren sich Grabtürme (Chullpas) aus der Colla- und Inkazeit. Ein kurzer Spaziergang führt uns zu den bedeutendsten dieser Grabmonumente. Nach kurzer Rückfahrt zur Panamericana erreichen wir die Stadt Puno am Titicacasee.

7. Tag: Titicacasee

Ausflug mit einem einheimischen Motorboot auf dem Titicacasee zu den „schwimmenden Inseln“ der Urus oder *ganztägiger Ausflug zu den Urus und auf die Insel Taquile.

8. und 9. Tag: Puno - Colca Canyon - Arequipa

Wir verlassen Puno in Richtung des weltberühmten Colca Canyons. Am nächsten Morgen fahren wir tiefer in das Tal der Vulkane hinein. Am Kondorraussichtspunkt sind wir am absoluten Höhepunkt des Canyons angekommen. Hier kann man den König der Anden meistens recht gut beobachten. Eine kurze Wanderung direkt am Canyon entlang rundet dieses unvergessliche Erlebnis ab. Weiter führt die Fahrt nach Chivay. Hier haben wir Gelegenheit, in einem der vielen Becken der Thermalbäder zu entspannen. Auf dem Weg zum 4.910 m hohen Patapampapass passieren wir Puna mit schönen Blicken auf den Vulkan Misti (5.821 m) und Chachani (6.075 m). Anschließend fahren wir nach Arequipa.

10. Tag: Arequipa - Puerto Inca

Wir fahren durch die Wüste über Camaná, teils über eine atemberaubend schöne Küstenstraße nach Puerto Inca und übernachten in der Bucht Puerto Inca direkt am Pazifik

11. Tag: Puerto Inca - Paracas

Wir verlassen die Küste und fahren auf die Hochebene von Nazca. In Nazca besuchen wir eine Keramikwerkstätte, in der nach der alten Technik Nazca-Keramik hergestellt wird. Hinter der Pampa von Nazca besuchen wir das kleine Museum Maria Reiche. Anschließend fahren wir an die Küste nach Paracas.

12. Tag: Paracas - Medio Mundo

In der Freizeit haben wir die *Möglichkeit zu einer Fahrt mit einem einheimischen Motorboot zu den auf Felsnadeln gelegenen, seltenen Kolonien von Seevögeln und Seelöwen. Anschließend fahren wir nach Medio Mundo.

13. Tag: Medio Mundo - Huaraz

Unser heutiges Ziel ist die Cordillera Blanca. Rund um das 200 km lange Hochtal Callejon de Huaylas türmen sich 50 Gipfel mit über 5.500 m Höhe. Der höchste Berg des Landes, der Huascaran mit 6.768 m, befindet sich ebenfalls hier.

14. Tag: Ausflug nach Chavin

Mit eisigen Gipfeln um uns herum erreichen wir auf ca. 4.000 m ü. d. M die Lagune Quericocha. Weiterfahrt ins 3.200 m hoch gelegene Dorf Chavin: Besichtigung der imposanten Ruinen von Chavin de Huantar.

15. Tag: Huaraz - Trujillo

Huaraz ist umgeben von 5.000ern und 6.000ern Berggipfeln. Wir besichtigen die kleine aber interessante Ausgrabungsstätte von Sechin aus dem 2. vorchristlichen Jahrtausend. Sie steht im Zusammenhang mit der Chavinkultur aus den Anden: Besichtigung der Anlage und des Museums. Anschließend fahren wir nach Trujillo.

16. Tag: Trujillo - Lambayeque

Wir besichtigen Huaca de la Luna und Huaca del Sol, die Mond- und Sonnenpyramide aus der Mochikakultur. Anschließend besuchen wir die Lehmziegelstadt Chan Chan, einst größte Stadt Südamerikas aus der Zeit der Chimukultur. Wir werden u. a. den restaurierten Tschudipalast besichtigen. Anschließend führt die Fahrt auf der Panamericana durch die Küstenwüste Perus über Guadalupe und Chiclayo nach Lambayeque.

17. Tag: Ausflug zur Grabanlage von Sipan und Tacume

In Lambayeque liegen die unvorstellbaren Schätze der Grabanlage von Sipan, im für viele schönsten Museum von Peru. Anschließend Fahrt nach Tacume: 26 Pyramiden aus dem 9. - 13. Jh. bilden den größten Pyramidenkomplex Perus. Nach einem Rundgang und dem Besuch des kleinen Museums fahren wir nach Lambayeque zurück.

18. u. 19. Tag: Lambayeque - Chiclayo - Lima

Rückflug von Chiclayo über Lima zurück nach Deutschland.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Latam Airlines von Frankfurt über Madrid nach Lima und zurück von Chiclayo über Lima und Madrid in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug mit Latam Airlines von Lima nach Cusco in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 6 Hotel-ÜN: Lima, Aguas Calientes, Cusco, Puno im DZ mit HP
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Bahnfahrt nach Machu Picchu
- Bootsfahrt auf dem Titicacasee zu den schwimmenden Inseln der Urus
- Eintritte in Nationalparks
- Eintritte in Cusco

TERMINE

27.05.-14.06.20 19.08.-06.09.20

19 TAGE EURO 3590,-





Cartagena

96c
Rotel

- Andenmetropolen Quito und Bogota
- Baden und Erholen im paradiesischen Tayrona Nationalpark
- Indianisches Zeremonienzentrum San Agustin
- Präkolumbianische Kunst in den Goldmuseen
- Cartagena de las Indias, eine der schönsten Städte Lateinamerikas
- Kolonialort Villa de Leyva
- Nationalpark Islas del Rosario
- Kaffeeanbau im Departamento Quindio

ECUADOR | KOLUMBIEN

Expeditionsreise Kolumbien

Kolumbien ist ein Land voller Überraschungen. Es ist eines der artenreichsten Länder Südamerikas mit pulsierenden Städten, verschlafenen Kolonialdörfern und grandiosen Andenlandschaften. Kolumbien gilt als Geheimtipp für Naturliebhaber und Menschen, die sich für die lateinamerikanische Kultur interessieren. Mit dieser Expeditionsreise können wir Ihnen eine einzigartige Reise mit dem Rollenden Hotel bieten. Die Sicherheitslage in Kolumbien hat sich in den letzten Jahren stark verbessert. Das kolumbianische Fremdenverkehrsamt wirbt mit dem sympathischen Slogan, „das einzige Risiko besteht darin, dass Sie nicht mehr weg wollen“.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Avianca von München über Bogota nach Quito und zurück von Bogota, alle Transfers
- Zwischenflug mit Avianca von Cartagena nach Bogota in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- 1 Hotel-ÜN in St. Augustin im DZ mit HP
- 1 Hotel-ÜN in Bogota im DZ mit HP
- 3 Hotel-ÜN in Cartagena im DZ mit HP
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Fahrt mit einem einheimischen Fahrzeug ins Valle de Cocora und nach Salento
- Eintritte in Nationalparks (außer bei Fakultativ-Ausflug)
- Örtliche Führer

TERMINE

04.07.-25.07.20 25.07.-15.08.20

22 TAGE EURO 3590,-



1. Tag: Flug nach Quito

2. Tag: Quito

Plaza de la Independencia, Kirche San Francisco und weitere kolonialzeitlicher Gebäude. Archäologische Abteilung des Museo del Banco Central, bedeutendste Sammlung präkolumbianischer Kunst des Landes mit großem Goldsaal. Freizeit.

3. Tag: Quito - Ibarra

Mitad del Mundo, wo französische Forscher im 18. Jh. die Äquatorlinie festgelegt haben: Fotostopp am Äquator-denkmal. Otavalo: farbenprächtiger Markt, Kratersee Laguna Cuicocha. Ibarra, Provinzhauptstadt von Imbabura.

4. Tag: Ibarra - Pasto

Grenze nach Kolumbien. In den Grenzorten Tulcan und Ipiales herrscht reges Treiben. Marienheiligtum Las Lajas. Provinzhauptstadt Pasto am Fuße des Vulkans Galeras.

5. Tag: Pasto - Popayan

Fahrt auf der Panamericana durch die Anden in die „weiße Stadt“ Popayan: Plaza de Caldas mit Uhrturm, Kathedrale, Brücke Puente del Humilladero und Kirche San Francisco.

6. und 7. Tag: Ausflug nach San Agustin

Wir unternehmen einen zweitägigen Ausflug in den archäologischen Park San Agustin, der unter UNESCO-Schutz steht. San Agustin ist Ausgangspunkt für Besuche des bedeutendsten Zeremonialzentrums aus präkolumbianischer Zeit. Wir besichtigen die archäologische Stätte, die ein riesiges Gelände voller Zeremonienhügel, Gräber, Kultstätten, Stelen und archaischer Steinfiguren umfasst

8. Tag: Popayan - Armenia

Zwischen der West- und der Zentralkordillere folgen wir dem Rio Cauca über die Städte Santander und Palmira bis in den Pilgerort Buga. Anschließend kommen wir in das riesige Kaffeeanbaugebiet Kolumbiens und nach Armenia.

9. u. 10. Tag: Armenia - Ruta del Cafe - Manizales

Wir besuchen den Parque Nacional del Cafe, wo man einen guten Einblick in die Geschichte des Kaffeeanbaus bekommt. Mit einem einheimischen Fahrzeug fahren wir über den Pass Alto de la Cruz und Cocora. Hier haben wir einen Blick auf den größten Cerapalmenwald. Auf der Weiterfahrt mit dem Rotel-Bus passieren wir die Städte Pereira und Manizales.

11. Tag: Manizales - Zipaquirá

Wir überqueren die Cordillera Central und erreichen das Tal des Rio Magdalena. Von Honda Fahrt über den Paramo de Letras (3.500 m) mit typischer Andenvegetation hinauf in die Cordillera Oriental nach Zipaquirá - Zentrum der Salzgewinnung. Besuch der unterirdischen Salzkathedrale.

12. Tag: Zipaquirá - Villa de Leyva

An der Puente de Boyaca haben wir einen Aufenthalt und besichtigen das bedeutendste Nationaldenkmal Kolumbiens mit der großen Figur des Befreiungshelden Simon Bolivar. Entlang des Naturschutzgebietes Iguaque geht es nach Tunja.

Wir erreichen das malerische Kolonialstädtchen Villa de Leyva: Freizeit.

13. Tag: Villa de Leyva - Bucaramanga

Die Fahrt führt durch die Ostkordillere entlang dem Rio Fonce nach San Gil. Spaziergang im Parque El Gallineral. Anschließend Fahrt durch die Schlucht des Rio Chicamocha bis in das Departamento Santander mit der Hauptstadt Bucaramanga.

14. Tag: Bucaramanga - Cuatro Vientos

Route durch die Ausläufer der Ostkordillere über Aguachica ins feuchtheiße Tiefland das durch riesige Bananenplantagen geprägt ist. Im Städtchen Aracataca, Geburtsort des kolumbianischen Literaturnobelpreisträgers Gabriel Garcia Marquez, haben wir einen kurzen Aufenthalt.

15. Tag: Cuatro Vientos - Santa Marta

Hafenstadt Santa Marta - älteste Stadt Kolumbiens. Besuch des Museo Tayrona, das Keramik- und Goldobjekte der Tayronakultur ausstellt.

16. Tag: Baden und Erholen am Strand

Östlich der karibischen Hafenstadt Santa Marta liegt der berühmte Tayrona N.P. Mit seinen schneeweißen Sandstränden bietet der Park die typische Traumkulisse der Karibik.

17. Tag: Santa Marta - Cartagena de las Indias

Wir machen einen Ausflug in den Park. Auf einem Spaziergang im Tayrona N.P. kann man die interessante Landschaft kennenlernen. Fahrt auf der Carretera Troncal del Caribe, vorbei an der großen Hafenstadt Barranquilla und der Laguna Cienaga Grande in die wunderschöne Stadt Cartagena de las Indias.

18. Tag: Cartagena de las Indias

Wir halten uns in der schön restaurierten Altstadt (UNESCO) auf: Plaza de los Coches - ehemaliger Sklavenmarkt, Iglesia Santo Domingo, Kathedrale, Uhrturm, entlang der alten Befestigungsmauern zu Las Bovedas, dem ehemaligen Munitionslager - heute Kunsthandwerksmarkt und Kloster San Pedro Claver. Anschließend Freizeit.

19. Tag: Ausflug in den Islas del Rosario Nationalpark

Ganztägiger freier Aufenthalt in Cartagena mit der Möglichkeit, einen *Bootsausflug in den westlich der Küste von Cartagena vorgelagerten Islas del Rosario N.P. zu unternehmen.

20. Tag: Flug von Cartagena nach Bogota

Flug von Cartagena nach Bogota. Je nach Flugzeit freier Aufenthalt in Cartagena oder Bogota. Hotelübernachtung in Bogota.

21. Tag: Bogota - Rückflug

Bogota, Hauptstadt von Kolumbien: prächtige Altstadt La Candelaria mit über 300 Jahre alten Kolonialgebäuden, Plaza Bolivar, Kathedrale, Kirche San Francisco, Alcalida (Rathaus), Justizpalast, Aussichtsberg Monserrate, Museo d' Oro (Goldmuseum) mit unermesslichen Schätzen präkolumbianischer Zeit. Rückflug

22. Tag: Rückflug



ECUADOR

Große Ecuador-Reise - Galápagos

Ecuador, das kleine sympathische Land am Äquator, bietet uns eine unglaubliche Vielfalt an Sehenswürdigkeiten: das Andenhochland mit seinen 5.000 bis 6.000 m hohen schneebedeckten Vulkanen und seinen indianisch geprägten Menschen, Märkten und Städten. Die warme Pazifikküste lockt mit ihren kleinen Fischerdörfern, Trockenwäldern, Stränden, Fregattvögeln und Walen - Natur pur. Im Osten öffnet das riesige Amazonasgebiet uns eine Pforte, um auf dem Rio Napo ein Gefühl für das größte Flusswassersystem auf Erden zu bekommen. Spektakuläre Auf- und Abfahrten an der West- und Ostseite der Anden sowie einige Wanderungen runden diese vielseitige Rundreise ab und machen sie zu einem unvergesslichen Erlebnis. Nach der Hauptreise können Sie als Zusatzprogramm optional das weltweit einzigartige Naturparadies Galápagos bei einem Insel-Hüpfen erkunden.

- Zauberhafte Bergwelt von Ecuador
- Inkafestung Ingapirca
- Pazifikküste und Walbeobachtung
- Amazonasdschungel
- Bootstour auf dem Rio Napo mit Wanderung
- Einzigartige Flora und Fauna auf den Galápagos-Inseln



1. und 2. Tag: Flug nach Guayaquil

Ankunft in Guayaquil, Wirtschaftsmetropole und größte Stadt Ecuadors.

3. Tag: Guayaquil - Ingapirca

Wir verlassen die Küstenmetropole und durchqueren in die heißen Ebenen der Küste. Eine kurvige, spektakuläre Strecke beginnt nun, die uns letztendlich auf über 4.000 m bringt und wir den Cajas N.P. mit seinen kleinen Seen und Lagunen und der typischen Paramo Graslandschaft durchqueren. Cuenca: neue Kathedrale, Blumenmarkt, Freizeit. Ingapirca

4. Tag: Ingapirca - Alausi

Ingapirca ist die bedeutendste archäologische Stätte des Landes aus der Cañari- und Inka-Zeit. Die Fahrt führt uns nach Alausi. Hierbei durchqueren wir auf der Panamericana die wunderbare Landschaft des Andenhochlandes.

5. Tag: Alausi - Baños

Morgens machen wir einen ca. zweistündigen Ausflug mit der Eisenbahn. Von Alausi geht es bis zur Teufelsnase und zurück. Einst gehörte die komplette Strecke Quito-Guayaquil zu den Meilensteinen des Eisenbahnbaus. Danach führt uns die Fahrt an Riobamba vorbei. Unübersehbar erhebt sich im Nordwesten der Stadt der Chimborazo, der mit 6.310 m höchste Vulkan Ecuadors. Baños: Freizeit

6. Tag: Baños - Misahuallí

Entlang des reißenden Río Pastaza fahren wir über Puyo in den ecuadorianischen Teil Amazonasien, genannt El Oriente, der rund die Hälfte der Landesfläche einnimmt Misahuallí

7. Tag: Misahuallí

Heute erleben wir die faszinierende Welt des tropischen Regenwaldes, des größten Biotops der Erde mit einer schier ungläublichen Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen. In der Freizeit besteht die *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Fahrt mit motorisierten Kanus auf dem Río Napo.

8. Tag: Misahuallí - Otavalo

Über Tena und den Ort Baeza geht es durch tropischen Nebelwald mit herrlichen Baumfarnen zum Papallacta-Pass (4.064 m) in der Cordillera Oriental. Inmitten des Páramo bietet sich bei klarem Wetter ein herrlicher Blick auf den vergletscherten Vulkan Antisana. Otavalo

9. Tag: Cuicocha-Lagune - Otavalo - Quito

Wir fahren nach Cuicocha, den Meerschweinensee, aus dessen tiefblauem Wasser sich zwei Inseln erheben. Kleine Wanderung (ca. 2 Std.). Danach fahren wir nach Otavalo auf den bekanntesten und größten Indio-Markt des Landes. Quito.

10. Tag: Quito

Spaziergang durch die Altstadt (Centro Histórico) Quitos, die sich am Fuße des Vulkans Pichincha ausbreitet: Plaza de la Independencia, Kirche San Francisco, u. a. Ausführliche Besichtigung der archäologischen Abteilung des Museo del Banco Central mit großem Goldsaal.

11. Tag: Quito - San Vicente Maldonado

Wir fahren zum Äquatordenkmal mit ethnologischem Museum. Von hier aus kann man bei guter Sicht drei der höchsten Vulkane Ecuadors bewundern. Wenige Kilometer entfernt blicken wir von einem Aussichtspunkt in den Pululahuakrater, den größten Südamerikas. Es besteht die Möglichkeit zu einer Wanderung (ca. 1 Std.) durch den andinen Pahumawald. Ziel ist ein imposanter Wasserfall.

12. Tag: San Vicente Maldonado - Pazifikküste

Wir fahren durch landwirtschaftlich genutzte Hügellandschaften. Wir erreichen an der Pazifikküste die Provinz Manabi

13. und 14. Tag: Pazifikküste - Machalilla Nationalpark

Fahrt nach Montecristi, ein wichtiges und schön gelegenes Herstellungszentrum der Panamahüte. Fahrt entlang der Küste des pazifischen Ozeans nach Puerto Lopez im Machalilla N.P. Freizeit zum Baden, Strandwandern oder *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Bootstour zur Beobachtung der Buckelwale.

15. Tag: Machalilla Nationalpark - Guayaquil

Der Küste folgend passieren wir Fischerdörfer. Hier haben in präkolumbianischer Zeit bedeutende, hoch stehende Zivilisationen geblüht. Guayaquil.

16. und 17. Tag: Flug auf die Galápagos Inseln bzw. Rückflug

5 TAGE ZUSATZPROGRAMM NATIONALPARK GALÁPAGOS

16. Tag: Guayaquil - Insel Baltra - Insel Santa Cruz

17. Tag: Insel Santa Cruz - Insel Isabela

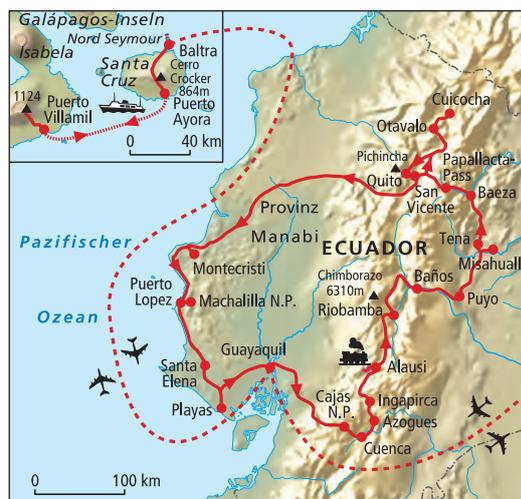
18. Tag: Insel Isabela

19. Tag: Insel Isabela - Tortuga Bucht - Santa Cruz

20. Tag: Ausflug zur Insel No d Seymour

21. und 22. Tag: Insel Baltra - Guayaquil - Rückflug

Genau beschriebenes Tagesprogramm liegt vor.



LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Avianca von München über Bogota nach Guayaquil und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- Insgesamt 3 Hotel-ÜN in Guayaquil und Alausi im DZ mit HP
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Bahnfahrt von Alausi zur Teufelsnase
- Eintritte in Nationalparks

LEISTUNGEN ZUSATZPROGRAMM

- Flug mit Avianca von Guayaquil nach Baltra auf Galápagos und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Transfers und Besichtigungsprogramm mit einheimischen Fahrzeugen und Booten
- Tierbeobachtungen auf den Inseln Santa Cruz, Isabela und Nord Seymour
- 3 ÜN im guten Mittelklasse-Hotel im DZ in Puerto Ayora auf Santa Cruz
- 2 ÜN im guten Mittelklasse-Hotel im DZ auf der Insel Isabela
- Vollpension
- Deutsch sprechender örtlicher Naturführer

TERMINE

17.06.-03.07.20

17 TAGE

EURO 2790,-

Zusatzprogramm Galápagos EURO 1850,-
Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 305,-

*Die größte Sehenswürdigkeit,
die es gibt, ist die Welt – sieh sie dir an!*

[KURT TUCHOLSKI]



Mit Rotel Tours auf Hotelreisen

Diese Reisen bieten wir in Ergänzung zu unserem Rotelprogramm an. Das Konzept ist das gleiche wie bei Rotel: viel sehen und viel erleben. Bei unseren Hotelreisen übernachten Sie in gut ausgewählten Hotels mit 3 bis 4, teilweise 5 Sternen. Bei der Zelt-Hotel-Reise 460 wird teilweise im Zelt, teilweise im Hotel übernachtet.





Zelt
460
Hotel

- Wüstenerlebnis Rub Al Khali, größte Sandwüste der Welt
- Wüstenschloss Jabrin
- Grand Canyon am Dreitausender Jebel Shams
- Berühmte Weihrauchbäume
- Erdölfeld Marmul
- Wilde Kreideschlucht am Indischen Ozean

OMAN

Rundreise durch das Traumland Oman - Die Perle der Wüste

Eine Reise ins Sultanat Oman mit seiner jahrhundertealten arabischen Kultur eröffnet uns eine beeindruckende Szenerie. Die Fahrt in modernen Geländewagen führt zu alten Lehm burgen, Gebirgsoasen und entlang der prächtigen Küsten. Bei kleinen Wanderungen und Spaziergängen spüren wir die farbigen Kontraste eines der freundlichsten Länder des Orients.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Gulf Air von Frankfurt über Bahrain nach Muscat und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit Geländewagen (max. 4 Teilnehmer pro Fahrzeug)
- Vollpension während der Reise, Halbpension in Muscat und Salalah
- 4 Hotel-ÜN: in Muscat, Salalah und Al Ashkhara im DZ
- 1 ÜN in Jebel Shams im Camp
- 1 ÜN in Al Ghaftain im Motel
- 1 ÜN in der Wahibah-Wüste im Camp
- 1 ÜN in Hijj im Gästehaus
- 6 ÜN in 2-Personen-Zelten (Isomatten vorhanden)
- Deutsch sprechender Studienreiseleiter
- Eintrittsgelder

1. Tag: Flug nach Muscat

2. Tag: Muscat

Aufenthalt in Muscat: Besuch der Großen Moschee. Orientierungsfahrt durch die Hauptstadtregion mit dem naturhistorischen Museum, Hafenviertel, Souk von Muttrah, Al-Alam-Palast u.a. Nachmittags Freizeit.

3. Tag: Muscat - Jabrin

Al Batinah Region, Festung von Nakhl, Quellen von Thowrah, spektakuläre Fahrt auf der Passstraße von Haat über das Jebel-Akhdar-Gebirge

4. Tag: Jabrin - Jebel Shams

Imampalast von Jabrin, Festung von Bahla, Bienenkorbgräber im Wadi Al Ain, verwinkelte Gassen in Misfah, „Berg der Sonne“ Jebel Shams

5. Tag: Jebel Shams - Al Ghaftain

Wanderung zum „Grand Canyon“ des Oman, Nizwa - alte

Hauptstadt des Oman: Souk, Festung mit imposantem Rundturm

6. Tag: Al Ghaftain - Ramlat Al Fasad

Fahrt durch das Leere Viertel der legendären Rub Al Khali-Wüste. Ausgrabungsstätte des sagenumwobenen Wüstenatlantis Ubar in der Nähe der Oase Shisr. Anschließend Fahrt durch die gigantischen Dünen der größten Sandwüste der Erde.

7. Tag: Ramlat Al Fasad - Rub Al Khali

Weiter geht es durch das „Leere Viertel“ in Richtung saudi-arabischer Grenze. Halt bei Brunnen die fossiles Wasser führen. Wieder unterwegs in den Dünen passieren wir ein Geodenfeld. Danach schlagen wir unser Camp für die Nacht auf.

8. Tag: Rub Al Khali - Salalah

Fahrt nach Salalah, der Hauptstadt des Dhofars. Wir erreichen die östlichen Ausläufer des Hadramaut und fahren weiter in Richtung Küste. Mittagspause im Dorf Mudhay. Besuch des Strandes in Mughsayl und der so genannten „Blowholes“.

9. Tag: Salalah - Samhumran - Wadi Dirbat

Wir machen einen Fotostopp beim Grab des Propheten Hiob. Nach einem kurzen Aufenthalt beim Sommerpalast des Sultans, besuchen wir den Al Haffa Souk. Auf der Al Muntezah Street werden Bananen, Papayas und Kokosnüsse aus den umliegenden Plantagen angeboten. Anschließend machen wir einen Fotostopp bei der Quelle Ain Razat und bei der Ausgrabungsstätte der alten Hafenstadt Samhumran, wo der Sage nach einer der Paläste der Königin von Saba gestanden haben soll. Mit einem Halt an der Shanfari-Moschee beenden wir das heutige Besichtigungsprogramm.

10. Tag: Wadi Dirbat - Shuwaymiyah

Nach dem Frühstück brechen wir nach Mirbat auf, wo wir in der wunderschönen Altstadt mit ihren Korallensteinhäusern einen kurzen Aufenthalt haben. Weiter zum Hafen, wo wir einen kleinen Spaziergang machen und dabei das bunte Treiben der Fischer mit ihren alten Dhows beobachten können. Anschließend Fahrt entlang der malerischen Küste mit Aussicht auf den Jebel Samhan. Auf der Weiterfahrt sehen wir Weihrauchbäume.

11. Tag: Shuwaymiyah - Ras Madrakah

Spaziergang in der spektakulären Landschaft des Wadi Shuwaymiyah zu einem Palmehain mit einem kleinen Wasserfall. Marmul verfügt über eines der größten Erdölfelder des Omans und ist Ausgangspunkt für ein riesiges Pipelinennetz, das zum Ölverladehafen in Muscat führt. Anschließend geht es nach Al Kahil, wo wir auf die nahezu vollständig vom Meer abgeschnittene „Pink Lagoon“ treffen.





12. Tag: Ras Madrasah - Hijj

Ras Madrasah mit seinem weißen Strand, schwarzem Vulkan-
gestein und azurblauem Meer fasziniert alle Besucher. Bei
Ad Dhuqum sehen wir die geologisch sehr interessanten
Korallenfelder. In Al Khalue einem kleinen Fischerdorf können
wir die Fischer beim traditionellen Fischen beobachten. In Hijj
verbringen wir die Nacht in einem einfachen Gasthof.

13. Tag: Hijj - Al Ashkara

Nach dem Frühstück geht es weiter über die Pisten der Halb-
insel Bar al Hikman und entlang der Dünen nach Ras Ar
Ruways. Die bezaubernde Landschaft birgt unter anderem die
Aeolianiten, versteinerte Sandschichten, die hier im Süden
der Wahibawüste zu Tage treten. Anschließend führt die Fahrt
entlang der Küste zum Fischerort Al Ashkara.

14. Tag: Al Ashkara - Wahibah-Wüste

Fahrt zur alten Hafen- und Handelsstadt Sur: Dhauwerften
mit den traditionellen arabischen Holzschiffen. Anschließend
weiter zu einem der größten und schönsten Wadis des Nordomans,
dem Wadi Bani Khalid. Spaziergang durch seine grünen
Gärten und kurzer Aufenthalt an seinen natürlichen Wasser-
pools. Vielfalt an Pflanzen und Tieren in der Wahibah-Wüste.

15. Tag: Wahibah-Wüste - Muscat - Rückflu

Wir besuchen Al Mudhayrib mit seinen zahlreichen alten
Wachtürmen und die Stadt Ibra. Wir besuchen den Souk und
unternehmen einen Spaziergang durch die Altstadt mit ihren

Steinhäusern. Über den Pass von Sumail durchs Hajargebirge
erreichen wir schließlich Muscat. Transfer zum Flughafen und
Rückflug

16. Tag: Rückflu



TERMINE

- 16.01.-31.01.20
- 31.01.-15.02.20
- 15.02.-01.03.20
- 01.03.-16.03.20
- 23.10.-07.11.20
- 07.11.-22.11.20
- 23.12.-07.01.21

VORSCHAU 2021

- 13.01.-28.01.21
- 28.01.-12.02.21
- 12.02.-27.02.21
- 27.02.-14.03.21

**16 TAGE
EURO 2990,-**

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 315,-
Einzelzelt auf Wunsch möglich EURO 50,-



Muscat





601
Hotel

- Spektakuläre Meeresnatur mit Steilküsten
- Goldene Sandstrände
- Stärkste Gezeiten in Europa
- Exotische Pflanzenvielfalt in den Gärten und Parks
- Prähistorische Ganggräber
- Imposante Burgen
- Leichte Klippenwanderung
- Pubs und Teegärten
- Hotel in der schönen Inselhauptstadt St. Helier

GROSSBRITANNIEN

Die Kanalinseln Jersey, Guernsey und Sark

Die Kanalinseln, die auch als „Riviera“ zwischen England und Frankreich gelten, sind mit ihrem milden Klima ein besonderes, überraschendes und nicht alltägliches Reiseziel. Die Rotel-Kanalinseln-Reise ist vor allem eine Erholungsreise, bei der Sie die Hauptinsel Jersey mit all ihren Naturschönheiten kennenlernen. Abgesehen vom Programm, können Sie ganz nach Lust und Laune selber aktiv werden, wandern, Rad fahren oder am Strand spazieren gehen. Sie haben die Möglichkeit, fakultativ zwei weitere benachbarte Kanalinseln zu besuchen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von München nach Jersey und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Ausflüge lt. Programm mit einheimischem Reisebus
- ÜN in einem 3*-Hotel in St. Helier im DZ
- Halbpension
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Eintritte in drei Gärten lt. Programm am 5. Reisetag
- Eintritt ins La Hougue Bie Museum

TERMINE

13.06.-20.06.20 22.08.-29.08.20

8 TAGE EURO 1490,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 270,-

1. Tag: Flug nach Jersey

Begrüßung durch die Reiseleitung und Bustransfer zum Hotel in der Inselhauptstadt St. Helier.

2. Tag: Ganztägige Inselrundfahrt auf Jersey

Zunächst Besuch des La Hougue Bie Museums. Es wird durch einen Grabhügel aus 3.800 v. Chr. dominiert. Hier befindet sich ebenfalls ein neolithisches Ganggrab, eine mittelalterliche Kapelle und archäologische und geologische Ausstellungen. Entlang der Küste reisen wir weiter zum schönen Kiesstrand bei Archirondel, zur einsamen Bucht von Anne Port und nach St. Catherine mit den großen Wellenbrechern. Wir werden außerdem die idyllischen Buchten von Rozel und Bonne Nuit mit deren winzigen, malerischen Häfen besuchen. Am Nachmittag setzen wir unsere Rundfahrt Richtung Jerseys West- und Südküste bis nach St. Ouen's Bay mit seinem kilometerlangen Strand fort. An klaren Tagen hat man hier eine gute Sicht auf die umliegenden Kanalinseln. An der Westküste treffen wir schließlich auf den berühmten, fotogenen, weißen Leuchtturm von Corbière inmitten rauer Küstenfjellandschaft. An der Südküste kommen wir zur schönsten Bucht der Insel St. Brelade. Je nach Zeit kann die Fisherman's Chapel aus dem 13. Jahrhundert mit ihren großartigen mittelalterlichen Fresken besucht werden. Über Noirmont Point mit spektakulärem Klippenblick und dem pittoresken Hafentort St. Aubin, der einst kommerzielles Zentrum der Insel war, schließt sich der Kreis der Rundfahrt in St. Helier am Hotel.

3. Tag: St. Helier, Insel Jersey

Beim heutigen geführten 1/2-tägigen Rundgang tauchen wir in die Geschichte der Inselhauptstadt St. Helier ein. Zu den Highlights zählen dabei der Viktorianische Markt, der Fischmarkt, die Stadtkirche und die Bronzestatuen der berühmtesten Einwohner Jerseys. Anschließend besuchen wir den gepflegten Howard Davis Park, einen der reizvollsten Parks von Jersey. Dank des milden Inselklimas gedeiht hier eine bunte Vielfalt an Bäumen und Pflanzen. Die Führung endet schließlich in einem typischen Pub. In Ihrer Freizeit empfehlen wir den Besuch des mehrfach ausgezeichneten Jersey Museums (täglich geöffnet).

4. Tag: Freizeit oder ganztägiger Ausflug auf die Insel Guernsey*

Den heutigen Tag haben Sie zur freien Verfügung. Die Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps, wenn Sie Ihren Tag aktiv (z. B. Wanderung) gestalten wollen. Oder* Fährüberfahrt nach Guernsey (etwa 1 Stunde). Stadtrundgang durch St. Peter Port. Mit seinen sich windenden Straßen hat sich die Stadt, ehemals ein

normannischer Hafenort, ihren unwiderstehlichen Charme bewahrt. Auf einer nachmittäglichen Inselrundfahrt folgen wir der schönen Küstenlinie durch das Val de Terre, vorbei am Fort George, dem Herrenhaus Sausmarez Manor und dem Dolmen Dehus. Entlang der Westküste besuchen wir die malerischen Buchten Perelle, Vazon und Cobo. Besichtigung der Little Chapel: Die kleine, mit bunten Mosaiken und mit Muscheln dekorierte Kirche wurde 1920 gebaut und ist angeblich die kleinste Kirche der Welt.

5. Tag: Ganztägige Blumen- und Gartenrundfahrt auf Jersey

Jersey ist auch eine Blumeninsel. Das milde Klima, viele Sonnenstunden und fruchtbarer Boden machen die Insel zu einem Gartenparadies. Die heutige ganztägige Fahrt führt uns inseeinwärts, wo wir drei Anlagen besuchen werden. Zunächst haben wir die Möglichkeit, einen Blick hinter die Tore eines normalerweise schwer zugänglichen privaten Gartens zu werfen. Der Besitzer gibt eine private Führung und wird seine Blumen und Pflanzen erklären. Als nächstes besuchen wir die Eric Young Orchid Foundation. Schließlich erreichen wir Samarès Manor mit seinen Gärten, die vom Millionär Sir James Knott in den 1920er Jahren angelegt wurden.

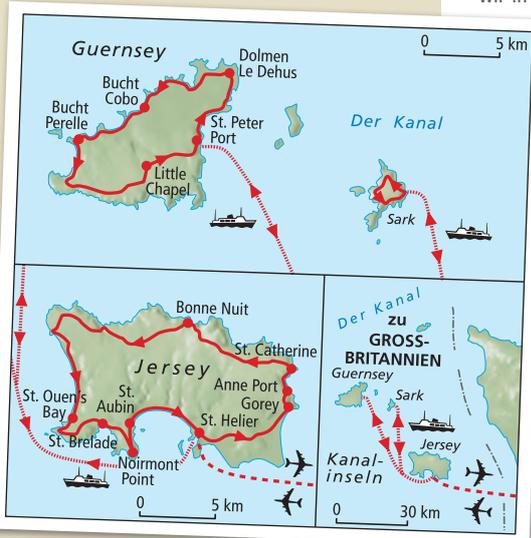
6. Tag: Freizeit oder ganztägiger Ausflug auf die Insel Sark

Den heutigen Tag haben Sie zur freien Verfügung. Die Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps, wenn Sie Ihren Tag aktiv (z. B. Wanderung) gestalten wollen. Oder* Fährüberfahrt nach Sark (etwa 1 Stunde). Sie entdecken Sark auf einer 2-stündigen Kutschfahrt. Die Küstenlinie ist von steilen Klippen geprägt, die im Frühjahr von einem Blumenmeer bedeckt sind. Während Sie später die Insel weiter zu Fuß erkunden, erwarten Sie atemberaubende Aussichten. In der Abgeschiedenheit dieser ruhigen Insel stoßen Sie auf kleine Buchten, umgeben von Wäldern, saftigen Wiesen und sprudelnden Bachläufen. Besuch der herrlichen Gärten von La Seigneurie, eine der schönsten Gartenanlagen auf den Kanalinseln.

7. Tag: St. Helier - Klippenwanderung Insel Jersey

Heute unternehmen wir eine 1/2-tägige, leichte, geführte Klippenwanderung. Jersey ist wie gemacht fürs Wandern und bietet eine erstaunliche Anzahl an Wandermöglichkeiten. Der Bus bringt Sie zunächst an die Nordküste. Die Wanderung ist geprägt von spektakulären Ausblicken über Steilküste und Meer von Grosnez Castle (Ruine aus dem 14. Jahrhundert) bis Plemont Beach. An klaren Tagen kann man sogar die anderen Kanalinseln einschließlich Alderney ausmachen. Am Ende der Wanderung haben Sie die Möglichkeit, zu einer typisch englischen Tea Time mit einem traditionellen „Cream Tea“ einzukehren. Nach St. Helier fahren wir mit dem Bus zurück.

8. Tag: Rückflug



603
Hotel

ISLAND

Nordlichtreise nach Island

Zur Zeit können besonders viele und starke Nordlichter beobachtet werden. Als Reisezeit haben wir die dunklen Neumondnächte im Frühjahr und im Herbst gewählt, weil dann optimale Chancen für die Sichtung von Nordlichtern bestehen. Geysire und Wasserfälle haben zu dieser Jahreszeit übrigens einen ganz besonderen Reiz und natürlich ein Bad im warmen Wasser der berühmten Blauen Lagune. Neben dem Thema Nordlicht widmen wir uns auf dieser ungewöhnlichen Reise außerhalb der isländischen Hochsaison der Hauptstadt Reykjavík und den Naturwundern am Golden Circle und an der isländischen Südküste. Eine Island-Reise mit besonderen Akzenten!

- Spezielle Nordlichtexkursion
- Naturhighlights am Golden Circle
- Ausflug an die Südküst
- Trendige Inselmetropole Reykjavík
- Wellnessstag in der berühmten Blauen Lagune

1. Tag: Flug nach Keflavík - Reykjavík

Mittags Linienflug mit Icelandair ab Frankfurt nach Island (Flugdauer ca. 3,5 Std.). Erste Eindrücke von der Vulkaninsel beim 45-minütigen Transfer vom Airport Keflavík nach Reykjavík. Kleiner Begrüßungsumtrunk und erste Informationen vom Reiseleiter über die nächsten Tage.

2. Tag: Reykjavík

Halbtägige Stadtrundfahrt in Reykjavík, der nördlichsten Hauptstadt der Welt. Die Stadt ist jung und dynamisch aber tief verwurzelt in der isländischen Geschichte. Reykjavík bedeutet „Rauchbucht“ und wurde vom ersten Siedler Ingólfur Arnarson so benannt. Als Hauptstadt ist Reykjavík das administrative Zentrum Islands, aber auch kultureller Mittelpunkt. Stadtrundfahrt: Wir besuchen die Hallgrímskirkja Kirche im Herzen der Innenstadt, das Parlamentsgebäude, den historischen Hafen, das Höfði Haus (Ort des berühmten Gipfeltreffens zwischen Reagan und Gorbatschow 1986) sowie das Universitätsgelände und das Restaurant und Markenzeichen der Stadt „Die Perle“. Für Ihre Freizeit in Reykjavík bietet Ihnen die Reykjavík WELCOME CARD (48 Std.), die im Reisepreis inbegriffen ist, eine Menge Möglichkeiten. So haben Sie freien Eintritt in alle Thermalbäder in Reykjavík, freien Eintritt in viele Museen und andere Sehenswürdigkeiten, freie Fahrt mit den Stadtbussen, Rabatte in Geschäften und Restaurants und kostenlosen Internetzugang. Während des Aufenthalts in Reykjavík machen wir an einem Abend, abhängig vom Wetter, eine spezielle Nordlichtexkursion (21.00 Uhr - 0.00 Uhr), bei der wir viel Interessantes über dieses Naturphänomen erfahren. Es besteht natürlich unabhängig davon jede Nacht die Möglichkeit, das Nordlicht zu sehen.

3. Tag: Blaue Lagune und Reykjavík

Am Vormittag fahren Sie zur Blauen Lagune - Wellness pur auf der Halbinsel Reykjanes. Ein warmes Bad inmitten erkalteter Lava ist ein Höhepunkt des Island-Aufenthalts und zudem gesund, die Heilwirkung des Wassers ist wissenschaftlich bestätigt. In der mit Lavagrotten, Dampfbädern, Schwimmbädern etc. ausgestatteten Badelandschaft haben Sie genügend Zeit, sich zu entspannen und die Seele baumeln zu lassen. Den Nachmittag haben Sie zur freien Verfügung in Reykjavík. Die Stadt besticht vor allem durch große Vielfalt auf kleinstem Raum und lässt sich so gut individuell auf eigene Faust entdecken. Zahlreiche Museen, Galerien und viele kleine Boutiquen mit kreativer isländischer Designer-Mode laden zum Verweilen ein, und in gemütlichen Cafés, Bistros und Kneipen kann man sich eine kleine Ruhepause gönnen. Auch kulinarisch hat Reykjavík viel zu bieten. Köstliche, landestypische Spezialitäten wie fangfrischer isländischer Fisch oder Hochlandlamm werden mit Zutaten aus aller Welt zubereitet. Für den Nachmittag gilt noch Ihre Reykjavík WELCOME CARD (48 Std.).

4. Tag: Ausflug Golden Circle

Bei dem Ausflug „Goldener Kreis“ besuchen wir drei der bekanntesten isländischen Naturwunder - den Þingvellir Nationalpark, den Wasserfall Gullfoss und den Geysir Strokkur im Geothermalgebiet. Im Þingvellir Nationalpark, in welchem bereits im Jahr 930 das erste europäische Parlament tagte, treffen die tektonischen Platten der Kontinente Amerika und Europa unter der Erdoberfläche aufeinander. Imposante Felsspalten und Risse sind weithin sichtbar. Der goldene Wasserfall Gullfoss zählt zu den schönsten und größten Wasserfällen Islands. Er ist in zwei Stufen geteilt und 32 m hoch. Einst sollte der Wasserfall zur Stromversorgung benutzt werden, doch Sigríður Tómasdóttir kämpfte gegen diese Pläne und gewann den Kampf. Sie wird heute als Heldin des Wasserfalls angesehen, und so wurde ihr dort ein Denkmal errichtet. Wir besuchen im berühmten Geysir-Gebiet Haukadal mit seinen heißen Quellen und explodierenden Geysiren. Die kochendheiße Fontäne des legendären Strokkur schießt zuverlässig wie ein Schweizer Uhrwerk alle paar Minuten bis 30 Meter hoch. Wir übernachten in Hveragerði.

5. Tag: Ausflug an die Südküste Hveragerði - Skógar - Hveragerði

Mit seinen zahlreichen geothermal beheizten Gewächshäusern ist das Städtchen Hveragerði das Zentrum des isländischen Gemüse- und Obstbaus. Dort, wo anderswo die Stadtmitte ist, befindet sich in Hveragerði ein Geothermalgebiet mit einer kleinen Ausstellung. Wir beginnen den Tag mit der Überquerung des Berges Hellisheiði in Richtung der Stadt Selfoss. Unsere Fahrt nach Südosten führt vorbei am berühmten kürzlich ausgebrochenen Vulkan Eyjafjallajökull, der für die Erlahmung des Flugverkehrs in fast ganz Nordeuropa verantwortlich war. Anschließend fahren wir weiter nach Skógar. Das Regionalmuseum von Skógar zählt zu den interessantesten Islands und ist das Lebenswerk eines Mannes, der nicht nur alte Torfhäuser, eine Schule und eine Kirche nach Skógar gebracht und eingerichtet hat, er überließ dem Museum auch unzählige Gebrauchsgegenstände. Neben dem Museum ist der nahe Wasserfall Skógafoss die größte Attraktion des Ortes. Auf 25 m Breite fallen die Wassermassen 60 m in die Tiefe. Reynir und Reynisfjall (Reynirs-Berg) bei Vík sind die nächsten Naturperlen, die wir besuchen. Auf dem Rückweg bewundern wir den Wasserfall Seljalandsfoss. Der Wasserfall ist ca. 60 m hoch und es führt ein Spazierweg um ihn herum. Übernachtung in Hveragerði.

6. Tag: Rückflug

Transfer zum Flughafen von Keflavík und Rückflug

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Icelandair von Frankfurt nach Reykjavík und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Besichtigungen laut Programm mit einheimischem Reisebus
- Nordlichtexkursion ab Reykjavík
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- 3 Hotel-ÜN im Gästehaus in Reykjavík im Doppelzimmer mit Frühstück
- 2 Hotel-ÜN außerhalb von Reykjavík im Doppelzimmer mit Frühstück
- 2 Abendessen außerhalb von Reykjavík
- Reykjavík Welcome Card, gültig 48 Stunden
- Eintritt in die Blaue Lagune (ca. 83 €)
- Eintritt ins Skógar Museum

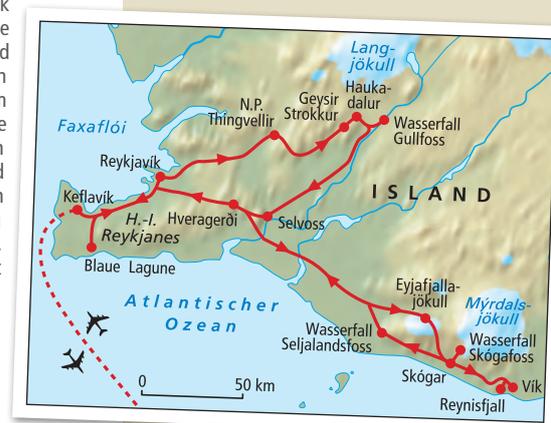
TERMINE

18.03.-23.03.20

20.03.-25.03.20

6 TAGE EURO 1790,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 270,-



606
Hotel

RUSSLAND

Städtereise Moskau

Moskau, die Hauptstadt Russlands, ist eine absolute Trendmetropole, eine Millionenstadt der Kontraste und der Superlative. Auf dieser Städtereise erleben Sie in fünf Tagen viele ihrer Höhepunkte. Die historischen Bauwerke und Sehenswürdigkeiten lesen sich wie das Geschichtsbuch Russlands. Allen voran ist hier natürlich der Kreml mit dem Roten Platz als historische Keimzelle und altes und neues Machtzentrum zu nennen. Die Christ-Erlöser-Kathedrale, die bunte Basilius-Kathedrale, aber auch bemerkenswerte Bauwerke aus der Sowjetzeit und die weltberühmten Theater und Museen unterstreichen die hohe kulturelle Bedeutung Moskaus.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Moskau und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Besichtigungen laut Programm mit einheimischem Reisebus
- ÜN in Moskau in einem 4*-Hotel im DZ mit Frühstück
- Begrüßungssessen
- 1 Abendessen im Wodka-Museum mit Wodka-Verkostung
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Schifffahrt auf der Moskwa
- Metrofahrt
- Eintritte in Museen
- Head-Sets (Kopfhörer)

TERMINE

VORSCHAU 2021

14.04.-18.04.20 06.04.-10.04.21
12.08.-16.08.20
16.09.-20.09.20

5 TAGE EURO 990,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 150,-

1. Tag: Flug nach Moskau - Stadtrundfahrt

Flug in die russische Hauptstadt Moskau. Ihr Reiseleiter empfängt Sie am Flughafen. Stadtrundfahrt mit dem Bus: Triumphalaya Platz, weltberühmte Bolschoi- und Maly-Theater, malerischer Kreml-Damm (Kremlvskaya Embankment), Denkmal auf dem Poklonnaya Hügel, wichtige Hauptstraße Kutosow-Prospekt mit monumentalem Triumphbogen, Russisches Regierungsgebäude. Besichtigung der schneeweißen Christ-Erlöser-Kathedrale. Sie gilt als das zentrale Gotteshaus der russisch-orthodoxen Kirche und gehört mit 103 Metern zu den höchsten orthodoxen Sakralbauten weltweit. Transfer zum Hotel und Abendessen im Hotelrestaurant.

2. Tag: Moskau und Schifffahrt auf der Moskwa

Wir brechen zur großen Stadtbesichtigung auf und beginnen mit der Führung durch den mächtigen Kreml am Ufer der Moskwa: Mariä-Entschlafens-Kathedrale, Glockenturm Iwan der Große, Patriarchenpalast mit Zwölf-Apostel-Kirche etc. Anschließend spazieren wir über den Roten Platz mit dem Wahrzeichen Moskaus, der markanten Basilius-Kathedrale mit ihren bunten Zwiebeltürmen und dem Lenin Mausoleum, dem zuletzt am Roten Platz errichteten Bauwerk. Wir besuchen das legendäre Kaufhaus GUM aus dem Jahre 1888, das bis heute als das größte Kaufhaus Russlands gilt. Auf der beliebtesten Flaniermeile Tverskaya Straße, der zentralen und zugleich eine der ältesten Straßen Moskaus mit vielen bekannten Bauwerken, verbringen Sie Ihre Mittagspause mit Freizeit. Am Nachmittag unternehmen wir eine etwa 2 ½ -stündige interessante Schifffahrt auf der Moskwa und lernen Moskau vom Wasser aus von einer anderen Perspektive kennen.

3. Tag: Ausflug nach Se giev Posad

Wir unternehmen einen Ausflug nach Sergiev Possad (Sagorsk), das zum Goldenen Ring, dem Ring altrussischer Städte im Nordosten der Hauptstadt, gehört. Hier befindet sich das älteste und größte Kloster Russlands, das Sergius Dreifaltigkeitskloster (Lavra). Sein Name erinnert an den Gründer Sergej Radoneschski, der im 14. Jahrhundert in Russland die Form des Gemeinschaftsklosters eingeführt hat. Daraus hat sich während der Tatarenzeit ein kultureller Mittelpunkt Russlands entwickelt. Bis zum heutigen Tage ist dieses Kloster eines der wichtigsten Zentren der russisch-orthodoxen Kirche und außerdem UNESCO Weltkulturerbe. Bei unserem Aufenthalt besichtigen wir das Kloster und die weitläufige Anlage. Zurück in der Stadt erleben Sie heute Abend eine Metro-Tour durch Moskau. Die Moskauer U-Bahn hat die tiefsten Tunnel und Bahnhöfen der Welt und viele ihre Stationen sind wegen ihrer prachtvollen Architektur als unterirdische Paläste bekannt, die üppig mit Marmor, Wand- und Kuppelmosaiken, Stuckornamenten, Kronleuchtern und Statuen ausgestattet sind.



4. Tag: Moskau

Besuch des hochinteressanten Museums für Kosmonautik. Es dokumentiert die sowjetische Raumfahrt, ihre Technik - von der R-7 über den Sputnik bis zur Raumstation Mir und der Raumfähre Buran - und ihre Kultur. Weiter besuchen wir die Ausstellung der Errungenschaften der Volkswirtschaft, kurz VDNH. Das sehenswerte Gelände mit etwa 100 thematischen und regionalen Pavillons existiert seit 1939. Nach der Wende wurden viele Pavillons ausgeräumt und zu Verkaufshallen umfunktioniert. Die Mittagspause mit Freizeit ist auf dem Arbat. Der Arbat ist eine etwa einen Kilometer lange Straße im historischen Zentrum von Moskau. Der Arbat besteht seit dem 15. Jahrhundert und gehört damit zu den ältesten bis heute erhaltenen Straßen der russischen Hauptstadt. Am Nachmittag besichtigen wir die Tretjakow-Galerie, eine der größten und berühmtesten Kunstsammlungen Russlands. Wir sehen russische Gemälde und Skulpturen vom Feinsten, von Ikonen des 12. Jahrhunderts bis zu Werken der Avantgarde. Am Abend können Sie in Ihrer Freizeit den Kreml Izmailovo besuchen. Der Kulturpark im Stil der russischen Architektur des frühen 17. Jahrhunderts befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Hotel. Neben verschiedenen Museen und Ausstellungen gibt es einen Markt mit russischem Kunsthandwerk. Abendessen mit Wodka-Verkostung.

5. Tag: Kolomenskoje und Rückflu

Wir besuchen die alte Zarenresidenz Kolomenskoje mit der einzigartigen Christi-Himmelfahrts-Kirche aus weißem Stein von 1532, die der langersehten Geburt des Thronfolgers, des späteren Zaren Iwans des Schrecklichen, gedenken sollte. Fahrt zum Flughafen und Rückflug



ITALIEN

Wanderwoche auf der Insel Ischia - heiße Quellen und Mittelmeerflair

Ischia, die bezaubernde Insel im Golf von Neapel, lockt seit der Antike mit ihren heißen Thermalquellen. Schöne, aussichtsreiche Wege und Wanderpfade hoch über den Klippen, inmitten von Palmen, Zitronenbäumen, blühenden Oleanderbüschen und Kakteen durchziehen die Insel. Uns Wanderern eröffnen sich auf dieser Reise Blicke auf Steilküsten, malerische Buchten und das blaue Meer des Golfs von Neapel. Spannen Sie eine Woche wandern und badend auf der wunderschönen Mittelmeerinsel Ischia aus und genießen Sie die unvergleichliche Atmosphäre!

1. Tag: Flug nach Neapel - Insel Ischia

Flug nach Neapel. Schöne Überfahrt mit dem Schiff vom Fährhafen in Neapel auf die Insel Ischia (etwa 1 Stunde). Transfer zum Hotel.

2. Tag: Wanderung von der antiken Quelle Nitrodi - Fiaiano

Wir starten unsere • Wanderung (ca. 3,5 Std., mittel, 12 km, + 50 m) in Buonopane in der Gemeinde Barano. Hier besuchen wir die antike Quelle Nitrodi, deren belebende Wirkung schon den alten Griechen bekannt war. Gönnen Sie sich eine erste Pause und genießen Sie das wundersame Wasser dieser heilenden Quelle! Wir wandern weiter in Richtung Piedimonte. Es bietet sich ein guter Blick auf Ischias Wahrzeichen, das Castello Aragonese. Es thront auf einer kleinen Felsinsel unweit von Ischia Ponte. Dieses wunderschöne Panorama sowie der Blick zu den Nachbarinseln Procida und Vivara begleiten uns auf dem weiteren Weg bis zum Dorf Fiaiano. Unterwegs bietet sich die *Möglichkeit zur Einkehr in eine typische Cantina (Weinschänke). Die Wanderroute führt weiter über den Krater des „Fondo Ferraio“. Wir durchqueren den Wald „Maddalena“ und blicken auf Ischia Porto mit seinem einzigartigen Naturhafen. Am späten Nachmittag endet unsere Wanderung an den Castiglione-Gärten.

3. Tag: Wanderung auf den Monte Epomeo

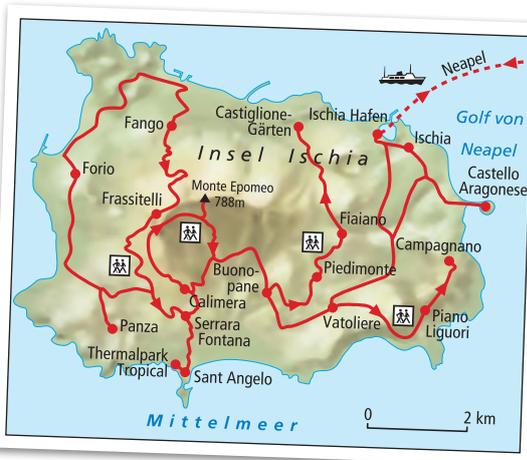
Heute unternehmen wir eine sehr schöne • Wanderung (ca. 4,5 Std., mittel, 12 km, + 320 m - 600 m) durch die typische, würzig duftende Macchia auf den Monte Epomeo, die höchste Erhebung auf der Insel. Von der Ortschaft Calimera aus besteigen wir den Epomeo auf einem herrlichen Panoramaweg. Auf dem Gipfel (788 m) bietet sich ein atemberaubender Rundblick über Insel und Golf. Nach einer wohlverdienten Gipfelpause führt der Rückweg durch alte Weinberge und einen Kastanien-Wald. Steile Pfade und größere Höhenunterschiede kennzeichnen die heutige Wegstrecke.

4. Tag: Freizeit

Sie haben den Tag zur freien Verfügung auf Ischia oder Sie haben die Gelegenheit eine Thermalpark zu besuchen.

5. Tag: „Weinbergwanderung“ Campagnano - Piano Liguori

Wir • wandern (ca. 3,5 Std., mittel, 10 km, + 250 m - 200 m) mit Blick auf die Nachbarinsel Capri und fern von Trubel und Verkehr ab Votoliere hinauf bis nach Piano Liguori. In diesem kleinen, abgeschiedenen Ort leben einige wenige Weinbauern im Einklang mit der Natur. Sie haben die Möglichkeit zur Einkehr zu einem herzhaften ischitanischen Imbiss. Der Abstieg führt durch die Weinberge mit einmaligem Panorama auf den gesamten Golf von Neapel. Bevor wir die „Torri“, die Türme „Sopra e Sotto“ in Campagnano, erreichen, statten wir



einem Weinbauern einen Besuch ab. Er erzählt Wissenswertes über den Weinbau auf Ischia und dessen lange Tradition.

6. Tag: Wanderung „Nord - Süd“

In Fango oberhalb der Ortschaft Lacco Ameno beginnt unsere • Wanderung (ca. 4,5 Std., mittel, 10 km, + 400 m - 600 m). Der Aufstieg erfolgt durch die Kastanienwälder der Falanga mit ihren charakteristischen Steinhöhlen, eigenartigen Tuffsteingebilden und Schneelöchern und durch die Felsenlandschaft von Frassitelli (herrlicher Blick auf Forio und das Meer). In einer kleinen Taverne legen wir eine erholsame Pause ein. Sie können sich von der einheimischen Küche verwöhnen zu lassen. Anschließend geht es über die Berggemeinden Fontana und Serrara bis hinunter zum malerischen Fischerdorf S. Angelo im Süden der Insel. Hier besteht die Möglichkeit, im Meer zu baden.

7. Tag: Freizeit

Heute haben Sie den ganzen Tag zur freien Verfügung. Es gibt viele Möglichkeiten, etwas zu unternehmen. Die Insel ist durch ein dichtes Busnetz gut erschlossen. Vielleicht wollen Sie noch einen anderen Thermalpark ausprobieren, den wunderschönen botanischen Garten „La Mortella“ besuchen oder das mächtige Castello Aragonese besichtigen. Auch ein fauler Tag mit einem guten Buch auf der Hotelterrasse mit Pool könnte verlockend sein. Der Wanderführer gibt gerne Tipps.

8. Tag: Insel Ischia - Neapel - Rückflug

Überfahrt mit dem Schiff vom Fährhafen auf der Insel Ischia nach Neapel. Anschließend Transfer zum Flughafen und Rückflug

- Vier von einem Ischitaner geführte Wanderungen durch herrliche Natur
- Kleines, herzlich geführtes Hotel
- Gute italienische und ischitanische Küche
- Geruhige Stunden in Mittelmeerflair

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von München nach Neapel und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Alle Fährüberfahrten It. Programm
- Ausflüge It. Programm mit einheimischem Reisebus
- 7 ÜN in einem 3*-Hotel im DZ
- Halbpension
- Willkommensgetränk
- Deutsch sprechender Ansprechpartner im Hotel
- 4 Wanderungen mit einem Deutsch sprechenden professionellen örtlichen Wanderführer (jeweils ca. 09:00 - 16:30 Uhr)
- Touristensteuer

TERMINE

25.04.-02.05.20
26.09.-03.10.20

VORSCHAU 2021

24.04.-01.05.21

8 TAGE EURO 1090,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 150,-



620
Hotel

- Großes Besichtigungsprogramm in Budapest
- Ausflug in die Puszta
- Ausflug nach Gödöllő und Hollókő
- Zwei ungarische Spezialitätenessen, Folklore und Musik
- Gelegenheit zum Besuch eines historischen Heilbades

UNGARN

Städtereise Budapest mit Umland



Ungarns Metropole Budapest, die „Königin der Donau“, begeistert durch ihre einmalig schöne Lage an beiden Ufern der Donau. Die Stadt strahlt eine ganz eigene Atmosphäre aus und bietet weltberühmte Sehenswürdigkeiten wie Matthiaskirche, Parlamentsgebäude, Fischerbastei aber auch bedeutende Jugendstilbauten und Prachtboulevards. Budapest ist daneben größte Kurstadt Europas mit wohltuenden Thermalquellen und historischen Badehäusern. Auch wir können ein berühmtes Heilbad besuchen und die Wirkung der heißen Quellen probieren. Von Budapest aus unternehmen wir einen Tagesausflug in die ungarische Puszta, wo uns ein mitreißendes Kutschen- und Reiterspektakel mit Musik erwartet. Ein zweiter Ausflug führt uns nach Gödöllő in die Residenz von Elisabeth von Österreich und in das unter UNESCO-Schutz stehende typische Dorf Hollókő.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Budapest und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Ausflüge laut Programm mit einheimischem Reisebus
- ÜN in Budapest in einem 3*-Hotel im DZ mit Frühstück
- 1 landestypisches Begrüßungessen im Vadaspark Restaurant
- 1 landestypisches Mittagessen in der Puszta
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Eintritte: Matthias Kirche, Fischerbastei, St. Stephansbasilika, Sisi-Schloss
- örtliche Führer

TERMINE

07.04.-11.04.20

VORSCHAU 2021

24.04.-28.04.21

01.10.-05.10.20

5 TAGE EURO 890,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 160,-

1. Tag: Flug nach Budapest

Am Flughafen in Budapest werden Sie von unserer Budapester Reiseleitung empfangen. Eine erste Stadtrundfahrt durch die ungarische Metropole dient der Orientierung, wobei wir vom Gellértberg aus den schönen Blick über die Stadt genießen. Am späteren Nachmittag geht es zum Hotel. Nach dem Einchecken können Sie sich erfrischen und kurz ausruhen, bevor wir ins Restaurant Vadaspark zu einem typisch ungarischen Begrüßungsabendessen fahren.

2. Tag: Budapest

Um 8.30 Uhr werden Sie von der Reiseleitung abgeholt. Die Stadt ist zweigeteilt in die Stadtteile Buda und Pest. Wir beginnen auf der Budaer Seite: Historisches Burgviertel auf dem Burghügel (UNESCO Weltkulturerbe). Wir erkunden dieses wunderschöne Viertel mit seinen zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten, schönen Plätzen und Cafés. Die berühmte Fischerbastei (Besichtigung auch von innen), ein neomanisches Bauwerk, wurde von der Fischergilde errichtet. Von hier hat man eine perfekte Aussicht auf die Donau und Pest. Die Matthiaskirche (Besichtigung auch von innen) im neogotischen Stil, ist die erste Kirche Budapests und ein Symbol der Stadt. Der Königspalast (Burgpalast) beherbergt heute u. a. die Nationalgalerie, das Historische Museum und die Széchenyi Nationalbibliothek. In der Mittagspause empfehlen wir Ihnen den Besuch des Centrál Cafés, ein typisches Budapester Kaffeehaus. Danach setzen wir unser Besichtigungsprogramm auf der Pester Seite fort: Kettenbrücke, Donauufer, Parlament, Andrassy Allee, Oper, Heldenplatz, Stadtpark Városliget mit dem Millenniumsdenkmal zum tausendjährigen Jubiläum der ungarischen Landnahme, Stephansbasilika (Besichtigung auch von innen). Rückkehr zum Hotel und kleine Pause. Heute, morgen oder übermorgen haben Sie die *Möglichkeit in Ihrer Freizeit das Széchenyi Heilbad zu besuchen. Das Bad hat bis 22.00 Uhr geöffnet und ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Taxi zu erreichen. Ab 19.00 Uhr gibt es eine verbilligte Abendkarte (etwa € 16,-). Die Reiseleitung wird Sie darüber genau informieren. Das Széchenyi Heilbad, das erste in Pest, ist heute eines der größten Bäder Europas. Es verdankt seine Existenz dem Bergbauingenieur Vilmos Zsigmondy. Auf seine Initiative hin wurden erfolgreich Bohrungen im Stadtpark durchgeführt, wobei man auf heiße Quellen traf. 1913 wurde das Széchenyi Heilbad nach den Plänen von Gyözö Czigler erbaut und wurde seither immer weiter modernisiert und erweitert.

<http://www.szechenyifurdo.hu/>

3. Tag: Ausflug nach Gödöllő und Hollókő

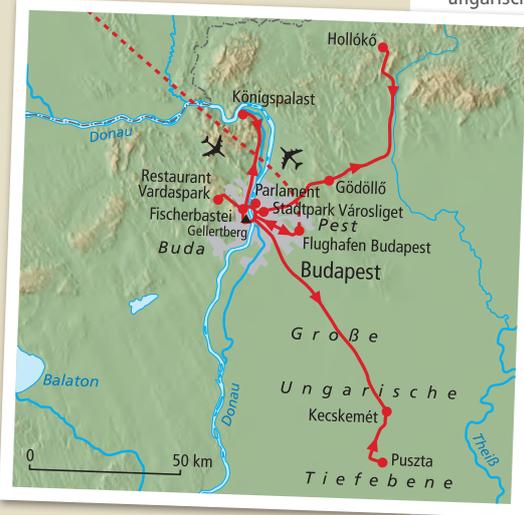
8.30 Uhr Abfahrt. Unser erstes Ziel ist heute Gödöllő, das etwa 30 km von Budapest entfernt liegt. Hier besichtigen wir Schloss Grassalkovich, das auch Sisi-Schloss genannt wird und die Lieblingsresidenz von Kaiserin Elisabeth von Österreich, Königin von Ungarn, war. Das imposante Schloss gilt als Juwel ungarischer Barockarchitektur und diente Franz Joseph I. und seiner Frau Sisi zwischen 1867 und 1916 als Sommerresidenz. Anschließend geht es durch eine malerische Landschaft weiter nach Hollókő. Das Dorf Hollókő gehört seit 1987 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Es ist ein lebendiges Museumsdorf, in dem die Kultur der Volksgruppe der Palozen sehr engagiert gepflegt wird. Wir kehren am späten Nachmittag nach Budapest zurück und empfehlen, am Abend Budapest noch selber weiter zu erkunden.

4. Tag: Ausflug nach Ecskemét und in die Puszta

8.30 Uhr Abfahrt. Nach dem Frühstück fahren wir in die Stadt Kecskemét, die in der Großen Ungarischen Tiefebene liegt und den geographischen Mittelpunkt des Landes bildet. Kecskemét, das auch Sitz des Komitats Bács-Kiskun (regionale Verwaltung) ist, hat eine Reihe von Sehenswürdigkeiten zu bieten, die wir bei einem kleinen Stadtrundgang besuchen: spätbarocke Großkirche, barocke Piaristenkirche, Rathaus im Jugendstil, József Katona Theater u.a. Insgesamt gelten die historischen Bauten Kecskemets als hervorragende Beispiele des ungarischen Barocks und Jugendstils. Nun geht es in die Puszta, wobei hier das typische Puszta-Programm nicht fehlen darf. Wir werden mit Schnaps und Pogatschen (Gebäck) empfangen, unternehmen eine Kutschenfahrt und sehen ein temperamentvolles, akrobatisches Spektakel mit peitschenknallenden Puszta-Reitern. Bei einem traditionellen Mittagessen mit ungarischen Spezialitäten, Wein und Zigeunermusik wird es gesellig. Wir kehren am späten Nachmittag nach Budapest zurück und empfehlen, am Abend Budapest noch selber weiter zu erkunden.

5. Tag: Rückflug

Nach dem Frühstück haben Sie die Möglichkeit (ohne Reiseleitung), an der Donau entlang zu Fuß zur Großen Markthalle zu spazieren (etwa 15 Min. einfach). Die große Markthalle - offiziell Zentrale Markthalle genannt - ist der größte gedeckte Markt Budapests. In der großen Markthalle wird das schönste, größte und reichste Warensortiment angeboten. Vom frischen Gemüse bis zum Fleisch und Gewürzen kann man hier alles bekommen. Die Große Markthalle ist für die Besucher ein echtes Erlebnis. Gegen 11.30 Uhr Mittag Transfer zum Flughafen und Rückflug





ZYPERN

Zypernreise - Insel der Aphrodite

Auf dieser Reise erleben wir das sonnenverwöhnte Zypern, das auf eine 8000-jährige Geschichte zurückblickt. Alte griechische und römische Städte und mit herrlichen Mosaiken und Fresken geschmückte orthodoxe Kirchen und Klöster stehen auf unserem Besichtigungsprogramm. Bereichert werden die Besichtigungen durch leichte Wanderungen durch wildromantische Landschaften am Meer und im Troodos-Gebirge. Wir unternehmen die täglichen Ausflüge von unserem Hotel in Limassol aus.

- Kompaktes 12-tägiges Programm
- Großartige byzantinische Kunstdenkmäler
- Ausflüge nach Nordzyper
- Bedeutende Ausgrabung in Salamis
- Nikosia, geteilte Hauptstadt
- Erholsamer Bade- und/oder Wandertag
- Antike Stätten von Paphos
- Zwei Küstenwanderungen und zwei Wanderungen im Troodos-Gebirge
- Ausflug auf die Akamas Halbinsel

1. Tag: Flug nach Larnaca

2. Tag: Troodos-Gebirge - Pitsillia- und Marathassa-Tal
Wir fahren in die Ortschaft Platres im Troodos-Gebirge. Der Ausgangspunkt unserer herrlichen, etwa 2,5-stündigen Wanderung auf einem Naturlehrpfad liegt am Kryos Potamos Fluss (Kalter Fluss), der Endpunkt an den Kaledonischen Wasserfällen in der Nähe von Platres, dem bekanntesten Luftkurort Zyperns. Der Wildfluss Kryos Potamos gehört zu den wenigen Gewässern Zyperns, die das ganze Jahr hindurch Wasser führen. Während der Wanderung haben wir die Gelegenheit, die artenreiche Flora mit vielen seltenen Pflanzen und Bäume zu bestaunen. Weiterfahrt bis zum Dorf Nikitari und Besichtigung der Scheunendachkirche von Asinou (UNESCO Weltkulturerbe). Diese Kirche wurde 1106 gebaut und ist mit byzantinischen Fresken aus dem 12. bis 14. Jahrhundert ausgestattet. Möglichkeit zum Mittagessen in einer Taverne in den Bergen.

3. Tag: Nordzypern: Famagusta und Salamis

Die heutige Reiseetappe führt uns Richtung Paralimni. Wir haben einen Blick auf die Geisterstadt Varosha, die einstige Hotelstadt Famagusta, die heute im türkischen Grenzgebiet liegt. Durch Dekelia und Srovilia fahren wir in den nördlichen Teil Zyperns, nach Famagusta, der von mächtigen Mauern und Wehranlagen umgebenen Altstadt. Besichtigung der Kathedrale des Hl. Nikolaus und einigen Palast- und Kirchenruinen aus venezianischer Zeit. Nach der Mittagspause Weiterfahrt nach Salamis und Besichtigung der bedeutenden Ausgrabung an der Ostküste: Palaestra, Gymnasium, Stadion, Theater. Anschließend besuchen wir das St. Barnabas Kloster.

4. Tag: Geteilte Stadt Nikosia

Wir fahren nach Lefkosia (Nikosia), die Hauptstadt der Insel, auf, deren Altstadt seit dem 16. Jahrhundert von einer ca. 4,5 km langen venezianischen Mauer umgeben wird. Wir beginnen unsere Besichtigung mit dem zyprischen Museum mit der schönsten archäologischen Sammlung des Mittleren Ostens. Als nächstes besichtigen wir, neben dem erzbischöflichen Palast gelegen, die Kathedrale Ágios Ioánnis und das Byzantinische Museum mit der größten Ikonensammlung der Insel. Im Laiki Gitioniá, einem romantischen Winkel der Altstadt, haben Sie die Möglichkeit zum Mittagessen. Nach der Mittagspause gehen wir zu Fuß durch die „Ledra“ Straße in den nördlichen Teil der Stadt. Dort besichtigen wir die Sophienkirche aus dem 14. Jahrhundert und die Karawanserei.

5. Tag: Kolossi und Apollo Heiligtum

Durch Weinberge und Zitronenhaine führt unsere heutige Fahrt bis zur Burg von Kolossi. Als nächstes steht das Heiligtum des Apollo Hylates auf dem Programm. Im Heiligen Bezirk sehen wir die Grundmauern mehrerer Pilgerherbergen sowie einen teilweise rekonstruierten Tempel aus dem 1. Jh. n. Chr.

6. Tag: Larnaca - Chirokitia - Lefkara

Wir besuchen eine Ziegenfarm. Hier sehen wir bei der Herstellung des traditionellen Halloumi-Käses zu und können auch

davon kosten. Weiterfahrt Richtung Larnaca zum Dorf Kiti. Besichtigung der Angeloktistos-Kirche mit dem ältesten Mosaik auf Zypern. In Larnaca besichtigen wir die Kirche Ágios Lázaros. Am Nachmittag besichtigen wir die Ausgrabungen einer der ältesten Kulturen der Welt, Chirokitia (8000 v. Chr.). Anschließend fahren wir weiter in das bekannte Dorf Lefkara, wo Frauen nach alter Tradition die berühmten zarten Stickeren Lefkaritika herstellen.

7. Tag: Troodos-Gebirge - Kykko Kloster - Weindorf Omodos

Wir fahren durch das „Grüne Herz“ Zyperns, durch das Troodos-Gebirge. Höchster Gipfel des Gebirges ist mit 1.951 m der Olympos. Wir besuchen das Kykko Kloster, reichstes und mächtigstes Kloster der Insel, und Throni, weitab von jeder Ortschaft gelegen. Möglichkeit zu einer kleinen Wanderung (ca. 1,5 Std.). Anschließend Weiterfahrt zum sehenswerten und bekannten Weindorf Omodos. Danach fahren wir zu einem Weingut. Weinprobe

8. Tag: Curium - Paphos - Ayios Neofytos

In Curium besichtigen wir das römische Amphitheater, das im 2. Jh. n. Chr. angelegt wurde und bis zu 3500 Zuschauern Platz bot. Weiter besichtigen wir die Mosaik im Haus des Eustolios, die aus dem 5. Jh. stammen. Wir fahren über Paphos bis zum Dorf Geroskipou, dem sogenannten „Heiligen Garten“ der Göttin Aphrodite. Hier besuchen wir die Fünfkuppelkirche Ayia Paraskevi aus dem 9. Jh. Anschließend entdecken wir die Stadt Paphos: Königsgräber aus hellenistischer Zeit und prächtige römische Mosaik in den Häusern des Dionysos. Nachmittags fahren wir zum Kloster des Heiligen Neofytos. Anschließend verlassen wir Paphos und erreichen einen wunderschönen Küstenabschnitt mit dem Aphrodite-Felsen.

9. Tag: Nordzypern: Kyrenia - Bellapais

Kyrenia gilt als der malerischste Ort im nördlichen Teil Zyperns. Die Burg thront über dem Hafen, wo sich Cafés und historische venezianische Häuser aneinander reihen. Am Hang des Pentadaktylos-Gebirges liegen die majestätischen Ruinen der gotischen Abtei Bellapais.

10. Tag: Latchi - Akamas

Fahrt durch eine hügelige Landschaft nach Latchi, wo die Bäder der Aphrodite und zugleich unser Ausgangspunkt für unsere Wanderung in das „Akamas“ Naturschutzgebiet (ca. 2 Std.) ist. Akamas mit seiner wilden Schönheit und großen botanischen Bedeutung (endemische Pflanzen) ist weit über Zypern hinaus bekannt.

11. Tag: Limassol

Ganztägiger freier Aufenthalt in Limassol. Das Abschieds-Abendessen findet in einer zyprischen Taverne in der Altstadt von Limassol statt.

12. Tag: Rückflug

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von München nach Larnaca und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Ausflüge lt. Programm mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- 11 ÜN in einem 4*-Strand-Hotel in Limassol im DZ
- Halbpension
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung

TERMINE

01.10.-12.10.20

12 TAGE
EURO 1860,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 265,-



628
Hotel

MALTA

Maltareise - Sonneninsel im Mittelmeer

Auf der Mittelmeer Insel Malta wird Geschichte lebendig: Viele Völker und Kulturen haben über die Jahrhunderte ein einzigartiges faszinierendes Erbe hinterlassen. Phönizier und Römer, Araber und Normannen, Kreuzfahrer und Piraten, Ritter und Kaufleute - sie alle haben die Insel vielfältig geprägt. Ihre Spuren finden sich bis heute in Architektur, Sprache und Brauchtum. Zudem ist Malta traditioneller Sitz des Johanniterordens. Die prunkvollen Ordenspaläste prägen das Stadtbild der Hauptstadt Valletta. Nach den interessanten Besichtigungen und fundierten Vorträgen entspannen wir uns beim Baden und Wandern und genießen die sprichwörtliche Gastfreundschaft der Malteser.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Malta und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Ausflüge lt. Programm mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- ÜN in einem 4*-Hotel im DZ
- Halbpension
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung

TERMINE

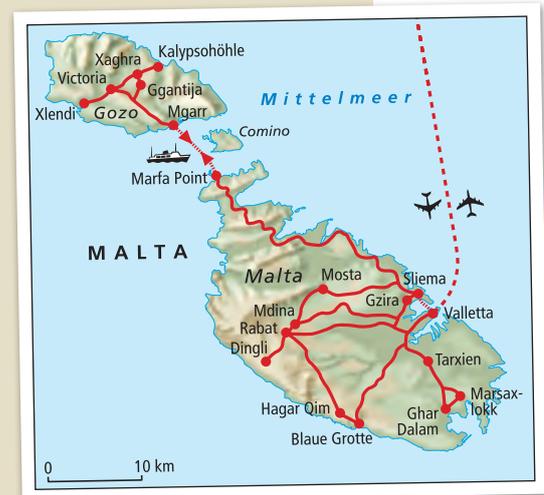
07.05.-16.05.20
06.09.-15.09.20
23.12.-01.01.21

VORSCHAU 2021

06.05.-15.05.21

10 TAGE EURO 1350,-

EZ-Zuschlag auf Wunsch möglich EURO 180,-
Deutlich verbessertes Hotel



1. Tag: Flug nach Valletta

Hauptstadt von Malta, Transfer zum Hotel

2. Tag: Valletta

Halbtägige Hafenumrundfahrt durch das Herz von Malta: um ganz Valletta herum durch die beiden großen Naturhäfen, an den historischen Kampforten der Johanniter vorbei und durch die größten Werften und Trockendocks des ganzen Mittelmeers. Nachmittags bietet sich in der Freizeit Gelegenheit zur *halbtägigen Besichtigung der drei Städte Senglia, Cospicua und Vittoriosa

3. Tag: Valletta

Beim ganztägig freien Aufenthalt an einem Sonntag, wird *empfohlen, die Singmesse in der St. Johannes Kathedrale in Valetta mitzufeiern. Außerdem bietet sich der Besuch des Fischmarktes in Marsaxlokk an.

4. Tag: Valletta

Wir haben eine Halbtagesführung durch die herrliche Barockstadt Valletta, den einstigen Sitz der Malteserritter und die heutige Hauptstadt von Malta: Fort St. Elmo, Großmeisterpalast mit dem Sitzungssaal des Ritterrates, dem heutigen Parlament, Johannes-Kathedrale, Barakka-Garten u.a. Anschließend wandern (ca. 1 Std., leicht) wir um die Halbinsel Valletta.

5. Tag: Ausflug zur Insel Gozo

Ganztägiger Ausflug auf die Nachbarinsel Gozo. Die verträumte Schwester von Malta fasziniert mit großen grünen Tälern, unzähligen kleinen Buchten, die der Insel ihre friedvolle Atmosphäre geben. Wir besuchen den Tempel von Ggantija und die Pfarrkirche von Xgħira. Die Kalypsohöhle liegt oberhalb der Ramlabucht und bietet einen herrlichen Panoramablick auf die sieben Berge von Gozo und über ganz Gozo bis nach Malta. Dann kommen wir nach Rabat bzw. Victoria, der kleinen Hauptstadt mit der Zitadelle des Ortes aus dem Jahre 1551: Wanderung (ca. 45 Min., leicht) um die Zitadelle. Anschließend führt die Fahrt nach Xlendi, zum kleinen Fischerdorf im Fjord unterhalb von Ta'Cenc.

6. Tag: Halbtägige Inselrundfahrt

Unser Ausflug führt zur alten Hauptstadt Mdina aus der arabischen Zeit. Beim Rundgang durch die Stadt besichtigen wir die St. Pauls-Kathedrale, die Hauptkirche von Malta und kommen vorbei an alten

Adelspalästen und riesigen Stadtmauern mit einem herrlichen Panoramablick über die ganze Insel. Wir spazieren (ca. 30 Min., leicht) um die Stadtmauern. Dann geht es hinein nach Rabat, der Heimatstadt der berühmten Malteser Klöppelspitzen. Wir besuchen die St. Pauls Katakomben, in denen der Hl. Paulus während seines Aufenthaltes auf der Insel gepredigt hat. Nach einer kleinen Pause fahren wir zu den malerisch gelegenen Tempelanlagen Hagar Qim und Mnajdra, auf der Steilküste über der Blauen Grotte. Wir spazieren (ca. 30 Min., leicht) zwischen den beiden Tempelanlagen und entlang der Klippen auf prähistorischen Boden (falls die Tempelanlagen nicht geöffnet sind, besichtigen wir das interessante Steinbruchmuseum). Anschließend haben Sie Freizeit mit der Möglichkeit zur Fahrt mit kleinen *Fischerbooten in die Blaue Grotte.

7. Tag: Inselrundfahrt

Unser halbtägiger Ausflug führt zu den Tempeln von Tarxien mit den ergiebigsten Ausgrabungen von ganz Malta. Die Fahrt führt nach Ghar Dalam, einer der größten und bedeutendsten Fundstätte vorzeitlicher Tierwelt, zu einer Höhle, die 1865 vom deutschen Gelehrten Isel ausgegraben worden ist. Anschließend geht es zum malerischen, größten Fischereihafen von Marsaxlokk. Wir spazieren (ca. 45 Min., leicht) um den Hafen von Marsaxlokk.

8. Tag: Valletta

In der ganztägigen Freizeit zur individuellen Gestaltung bietet sich z. B. die *Möglichkeit zur Teilnahme an einer halbtägigen Ausflugsfahrt in ein landwirtschaftliches Gebiet im Nordwesten von Malta mit prähistorischen Schleißspuren und prunkvolle Kirchen. Sie haben Gelegenheit zum Baden in den Sandbuchten im Norden der Insel. Abends können wir vielleicht ein typisches Dorffest besuchen.

9. Tag: Inselrundfahrt

Der halbtägige Ausflug führt zu den heiteren Gärten und Villen der Malteserritter im Inneren der Insel. Im St. Anton Garten liegt heute die offizielle Residenz des Staatspräsidenten von Malta. Nach einem Spaziergang (ca. 45 Min., leicht) durch den St. Anton-Garten geht es über Mosta zur drittgrößten Kuppelkirche Europas, zum Mosta Dom. Anschließend besuchen wir den Buskett-Garten. Wir spazieren (ca. 30 Min., leicht) durch den Buskett. Hier befindet sich das majestätische Schloss Verdala. Nach einer kleinen Pause geht die Fahrt wieder bergauf und entlang der Dingli Cliffs, der Steilküste im Süden der Insel mit den gepflegten, abgleitenden Terrassenfeldern.

10. Tag: Rückflu



MADEIRA | PORTUGAL

Wanderreise Madeira

Das milde Klima und die üppige Vegetation Madeiras im subtropischen Atlantik machen diese Wanderreise zu einem großen Naturerlebnis. Exotische Blumen und Pflanzen aus verschiedensten Regionen der Erde gedeihen hier bestens. Wunderschön gestaltete Gartenanlagen und Parks stehen auf unserem Programm. Auf schönen Wanderungen durch Eukalyptus- und Lorbeerwälder sowie entlang der Levadas entdecken wir die herrliche Landschaft der Insel mit ihren steilen Felsküsten, bezaubernden Buchten und idyllisch gelegenen Orten.

- Malerische Hauptstadt Funchal
- Gartenbesuche
- Levadawanderungen
- Wanderung zum Pico Ruivo, höchster Berg Madeiras
- Mildes Klima und gesunde Meeresluft
- Verkostung von Madeira-Wein

1. Tag: Flug nach Funchal

2. Tag: Inselhauptstadt Funchal

Wir unternehmen eine Stadtrundfahrt durch die Inselmetropole. Während der Stadtrundfahrt besuchen wir die Kathedrale im manuelinischen Stil und das Kloster Sta. Clara. In der dachlosen Markthalle gewinnen wir einen Eindruck vom Angebot der vielfältigen, subtropischen Früchte, die auf der Insel gedeihen. Eine weitere bunte Vielfalt bieten die Blumen- und Fischstände. Im farbenprächtigen botanischen Garten Jardim Botânica, wird Ihnen unsere qualifizierte Reiseleitung, die ca. 100 verschiedenen Kräuter erklären. Anschließend besichtigen wir eine Stickereimanufaktur.

3. Tag: Camacha - Levadawanderung - Porto da Cruz

Unsere Fahrt führt nach Camacha, in das alte Handwerkszentrum der Korbflechterei. In einer Ausstellung zur Korbflechterei können wir den Weg von der Weidenrute bis zum vollständigen Korbessel verfolgen. Anschließend setzen wir die Fahrt fort und erreichen unseren Ausgangspunkt für die Levadawanderung. Levadas sind schmale Wasserkanäle, die zur Bewässerung des Anbaus und der Terrassenfelder dienen. Auf einer Höhe von 650 m führt der Weg durch duftende Eukalyptus- und Lorbeerwälder. Immer wieder haben wir wunderbare Ausblicke auf die Panoramen der Nordküste und des Hochlandes der Insel. Die • Wanderung (ca. 3 Std., leicht) endet am Portelapass. Anschließend fahren wir nach Porto da Cruz am Meer. Von hier aus kann man den 590 m hohen Adlerfelsen und in der Ferne sogar die Umriss der Insel Porto Santo sehen. Nach einem Aufenthalt am Aussichtspunkt Pico do Facho kehren wir nach Funchal zurück. Anschließend besuchen wir einen konventionellen Garten sowie die Gewächshäuser von Sao Goncalo.

4. Tag: Die Nordküste Madeiras - Levadawanderung

Die heutige Inselrundfahrt führt uns nach Sao Vicente auf der Nordseite der Insel. Wir besichtigen die barocke Pfarrkirche, die als eine der schönsten Madeiras gilt. Danach fahren wir weiter nach Seixal mit dem „Brautschleier“ Wasserfall. Wir erreichen den kleinen Ort Porto Moniz an der nordwestlichen Inselspitze. Hier beginnt unsere • Levadawanderung (ca. 4 Std., mittel) entlang der Ribeira da Janela. Auf der Rückfahrt nach Funchal stoppen wir auf dem Hochplateau Paul da Serra und machen einen kleinen Spaziergang. Hier haben wir einen herrlichen Blick über die weite Ebene.

5. Tag: Ausflug zu den Gärten Madeiras

Wir fahren zur Villa Quitas das Cruzes, die inmitten eines exotischen Gartens mit einer herrlichen Orchideenplantage steht. Anschließend besuchen wir den wunderschönen Garten Quinta Jardins do Lago. Auf 2,5 Hektar können wir wunderschöne und seltene Arten von Blumen und alte Bäume entdecken. Anschließend können Sie in der ältesten

Weinkellerei der Insel den berühmten Madeirawein verkosten. Nachmittags kehren wir zum Hotel zurück oder verbringen die Freizeit in Funchal.

6. Tag: Pico do Arieiro - Pico Ruivo - Achada do Teixeira

Über den Poiso-Pass fahren wir auf 1.800 m Höhe, auf den Pico do Arieiro, Madeiras zweithöchsten Gipfel. Von hier aus • wandern wir (ca. 3 Std., mittel bis schwer) bis zum höchsten Berg der Insel, dem 1.861 m hohen Pico Ruivo. Nach einer ca. 45minütigen • Wanderung erreichen wir Achada do Teixeira. Anschließend fahren wir nach Santana, einen Ort mit über hundert typischen kleinen, strohgedeckten und farbenfrohen Spitzdachhäusern, die alle unter Denkmalschutz stehen. Auf der Rückfahrt zum Hotel machen wir noch einen Stopp im Naturschutzgebiet Ribeiro Frio. Hier findet man heute noch den ursprünglichen Pflanzenwuchs der heimischen Pflanzenwelt Mahagoni, Lorbeer, Baumheide u. a.

7. Tag: Levadawanderung - Nonnental - Monte

Nach dem Frühstück brechen wir auf zu einer beschaulichen • Levadawanderung (ca. 2,5 Std., mittel) durch Pinienwälder und Eukalyptushaine. Anschließend besuchen wir im Wallfahrtsort Igreja do Monte die Kirche aus dem 18. Jh. Nun können Sie mit einem der berühmten Tobogans (Korbischnitten) - Madeiras ältestes Transportmittel und auf der Welt wohl einmaliges Fahrzeug - von Monte nach Livramonte fahren. Von hier aus begeben wir uns in das zwischen Gipfeln der zentralen Bergkette versteckte Nonnental Curral das Freiras. Über den atemberaubend schönen Aussichtspunkt Pico dos Barcelos kehren wir zurück zum Hotel. Abends in der Freizeit besteht die * Möglichkeit, an einer Folkloreveranstaltung mit Abendessen und anschließender Panoramafahrt „Funchal bei Nacht“ teilzunehmen.

8. Tag: Die Ostspitze

Wir fahren zum 350 m hohen Pico do Facho. Hier bietet sich uns ein unvergesslicher Ausblick auf die Bucht von Machico. Anschließend fahren wir zur Baía de Abra und • wandern (ca. 3,5 Std., mittel) bis zur Ostspitze Madeiras, der Ponta de Sao Lourenco mit fantastischen Ausblicken auf die azurblauen Buchten. Vor der Rückfahrt fahren wir zum Aussichtspunkt Boca do Rosto und besuchen das Fischerdorf Canical und legen eine kurze Pause ein.

9. Tag: Funchal

Beim ganztägigen freien Aufenthalt können Sie wandern, baden und sonnen oder einfach die Ruhe und Erholung genießen. Sie haben auch die *Möglichkeit, mit dem Segelboot Santa Maria de Columbus einen Ausflug zu unternehmen

10. Tag: Rückflu

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Condor von Frankfurt nach Funchal und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Ausflüge lt. Programm mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- ÜN in einem 4*-Hotel im DZ
- Halbpension
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Eintrittsgelder

TERMINE

VORSCHAU 2021

02.05.-11.05.20* 01.05.-10.05.21*

30.09.-09.10.20**

*Blumenfest

**Madeira Naturfest

10 TAGE

EURO 1750,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 215,-





633

Hotel

- 3 Tage La Gomera, „Isla Colombina“
- Berge und Meer
- Lorbeerwald im Garajonay Nationalpark
- 7 Tage Teneriffa, „Insel des ewigen Frühlings“
- Ursprüngliches Teno-Gebirge
- Spektakuläre Vulkanlandschaft im Teide-Nationalpark
- Biosphärenreservat im Anaga-Gebirge

SPANIEN

Wandern auf den Kanaren: La Gomera und Teneriffa

La Gomera und Teneriffa haben eine große Vielfalt an verschiedenen Landschaften zu bieten. Auf beiden Inseln unternehmen wir orientierende Inselrundfahrten, um dann die Naturschönheiten des Insel-Duetts beim Wandern aktiv kennenzulernen. Nicht zuletzt macht das ganzjährig milde Klima die Kanaren zu einem Wanderparadies. Untergebracht in netten kleineren Hotels bleibt Ihnen genügend Zeit für sich.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Condor von Frankfurt nach Teneriffa Süd und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Ausflüge und Wanderungen lt. Programm mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- 3 ÜN im 3*-Hotel im DZ in San Sebastián auf La Gomera
- 7 ÜN im 3*-Hotel im DZ in Puerto de la Cruz auf Teneriffa
- Halbpension
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm

TERMINE

26.02.-07.03.20

14.10.-24.10.20

11 TAGE EURO 1620,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 190,-

1. Tag: Flug auf die Insel Teneriffa - Fährüberfahrt auf die Insel La Gomera

Nach der Ankunft auf Teneriffa erfolgt der Transfer zum Hafen von Los Cristianos. Wir setzen mit der Fähre auf die Insel La Gomera über. Transfer zum Hotel in San Sebastian.

2. Tag: Ganztägige Inselrundfahrt auf La Gomera

Lassen Sie sich von der zweitkleinsten Insel der Kanaren verzaubern. Von der Hauptstadt San Sebastian mit spanischem Flair geht es direkt zur Nordhälfte der Insel mit ihren grünen Tälern Hermigua und Agulo. Hier erfahren wir alles über den hiesigen Bananananbau und was dieser für die Wirtschaft der Insel bedeutet(e). Weiter geht es zur gläsernen Aussichtsplattform Abrante und in den historischen Ortskern von Vallehermoso, dem ehemaligen Kulturzentrum von La Gomera. An den Quellen von Epina probieren wir das Wasser, welches besondere Heilkräfte haben soll und genießen den Blick in das ehemalige Hippetal Valle Gran Rey. Danach geht es durch ehemalige Terrassenfelder, wo Getreide und Tomaten angebaut wurden und am sagenumwobenen Tafelberg La Fortaleza vorbei bis ins Töpferdorf El Cercado, wo den Töpferinnen über die Schulter geschaut werden kann. Auf dem Rückweg erwartet uns ein Stopp am Roque Agando, wo uns bei entsprechendem Wetter eine eindrucksvolle Aussicht erwartet.

3. Tag: Wanderung im Garajonay Nationalpark

Von San Sebastian aus geht es ins Inselzentrum, den Nationalpark Garajonay. Hier beginnt die • Wanderung (ca. 3,5 Std., leicht), auf der wir den kanarischen Lorbeerwald, Nationalpark und UNESCO-Weltnaturerbe genießen können. Dieser ist oft in Passatwolken eingehüllt, was ihm eine besondere mystische Stimmung verleiht und weshalb er auch als Nebelwald bezeichnet wird.

4. Tag: Überfahrt mit der Fähre nach Teneriffa

Bis zur Abfahrt mit der Fähre haben Sie Freizeit. Nach Ankunft auf Teneriffa erfolgt der Transfer zum Hotel in Puerto de la Cruz.

5. Tag: Wanderung im Teno-Gebirge

In dieser einzigartigen Gebirgslandschaft im Nordwesten der Insel, der wohl ursprünglichsten Ecke Teneriffas, haben wir Möglichkeiten zu herrlichen • Kammwanderungen mit unvergesslichen Ausblicken auf schroffe Felsmassive, tiefe Schluchten, ferne Nachbarinseln und den weiten Ozean (ca. 3 Std., mittel).

6. Tag: Ganztagesausflug Teide, Icod de los Vinos, Garachico

Wir unternehmen eine spannende Tagestour zu den landschaftlichen Höhepunkten der Insel. Direkt zu Beginn der Exkursion fahren wir in den Teide Nationalpark, wo wir viel über die Geschichte des Vulkans erfahren. Oben angekommen machen wir Halt an der beeindruckenden Steinformation Roques de García. Anschließend fahren wir nach

Icod de los Vinos, eine Stadt welche nicht nur für ihren Wein, sondern auch für den „Drago Milenario“, den Drachenbaum, bekannt ist. Nach einem kurzen Spaziergang durch die Stadt, wobei wir auch an einen schönen Aussichtspunkt mit besonders guter Sicht auf den Drachenbaum gelangen, geht es über die Nordküste weiter nach Garachico. Die kleine Stadt gilt als eine der schönsten Teneriffas. Hier genießen wir einmal mehr eine unbeschreiblich schöne Aussicht.

7. Tag: Wanderung im Nationalpark Las Cañadas del Teide

Diese • Wanderung führt uns in die Urlandschaft des Vulkanismus im Zentrum der Insel, direkt zu Füßen des Teide-Vulkans. Auf rund 2000 m Höhe erleben wir bizarre Felsformationen und eine einzigartige Vegetation (ca. 3 Std., mittel).

8. Tag: Wanderung bei den Los Organos, den steinernen Orgelpfeifen

Wir erleben heute einen landschaftlichen Gegensatz zum Vortag. In einer märchenhaften Nebelwald-Landschaft mit gewaltigen uralten Bäumen und langen Bartflechte haben wir zahlreiche Möglichkeiten, kleinere oder größere • Wanderungen bei der beeindruckenden durch Erosion geformten Felswand „Los Organos“ zu unternehmen (ca. 2-4 Std., leicht bis mittel).

9. Tag: Ganztagesausflug Candelaria, La Laguna u. Santa Cruz

Wir starten den interessanten und kulturellen Ausflüge mit einem Stopp in Candelaria. In Candelaria finden wir die Basilika von Candelaria, in der die schwarze Madonna aufbewahrt und verehrt wird. Die bedeutende Figur soll etwa 100 Jahre vor Ankunft der Spanier gefunden worden sein, wurde jedoch 1826 von einer Sturmflut aus der Kapelle fortgerissen. Die heutige Figur wurde 1830 nach Vorlage einer Kopie erstellt. Weiter geht es in Richtung La Laguna, der früheren Inselhauptstadt, die seit 1999 Weltkulturerbe ist. Seit Hunderten von Jahren befindet sich hier der Bischofsitz. La Laguna ist außerdem die älteste Universitätsstadt der Inselgruppe. Zu bewundern gibt es viele architektonische und historische Schätze. Das letzte Ziel unseres Ausfluges führt uns in die heutige Hauptstadt der Insel, nach Santa Cruz. Neben der Besichtigung einiger Sehenswürdigkeiten haben wir Zeit zum Bummeln und Flanieren.

10. Tag: Wanderung durch das Anaga-Gebirge

Auf der herrlichen • Wanderung (leicht bis mittel) durch das Anaga-Gebirge, einem UNESCO Biosphärenreservat, erwarten uns wunderschöne Panorama-Ausblicke. Auf Teneriffa finden wir nur im Anaga-Gebirge den noch urtypischen Lorbeerwald, der fast wie ein verwunschener Märchenwald wirkt und mit seiner dichten Vegetation und dem überall spürbaren Leben begeistert. Wir unternehmen ein Trekking entlang des Wanderwegs Monte de La Orilla und des Camino de Solís. Später informieren wir uns im Besucherzentrum Cruz del Carmen weiter über den Anaga Naturpark.

11. Tag: Rückflu





KAP VERDE

Rundreise Kapverdische Inseln

Die Vulkaninseln des afrikanischen Inselstaates Kap Verde, 460 Kilometer vor der westafrikanischen Küste gelegen, sind mit ihrem ganzjährig milden Klima, den herrlich zu bewandernden Vulkanbergen und den langen Atlantiksandstränden ein ganz besonderes Reiseziel. Jede Insel hat ihren eigenen Charakter und ihren individuellen Charme, geprägt durch die von vielen Völkern beeinflusste farbenfrohe Kultur und die unterschiedliche Vegetation. Entdecken Sie mit uns diese Perlen im Atlantik!

1. Tag: Flug nach Praia auf der Insel Santiago

Nach der Ankunft in Praia, der Hauptstadt der kleinen Inselrepublik, empfängt Sie der Reiseleiter und begleitet Sie zum Hotel. Die quirlige Insel Santiago ist die größte Insel der Kapverden. Hier wohnen ca. 50% aller Inlandskapverdiener, damit ist die Insel die bevölkerungsreichste und am dichtesten besiedelte.

2. Tag: Inselrundfahrt auf Santiago

Nach dem Frühstück geht es auf Entdeckungstour über die Insel Santiago, die afrikanischste der Kapverdischen Inseln. Zunächst fahren wir nach Assomada, der zweitgrößten Stadt Santiagos. Diese schnell wachsende Stadt liegt im Zentrum der Insel. Nach dem Besuch des Marktes geht es weiter in den Nationalpark „Serra Malagueta“ im Norden der Insel, der mit seiner bizarren Gebirgslandschaft fasziniert. Wir fahren zum wunderschönen Badeort Tarrafal. Der feinsandige Sand und das tiefblaue Meer laden zum Baden ein - bitte Badesachen nicht vergessen! Anschließend Transfer zurück zum Hotel.

3. Tag: Feuerinsel Fogo

Flug nach São Filipe auf der Feuerinsel Fogo. Stadtführung durch das Kolonialstädtchen São Filipe. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

4. Tag: Inselrundfahrt Fogo

Nach dem Frühstück geht es auf Inseltour. Wir fahren hoch in die Chã das Caldeiras, wo wir den beeindruckenden Pico Grande sehen können. Ein kleiner Spaziergang auf den Lavafeldern am Rande des Ausbruchskraters von 2014 steht außerdem auf dem Programm. Mittagessen im Ort. Am Nachmittag Rückfahrt nach São Filipe.

5. Tag: Insel São Vicente und Stadtrundgang in Mindelo

Transfer zum Flughafen und Inlandsflug via Santiago nach São Vicente. Nach der Ankunft Fahrt nach Mindelo. Es geht es auf Erkundungstour durch die Stadt Mindelo, Kulturhauptstadt der Kapverden. Im Anschluss an die Stadtführung werden wir eine Gitarrenwerkstatt besuchen, in der wir, im Rahmen eines kleinen Exklusivkonzertes, eine Einführung in die verschiedenen Musikstile des Landes bekommen.

6. Tag: Fährüberfahrt auf die Insel Santo Antão

Am Morgen Transfer zur Fähre und Überfahrt auf die Nachbarinsel Santo Antão. Ausschiffung im Hafen Porto Novo und Einchecken im Hotel. Anschließend wandern wir von Alto Mira nach Chã da Morte im trockenen Westen der Insel mit seinen bizarren Felsformationen (ca. 3 Std., mittel bis schwer, + 580 m - 360 m). Als Alternative kann man auch einen Spaziergang unternehmen. Mit dem lokalen Wanderführer geht die Fahrt mit Fotostopps zum Endpunkt der Wanderung und geht der Gruppe durch den Canyon mit den bizarren Basaltformationen entgegen. Zum Abschluss wird uns ein typisches kapverdisches Essen serviert. Rückfahrt zum Hotel.



7. Tag: Spektakuläre Fahrt zum Bergdorf Fontainhas

Nach dem Frühstück haben wir eine spektakuläre Fahrt mit herrlichen Ausblicken und schönen Fotostopps nach Ponta do Sol. Nach der Mittagspause fahren wir weiter zum berühmten Bergdorf Fontainhas, das wie ein Schwalbennest am Felsen klebt. Nach einer kurzen Einkehr besuchen wir eine Rumpfwerkstatt. Anschließend Rückfahrt zum Hotel.

8. Tag: Fährüberfahrt auf die Insel São Vicente

Wir brechen früh zum Fährhafen auf, um die Morgenfähre zurück auf die Insel São Vicente zu erreichen, wo wir dann gleich eine Rundfahrt auf der wüstenhaften und von Vulkanismus geprägten Insel unternehmen. Es geht zum höchsten Berg der Insel, dem Monte Verde. Wir besuchen kleine Fischerdörfer und traumhafte Strände. Das Mittagessen erfolgt heute im Rahmen eines Picknicks am Strand. Rückfahrt zum Hotel. Heute Abend essen wir auswärts mit live Musik Unterhaltung.

9. Tag: Flug auf die Insel Sal

Heute fliegen wir nach Santa Maria auf der flachen Badeinsel Sal. Sie haben die Möglichkeit zum Baden oder zu Spaziergängen entlang kilometerlangen Stränden. Unser Hotel liegt direkt am schneeweißen Sandstrand.

10. Tag: Inseltour Sal - Rückflug

Sonne, Sand und Salz stehen für die Insel Sal. Heute unternehmen wir eine Inseltour, wobei wir unter anderem die Salinen im Norden der Insel besuchen. Am Nachmittag Rückfahrt nach Santa Maria. Das Hotelzimmer steht Ihnen bis zur Abreise zur Verfügung. Nach dem Abschiedessen Transfer zum Flughafen und Rückflug

11. Tag: Rückflug

- Besuch von fünf kapverdischen Inseln
- Hauptinsel Santiago
- Feuerinsel Fogo
- Kulturinsel São Vicente
- Wanderinsel Santo Antão
- Badeinsel Sal
- Wanderungen in herrlicher Landschaft
- Kapverdische Küche und Musik

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Tap Portugal von Frankfurt über Lissabon nach Praia und zurück von Sal Island über Lissabon in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflüge Santiago - Fogo - Sao Vicente - Salin in der Economy-Klasse
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Ausflüge lt. Programm mit einheimischen Fahrzeugen
- 9 ÜN in 4*-Hotels im DZ mit Halbpension
- 5 x Mittagssnack oder Lunchpaket
- Abschiedessen auf Sal
- Fährüberfahrt von Sao Vicente nach Santo Antao und zurück
- Eintritte lt. Reiseprogramm
- Deutsch sprechende örtliche Reiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Touristensteuer

TERMINE

16.01.-26.01.20
12.11.-22.11.20

VORSCHAU 2021

14.01.-24.01.21

11 TAGE EURO 2990,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 320,-



655
Hotel

- Hagia Sophia - Wahrzeichen Istanbuls
- Hippodrom
- Sultanahmet Moschee, die Blaue Moschee
- Süleyman-Moschee
- Topkapi-Palast
- Yerebatan-Zisterne
- Chorakirche, Meisterwerk der spätbyzantinischen Kunst
- Großartiges Archäologisches Museum
- Schifffahrt auf dem Bosphorus
- Großer Basar



TÜRKEI

Städtereise Istanbul

Istanbul blickt auf eine bewegte Geschichte zurück: Byzanz, Konstantinopel, modernes Istanbul. Hier hat sich im Wandel von mehr als zwei Jahrtausenden europäische Kulturgeschichte kristallisiert. Geographisch umschließt Istanbul den Bosphorus, der die Grenze zwischen dem europäischen und dem asiatischen Teil der Stadt bildet. Der historische Kern und damit das touristisch interessante Gebiet Istanbul liegt im europäischen Teil, auf der Halbinsel zwischen der Bosphorusbucht Goldenes Horn und dem Marmarameer. Eine Reise nach Istanbul, der Stadt zwischen zwei Kontinenten, zwischen Orient und Okzident, ist immer ein Erlebnis.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Istanbul und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Besichtigungen lt. Tagesprogramm mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- ÜN in einem zentral gelegenen 4*-Hotel im DZ mit Frühstück
- Begrüßungs- und Abschiedsessen mit türkischen Spezialitäten
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Bootsfahrt auf dem Bosphorus
- 1 Raki-Verkostung
- Teepause
- Sesamkringel und Baklava (orientalische Süßigkeit) zum Probieren unterwegs

TERMINE VORSCHAU 2021

06.04.-11.04.20 01.04.-06.04.21
02.10.-07.10.20

6 TAGE

EURO 890,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 245,-

1. Tag: Flug nach Istanbul

Nach dem Flug nach Istanbul in der Türkei erfolgt der Transfer zum Hotel. Bei einem gemeinsamen Abendessen in einem schönen Restaurant stimmen wir uns auf die Reise ein. Sie kosten die berühmten Meze (kalte und warme Vorspeisen) und andere türkische Spezialitäten und bekommen erste Informationen von ihrem Reiseleiter.

2. Tag: Istanbuls Altstadt

Besichtigung der Altstadt: Wir besuchen die weltberühmte Hagia Sophia aus dem 6. Jahrhundert - ehemalige byzantinische Krönungskirche und 1000 Jahre geistliches Zentrum des Byzantinischen Reiches, später wichtigste Moschee der Osmanen, heute Museum. Wir gehen zur nahegelegenen Sultanahmet Moschee mit sechs Minaretten aus dem 17. Jh., auch Blaue Moschee genannt, und bekannt für ihre wunderschönen Kacheln. Ein nächster Besichtigungspunkt ist das imposante Hippodrom, in byzantinischer Zeit Brennpunkt des öffentlichen Lebens. In der freien Mittagspause wird Ihnen Ihr Reiseleiter ein typisches Lokal empfehlen, wo man gute Sis Kebab (traditionelle Grillspieße) mit Ayran (Trinkjoghurt) - ein typisches Mittagessen - probieren kann. Nächster Höhepunkt ist der Besuch des Sultanpalastes Topkapi Sarayi mit Harem, Schatzkammer und Gärten. Letzter Besichtigungspunkt dieses ausgefüllten Tages ist die Yerebatan-Zisterne (Cisterna Basilica), ein eindrucksvolles antikes, unterirdisches Wasserreservoir. Die Zisterne kann auf Holzstegen besichtigt werden. Den Abend haben Sie zur freien Verfügung.

3. Tag: Bosphorusausflug

Erster Besichtigungspunkt des heutigen Tages ist der monumentale Sultanspalast Dolmabahce Sarayi am europäischen Bosphorusufer. Der Mitte des 19. Jahrhunderts erbaute Palast wurde auch teilweise von Atatürk bewohnt. Über die Europabrücke überqueren wir den Bosphorus und gelangen in den asiatischen Teil der Stadt. Wir besuchen hier den Stadtteil Kadiköy. Der sehr lebhafteste Stadtteil mit authentischer Basaratmosphäre gilt mit seinem Marktviertel gegenüber dem Fährleger als einer der schönsten Istanbul. Wir besuchen den Markt, wobei Sie der Reiseleiter auf Interessantes aufmerksam macht (Bosphorusfisch, Gewürze, Honigspezialitäten etc.). Mit der Linienfähre überqueren wir schließlich den Bosphorus zum Stadtteil Eminönü. Hier begeben wir uns auf eine etwa 1,5-stündige, erholsame Privat-Bootsfahrt entlang des Bosphorus abseits des Großstadtrubels. Am Abend erkunden Sie bei Interesse das Nachtleben im quirligen Viertel Beyoglu mit seinen zahlreichen Cafés, Restaurants und Clubs. Ihr Reiseleiter gibt Ihnen gerne Insider-Tipps. Beyoglu ist das schicke ehemalige Europäerviertel Pera. Rund um die Flaniermeile Istiklal Caddesi schlägt das Herz Istanbul am lautesten.

4. Tag: Altstadt und Bazare

Das Archäologische Museum in Istanbul zählt zu den weltbesten seiner Art. Vor dem Museum befindet sich ein hübscher

Teegarten mit antiken Stelen und Sarkophagen. Im Museum ist neben dem weltberühmten Alexander-Sarkophag und vielen anderen Altertümern die stadtgeschichtliche Ausstellung sehr sehenswert. Letztgenannte Istanbul-Abteilung stimmt gut auf den Tag ein. Auf dem Weg zur Süleyman-Moschee besuchen wir den kleinen Ägyptischen Gewürzbasar. Die Süleyman-Moschee ist ein weiterer Höhepunkt jeder Istanbul-Reise. Der berühmteste osmanische Architekt Sinan schuf Mitte des 16. Jahrhunderts dieses Meisterwerk, das zu den bedeutendsten Bauwerken osmanischer Baukunst zählt. Hinter der Moschee befinden sich die ebenfalls von Sinan entworfenen Türben (Grabmäler) von Sultan Süleiman und seiner geliebten Frau Roxelane. Der Reiseleiter lädt Sie zu einer kleinen Teepause ein. Weiter geht es zum Großen oder auch Bedeckten Basar, der sich in einem riesigen Gewirr von mehr als 60 überdachten Gassen befindet. Teppichhändler, Gold- und Silberschmiede, Antiquitätenhändler, Lederwarenhändler aber auch Händler mit billigem Ramsch bieten ihre Waren an. Der Basarbesuch ist bewusst der letzte Programmpunkt des Tages. Man kann sich hier stundenlang aufhalten und jedem bleibt es nun selbst überlassen, wie er den freien Abend einteilt. Rund um den Basar gibt es zahllose Möglichkeiten zu Abend zu essen. Der Reiseleiter gibt gerne Tipps.

5. Tag: Goldenes Horn

Wir besuchen heute die Stadtviertel Fener und Balat am Goldenen Horn mit ihren weltberühmten byzantinischen Kirchen. Wir beginnen den Tag mit der Besichtigung der im Jahre 1720 erbauten und dem Hl. Georg geweihten Patriarchatskirche der griechisch-orthodoxen Christen. Der größte Mosaikenschatz Istanbul und Fresken aus dem 13. und 14. Jahrhundert (Paläologische Renaissance) befinden sich in der Chora-Klosterkirche. Das Gebiet um das Chorakloster mit seinen bunten osmanischen Holzhäusern wurde vorbildlich restauriert. In der Mittagspause bietet sich Gelegenheit, hier in einem der netten Restaurants zu essen und sich in Kunsthandwerksgeschäften umzuschauen. Wir fahren in den Stadtteil Eyüp zur Eyüp-Moschee, bedeutendes Wallfahrtsziel gläubiger türkischer Muslime. Zum Komplex der Moschee gehören die Türbe des Heiligen Eyüps und andere Grabmäler, eine Armenküche, eine Koranschule und eine Brunnenanlage. Die Fahrt führt auf den Aussichtshügel Pierre Loti mit vielen Teehäusern. Den Abschluss des Tages bildet ein Besuch des Museums Istanbul Modern, mit dem die Stadt überzeugend den Anschluss an die moderne Kunstwelt gefunden hat. Das Museum liegt direkt am Kai in Karaköy und präsentiert neben wechselnden Sonderausstellungen sämtliche Stilrichtungen der Malerei des 20. Jahrhunderts. Bei einem Abendessen in einem traditionellen Restaurant nehmen Sie landestypisch Abschied von Istanbul.

6. Tag: Abschied von Istanbul

Eventuell bleibt noch Zeit für einen letzten Basarbesuch. Transfer zum Flughafen und Rückflug

662
Hotel

LIBANON

Libanon-Reise



Der Libanon, endlich wieder zurück auf der touristischen Landkarte, gehört zu den faszinierenden Zielen im Nahen Osten. Das kleine Land, geprägt von Mittelmeer und Gebirge, weist eine unglaubliche Kulturdichte auf. Viele einzigartige archäologische Monumente und Stätten der Phönizier, Römer, Omayyaden und Kreuzritter geben Zeugnis von der bewegten Geschichte. Das kosmopolitische Beirut, eine dynamische, wieder blühende Stadt, ist Ausgangspunkt für unsere Ausflüge. In fünf Besichtigungstagen besuchen wir von hier aus alle berühmten Sehenswürdigkeiten des Libanon. Selbstverständlich lernen wir die berühmte libanesische Küche mit ihren orientalischen Köstlichkeiten kennen und probieren den libanesischen Wein im Weingut Ksara.

1. Tag: Flug nach Beirut

Nach der Ankunft in Beirut, Begrüßung durch den Reiseleiter und Transfer zum Hotel. Abendessen im Hotel.

2. Tag: Beirut - Deir el Qamar - Beiteddine

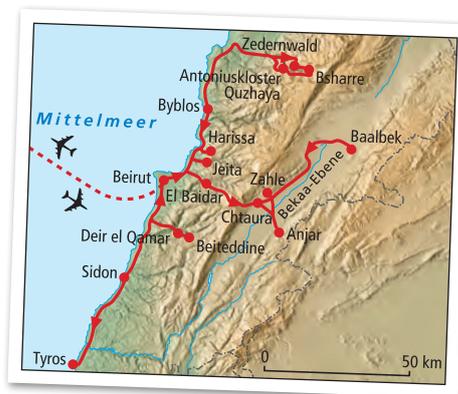
Wir brechen auf zu unserer Stadtbesichtigung von Beirut, der Hauptstadt des Libanon, die auch als „Paris des Nahen Ostens“ bezeichnet wird. Wir fahren entlang der Corniche Beirut, der von Palmen gesäumten Promenade an der Mittelmeerküste, in das Rauouche Viertel. Hier sehen wir ein Wahrzeichen von Beirut, die berühmten Taubenfelsen, eine der Küste vorgelagerte markante, zerklüftete Felsformation. Wir setzen unsere Panorama-Stadtrundfahrt fort und besichtigen das Nationalmuseum von Beirut, das großartige Kunstschätze, besonders aus phönizischer Zeit birgt. Wir fahren von Beirut aus auf der Küstenstraße nach Süden in den Chouf, den südlichen Ausläufer des Libanongebirges und Herzland der libanesischen Drusen. Wir genießen herrliche Ausblicke auf grün bewaldete Bergkulissen. Den ersten Halt machen wir in der hübschen denkmalgeschützten Ortschaft Deir el Qamar, die einst Hauptstadt des Emirats Libanonberg war und bekannt ist für eine Moschee mit einem achteckigen Minarett. Wir setzen unsere Besichtigungsfahrt fort und gelangen nach Beiteddine. Wir besuchen den einzigartigen Palast des Emir Bechir II. (1788-1840) mit seinen wunderschönen Mosaiken, der seit 1943 den Präsidenten des Libanon als Sommerresidenz dient. Mittagessen unterwegs in einem Restaurant.

3. Tag: Byblos - Harissa - Jeita

Wir fahren von Beirut aus auf der nördlichen Küstenstraße nach Byblos, eine der ältesten Städte der Welt. Wir besichtigen die Johannes-Kirche, die Zitadelle und die Kreuzritterburg mit Funden aus phönizischer, römischer und byzantinischer Zeit. Aufenthalt am alten, idyllisch gelegenen Hafen und im alten Geschäftsviertel, dem Souk. Wir besuchen Harissa, einen wichtigen christlichen Pilgerort mit einer riesigen Marienstatue, „Our Lady of Lebanon“, oberhalb der Stadt Jounieh. Weiter Blick auf Beirut und die Mittelmeerküste. In Jeita besuchen wir die Jeita-Grotten, eine ausgedehnte Tropfsteinhöhle. Zur oberen Grotte gelangt man mit einer Seilbahn, in der unteren Grotte kann man eine Bootsfahrt auf einem unterirdischen See unternehmen. Abendessen in einem Restaurant mit libanesischen Spezialitäten.

4. Tag: Baalbek - Anjar - Ksara

Über Dahr El Baidar und Chtaura überqueren wir das Libanongebirge Richtung Osten. Es eröffnet sich ein großartiger Blick auf das fruchtbare Bekaa-Tal, die Hochebene zwischen Libanongebirge und Anti-Libanon, die auch als Obst- und Gemüsekammer des Landes bezeichnet wird. Endlich erreichen wir Baalbek, den absoluten Höhepunkt unserer Libanon-Reise. Die Ruinen von Baalbek gelten unbestritten als einzigartige Attraktion. Schon von weitem sieht man die



Reste der mächtigen römischen Tempelanlage, die zu den größten Ruinenstätten der alten Welt zählt. Besichtigung der Anlage: Propyläen, Tempelvorhof, Großer Altarhof, Jupitertempel, Bacchustempel u.a. Fahrt nach Anjar, wo wir die eindrucksvollen Bauwerke der Omayyaden im Libanon (7./8. Jh.) besichtigen. Die Ausgrabungen der antiken Stadt gelten als eine der besten Beispiele frühislamischer Stadtplanung. Weiterfahrt nach Zahle und Besuch des Weingutes Ksara mit unterirdischen Weinkellern aus der Römerzeit. Weinprobe. Mittagessen unterwegs in einem Restaurant.

5. Tag: Tyros - Saïda

Auf der südlichen Küstenstraße fahren wir nach Tyros, der phönizischen Hafenstadt mit zwei ausgedehnten archäologischen Stätten, die unter UNESCO-Schutz stehen. Wir besichtigen das riesige Hippodrom, die Nekropole, den Triumphbogen und die Kolonnadenstraße. In Sidon besuchen wir die auf einer Insel im Hafen erbaute Festung aus der Kreuzfahrerzeit und spazieren durch den alten Souk. Außerdem besuchen wir das interessante Seifen-Museum und die Karawanserei „Khan El Franj“. Abendessen im Hotel.

6. Tag: Zedernwald - Bsharre - Antoniuskloster Quzhaya

Nordöstlich von Beirut auf einer Höhe von etwa 2000 Metern befinden sich die letzten großen biblischen Zedern. Die Zeder ist für den Libanon ein symbolträchtiger Baum und ist sogar auf der Nationalflagge abgebildet. Danach besuchen wir in Bsharre das Museum des berühmten libanesischen Dichterphilosophen Khalil Gibran („Der Prophet“). Den Abschluss des heutigen Ausflugs bildet der Besuch des Antoniuskloster Quzhaya, eines der vielen Klöster im Heiligen Tal. Mittagessen unterwegs in einem Restaurant.

7. Tag: Beirut - Rückflug

Heute können Sie ruhig in den Tag starten. Wir schlagen ein späteres Frühstück vor, bevor Sie in Ihrer Freizeit entweder noch ein paar Souvenirs in der nahe gelegenen Hamra Straße einkaufen oder an der Uferpromenade spazieren gehen.

- Beirut, das Paris des Nahen Ostens
- Byblos, eine der ältesten Städte der Welt
- Imposante Tempelanlage von Baalbek
- Antike phönizische Stadt Tyros
- Sagenhafter Libanon-Zedernwald

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Beirut und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Ausflüge lt. Programm mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- ÜN im 4*-Hotel im DZ mit Frühstück
- 2 x Abendessen im Hotel (am 1. und 5. Reisetag)
- 1 typisches libanesisches Abendessen in einem landestypischen Restaurant
- 3 x Mittagessen in landestypischen Lokalen (am 2., 4. und 6. Reisetag)
- Deutsch sprechende örtliche Reiseleitung
- Eintritte

TERMINE

23.03.-29.03.20
19.10.-25.10.20

VORSCHAU 2021

22.03.-28.03.21

7 TAGE EURO 1640,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 180,-





663

Hotel

- Jerash, das antike Gerasa
- Wüstenschlösser der omajjadischen Kalifen
- Mosaiken von Madaba
- Berg Nebo
- Felsenstadt Petra
- Märchenhafte Wüste Rum
- Aqaba am Roten Meer
- Bethanien, Taufstelle Jesu am Jordan
- Naturerlebnis Totes Meer

JORDANIEN

Jordanien-Reise

Jordanien hat viele Gesichter. Zwischen Jordan, Totem Meer und Wüste trifft man auf dieser Reise auf eine imponierende Bergwelt. Am Jordan begibt man sich auf die Spuren der Bibel, im Norden beeindruckt die römische Ruinenstadt Gerasa und die Nabatäerstadt Petra gehört zu den berühmtesten Monumenten der Welt. Dazwischen finden sich viele weitere landschaftliche und kulturelle Sehenswürdigkeiten wie das Wadi Rum, die legendären Wüstenschlösser oder Aqaba am Roten Meer.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug nonstop mit Royal Jordanian von Frankfurt nach Amman und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Besichtigungen lt. Programm mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- ÜN in guten Mittelklasse-Hotels im DZ
- 1 Hotel-ÜN am Toten Meer in einem 4*-Hotel im DZ
- Halbpension
- Begrüßungssessen in einem landestypischen Lokal in Amman mit einheimischen Spezialitäten
- Deutsch sprechende örtliche Reiseleitung
- Örtliche Führer

TERMINE

08.04.-17.04.20

VORSCHAU 2021

01.04.-10.04.21

01.10.-10.10.20

10 TAGE EURO 1940,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 230,-

1. Tag: Flug nach Amman

Nach der Ankunft in Amman fahren wir zum Hotel.

2. Tag: Ausflug nach Gerasa und Umm Qeis

Eingebettet in die abwechslungsreiche Hügellandschaft des Nordens liegt das oft als „Pompeji des Ostens“ bezeichnete Gerasa (UNESCO Weltkulturerbe), eine der besterhaltenen römischen Provinzstädte. Wir spazieren durch die antike Stadtanlage mit dem ovalen Forum, der grandiosen Kolonnadenstraße, dem Südtheater, dem Zeustempel und den byzantinischen Kirchen. Anschließend fahren wir zu den eindrucksvollen Ruinen der hellenistisch-römischen Stadt Umm Qeis. Lange vor Christi Geburt war sie ein Zentrum griechischer Kultur. An klaren Tagen genießt man von hier einen unbeschreiblichen Blick über das nördliche Jordantal, den See Genezareth und bis zu den Golanhöhen. Anschließend fahren wir wieder nach Amman zurück. In einem landestypischen Lokal werden wir mit einheimischen Spezialitäten bewirtet.

3. Tag: Wüstenschlösser

Heute fahren wir zu den Wüstenschlössern von Amra und Kharane, beide UNESCO-Weltkulturerbe. Das Wüstenschloss Qasr al-Kharana entspricht wohl am ehesten der Vorstellung von einem Wüstenschloss. Mit seinen 350 m² wirkt es sehr kompakt. Der Palast von Kharane erhebt sich eindrucksvoll aus der Weite der Wüste. Das wohl prächtigste Gebäude ist das Wüstenschloss Qusair Amra. Das „Rote Schloßchen“ fasziniert mit herrlichen Fresken und Bodenmosaiken und gilt als besterhaltene Festung. Eventuell besuchen wir noch die Burg Qasr al-Azraq, die mitten in einer Oase liegt. Die schwarze Basaltfestung diente Lawrence von Arabien während des Aufstandes der Araber als Hauptquartier.

4. Tag: Amman - Madaba - Petra

Fahrt nach Madaba. Wir besichtigen die griechisch-orthodoxe Kirche von Madaba mit ihren aus frühbyzantinischer Zeit stammenden Fußbodenmosaiken (u. a. mit der Landkarte Palästinas). Anschließend besuchen wir den Berg Nebo, von wo aus Moses das gelobte Land erblickt hat, das er niemals betreten sollte. Bei klarer Sicht bietet sich ein herrlicher Blick auf den Jordangraben, das Tote Meer, die Wüste Ghor und auf den Ölberg. Wir halten uns bei den Ruinen des alten byzantinischen Klosters auf. Fahrt nach Petra.

5. Tag: Petra

Von biblisch anmutender Schönheit zeigt sich das Tal von Petra. Vor rund 2.200 Jahren schlugen die Nabatäer eine unvergleichliche Metropole in den Felsen. Durch den Sik, eine enge Schlucht, betreten wir die Stadt und stehen vor ihrem prächtigsten und berühmtesten Monument, dem Schatzhaus, das direkt in den rötlichen Stein gemeißelt wurde. Daneben sind eine Menge an Höhlen, ein Theater, Obelisken und Altäre angeordnet. Beeindruckend ist die Nekropole. Ihre Toten haben die Nabatäer in Gruften rund um die Stadt begraben.

Wir erfahren vieles über den Totenkult, antike Techniken und Mythen. Wanderung auf dem alten Pilgerweg (ca. 1 Std., mittel) zum Kloster Ad-Deir u. a. (Literaturtipp: Marguerite van Geldermalsen, Im Herzen Beduinen)

6. Tag: Wadi Musa und Wadi Farasa

Heute spazieren wir vom Dorf Wadi Musa auf dem Prozessionsweg zum Hohen Opferplatz (ca. 1 Std., mittel). Von hier genießen wir einen herrlichen Blick auf das antike Petra. Vorbei am Gartentempel, Bunten Saal und dem Soldatengrab geht es durch das Farasatal wieder hinab. Freizeit für eigene Unternehmungen. *Abends besteht evtl. die Möglichkeit, „Petra by Night“ (Mo, Mi, Do) zu erleben, sich in einem Hamam verwöhnen zu lassen oder die Cave Bar zu besuchen.

7. Tag: Petra - Wadi Rum

Nach dem Frühstück fahren wir in die Wüste Rum. In der Freizeit haben Sie die Gelegenheit, bei einer Wanderung in der Wüste die Schönheit und Faszination dieser sagenhaften Landschaft zu genießen oder es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem *mehrstündigen Ausflug mit Geländewagen durch die Wüste oder zu einem Kamelritt. Bei einem gemütlichen Lagerfeuer lassen wir den Tag ausklingen. Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts lagerte in diesem Wüstental auch der legendäre britische Archäologe und Agent T. E. Lawrence, Lawrence von Arabien. Danach marschierte er mit seinen Beduinen gegen die Türken. Sein packender Bericht „Die sieben Säulen der Weisheit“ beschreibt diesen Einsatz (Literaturtipp zur Reisevorbereitung!). Übernachtung in der Wüste.

8. Tag: Wadi Rum - Aqaba am Roten Meer

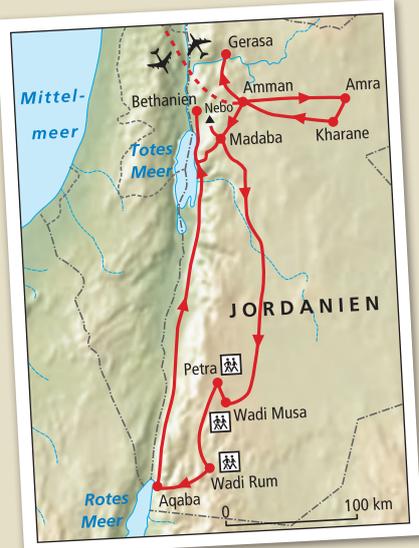
Nach dem Frühstück fahren wir nach Aqaba am Roten Meer. Am Nachmittag haben Sie einen freien Aufenthalt in Aqaba am Roten Meer. Möglichkeit zur Teilnahme an einer *Fahrt mit einem Glasbodenboot zu den Korallenbänken.

9. Tag: Aqaba am Roten Meer - Bethanien - Totes Meer

Wir fahren nach Bethanien am Jordan. Bethanien ist derzeit die prominenteste Ausgrabungsstätte des Landes. Archäologen gehen davon aus, die Taufstelle gefunden zu haben, wo Jesus von Johannes dem Täufer getauft wurde. Bei einem geführten Rundgang durch das Gelände sieht man freigelegte Grundmauern von Kirchen, Klöstern und Pilgerunterkünften und drei in Stein gefasste große Becken, die der Taufe vieler Menschen gleichzeitig gedient haben. Außerdem kann man bis zum Jordan spazieren und einen Blick auf den berühmten Fluss werfen, was nur hier möglich ist, weil die Uferzone ansonsten militärisches Sperrgebiet ist. Anschließend fahren wir zu unserem Hotel am Toten Meer. Hier haben Sie die Gelegenheit zum berühmten sensationellen Badeerlebnis!

10. Tag: Totes Meer - Amman - Rückflug

Am Morgen Fahrt zum Flughafen nach Amman und Rückflug





TAIWAN

Große Taiwan-Reise

Der kleine Inselstaat Taiwan, offiziell Republik China, ist ein exotisches, weil weitgehend unbekanntes Reiseziel. Dabei gibt es in Taiwan so viel zu sehen und zu entdecken. Fast 4000 Meter hohe Berge im Zentrum der Insel, herrliche Küstenabschnitte und üppige subtropisch/tropische Vegetation charakterisieren die Landschaft. Kulturell hat Taiwan ebenso Erstaunliches wie Überraschendes zu bieten. Kulinarisch ist Taiwan nicht zu überbieten und gilt als Eldorado für „Foodies“. Unbedingt erwähnenswert sind die Freundlichkeit, Offenheit und Höflichkeit der Taiwaner, die Sie erfahren werden. Lassen Sie sich von Taiwan überraschen und bezaubern!

1. Tag: Flug nach Taipei

2. Tag: Taipei

Stadtbesichtigung: Chiang Kai-Shek Gedächtnishalle, buddhistischer Longshan Tempel, markanter Wolkenkratzer Taipei 101 in Form eines gigantischen Bambusstabes

3. Tag: Taipei - Yeliu - Fulong - Yilan

Das Kalksteinkap des Geoparks Yeliu gehört zu den größten Attraktionen der taiwanesischen Nordküste, bizarre Felsenküste mit faszinierenden durch Meeresauswaschungen entstandenen Felsformationen. Besucherzentrum von Fulong, Fahrt entlang der herrlichen Nordostküste bis Yilan, wo wir das interessante Zentrum für traditionelle Kunst besuchen.

4. Tag: Yilan - Taroko Schlucht - Hualien

Wir reisen auf dem Su-Hua Highway weiter Richtung Süden, spektakuläre Qingshui Klippen, weltberühmte Taroko Schlucht: Die 18 Kilometer lange Schlucht im Nationalpark Taroko mit ihren Marmorschuchten, ihrer üppigen Vegetation, den Wasserfällen und Felsüberhängen gilt als eines der malerischsten Naturwunder Asiens.

5. Tag: Hualien - Taitung Chihpen

Die Landschaft im Osten Taiwans wird von hohen Klippen, Felsschluchten, Reisfeldern und Gebirgszügen geprägt. Wir fahren entlang der „East Coast Scenic Area“ weiter nach Süden, Überquerung des nördlichen Wendekreises, Landschaftspark Shitiping und Sanxiantai, Ami Kulturzentrum. In einem schönen Hot Spring Hotel in Chihpen können Sie heute ein Bad in heißen Thermalquellen nehmen.

6. Tag: Taitung Chihpen - Kaohsiung

Über den South-Link Highway erreichen wir den südlichsten Punkt unserer Reise, der gleichzeitig der südlichste Punkt der Insel ist, den Nationalpark Kenting. Die landschaftliche Schönheit des Südens mit Bergen, Terrassen, zerklüfteten Klippen und Sandwüste ist bestechend. Beeindruckende Küstenlandschaft im Longpan Park mit traumhaften Ausblicken. Fahrt nach Kaohsiung, der zweitgrößten Stadt Taiwans mit dem größten Hafen. Abends können Sie den Liuho Nachtmarkt besuchen, der zu den berühmtesten Nachtmärkten Taiwans zählt.

7. Tag: Kaohsiung - Kloster Foguanshan

Die Stadt Kaohsiung gilt als die südliche Metropole Taiwans: Lotus-See mit den Drachen- und Tigerpagode sowie Frühlings- und Herbst-Pavillon, Insel Chijin. Fahrt zum Kloster Foguanshan, eine der wichtigsten buddhistischen Anlagen Südostasiens. Wir übernachten im Kloster in einer Unterkunft für Pilger.

8. Tag: Kloster Foguanshan - Tainan

Wenn Sie Frühaufsteher sind, können Sie um 5.30 Uhr bei den Morgengebeten und Gesängen der Mönche dabei sein. Am Vormittag Besuch des Buddha Memorial Center. Wir brechen auf nach Tainan, der ehemaligen Hauptstadt Taiwans: Fort von Anping (Fort Zeelandia) aus dem 17. Jahrhundert, Chikan Tower, Tempel des Kriegsgottes - ältester und eindrucksvollster

Tempel Taiwans, Konfuzius Tempel. Möglichkeit, die Stadt noch weiter zu entdecken.

9. Tag: Tainan - Alishan

Heute brechen wir auf in die Berge. Auf dem Weg Richtung Shizhuo machen wir eine Pause im malerischen Teeanbaugbiet. Das Hochgebirgserholungsgebiet von Alishan, die Alishan Forest Recreation Area, ist wegen seiner landschaftlichen Schönheit populär.

10. Tag: Alishan - Sonne-Mond-See

Wenn das Wetter passt, haben Sie heute Morgen die Möglichkeit, mit der Schmalspur-Waldeisenbahn zu fahren, um den Sonnenaufgang am Mount Zhu zu erleben. Nun brechen wir auf zum nächsten Reisehöhepunkt, zum Sonne-Mond-See. Der größte Süßwassersee Taiwans liegt auf einer Höhe von 762 m inmitten einer malerischen Landschaft: ultramodernes Besucherzentrum Xiangshan, Bootsfahrt mit Besuch der Tse-En Pagode.

11. Tag: Sonne-Mond-See - Lukang - Taipei

Besuch des imposanten taoistischen Wenwu-Tempels. Die beeindruckende Tempelarchitektur und das wunderschöne Ambiente mit herrlichem Blick auf den See sind ein schöner Abschluss unseres Aufenthaltes am Sonne-Mond-See. Lukang, sehenswerte Kleinstadt an der Westküste Taiwans mit prachtvollen Tempel, historischen Baudenkmalern, alten Straßen, Geschäften und traditionellen Märkten. Bei Taichung erleben wir im malerischen Teehaus Wu Wei Tsao Tang eine traditionelle Teezeremonie. Taipei.

12. Tag: Taipei

Ein Besuchshöhepunkt in Taipei ist der Besuch im Nationalen Palastmuseum. Das Museum besitzt die weltweit größte und wertvollste Sammlung an chinesischer Kunst von allen Kaiserdynastien. Malereien, Bronzen, Porzellan, Lack- und Jadearbeiten etc. in höchster Qualität gibt es zu bestaunen. In Tamsui in New Taipei sehen wir uns das Fort San Domingo an und genießen die entspannte Atmosphäre. Zurück in Taipei City können wir im Sin Hong Choon Teemuseum die Entwicklung des Teehandels in Taiwan ab 1860 nachvollziehen. Zu Fuß geht es durch die lebhaftes Dihua Street, bekannt für chinesische Medizinläden, Tuchmarkt und getrocknete Lebensmittel. Am Abend genießen wir ein geselliges Hot Pot Dinner, bei uns bekannt als Feuertopf oder Chinesisches Fondue.

13. Tag: Taipei - Jiufen - Rückflug

Ausflug nach Jiufen. Kleine Gassen mit traditionellen Holzhäusern und Teehäusern sowie der herrliche Blick auf das Meer sind typisch für Jiufen. In Jinguashi besuchen wir das Goldmuseum und in Pingxi lassen wir zum Abschluss der Reise unsere eigenen Himmelslaternen steigen. Kurz vor Mitternacht Abflug nach Deutschland

14. Tag: Rückflug

- Metropole Taipei
- Schätze im Palastmuseum
- Taroko Schlucht aus Marmor
- Nationalpark Kenting im äußersten Süden
- Riesiges buddhistisches Kloster Foguanshan
- Alte Hauptstadt Tainan
- Hochgebirgslandschaft um Alishan
- Juwel Sonne-Mond-See

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug nonstop mit China Airlines von Frankfurt nach Taipei und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- ÜN in 3*- und 4*- Hotels im DZ
- Halbpension
- Begrüßungssessen im Dumpling-Restaurant Din Tai Fung Taipei 101
- Abschiedssessen Hot Pot-Dinner
- Traditionelle Teezeremonie
- Fahrt auf die Aussichtsplattform von Taipei 101 (89. Stock)
- Bootsfahrt auf dem Sonne-Mond-See
- Fähriüberfahrt nach Chijin
- Deutsch sprechende örtliche Reiseleitung
- Eintritte

TERMINE

16.02.-29.02.20
11.10.-24.10.20
25.10.-07.11.20

VORSCHAU 2021

14.02.-27.02.21

14 TAGE EURO 2990,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 560,-





677
Hotel

- Hanoi, Hauptstadt Vietnams
- Schiffsübernachtung in der Halong Bucht
- Bootsfahrt durch die Halong Bucht
- Alte Kaiserstadt Hue
- Tempelstadt und Königsgräber von My Son
- Pulsierendes Saigon, Mekong-Delta
- Phnom Penh, Hauptstadt Kambodschas
- Tempelanlage Sambor Prei Kuk
- Weltberühmte Tempelanlage von Angkor Wat

VIETNAM | KAMBODSCHA

Reise nach Vietnam und Kambodscha

Die Reise führt uns auf der Nationalstraße 1, vom traditionell-strengen Hanoi im Norden bis zum tropisch-pulsierenden Saigon im Süden. Diese Straße verbindet die beiden größten Städte Vietnams, die unterschiedlicher kaum sein könnten, wie ein Rückgrat. Indochina verfügt über ein gewaltiges kulturhistorisches Erbe, darunter die Cham-Monumente im zentralen Vietnam und das gigantische Angkor Wat im Dschungel Kambodschas. Zudem findet man Landschaften von unbeschreiblicher Schönheit und Idylle. Auf dieser Reise lernen Sie die Vielfalt der verschiedenen Völker der Länder und ihre unbeschreibliche Gastfreundschaft kennen. Neu bei dieser Reise ist eine Übernachtung auf einem Schiff in der Halong Bucht.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Singapore Airlines von Frankfurt über Singapur nach Hanoi und zurück von Siem Reap über Singapur in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug mit Vietnam Airlines von Hanoi nach Hue in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit einheimischen Bussen mit Klimaanlage
- 2 Tage auf dem 4*-Schiff in der Halong Bucht mit 1 ÜN in Deluxe Doppelkabinen
- ÜN in 3* - 4*-Hotels im DZ
- Halbpension
- Zusätzlich Mittagessen auf dem Schiff in der Halong Bucht
- Mittagspicknick in Phnom Kulen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Schnellbootfahrt von Chau Doc nach Phnom Penh

TERMINE	VORSCHAU 2021
20.01.-10.02.20	19.01.-09.02.21
11.02.-03.03.20	
27.10.-17.11.20	

22 TAGE EURO 3590,-
Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 560,-

1. und 2. Tag: Flug nach Hanoi

Ankunft in Hanoi und Stadtrundfahrt: Einsäulenpagode, Literaturtempel, Wasserpuppentheater Mua Roi

3. Tag: Hanoi - Halong Bucht

Nach dem Frühstück brechen wir zur Halong Bucht (UNESCO-Welterbe) auf. In Ha Long gehen wir an Bord einer traditionellen Dschunke und starten unsere Reise durch die mehr als 3.000 Kalksteininseln. Wir besuchen die Rinhhöhle. Eindrucksvolle Übernachtung auf einer Dschunke.

4. Tag: Halong Bucht - Hanoi - Hue

Wir beginnen den Tag mit beruhigenden Tai Chi-Übungen. Noch vor dem Brunchbüffet an Bord des Schiffes haben Sie die Möglichkeit, die Sung Sot Höhle zu besuchen. Nach der Ankunft im Hafen geht es zum Flughafen nach Hanoi für den Flug nach Hue in Zentralvietnam.

5. Tag: Hue

Heute fahren wir zur Thien Mu Pagode am Ufer des Flusses der Wohlgerüche. Die Kaiserstadt Hue ist das besterhaltene Relikt einer riesigen Zitadelle und königlicher Bezirke, die hier einstmal existierten. Das Kaisergrab von Tu Duc ist eine weitläufige Anlage mit einem See, durchzogen von zahlreichen kleinen Bächen und vereinzelt Denkmälern, die durch Fußwege miteinander verbunden sind. Das Grab des Kaisers Minh Mang ist berühmt für seine außergewöhnliche architektonische Gestaltung, die sich harmonisch in die umliegende Landschaft einfügt. Wir spazieren an Seen, Pavillons und wunderschönen Gärten entlang, bevor wir zum Hügelgrab selbst gelangen. *Möglichkeit zu einer Drachenbootfahrt mit Musik.

6. Tag: Ausflug zur DMZ (Demilitarisierte Zone)

Heute fahren wir zur DMZ (Demilitarisierte Zone) am 17. Breitengrad. Wir besuchen die Tunnel von Vinh Moc. Besser noch als die Tunnels von Cu Chi vermitteln diese einen Eindruck vom Kampf des Vietcong gegen die Amerikaner.

7. Tag: Hue - Da Nang - Hoi An

Wolkenpass, Da Nang - Hauptstadt der Provinz Quang Nam, vorbei an den Marmorbergen, nach Hoi An.

8. Tag: Ausflug nach My So

Ruinenanlagen von My Son, archäologische Ausgrabungen

9. Tag: Hoi An - Qui Nhon

Entlang am Chinesischen Meer führt die Route vorbei an Cham-Türmen - Wahrzeichen einer einst hohen Kultur der Champas, nach Qui Nhon.

10. Tag: Qui Nhon - Nha Trang

Über mehrere kleine Pässe nach Tuy Hoa - Hauptstadt der Provinz Phu Yen. In Nha Trang besuchen wir die Cham-Türme von Po Nagar.

11. Tag: Nha Trang - Da Lat

Eine Fahrt in die Berge führt uns in das zentrale Hochland nach

Da Lat. Spaziergang durch das Stadtzentrum. Besichtigung des Sommerpalastes von Bao Dai.

12. Tag: Da Lat - Ho Chi Minh Stadt (Saigon)

Über die Industriestadt Bien Hoa erreichen wir die quirlige Metropole Saigon.

13. Tag: Ho Chi Minh Stadt (Saigon)

Ho Chi Minh Stadt: Giac Lam Pagode - eine der schönsten und ältesten Tempeln der Stadt, Chinesenstadt Cholon mit offenen Märkten.

14. Tag: Ho Chi Minh Stadt - Mekong Delta - Can Tho

Fruchtbares Mekong Delta, *Bootsfahrt auf dem Mekong mit Probieren der saisonalen tropischen Früchte und Wanderung durch Obstgärten.

15. Tag: Can Tho - Chau Doc

*Möglichkeit zu einer Bootsfahrt zu den schwimmenden Märkten. Durch das Gebiet des Mekong-Deltas hindurch erreichen wir Chau Doc. Spaziergang durch die Ortschaft mit Besuch des Tuy An Tempels und des Tempels der Lady Xu. Beim Aufstieg auf den Berg Sam (Nui Sam) und beim Abstieg (ca. 1,5 Std., mittel, + 260 m - 260 m) zurück in die Stadt begegnen uns viele kleine Tempel und Nischenheiligtümer.

16. Tag: Chau Doc - Phnom Penh

Wir fahren mit dem Schnellboot von Chau Doc nach Phnom Penh, der Hauptstadt von Kambodscha.

17. Tag: Phnom Penh

Große Stadtrundfahrt: Wat Phnom, Königspalast, Silberpagode, Nationalmuseum mit schönen Exponaten der Khmerkunst, Besuch der Killing Fields u.a.

18. Tag: Phnom Penh - Siem Reap

Auf dem Landweg verlassen wir die Hauptstadt von Kambodscha. Wir überqueren den Tonle Sab Fluss, die natürliche Verbindung des Mekongs mit dem Tonle Sab See. Vorbei an Lotusteichen erreichen wir Kampong Thum. Wir machen einen Abstecher zur Tempelanlage Sambor Prei Kuk. Bei der Weiterfahrt nach Siem Reap besuchen wir die Nagabrücke (13. Jh.), ein Glanzstück der Baukunst der Khmer.

19. Tag: Ausflug nach Angkor

Weltberühmte Tempelanlagen von Angkor aus dem 9. - 13. Jh. mit dem herrlichen und eindrucksvollen Angkor Wat.

20. Tag: Ausflug nach Phnom Kulen

Wanderung (ca. 1 Std., leicht) zum Phnom Kulen - Tempelanlage aus der Angkorperiode, Besuch von Ta Prohm - einer sehr fotogenen Ruine von Angkor.

21. Tag: Ausflug nach Banteay Srei - Rückflug

Abstecher nach Banteay Srei, einem kleinen Tempel mit filigranen Verzierungen und Juwel von Angkor. Rückflug

22. Tag: Rückflug



680
Hotel

INDIEN | BHUTAN

Reise nach Bhutan - Königreich im Himalaja

Auf unserer umfassenden Bhutan-Reise durchqueren Sie das Land komplett auf der Querachse von Trashigang nach Thimphu. Bhutan ist dank seiner Abgeschlossenheit eine der größten Faszinationen des Himalajas geblieben. Der Glaube ist allgegenwärtig: Gebetsfahnen flattern im Wind, überall stößt man auf Gebetsmühlen und Chörten. Kultureller Höhepunkt des buddhistischen Lebens Bhutans sind die großartigen religiösen Klosterfeste. Kleine Dörfer und Städtchen, gewaltige Dzongs inmitten unberührter Himalajawälder, weite und enge Täler mit fruchtbaren Reisfeldern und Obstgärten und eine gastfreundliche Bevölkerung erwarten uns. Das kleine Königreich strahlt einen unbeschreiblichen Zauber aus.

1. und 2. Tag: Flug über Delhi nach Guwahati/Indien - Samdrup Jongkhar

Nach einer Zwischenübernachtung in Delhi Weiterflug nach Guwahati, Hauptstadt des indischen Bundesstaates Assam, Grenze nach Bhutan, kleine Handels- und Grenzstadt Samdrup Jongkhar.

3. Tag: Samdrup Jongkhar - Trashigang

Deothang, Kahling mit bedeutendem Webereizentrum und Blindenschule. Kanglung mit dem 1978 gegründeten Sherubtse College, der ersten Hochschule Bhutans, Zangtho Pelri-Tempel. Trashigang, Provinzhauptstadt und nach Thimphu bevölkerungsreichste Stadt des Königreichs.

4. Tag: Trashigang

Trashigang-Dzong, der sich auf einem Felsvorsprung inmitten der Stadt hoch über dem Gamri-Fluss erhebt. Der Dzong dient heute als Verwaltungssitz des Distrikts und beherbergt zum Teil die Drukpa-Klostergemeinschaft. Dorf Rangung mit Oeselchoeling-Kloster, einer Gründung des Gurus Rinpoche („kostbarer Meister“). Gom Kora Tempel

5. Tag: Trashigang - Mongar

Die Fahrt Richtung Mongar führt durch lichte Laubwälder voller Farne, Maisfelder und Bananenpflanzungen nach Yadi. Blick auf das Drametse-Kloster, das bedeutendste Kloster Ostbhutans.

6. Tag: Mongar

In Mongar besuchen wir den Dzong. Anschließend fahren wir nach Khoma, das für seine besonderen Webereien und die Korbflechterei bekannt ist

7. Tag: Mongar - Bumthang

Wir setzen unsere Reise Richtung Westen fort und gelangen über den Thumshingla-Pass (mit 3.800 m Höhe die höchste befahrbare Passstraße Bhutans) in das höchstgelegene Tal Bhutans, das Uratal auf einer Höhe von 3.000 m. Das Uratal ist bereits eines der vier Bumthang-Täler. Spektakuläre Ausblicke. Mebartsho („flammender See“), eine der bedeutendsten Pilgerstätten Bhutans.

8. Tag: Bumthang

Die Täler von Bumthang vereinen wichtige Tempel und Klöster auf engstem Raum. Der Distrikt Bumthang mit seinem Verwaltungssitz Jakar umfasst vier Täler - Chume, Choekhor, Tang und Ura. Wir verbringen den heutigen Tag in den Bumthang-Tälern und besichtigen verschiedene Klöster, Tempel, Dzongs und Chörten: Kurje Lhakhang, Jambey Lhakhang, Kloster Tamshing, Jakar Dzong.

9. Tag: Bumthang - Punakha

Wir fahren nach Trongsa. Die Landschaft rund um Trongsa ist besonders spektakulär und der Dzong von Trongsa gilt als einer der eindrucksvollsten in ganz Bhutan. Kühn erstreckt er

sich auf mehreren Ebenen entlang einer Bergflanke. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter in die Stadt Punakha, die in dem nur 1.200 m hoch gelegenen Tal des Flusses Sankosh liegt und von subtropischer Vegetation umgeben ist.



10. Tag: Punakha

Punakha, ehemalige Hauptstadt Bhutans mit Dzong von Punakha. Anschließend unternehmen wir eine kleine Wanderung durch Reisfelder zu einem Tempel.

11. Tag: Punakha - Thimphu

Über den 3.050 m hohen spektakulären Dochulapass fahren wir nach Thimphu, der Hauptstadt des Königreichs Bhutan.

12. Tag: Thimphu

Der Höhepunkt unseres Aufenthalts in Thimphu ist der Besuch des Tashichoe Dzongs. Dieser Dzong ist Sitz des Königs, der Regierung und des Großabts. Wir besuchen außerdem die Schule für traditionelle Kunst, wo junge Schüler die überlieferten Mal- und Zeichentechniken erlernen. Am Nachmittag fahren wir zum Sangyegang Aussichtsblick, von wo man das ganze Thimphutal überblicken kann.

13. Tag: Thimphu - Paro

In Paro Besuch des sehenswerten Nationalmuseums von Bhutan und des großartigen Dzongs von Paro (Rinpung Dzong). Abends sind wir zum Tee in einem Bauernhaus eingeladen.

14. Tag: Paro - Tigernest - Paro

Wir fahren zum Drukgeyl Dzong, von dem wir bei schönem Wetter einen wunderbaren Blick auf den schneebedeckten Jhomo Lhari haben. Auf unserer Strecke liegt das Kloster Kyichu Lhakhang, das im 7. Jahrhundert vom tibetischen König Songtsen Gampo gegründet worden ist. Unser anschließender Ausflug führt außerhalb Paros zum Taksang Kloster, dem an einem Felsen klebenden, 3.070 m hoch gelegenen „Tigernest“. Wir wandern (2 Std., leicht bis mittel) zu einem Aussichtspunkt, von wo sich ein großartiger Blick auf das auf einem Felsvorsprung errichtete Kloster bietet.

15. und 16. Tag: Flug von Paro nach Delhi

Nach der Ankunft in Delhi unternehmen wir eine Stadtrundfahrt. Nach einem gemeinsamen Abendessen erfolgt der Transfer zum Flughafen und Rückflug

- Quer durch ganz Bhutan
- Mächtige Dzongs, Klöster, Tempel und Chörten
- Klosterfest mit eindrucksvollen Maskentänzen und Ritualen
- Wanderungen in herrlicher Landschaft u. a. zum Tigernestkloster
- Traumhafte Bergwelt des Himalaja

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug nonstop mit Lufthansa von Frankfurt nach Delhi und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug von Delhi nach Guwahati in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Zwischenflug mit Druk Air von Paro nach Delhi in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Zwischenaufenthalte in Delhi: beim Hinflug 1 Hotelübernachtung im DZ mit Frühstück; beim Rückflug Stadtrundfahrt und Abendessen
- Reise mit einheimischen Fahrzeugen
- ÜN in guten Mittelklasse-Hotels (3*) im DZ
- Vollpension
- Deutsch sprechende örtliche Reiseleitung
- Eintritte
- Tourismusgebühren

TERMINE

23.03.-07.04.20* 16.03.-31.03.21*

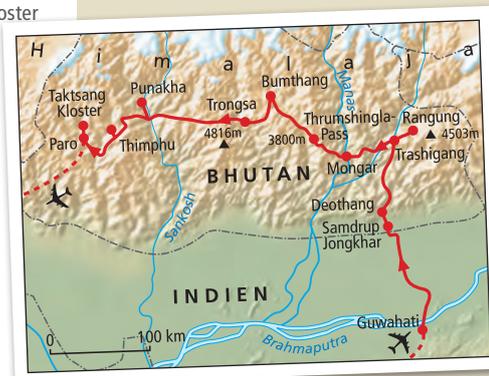
26.10.-10.11.20**

* Paro Tsechu

** Jambay Lhakang Drup in Bumthang

16 TAGE EURO 4290,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 440,-



681
Hotel

- Tempelstadt Mahabalipuram
- Pilgerort Rameswaram
- Berühmter Menakshi-Tempel von Madurai
- Baden am Palmenstrand von Kovalam Beach
- Lagunensystem der Backwaters
- Eine Übernachtung auf einem Hausboot
- Zwei Tage Goa
- Wirtschaftsmetropole Mumbai



INDIEN

Große Südindienrundreise



Südindien gilt immer noch als Geheimtipp. Hier hat sich das „alte“ Indien seine enorme Vielfalt bewahrt. Großartige Tempelstädte mit architektonischen Meisterleistungen bieten einzigartige Kulissen für gelebte Religiosität und farbenfrohe Feste. Von Chennai bis zur Metropole Mumbai, einer Stadt mit großen Gegensätzen, führt die Reise zu Höhepunkten indischer Kunst und Kultur.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn nach zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug nonstop mit Lufthansa von Frankfurt nach Chennai und zurück von Mumbai in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- ÜN in gut ausgewählten Mittelklasse-Hotels im DZ mit Halbpension
- 1 ÜN in Alleppey auf einem Hausboot im DZ mit Vollpension
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Hafenumrundfahrt in Cochin

TERMINE

07.01.-28.01.20
20.11.-11.12.20

VORSCHAU 2021

08.01.-29.01.21

22 TAGE EURO 2990,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 635,-

1. Tag: Flug nach Chennai (Madras)

2. Tag: Chennai (Madras) - Mahabalipuram

Fahrt zur Tempelstadt Mahabalipuram: Tempelstadt mit Felsenrelief, Leuchtturm aus der Pallava-Zeit, Krishna-Höhlentempel, die fünf Rathas, Pagodentempel.

3. Tag: Ausflug nach Kanchipuram

Großer Ekambareswara-Tempel mit gewaltigen Tempeltoren, Kailashnatha-Tempel, Vishnu-Varadaraja-Tempel, Freizeit mit *Möglichkeit, die weltberühmten klassischen indischen Tempeltänze „Bharatanatyam“ zu besuchen.

4. Tag: Mahabalipuram - Thanjavur

Entlang der Küste des Golf von Bengalen.

5. Tag: Thanjavur - Rameswaram

Früh am Morgen besichtigen wir den großen Brihadishvara-Tempel, Zeugnis der monumentalen Chola-Architektur und UNESCO-Weltkulturerbe. Danach führt uns die Fahrt zu einem der heiligsten Orte des Hinduismus nach Rameswaram. Nach der Mittagspause fahren wir zum überaus bedeutsamen Tempel von Rameswaram, er ist für Hindus ein heiliger Ort.

6. Tag: Rameswaram - Madurai

Zur Mittagszeit erreichen wir Madurai, eine der ältesten Städte Südindiens: Minakshi-Tempel. Vom Dach des Terrassenhauses bietet sich ein herrlicher Blick über die gesamte Tempelanlage und auf die Goldkuppeln des Sanctums. Abends besteht die *Möglichkeit, im Minakshi-Tempel an einer Zeremonie teilzunehmen.

7. Tag: Madurai - Kovalam Beach

Fahrt nach Virudunagar und weiter zur Südspitze Indiens nach Kanyakumari. Nach einem Aufenthalt Weiterfahrt nach Kovalam Beach.

8. Tag: Kovalam Beach

Freizeit zum Baden und Erholen an einem der schönsten Strände Indiens direkt am Indischen Ozean.

9. Tag: Kovalam Beach - Alleppey/Backwaters

Wir verlassen Kovalam und fahren weiter Richtung Norden. Wir erreichen Alleppey. Hier besteigen wir die Kettuvallam-Hausboote und erkunden damit die berühmten Backwaters Keralas. Wir haben die Möglichkeit, ausführlich die Flora und Fauna dieser Wasserlandschaft zu entdecken und über Nacht die romantische Idylle auf den Hausbooten zu genießen.

10. Tag: Alleppey/Backwaters - Cochin

Fahrt nach Cochin: Hafenumrundfahrt, Freizeit mit der Gelegenheit das jüdische Viertel mit der Synagoge sowie den Dutch Palace Mattancherry zu besichtigen. Am späten Nachmittag besteht die *Möglichkeit, eine der verschiedenen Kathakali-Aufführungen zu besuchen.

11. Tag: Cochin - Ooty

Große künstlich bewässerte Reisfelder, Baumwoll- und Hirsefelder, kleine Flüsse, Hügelketten, Ooty.

12. Tag: Ooty - Mysore

Kaffee- und Teeplantagen, Bambuswälder, Termitenhügel, Teakwälder.

13. Tag: Mysore

Chamundiberg mit der größten Nandistatue, Grabmals von Hyder Ali, Palast von Tipu Sultan, Maharadscha-Palast.

14. Tag: Mysore - Hassan

Sravana Bealagola („Weißer See“) - Pilgerstätte des Jainismus: Gomateshwara-Tempel. Halebid: Hoysaleswara-Tempel. Belur: Vishnutempel. Hassan: Freizeit oder wir haben die *Gelegenheit, bei einer kleinen indischen improvisierten Zaubervorführung das traditionelle Gauklerwesen kennenzulernen.

15. Tag: Hassan - Hospet

Bananenplantagen, Kokos- und Bethelpalmen, Chitradurga, Hospet.

16. Tag: Ausflug nach Hampi

Am heutigen Tag nehmen wir uns viel Zeit für einen ausgedehnten Rundgang durch die ehemalige Hauptstadt der Vijanagara-Dynastie. Besonders berühmt ist der einzigartige Vittala-Tempel. Auf dem Programm stehen: der Hampi-Basar, der Virupakshu-Tempel und der Lingam- und Narashimha-Tempel, verschiedene Palastanlagen, das Bad der Königin, Lotus Mahal und die königlichen Elefantentälle.

17. Tag: Hospet - Badami

Aihole - Hauptstadt der Chalukya-Dynastie: Tempelanlagen. Badami: Höhlentempel, Reliefdarstellungen.

18. Tag: Badami - Goa

Wir verlassen Badami und fahren Richtung Küste. Nach Huballi passieren wir kurz den Mhadei Naturschutzpark als Teil der West-Ghats und gelangen nach Goa. International bekannt für seine Strände und Aussteiger-Kultur ist der kleine Unionstate auch kulturell sehr reich.

19. Tag: Goa

Heute haben Sie die Wahl: Entweder Sie genießen einen ganzen freien Tag an den einzigartigen bezaubernden Sandstränden von Goa oder Sie begleiten den Reiseleiter zu einem Ausflug in das portugiesische Goa zur alten Hauptstadt Velha Goa mit ihren beeindruckenden barocken Kirchen mitten im tropischen Dschungel.

20. Tag: Flug von Goa nach Mumbai

Je nach Flugzeit Aufenthalt in Goa oder Mumbai.

21. Tag: Mumbai

Ausführliche Stadtrundfahrt: Malabar-Hügel, Kamala-Nehru-Park, Park der Hängenden Gärten, Church-Gate, Hauptbahnhof Viktoria Terminus, Altstadt, Hafengebiet. Freizeit.

22. Tag: Rückflu





INDIEN

Kleine Südindienrundreise



Indien ist anders, exotisch, fremd, unüberschaubar. Dies trifft besonders auf Indiens immer noch weniger bekannten Süden zu, wo sich der Hinduismus mit vielen alten Traditionen in seiner reinsten Form erhalten hat. Diese Südindien-Rundreise führt Sie durch die südindischen Staaten Tamil Nadu, Kerala und Karnataka mit ihren großartigen Tempelanlagen und herrlichen tropischen Landschaften. Die lebendigen Traditionen des Südens mit ihren Tempelzeremonien oder Ayurvedaanwendungen aber auch die berühmte vegetarische Küche und traditionelles Handwerk werden uns vielfach begegnen.

- Tempelstädte Mahabalipuram und Kanchipuram
- Pilgerort Rameswaram
- Pilgerstadt Madurai mit Tempelzeremonie im berühmten Minakshi-Tempel
- Eine Übernachtung auf Hausbooten in den Backwaters
- Tropisches Kerala
- Baden am Palmenstrand von Kovalam Beach

1. Tag: Flug nach Bangalore

2. Tag: Bangalore - Mysore

Fahrt nach Somnathpur und Besuch des 1268 erbauten Keshava Tempel. Der Keshava Tempel war der letzte wichtige Tempel, den die Hoysalas errichten ließen. Er ist am besten erhalten und ein sehenswertes Beispiel dieser einmaligen Bauweise. Anschließend fahren wir nach Mysore.

3. Tag: Mysore

Mysore - Sandelholzstadt und Zentrum der Weihrauchherstellung. Von hier werden Räucherstäbchen in die ganze Welt exportiert. Chamundi-Berg mit der größten Nandi-Statue und herrlichem Blick auf die Stadt, Hyder Ali Grabmal, Maharadscha-Palast, Besuch des bunten Gemüse- und Blumenmarktes.

4. Tag: Mysore - Ooty

Fahrt durch eine beeindruckenden Gebirgslandschaft im Naturpark der Nilgiri Hills. Wir erreichen Ooty (Udagamandalam). Der berühmte Bergerholungsort liegt auf über 2.000 m inmitten der Nilgiris, den „Blauen Bergen“.

5. Tag: Ooty - Cochin

Auf unserem Weg nach Cochin passieren wir viele Teeplantagen, Teefabriken und kleine Dörfer. Die Fahrt führt durch Baumwoll- und Hirsefelder, vorbei an Kautschukplantagen, über kleine Flüsse und Hügelketten nach Coimbatore und schließlich nach Cochin.

6. Tag: Cochin

Mit Tuk-Tuks (Autorikschas) geht es zur Hafenrundfahrt, wobei wir die erstaunlichen chinesischen Fischernetze sehen und die weitläufige Bucht mit ihren modernen Werftanlagen. Im Laufe des weiteren Nachmittags haben wir Freizeit, um das jüdische Viertel mit der Synagoge und den Dutch Palace Matancherry zu besichtigen. Am späten Nachmittag besteht die *Möglichkeit, eine der verschiedenen Kathakali-Aufführungen (traditioneller, südindischer Tempeltanz) zu besuchen.

7. Tag: Cochin - Alleppey/Backwaters

Wir erreichen Alleppey und gehen an Bord unserer Hausboote, die hier Kettuvallam genannt werden. Wir erkunden so die berühmten Backwaters von Kerala. Das einzigartige Geflecht aus Flüssen, Seen und Kanälen bietet einen idyllischen Gegenpart zu dem ansonsten so stark besiedelten Kerala. Vom Boot aus entdecken wir die Flora und Fauna dieser Wasserlandschaft und genießen eine idyllische Übernachtung auf dem Wasser.

8. Tag: Alleppey/Backwaters - Kovalam Beach

Die Reise führt heute über Kollam durch eine traumhaft schöne Landschaft mit Mangobäumen, Jackbäumen, Maniokfeldern, kleinen Teichen mit Lotusblumen, Pfeffersträuchern und Palmenwäldern bis nach Kovalam Beach. Wir übernachten direkt am Indischen Ozean.

9. Tag: Kovalam Beach

Freizeit zum Baden und Erholen an einem der schönsten Strände Indiens am Indischen Ozean.

10. Tag: Kovalam Beach - Madurai

Wir machen einen Abstecher zur Südspitze Indiens, zum Kanyakumari. Anschließend fahren wir weiter nach Madurai. Abends besteht die *Möglichkeit, im Minakshi-Tempel an einer Zeremonie teilzunehmen.

11. Tag: Madurai - Rameswaram

Madurai ist eine der ältesten Städte Südindiens. Hier kann man auf eine über zweitausendjährige Geschichte zurückblicken. Wir besichtigen die Hauptsehenswürdigkeit, den gigantischen Minakshi-Tempel, dessen hoch aufragende Gopurams (Tortürme) weithin sichtbar das Stadtbild Madurais prägen. Anschließend fahren wir zu einem der heiligsten Orte des Hinduismus nach Rameswaram.

12. Tag: Rameswaram - Thanjavur

Der Name Rameswaram leitet sich von dem Shiva-Heiligtum an dieser Stelle ab. Wegen seiner mythologischen Bedeutung gehört Rameswaram zu den allerwichtigsten hinduistischen Pilgerstätten Indiens. In Rameswaram besuchen wir den höchstbedeutsamen Wasser-Tempel. Anschließend fahren wir nach Thanjavur: Besuch des Brihadishwara-Tempels mit seinem imposanten Vimana Turm.

13. Tag: Thanjavur - Mahabalipuram

Wir fahren durch das ländliche Koveri-Delta, mit seinen riesigen Reisanbauflächen. Danach folgen wir einer wunderschönen Küstenstraße nach Pondicherry. Anschließend fahren wir nach Mahabalipuram.

14. Tag: Ausflug nach Kanchipuram

Großer Ekambareshwara-Tempel mit gewaltigen Tempeltoren, Kailasnatha-Tempel, Vishnu-Varadarajaperumal-Tempel, Kailan Mandapa, der Hochzeitshalle der Götter. Am Abend besteht die *Möglichkeit, die weltberühmten klassischen indischen Tempeltänze Bharatanatyam zu besuchen.

15. Tag: Mahabalipuram - Chennai (Madras) - Rückflug

Aufenthalt in Mahabalipuram. Abends Transfer zum Flughafen und Rückflug

16. Tag: Rückflug

LEISTUNGEN

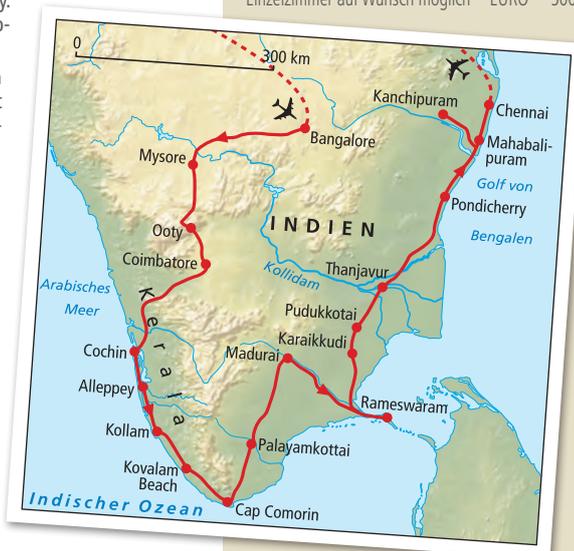
- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug nonstop mit Lufthansa von Frankfurt nach Bangalore und zurück von Chennai in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- ÜN in gut ausgewählten Mittelklasse-Hotels im DZ mit Halbpension
- 1 ÜN in Alleppey auf einem Hausboot im DZ mit Vollpension
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Hafenrundfahrt in Cochin

TERMINE

23.12.-07.01.21

16 TAGE EURO 2690,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 500,-



685
Hotel

- Tausendjährige Pagoden und Tempel im Tal von Bagan
- Klosterstadt Mandalay und die alten Königsstädte
- Herrliche Bootsfahrten auf dem Irrawaddy
- Schwimmende Gärten der Inthas auf dem Inlesee
- Yangon, prächtigste Pagodenstadt der Welt

MYANMAR

Reise in das Traumland Myanmar

Wie keine andere bringt Sie diese Reise zu den verborgenen Reizen des Traumlandes Myanmar, das fremden Besuchern lange Zeit unzugänglich war. Wo die meisten Touristen mit dem Flugzeug unterwegs sind, bewundern Sie auf einsamen Straßen die schönsten Landschaften, altertümliche Dörfer, Märkte und Werkstätten mit freundlichen und offenen Menschen. Und natürlich erleben Sie auch den Zauber der mysteriösen Hochkulturen der Birmanen.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Thai Airways von Frankfurt über Bangkok nach Yangon und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug von Heho nach Yangon in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise in einheimischen Reisebussen mit Klimaanlage
- ÜN in gut ausgewählten Mittelklasse-Hotels im DZ
- Halbpension
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer und Begleiter
- Boots-, Fähr- und Kutschenfahrten lt. Programm

TERMINE

17.01.-02.02.20
27.11.-13.12.20

VORSCHAU 2021

15.01.-31.01.21

17 TAGE EURO 3340,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 420,-

1. u. 2. Tag: Flug nach Yangon - Bago - Goldener Felsen

Nach der Ankunft fahren wir zur Königsstadt Bago. Hier besuchen wir die 115 m hohe Shwemadaw-Pagode. Weiter geht es nach Kyaiktiyo. Hier steigen wir in Pilgerfahrzeuge um und erreichen am späten Nachmittag unser Hotel unterhalb des Goldenen Felsens.

3. Tag: Goldener Felsen - Bago - Yangon

Frühmorgens gehen wir ca. 1 Stunde zum Goldenen Felsen hinauf. Nach einem stimmungsvollen Aufenthalt kehren wir zum Hotel zurück und fahren wieder mit Pilgerfahrzeugen hinunter nach Kyaiktiyo. Von dort geht es mit unserem Bus wieder nach Bago, wo wir uns den großen liegenden Buddha Shwe Thalyaung ansehen. Auf dem Weg nach Yangon liegt noch ein Natur-Nat-Schrein und ein bekannter Soldatenfriedhof des 2. Weltkrieges. Abendessen mit burmesischem Buffet und Vorführung klassischer, traditioneller Tänze.

4. Tag: Yangon - Pyay

Mündungsdelta des Irrawaddy, Pyay - hist. Zentrum des Pyu-Reiches: Shwe Daung-Shwe Myat Hman- und Shwe Sandaw-Pagode, Paya Gyi und Phayamar Pagoden

5. Tag: Pyay - Bagan

Wir fliegen bewusst nicht, sondern fahren über Land! Viele kleine Dörfer mit ihren Märkten liegen auf unserem Weg.

6. Tag: Bagan

Tal der Pagoden und Tempel: Gubyaugyi Tempel, Shwezigon Pagode, Kyanzitha Ummin Höhlentempel, Htilominlo Tempel und Sarabha Stadttor, Abeyadana Tempel, Nagayon Tempel, Nanpaya Tempel, Manuha Tempel, Sonnenuntergang, romantisches Abendessen bei Kerzenschein auf einer Terrasse direkt über dem Irrawaddy!

7. Tag: Ausflug zum Mount opa

Fahrt zum Mount Popa, dem Götter- und Geisterberg der Burmesen. Wanderung (ca. 30-45 Min., leicht bis mittel) auf die Spitze des Popa Taung Kalat, abends typisches burmesisches Abendessen mit Marionettenvorstellung.

8. Tag: Bagan

Morgens in der Freizeit besteht die *Möglichkeit, an einer einstündigen Ballonfahrt bei Sonnenaufgang über die Pagoden von Bagan teilzunehmen. Juwel von Bagan: Ananda Tempel, Bupaya Pagode, Irrawaddy, Mahabodhi Tempel, Shwegugyi Tempel, Thandawkyar Tempel, That-byinnyu Tempel, Dhammayazika Pagode, Besuch eines typischen Dorfes im Pagoden- und Tempelbezirk, Payathonzu Tempel und Tayokpye Tempel

9. Tag: Bagan - Irrawaddy - Mandalay

Bootsfahrt auf dem Irrawaddy von Bagan nach Pakokku. Nach einem kurzen Aufenthalt überqueren wir den

Irrawaddy-Strom auf der neu gebauten Brücke. Sagaing: gewaltige Kaungmudaw Pagode. Fahrt auf den Sagainghügel: Ummin Thonze Pagode, Ponnya Shin Pagode, Nonnenkloster Zayya Theingi.

10. Tag: Klosterstadt Mandalay

Morgenspaziergang entlang der restaurierten Palastanlage, Kloster Shwenandaw mit prunkvollem Holzpalast, Kuthodaw Pagode - größtes Buch der Welt aus Stein, Kyauktawgyi Pagode, Mandalay Hill, Bootsfahrt auf den Irrawaddy nach Mingun: Mingun Pagode, Mingun Glocke und schneeweiße Hsinbyume Pagode, Sonnenuntergang auf dem Irrawaddy

11. Tag: Ausflug nach Amarapura und Inwa

Mahamuni Pagode, Steinmetze, Besuch eines Mönchklosters, mit Fähre und Pferdekutschen zum Bagaya Kloster, ein authentischer Teakholzbau von 1834, herrlicher Blick vom Nanmyin Wachturm auf die Sagainghügel, Maha Aung Mye Bonzan Kloster. Den Sonnenuntergang erleben wir in Booten auf dem Taungthamasee, mit der U Bein Teakholzbrücke im Vordergrund.

12. Tag: Mandalay - Shan Berge - Kalaw

Shan Berge, Shan Plateau, Abendessen in einem typischen Shan-Restaurant

13. Tag: Kalaw - Pindaya - Nyaung Shwe

Besuch des Marktes in Kalaw oder in einem der Nachbardörfer, Pindaya: Kalksteinhöhlen mit 8000 Buddhasstatuen in allen Größen und Materialien, Fahrt nach Nyaung Shwe am Inlesee. Unterwegs besuchen wir noch das Kloster und die Pagode Shwe Yaungshwe.

14. Tag: Ausflug auf dem Inlesee

Bootsfahrt auf dem Inlesee: Einbeinruderer, schwimmende Gärten der Inthas, lokale Märkte, Indein Pagodenkomplex, Phaung Daw U Pagode mit Hugel Karaweik Barge, Kloster Nga Phe Kyaung

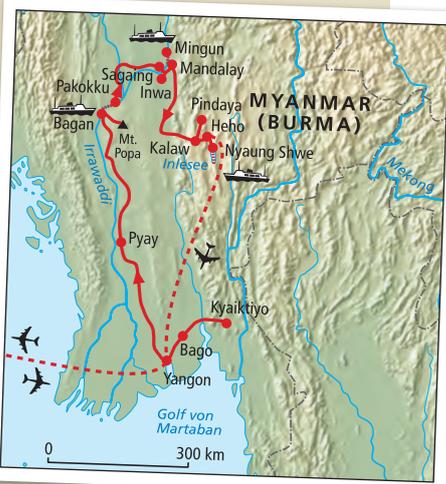
15. Tag: Nyaung Shwe - Heho - Yangon

Flug nach Yangon. Am Nachmittag erwartet uns ein weiteres Highlight dieser Reise, die „Shwe Dagon“ Pagode. Wir haben viel Zeit für die Besichtigung und zum Fotografieren. Die beleuchtete Shwe Dagon ist ein besonderes Erlebnis.

16. Tag: Yangon - Rückflug

Die Stadtrundfahrt in Yangon führt durch die Viertel der Inder und der Chinesen zum Hafen am Yangon River. Ein interessanter Spaziergang führt vorbei an vielen Kolonialbauten zum Justizpalast, zum Rathaus und zur Sule Pagode, Freizeit. Nach einer Erholung im Hotel mit Gelegenheit zur Erfrischung haben wir ein Danach erfolgt der Transfer zum Flughafen und Rückflug

17. Tag: Rückflug





NEPAL

Große Nepal-Reise - Himalaja

Bei dieser umfassenden Rundreise lernen Sie die Höhepunkte des ehemaligen Himalaja-Königreichs kennen. Das reiche kulturelle Erbe Nepals zeigt sich in seinen berühmten Königstädten, aber auch in seinen im ganzen Land zu findenden Schreinen, Hindu-Tempeln, buddhistischen Stupas und reich verzierten Holzpagoden. Wir begegnen den gastfreundlichen und aufgeschlossenen Nepalesen und genießen den Anblick des allgegenwärtigen Himalaja-Panoramas. Auf einer neu und gut ausgebauten Straße fahren wir direkt von Kathmandu über Janakpur zum Chitwan Nationalpark und weiter über Lumbini, dem Geburtsort Buddhas, zurück nach Kathmandu.

1. und 2. Tag: Flug nach Kathmandu

3. Tag: Kathmandu

Wir besichtigen die Altstadt von Kathmandu, das alte Kantipur: Palastbezirk Durbar Square, Hanuman Dhoka, ehemaliger Königspalast, Wohnhaus der „Lebenden Göttin“ Kumari, die sich wahrscheinlich auch durch ein Fenster zeigt, Tempel von Trailoka-Mohan-Narayan, Swayambhunath Stupa (Affentempel) u.a. Nach dem Mittagessen geht es nach Patan (Lalitpur) und wir besuchen die bunte Basarstraße.

4. Tag: Kathmandu-Tal - Bhaktapur

Morgens besteht in der Freizeit die *Möglichkeit zum ca. einstündigen Panorama-Flug entlang der Himalajariesen. Am Vormittag besuchen wir weitere verschiedene Heiligtümer in Kathmandu: hinduistisches Heiligtum Pashupatinath am heiligen Fluss Bagmati mit Verbrennungsstätte, Budhanilkantha, große Stupa von Boudhanath. Anschließend führt die Fahrt zur Königsstadt Bhaktapur. Nach dem Mittagessen besuchen wir den Palastbezirk mit seinen vielen Tempeln: Palast der 55 Fenster und Tempel der Götter Shiva, Vishnu und Bhagvati u. a. Bei einem abendlichen Stadtbummel genießen Sie die schöne Atmosphäre der Newarstadt.

5. Tag: Bhaktapur - Dhulikhel

Wir fahren nach Dhulikhel und weiter bis zum Startpunkt unserer heutigen Wanderung nach Kabhrebhanjyang (ca. 5 - 6 Std., hin und zurück, mittel). Wir wandern durch Rhododendronbuschwälder und typische nepalesische Dörfer bis nach Namobuddha. Wir besichtigen den Ort und eine der wichtigsten buddhistischen Klosteranlagen Nepals aus dem 12. Jahrhundert. Nach der Mittagspause wandern wir auf demselben Weg wieder zurück und fahren nach Dhulikhel. Abends unternehmen wir einen kurzen Stadtrundgang.

6. Tag: Dhulikhel - Janakpur

Heute fahren wir durch eine der schönsten Regi-onen Nepals nach Janakpur, wobei wir 1.500 Höhenmeter überwinden. Nach dem Abendessen machen wir einen kurzen Stadtbummel durch das an kulturellen Sehenswürdigkeiten reiche Janakpur.

7. Tag: Janakpur - Chitwan Nationalpark

Der Name der Stadt Janakpur leitet sich vom Namen des berühmten Königs Janak ab. Nach dem Besuch des berühmten Janaki Tempels fahren wir zum Chitwan N.P. am Fluss Rapti. Der Park liegt im Terai (Tiefeland von Nepal) und gilt als ein Paradies für Tier- und Naturliebhaber. Bei einem Abend mit Tanzdarbietungen, unter anderem den berühmten Tharu Stocktanz, klingt der heutige Reisetag aus.

8. Tag: Chitwan Nationalpark

Wir haben einen ganztägigen Aufenthalt im Chitwan Nationalpark mit einer Kanufahrt und einem Dschungel Spaziergang.

9. Tag: Chitwan Nationalpark - Bhairahawa

Nach dem Frühstück fahren wir nach Bhairahwa. Einchecken

ins Hotel, Mittagessen und kurze Fahrt nach Lumbini, dem Geburtsort von Buddha. Als erstes werden wir den Garten mit dem Maya-Devi-Tempel, der der Mutter Buddhas geweiht ist, besuchen. Hier befindet sich eine Säule, die als Beweis dafür gilt, dass Buddha hier geboren wurde. In Lumbini wurden von vielen buddhistisch geprägten Ländern Klöster gestiftet. Anschließend Rückfahrt zum Hotel in Bhairahawa.

10. Tag: Bhairahawa - Pokhara

Über Syangja fahren wir nach Pokhara. Am Abend haben Sie die Möglichkeit, am Fewa-See entlang zu spazieren. Bei klarer Sicht ergeben sich grandiose Ausblicke auf die Annapurnakette, die sich manchmal im See widerspiegelt.

11. Tag: Pokhara-Tal

Der ganztägige freie Aufenthalt am Fewasee dient Ihrer Erholung und Ruhe. Es bestehen verschiedene Möglichkeiten, selbstständig kleine Bergwanderungen und Spaziergänge in die umliegenden Dörfer zu unternehmen oder zu einer *Bootsfahrt auf dem Fewa-See. Sie können aber auch an einer interessanten geführten ganztägigen Wanderung teilnehmen.

12. Tag: Pokhara-Tal

Ein unvergessliches Erlebnis ist der Sonnenaufgang mit Blick auf drei Achttausender. Nach dem Frühstück fahren wir mit einem Boot über den Fewa-See, um die auf einem Berg liegende Shanti Stupa zu besichtigen. Bei unserem Abstieg auf der Rückseite des Berges besichtigen wir den Wasserfall Davis Fall und die Mahadeva Höhle. Am Nachmittag haben Sie nach der Rückkehr zum Hotel Freizeit.

13. Tag: Pokhara-Tal - Kathmandu

Unsere Fahrt führt nach Cheres. Es besteht die Möglichkeit, mit der einzigen, komfortablen Seilbahn Nepals auf den Bergkamm von Manakamana zu fahren. Hier liegt der berühmte Manakamana-Tempel, ein Pilgerzentrum, das zuvor nur mühsam über Tausende von Naturstieptreppen erreichbar war. Nach dem Mittagessen geht es mit der Seilbahn nach Cheres zurück ins Tal und wir fahren wieder nach Kathmandu.

14. Tag: Kathmandu

Wir fahren zur Dakshin-Kali (Opferstelle), um einer Tieropferzeremonie beizuwohnen. Auf dem Rückweg machen wir einen Stopp an der berühmten Tschovar Schlucht. Auf der Spitze des Hügels steht ein kleiner Tempel, der dem Adinath geweiht ist. Von hier aus hat man bei klarer Sicht einen herrlichen Blick auf die schneebedeckten Himalajagipfel. Nachmittags haben Sie Freizeit.

15. Tag: Rückflug

- Die drei Königstädte im Kathmandu-Tal mit prächtigen Tempelbauten
- Beeindruckende Heiligtümer von Hindus und Buddhisten
- Chitwan Nationalpark
- Lumbini, Geburtsort von Buddha
- Pokhara-Tal mit Blick auf den Himalaja
- Fahrt mit der einzigen Seilbahn Nepals auf den Bergkamm von Manakamana
- Wanderungen
- Vollpension auch mit nepalesischer Küche

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Turkish Airlines von Frankfurt über Istanbul nach Kathmandu und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit einheimischem Bus
- ÜN überwiegend in guten Mittelklasse-Hotels im DZ
- Vollpension
- Deutsch sprechende örtliche Reiseleitung
- Eintritte in Nationalparks
- Safari im Chitwan Nationalpark

TERMINE

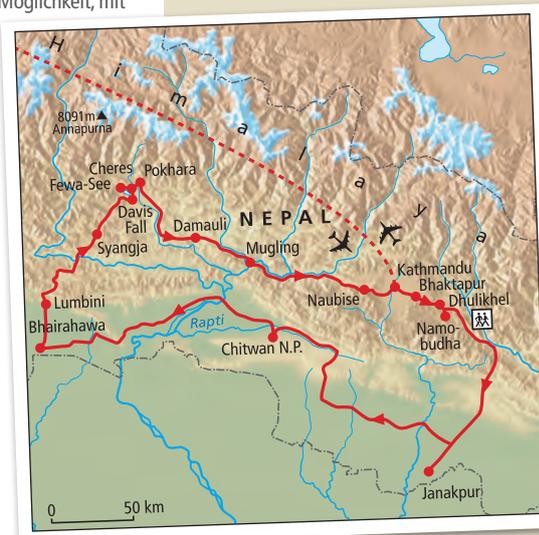
21.03.-04.04.20
17.10.-31.10.20

VORSCHAU 2021

20.03.-03.04.21

15 TAGE EURO 2390,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 390,-





689
Hotel

- Ausführliches Kulturprogramm in der ehemaligen Kaiserstadt Kyoto
- Heilige Insel Miyajima
- Übernachtung in einem traditionellen Ryokan
- Leichte Wanderungen
- Bahnfahrten mit den futuristischen Hochgeschwindigkeitszügen Shinkansen
- Metropole Tokio
- Tempelstadt Nikko mit Nationalpark

JAPAN

Große Japan-Reise

Das Land des Lächelns erwartet Sie auf dieser Reise mit einer erstaunlichen Fülle an Kultur und Natur und einem ebenso erstaunlichen Nebeneinander von Tradition und Moderne. Die beiden Kaiserstädte Kyoto und Nara faszinieren mit Zen-Gärten, buddhistischen Tempeln und shintoistischen Schreinen. Landschaftliche Höhepunkte sind Takayama in den japanischen Alpen und die Region um Japans heiligen Berg Fuji-san. Zum Abschluss kommen wir in das faszinierende, pulsierende und nimmermüde Tokio.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa oder einer anderen Fluggesellschaft von Frankfurt nach Osaka und zurück von Tokio in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Bahnfahrten 2. Klasse, bzw. Fahrten meist mit öffentlichen Verkehrsmitteln, teilweise mit Reisebus
- ÜN in guten Mittelklasse-Hotels im DZ mit Frühstück
- 1 ÜN in einem traditionellen Ryokan mit japanischem Frühstück und Abendessen
- 1 Begrüßungsabendessen in einem landestypischen Restaurant in Kyoto
- 1 Mittag- oder Abendessen in Hiroshima
- Deutsch sprechende Studienreiseleitung
- Head-Sets (Kopfhörer)

TERMINE

04.04.-17.04.20*

02.11.-15.11.20**

*Kirschblüte

**Herbstfärbung

VORSCHAU 2021

27.03.-09.04.21*

14 TAGE EURO 4550,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 550,-

1. und 2. Tag: Flug nach Osaka - Kyoto

Nach Ankunft in Osaka Bustransfer zum Hotel in Kyoto. Am Nachmittag haben Sie die Gelegenheit Kyoto auf eigene Faust zu erkunden.

3. und 4. Tag: Kyoto

Kyoto gilt zu Recht als Inbegriff japanischer Kultur und einzigartiges Juwel unter den Städten Ostasiens. Schönste Tempel, Schreine und Zen-Gärten Kyotos: Ginkakuji (Silberner Pavillon), Heian-Schrein, den Fushimi-Inari-Schrein und den Ryoanji-Tempel, Kinkakuji (Goldener Pavillon), Nijo-Schloss. Ein besonderer Höhepunkt wird ein Spaziergang entlang des Philosophenpfades sein.

5. Tag: Ausflug nach Nara

Der heutige Ausflug führt uns mit der Bahn nach Nara, die Wiege der japanischen Kultur. Im Todaiji-Tempel fasziniert uns der Daibutsu, die größte bronzene Buddhastatue der Welt. Ausgedehnter Spaziergang durch den Nara-Park.

6. Tag: Kyoto - Kurashiki - Hiroshima

Fahrt mit dem Shinkansen Superexpress nach Kurashiki. Hierbei erhalten wir einen Einblick in den Charakter und die Bauweise Japans im 18. Jahrhundert. Mittags Weiterfahrt nach Hiroshima. Hiroshima war am 6. August 1945 Ziel der ersten Atombombe. Besichtigung der Gedenkstätten mit dem Friedensmuseum und Friedenspark.

7. Tag: Hiroshima - Insel Miyajima - Hiroshima

In der Bucht von Hiroshima liegt die Insel Miyajima, die wir von Hiroshima aus nach kurzer Bahnfahrt und dem Übersetzen mit der Fähre und Bahn erreichen. Vor Miyajima erhebt sich das große, zinnoberröte Schreintor aus dem Meer. Bei Flut spiegelt sich das berühmte Tor des Itsukushima-Schreins, Japans vielleicht schönste Kultstätte des Shinto, rot glänzend im Wasser, das wir heute besuchen werden. Wir machen eine Wanderung in schöner Natur. Anschließend Freizeit mit *Möglichkeit zur Teilnahme an einer Fahrt mit der Seilbahn auf den Berg Misen mit herrlichem Blick über die Bucht von Hiroshima. Mit einer Fähre und Bahn geht es wieder zurück nach Hiroshima.

8. Tag: Hiroshima - Himeji - Gero Onsen

Von Hiroshima brechen wir früh zu einer Fahrt mit dem Shinkansen Superexpress Richtung Nagoya auf. Bei einem Zwischenstopp in Himeji besuchen wir die „Burg des weißen Reihers“. Mit dem Shinkansen Superexpress fahren wir weiter nach Nagoya. Anschließend Zugfahrt nach Gero Onsen in den japanischen Alpen.

9. Tag: Gero Onsen - Takayama

Am Morgen Weiterfahrt nach Takayama und Ganztagsbesichtigung (leichte Wanderungen). In Takayama hat sich viel vom architektonischen Charme der Vergangenheit erhalten. Unser

Rundgang durch das reizvolle Städtchen beginnt beim Morgenmarkt, auf dem regionale Produkte in allen Variationen feilgeboten werden. Ein Besuch der alten Provinzverwaltung bietet interessante Einblicke in Alltagskultur und Gesellschaft unter dem Tokugawa-Shogunat. Anschließend kurzer Bummel durch die Altstadt mit Sake-Brauereien, Miso-Geschäften und malerischen Straßenzügen und Besuch des Hida Folk Village.

10. Tag: Takayama - Matsumoto - Fuji Fünf-Seen-Gebiet - Fuji-Hakone Nationalpark

Früh fahren wir mit dem Bus von Takayama nach Matsumoto, wo wir die historische Burganlage aus dem 16. Jh. besichtigen werden. Die Wehranlage, eine der schönsten Japans, wird wegen ihres schwarzen Anstrichs auch „Krähenburg“ genannt. Weiter geht es mit dem Reisebus in südöstlicher Richtung in das Gebiet der Fünf Seen mit immer wieder spektakulären Ausblicken auf Japans heiligen Berg Fuji-san. In Kawaguchiko fahren wir mit der Seilbahnauf (wetterabhängig) den Tenjosan mit besonders schönem Fuji-Blick. Unser japanisches Gästehaus (Ryokan) liegt landschaftlich sehr reizvoll und ist ein Ort der Entspannung, an dem alles vorhanden ist, was japanische Gastfreundschaft und Lebensart zu bieten vermögen.

11. Tag: Fuji-Hakone Nationalpark - Kawaguchiko - Kamakura - Tokio

Morgens geht es per Bus nach Kamakura, vom 12. bis 14. Jahrhundert erste Shogun-Hauptstadt. Sie ist reich an buddhistischen Tempeln und Shinto-Schreinen. Wir besuchen den Hasedera-Tempel mit seinen tausend Jizo-Schutzheiligen der ungeborenen Kinder und den berühmten Großen Buddha (Daibutsu). Anschließend führt die Reise per Bus nach Tokio.

12. Tag: Ausflug in den Nikko Nationalpark

Ein Tagesausflug mit der Bahn führt uns heute in die Bergwelt des Nikko Nationalparks. Wir besichtigen den Taiyuin-Tempel, der zweitgrößte und spektakulärste japanische Tempel in Nikko. Höhepunkt des Tages ist jedoch der Toshogu, Nikkos wichtigster Schrein.

13. Tag: Tokio

Heute entdecken wir die Megacity Tokio mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Meiji-Schrein, Gedenkstätte für Kaiser Meiji und Symbol für den Shintoismus in Japan, erwartet uns zu einem Spaziergang durch den herrlichen Park. Einen Am Ufer des Sumida-Flusses werfen wir einen Blick auf Tokios neuen Fernsehturm „Sky Tree“. Dieser ist mit 634 Metern aktuell das zweithöchste Gebäude der Welt. In Asakusa besichtigen wir den Asakusa-Kannon-Tempel, einen der populärsten Tempel der Hauptstadt. Durch das Donnerort mit der 750 kg schweren Papierlaterne und über die Ladenstraße Nakamise Dori erreichen wir den Tempel der Göttin der Barmherzigkeit. Nachmittags bummeln wir über die Ginza, Tokios schicke Shoppingmeile.

14. Tag: Rückflu





695
Hotel

KUBA

Rundreise durch Kuba

Auf den Spuren von Hemingway lernen Sie das facettenreiche Kuba kennen. Die Insel bietet neben den berühmten Traumstränden eine Fülle von landschaftlichen und kulturellen Höhepunkten. Der Zauber La Habanas, Trinidads und anderer wunderbar erhaltener Kolonialstädte ist ungebrochen und die Atmosphäre ist einzigartig. Tauchen Sie ein in die Welt der legendären, heißen Rhythmen, karibischen Drinks, dicken Zigarren und lassen Sie sich anstecken von der Lebensfreude der Kubaner.

Zwei entspannende Badetage in einem komfortablen Hotel auf Caya Coco runden die Reise ab.

1. Tag: Flug nach Havanna

2. Tag: Havanna

Nach dem Frühstück erkunden wir zu Fuß die historische Altstadt La Habana Vieja (UNESCO-Kulturdenkmal). Der Gouverneurspalast, die mächtigen Festungen und die Kathedrale erinnern an die Zeit der spanischen Kolonialherren. Unser Bummel führt weiter zur Bar La Bodeguita del Medio und zum Hotel Ambos Mundos.. Was wäre Kuba ohne seinen Rum? Bei einem Besuch im Rum-Museum des Havana Clubs wird uns die Herstellung der Spirituose vom Zuckerrohrfeld bis in die Rumfla che veranschaulicht. Anschließend besuchen wir die El Morro Festung. Wir besichtigen das ehemalige Wohnhaus des Schriftstellers Ernest Hemingways, die Finca La Vigía. Danach führt die Fahrt zum Fischerdorf Cojimar mit Mittagessen. Am Nachmittag erwartet uns ein weiteres Highlight: Mit amerikanischen Oldtimern, die von ihren Besitzern liebevoll in Stand gehalten werden, erleben wir Nostalgie pur auf einer einstündige Stadtrundfahrt der ganz besonderen Art. Abends haben Sie die * Möglichkeit zum Besuch der Tropicana-Show.

3. Tag: Ausflug ins Vinales

Heute unternehmen wir einen Tagesausflug nach Vinales. Wir besuchen eine Tabakfarm. Beim Aussichtspunkt Los Jazmines legen wir einen Stopp ein: herrlicher Blick über das Vinales. Ein kleines Abenteuer erwartet uns mit der Bootsfahrt durch das Höhlensystem Cueva del Indio. Wir bewundern das Mural de la Prehistoria, ein riesiges Wandgemälde, das an die Frühgeschichte der Insel erinnert. Wir spazieren noch etwas durch Vinales, bevor wir nach Havanna zurückkehren.

4. Tag: Havanna - Guamá - Cienfuegos

Am Morgen brechen wir zur Halbinsel Zapata auf. Die Landschaft ist von riesigen Zuckerrohrplantagen und Königspalmen geprägt. Im Montemar Nationalpark besuchen wir eine Krokodilfarm. In der Guama-Laguna geht es mit dem Boot (Hin- und Rückfahrt 1 Std.) zu einem halbstündigen Aufenthalt auf die kleine Insel Taino. Auf der Weiterfahrt durch das weite Hügelland Zentralkubas besuchen wir das geschichtliche Museum in Playa Giron. Danach erreichen wir die in einer Bucht gelegene Stadt Cienfuegos.

5. Tag: Cienfuegos - Trinidad

Mit russischen Militärlastwagen fahren wir zu den Wasserfällen El Nicho. Wir wandern etwa 45 Minuten entlang verschiedener Wasserfälle. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter in die Stadt Trinidad (UNESCO-Kulturdenkmal), die zu den schönsten Städten Kubas zählt.

6. Tag: Trinidad - Camagüey

Nach dem Frühstück besuchen wir die Kirche Parroquial de la Santissima. Nach dem Besuch einer Zuckerrohr-Hazienda geht es weiter nach Camagüey. Nach dem Mittagessen in Ciego de Ávila fahren wir nach Camagüey. Nachmittags



unternehmen wir eine Stadtrundfahrt mit dem Bicitaxi, einer Fahrrad-Riksha.

7. Tag: Camagüey - Santiago de Cuba

Die Fahrt nach Santiago de Cuba führt uns über die kleine Stadt Bayamo. Bayamo, die Stadt der Rebellen, war im 19. Jahrhundert die Wiege der Unabhängigkeitsbewegungen. Nach dem Mittagessen verweilen wir auf dem Hauptplatz und durchqueren anschließend auf reizvoller Strecke die Sierra Maestra, den höchsten Bergzug der Insel. Vor den Toren Santiagos besuchen wir den Marienwallfahrtsort El Cobre mit der berühmten Basílica del Cobre.

8. Tag: Santiago de Cuba

Der Tag beginnt mit einer Rundfahrt durch die exotischste Stadt Kubas und Wiege der kubanischen Musik: Morro-Festung, Friedhof Santa Efigenia mit Grab von Fidel Castro. Außerdem besuchen wir das Diego Velazquez-Haus, das älteste Haus Kubas. Wir machen eine kurze Bootsfahrt mit 1½-stündigem Aufenthalt inklusive Lunch auf der Insel Cayo Granma (Hin- und Rückfahrt 20 Min.). Am Abend erleben wir die musikalische Seite der Stadt in der Casa de la Trova, von wo aus kubanische Rhythmen wie Rumba, Salsa und Cha Cha Cha um die Welt gegangen sind.

9. Tag: Santiago de Cuba - Holguín/Gibara

Nach dem Frühstück führt die Fahrt nach Birán, dem Geburtsort von Fidel und Raul Castro. Wir besuchen das wieder neu aufgebaute Geburtshaus, das 1954 vollständig abgebrannt ist. Anschließend fahren wir nach Holguín.

10. Tag: Holguín - Caya Coco

Nach dem Frühstück fahren wir über Las Tunas zu unserem Badehotel auf der Insel Caya Coco.

11. Tag: Badeaufenthalt auf Caya Coco

Badeaufenthalt zur eigenen Gestaltung ohne Reiseleitung.

12. Tag: Flug von Caya Coco nach Havanna

Nach der Ankunft in Havanna Transfer zum Hotel.

13. und 14. Tag: Rückflu

- Prachtige, lebendige Kolonialstädte
- Tropische Landschaften und Traumstrände
- Stadtrundfahrt mit dem Oldtimer in Havanna
- Besuch eines Rum-Museums
- Badeaufenthalt auf Caya Coco

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Condor von Frankfurt nach Havanna und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug von Cayo Coco nach Havanna in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit einheimischen Reisebussen mit Klimaanlage
- ÜN in gut ausgewählten Mittelklasse-Hotels im DZ
- Halbpension (Mittagessen oder Abendessen), außer am Ankunfts- und Abflugtag nur Frühstück, in Trinidad und Cayo Coco all inclusive
- 1 landestypisches Getränk bei Mahlzeiten in den Hotels
- Deutsch sprechende örtliche Reiseleitung
- Oldtimerfahrt durch Havanna
- Bootsfahrt in der Guama-Lagune zur Insel Taino und zur Insel Cayo Granma bei Santiago de Cuba
- Eintrittsgelder

TERMINE

10.02.-23.02.20
07.11.-20.11.20

VORSCHAU 2021

06.02.-19.02.21

14 TAGE

EURO 3290,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 325,-

697
Hotel

- Guanajuato, einstmals reichste Silberstadt des Landes
- Berühmte Eisenbahnfahrt mit dem „Chepe“ durch den Kupfer-Canyon
- Riesenkakteen und Vulkane
- Wunderbare Wüste in Baja California
- Walbeobachtung



MEXIKO

Reise auf der Traumstraße der Welt - Baja California



Das Hauptthema der Reise ist die Baja California, die 1.300 km lange Halbinsel zwischen dem Pazifik und dem Golf von Kalifornien, die mit ihrer Landschaft voller Gegensätze bezaubert. Die Wüstenlandschaft um Cataviña mit ihren Riesenkakteen bietet vielfältige Fotomotive wie Vulkane, Cirio Kakteen, Elefantenbäume und andere nur hier heimische Pflanzen. Ein weiterer Höhepunkt erwartet Sie bei der Eisenbahnfahrt durch den berühmten Kupfer-Canyon. Die Fahrt geht von der Sierra Madre Occidental auf 2.300 m Höhe ins Tiefland der Tropen. Am Anfang der Reise steht zunächst das koloniale Herz Mexikos mit Mexiko City und den Städten San Miguel de Allende, Guanajuato und Zacatecas.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Mexiko City und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug von Los Mochis nach La Paz in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug mit Aero Mexiko von Tijuana nach Mexiko City in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- ÜN in gut ausgewählten Mittelklasse-Hotels im DZ mit Frühstück
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Bahnfahrt durch den Kupfer-Canyon

TERMINE

01.02.-17.02.20
22.02.-09.03.20

VORSCHAU 2021

30.01.-15.02.21

17 TAGE EURO 3690,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 600,-

1. Tag: Flug nach Mexiko City

2. Tag: Mexiko City

Mexiko Stadt ist politischer, sozialer und kultureller Mittelpunkt des Landes: Präsidentenpalast, Zócalo, Kathedrale, Museo del Templo Mayor, Casa de los Azulejos, Palacio de Bellas Artes u.a.

3. Tag: Mexiko City - Guanajuato

Santiago de Querétaro: Plaza de Armas, Kathedrale, Regionalmuseum im ehemaligen Kloster San Francisco u. a. Unberührte Altstadt von San Miguel de Allende: Kathedrale Parroquia de San Miguel, Bummel durch die farbenfrohen Gassen. Atotonilco: Santuario de Jesús Nazareno - „Sixtinischen Kapelle Mexikos“. Guanajuato

4. Tag: Guanajuato - Zacatecas

Rundgang durch die Altstadt von Guanajuato. Weiter fahren wir in die alte Kolonialstadt Zacatecas in den Ausläufern der Sierra Madre Occidental: historischer Kern der Stadt mit Kathedrale, Museo Rafael Coronel mit einer Sammlung traditioneller mexikanischer Masken, Aussichtspunkt „Cerro de la Bufa“ und Silbermine „Mina El Edén“.

5. Tag: Zacatecas - Durango

Nationalpark Sierra de Órganos: Wanderung. Wüstenstadt Victoria de Durango: Rundgang durch die denkmalgeschützte Stadt.

6. Tag: Durango - Chihuahua

Führung in der Mine Ojuela. Mit Karbid-Lampen ausgerüstet erkunden wir einen mehrere hundert Meter langen Abschnitt der über 470 km weiten Stollen und Schächte. Die Puente de Ojuela Mapimí gilt mit einer Pylonenspannweite von 315,5 m als die drittgrößte Hängebrücke Lateinamerikas und verbindet die Geisterstadt Ojuela mit dem Eingang der zugehörigen gewaltigen Erzmine. Fahrt nach Chihuahua.

7. Tag: Chihuahua - Creel

Kathedrale, Stadtmarkt, Museum La Quinta Luz, Gouverneurspalast mit Wandmalereien von Aarón Piña Mora zur Geschichte Chihuahuas. Fahrt nach Cuauhtémoc: Besuch einer Mennonitenfamilie und des Museums der mennonitischen Glaubensgemeinschaft. Creel: Rundgang durch die kleine Holzfäller- und Touristenstadt.

8. Tag: Creel - Kupfer-Canyon - El Fuerte

Besuch einer Höhle der Rarámuri-Indianer, Tal der Pilzköpfe und Frösche, Missionskirche San Ignacio, Lago de Arareco, Fahrt nach Piedra Volada. *Seilbahnfahrt zum Aussichtspunkt im Herzen des Kupfer-Canyons mit Blick auf den Río Urique: kleine

Wanderung. Anschließend beginnt unsere Traumreise mit dem Zug „Chepe“ durch den Kupfer-Canyon - die berühmteste Eisenbahnfahrt der Welt.

9. Tag: El Fuerte - Los Mochis - Flug von Los Mochis nach La Paz

*Möglichkeit zu einem Ausflug in die Umgebung von El Fuerte. Flug von Los Mochis nach La Paz.

10. Tag: La Paz - San José del Cabo

Durch die Sierra de la Victoria fahren wir über El Triunfo und Los Barriles in die charmante Kleinstadt San José del Cabo.

11. Tag: San José del Cabo - La Paz

Fahrt nach Cabo San Lucas. *Möglichkeit, auf einer Bootsfahrt, die Vielfalt des Meereslebens am Los Arcos zu studieren und am Playa del Amor zu schwimmen. Fahrt nach Todos Santos, Stadt am Wendekreis des Krebses mit kolonialem Ambiente. La Paz: Uferpromenade, Plaza mit Kathedrale.

12. Tag: La Paz - Loreto

Fahrt nach Norden entlang der Bucht von La Paz ins Landesinnere, vorbei an Tafelbergen und Schluchten, nach Villa Insurgentes. Über den Alta Garcia Pass erreichen wir die Stadt Loreto - älteste Siedlung und ehemalige Hauptstadt der Baja California: Missionskirche mit Museum.

13. Tag: Loreto - Mulegé - San Ignacio

Bezaubernde Fahrt entlang der Bahía Concepción, einem ausgewiesenen Meeresschutzgebiet, mit malerischer Kulisse aus tiefblauem Meer, weißen Sandstränden und mächtigen Cardón-Kakteen. Besuch der Oase von Mulegé und des gleichnamigen Städtchens im Tal des Río Santa Rosalía. Ort Santa Rosalía, San Ignacio

14. Tag: San Ignacio - Guerrero Negro - Cataviña

Guerrero Negro am Pazifik: *Möglichkeit, an einem 4-stündigen Bootsausflug zur Beobachtung der Grauwale teilzunehmen. Geführte Tour durch die beeindruckende Salzgewinnungsanlage von Guerrero Negro. Wanderung durch eine Safrandünenlandschaft mit anschließendem Abstecher zum Vogelschutzgebiet. Wüstenwald in der Cataviña-Wüste, Cataviña

15. Tag: Cataviña - Ensenada

Wanderung durch den natürlichen Steingarten von Cataviña. Fahrt nach La Bufadora mit einzigartigem Ausblick über den Pazifik und die faszinierenden Küstenagaven: größter Meeres-Geysir Nordamerikas. Hafenstadt Ensenada mit vielen Freizeitmöglichkeiten

16. und 17. Tag: Ensenada - Tijuana - Rückflug

Fahrt zum Flughafen nach Tijuana und Rückflug





Tulum



Mariachi-Musiker



MEXIKO

Reise quer durch Mexiko

Das klassische Mexiko-Programm: vom Hochland mit seinen verschiedenen Hochkulturen führt die Reise ins Tiefland der Mayas mit den eindrucksvollen Zeugnissen dieser schon vor Ankunft der Spanier untergegangenen Zivilisation. Aber nicht nur Kultur vom Feinsten, auch Mexikos vielgestaltige Landschaft und ein Badeaufenthalt am türkisfarbenen Karibikstrand werden Sie begeistern.



- Millionenmetropole Mexiko City
- Sonnen- und Mondpyramide von Teotihuacan
- Oaxaca und Monte Alban, Hochburg und Begräbnisstätte der Zapoteken
- Kulturstätten der Maya in Yucatan
- Ausflug nach Bonampak und Yaxchilan
- Mexikanische Karibikküste

1. Tag: Flug nach Mexiko City

2. Tag: Mexiko City

Bedeutendes Museo Nacional de Antropología, beeindruckender Chapultepec Park, Fahrt auf die Aussichtsplattform des Lateinamerika-Turms im Zentrum der Stadt, Plaza Garibaldi mit Mariachi-Musikern.

3. Tag: Mexiko City - Teotihuacán

Plaza de las Tres Culturas, einst Handelszentrum der Tlatelolco-Kultur. Mexiko Stadt ist politischer, sozialer und kultureller Mittelpunkt des Landes: Präsidentenpalast, Zócalo, Kathedrale, Basiliken der Jungfrau von Guadalupe u.a. Fahrt nach Teotihuacán.

4. Tag: Teotihuacán - Puebla

Besichtigung der gewaltigen Pyramidenanlage von Teotihuacán. Anschließend fahren wir nach Cholula: Kirche San Francisco Acatepec, Kirche Santa María Tonanzintla, Pyramide von Cholula mit Blick auf den Vulkan Popocatepetl. Fahrt nach Puebla.

5. Tag: Puebla - Oaxaca

Mexikanische Kolonialstadt Puebla: Kathedrale und Plaza de la Constitución, einer der schönsten Plätze Mexikos. Fahrt nach Oaxaca.

6. Tag: Oaxaca

Welt der Zapoteken und Mixteken auf dem Monte Albán. Besuch des Museo Cultural de Oaxaca, untergebracht im ehemaligen Dominikanerkloster aus dem 16. Jahrhundert. Rundgang durch das Zentrum von Oaxaca, eine der schönsten Kolonialstädte Mexikos: prachtvolle Kirche Santo Domingo de Guzmán, quirliger Zócalo, farbenfrohe Märkte.

7. Tag: Oaxaca - Tehuantepec

Beschauliche Gemeinde Santa María del Tule, Mitla - „Ort der Toten“ und religiöses Zentrum der Zapoteken. Im Dorf Santiago Matatlán besichtigen wir eine Mezcal-Destillerie, wo wir die berühmte mexikanische Spirituose auch probieren können. Fahrt nach Tehuantepec.

8. Tag: Tehuantepec - San Cristóbal de las Casas

*Möglichkeit zu einer Bootsfahrt durch den Sumidero-Canyon. Anschließend fahren wir nach San Cristóbal de las Casas. Vom Zócalo führt der Weg durch die Altstadt zur Kathedrale sowie dem schönsten Bauwerk San Cristóbal, der Kirche Iglesia del Convento Santo Domingo.

9. Tag: San Cristóbal de las Casas - Palenque

Über Villahermosa fahren wir zu den bezaubernden Wasserfällen von Roberto Barrios: Möglichkeit zum Schwimmen in kleinen Felsbecken. Fahrt nach Palenque.

10. Tag: Ausflug nach Bonampak und Yaxchilan

Ruinenstätte Bonampak mit faszinierenden Wandmalereien im „Tempel der Bilder“ aus der klassischen Maya-Periode.

Über Frontera Corozal erreichen wir nach einer Bootsfahrt auf dem Usumacinta-Fluss die Maya-Stadt Yaxchilan: Akropolis, Königspalast, Hieroglyphentreppe mit den bekannten Ballspielfeldern.

11. Tag: Palenque - Campeche

Palenque, schönste Ruinenstadt Mexikos am Rande des subtropischen Regenwaldes von Chiapas gelegen: Tempel der Inschriften mit mehr als 620 Hieroglyphen, großer Palast, Sonnentempel und Nordtempel. Fahrt in die bedeutende Hafenstadt Campeche: Rundgang und Aufenthalt.

12. Tag: Campeche - Chichén Itzá

Geschichte der spätklassischen Maya-Epoche in Uxmal: Bauten mit verzierten Fassaden, riesige Terrassen und Plätze, Säulen und Torbögen. Besuch des Ecomuseo del Cacao zur Geschichte des Kakaos und dessen mystischer Verbindung mit der Maya-Kultur. Anschließend fahren wir nach Chichén Itzá.

13. Tag: Chichén Itzá - Playa del Carmen

Kultstätte Chichén Itzá: „El Castillo“, das beeindruckendste Gebäude, erhebt sich hoch über die Anlage heraus. „El Caracol“ erinnert an ein Schneckenhaus und das Observatorium diente den Maya zur Beobachtung des Sternenhimmels. Weiterfahrt zur Maya-Felsenfestung von Tulum, direkt am karibischen Meer: Tempelbezirk mit Palast, Templo del Dios Descendente, Templo de los Frescos. Tulum besonderer Reiz liegt im Zusammenspiel der Ruinen mit dem weißen Sandstrand und dem türkisblauen Wasser. Playa del Carmen

14. Tag: Playa del Carmen

Freier Badeaufenthalt

15. und 16. Tag: Playa del Carmen - Cancun - Rückflug

Entlang der karibischen Küste gelangen wir nach Cancun.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Mexiko City und zurück von Cancun in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- ÜN in gut ausgewählten Mittelklasse-Hotels im DZ mit Frühstück
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Bootsfahrt auf dem Usumacinta-Fluss nach Yaxchilan

TERMINE

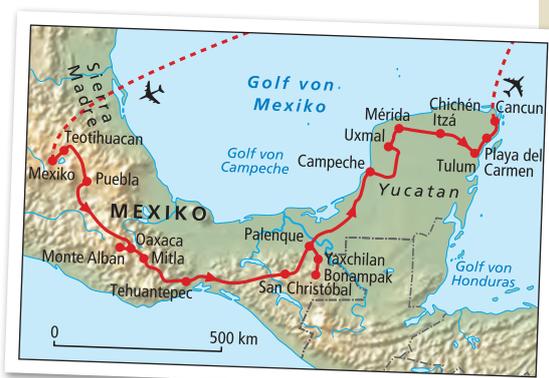
08.02.-23.02.20
24.10.-08.11.20

VORSCHAU 2021

06.02.-21.02.21

16 TAGE
EURO 2890,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 440,-



699
Hotel

- Koloniale Geschichte und Architektur in San José und Cartago
- Regenwald am Rio San Carlos an der Grenze zu Nicaragua
- Wanderung im Vulkan Arenal N.P.
- Bademöglichkeit am 70 m hohen Wasserfall La Fortuna
- Heiße Quellen im Nationalpark Rincón de la Vieja
- Faszinierender Bergnebelwald im Biologischen Reservat Monteverde
- Riesige Krokodile am Rio Tarcoles



COSTA RICA

Rundreise durch das Naturparadies Costa Rica



Costa Rica ist eines der schönsten Länder Zentralamerikas. In den Nationalparks nehmen wir uns ausgiebig Zeit und lassen die ursprüngliche Natur auf uns wirken. Das Land liegt zwischen zwei Ozeanen. Mehrere aktive Vulkane bilden die zentrale Gebirgskette. In San José, der Hauptstadt Costa Ricas, begegnet uns das koloniale Erbe des Landes.

LEISTUNGEN

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach San Jose und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit einheimischem Reisebus mit Klimaanlage
- ÜN in 3* - 4*-Hotels im DZ mit Frühstück
- 2 x Abendessen (2. und 3. Reisetag)
- 3 x Mittagessen (4., 5. und 15. Reisetag)
- Picknick-Lunch am 12. Reisetag
- Deutsch sprechende örtliche Reiseleitung
- Alle Bootstouren lt. Programm
- Alle Eintritte lt. Programm inklusive Nationalparks

1. Tag: Flug nach San José

2. Tag: San José - Regenwald am Rio San Carlos

Nach dem Frühstück erkunden wir San José und stattdem beeindruckenden Nationaltheater einen Besuch ab. Wir lernen das lebendige Zentrum der Hauptstadt kennen und können auch die eine oder andere lokale Spezialität probieren! Danach geht es in den Norden des Landes. Ziel ist die kleine Pedacito de Cielo Lodge am Rio San Carlos in atemberaubender Natur. Dort angekommen können wir von unserer Terrasse die ersten Bewohner des Regenwaldes beobachten.

3. Tag: Regenwald am Rio San Carlos

Morgens kann es sein, dass wir von Brüllaffen geweckt werden. Heute unternehmen wir gleich nach dem Frühstück eine Bootsfahrt, bei der wir zahlreiche Vogelarten beobachten können. Unterwegs treffen wir auf Affen, Krokodile, Fledermäuse, Reiher, Schildkröten, Eidechsen und Vieles mehr. Wir machen einen kleinen Stopp im Dorf Boca de San Carlos, wo sich der Grenzposten zu Nicaragua befindet. Wir erhalten einen Eindruck vom Leben der Einheimischen in dieser Grenzregion. Anschließend kehren wir zu unserer Lodge zurück. Am Nachmittag entdecken wir auf einer geführten

Wanderung weitere Geheimnisse des Regenwaldes. Unser Naturführer weiß viel Interessantes über diesen Lebensraum im Regenwald am Fluss zu berichten.

4. Tag: Rio San Carlos - Vulkan Arenal Nationalpark

Vom Rio San Carlos geht die Reise weiter nach La Fortuna, einem Ort am Fuße des Vulkans Arenal. Der Arenal Nationalpark mit seinem Vulkan zählt zu den beliebtesten Zielen in Costa Rica. An den Ausläufern des Vulkans besuchen wir den 70 m hohen La Fortuna Wasserfall. Ein guter Weg führt uns hinunter zum Becken direkt am beeindruckenden Wasserfall. Es besteht Bademöglichkeit. Übernachtung bei La Fortuna am Rande des Arenal Nationalparks.

5. Tag: Arenal Nationalpark

In den kühlen Morgenstunden - mit besten Tierbeobachtungsmöglichkeiten - machen wir eine Wanderung im Arenal Nationalpark. Die Hauptattraktion bei dieser Tour ist eine Aussichtsplattform mit perfektem Blick auf den Vulkan mit seiner fast perfekten Kegelform und seiner Höhe von 1.633 Metern. Während der Wanderung entdecken wir die Flora und Fauna und wir erfahren einiges über die Entstehung des Vulkans. Danach Besuch der Arenal Hanging Bridges am Rande des Nationalparks. Beim Gang über die Hängebrücken haben wir die Gelegenheit, den Regenwald aus einer ganz neuen Perspektive 'auf Augenhöhe' zu erleben.

6. Tag: Arenal N.P. - Nationalpark Rincón de la Vieja

Heute geht es weiter zum Nationalpark Rincon de la Vieja. Wir übernachten im Borinquen Mountain Resort am Rande des Parks. Ankunft gegen Mittag. Am Nachmittag machen wir eine leichte Wanderung im Bereich der Lodge. Im Anschluss genießen wir den Besuch des Natur-Spa und der heißen Quellen - ein entspannter Reisetag.

7. Tag: Wanderung im Nationalpark Rincón de la Vieja

Heute unternehmen wir eine Wanderung mit einem Naturführer durch den Nationalpark Rincon de la Vieja. Dampfende Fumarolen, Geysire und Schlammlöcher sind die Attraktionen dieses Parks. Danach können wir uns im Hotel entspannen und den Tag ausklingen lassen.

8. Tag: Rincón de la Vieja - Nebelwaldregion Monteverde

Früh am Morgen verlassen wir den Rincón de la Vieja und machen uns auf den Weg in die Nebelwaldregion Monteverde. Die Fahrt führt teilweise über eine holprige Schotterstraße. Der Monteverde war lange Zeit bewusst nur über sehr schlechte Straßen erreichbar und damit geschützt. Zwei Übernachtungen in der Monteverde Country Lodge in Santa Elena. Am Abend nehmen wir im zu Fuß erreichbaren Santuario Ecologico an einer spannenden Nachtwanderung teil.



Vulkan Arenal



- Nationalpark Manuel Antonio und Meeresnationalpark Marino Balleno an der Pazifikküst
- Geheimnisvolle Steinkugeln von Costa Rica
- Größtes geschütztes Mangrovegebiet Mittelamerikas
- Präkolumbianische Ausgrabung im Nationalpark Guayabo
- Fahrt auf den Irazú (3432 m), den höchsten Vulkan Costa Ricas

9. Tag: Biologisches Nebelwaldreservat Monteverde

Frühmorgens fahren wir ein kurzes Stück zum Eingang des Schutzgebietes. Der Monteverde liegt unweit der kontinentalen Wasserscheide Costa Ricas. Wir befi den uns in den Tropen. Das ganze Jahr hindurch weht ein feuchter Passatwind von Osten. Wir nehmen uns ausgiebig Zeit, um den faszinierenden Bergnebelwald des Monteverde zu erkunden und auf uns wirken zu lassen. Ein Naturführer begleitet uns. Dieser Urwald ist noch absolut unberührt: Urwaldriesen, wilder Truthahn, Nasenbären, riesige Avocadobäume, wilde Tomaten, 500 Orchideenarten. Es konnten bisher 400 verschiedene Vogelarten, 490 Schmetterlingsarten und 100 verschiedene, zum Teil vom Aussterben bedrohte Säugetierarten identifiziert werden. Anschließend Aufenthalt in Santa Elena mit Besichtigungen.

10. Tag: Monteverde - Bootsfahrt Rio Tarcóles

Weiter geht es Richtung Pazifik Kurz vor Jacó legen wir einen Stopp ein und unternehmen eine Bootstour auf dem Rio Tarcoles. Der Rio Tarcoles ist bekannt für seine riesigen amerikanischen Krokodile, von denen es erstaunlich viele gibt. Näher als bei dieser Tour kommen wir den Krokodilen nicht mehr. Neben den Krokodilen gibt es hier auch eine Vielzahl an Vogelarten. Anschließend Weiterfahrt zum Hotel.

11. Tag: Rio Tarcóles - N.P. Manuel Antonio - Uvita

Heute statten wir dem Manuel Antonio Nationalpark einen Besuch ab. Entlang der gut markierten Wanderwege dieses Küstennationalparks erwartet uns neben Brüllaffen, Kapuziner- und Totenkopffaffen mit etwas Glück auch ein Faultier oder ein frecher Nasenbär. Zudem bietet der Nationalpark Manuel Antonio malerische Strände, die zum Baden und Verweilen einladen. Danach geht es weiter nach Uvita. Playa Uvita ist ein kleines Dorf, dessen Unterkünfte zum Großteil in den Bergregenwald gebaut sind, von wo aus man eine tolle Aussicht auf den Meeresnationalpark Marino Balleno hat. Bei Ebbe kann man auf einer Sandbank, die die Form einer Schwanzflosse eines Wales hat, aufs Meer hinausgehen. Von Juli bis Januar kommen Meeresschildkröten zur Eierablage an den Strand.

12. Tag: Mangrovenwald der Sierra Terraba

Heute erkunden wir bei einer Bootstour den beeindruckenden Mangrovenwald der Sierra Terraba. Mangroven sind Bäume mit Stelzwurzeln, die sich an die extremen Lebensbedingungen im Gezeitenbereich tropischer Meere, bei niedrigem Sauerstoffgehalt und salzhaltigem Wasser, angepasst haben. Sie sind Teil eines Lebensraums hoch spezialisierter Lebewesen. Wir befinden uns im größten geschützten Mangrovegebiet Mittelamerikas. Acht Mangrovenarten sind hier zu finden die schwarzen Mangroven, die roten Mangroven, die Teemangroven. Die grauen Mangroven sind die häufigsten

Während wir durch Mangrovenkanäle fahren, wird uns unser Naturführer auf Wildtiere wie Krokodile, Kaimane, Schildkröten, Affen oder Nasenbären aufmerksam machen. Mangrovenwälder sind auch ein Paradies für Vogelbeobachter. Danach geht es weiter zum Museum Finca 6. Hier können wir die berühmten Steinkugeln von Costa Rica bewundern. Die Kugeln entstanden in präkolumbianischer Zeit. Die meisten von ihnen wurden hier in dieser Gegend im Diquis-Delta gefunden. Die Kugeln gehören seit 2014 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Im Museum sind mehrere Originalstücke ausgestellt.

13. Tag: Uvita - Cartago - Orosi-Tal

Heute verlassen wir die Küste und fahren landeinwärts bis nach Cartago, der ehemaligen Hauptstadt Costa Ricas. Wir besuchen die wichtigste Pilgerstätte des Landes, die ‚Básilika de Nuestra Señora de los Angeles‘ mit der Statue der Schwarzen Madonna. Maria ist die Schutzheilige des Landes. Als nächstes besuchen wir den Botanischen Garten Lancaster. Dieser beeindruckt mit über 800 verschiedenen Orchideenarten und tropischen Pflanzen. Anschließend machen wir einen Abstecher ins Orosi Tal, berühmt für seine fruchtbaren Böden und den damit verbundenen Gemüse- und Kaffeeanbau.

14. Tag: Nationalpark Guayabo

Am heutigen Tag besuchen wir den Nationalpark Guayabo. Vom Parkeingang wandern wir zunächst durch dichte tropische Vegetation zu den Ausgrabungen. Reste von gepflasterten Straßen, Treppen, Steinbrücken, Aquädukten und Fundamente von Tempeln und Wohnhäusern sind zu besichtigen. Von einem Hügel aus hat man einen schönen Ausblick über die gesamte Anlage, die aus präkolumbianischer Zeit stammt und von Regenwald umgeben ist.

15. Tag: Orosi-Tal - Vulkan Irazú und Heimreise

Unser letzter Reisetag beginnt früh morgens mit einer Fahrt auf den Vulkan Irazú, dem höchsten Vulkan Costa Ricas mit 3432 m. Wir besuchen den Hauptkrater. An klaren Tagen ist die Aussicht spektakulär. Am Horizont kann dann sowohl die Pazifik- als auch die Atlantikküste ausgemacht werden. Noch ein letztes typisches Mittagessen, und dann geht es zum Flughafen von San José. Mit einem Koffer voller wunderbarer Erinnerungen an eine tolle Zeit hier in Costa Rica treten wir die Heimreise an. Guten Flug!

16. Tag: Rückflu

TERMINE

11.01.-26.01.20
25.01.-09.02.20

VORSCHAU 2021

09.01.-24.01.21
23.01.-07.02.21

16 TAGE
EURO 3190,-

Einzelzimmer auf Wunsch möglich EURO 770,-



